Digitized by Google

4° Bor
120 K/1848 I Bd.

Digitized by Google

Digitized by Google

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 28.

Abgegeben v. d. Bibliothek d. Auswärtigen Amts.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Bromberg, den 7ten Juli 1848. — Bydgoszcz, dnia 7go Lipca 1848.

1541

Auf den Antrag des Ministerii für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten bestimme Ich hierdurch, daß die Ermäßigung des Porto auf den vierten Theil des Briefporto, welche nach §. 14 des Regulativs über die Preußische Portotaxe vom 18ten December 1824 den unter Kreuzband versandten Preis-Couranten, gedruckten Circularien und Empfehlungsschreiben zugestanden ist, bei derartigen Sendungen auch dann eintreten soll, wenn außer der Adresse das Datum und die Namens-Unterschrift handschriftlich beigefügt sind. Sonstige schriftliche Einschaltungen oder Zusätze haben die Austaxirung mit dem vollen Briefporto zur Folge.

Dieser Erlaß ist durch die Gesetzsammlung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Sanssouci, den 29. Mai 1848.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) v. Patow.

An das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Na wniosek Ministerstwa handlu, rękodzieł i robót publicznych, postanawiam niniejszém, aby portorium do czwartéj części opłaty listowéj zmniéjszone, jakie według §. 14. regulaminu taxy portoryinéj pruskiéj z dnia 18. Grudnia 1824 nadane jest przesyłanym w zawiązce na krzyż spisom cen towarów, drukowanym okolnikom i pism zalecającym, także przy takich przesyłkach dozwalanem było, gdzie prócz adressu podpisany jest ręką dzień i podpis nazwiska. Inne przypiski lub dodatki pociągają za sobą całą opłatę listową.

Postanowienie to ma być podane Zbiorem praw do wiadomości powszechnéj.

Sanssouci, dnia 29. Maja 1848.

(podp.) Fryderyk Wilhelm.

(podp.) Patow.

Do Ministerstwa handlu, rękodzieł i robot publicznych.

Digitized by Google

1542 **Bekanntmachung.**

Da die durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 15. April 1848 (Gesetzsammlung № 2937) angeordnete Ausfertigung neuer Darlehns-Kassenscheine nunmehr soweit vorgeschritten ist, daß nach Vollendung der Scheine zu 5 Rthlrn. jetzt auch die Appoints à 1 Rthlr. mit unserm Kontrollstempel versehen und an die Haupt-Verwaltung der Darlehnskassen übergeben werden, so bringen wir hiermit die Beschreibung beider Appoints-Gattungen dieses neuen Währungsmittels nachfolgend zur öffentlichen Kenntniß.

Berlin, den 22. Juni 1848.

Königl. Immediat-Kommission zur Kontrolirung der Banknoten.

Costenoble. H. C. Carl. Sametzki, v. C.

Beschreibung der Darlehns-Kassenscheine à 5 Rthlr.

Die Darlehns-Kassenscheine zu 5 Thaler sind $4\frac{3}{4}$ preußische Zoll breit und $3\frac{1}{4}$ preußische Zoll hoch und bestehen aus einem bläulichen Papier, mit in Grau aufgedrucktem künstlichen Wasserzeichen.

A. Die Schauseite in schwarzem Druck enthält:

I. als Einfassung:

a) in den vier Ecken auf schraffirtem Grunde gekrönte Adler mit ausgebreiteten Flügeln in Lorbeerkränzen,

b) in einem Oberbalken die Bezeichnung

„Darlehns-Cassenschein“

auf hellem, mit Lorbeerzweigen auf schraffirtem Grunde umgebenen Schilde und unmittelbar darunter „Gesetz vom 15. April 1848“ in Weiß auf schwarzem Schilde,

c) in einem Unterbalken die Strafandrohung in Diamant-Fraktursschrift auf hellem, mit Lorbeerzweigen auf Schraffirungen umgebenen Grunde,

d) in zwei Seitenbalken, und zwar in dem linksseitigen eine männliche Figur mit den Attributen eines Merkurs und in dem rechtsseitigen eine weibliche Figur mit Füllhorn und einer Bürgerkrone. Beide Figuren stehen in schraffirten Nischen auf mit Blattwerk und Stengeln verzierten Postamenten.

Ueber jeder Nische sind außer einem Stern in der Mitte zwei kleine Rosetten mit F. W. R. in Weiß auf schwarzem Grunde angebracht.

II. als Text:

a) oben „Fünf Thaler Courant“ in gothischer Schrift,

b) darunter „nach dem Münzfusse von 1764“ in Diamant-Cursiv,

Digitized by Google

c) in der Mitte, in einem verzierten Kreise, und auf dem Grundtone des Papiers einen trockenen Stempel mit heraldischem Adler und der Umschrift:
„Contrôl-Commission“
d) zu beiden Seiten des Contrôlstempels auf schraffirtem Grunde in verzierten gleichen Schilden „5 Thaler“,
e) unter dem Contrôlstempel „Berlin, den 15. April 1848“ in geschriebener stehender Schrift,
f) hierunter, „Haupt-Verwaltung der Darlehnscassen“ in römischer Lapidarschrift,
g) endlich die Unterschriften: von Lamprecht. von Rabe. Meyen. Woywod. als Facsimile.

B. Die Rückseite enthält in schwarzem Aufdruck:
1) oben „Darlehns-Cassenscheine“ in verzierten lateinischen Initialen,
2) unten „Fünf Thaler Courant“ in andern verzierten lateinischen Initialen,
3) links und rechts die gleich große Ziffer „5“ mit Werthangabe „Fünf Thaler“ im innern Felde derselben,
4) in der Mitte eine Arabeske, die „Serie, Nummer, Litt.“ den geschriebenen Namen des eintragenden Beamten und die Rückseite des Contrôl-Stempels umgebend.

Nummer, Name des Beamten und Contrôlstempel stehen auf dem Grundton des Papiers.

Beschreibung der Darlehns-Kassenscheine à 1 Rthlr.

Die Darlehns-Kassenscheine à 1 Rthlr. sind $4\frac{1}{5}$ preuß. Zoll breit und $2\frac{1}{12}$ preuß. Zoll hoch und bestehen aus einem bläulichen Papiere mit in braungelb aufgedrucktem künstlichen Wasserzeichen.

I. Die Schau- oder Vorderseite, in schwarzer Farbe gedruckt, enthält:

A. als Einfassung:
1) in den vier Ecken heraldische Adler mit Krone, Scepter und Reichsapfel und F. R. auf der Brust, in Lorbeerkränzen, welche mit Schraffirungen umzogen sind,
2) in dem Oberbalken die Bezeichnung „Darlehns-Kassenschein“ auf schraffirtem Schilde, das mit einer Arabeske mit oben in der Mitte und in den 4 Ecken angebrachten Kronen umgeben ist, die unter dem Hauptschilde in einem besonderen kleinern Felde die Worte: „Gesetz vom 15. April 1848“ aufnimmt,
3) in dem Unterbalken die Strafandrohung in gothischer Diamantschrift auf hellem Schilde, das mit einer Arabeske mit gleichfalls oben in der Mitte und in den vier Ecken angebrachten Kronen umgeben ist,
4) in den Seitenbalken weibliche Figuren mit Ruder und Füllhorn in den Händen und Bürgerkronen auf ihren Häuptern, von welchen als Hintergrund Schleier herabwallen. Ueber jeder Krone erheben sich Palmette und Verzierungen mit Rosetten.

Digitized by Google

B. Als Text:

1) oben „Ein Thaler Courant", in Frakturschrift,
2) darunter „nach dem Münzfusse von 1764" in Diamant-Antiqua,
3) in der Mitte, in einem verzierten Kreise und auf dem Grundtone des Papiers, einen trockenen Stempel mit heraldischem Adler und der Umschrift „Contrôl-Commission",
4) zu beiden Seiten des Contrôlstempels auf schraffirtem Grunde, in verzierten Schilden „1 Thlr." ebenfalls auf der Grundfarbe des Papiers,
5) unter dem Contrôlstempel „Berlin, den 15. April 1848" in geschriebener stehender Schrift,
6) hierunter: „Haupt-Verwaltung der Darlehns-Kassen" in Lapidarschrift,
7) endlich die Unterschriften in Facsimile „v. Lamprecht, v. Rabe, Meyen, Woywod."

II. Die Kehr- oder Rückseite in schwarzer Farbe gedruckt, enthält:

1) oben: „Darlehns-Kassenschein" in verzierten lateinischen Initialen,
2) unten: „Ein Thaler Courant" in anderen verzierten lateinischen Initialen,
3) links und rechts die gleich großen Ziffern „1" mit Werthangabe „Ein Thaler" in dem innern Felde derselben, in Antiquaschrift, von Zügen umgeben,
4) in der Mitte eine Arabeske, den schwarz geschriebenen Namen eines Beamten, die gedruckte Serie, Nummer und Litera, und die Rückseite des Contrôlstempels umgebend. Nummer, Name des Beamten und Contrôlstempel stehen auf dem Grundtone des Papiers.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

1543

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 8. Juni c. unter Aufhebung der wegen des landesherrlichen Pathen-Geschenks für Eltern von sieben Söhnen ergangenen Erlasse, zu bestimmen geruhet, daß dasselbe fernerhin nicht mehr gezahlt werden soll.

Wir bringen diese Allerhöchste Bestimmung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Bromberg, den 26. Juni 1848.

Abtheilung des Innern.

Znosząc wydane rozporządzenia względem udzielania Królewskiego podarku chrzestnego rodzicom siedmiu synów, postanowić raczył Najjaśniéjszy Król Najwyższym rozkazem gabinetowym z d. 8. Czerwca r. b. że rzeczony podarek już nadal niema być płaconym.

To Najwyższe postanowienie podajemy niniéjszém do publicznéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 26. Czerwca 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

1544 **IV. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staats-Anleihe in der Zeit vom 23. bis incl. den 30. Juni 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. Thlr.	an Gold- und Silber-Geräthen eingeliefert: M.	Lth.	M.	Lth.	Bemerkungen.
1	Schöpke	Justizrath	Bromberg	100	—	3¼			
2	Groschke	Ober-Post-Direkt.	dito	150					
3	Remuß	Posthalter	dito	250					
4	v. Korff	General-Major	dito	200					
5	Brühl	Kaufmann	dito	70					
6	Erlee	Rendant	dito	50					
7	Leichtentritt, Moritz	Kaufmann	dito	50					
8	Leichtentritt, Adolph	dito	dito	10					
9	Eckert	Justizrath	dito	200					
10	Quapp	Privat-Secretair	dito	10					
11	Louis Jacobi	Destillateur	dito	—	—	1⅜			
12	Flore Badt	Wittwe	dito	—	1	8 1/16	3	4 3/16	
13	Siegfried Jelonek	Kaufmann	dito	—	—	⅜	14	7	
14	Wolff	Justizkommissarius	dito	—	—	7 3/16	3	10½	
15	Schendel	Referendar	dito	—	—	—	1	9	
16	Kersten	Post-Secretair	dito	—	—	1 3/16	—	9½	
17	Lesser Hirschberg	Kaufmann	dito	—	—	—	4		
		Summa Bromberg		1090	2	5 1/16	27	8 3/16	
18	Teske	Kaufmann	Samoczyn	100					
19	Schultze	Superintendent	Chodziesen	100	-	—	—	—	vergl. Nr. 90 der I. Nachweisung
20	Weißer	Papierfabrikant	dito	—	-	—	7	½	
		Summa Kreis Chodziesen		200	—	—	7	½	
21	Adrowski	Kreis-Rendant	Inowraclaw	50					
22	Meer	Kreis-Thierarzt	dito	—	—	3½	1	8½	
23	Aron Hirschberg	Kaufmann	dito	—	1	2 7/16	24	14½	
		Summa Kreis Inowraclaw		50	1	5 1/16	26	7	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. Thlr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkungen.
24	Heimann, Aronsfeld	Kaufmann	Exin	—	—	1 5/8	7	2 1/2	
			Summa Kreis Schubin	—	—	1 5/8	7	2 1/2	
25	Michael Henoch	Kaufmann	Nakel	—	—	5 7/8	1	4 1/2	
26	M. E. Kallmann	dito	dito	—	—	—	9	6 1/2	
27	Anna Klawitter	Gutsbesitzerin	Dembowke	—	—	—	4	6	
28	Carl Klawitter	Gutsbesitzer	Rzenskowo	—	—	—	4	2	
			Summa Kreis Wirsitz . .	—	—	5 7/8	19	3	
			" " Schubin .	—	—	1 5/8	7	2 1/2	
			" " Inowraclaw	50	1	5 11/16	26	7	
			" " Chodziesen	200	—	—	7	1/2	
			" Stadt Bromberg	1090	2	5 13/16	27	8 3/16	
			Ueberhaupt	1340	4	3 1/4	87	5 3/16	

Bromberg, den 30. Juni 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

1545 **Personal-Chronik.**

Der praktische Arzt und Wundarzt Dr. Strebel ist von Bromberg nach Znin zurückgezogen.

1546

Die erledigte Departements-Thierarztstelle hieselbst ist dem bisherigen Kreis-Thierarzte und Repetitor Mewes verliehen.

1547

Der Steuererheber Carl August Lubenau zu Lobsens, ist als Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft von uns bestätigt worden.

Kronika osobista.

Praktyczny lekarz i chyrurg Dr. Strebel przesiedlił się napowrot z Bydgoszczy do Żnina.

Opróżniona posada weterynarza departamentowego dotychczasowemu weterynarzowi powiatowemu i repetytorowi Mewes nadana.

Poborca podatków Karol August Lubenau w Łobżenicy, agentem Magdeburskiego towarzystwa zabezpieczenia ogniowego przez nas potwierdzony.

Digitized by Google

1548

Zu Kommunal-Erhebern sind gewählt und bestätigt worden im Wongrowiecer Kreise:

für die zur Distrikts-Hebestelle Gollancz vereinigten Landgemeinden, mit Ausnahme der Gemeinde Klemkenhof, Rekowo und Stęczynek, der bisherige Büreaugehilfe Sorge in Gollancz,

und für die Gemeinde Klemkenhof der Etablissementsbesitzer Bötzel in Mokronos.

Na komunalnych poborców obrani i przez nas potwierdzeni zostali w powiecie Wągrowieckim:

dla gmin wiéjskich z exakcyą dystryktową Gołańcz połączonych, z wyjątkiem gminy Klemkenhof, Rekowa i Stęczynek, dotychczasowy pomocnik bióra Sorge w Gołańczy,

a dla gminy Klemkenhof posiedziciel Bötzol w Mokronosach.

1549 **Bekanntmachung.**

In Stelle des versetzten Distrikts-Commissarius Kalinowski ist der Distrikts-Commissarius Wentzki zum Schiedsmann für den Kruschwitzer Bezirk, Inowraclawer Kreises gewählt, als solcher von uns bestätigt und vereidigt worden.

Bromberg, den 20. Juni 1848.

Königl. Oberlandes-Gericht.

Obwieszczenie.

W miéjsce przetranslokowanego kommissarza okręgowego Kalinowskiego został kommissarz okręgowy Wentzki na rozjemcę dla obwodu Kruszwicy, w powiecie Inowracławskim obrany, przez nas potwierdzony i przysięgą zobowiązany.

Bydgoszcz, dnia 20. Czerwca 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

1550

Mittelst Allerhöchster Cabinetsordre vom 3. Juni c. bestätigten kriegsrechtlichen Urtels vom 19. Mai d. J. ist der Musketier des 14. Infanterie-Regiments, Wawrsoll Malkowski wegen dritten und unter erschwerenden Umständen verübten Diebstahls mit Ausstoßung aus dem Soldatenstande, Verlust der Nationalkokarde und aller Ehrenrechte sowie 2 Jahren Baugefangenschaft bestraft, was hierdurch in Gemäßheit der bestehenden Vorschriften zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 24. Juni 1848.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 28.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 28.

Fünfte Insertion.

1551 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das Miteigenthum der Wittwe Ulrich, Friederike Wilhelmine, geb. Buchholz, an dem im Bromberger Kreise, bei Koronowo belegenen Vorwerke Ulrichshoff, welches Vorwerk überhaupt auf 5917 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt ist, soll

am 17. October 1848,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bromberg, den 3. Januar 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Wspólność własności Friederyki Wilhelminy z Buchholców owdowiałéj Ulrych, do folwarku Ulrychshof, w powiecie Bydgoskim pod Koronowem położonego, który w ogólności został oszacowany na 5917 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 17. Października 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Bydgoszcz, dnia 3. Stycznia 1848.

1552 **Bekanntmachung.**

Die Benutzung der kleinen Jagd auf den Feldmarken und in dem Forste von Trzeciewnice, soll vom 1. Juni 1848 ab bis dahin 1854, mithin auf 6 hintereinanderfolgende Jahre meistbietend verpachtet werden. Hiezu habe ich einen Termin auf den

Digitized by Google

17. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr, im Königl. Domainen-Rentamte zu Nakel angesetzt, wozu Jagdliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Glinke, den 22. Juni 1848.

Der Königliche Oberförster Wesenberg.

Sechste Insertion.

1553 Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Bromberg.

Das im Wongrowiecer Kreise belegene adeliche Gut Gorzewo G. 4., landschaftlich abgeschätzt auf 25401 Rthlr. 19 Sgr. 4 Pf., soll

am 21. August 1848,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, als:

a) der Vorbesitzer Edmund v. Drwęski und
b) dessen Ehefrau Florentine Angelica v. Drwęska, geb. Ryll,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Gorzewo G. 4 położona w powiecie Wągrowieckim, otaxowana przez landszaftę na 25401 tal. 19 sgr. 4 fen. ma być sprzedaną

na dniu 21. Sierpnia 1848,

z rana o god. 11téj w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przéjrzane być mogą w registraturze.

Z pobytu niewiadomi wierzyciele, mianowicie:

a) Edmund Drwęski, były właściciel i
b) żona tegoż Florentyna Angelika z Ryllów Drwęska,

zapozywają się na ten termin publicznie.

Sechste Insertion.

1554 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Gnesener Kreise belegene adliche Gut Charzewo, gerichtlich abgeschätzt auf 5840 Rthlr. 3 Sgr. 5 Pf., soll

am 4. September 1848,

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Charzewo położona w powiecie Gnieznieńskim, otaxowana sądownie na 5840 tal. 3 sgr. 5 fen. ma być sprzedaną

na dniu 4. Września 1848,

Digitized by Google

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehn werden.

Die Erben der Justina, geb. v. Trąpczyńska, verwittw. v. Brzechffa, sowie alle sonstigen unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, resp. Realprätendenten:

1) der Samuel Gottfried Fuchs,
2) die Agnes, geb. Kempfi, verwittwet gewesene v. Morkowska, jetzt verehel. Regierungsräthin Krahmer,
3) die Theodor Zupanskischen Minorennen,
4) die Victoria, geb. v. Brzechffa, verw. v. Trąpczyńska,
5) die Gebrüder Anton Franz und Leo v. Brzechffa,
6) der Ludwig v. Brzechffa,
7) der Kaufmann Lippmann Seelig,
8) der Nicolaus v. Koßutski,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

z rana o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w registraturze.

Sukcessorowie Justyny z Trąpczyńskich owdowiałéj Brzechffa, jako też i wszyscy inni niewiadomi pretendenci realni wzywają się pod uniknieniem prekluzyi, aby najpoźniéj zgłosili się w terminie tym.

Z pobytu niewiadomi wierzyciele resp. pretendenci realni:

1) Samuel Gottfryd Fuchs,
2) Agnieszka z Kempfów, była owdowiała Morkowska, nateraz zamężna za konsyliarzem Regencyi Krahmer,
3) małoletni po Teodorze Żupańskim,
4) Wiktorya z Brzechffów, owdowiała Trąpczyska,
5) Antoni Franciszek i Leo, bracia Brzechffa,
6) Ludwik Brzechffa,
7) Lippmann Seelig, kupiec,
8) Mikołaj Koszutski,

wzywają się na ten termin publicznie.

Zweite Insertion.

1555 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Mühlenbaumeisters Daniel Niemann gehörige, hierselbst sub Nro. 335 auf der Posener Vorstadt belegene Grundstück nebst Eisengießerei, mit Inbegriff der Fabrikgeräth-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Bydgoszczy.

Posiadłość Daniela Niemanna budowniczego młynów, tutéj pod Nr. 335 na przedmieściu Poznańskim położona wraz z rudą żelazną włącznie z sprzętami, do massy sukcessyino-likwida-

Digitized by Google

schaften, abgeschätzt auf 6097 Thlr. 21 sgr. 9 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

12. August 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 30. April 1848.

cyinéj należąca, oszacowana na 6097 tal. 21 sgr. 9 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 12. Sierpnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Bydgoszcz, d. 30. Kwietnia 1848.

Fünfte Insertion.

1556 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das hier sub No. 324 belegene, den Joseph Müllerschen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Aeckern, Wiesen und Gärten, abgeschätzt auf 8170 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt ta w miéjscu pod Nro. 324 położony, do Józefa Müller małżonków należący, składający się z ról, łąk i ogrodów, oszacowany na 8170 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 8. Listopada 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1557 **Bekanntmachung.**

Für den kommenden Winter werden für das Gerichtshaus und Gefängniß ungefähr 120 Klaftern Holz, Büchen oder Birken, sowie 500 Pfund gegossener Lichte und 450 Pfund Brennöl gebraucht, die Lieferung soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Bietungslustige werden zur Abgabe ihrer diesfälligen Gebote zum Termin auf den 28. Juli c., Vormittags um 12 Uhr, vor unserm Kanzleidirektor eingeladen.

Die Bedingungen können in unserer V. Abtheilung eingesehen werden.

Inowraclaw, den 20. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Vierte Insertion.

1558 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Motylewo sub No. 31 belegene, dem Lithographen Schmiedeke gehörig gewesene bäuerliche Grundstück, bestehend aus Wohngebäuden, Gärten, Ländereien, Wiesen nebst dem Antheile an der gemeinschaftlichen Hütung, soll, da der Adjudicator das Kaufgeld nicht eingezahlt hat,

am 2. November c.,

Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Das Grundstück ist ohne den Antheil an der Dombrower Hütung an zwei Kommunalwiesen und an dem mit Nutzholz bewachsenen Bruch 5816 Rthlr. 13 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt.

Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl, den 13. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt gburski w Motylewie pod Nr. 31 położony, dawniéj do litografa Schmiedecke należący, składający się z domostw mieszkalnych, ogrodu, roli i łąki wraz z cząstką pastwiska wspólnego, ma być w terminie

na dzień 2. Listopada r. b.,

z rana o god. 11. wyznaczonym, drogą resubhastacyi sprzedany, ponieważ adjudykator summę kupna nie zapłacił.

Grunt ten, z wyjątkiem jednak cząstki pastwiska na Dąbrowie, dwóch łąk wspólnych i cząstki błota wspólnego, drzewem użytkowym obrosłym, oszacowany na 5816 tal. 13 sgr. 1 f.

Taxa z wykazem hypotecznym w registraturze naszéj przéjrzane być mogą.

Piła, dnia 13. Marca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Dritte Insertion.

1559 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schönlanke.

Das Koloniegrundstück № 120 zu Romanshoff, im Kreise Czarnikau, abgeschätzt auf 587 Thlr., einschließlich einer Parzelle sogenannten Berglandes, soll Theilungshalber zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe,

am 12. August 1848,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzciance.

Grunt w Romanowie, powiatu Czarnkowskiego, pod Nr. 120 położony, na 587 tal. wraz parcelą tak zwaną rolą górną oszacowany, podług taxy, wykazu hypotecznego i warunków mogących być w registraturze naszéj przéjrzanych, ma być z powodu działów

dnia 12. Sierpnia r. b.

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

przed południem o god. 11. z rana w sądowni naszéj sprzedany.

Zweite Insertion.

1560 Nothwendiger Verkauf.

Das auf der Feldmark der Stadt Strzelno belegene, dem Johann Schneider gehörige, aus einem Wohnhause, einer Scheune und 25 Morgen 33 []Ruthen Acker bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 550 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. September c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 11. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt na polach miéjskich w Strzelnie położony, należący się Janowi Schneider, składający się z domu mieszkalnego, stodoły, 25 mórg 33 []pr. roli, otaxowany na 550 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 6. Września 1848,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowraclaw, dnia 11. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1561 Bekanntmachung.

In der Mühle zu Nieder-Strelitz bei Fordon wurde in der Nacht vom 21. zum 22. Mai c. der Knecht Thomas Piekarski beherbergt und am Morgen todt gefunden. Derselbe war mit einem Scheine des Schulzen Wolff zu Lußkowo, Schwetzer Kreises, vom 1. Mai c. darüber versehen, daß er daselbst einige Zeit gearbeitet und sich treu und fleißig bewiesen habe. Der Verstorbene war 5 Fuß groß, ungefähr 20 Jahr alt, sein Kopfhaar blond und schwach und kurz abgeschnitten, sein Körper äußerst abgemagert und keine Spur von Verletzung sichtbar, er muß daher von großer Schwäche verstorben sein. Dieser Mensch war folgendermaßen bekleidet: mit einem weißleinenen Hemde, mit grauleinenen Beinkleidern, welche durch einen ledernen Hosenträger gehalten wurden, mit einer Unterjacke von blauem Färberkattun und kleinen gelben Blümchen, mit einer Weste von grober blauer Leinwand und grober weißer Leinwand gefuttert, mit einem blautuchenen Mantel mit weißem Warp gefuttert, übrigens barfuß.

Digitized by Google

Da aus dem obenerwähnten Scheine der Art seiner Heimath nicht constirt, so werden nach Vorschrift der Gesetze Alle, welche den Verstorbenen kennen oder Nachricht über seine heimathlichen und persönlichen Verhältnisse mitzutheilen im Stande sind, aufgefordert, entweder sofort dem unterzeichneten Gericht schriftlich Anzeige zu leisten oder sich darüber in dem auf den 26. August c. um 9 Uhr Vormittags, in unserm Geschäftslokale vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Müller, anberaumten Termine zu Protokoll vernehmen zu lassen.

Bromberg, den 3. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1562 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Abraham Marcus Cohn, worüber am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, wird hierdurch der offene Arrest verhängt.

Alle diejenigen, welche zu diesem Vermögen gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen vier Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Fall der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand- und anderer Rechte verlustig.

Jede an den Gemeinschuldner oder sonst einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben werden.

Inowraclaw, den 26. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Na majątek Abrahama Marcus Cohn kupca, nad którym konkurs dziś otworzony został, areszt jawny niniejszém kładzie się.

Wszystkim, którzy należące do niego pieniądze lub przedmioty wartość pieniędzy mające posiadają, zaleca się, aby o nich podpisanemu Sądowi donieśli i z zastrzeżeniem swych praw do depozytu sądowego je ofiarowali.

W razie nieuczynienia tego, postradają miane do nich prawo zastawu lub inne.

Każda zaś na ręce współdłużnika lub kogo trzeciego uczyniona zapłata lub wydanie rzeczy, jako nienastąpione uważaćém i zapłacona wbrew zakazowi ilość lub wydana rzecz, powtórnie do massy od przekraczającego ściągnioną zostanie.

Inowracław, dnia 26. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1563 Auction in Siedlimowo.

Am 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr

Aukcya w Siedlimowie.

Na dniu 2. Sierpnia r. b. o god. 9.

Digitized by Google

und die folgenden Tage, sollen im Wege der Execution in Siedlimowo bei Strzelno, verschiedene Mahagoni-Möbel, als: 1 Schreibsekretair, mehrere Spinde, Kommoden, Sopha's, Stühle, Tische, Spiegel, Kupferstiche, ferner: verschiedenes Silbergeräth, als: Leuchter, Zuckerdose, Löffel, Messer und Gabeln, Porzellan und Glaswaaren, 4 Kutschpferde nebst Geschirr, 10 Fohlen, worunter 4 Hengstfohlen, 500 Stück Hammel, endlich auch verschiedene literarische Werke von Schiller, Göthe, Rotteck, Lessing, Jean Paul, Walter Scott, Wieland, Langbein, Shakespeare, Zschocke, Bulwer und James, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf erfolgt nur gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant.

Inowraclaw, den 8. Juni 1848.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadt-Gerichts.
Beyer, Secretair.

z rana i następnych w drodze exekucyinéj w Siedlimowie za Strzelnem różne machoniowe meble, jako to: jedno biórko, szafy, komody, kanapy, krzesła, stoły, lustra, kopersztychy, srebrne przedmioty, jako to: świeczniki, cukierniczkę, łyszki, noże i widelce, porcelana i szkło, 4 cugowe konie z puszorkami, 10 zrzebiąt, między temi 4 ogierki, 500 sztuk skopow i różne literackie dzieła Schillera, Göthe, Rottek, Lessing, Jean Paul, Walther Scott, Wieland, Langbein, Shakespeare, Tschoke, Bulwer i James publicznie sprzedane będą.

Sprzedaż tylko nastąpi za natychmiastową gotową zapłatę w pruskim kurancie.

Inowraclaw, d. 8. Czerwca 1848.
Z polecenia Król. Sądu ziemsko-miéjskiego.
Beyer, sekretarz.

1564 Auction in Siedlimowo.

Am 4. August d. J. sollen in Siedlimowo bei Strzelno, im Wege der Execution 1 ganzer Kutschwagen und 1 Chaise, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preußischem Courant verkauft werden.

Inowraclaw, den 8. Juni 1848.
Im Auftrage des Königl. Land- und Stadt-Gerichts.
Beyer, Secretair.

Aukcya w Siedlimowie.

Na dniu 4. Sierpnia r. b. mają w Siedlimowię za Strzelnem w drodze exekucyinéj, jeden powóz i kabryoletka publicznie więcéj dającemu za natychmiastową gotową zapłatę w pruskim kurancie być sprzedane.

Inowraclaw, dnia 8. Czerwca 1848.
Z polecenia Król. Sądu Ziemsko-miéjskiego
Beyer, sekretarz.

1565 Ein Musiklehrer, welcher auch Knaben für höhere Schulen gründlich vorbereiten kann, ist zu erfragen beim Herrn Apotheker Klug zu Exin.

Digitized by Google

1566 **Bekanntmachung.**

Freitag, den 14. Juli c., von Vormittags 10 Uhr an, werde ich in Gacz, bei Lopienno, 450 Stück Schaafe in Parthien zu 25 und 50 Stück an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 27. Juni 1848. Thiel, Auctions-Commissarius.

1567 Von meinem Fabrikate der Limonade gazeuse habe ich für die Stadt Bromberg und Umgegend, die einzige Niederlage dem Herrn Carl Höpfner in Okollo bei Bromberg übertragen.

Danzig, den 26. April 1848. W. Albrecht.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend empfehle ich das bei der jetzigen Jahreszeit so angenehme Getränk.

Okollo-Garten, den 1. Juli 1848. Carl Höpfner.

1568 Von jetzt ab werde ich wieder durch meinen Werkführer, den Schönfärber Herrn Mehl in Koronowo, Tuche, wollene und jede andere Zeuge zum Färben annehmen und gefärbt abliefern lassen.

Die Farben werden ganz echt zu billigen Preisen hergestellt.

Samoczyn, den 20. Juni 1848.

J. H. Teske.

1569 100 Stück Fetthammel stehen zum Verkauf im Vorwerk Murczyn bei Znin.

1570 Eine große Auswahl von Niederunger und altpreußischer Hemden-Leinwand, ungebl. Leinwand zu Turnanzügen, Strohsäcken und Säcken, wie auch guter Bettdrillich, Inletts, leinene und baumw. Bezüge, gebleichter und ungebl. Nessel aller Gattungen, empfiehlt zu solch äußerst billigen Preisen, wie selbige hier im Orte schon seit vielen Jahren nicht verkauft wurden. J. Brock, Brückenstraße № 137.

Digitized by Google

Steckbriefe.

1571 Der unten signalisirte Schmidt Ignatz Juckowski aus Dopiewo, hiesigen Kreises, welcher verdächtig ist, den Seilergesellen Eduard Stahn aus Buk, am 1sten Mai d. J. im Dorfe Dopiewo ermordet zu haben, hat sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen daher alle Militair- und Civilbehörden, auf den ꝛc. Juckowski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport an uns abliefern zu lassen.

Signalement.

Name Ignatz Juckowski, Gewerbe Schmidt, Geburtsort Stężewo, Kreis Posen, Wohnort Dopiewo, Religion katholisch, Alter 36 Jahr, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn bedeckt, Augen grau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Bart rasirt, Kinn und Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank, keine besondere Kennzeichen, außer einem kleinen schwarzen Schnurrbart.

Bekleidung.

Ein runder schwarzer Hut, eine Jacke von grüngeblümten Zeuge, hellblaue Nankinghosen über die Stiefeln, Stiefeln mit langen Schäften, einen ordinairen weißen Pelz.

Posen, am 30. Juni 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Listy gończe.

Niżéj opisany kowal Ignacy Juckowski z Dopiewa, w powiecie Poznańskim, który jest w podéjrzeniu iż na dniu 1. Maja r. b. we wsi Dopiewie rozmyślnie zabił powroźnika Edwarda Stahn z Buku, uciekł i tym sposobem uniknął aresztowania.

Wzywamy przeto wszelkie władze wojskowe i cywilne, aby na Juckowskiego dawały baczenie i w razie przytrzymania do nas go pod eskortą odstawić raczyły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Ignacy Juckowski, kowal, miéjsce urodzenia Stęszewo, w powiecie Poznańskim, miéjsce zamieszkania Dopiewo, religia katolicka, wiek 36 lat, wysoki 5 stop 8 cali, włosy blond, czoło niskie, brwi jasne, oczy szare, nos kończaty, usta zwyczajne, zęby zupełne, broda golona, podbrodek i twarz pociągłe, cera blada, postać wysmukła, szczególnych znaków oprócz małych czarnych wąsików niema.

Ubior.

Kapelusz czarny okrągły, kaftanik sycowy zielony w kwiatki, spodnie długie z nankinu modrego, buty z długiemi cholewami, zwyczajny biały kożuch.

Poznań, dnia 30. Czerwca 1848.

Król. Inkwizytoryat.

1572 Der unten näher signalisirte Schäferknecht Martin Szafran aus Miękowko,

Niżéj opisany owczarek Marcin Szafran z Miękowka, podéjrzany o wiel-

Digitized by Google

welcher verdächtig ist, einen großen gemeinen und einen Diebstahl unter erschwerenden Umständen begangen zu haben, hat sich im April d. J. aus seinem bisherigen Wohnorte Miękowko bei Owinsk heimlich entfernt und ist angeblich unter die polnischen Insurgenten getreten, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt ermittelt werden konnte.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den Martin Szafran zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns per Transport abliefern zu lassen.

Signalement.

Name Martin Szafran, Geburtsort Kuszewo, Kreis Wongrowiec, Alter 22 Jahr, Religion katholisch, Statur mittel, gesundes Aussehen, spricht nur polnisch und trägt gewöhnlich eine dunkelblaue Tuchjacke mit vielen gelben Knöpfen.

Posen, den 23. Juni 1848.

Königl. Inquisitoriat.

ką pospolitą kradzież pod uciążliwemi okolicznościami, wydalił się potajemnie z Miękowka pod Owińskami w Kwietniu r. b. miał przystać do powstańców polskich i jego teraźniejszy pobyt niemógł być wyśledzony.

Wzywamy przeto wszystkie władze wojskowe i cywilne, aby na niego baczenie dawały i w razie przytrzymania do nas go odstawić raczyły.

Rysopis.

Marcin Szafran, rodem z Kuszewa, powiatu Wągrowieckiego, lat 22, katolik, wzrostu średniego, cera twarzy zdrowa, mówi tylko po polsku i nosi zwykle kurtkę ciemno-granatową przy której wiele guzików mosiężnych.

Poznań, dnia 23. Czerwca 1848.

Król. Inkwizytoriat.

1573 Der wegen Theilnahme an einem großen Diebstahle zur Criminal-Untersuchung gezogene, unten signalisirte Arbeitsmann Friedrich Zahl, hat sich von seinem Wohnorte Wilczak entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, im Betretungsfalle ihn verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Bromberg, den 7. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Name Friedrich Zahl, Stand Arbeitsmann, Geburtsort Bredenke bei Zehdnik, Aufenthaltsort Wilczak bei Bromberg, Religion evangelisch, Alter 32 Jahr, Größe 5 Fuß ½ Zoll, Haare blond, etwas kraus, Stirn frei, Augenbraunen hellblond, Augen blau, Nase lang, spitz, Mund klein, Bart röthlich, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: an der linken Hand der Zeigefinger steif.

Digitized by Google

1574 Der wegen Diebstahls zur Criminal-Untersuchung gezogene 10jährige Knabe Woyciech Podgurski hat sich vor Publication des ergangenen Erkenntnisses von seinen in Slupowo bei Koronowo wohnenden Eltern, den Einlieger Anton Podgurskischen Eheleuten, heimlich entfernt und sein jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen.

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen. Ein Signalement kann nicht beigefügt werden.

Bromberg, den 19. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1575 Der wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene, unten signalisirte Einlieger Nicolaus Korecki aus Waldowke, Culmer Kreises, hat sich vor Publication des ergangenen Erkenntnisses von seinem genannten Wohnorte entfernt und sein gegenwärtiger Aufenthalt ist nicht zu ermitteln.

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Bromberg, den 7. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Name Nicolaus Korecki, Stand Einlieger, Geburtsort Grabowke, Schwetzer Kreises, Aufenthaltsort Waldowke, Culmer Kreises, Religion katholisch, Alter 37 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare, Augen und Augenbraunen braun, Stirn niedrig, bedeckt, Nase und Mund gewöhnlich, Bart blond, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark, Sprache polnisch und etwas deutsch.

1576 Bekanntmachung.

Die Nachtwächterstelle für die Magazine in Grostwo mit einem monatlichen Lohne von 5 Rthlrn. soll vom 1. October d. J. ab anderweitig besetzt werden.

Versorgungsberechtigte Militair-Invaliden werden aufgefordert, sich, unter Einreichung ihrer Führungs- und Qualificationsatteste bei uns zu melden.

Bromberg, den 1. Juli 1848.

Königl. Proviant-Amt.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1577 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das im Dorfe Grostwo bei Bromberg, unter № 27 belegene, den Zieglermeister Gottlieb Menzelschen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1585 Rthlr. 18 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. October c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt w Grostwie pod Bydgoszczą pod Nrem 27. położony, Bogumiłowi Menzel ceglarzowi należący, oszacowany na 1585 tal. 18 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 10. Października r. b.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Erste Insertion.

1578 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das hierselbst auf der Vorstadt Slomionka sub № $\frac{400}{373}$ und $\frac{401}{378}$ belegene, dem Kürschner Jakier Günther gehörige Grundstück abgeschätzt auf 1010 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt tu na przedmieściu Słomianka pod Nr. $\frac{400}{373}$ i $\frac{401}{378}$ położony, do kuśmierza Jakier Günther należący, oszacowany na 1010 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Października 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1579 Bekanntmachung.

Das Schulzen-Dienstsiegel zum Schwarz-Abdruck der Gemeinde Wengorzewo ist verloren gegangen, welches, um einem etwani-

Obwieszczenie.

Pieczątka szołecka wyciśnieniem czarnym, gminy Wengorzewa zginęła, co się końcem zapobieżenia jakowe-

Digitized by Google

gen Mißbrauche vorzubeugen, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, mit dem ergebensten Ersuchen, auf den Verbleib des qu. Schulzen-Dienstsiegels zu vigiliren und wo sich solches vorfinden sollte, abnehmen und hierher einsenden zu wollen.

Klecko, den 1. Juli 1848.

Königl. Distrikts-Kommissarius.

mu nadużyciu niniejszém podaje do publicznéj wiadomości z tą uprzéjmą prośbą, na zaginioną pieczątkę szołecką mieć baczne oko, i gdzieby się takowa znaleść miała, odebrać i tu nadesłać.

Kłecko, dnia 1. Lipca 1848.

Król. Kommissarz obwodowy.

Erste Insertion.

1580 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das den Schneider Itzig und Zirel, geb. Simon Puczynskischen Eheleuten gehörige, in der Stadt Gnesen sub № 228 A. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 670 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt krawcom Itzig i Zirel z domu Simon małżonkom Puczyńskim należący, tu w Gnieznie pod Nr. 228 A. położony, oszacowany na 670 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 12. Października 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1581 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das in Przysieka Hauland sub № 3 belegene, aus 35 Morgen 100 []Ruthen Acker und den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 483 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. October 1848,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość na Przysieckich holendrach pod liczbą 3 położona, z 35 mórg 100 []pręt. roli i potrzebnych mieszkalnych i gospodarczych budynków składająca się, oszacowana na 483 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 12. Października 1848,

Digitized by Google

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Erste Insertion.

1582 **Nothwendige Subhastation.**

Land- und Stadtgericht zu Lobsens.

Das in der Stadt Lobsens unter № 122 und 167 belegene, den Gottfried Neubauerschen Eheleuten zugehörige Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 1136 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf., soll im Termine

den 20. November c.

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Taxe kann in der Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Łobżenicy.

Nieruchomość w mieście Łobżenicy pod Nr. 122 i 167 położona, do małżonków Gottfried Neubauer należąca, sądownie oszacowana na 1136 tal. 11 sgr. 6 fen., ma być w terminie

dnia 20. Listopada r. b.

w tutéjszym sądzie publicznie najwięcéj dającemu sprzedana.

Taxa może być w registraturze w godzinach czynnych przéjrzaną.

1583 **Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 13. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich vor der Wohnung des Kaufmanns Ziemer hier, 3 Mastochsen an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 20. Juni 1848. Thiel, Auct.-Commissarius.

1584 In meinem Hause am Neu-Markt Nr. 308 ist vom 1. Oktober d. J. ab die Unteretage, bestehend in 6 Zimmern, Küche mit englischem Kochheerd, Speisekammer, Keller, Bodenraum, Pferde- und Holzstall, verbunden mit einer gut eingerichteten Schank-Wirthschaft und Bäckerei zu verpachten.

Hierauf Reflektirende wollen sich bei mir und zwar Auswärtige in portofreien Briefen melden.

Bromberg, den 21. Juni 1848. C. F. Beleites.

Digitized by Google

1585 Das Dom. Dombrowka, bei Gr. Neudorf, beabsichtigt 350 M. Neuland und 108 M. zweischnittiger Wiesen, an der Chaussee von Bromberg nach Inowraclaw, 2 Meilen von Bromberg belegen, sowie den dort belegenen Fandrey-Krug mit 45 M. Acker und Wiese und den Seekrug von gleicher Größe, ganz oder getheilt, auf Erbzins auszugeben.

1586 Aus freier Hand sind zu verkaufen Schafe verschiedener Gattung, Pferde, Ochsen, Kühe, junges Rindvieh, auf dem Gute Morakowo bei Gollancz.

Z wolnéj ręki są do sprzedania rozmaite gatunki owiec, konie, woły, krowy i bydło młode w Morakowie przy Gołańczy.

1587 Ein sehr gut gelegenes Geschäftslocal ist von Michaelis ab, im Rio'schen Hause, Friedrichsstraße № 53 zu vermiethen.

1588 Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mich mit meinem Vater seit Monat Februar v. J. völlig separirt habe und somit auch die frühere Firma „Leiser Nochem Barnaß & Sohn" erloschen hat.

Fordon, den 3. Juli 1848. Nochem Barnaß.

1589 **Keine Hühneraugen mehr!**

Zur schnellen, sichern und schmerzlosen Vertreibung dieser so lästigen Plage ist das Nöthige à 5 Sgr. zu haben in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg.

1590 Bei F. Kuhnt in Eisleben ist erschienen und zu haben in Bromberg in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch):

Der Bürgerwehrmann in seinen Dienstverrichtungen.

Eine kurze leichtfaßliche Anleitung beim Exerciren, zur Führung des Gewehrs und Säbels, sowie eine Uebersicht der nöthigsten militairischen Kenntnisse von L. Beyroth. Preis nur 3 Sgr.

1591 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg sind zu haben:

Neu verbesserte, überaus kräftig wirkende galvano-elektrische Rheumatismus-Ketten von Goldsmith in London,

à 1 Rthlr. und 1½ Rthlr., welches bewährte Mittel des Galvanismus gegen Gicht,

Digitized by Google

Rheumatismus, Gliederreißen, Nervenübel und Congestionen aller Art ist, bedarf nicht erst erwähnt zu werden, indem dieses Heilverfahren von den größten Aerzten mit ausgezeichnetem Erfolge gegen die angeführten Leiden angewendet wird, deshalb sind obige neu verbesserten

galvanischen Rheumatismus-Ketten

wegen ihrer leichten Anwendung und eben so trefflichen Wirkung jedem Leidenden ganz besonders zu empfehlen.

1592 Ein Büreaugehülfe, der der polnischen Sprache mächtig ist, wird gesucht. Auskunft ertheilt der Postsecretair Kersten.

1593 Bromberg (Wollmarkts-Bericht). Am 18. und 19. d. M. wurde der erste hiesige Wollmarkt leider unter sehr ungünstigen Verhältnissen abgehalten, da die traurigen Resultate des Breslauer, Posener und anderer Märkte vorangegangen waren, auch eine Muthlosigkeit ohne Gleichen die ganze Handelswelt befangen hielt. Gleichwohl beliefen sich die Zufuhren während des Marktes auf nahe 2000 Centner größtentheils feinmittel Wolle. Die meisten Eigenthümer größerer Parthien mochten sich bei dem so sehr gedrückten Preise zu einem Verkauf nicht entschließen und zogen es vor, ihre Wollen gegen ein Darlehn unter Bankverschluß bis auf Weiteres zu lagern, dagegen wurden fast alle kleinere Parthien mit einer Preisreduction gegen voriges Jahr von 25—30 Rthlr. pro Centner rasch geräumt.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 29.

Bromberg, den 14. Juli 1848. — Bydgoszcz, dnia 14. Lipca 1848.

Allgemeine Gesetzsammlung.

Das 25. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 2981. Vertrag zwischen Preußen und Sachsen, die Herstellung einer Eisenbahn-Verbindung zwischen Berlin und Dresden betreffend, d. d. Berlin, den 6. März 1848.

Nr. 2982. Allerhöchster Erlaß vom 29sten April 1848, betreffend die, den Kreisständen des Kreises Heiligenstadt in Bezug auf den Bau und die künftige Unterhaltung der Straßen von Heiligenstadt nach Wannfried, von Udra nach Wahlhausen, von dieser Straße ab über Hohengandern bis zur Hannoverschen Grenze und vom Beberberge bei Heiligenstadt über Günterode bis zur Grenze des Kreises Worbis bewilligten fiskalischen Vorrechte.

Nr. 2983. Allerhöchster Erlaß vom 9. Mai 1848, betreffend die dem Aktien-Verein

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 25. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 2981. Umowa między Prusami i Saxonią, tycząca się zaprowadzenia związku kolei żelaznéj między Berlinem i Drezdnem. d. d. Berlin dnia 6. Marca 1848.

Nr. 2982. Najwyższy rozkaz z dnia 29. Kwietnia 1848, tyczący się praw fiskalnych Stanom powiatowym powiatu Heiligenstadtskiego dla budowy i przyszłego utrzymywania dróg z Heiligenstadt do Wannfried, z Udra do Wahlhausen, od téjże drogi przez Hohengandern aż do granicy Hannowerskiéj i od góry Beberskiéj pod Heiligenstadt przez Günterode aż do granicy powiatu Worbiskiego nadanych.

Nr. 2983. Najwyższy rozkaz z dnia 9. Maja 1848 r., tyczący się praw

Digitized by Google

zum chausseemäßigen Ausbau der Straße von Lauban nach Kohlfurth in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung dieser Straße bewilligten fiskalischen Vorrechte.

fiskalnych nadanych towarzystwu akcyjnemu do wybudowania drogi żwirowéj z Lauban do Kohlfurth względem budowy i utrzymywania téjże drogi.

Nr. 2984. Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts des Aktien-Vereins zum chausseemäßigen Ausbau der Straße von Lauban nach Kohlfurth. Vom 31. Mai 1848.

Nr. 2984. Obwieszczenie, tyczące się Najwyższego potwierdzenia statutu towarzystwa akcyjnego dla wybudowania drogi żwirowéj z Lauban do Kohlfurth. Z dnia 31. Maja 1848.

Nr. 2985. Statut für die städtische Bank in Breslau. Vom 10. Juni 1848.

Nr. 2985. Statut dla banku miéjskiego w Wrocławiu. Z dnia 10. Czerwca 1848.

Nr. 2986. Allerhöchster Erlaß vom 10ten Juni 1848, über die Tagegelder und Fuhrkosten bei Dienstreisen der Staats-Beamten.

Nr. 2986. Najwyższy rozkaz z dnia 10. Czerwca 1848, tyczący się dyet i kosztów jazdy przy podróżach służbowych urzędników.

Nr. 2987. Allerhöchster Erlaß vom 14ten Juni 1848, betreffend die Bewilligung von Wartegeldern an disponible Beamte.

Nr. 2987. Najwyższy rozkaz z dnia 14. Czerwca 1848, tyczący się udzielania płac doczasowych urzędnikom do dyspozycyi będącym.

Nr. 2988. Allerhöchster Erlaß vom 14ten Juni 1848, den Bau der Eisenbahn zwischen Berlin und der Provinz Preußen von dem Anschlußpunkte an der Stargard-Posener Eisenbahn unweit Driesen bis Dirschau betreffend.

Nr. 2988. Najwyższy rozkaz z dnia 14. Czerwca 1848, tyczący się budowy kolei żelaznéj między Berlinem i prowincyą Pruss. od punktu przyłączenia do kolei żelaznéj Starogrodzko-Poznańskiéj nie daleko Drezdenka aż do Tszczewa (Dirschau).

Das 26. Stück enthält: unter

Oddział 26. zawiera pod:

Nr. 2989. Allerhöchster Erlaß vom 29sten Mai 1848, betreffend die Anwendung der ermäßigten Portotaxe für Kreuzbandsendungen mit handschriftlicher Beifügung des Datums und der Namensunterschrift.

Nr. 2989. Najwyższy rozkaz z dnia 29. Maja 1848, tyczący się zastósowania zniżonéj taxy portoryinéj dla przesełek pod kopertą krzyżową z własnoręcznem dodaniem daty i podpisu nazwiska.

Nr. 2990. Allerhöchster Erlaß vom 14ten Juni 1848, die Ausdehnung der Bestim-

Nr. 2990. Najwyższy rozkaz z dnia 14. Czerwca 1848, tyczący się roz-

Digitized by Google

mungen der Allerhöchſten Kabinetsordre vom 3 Mai 1821, auf die mittelſt der Allerhöchſten Ordre vom 25. April 1848 genehmigte freiwillige Staats-Anleihe und die auf dieſe Anleihe bezüglichen Schuldverſchreibungen betreffend.

ciągnienia postanowień rozkazu gabinetowego z dnia 3. Maja 1821, (Zbiór praw str. 46) na dobrowolną pożyczkę rządową rozkazem z dnia 25. Kwietnia 1848 przyzwoloną i na zapisy długów względem téj pożyczki.

Nr. 2991. Geſetz, betreffend den Schutz der zur Vereinbarung der preußiſchen Verfaſſung berufenen Verſammlung. Vom 23. Juni 1848.

Nr. 2991. Ustawa, tycząca się obrony dla zgromadzenia zwołanego do ułożenia konstytucyi pruskiéj. Z dnia 23. Czerwca 1848.

Das 27. Stück enthält: unter

Nr. 2992. Allerhöchſter Erlaß vom 25ſten Juni 1848, betreffend die Bildung eines neuen Staatsminiſteriums und die Ernennung des bisherigen Oberpräſidenten v. Auerswald zum Präſidenten deſſelben.

Oddział 27. zawiera pod:

Nr. 2992. Najwyższy rozkaz z dnia 25. Czerwca 1848, tyczący się utworzenia nowego Ministeryi Stanu i mianowania dotychczasowego Naczelnego Prezesa Auerswald Prezydentem tegoż.

1595

Die nachſtehenden Beſtimmungen des Geſetzes über die Preſſe vom 17. März d. J. ſind bisher faſt gar nicht, oder doch nicht vollſtändig in der hieſigen Provinz beachtet worden:

Auf jeder Druckſchrift muß am Schluſſe der Name und Wohnort des Druckers, auf jedem mechaniſch vervielfältigten Bildwerke am Fuße der Name und Wohnort desjenigen, der die Vervielfältigung bewirkt hat, angegeben werden.

Außerdem muß auf der Schrift oder dem Bildwerke, wenn ſie, es ſei mit oder ohne Uebertragung des Verlagsrechts durch den Buch- oder Kunſthandel verbreitet werden ſollen, der Name und Wohnort der

Następujące postanowienia ustawy względem prassy z dnia 17. Marca r. b. prawie wcale niebywały dotąd zachowywane w prowincyi Poznańskiéj, albo tylko niedokładnie:

Na końcu każdego pisma drukowanego powinno być wyrażone nazwisko i miéjsce mieszkania drukarza, na każdym mechanicznie rozmnożonym obrazie na dole, imię i zamieszkanie tego który przedsięwziął rozmnożenie.

Prócz tego, na druku lub obrazie, jeżeli, bąć to bez, bąć z przelaniem prawa nakładu, przez handel księgarski lub kunsztów ma być rozpowszechniany, nazwisko i siedzibę

Digitized by Google

mit der Verbreitung beauftragten Handlung genannt sein.

Der Verleger einer nicht periodischen Druckschrift, sowie derjenige, in dessen Kommission eine nicht periodische Druckschrift erscheint, imgleichen derjenige, welcher eine solche Schrift, ohne sie in Kommission zu geben, im Selbstverlage erscheinen läßt, ist verpflichtet, zugleich mit der Herausgabe des Werkes eine schriftliche Anzeige, welche den Titel des Werkes enthalten muß, bei der Orts-Polizei-Behörde einzureichen, auch derselben auf Verlangen ein Exemplar der Druckschrift vorzulegen.

Am Ende jedes Stückes einer Zeitschrift ist der Herausgeber, sowie der Verleger, wenn dieser vom Herausgeber verschieden ist, und der Drucker namhaft zu machen.

Da Verletzungen gegen diese Vorschrift nach §. 6 des Gesetzes mit Geldbuße von 5—100 Thlrn. oder mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden, so finde ich mich im Interesse der Betheiligten und um dieselben vor Schaden zu wahren veranlaßt, auf diese gesetzlichen Vorschriften aufmerksam zu machen.

Posen, den 27. Juni 1848.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen.

v. Beurmann.

handlu, upoważnionego do rozpowszechniania, wymienić należy.

Nakładca pisma drukowanego nie peryodycznego, jako i ten w którego komisie wychodzi takowe, również i ten, który pismo takie nie dając w komis, w własnym nakładzie wydaje, jest obowiązany, zarazem, przy wydaniu dzieła, uczynić władzy policyinéj miéjscowéj doniesienie, obéjmujące tytuł dzieła, a na żądanie przedłożyć jéj exemplarz pisma drukowanego.

Na końcu każdego numeru pisma czasowego, wydawca, oraz nakładca, jeżeli ten jest inny jak wydawca, i drukarz mają być wyrażeni.

Gdy przekroczenie tego przepisu, według §. 6 ustawy, pociąga za sobą karę pieniężną od 5 do 100 tal. albo stósowną karę więzienia, przeto w interessie dotyczących to osób i chroniąc ich od uszczerbku, widzę się powodowanym zwrócić uwagę na te przepisy prawne.

Poznań, dnia 27. Czerwca 1848.

Naczelny Prezes Wielkiego Xięstwa Poznańskiego.

Beurmann.

Digitized by Google

1596 Liste

der aufgerufenen und der Königl. Contrôle der Staatspapiere im Rechnungsjahre 1847, als gerichtlich mortificirt nachgewiesenen Staatspapiere.

I. Staatsschuldscheine de 1811.

Des Documents.			Datum des rechtskräftigen Erkenntnisses.
Nro.	Litt.	Thaler.	
131,635	D	200	vom 26. October 1846.
95,536	K	100	vom 28. Januar 1847.
99,493	A	100	
2151	C	200	vom 18. März 1847.
58,707	B	200	
32,790	A	500	vom 24. Juni 1847.
55,910	J	100	vom 29. April 1847.
101,442	E	100	
55,611	S	100	vom 28. Januar 1847.
55,611	T	100	
58,251	E	100	
68,699	A	100	vom 20. Mai 1847.
26,281	G	50	vom 12. August 1847.
76,891	C	100	vom 24. Juni 1847.
95,531	G	100	
117,307	B	100	

II. Staatsschuldscheine de 1842.

1219	A	1000	vom 10. Juni 1847.
1220	A	1000	
17,933	A	1000	
8315	B	500	
8316	B	500	
8317	B	500	
8318	B	500	
2857	F	100	
52,712	F	100	
52,713	F	100	
52,734	F	100	

Berlin, den 9. Juni 1848.

Königl. Contrôle der Staatspapiere.

Digitized by Google

1597 **Bekanntmachung.**

Der bisherige Prediger und Subdiaconus Schober aus Oels ist zum Prediger an der evangelischen Kirche in Tirschtiegel berufen und am 4. d. Mts. in sein neues Amt eingeführt worden.

Posen, den 16. Juni 1848.

Königliches Consistorium.

Obwieszczenie.

Dotychczasowy kaznodzieja i subdiaconus Schober z Oels został na X. plebana przy kościele ewangelickim w Trzcielu powołany i pod dniem 4. m. b. na swój nowy urząd wprowadzony.

Poznań, dnia 16. Czerwca 1848.

Królewski Konsystorz.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

1598 Betrifft die Bewerbung zur Aufnahme in das Königliche Gewerbe-Institut in Berlin.

Bei der Bewerbung zur Aufnahme in das Königliche Gewerbe-Institut ist die Einreichung folgender Zeugnisse erforderlich:

1) der Taufschein. Bewerber in einem Alter unter 17 und über 27 Jahren werden in das Gewerbe-Institut nicht aufgenommen; nur außergewöhnliche Umstände können hierbei eine Ausnahme machen;
2) ein Gesundheits-Attest. — In diesem muß ausgesprochen sein, daß der Bewerber die körperliche Tüchtigkeit für die practische Ausübung des von ihm gewählten Gewerbes und für die Anstrengungen des Unterrichts im Institute besitze;
3) ein Revaccinationsschein;
4) die Schulzeugnisse;
5) ein Führungs-Attest;
6) die über die militairischen Verhältnisse des Bewerbers sprechenden Papiere, aus denen hervorgehen muß, daß die

Tyczy się przyimowania do Krol. instytutu procederowego w Berlinie.

Przy staraniu się o przyjęcie do Kr. instytutu procederowego złożyć należy następujące świadectwa:

1) metrykę chrztu. Ubiegający się niżéj 17 i nad 27 lat wieku liczący niebędą do instytutu procederowego przyjęci; nadzwyczajne tylko okoliczności mogą uczynić w téj mierze wyjątek,
2) atest zdrowia. W takim wyłuszczy trzeba, że ubiegający się posiada potrzebne siły ciała do wykonywania obranego przez niego procederu i do natężeń przy nauce w instytucie,
3) zaświadczenie rewakcynacyi,
4) zaświadczenia szkolne,
5) świadectwa zachowania się,
6) papiery stósunki wojskowe konkurenta wystawiające i dowodzące, że rzeczone stosunki żadnéj

Digitized by Google

Militair-Verhältniſſe keine Unterbrechung des Unterrichts herbeiführen werden.

Außerdem ſind, da fortan allgemein darauf gehalten werden wird, daß der Aufzunehmende ſich auch ſchon praktiſch in dem von ihm gewählten Fache vorgebildet habe, ſowohl von den Bauhandwerkern, wie bisher, als auch von andern Bewerbern;

7) die über die praktiſche Ausbildung ſprechenden Zeugniſſe gleichfalls einzuſenden.

Nur diejenigen Bewerber, welche die vorgeſchriebenen Zeugniſſe beibringen, gelangen, wenn ſolche von der Königl. Regierung als zufriedenſtellend anerkannt werden, zur Prüfung.

Dem Publikum werden dieſe Beſtimmungen hiermit zur Kenntniß gebracht.

Bromberg, den 3. Juli 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

przerwy w nauce za sobą niepociągną.

Nadto, gdy i nadal ogólnie wymaganém będzie, ażeby przyjąć się mający już też praktycznie w obranym przez się wydziale się przygotował, podane podobnież być powinny tak przez rzemieślników budowli jako też przez innych aspirantów,

7) świadectwa praktyczne wykształcenie się dowodzące.

Tacy tylko aspiranci, którzy wymienione zaświadczenia dostawią, przypuszczeni zostaną, jeżeli je Król. Regencya za zaspakające uzna, do examinu.

Te postanowienia podajemy niniéjszém do publicznéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 3. Lipca 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

1599 Veränderungen der Arzenei-Taxe.

Die ſehr geſteigerten Einkaufspreiſe des Chinioidei, des ſchwefelſauren Chinii und der Königs-Chinarinde haben eine Reviſion der Taxpreiſe dieſer Droguen und ihrer Präparate nöthig gemacht und die nachſtehenden Veränderungen in den Beſtimmungen der Arzenei-Taxe hervorgerufen, welche hierdurch zur Kenntniß der Apotheker gebracht werden:

Chinioideum	1 Drachme	3	Sgr.	8 Pf.
Chinium hydrochloratum	1 Scrupel	13	=	2 =
- sulphuricum	1 Scrupel	9	=	6 =
Cortex Chinae regius	1 Unze	8	=	
- - - contusus et gr. modo pulv. .	1 Unze	9	=	6 =
- - - subt. pulv. .	1 Drachme	1	=	4 =

Bromberg, den 4. Juli 1848.

Abtheilung des Innern.

Digitized by Google

1600 Kassenzustand des Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Vereins des Bromberger Regierungsbezirks.

Der Kassenzustand des unter unserer Verwaltung stehenden Stammvermögens dieses Vereins war am Schlusse des Rechnungs-Jahres 1847 folgender:

Die Einnahme betrug:

1) für die Vorzeit mit Einschluß des baaren Bestandes für 1846			98 Thlr. 3 sg. — pf.
2) für das Jahr 1847			
a. Ueberschüsse aus den Kreisanstalten	849 Thlr.	22 sg. 6 pf.	
b. an Capitalszinsen	1267 "	15 " — "	
			2117 Thlr. 7 sgr. 6 pf.
zusammen			2215 " 10 " 6 "

Die Ausgabe dagegen:

a. zur zinsbaren Belegung . . .	1147 Thlr.	29 sgr.	
b. zu außerordentlichen Ausgaben .	25 "	10 " 6 pf.	
			1173 " 9 " 6 "
mithin verblieb ein baarer Bestand von			1042 Thl. 1 sgr.

der inzwischen größtentheils auch schon zinsbar angelegt ist.

Außerdem gehören zum Stammvermögen in verzinslichen Capitalien:

a. Staatsschuldscheine über		5000 Thlr.	
b. Posensche Pfandbriefe zu 4 Proc. über		575 "	
c. desgleichen zu 3½ Proc.		540 "	
d. Hypotheken zu 5 Proc.		18,883 " 20 sgr.	
			24998 " 20 "
das gesammte Bestandsvermögen beträgt also			26040 Thl. 21 sgr.

Es erhielten Ende 1847 27 Wittwen und 8 Waisen verstorbener Schullehrer Pensionen aus diesem Fonds und zwar von den ersteren jede 16 Thlr. und von den letzteren jede 8 Thlr., jährlich zusammen 496 Thlr.

Der Verein bestand am Schlusse des Jahres 1847 aus überhaupt 561 Mitgliedern.

Die ersten Vorsteher der Kreis-Anstalten, denen zugleich die Rendantur der Kasse obliegt:

1) für den Kreis Bromberg Herr Lehrer Thiede in Klein Bartelsee,
2) für den Kreis Chodziesen Herr Lehrer Reinert in Chodziesen,
3) für den Kreis Czarnikau Herr Prediger Grützmacher in Czarnikau,
4) für den Kreis Gnesen Herr Lehrer Greiter in Gnesen,
5) für den Kreis Inowraclaw Herr Lehrer Gallert in Inowraclaw,
6) für den Kreis Mogilno Herr Lehrer Kopisch in Mogilno,

Digitized by Google

7) für den Kreis Schubin Herr Prediger Wolff in Labischin,
8) für den Kreis Wirsitz Herr Superintendent Fuchs in Miasteczko und
9) für den Kreis Wongrowiec Herr Pfarrer Musolf in Wongrowiec.

Bromberg, den 28. Juni 1848.

Abtheilung des Innern.

Stan kassy związku wspierania wdów i sierot nauczycieli szkolnych obwodu Regencyinego Bydgoskiego.

Stan stojącéj pod naszym zarządem kassy tego związku był przy końcu roku rachuby 1847 następujący:

Percepta wynosiła:

1)	za czas przeszły włącznie remanentu w gotowiźnie pro 1846	98 tal.	3 sgr.
2)	za rok 1847:		
	a. remanent z instytutów powiatowych 849 tal. 22 sgr. 6 fen.		
	b. prowizyi od kapitałów . . . 1267 — 15 — „ —		
		2117 — 7 —	6 fen.
	ogółem	2215 tal. 10 sgr.	6 fen.

Wydatek zaś:

a.	ku umieszczeniu na prowizye . . 1147 tal. 29 sgr.		
b.	na nadzwyczajne wydatki. . 25 — 10 — 6 fen.		
		1173 tal. 9 sgr.	6 fen.
	pozostaje się więc w gotowiźnie	1042 tal. 1 sgr.	

które po większéj części także już na prowizye wydane zostały.

Nadto należą do zakładowego majątku w kapitałach procent przynoszących:

a.	obligi długu skarb.	5000 tal.	
b.	listy zastawne Poznańskie à 4 procent na	575 —	
c.	dito à 3½ procent na	540 —	
d.	hypoteki à 5 procent	18883 — 20 sgr.	
		24998 tal. 20	sgr.
	Cały remanent majątku wynosił więc . . .	26040 tal. 21	sgr.

Digitized by Google

W końcu roku 1847 odebrało 27 wdów i 8 sierot po zmarłych nauczycielach pensyi z tego funduszu, mianowicie z pierwszych każda 16 tal., z ostatnich zaś każda po 8 tal. rocznie, a zatém w ogóle 496 tal.

Związek składał się przy końcu roku 1847 ogólnie z 561 członków.

Pierwszemi dozorcami instytutów powiatowych, do których także rendantura kassy należy:

1) dla powiatu Bydgoskiego Pan nauczyciel Thiede w M. Bartodziejach,
2) dla powiatu Chodzieskiego Pan nauczyciel Reinert w Chodzieży,
3) dla powiatu Czarnkowskiego Jmci X. Grützmacher w Czarnkowie,
4) dla powiatu Gnieznieńskiego Pan nauczyciel Greiter w Gnieznie,
5) dla powiatu Inowracławskiego Pan nauczyciel Gallert w Inowracławiu,
6) dla powiatu Mogilnińskiego Pan nauczyciel Kopisch w Mogilnie,
7) dla powiatu Szubińskiego Jmci X. Wolff w Łabiszynie,
8) dla ptu Wyrzyskiego Jmci X. superintendent Fuchs w Miasteczku i
9) dla ptu Wągrowieckiego Jmci X. pleban Musolf w Wągrowcu.

Bydgoszcz, dnia 28. Czerwca 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

1601

Der nach dem diesjährigen Kalender auf den 1. Mai c. in der Stadt Mieścisko, Kreis Wongrowiec, bestimmt gewesene Jahrmarkt ist wegen des auf diesen Tag daselbst verlegt gewesenen St. George-Feiertags nicht abgehalten worden und wird der gedachte Jahrmarkt nunmehr am 7. August c. in Mieścisko stattfinden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 27. Juni 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Wyznaczony wedle tegorocznego kalendarza na dzień 1. Maja r. b. w mieście Mieścisku, powiatu Wągrowieckiego, roczniotarg nieodbył się z powodu przełożonego na ten dzień święta S. Wojciecha, dla czego odprawi się tenże roczniotarg teraz w Mieścisku dnia 7. Sierpnia r. b., co niniéjszém do publicznéj podajemy wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 27. Czerwca 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

1602 **V. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 30. Juni bis incl. den 7. Juli 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. Thlr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkungen.
1	Rafalski	Justizrath	Bromberg	200					
2	Fechner	Gymnasiallehrer	dito	30					
3	Neumann	Hauptmann und Auditeur	dito	50					
4	Freitag	Supernumerar	dito	10					
5	Roquette	Landgerichtsrath	dito	300					
6	Livonius	Kommerzienrath	dito	36⅔	—	—	—	—	Zur Abrundung des Werths eingelieferter Gold- und Silbergeräthe.
7	Schulz I.	Justiz-Commissar.	dito	100					
8	Schreiber	Districtscommiss.	dito	—	—	1 3/12	—	12 5/12	
		Summa Stadt Bromberg		726⅔	—	1 3/12	—	12 5/12	
9	Backe	Obersteuerinspect.	Chodziesen	10	—	—	—	—	
10	Müller	Hauptamts-Rend.	dito	10	—	—	—	—	
11	Mertens	Postamts-Administrator	Schneidemühl	50	—	—	—	—	
		Summa Kreis Chodziesen		70	—	—	—	—	
12	Itzig Baer	Kaufmann	Znin	50	—	—	2	½	
13	Jacob Bär	dito	dito	50	—	—	—	—	
14	Abraham Salinger	dito	Exin	—	—	—	6	10½	
15	Simon Caro	dito	Znin	—	—	2¼	5		
16	Heimann Borchard	dito	Exin	—	—	5 5/12	1	12	
17	Bernhard Lachmann	dito	Schubin	—	—	5⅛	1	3	
		Summa Kreis Schubin		100	—	13 1/12	16	10	

2*

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. Thlr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkungen.
18	Herrmann	Amtsrath	Wirsitz	—	—	$4\frac{5}{16}$	25	9	
	Summa Kreis		Wirsitz .	—	—	$4\frac{5}{16}$	25	9	
	"	"	Schubin .	100	—	$13\frac{3}{16}$	16	10	
	"	"	Chodziesen	70	—	—	—	—	
	"	Stadt	Bromberg	$726\frac{2}{3}$	—	$1\frac{3}{16}$	—	$12\frac{5}{16}$	
			Ueberhaupt	$896\frac{2}{3}$	1	$2\frac{11}{16}$	42	$15\frac{5}{16}$	

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

1603

Das Königl. Haupt-Bank-Direktorium in Berlin hat nunmehr genehmigt, daß in gleicher Art wie während des Wollmarkts, auf Wolle diesjähriger Schur, noch im Laufe des Monats Juli d. J. Darlehne aus dem Bankfonds gewährt werden.

Wegen unserer übrigen Geschäfte kann die Abnahme und Taxirung der zu verpfändenden Wolle jedoch nur am Dienstage und Mittwoch jeder Woche Nachmittags von 3 bis 6 Uhr stattfinden.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bromberg, den 2. Juli 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

1604

Personal-Chronik.

Der provisorische Lehrer Friedrich Nathanael Klatt als Lehrer bei der evangelischen Schule zu Briesen-Hauland, Wongrowiecer Kreises.

Der Feldmesser Carl Heinrich Pohlmann ist als solcher vereidigt.

Kronika osobista.

Tymczasowy nauczyciel Fryderyk Nathanael Klatt, nauczycielem przy ewangelickiéj szkole na holendrach Brzezińskich, ptu Wągrowieckiego.

Ziemiomierca Karol Henryk Pohlmann złożył jako takowy przysięgę.

Digitized by Google

1605

Im Geschäftsbereiche der Provinzial-Steuer-Verwaltung zu Posen ist

1) der Steuer-Einnehmer Graustein in Rogasen in gleicher Eigenschaft nach Strzelno versetzt, und
2) dem Ober-Steuer-Inspektor Vidal zu Meseritz aus Veranlassung seines Dienstjubiläums der Dienst-Charakter als Steuerrath verliehen.

Posen, den 26. Juni 1848.

1606

Dem Papier-Fabrikanten Louis Piette zu Dillingen ist unterm 21. Juni 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine Vorrichtung zum Reinigen des Papierzeuges in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 29.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 29.

1607 **Proclama.**

Bei der Regulirung des Valentin Bakschen Nachlasses sind laut Erbrezesses vom 6. Juni/9. Juli 1798 den drei Geschwistern Bak, Gertruda, Cordula und Martin, 94 Rthlr. 12 ggr. 6 pf. für jeden, überhaupt also 283 Rthlr. 13 ggr. 6 pf. an väterlichem Erbtheil zugefallen und in diesem Betrage in das Hypothekenbuch von dem in Ciencisko sub № 3 belegenen Grundstücke Rubr. III. № 1 auf Grund jenes Erbrezesses intabulirt, ohne daß hierüber eine Recognition ertheilt worden.

Der Besitzer des vorbezeichneten Grundstücks Franz Glußek, welcher die Wittwe des Vorbesitzers Johann Bak, Anastasia, geb. Olejnik, geheirathet, behauptet die Zahlung des vorgedachten Intabulats von 283 Rthlrn. 13 ggr. 6 pf. und es werden die genannten, ihrem Aufenthalte nach unbekannten drei Geschwister Bak, so wie alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst berechtigte Ansprüche an diese Erbgelder zu haben vermeinen, zu de-

Proclama.

Przy uregulowaniu pozostałości po Walentym Bąku, przypadło wedle recessu działowego z d. 6. Czerwca/9. Lipca 1798 r. dla każdego z trojga rodzeństwa Bąków Gertrudy, Korduli i Marcina 94 tal. 12 dgr. 6 fen. w ogóle zatém 283 tal. 13 dgr. 6 fen. schedy ojczystéj i zostały takowe w kwocie téj w księdze hypotecznéj na gruncie w Ciencisku pod Nr. 3 położonym, pod rubryką III. Nr. 1 na zasadzie recessu działowego zaintabulowane nie będąc na nie rekognicya udzieloną.

Posiedziciel powyż oznaczonego gruntu, Franciszek Gluszek, który z wdową poprzedniha swego Jana Bąka, Anastazyą z domu Olejnik się ożenił, twierdzi zapłatę wspomnionego intabulatu w kwocie 283 tal. 13 dgr. 6 fen. Wspomnione rodzeństwo Bąkowie z pobytu niewiadomi, jako i wszelkie niewiadome osoby, którzy jako właściciele, spadkobiercy, cessyonaryusze, zastawnicy lub jacykolwiek pretendenci pretensye do pomienionych

Digitized by Google

zu Anmeldung ad terminum

den 19. August c.,

Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslokale № 1, unter Androhung der Präklusion hiermit vorgeladen.

Inowraclaw, den 29. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

sched roszczący zapozywają się, aby się w terminie

dnia 19. Sierpnia 1848,

przed południem o god. 10. w biórze pod Nr. 1. pod zagrożeniem prekluzyi zgłosili.

Inowraclaw, dnia 29. Marca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Dritte Insertion.

1608 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Kolankowo unter No. 1 belegene, zum Simon und Anna Louise Klingerschen Nachlaß gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 631 Thlr. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. September 1848,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Inowraclaw, den 27. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Położona w Kolankowie pod Nr. 1 do pozostałości Szymona i Ludwiki małonków Klinger należąca posiadłość, otaxowana na 631 tal. 15 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 21. Września 1848,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Inowraclaw, d. 27. Kwietnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1609 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Abraham Marcus Cohn, worüber am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, wird hierdurch der offene Arrest verhängt.

Alle diejenigen, welche zu diesem Vermögen gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen vier Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Fall der Unterlassung gehen sie ihrer

Na majątek Abrahama Marcus Cohn kupca, nad którym konkurs dziś otworzony został, areszt jawny niniéjszém kładzie się.

Wszystkim, którzy należące do niego pieniądze lub przedmioty wartość pieniędzy mające posiadają, zaleca się, aby o nich podpisanemu Sądowi donieśli i z zastrzeżeniem swych praw do depozytu sądowego je ofiarowali.

W razie nieuczynienia tego, postra-

Digitized by Google

daran habenden Pfand- und anderer Rechte verlustig.

Jede an den Gemeinschuldner oder sonst einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben werden.

Inowraclaw, den 26. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

dają miane do nich prawo zastawu lub inne.

Każda zaś na ręce współdłużnika lub kogo trzeciego uczyniona zapłata lub wydanie rzeczy, jako nienastąpione uważaném i zapłacona wbrew zakazowi ilość lub wydana rzecz, powtórnie do massy od przekraczającego ściągnioną zostanie.

Inowracław, dnia 26. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

1610 **Nothwendiger Verkauf.**

Das in Dorf Groß-Slawsk sub № 29 gelegene, dem Wirth Simon Zielazny gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1763 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. October c.,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 3. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość we wsi w wielkim Sławsku pod Nro. 29 położona, gospodarzowi Szymonowi Zielaznemu należąca, otaxowana na 1763 tal. 6 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 2. Października 1848,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, d. 3. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1611 **Bekanntmachung.**

Den 14. Juli c., Vormittags 11 Uhr, sollen in Rospentek bei Exin, 350 Stück Mutterschaafe, 150 Stück Hammel und 300 Stück Zeitvieh, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 22. Juni 1848. v. Wittich, Auctions-Commissar.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1612 Nothwendiger Verkauf.

Das im Bromberger Kreise, im Dorfe Klein-Sittno unter № 1 belegene, dem Eduard Schlieper gehörige Erbzinsgut, abgeschätzt auf 14001 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Januar k. J.

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 22. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość wieczysto-dzierżawna we wsi małym Sitnie pod Nr. 1. położona, Edwardowi Schlieper należąca, oszacowana na 14001 tal. 1 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 25. Stycznia 1849, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Bydgoszcz, dnia 22. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Erste Insertion.

1613 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Filehne.

Das in dem Dorfe Selchow, Czarnikauer Kreises, sub № 23 belegene, dem J. G. Weichmann gehörige Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 7242 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Bietungstermine

am 27. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wieleniu.

Posiadłość młyńska we wsi Selichowie, powiatu Czarnkowskiego, pod Nr. 23 położona, J. G. Weichmanna własna, oszacowana na 7242 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie licytacyi

na dniu 27. Stycznia 1849, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

1614 Bekanntmachung.

Der Besitzer der Herrschaft Schubin beabsichtigt die Folluschmühle bei Kowa-

Digitized by Google

lewo neu zu bauen und den Bauplatz auf die andere Seite des Gonzawka-Flusses, ihres frühern Standortes, zu verlegen.

Dies Vorhaben wird in Gemäßheit des §. 29 der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwanige Einwendungen gegen dies Unternehmen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden.

Schubin, den 7. Juli 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

Erste Insertion.

1615 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das in der Stadt Mieścisko sub № 41 belegene, den Johann Wejertschen Eheleuten daselbst gehörige, aus 1 Wohnhause nebst Stall und Scheune, so wie 1 Garten und 14 culm. Morgen Roggen-Acker bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 637 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. October 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość w Miescisku pod liczbą 41 położona, do Jana Wejerta i tegoż małżonki należąca, z domu mieszkalnego wraz z chlewem i stodołą, z ogrodu 14 chełmińskich mórg roli składająca się, oszacowana na 637 tal. 8 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Października 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedaną.

1616 Bekanntmachung.

Die in dem Nachlasse des verstorbenen Mühlenbaumeisters Johann Daniel Niemann noch vorhandenen Dresch- und Häckselmaschinen und Kartoffelpflüge, sowie verschiedene brauchbare und unbrauchbare Vorräthe von Gußeisen, sollen in dem am 14. August c., Vormittags 9 Uhr, in der auf der Posener Vorstadt belegenen Niemannschen Eisengießerei anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Bromberg, den 20. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

1617 **Bekanntmachung.**

Der Mühlenbesitzer Carl August Bohle aus Quiram, bei Deutsch-Crone, und die Caroline Wilhelmine Riedel aus Schönlanke, haben mittelst Ehevertrages vom 10. Februar 1848, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönlanke, den 23. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Podaje się niniéjszém do publicznéj wiadomości, że posiedziciel młyna Quiram przy Wałczu Karól August Bohle i Karolina Wilhelmina Ridel z Trzcianki, kontraktem przedślubnym z dnia 10. Lutego 1848 r. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, dnia 23. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1618 **Bekanntmachung.**

Der von uns mittelst Steckbriefs vom 27. April c. (Amtsblatt pro 1848, Seite 580) verfolgte Adam Borzych ist ergriffen und an uns wieder eingeliefert.

Lobsens, den 28. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1619 **Bekanntmachung.**

Das Gut Tarnowa, im Kreise Posen, soll von Johanni c., auf 3 aufeinanderfolgende Jahre bis Johanni 1851 im Termine den 25. Juli 1848, Nachmittags 4 Uhr, im Landschaftshause an den Meistbietenden verpachtet werden. Jeder Licitant ist verpflichtet, zur Sicherung des Gebots eine Caution von 1500 Rthlrn. in Posenschen Pfandbriefen oder baar zu erlegen und erforderlichenfalls nachzuweisen, daß er den Pachtbedingungen überall nachzukommen im Stande ist. Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen, den 4. Juli 1848.

Provinzial-Landschafts-Direction.

Obwieszczenie.

Dobra Tarnowa w powiecie Poznańskim położone, będą przez publiczną licytacyą wydzierżawione najwięcéj dającemu na trzy po sobie idące lata od S. Jana r. b. do tegoż w roku 1851 w terminie dnia 25. Lipca 1848 po południu o 4 godzinie w domu Towarzystwa kredytowego. Każdy licytant winien na zabezpieczenie postąpionéj summy złożyć w listach zastawnych lub gotowiźnie 1500 tal. kaucyi i w razie potrzeby udowodnić, iż warunkom dzierżawnym zadosyć uczynić może, które w registraturze naszéj przéjrzane być mogą.

Poznań, dnia 4. Lipca 1848.

Dyrekcya Prowincyalna Ziemstwa.

Digitized by Google

1620 **Bekanntmachung.**

Es werden:

a) in dem Parlinecker Forstrevier, Kreises Mogilno, eine Weide-Abfindung,

b) in dem Polnisch Dammer und Szymanowoer Forstrevier, Kreises Kröben, eine Weide-Abfindung,

c) in der Ortschaft Sulin, Kreises Gnesen, eine Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und eine Gemeinheitstheilung und

d) für den polnischen Stadttheil in Zduny, Kreises Krotoschin, eine Weide-Fixation in den Forsten der Güterherrschaft Baszkow und Zduny,

in unserm Ressort bearbeitet.

Alle etwanigen unbekannten Interessenten dieser Angelegenheiten werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 31. August 1848,

Vormittags 11 Uhr, hierselbst in unserem Parteienzimmer anberaumten Termine bei dem Herrn Regierungs-Assessor Suttinger, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu melden, widrigenfalls sie diese Auseinandersetzungen, selbst im Falle der Verletzung, wider sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Posen, den 27. Juni 1848.

Königl. Preuß. General-Kommission für das Großherzogthum Posen.

Obwieszczenie.

W wydziale podpisanéj kommissyi toczą się:

a) na dzielnicy leśnéj Parlinka, powiatu Mogilnickiego, wynagrodzenie za prawo pastwiska,

b) na dzielnicach leśnych Cegielnickiéj i Szymanowskiéj, powiatu Krobskiego, wynagrodzenie za pastwisko,

c) we wsi Sulinie, powiatu Gnieznieńskiego, urządzenie stosunków dominialnych a włościańskich i podział wspólności gruntowéj, i

d) co do polskiéj części miasta Zdun powiatu Krotoskiego, fixacya pastwiska na borach do majętności Baszkowskiéj i Zduńskiéj należących.

Kommissya Jeneralna, wzywając wszystkich niewiadomych uczestników tychże czynności, aby się w terminie

na dzień 31. Sierpnia 1848,

przed południem o god. 11. wyznaczonym, w izbie jéj instrukcyinéj tu w Poznaniu przed Ur. Suttingerem, assessorem regencyinym, dla dopilnowania swych praw zgłosili, czyni to ostrzeżenie, iż w razie niezgłoszenia się na czynnościach rzeczonych, nawet w przypadku pokrzywdzenia siebie zaprzestać muszą i z żadnemi już excepcyami słuchani być niemogą.

Poznań, dnia 27. Czerwca 1848.

Król. Pruska Kommissya Jeneralna w W. X. Poznańskim.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

1621 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Margoninsdorf sub № 14 a. belegene, dem Casimir Kaczorowski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 585 Rthlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. September 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Margonińskiéj wsi pod Nr. 14a położony, do Kazimierza Kaczorowskiego należący, oszacowany na 585 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 11. Września 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

1622 **Bekanntmachung.**

Die nachbezeichneten Pferde, als:

1. einen braunen Hengst ohne Abzeichen, 9 Jahr alt, 5 Fuß groß,
2. einen braunen Wallach, beide Hinterfüße weiß, 5 Jahr alt, 4 Fuß 8 Zoll groß,
3. eine dunkel schwarzbraune Stute, 7 Jahr alt, 4 Fuß 9 Zoll groß,
4. einen Goldfuchs-Wallach, 6 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoll groß,
5. eine Goldfuchsstute, 5 Jahr alt, Posener Gestüt, 4 Fuß 8 Zoll groß,
6. eine hellbraune Stute, weiße Hinterfesseln, 4 Fuß 8 Zoll groß, circa 12 Jahr alt

und ein Brandzeichen: die preußische Krone —

habe ich abermals als unlegitimirtes Eigenthum in Beschlag genommen und hier untergebracht, was ich hierdurch zur Kenntniß bringe und die rechtmäßigen Eigenthümer gleichzeitig auffordere, sich innerhalb 4 Wochen gehörig legitimirt bei mir zu melden. Nach Ablauf dieser Frist werden die qu. Pferde resp. als Beutepferde verkauft oder den sich legitimirten Eigenthümern zurückgegeben.

Witkowo, den 4. Juli 1848.

Königl. Polizei-Distrikts-Kommissarius.

1623 Auf dem Vorwerk Stawisko bei Mogilno, können 250 Schaafe in Sommer-Weide und Winterfutter sogleich untergebracht werden.

Digitized by Google

Fünfte Insertion.

1624 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schönlanke.

Das zu Nieloskeu unter Nr. 43 belegene, den Johann Wilhelm Eduard und Anna Magdalena geb. Ikier Welkeschen Eheleuten zugehörige Freigut, wozu 2 Wiesen im Netzbruche und 100 Morgen Forst mit Einschluß der Jagdgerechtigkeit, welche Forst im Dt. Croner Kreise unter der Jurisdiction des Patrimonial-Gerichts Matzdorf belegen ist, abgeschätzt mit Einschluß der erwähnten Pertinenzien auf 17488 Rthlr. 20 Sgr. 2 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzciance.

Gospodarstwo okupne w Nikoskach pod Nrem 43 położone, Janowi Wilhelmowi Eduardowi i Annie Magdalenie z Ikierów małżonkom Welke należące, do którego dwie łąki w łęgu Noteckim i 100 morgów lasu z prawem polowiczem w powiecie Wałeckim i jurisdykcyi sądu patrymonialnego Matzdorf położonego, należą wspolnie z powyż wymienionemi pertynencyami oszacowane na 17488 tal. 20 sgr. 2 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 11. Października 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznczonym.

1625 Aus freier Hand sind zu verkaufen Schafe verschiedener Gattung, Pferde, Ochsen, Kühe, junges Rindvieh, auf dem Gute Morakowo bei Gollancz.

Z wolnéj ręki są do sprzedania rozmaite gatunki owiec, konie, woły, krowy i bydło młode w Morakowie przy Gołańczy.

1626 Auf dem Dominio Gumnowice bei Nakel, stehen 100 gesunde Mutterschaafe die sich zur Fettweide eignen, billig zum Verkauf.

1627 2½ Morgen Gemüse-Gartenland ist von Michaeli d. J. nebst Wohnung zu verpachten. Groß-Bocianowo № 1.

Digitized by Google

1628 **Auction in Siedlimowo.**

Am 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, sollen im Wege der Execution in Siedlimowo bei Strzelno, verschiedene Mahagoni-Möbel, als: 1 Schreibsekretair, mehrere Spinde, Kommoden, Sopha's, Stühle, Tische, Spiegel, Kupferstiche, ferner: verschiedenes Silbergeräth, als: Leuchter, Zuckerdose, Löffel, Messer und Gabeln, Porzellan und Glaswaaren, 4 Kutschpferde nebst Geschirr, 10 Fohlen, worunter 4 Hengstfohlen, 500 Stück Hammel, endlich auch verschiedene literarische Werke von Schiller, Göthe, Rotteck, Lessing, Jean Paul, Walter Scott, Wieland, Langbein, Shakespeare, Zschocke, Bulwer und James, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf erfolgt nur gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant.

Inowraclaw, den 8. Juni 1848.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadt-Gerichts.
Beyer, Secretair.

Aukcya w Siedlimowie.

Na dniu 2. Sierpnia r. b. o god. 9. z rana i następnych w drodze exekucyinéj w Siedlimowie za Strzelnem różne machoniowe meble, jako to: jedno biórko, szafy, komody, kanapy, krzesła, stoły, lustra, kopersztychy, srebrne przedmioty, jako to: świeczniki, cukierniczkę, łyszki, noże i widelce, porcelana i szkło, 4 cugowe konie z puszorkami, 10 zrzebiąt, między temi 4 ogierki, 500 sztuk skopow i różne literackie dzieła Schillera, Göthe, Rottek, Lessing, Jean Paul, Walther Scott, Wieland, Langbein, Shakespeare, Tschoke, Bulwer i James publicznie sprzedane będą.

Sprzedaż tylko nastąpi za natychmiastową gotową zapłatę w pruskim kurancie.

Inowracław, d. 8. Czerwca 1848.
Z polecenia Król. Sądu ziemsko-miéjskiego.
Beyer, sekretarz.

Steckbriefe.

1629 Der Tagelöhner Gottfried Baum, welcher sich bei uns wegen Diebstahls und Veruntreuung in Untersuchung befindet, hat sich aus seinem bisherigen Wohnorte Kiekrz im Posener Kreise, heimlich entfernt und latitirt.

Es werden daher alle Behörden ersucht, den ꝛc. Baum im Betretungsfalle zu arretiren und an das nächste Gericht abzuliefern, uns aber davon in Kenntniß zu setzen.

Listy gończe.

Gotfryd Baum wyrobnik, będący u nas o kradzież i przeniewierzenie w indagacyi, oddalił się potajemnie z dotychczasowego miéjsca pobytu z Kiekrza, ptu Poznańskiego, i niemoże być wyśledzony.

Wzywamy więc wszystkie władze, aby rzeczonego Bauma w razie zdybania przyaresztowały, najbliższemu sądowi odstawiły i nas o tém uwiadomiły.

Digitized by Google

Signalement.

Vor- und Familienname Gottfried Baum, Aufenthaltsort Kiekrz, Geburtsort Wolkowo, Religion evangelisch, Alter 37 Jahr, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen blaugrau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne voll, Kinn rund, Gesichtsform lang, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung.

Ein Paar langschäftige Stiefeln, blauleinene Hosen, blaugeblümte Leinwandweste, blauleinener Kittel, blaue Tuchmütze mit Schirm.

Posen am 3. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Rysopis.

Imie i nazwisko Gotfryd Baum, miéjsce pobytu Kiekrz, miéjsce urodzenia Wolkowo, religia ewangelicka, wiek 37 lat, wysoki 5 stóp 8 cali, włosy i brwi blond, czoło wysokie, oczy niebiesko-szare, nos podługowaty, usta zwyczajne, broda blond, zęby wszystkie, podbrodek okrągły, postać twarzy podługowata, cera zdrowa, postać mocna, mowa niemiecka i polska.

Ubior.

Buty z długiemi cholewami, modre latowe spodnie, modra latowa westka w kwiatki, modry płocienny kitel w kwiatki, granatowa sukienna czapka z rydelkiem.

Poznań, dnia 3. Lipca 1848.

Król. Inkwizytoryat.

1630 Der nachstehend bezeichnete Tagelöhner Friedrich Rutz, welcher sich bei uns wegen zweiten großen gemeinen Diebstahls in Untersuchung befindet, hat sich derselben durch Entfernung von seinem Wohnorte Luchowo bei Lobsens entzogen und soll angeblich zu den polnischen Insurgenten gegangen sein.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Flatow, den 4. Juli 1848.

Königl. Patrimonial-Landgericht.

Signalement.

Alter 29 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Tagelöhner, Sprache deutsch, Geburtsort Blankwitt, Flatower Kreises, Aufenthaltsort Luchowo, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen hellblond und schwach, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart hellblond und schwach, Zähne vollzählig und gesund, Kinn gewöhnlich, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein und untersetzt, Füße gesund, keine besondere Kennzeichen.

Digitized by Google

Bekleidung.

Ein blauer Mantel von Warp, eine Unterjacke von Nessel, blau mit gelben Blumen, eine schwarztuchene alte Weste, ein Paar weißleinene Hosen, ein Paar lederne Stiefel, eine dunkelblaue tuchene Mütze, ein hellblaues wollenes Halstuch und ein leinenes Hemde.

1631 Der Einwohner George Schröder und dessen Stiefsohn George Ptacheinski aus Kolonie Broniewo, so wie der Maurerbursche Andreas Gapinski aus Kazmierzewo, welche bei uns wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen sind, haben ihre Wohnorte verlassen und treiben sich vagabondirend umher, so daß ihre Gestellung auf gewöhnlichem Wege nicht zu bewerkstelligen ist. — Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden deshalb ersucht, auf die unten signalisirten George Schröder, George Ptacheinski und Andreas Gapinski gefälligst zu vigiliren, dieselben im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport zu übersenden.

Lobsens, den 27. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement des George Schröder.

Religion katholisch, Alter 34 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare grau, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart braunroth, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Sprache polnisch und deutsch, keine besondere Kennzeichen.

Bekleidung für jetzt nicht bekannt.

Signalement des George Ptacheinski.

Religion katholisch, Alter 21 Jahr, Größe unterm Maaß, Haare braun, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart fehlt, Kinn oval, Gesicht lang, Gesichtsfarbe blaß, Statur klein, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen: einen Buckel und auf der rechten Hand mehrere Warzen.

Bekleidung unbekannt.

Signalement des Andreas Gapinski.

Religion katholisch, Alter 23 Jahr, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart fehlt, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, Sprache polnisch, keine besondere Kennzeichen.

Bekleidung unbekannt.

Digitized by Google

1632 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Uscz sub № 73 B. belegene, dem Adalbert Gurznik gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 160 Thlr., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 73 B. położony Woyciechowi Gurznik należący, oszacowany na 160 tal. wedle taxy, mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 9. Listopada 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

1633 Bekanntmachung.

Die Wirthe Krause, Giese und Zillmer in Wolsko beabsichtigen auf ihrem Territorium einen Ziegelofen und eine Ziegelscheune in der vorgeschriebenen Entfernung von ihren Wohn- und Wirthschaftsgebäuden anzulegen.

In Gemäßheit des §. 29 der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 werden alle Diejenigen, welche gegen die Anlage ein Einspruchsrecht zu haben glauben, aufgefordert, ihre Einwendungen binnen 4 Wochen präklusivischer Frist bei mir anzumelden und zu begründen.

Wirsitz, den 8. Juli 1848.

Königlicher Landrath.

1634 Polizeiliche Bekanntmachung.

Am 4. Mai wurde ein ganz unbekanntes Mädchen circa 11 Jahr alt, von kleiner Statur und blonden Haaren, auf Bettelei hier betroffen. Dieselbe ist taub, und mit vieler Mühe erfuhr man von ihr nur soviel, daß sie sich Maczeljewska nenne. Der Heimathsort hat indeß nicht ermittelt werden können.

Indem wir dieses zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir die Wohllöbl. Polizeibehörden dienstergebenst, uns gefälligst benachrichtigen zu wollen, wo etwa dieses Mädchen vermißt wird.

Thorn, den 5. Juli 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

1635 Das mir zugehörige, 1 Meile von hier im Dorfe Wirsa unter Nr. 13 belegene, separirte und zinsenfreie Grundstück, bestehend aus 58 Morgen gutem Acker incl. 5 Morgen Wiesen nebst den nöthigen Wirthschaftsgebäuden, bin ich Willens unter guten Bedingungen, da ein Theil des Kaufgeldes auf dem Grundstücke stehen bleibt, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflieblaber können sich deshalb an mich wenden.

Nakel, im Juni 1848.

L. Bärwald.

Zamiarem mym jest moję posiadłość o milę tu ztąd, we wsi Wyrzy, sub No. 13 położoną, odseparowaną i żadnemu czynszowi niepodległą, tudzież z 53 morgów dobréj roli, włącznie 5 morgów łąki się składającą, wraz z potrzebnemi budynkami gospodarczemi pod korzystnemi warunkami, zwłaszcza, że pewna część summy kupna na posiadłości pozostać może, z wolnéj ręki sprzedać. Ochotnicy kupna mogą się w téj mierze do mnie zgłosić.

Nakło, w miesiącu Czerwcu 1848.

L. Bärwald.

1636 Freiwillige Auction.

Am 20. Juli, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem Vorwerk Samsieczno bei Nakel gegen gleich baare Zahlung, nachstehende Gegenstände verauctioniren, als: Pferde, Fohlen, Ochsen, Kühe, Schaafe, Schweine, Möbel, Wagen, Pflüge u. s. w.

Lucian v. Beyerski.

Dobrowolna aukcya.

Dnia 20. Lipca r. b. o godzinie 10. przed południem sprzedawać będę przez publiczną licytacyą na folwarku w Samsiecznie pod Nakłem za gotowe pieniądze następujące przedmioty, jako to: konie, źrzebaki, woły, krowy, owce, świnie, meble, wozy, pługi i t. d.

Łucyan Beyerski.

1637 Meinen geehrten Kunden finde ich mich veranlaßt die ergebene Anzeige zu machen, daß ich wollene und jede andere Zeuge zum Färben und Drucken stets recht prompt und zu den billigsten Preisen liefere. Auch schmeichle ich mir, daß meine gefärbten Zeuge die in der hiesigen Strafanstalt bei weitem übertreffen, da schon öfter der Fall vorgekommen, daß ich die vom Herrn Teske gelieferten Färbereiarbeiten selbst verbessernd umgearbeitet habe. Namentlich liefere ich die Elle des in der gedachten Anstalt gefertigten doppelbreiten Tuches dunkelbau gefärbt für 4½ Sgr. Färberlohn.

Koronowo, den 8. Juli 1848. Der Färbereibesitzer Weber.

1638 Ein sehr gut gelegenes Geschäftslocal ist von Michaelis ab, im Rio'schen Hause, Friedrichsstraße № 53, zu vermiethen.

Digitized by Google

1639 Pferdegeschirre aller Art, gute Reisekoffer und complette Reitzeuge sowie leichte Reisewagen sind billigst zu kaufen, auch alte Wagen sind zu vermiethen bei

F. H. Kosciński, Wilhelmsstr. 491.

1640 Von jetzt ab werde ich wieder durch meinen Werkführer, den Schönfärber Herrn Mehl in Koronowo, Tuche, wollene und jede andere Zeuge zum Färben annehmen und gefärbt abliefern lassen.

Die Farben werden ganz echt zu billigen Preisen hergestellt.

Samoczyn, den 20. Juni 1848.

J. H. Teske.

1641 Zur gefälligen Beachtung!

Daß Arzeneien unter Umständen zu den nothwendigsten Bedürfnissen gehören, wird Niemand bezweifeln, ebenso ist es gewiß eine große Bequemlichkeit für das Publikum, daß die Apotheker die creditirten Beträge erst nach Jahresfrist liquidiren, um so mehr wäre aber auch dann prompte Zahlung zu erwarten, wobei der Apotheker immer noch dadurch bedeutend im Nachtheil ist, daß in der Regel die committirten Waaren 6 Monat nach Einsendung der Factura bezahlt werden müssen.

Das als Vorwort zu der ergebenen Bitte an das betreffende geehrte Publikum, um gefällige Berichtigung der noch pro 1847 und früher rückständigen Zahlungen. Zugleich bemerke ergebenst, daß ich nur denen weitern Credit bewilligen kann, welche diese Bitte z. Z. berücksichtigen.

Bromberg, den 6. Juli 1848. Der Apotheker Weiß.

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 30.

Bromberg, den 21. Juli 1848. — Bydgoszcz, dnia 21. Lipca 1848.

Allgemeine Gesetzsammlung.

Das 28. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 2993. Allerhöchster Erlaß vom 29. Mai 1848, betreffend die der Stadt Wittstock in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Wittstock nach der Landesgrenze in der Richtung auf Wredenhagen bewilligten fiskalischen Vorrechte.

Nr. 2994. Allerhöchster Erlaß vom 10ten Juni 1848, betreffend die Abänderung der Strafbestimmung im §. 2 des Reglements über das Wasserhalten bei den Königl. Werken und Mühlen im Finow-Kanal vom 22. Juni 1747.

Nr. 2995. Provisorische Verordnung, die Zoll- und Steuersätze vom ausländischen Zucker und Syrop und vom inländischen Rübenzucker, für den Zeitraum vom 1. September 1848 bis dahin 1850 betreffend. Vom 18. Juni 1848.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 28. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 2993. Najwyższy rozkaz z dnia 29. Maja 1848, tyczący się praw fiskalnych miastu Wittstock nadanych pod względem na budowę i utrzymywanie drogi żwirowéj od Wittstock do granicy krajowéj w kierunku na Wredenhagen.

Nr. 2994. Najwyższy rozkaz z dnia 10. Czerwca 1848, tyczący się zmiany postanowienia karnego w §. 2 regulaminu względem utrzymywania wody przy królewskich pobudowaniach i młynach w kanale Finow z d. 22. Czerwca 1747.

Nr. 2995. Ustawa tymczasowa, tycząca się pozycyi celnych i poborowych od zagranicznego cukru i syropu tudzież od krajowego cukru burakowego, na przeciąg czasu od 1. Września 1848 do tegoż dnia 1850. Z dnia 18. Czerwca 1848.

Digitized by Google

Nr. 2996. Allerhöchster Erlaß vom 24sten Juni 1848, die Verlegung der Gerichtsferien im Bezirke des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes zu Cöln betreffend.

1643

Da die in Gemäßheit Meiner Ordre vom 25. April d. J. (Gesetzsammlung Seite 117) eingehenden freiwilligen Beiträge zu den Staatsausgaben als eine verzinsliche Staatsschuld nach dem Gesetze vom 17. Januar 1820 verbrieft werden sollen und deren Verzinsung und Wiedererstattung demnach eben so vollständig gesichert ist, wie die der älteren Staatsschulden, so bestimme Ich auf den Antrag des Staatsministeriums vom 10. d. Mts., daß die Ordre vom 3. Mai 1821 (Gesetzsammlung S. 46) betreffend die Annahme von Staatsschuldscheinen als Pupillen- und depositalmäßige Sicherheit, auch auf die vorgedachte freiwillige Staats-Anleihe und die auf diese Anleihe bezüglichen Schuldverschreibungen Anwendung finden soll.

Das Staatsministerium hat diese Bestimmung durch die Gesetzsammlung bekannt zu machen.

Sanssouci, den 14. Juni 1848.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) Camphausen. Graf v. Schwerin. v. Auerswald. Bornemann. Frh. v. Arnim. Hansemann. Graf v. Kanitz. v. Patow.

An
das Staats-Ministerium.

Nr. 2996. Najwyższy rozkaz z dnia 24. Czerwca 1848, tyczący się odłożenia feryów sądowych w obwodzie reńskiego Sądu Appellacyjnego.

Gdy na wpływające stosownie do mego rozkazu z dnia 25. Kwietnia r. b. (Zbiór praw str. 117) dobrowolne składki na wydatki krajowe jako na dług skarbowy procent przynoszący, wedle prawa z dnia 17. Stycznia 1820 obligi wystawione być mają i procent od nich jako też zwrot saméj summy zupełnie tak są bezpieczne, jak dawniéjsze długi skarbowe, postanawiam więc na wniosek Ministerstwa Stanu z d. 10. m. b., że rozkaz daty 3. Maja 1821 (Zbiór praw str. 46) tyczący się uważania obligów długu skarbowego jako pupilarne i depozytalne bezpieczeństwo, także na rzeczoną dobrowolną pożyczkę krajową i na ściągające się do téjże pożyczki zapisy długu (obligi) rozciągać się ma.

Ministerstwo Stanu obwieści to postanowienie przez Zbiór praw.

Sanssouci, dnia 14. Czerwca 1848.

(podp.) Fryderyk Wilhelm.

(podp.) Camphausen. Hrabia Schwerin. Auerswald. Bornemann. Baron Arnim. Hansemann. Hrabia Kanitz. Patow.

Do
Ministerstwa Stanu.

Digitized by Google

1644

Auf den gemeinschaftlichen Bericht des Finanz-Ministerii und des Ministerii für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten bestimme Ich hierdurch, daß die Preußischen Postanstalten, bei Aufgabe von Briefen oder Brief-Adressen, auf Verlangen baare Zahlungen in Beträgen bis zu fünfundzwanzig Thalern einschließlich zur Wiederauszahlung an einen bestimmten Empfänger im Bereiche des Preußischen Postverwaltungs-Bezirkes anzunehmen, verpflichtet sein sollen. Für die richtige Auszahlung dieser Beträge hat die Postverwaltung in derselben Weise Garantie zu leisten, wie für die Versendung von Geldern. Die zur Postkasse zu zahlende Gebühr für dergleichen Zahlungsleistungen soll einen halben Silbergroschen für jeden Thaler und für jeden Theil eines Thalers betragen. Das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten ermächtige Ich, wegen Ausführung dieser Anordnung das Weitere zu veranlassen.

Sanssouci, den 24. Mai 1848.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) Hansemann. v. Patow.

An
das Finanz-Ministerium und das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Vorstehende Allerhöchste Cabinets-Ordre wird hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Termin, von welchem ab diese neue Einrichtung ins Leben treten soll, seiner Zeit, sobald die

Na wspólne sprawozdanie Ministerstwa finansów i Ministerstwa dla handlu, rękodzieł i robót publicznych, postanawiam niniejszém: aby urzędy pocztowe pruskie obowiązane były do przyjmowania gotówki przy listach lub adressach listowych, na żądanie w ilościach aż do 25 tal. włącznie, celem dalszego wypłacania do rąk odbierającego, w zakresie obwodu administracyi poczt pruskich. — Na rzetelną wypłatę téjże gotówki, administracya poczt pruskich powinna dać rękojmią w ten sam sposób, jak na przesyłkę pieniędzy. Należytość za takowe wypłaty wynosić ma pół gr. śr. od talara i tyleż za każdą część talara. Upoważniam Ministerstwo dla handlu, rękodzieł i prac publicznych, aby dalsze zalecenia celem wykonania urządzenia niniejszego wydało.

Sanssouci, dnia 24. Maja 1848.

(podp.) Fryderyk Wilhelm.

(podp.) Hansemann. Patow.

Do
Ministerstwa finansów i Ministerstwa dla handlu, rękodzieł i prac publicznych.

Powyższy rozkaz gabinetowy podaje się niniejszém do wiadomości powszechnéj, z nadmienieniem: iż termin, od którego to nowe urządzenie w wykonywanie wejdzie, skoro się

Digitized by Google

nöthigen Vorbereitungen getroffen sein werden, besonders bekannt gemacht werden wird.

Berlin, den 26. Juni 1848.

Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

potrzebne przysposobienia poczynią, osobne ogłoszony zostanie.

Berlin, dnia 26. Czerwca 1848.

Ministerstwo dla handlu, rękodzieł i prac publicznych.

1645 **Bekanntmachung.**

Das Porto für die Ueberfracht an Passagiergepäck von Postreisenden, welches bisher pro Meile für je 5 Pfund betrug:

bei Effecten bis incl. 100 Pfd. 2 Pfen.

für das Mehrgewicht 3 Pfen.,

wird vom 1. August d. J. ab, durchweg und ohne Unterschied des Gewichtes, auf 2 Pfen. pro Meile für je 5 Pfund festgestellt. Alle übrigen das Passagiergepäck betreffenden Bestimmungen bleiben unverändert in Kraft.

Berlin, den 6. Juli 1848.

General-Postamt.

Obwieszczenie.

Portorium za nadfracht pakietów pocztą podróżujących, który dotąd za każde 5 funtów:

co do efektów aż do włącznie 100 funtów 2 fenigi,

za nadwagę aż do włącznie 100 funtów 3 fenigi,

wynosiło, zostaje od 1. Sierpnia r. b. wciąż i bez różnicy wagi na 2 fenigi za milę za każde 5 funtów ustanowioném. Wszelkie inne postanowienia pakietów podróżnych się tyczące pozostają niezmiennie w swéj mocy.

Berlin, dnia 6. Lipca 1848.

Jeneralny Urząd Poczt.

1646 **Bekanntmachung.**

Das correspondirende Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 8. April d. J. in die Stelle der früheren Geld-Portotaxe, neben dem Porto nach dem Gewichte, getretene Assecuranz-Gebühr, nach dem declarirten Werthe zur Erhebung kommt.

Bei der Versendung von courshabenden Papieren und Documenten ist daher nicht

Uwiadomienie.

Zwracam uwagę publiczności korrespondującéj na to: iż należytość assekuracyjna, stósownie do najwyższego rozkazu gabinetowego z dnia 8. Kwietnia r. b. zamiast dawniejszéj taxy portoryjnéj od pieniędzy, obok portoryum według wagi opłacać się mająca, podług deklarowanéj wartości pobieraną bywa.

Przesyłając więc papiery kurs mające: dokumenta, nie wartość ich no-

Digitized by Google

den Nennwerth, sondern nur derjenige Werth auf den Adressen anzugeben, welcher bei eintretendem Verluste zur Anschaffung anderer, den verlorenen im Werthe gleichstehenden Stücke, zu verwenden, mithin auch nur zu ersetzen sein würde.

Bei courshabenden Papieren ist demnach nur der wirkliche Courswerth, bei hypothekarischen oder anderen Documenten dagegen, nur derjenige Kostenbetrag anzugeben, welcher zur Erlangung einer rechtsgültigen neuen Ausfertigung des betreffenden Documents voraussichtlich aufzuwenden sein würde, damit demgemäß die Assecuranz-Gebühr richtig erhoben werden kann.

Berlin, den 18. Juni 1848.

Der General-Postmeister v. Schaper.

minalną, ale tylko tę wartość na adressach podawać wypada, jakaby w razie straty, na zakup innych równéj wartości papiórów, a zatem na ich wynagrodzenie potrzebną była.

Należy więc przy papierach kurs mających, podać tylko istotną wartość podług kursu, a przy dokumentach hipotecznych i innych, tylko taką kwotę pieniężną, jaką by kosztowało nowe wystawienie dokumentu prawomocnego, aby według tego stósowna oplata asekuracyjna pobieraną być mogla.

Berlin, dnia 18. Czerwca 1848.

Generalny Pocztmistrz Schaper.

1647 Bekanntmachung.

Die Britische Gebühr für recommandirte Briefe aus Preußen nach dem Vereinigten Königreiche von Großbritanien und Irland, welche bisher einen Schilling (10 Sgr.) betrug, ist auf 6 Pence (5 Sgr.) herabgesetzt worden. Es wird daher von jetzt an nur der letztere Betrag von den diesseitigen Correspondenten erhoben werden. Zugleich wird das Publicum noch darauf aufmerksam gemacht, daß recommandirte Briefe nur nach dem Vereinigten Königreiche selbst, nicht aber im Transit durch dasselbe nach überseeischen Colonien und Ländern befördert werden können.

Berlin, den 28. Juni 1848.

General-Postamt.

Obwieszczenie.

Angielska opłata za rekomendowane listy z Pruss do połączonego Królestwa Wielkiéj Brytanii i Irlandii idące, która dotąd 1 szilling (10 srebr.) wynosiła, została na 6 pensów (5 sr.) zniżoną. Od tego momentu przeto pobieraną będzie tylko ostatnia ilość od tutéjszostronnych korrespondentów. — Zwraca się razem uwaga publiczności na to, że rekomendowane listy jedynie tylko do połączonego Królestwa, ale nie transito przez takowe do zamorskich kolonióW i krajów przesełane będą.

Berlin, dnia 28. Czerwca 1848.

Jeneralny Urząd poczt.

Digitized by Google

1648 **Personal-Chronik.**

Der Feldmesser Albrecht Lebrecht Schochow ist als solcher in Eid und Pflicht genommen.

1649

Der Doctor der Philosophie, Aron Hirschfeld in Inowraclaw, ist zur Ertheilung des Privatunterrichts in der jüdischen Religion und in wissenschaftlichen Gegenständen daselbst concessionirt worden.

1650

Der Wirth Michael Mantejewski ist als Communalsteuer-Erheber für die Gemeinde Wiecanowo, Kreis Mogilno, gewählt und von uns bestätigt worden.

Kronika osobista.

Ziemiomierca Albrecht Lebrecht Schochow jako takowy przysięgą zobowiązany.

Doktor filozofii Aron Hirschfeld w Inowracławiu do udzielania prywatnéj nauki w żydowskiéj religii i w innych uczonych przedmiotach koncessyonowany.

Gospodarz Michał Mantejewski kommunalnym poborcą dla gminy Wiecanowa, ptu Mogilnińskiego, obrany i przez nas potwierdzony.

1651 **Bekanntmachung.**

Vom 1. Juli c. ab, hat die wöchentlich viermalige Personenpost zwischen Bromberg und Gnesen folgenden Gang erhalten:

aus Bromberg: Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, um 11 Uhr 30 Minuten Vormittags,

in Gnesen: an denselben Tagen, 11 Uhr 10 Min. Abends, zum Anschluß an die Personenpost nach Kozmin und an die von Thorn nach Posen,

aus Gnesen: 40 Min. nach Ankunft der Personenpost aus Kozmin, spätestens aber um 8 Uhr 30 Min. Abends,

in Bromberg: 11 Stund. 40 Min. später.

Obwieszczenie.

Od 1. Lipca r. b. wzięła poczta dla osób cztery razy w tydzień pomiędzy Bydgoszczą a Gnieznem chodząca następujący bieg:

z Bydgoszczy w Poniedziałek, Środę, Piątek i Sobotę o 11. god. 30 minut przed południem,

w Gnieznie w tych samych dniach o 11. god. 10 minut na wieczor, do zabrania się pocztą dla osób do Kozimina jako też pocztą do Torunia i Poznania idącą,

z Gniezna w 40 minutach po przyjściu poczty dla osób z Kozimina najpoźniéj zaś o 8 godzinie 30 minut na wieczor,

w Bydgoszczy o 11 god. 40 minut poźniéj.

Digitized by Google

Diese Abänderung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

Ta zmiana podaje się niniejszém do powszechnéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 7. Lipca 1848.

Urząd pocztowy.

1652 **Bekanntmachung.**

Durch kriegsrechtliches, unterm 28. April d. J. ergangenes und heute bestätigtes Erkenntniß ist der Wehrmann Jakob Igla, vom 2. Bataillon (Bromberg) des 14. Land-Regiments, aus Kobelnica, Inowraclawer Kreises gebürtig, wegen Desertion in contumaciam für einen Deserteur erklärt, sein gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen zum Besten der Regierungs-Hauptkasse in Bromberg konfiscirt, zugleich auch die Bekanntmachung dieser Strafe durch die Amtsblätter ausgesprochen.

Bromberg, den 13. Juni 1848.

Das Gericht der vierten Division.

1653

Das dem Buchbinder Heinrich Seidel zu Görlitz unterm 7. August 1840 auf 10 Jahr ertheilte Patent

auf einen neuen Deckgrund für Preßspäne, in der ganzen Zusammensetzung der dazu gebräuchlichen, durch Beschreibung näher angegebenen Materialien,

ist aufgehoben worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 30.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 30.

1654 Die Staats-Anleihe betreffend.

Aus Veranlassung mehrerer an mich ergangenen Anfragen eröffne ich der Königl. Regierung, daß der Termin, bis zu welchem Beiträge zur freiwilligen Staats-Anleihe angenommen werden sollen, bei Erlaß des Gesetzes wegen der beabsichtigten Zwangs-Anleihe bekannt gemacht werden wird.

Es ist die Absicht, diesen Termin in dem vorzulegenden Gesetz-Entwurfe auf den 1ten August d. J. festzusetzen. Beiträge, welche bis zu diesem Termine nur angemeldet, nicht aber auch eingezahlt sind, werden bei Ausschreibung der Zwangs-Anleihe nicht berücksichtigt werden können.

Berlin, den 7. Juli 1848.

Der Finanz-Minister.

(gez.) Hansemann.

An

die Königl. Regierung zu Bromberg.

Vorstehendes Reskript des Herrn Finanz-Ministers bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Bromberg, den 15. Juli 1848.

Königl. Regierung.

Tyczy się pożyczki skarbowéj.

Z powodu zaszłych do mnie wielokrotnych zapytań oznajmuję Królewskiéj Regencyi, że termin, aż do którego składki na dobrowolną pożyczkę skarbową przyimowane być mają, przy wyiściu prawa o zamierzonéj przymusowéj pożyczce ogłoszony zostanie.

Zamiarem jest takowy termin w przełożyć się mającym projekcie do prawa ustanowić na dzień 1. Sierpnia. Składki aż do tego terminu tylko zameldowane ale niezapłacone, nie będą przy wypisaniu przymusowéj składki uwzględnione.

Berlin, dnia 7. Lipca 1848.

Minister finansów.

(podp.) Hansemann.

Do

Kr. Regencyi w Bydgoszczy.

Powyższy reskrypt JW. Ministra finansów podajemy niniéjszém do publicznéj wiadomości.

Bydgoszcz, d. 15. Lipca 1848.

Król. Regencya.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

1655 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Die den Andreas und Louise geb. Werner Krahnschen Eheleuten gehörigen, zu No. 2 und 9 zu Schulitzer-Feuerland belegenen 2 Grundstücke, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 11. August c.,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Reinertrag des Grundstücks № 9 von 45 Rthlrn. 8 Sgr. 7½ Pf. gewährt zu 5% einen Taxwerth von 905 Rthlrn. 22 Sgr. 6 Pf. und zu 4% einen Taxwerth von 1132 Rthlrn. 5 Sgr. 7½ Pf., darauf haftet ein Erbpachtskanon von 9 Rthlrn. 1 Sgr. 7½ Pf., welcher zu 4% gerechnet, ein Capital von 226 Rthlrn. 10 Sgr. 7½ Pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5% veranschlagt 679 Rthlr. 11 Sgr. 10½ Pf., zu 4% 905 Rthlr. 25 Sgr. beträgt.

Das Grundstück № 2 ist in Pausch und Bogen auf 60 Rthlr. geschätzt.

Bromberg, den 7. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Dwa grunta pod Nr. 2 i 9 w Szulickim Feuerland położone, do Andrzeja Krahn i żony jego Ludowiki z Wernerów należące, wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, mają być

dnia 11. Sierpnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Czysty dochód gruntu pod Nr. 9 czyni 45 tal. 8 sgr. 7½ fen. rachując po 5 od sta wynosi wartość 905 tal. 22 sgr. 6 fen., a po 4 od sta rachując wynosi wartość 1132 tal. 5 sgr. 7½ fen. Natym spoczywa wieczysto-dzierżawny kanon 9 tal. 1 sgr. 7½ fen., który rachując po 5 od sta wystawia kapitał 226 tal. 10 sgr. 7½ fen., tak że wartość prawa wieczysto-dzierżawnego podając na 5 procent 679 tal. 11 sgr. 10½ fen. a po 4 procent 905 tal. 25 sgr. czyni.

Grunt ten pod Nr. 2 oceniony jest ryczałtem na 60 tal.

Bydgoszcz, dnia 7. Kwietnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Sechste Insertion.

1656 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landesgericht zu Bromberg.

Das im Wongrowiecer Kreise belegene,

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Laskowo wraz z

Digitized by Google

auf 66564 Thlr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte und für das Meistgebot 110,175 Thlr. zugeschlagene adliche Gut Laskowo nebst Zubehör, soll wegen nicht erlegter Kaufgelder in anderweiter Subhastation, in dem auf den

25. September 1848,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine öffentlich verkauft werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

przyległościami, położona w powiecie Wągrowieckim, sądownie otaxowana na 66,564 tal. 5 fen., a sprzedana za pluslicitum 110,175 tal., ma być z powodu niezapłaconéj ceny kupna w drodze dalszéj subhastacyi sprzedaną, na

dniu 25. Września 1848,

z rana o godzinie 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w registraturze.

Dritte Insertion.

1657 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Chodzieſen sub No. 207 belegene, den Kaufmann Selig Litthauer gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 556 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 30. August 1848,

Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Chodzieżu pod Nr. 207 położony, do kupca Seelig Litthauer należący, oszacowany na 556 tal. 15 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 30. Sierpnia 1848 r.

przed południem o god. 9. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1658 Auction in Siedlimowo.

Am 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, sollen im Wege der Execution in Siedlimowo bei Strzelno, verschiedene Mahagoni-Möbel, als: 1 Schreibsekretair, mehrere Spinde, Kommoden, Sopha's, Stühle, Tische, Spiegel, Kupferstiche, ferner: verschiedenes Silberge-

Aukcya w Siedlimowie.

Na dniu 2. Sierpnia r. b. o god. 9. z rana i następnych w drodze exekucyinéj w Siedlimowie za Strzelnem różne machoniowe meble, jako to: jedno biórko, szafy, komody, kanapy, krzesła, stoły, lustra, kopersztychy, srebrne przedmioty, jako to: świecznі-

Digitized by Google

räth, als: Leuchter, Zuckerdose, Löffel, Messer und Gabeln, Porzellan und Glaswaaren, 4 Kutschpferde nebst Geschirr, 10 Fohlen, worunter 4 Hengstfohlen, 500 Stück Hammel, endlich auch verschiedene literarische Werke von Schiller, Göthe, Rotteck, Lessing, Jean Paul, Walter Scott, Wieland, Langbein, Shakespeare, Zschocke, Bulwer und James, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf erfolgt nur gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant.

Inowraclaw, den 8. Juni 1848.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadt-Gerichts.

Beyer, Secretair.

ki, cukierniczkę, łyszki, noże i widelce, porcelana i szkło, 4 cugowe konie z puszorkami, 10 zrzebiąt, między temi 4 ogierki, 500 sztuk skopow i różne literackie dzieła Schillera, Göthe, Rottek, Lessing, Jean Paul, Walther Scott, Wieland, Langbein, Shakespeare, Tschoke, Bulwer i James publicznie sprzedane będą.

Sprzedaż tylko nastąpi za natychmiastową gotową zapłatę w pruskim kurancie.

Inowracław, d. 8. Czerwca 1848.

Z polecenia Król. Sądu ziemsko-miéjskiego.

Beyer, sekretarz.

1659 **Bekanntmachung.**

Der Mühlenbesitzer Carl August Bohle aus Quiram, bei Deutsch-Crone, und die Caroline Wilhelmine Riedel aus Schönlanke, haben mittelst Ehevertrages vom 10. Februar 1848, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönlanke, den 23. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Podaje się niniéjszém do publicznéj wiadomości, że posiedziciel młyna Quiram przy Walczu Karól August Bohle i Karolina Wilhelmina Ridel z Trzcianki, kontraktem przedślubnym z dnia 10. Lutego 1848 r. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, dnia 23. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1660 **Bekanntmachung.**

Das Gut Tarnowa, im Kreise Posen, soll von Johanni c., auf 3 aufeinanderfolgende Jahre bis Johanni 1851 im Termine den 25. Juli 1848, Nachmittags 4 Uhr, im Landschaftshause an den Meistbietenden verpachtet werden. Jeder Licitant ist ver-

Obwieszczenie.

Dobra Tarnowa w powiecie Poznańskim położone, będą przez publiczną licytacyą wydzierżawione najwięcéj dającemu na trzy po sobie idące lata od S. Jana r. b. do tegoż w roku 1851 w terminie dnia 25. Lipca 1848 po

Digitized by Google

pflichtet, zur Sicherung des Gebots eine Caution von 1500 Rthlrn. in Posenschen Pfandbriefen oder baar zu erlegen und erforderlichenfalls nachzuweisen, daß er den Pachtbedingungen überall nachzukommen im Stande ist. Die Pachtbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen, den 4. Juli 1848.

Provinzial-Landschafts-Direction.

południu o 4 godzinie w domu Towarzystwa kredytowego. Każdy licytant winien na zabezpieczenie postąpionéj summy złożyć w listach zastawnych lub gotowiźnie 1500 tal. kaucyi i w razie potrzeby udowodnić, iż warunkom dzierżawnym zadosyć uczynić może, które w registraturze naszéj przéjrzane być mogą.

Poznań, dnia 4. Lipca 1848.

Dyrekcya Prowincyalna Ziemstwa.

Erste Insertion.

1661 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Ludwig und Amalie Kutzerschen Eheleuten gehörige, zu Schulitz unter № 24 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1170 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. November c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt w Szulcu pod Nr. 24 położony, do Ludwika i Amalii małżonków Kutzer należący, oszacowany na 1170 tal. 16 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 3. Listopada r. b.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1662 Bekanntmachung.

Der Termin vom 26. October c. zum Verkauf des Grundstücks der Johann Wejertschen Eheleute, Miescisko № 41 wird aufgehoben.

Wongrowiec, den 13. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Termin do sprzedaży gruntu w Mieścisku pod Nr. 41 położonego, do małżonków Jana Wejerta należącego, na dzień 26. Paźdz. r. b. wyznaczony, znosi się.

Wągrowiec, dnia 13. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski

Digitized by Google

1663 Steckbriefe.

Der Knecht Andreas Markiewicz, welcher bei uns wegen Veruntreuung zur Unterſuchung gezogen iſt, hat ſich im Laufe derſelben aus ſeinem bisherigen Aufenthaltsorte Maniewo entfernt und latitirt.

Es werden daher alle reſp. Behörden erſucht, den Markiewicz im Betretungsfalle zu arretiren und ihn ſofort an uns abzuliefern.

Signalement.

Stand Knecht, Vor- und Familienname Andreas Markiewicz, Geburtsort Parkowo bei Rogaſen, Aufenthaltsort Maniewo bei Obornik, Religion katholiſch, Alter 30 Jahr, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen blau, Naſe und Mund proportionirt, Bart raſirt, Zähne voll, Kinn und Geſichtsform oval, Geſichtsfarbe geſund, Sprache polniſch, Geſtalt klein, keine beſondere Kennzeichen.

Bekleidung am 13. November 1847.

Langſchäftige Stiefeln, graue, blau und rothſtreifige Zeughoſen, rothgeblümte Weſte, roth und weißgeſtreiftes Tuch, blaue graugeblümte Jacke, grautuchener Mantel, viereckige ſchwarze Tuchmütze mit Plüſch beſetzt.

Poſen, den 14. Juni 1848.

Königliches Inquiſitoriat.

Listy gończe.

Andrzéj Markiewicz, parobek, pociągniony u nas za przeniewierzenie się do indagacyi, w ciągu téjże oddalił się z swego dotychczasowego pobytu Maniewa i ukrywa się.

Wzywamy zatém wszelkie władze wojskowe i cywilne, ażeby Markiewicza w razie napotkania aresztowały i do nas natychmiast oddały.

Rysopis.

Imie i nazwisko Andrzéj Markiewicz, miéjsce urodzenia Parkowo pod Rogoźnem, miéjsce pobytu Maniewo pod Obornikami, religia katolicka, wiek 30 lat, 5 stop 1 cal wysoki, włosy i brwi blond, czoło wysokie, oczy niebieskie, nos i usta proporcyonalne, zęby zupełne, broda golona, podbrodek i twarz owalne, cera zdrowa, język polski, postać mała.

Odzież na dniu 13. Listopada 1847.

Buty z długiemi cholewami, szare spodnie z materyi w niebieskie i czerwone paski, westka w czerwone kwiatki, chustka w czerwone i białe paski, kaftan niebieski w szare kwiatki, płaszcz szary sukienny, czworograniasta czarna sukienna czapka obłożona pluszem.

Poznań, dnia 14. Czerwca 1848.

Król. Inkwizytoriat.

1664 Der hieſige Religionslehrer Brzezinski hat ſich der polniſchen Inſurrection

Tutéjszy nauczyciel religii Brzeziński miał udział przy polskim po-

Digitized by Google

betheiligt und öffentliche Kassen wegnehmen lassen.

Derselbe hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle resp. Militair- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Brzezinski zu vigiliren, ihn zu verhaften und an uns abzuliefern.

Trzemeßno, den 6. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

wstaniu i kazał zabrać kassy publiczne.

Tenże ucieczką uszedł indagacyi.

Wszystkie władze cywilne i wojskowe wzywają się uprzéjmie, aby na Brzezińskiego baczne miały oko, jego przyaresztować i do nas odstawić kazały.

Trzemeszno, dnia 6. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1665 Der Bediente Albin Karge hat seinen letzten Wohnort Janowiec heimlich verlassen und ist nicht zu ermitteln.

Derselbe hat eine ihm rechtskräftig zuerkannte dreimonatliche Zuchthausstrafe zu verbüßen.

Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden daher ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Karge vigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu wollen.

Trzemeßno, den 30. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Służący Albin Karge ostatnie miéjsce pobytu swego Janowiec opuścił i niemoże być wyśledzonym.

Tenże ma karę mu prawomocnie przysądzoną trzech-miesięcznego więzienia do wypełnienia.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe wzywają się zatém uprzéjmie, aby na tegoż Karge baczne miały oko, jego w razie spotkania przyaresztować i do podpisanego sądu odstawić kazały.

Trzemeszno, dnia 30. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

1666 Der unten näher signalisirte Eduard Kersten, welcher bei uns in Untersuchung wegen Theilnahme am Strzelnoer Aufruhr und Rädelsführerei befangen ist, hat sich aus Strzelno, als seinem letzten Wohnorte heimlicher Weise entfernt und ist nicht zu ermitteln.

Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden ersucht, auf den ꝛc. Kersten

Niżéj opisany Edward Kersten, który względem udziału przy rozruchu Strzelnińskim i podniecania do takowego do odpowiedzialności jest pociągniętym i z Strzelna z ostatniego miéjsca swego pobytu potajemnie się oddalił i niemoże być wyśledzonym.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe wzywają się zatém, aby na

Digitized by Google

zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Inowraclaw, den 26. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kerstena czuwały, w razie natrapienia przyaresztowały i do nas odstawiły.

Inowraclaw, d. 26. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Signalement.

Geburtsort Paleczka, Kreis Mogilno, gewöhnlicher Aufenthalt Strzelno, Religion evangelisch, Stand: Land- u. Stadtgerichts-Applicant, Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare und Augenbrauen blond, Stirn frei, Augen braun, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart rasirt, kleinen blonden Schnurrbart, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung länglich, Statur schlank, Sprache deutsch und polnisch, Alter 24 Jahr, keine besondere Kennzeichen.

Rysopis.

Miéjsce urodzenia Paleczka, powiatu Mogilnińskiego, zwyczajny pobyt Strzelno, religia ewangelicka, stan: aplikant sądu ziemsko-miéjskiego, 5 stop 7 cali wysoki, włosy i brwi blond, czoło wolne, oczy brunatne, nos kończaty, usta zwyczajne, zęby zdrowe, broda golona i małe wąsy blond, podbrodek okrągły, cera zdrowa, skład twarzy podługowaty, postać smagła, mowa polska i niemiecka, wiek 24 lat, szczególne znaki żadne.

1667 Der Arbeitsmann August Federow von hier, 24 Jahr alt, steht bei uns wegen Diebstahls in Criminal-Untersuchung. Derselbe hat seinen bisherigen Wohnort vor Publikation des Erkenntnisses verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln.

Die resp. Behörden werden ersucht, auf den ꝛc. Federow, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle unter polizeiliche Aufsicht zu stellen und uns davon Nachricht zu geben.

Marienwerder, den 5. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat.

1668 Am 28. v. M., als am hiesigen Jahrmarktstage, wurde ein Unbekannter, der sich Clemens Szopicki nannte, aus Obornik zu sein vorgab und ein Bund Dietriche sowie ein Paar neue Stiefeln bei sich hatte, über deren rechtmäßigen Besitz er sich nicht ausweisen konnte, arretirt; derselbe fand indeß noch an demselben Tage Gelegenheit, aus dem Polizeigefängnisse zu entspringen, wodurch er sich als ein berüchtigter Dieb noch mehr zu erkennen gegeben hat.

Der angebliche Szopicki war ungefähr 5 Fuß 1 Zoll groß, hatte schwarz-

Digitized by Google

braune Haare, graue Augen, länglichspitze Nase, gewöhnlichen Mund, röthlichen Schnurrbart und ein längliches hageres Gesicht.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden ergebenst ersucht, auf die hier bezeichnete Person vigiliren, im Betretungsfalle arretiren und an uns per Polizeitransport abliefern zu wollen.

Czarnikau, den 14. Juli 1848.

Der Magistrat.

1669 Bekanntmachung.

Der aus Tokarczewo, Kreis Mogilno, Regierungsbezirk Bromberg, gebürtige Arbeitssoldat Johann Schmidt ist durch das mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 11. April c. durchweg bestätigte kriegsrechtliche Erkenntniß d. d. Posen, den 16. März 1848 wegen zweiten und zwar gewaltsamen Diebstahls sowie wegen Theilnahme an den Vortheilen eines Diebstahls unter erschwerenden Umständen mit Ausstoßung aus dem Soldatenstande, Verlust der Nationalkokarde und aller Ehrenrechte, einjähriger und siebenmonatlicher Baugefangenschaft sowie dreißig Peitschenhieben bestraft worden. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Posen, den 11. Juli 1848.

Königl. Kommandantur-Gericht.

1670 Bekanntmachung.

Der Wirth Kozlowski in Dußno-Hauland beabsichtigt auf seinem Grundstücke № 8 nach dem bei mir einzusehenden Situationsplan einen Ziegelofen anzulegen. Protestationen gegen diese Anlage sind bei mir binnen 4 Wochen Präklusivfrist anzubringen.

Mogilno, den 10. Juli 1848.

Königlicher Landrath.

1671 Bekanntmachung.

Die Gebäude des hiesigen alten Oberförster-Etablissements, nämlich: 1 Wohnhaus, 1 Scheune und 2 Viehställe sind zum Abbruch bestimmt und sollen zu diesem Behufe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Hierzu steht ein Termin auf Mittwoch, den 23. August c. im hiesigen Geschäftslokale an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mindestens die Hälfte des Kaufgeldes gleich im

Digitized by Google

Termine eingezahlt werden muß und daß die Gebäude zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden können. Die übrigen Kaufbedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Golombki, den 10. Juli 1848.

Königl. Revierverwaltung.

1672 **Bekanntmachung.**

Die dem Forstfiskus zustehende niedere Jagd auf den Feldmarken von Biskupin, Gogulkowo, Sarbinowo, soll vom 1. Juni c. ab, auf 6 hintereinanderfolgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu steht, da bisher keine annehmbare Gebote erfolgt sind, ein anderweiter Termin auf Mittwoch den 2. August c., Mittags 12 Uhr, bei dem Kaufmann Israel Hirsch in Gonsawa an. Zu demselben werden Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Golombki, den 6. Juli 1848.

Königliche Revier-Verwaltung.

1673 **Bekanntmachung.**

Die niedere Jagd auf den Bauerländereien von Mnichowo, Woznik und Marzenin soll vom 1. Juni c. ab, auf 6 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu steht Termin auf Sonnabend den 5. August c., Morgens 10 Uhr, zu Forstetablissement Rehhorst an, bei dessen Eröffnung die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden.

Golombki, den 6. Juli 1848.

Königliche Revier-Verwaltung.

1674 **Steckbriefe.**

Der unten signalisirte Handlungsdiener Louis Krause hat sich vor Publikation des Erkenntnisses in der wider ihn schwebenden Kriminal-Untersuchungssache von seinem letzten bekannten Aufenthaltsorte Bartenstein heimlich wegbegeben und ist nicht zu ermitteln.

Alle resp. Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den Krause zu vigi-

Digitized by Google

liren, ihn im Betretungsfalle anzuhalten, festzunehmen und uns davon schleunige Anzeige zu machen.

Marienwerder, den 11. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement des Louis Krause.

Geburtsort Nikolaiken, Aufenthaltsort Bartenstein, Religion evangelisch, Alter 29 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen hellgrau, Nase stumpf, Mund aufgeworfen, Bart rasirt, Zähne fehlerhaft, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch und polnisch.

1675 Der Tagelöhner Johann Urbaniak, welcher wegen kleinen gemeinen Diebstahls zu dreiwöchentlicher Gefängnißstrafe verurtheilt ist und noch 10 Tage auf die Strafe abzusitzen hat, hat sich aus seinem bisherigen Aufenthaltsorte Dopiewo heimlich entfernt und latitirt.

Alle Königl. und Kommunal-Behörden werden daher ersucht, den ꝛc. Urbaniak im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Signalement.

Vor- und Familienname Johann Urbaniak, Geburts- und Aufenthaltsort Dopiewo, Religion katholisch, Alter 34 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn hoch, bedeckt, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne oben fehlerhaft, Kinn und Gesichtsform oval, Gestalt untersetzt, Sprache polnisch, Kennzeichen: am Kinn eine Narbe.

Posen, den 12. Juli 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Jan Urbaniak, wyrobnik, który za małą pospolitą kradzież na 3tygodniową karę więzienia wskazany został i jeszcze 10 dni téj kary ma odsiedzić, oddalił się potajemnie ze swego dotychczasowego miéjsca pobytu Dopiewa i ukrywa się.

Wzywamy zatém wszelkie władze królewskie i kommunalne, ażeby Urbaniaka w razie napotkania przyaresztowały i do nas odesłały.

Rysopis.

Imie i nazwisko Jan Urbaniak, miéjsce urodzenia i pobytu Dopiewo, religia katolicka, wiek 34 lat, wysoki 5 stop 2 cale, włosy i brwi czarne, czoło wysokie pokryte, oczy brunatne, nos i usta zwyczajne, broda blond, zęby u góry niezupełne, podbrodek i twarz owalne, postać krępa, mowa polska, na podbrodku ma znamię.

Poznań, dnia 12. Lipca 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Digitized by Google

1676 Der wegen gewaltſamen Diebſtahls in einem unbewohnten Gebäude zu ſechswöchentlicher Zuchthausſtrafe in erſter Inſtanz verurtheilte Carl Galicki hat ſich aus ſeinem letzten Wohnorte Slupia heimlich entfernt und iſt bis jetzt nicht zu ermitteln geweſen.

Alle Königl. und Kommunal-Behörden werden ergebenſt erſucht, den Carl Galicki im Betretungsfalle zu verhaften und gegen Erſtattung der Transportkoſten an uns abzuliefern.

Signalement.

Vor- und Familienname Carl Galicki, Geburtsort Woznik, letzter Aufenthaltsort Slupia, Religion katholiſch, Alter 16 Jahr, Haare und Augenbraunen braun, Stirn bedeckt, Augen grau, Naſe und Kinn breit, Mund gewöhnlich, Geſichtsbildung länglich, Sprache polniſch, beſondere Kennzeichen: ein Stern auf der linken Hand.

Poſen, den 26. Juni 1848.

Königl. Inquiſitoriat.

Wskazany w pierwszéj instancyi na 6tygodniową karę w domu kary i poprawy za gwałtową kradzież w budynku niezamieszkałym Karol Galicki oddalił się potajemnie ze swego ostatniego miéjsca zamieszkania Słupi i dotychczas niemożna go było wyśledzić.

Wszelkie władze królewskie i komunalne wzywamy uprzéjmie, ażeby Karola Galickiego w razie napotkania przyaresztowały i do nas za zwróceniem kosztów transportu odesłały.

Rysopis.

Imie i nazwisko Karól Galicki, miéjsce urodzenia Woźniki, ostatni pobyt Słupia, religia katolicka, wiek 16 lat, włosy i brwi brunatne, czoło pokryte, oczy szare, nos i podbrodek szerokie, usta zwyczajne, twarz podługowata, mowa polska, szczególne znaki: gwiazda na lewéj ręce.

Poznań, dnia 26. Czerwca 1848.

Król. Inkwizytoryat.

1677 Der Tagelöhner Anton Wilczak, welcher von uns wegen Diebſtahls an Nutzvieh zur Unterſuchung gezogen iſt, hat ſich aus ſeinem bisherigen Aufenthaltsorte Napachanie heimlich entfernt.

Alle Königl. und Kommunal-Behörden werden daher erſucht, den ꝛc. Wilczak im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abzuliefern.

Signalement.

Vor- und Familienname Anton Wilczak,

Antoni Wilczak wyrobnik, który od nas o kradzież bydła użytkowego do indagacyi pociągniętym został, oddalił się potajemnie z dotychczasowego swego miéjsca zamieszkania Napachanie.

Wszelkie władze królewskie i komunalne wzywamy zatém, aby na Wilczaka miały baczenie i w razie zdybania nam go odstawiły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Antoni Wilczak,

Digitized by Google

Geburtsort Łukowo, Aufenthaltsort Napachanie, Religion katholisch, Alter 27 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, frei, Augen blau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Zähne vorn lückig, Kinn spitzig, Gesichtsform lang, Gestalt mittel, Sprache polnisch, keine besondere Kennzeichen.

Posen, den 10. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat

miéjsce urodzenia Łukowo, miéjsce zamieszkania Napachanie, religia katolicka, wiek 27 lat, wzrost 5 stóp 5 cali, włosy i brwi blond, czoło wysokie, oczy niebieskie, nos podługowaty, usta zwyczajne, zęby u góry brakują, podbrodek i twarz podługowate, postać średnia, mowa polska, szczególnych znaków niema.

Poznań, dnia 10. Lipca 1848.

Król. Inkwizytoryat.

1678 Nothwendiger Verkauf.

Der zu Wieski sub № 10 den Simon Konkolschen Eheleuten zugehörige Garten, abgeschätzt auf 60 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 24. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger der Geschwister Felix, Veronica und Cyreneus Pierzchalski werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schubin, den 25. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Ogród we wsi Wieszki pod liczbą 10 położony, Szymonowi małżonkom Konkel należący, oszacowany na 60 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 24. Października 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele Felix, Weronika i Cyreneusz rodzeństwo Pierzchalscy zapozywają się niniéjszem publicznie.

Szubin, dnia 25. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

1679 **Bekanntmachung.**

Eine bedeutende Parthie Kattune, Leinwand, Nessel, ferner ein Laden-Repositorium sowie verschiedene Möbel sollen am 23. August d. J., Vormittags 10 Uhr und folgende Tage in dem Hause Breitestraße sub Nr. 251 in Inowraclaw, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Inowraclaw, den 7. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1680 **Bekanntmachung.**

Das adliche Gut Ossowitz, im Bromberger Kreise, 1½ Meilen von Bromberg entfernt, soll von Johanni c. ab auf 3 nacheinanderfolgende Jahre, also bis Johanni 1851 verpachtet werden.

Hiezu haben wir einen Termin auf den 5. August c., Nachmittags um 3 Uhr, in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, was Pachtliebhabern mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß vor der Zulassung zum Gebote eine Pachtkaution von 1000 Thlrn. baar oder 1500 Thlr. in Westpreußischen Pfandbriefen nebst laufenden Coupons deponirt werden muß.

Bromberg, den 17. Juli 1848.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

Obwieszczenie.

Szlachecka wieś Osowiec w powiecie Bydgoskim położona, 1½ mili od Bydgoszczy odległa, ma być na 3 po sobie idące lata, do S. Jana 1851 w dzierżawę wypuszczona. Do podania licytów wyznacza się termin na 5. Sierpnia r. b. o godz. 3. po południu w biórze naszym, co się niniejszém ochotnikom do dzierżawienia z tém nadmienieniem ku wiadomości podaje, że przed przypuszczeniem do oddania oferty kaucya dzierżawy 1000 tal. w gotowiźnie lub 1500 tal. z bieżącemi kuponami w listach zastawnych zachodnio-Pruskich złożona być musi.

Bydgoszcz, dnia 17. Lipca 1848.

Król. Dyrekcya Prowincyalna Ziemstwa.

1681 **Bekanntmachung.**

Den 26. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen in loco Malice verschiedene Mobilien, als: 1 Flügelfortepiano, 1 Sopha mit bunt geblümtem Zeuge überzogen, 2 Spiegel mit goldverzierter Einfassung, 9 Stühle von Mahagoni, 1 gepolsterte Ruhebank, 2 kleine und ein größerer Tisch, 3 Bilder und 1 sechs Jahr altes Reitpferd (Grauschimmel) öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 8. Juli 1848. v. Wittich, Auktions-Kommissarius.

Digitized by Google

1682 **Bekanntmachung.**

Den 28. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen in loco Zuin verschiedene Mobilien, Haus- und Küchengeräthschaften öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 6. Juli 1848. v. Wittich, Auktions-Kommissarius.

1683 **Auctions-Anzeige.**

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, in Usez verschiedene Möbel, Hausgeräthschaften, ein Pferd und ein Billard öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Schneidemühl, den 15. Juli 1848.

Molkow, Oberlandesgerichts-Referendarius.

1684 **Bekanntmachung.**

Am 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, werde ich auf hiesigem Markte 50 Hammel, 60 Mutterschafe und 4 Winspel Roggen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Wongrowiec, den 12. Juli 1848. Mayer, Bürgermeister.

1685 Auf meiner vom Fiskus gepachteten Motylewoer Jagd werden fortwährend Wilddiebstähle verübt; ich verspreche daher eine Belohnung von 3 Thlrn. dem, der mir einen auf meiner Jagd betroffenen Wilddieb oder Jagdcontravenienten und die Beweismittel nachweist, um ihn zur Untersuchung anzeigen zu können.

Schneidemühl, den 14. Juli 1848.

Grünert, Geheimer Justizrath und Landgerichts-Direktor.

1686 Ich warne hiermit Jeden, meiner Ehefrau Caroline, geb. Rade, irgend Etwas, auch nicht gegen Pfänder, zu borgen, da ich für sie nichts bezahle, sondern meine Bedürfnisse nur gegen Baarzahlung anschaffe.

Lochowo bei Bromberg, den 14. Juli 1848. Der Wirth August Radke.

1687 Pferdegeschirre aller Art, gute Reisekoffer und complette Reitzeuge sowie leichte Reisewagen sind billigst zu kaufen, auch alte Wagen sind zu vermiethen bei

F. H. Kosciński, Wilhelmsstr. 491.

Digitized by Google

1688 Ein sehr gut gelegenes Geschäftslocal ist von Michaelis ab, im Rietschen Hause, Friedrichsstraße № 53, zu vermiethen.

1689 Die Seiden-, Mode-, Leinwand-, Tischzeug- und fertige Mäntelhandlung von

J. M. R. Witkowski Wwe. aus Posen

besucht den diesmaligen Bromberger Markt mit einer großen Auswahl faconnirter und glatter Seidenzeuge, der neuesten Mäntel- und Kleiderstoffe, sowie eine geschmackvolle Auswahl der neuesten fertigen Pariser und Wiener Mantillen in verschiedenen Stoffen; Umschlagetücher, Langshawls, Teppiche, Leinwand- und Tischzeuge.

Vortheilhafte Einkäufe und directe Verbindungen mit den ersten Fabrikhäusern setzen diese Handlung in den Stand, sämmtliche Artikel mit 20 % unter den gewöhnlichen Preisen zu verkaufen. Das Verkaufslocal ist neben der Handlung J. S. Badt am Markt.

1690 Die Handlung J. S. Badt hat durch sehr günstige Einkäufe in der letzten Frankfurt a. O. Messe ihr Lager auf das Beste assortirt. Namentlich verfehlt dieselbe nicht, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß man die beste Auswahl von Tuchen, Rock- und Hosenzeugen, Winter- und Sommerbuckskins, seidenen Halstüchern, Westen, Handschuhen, Sonn- und Regenschirmen, wie überhaupt Herrengarderobe-Artikel, und auch schlesische und Niederunger Leinwand zu allen Preisen vorräthig findet. Das der Handlung durch eine lange Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen wird dieselbe durch Reellität der Waaren und sehr billige Preise stets zu erhalten suchen.

Bromberg, den 19. Juli 1848.

1691 ☛ **Zur gefälligen Beachtung!**

Zurückgekehrt von der letzten Frankfurter Messe empfingen wir eine schöne Auswahl Mousselin de laine, Isabella, Tartans, wie auch die modernsten Umschlagetücher in jedem beliebigen Stoffe und Qualität, überhaupt sind wir stets mit einem assortirten Lager der neuesten Modeartikel versehen, die wir zu gewiß billigen Preisen empfehlen.

Durch direkte Einkäufe diesjähriger Rasenbleiche bekamen wir eine schöne Auswahl von Bielefelder, schlesisch gebl. Leinen, gebl. und ungebl. Creas in Weben und Stück; alsdann weiß- und buntleinene Taschentücher in jeder Feinheit und Größe, Drillliche wie auch den so beliebten Jaquard-Drillich in vorzüglicher Qualität.

☛ **Für Herren**

empfehlen wir unser Lager von niederl. und inländ. Tuchen, Buckskings, feinen englischen Cachemir-, Sammet- und Pique-Westen, Halstüchern, Chemisetts ꝛc. **Gebr. Schmidt.**

Digitized by Google

1692 Um Verwechselungen zu vermeiden, zeige ich ergebenst an, daß ich noch Posener Vorstadt in dem kleineren Hause des Herrn Zimmermeisters Mautz wohne. Zugleich erkläre ich mich zur Annahme jährlicher Kontrakte bereit. Auch werde ich Unbemittelten meinen Rath gern unentgeltlich ertheilen. Thoms, approbirter Thierarzt I. Klasse.

1693 Ein Lehrer, der schon mehrere Jahre im Schulfach thätig, zugleich musikalisch ist und seine Zöglinge für die untersten Klassen des Gymnasii vorbereitet, sucht zum Oktober d. J. ein Engagement. Das Nähere in der Grünauerschen Buchdruckerei.

1694 Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in meiner Material- und Wein-Handlung als Lehrling sofort ein Unterkommen.

Bromberg, den 18. Juli 1848. Ferd. Fridrich.

1695 Ein Lehrling ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession gründlich zu erlernen, findet bei mir sogleich ein Unterkommen. Nöthigenfalls bekleide ich ihn während der Lehrzeit, übernehme die üblichen Freisprechungskosten und beschaffe ihm auch die Gesellenkleidung.

Ladynski,
Schuhmachermeister in Bromberg.

Uczeń uczciwych rodziców, którego życzeniem w professyi szewieckiéj się wydoskonalić, znajdzie u mnie natychmiast umieszczenie. W potrzebnym razie przyodziewam go też przez ciąg nauki, opłacę zwykłe koszta wyzwolenia i sprawię mu przyodzież czeladnicką. Ładyński,
majster szewiectwa w Bydgoszczy.

1696 Die Propination und der Schank der Herrschaft Gollancz c. att., bestehend aus 10 Krügen und 1 Gasthofe in der Stadt Gollancz, ist von Michaeli c. auf 1 Jahr zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt (auf portofreie Briefe) das Dominial-Rentamt zu Smegulec bei Gollancz.

Propinacya z szynkiem majętności Gołańcz z przyległościami, składająca się z 10 karczem i oberży w mieście Gołańczy, jest od S. Michała r. b. na rok jeden do wydzierżawienia. Bliższych wiadomości (na fraukowane listy) udzieli urząd dominialny skarbowy w Smogulcu pod Gołańczą.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 31.

Bromberg, den 28. Juli 1848. — Bydgoszcz, dnia 28. Lipca 1848.

1697 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 29. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 2997. Allerhöchster Erlaß vom 24sten Mai 1848, die Annahme und Auszahlung kleiner Geldbeträge für Privatpersonen durch Vermittelung der Postanstalten betreffend.

Nr. 2998. Privilegium für die Ausstellung auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Aachen, zum Betrage von 100,000 Rthlrn. Vom 19. Juni 1848.

Nr. 2999. Allerhöchste Genehmigungs-Urkunde vom 25. Juni 1848, betreffend die Umwandlung von 870 Stück Stammaktien der Niederschlesischen Zweigbahngesellschaft in fünfprocentige Prioritäts-Stammaktien.

Nr. 3000. Gesetz, betreffend den mit der Anstellung oder Beförderung im Staatsdienst verbundenen Verlust der Mitglied-

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 29. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 2997. Najwyższy rozkaz z dnia 24. Maja 1848, tyczący się przyjmowania i wypłacania małych kwot pieniężnych dla osób prywatnych za pośrednictwem urzędów pocztowych.

Nr. 2998. Przywiléj względem wystawienia opiewających na dzierzyciela obligacyi miasta Akwisgranu w ilości 100,000 tal. Z dnia 19. Czerwca 1848.

Nr. 2999. Najwyższy dokument potwierdzenia z d. 25. Czerwca 1848, tyczący się zmiany 870 akcyi pierwiastkowych towarzystwa dolnoszląskiéj kolei gałęziowéj na pięć procentowe akcye pierwiastkowe upierwszone.

Nr. 3000. Ustawa, tycząca się utraty członkostwa w Zgromadzeniu zwołaném do ułożenia konstytucyi pru-

Digitized by Google

schaft in der zur Vereinbarung Preußischer Staatsverfassung berufenen Versammlung. Vom 6. Juli 1848.

skiéj, przez dostanie miéjsca lub wyższego urzędu w służbie królewskiéj. Z dnia 6. Lipca 1848.

1698

Auf den Bericht des Finanz-Ministerii und des Ministerii für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 15. d. Mts. bestimme Ich hierdurch, daß die in Meiner Ordre vom 8. April d. J. vorläufig auf 3 Monate bewilligte Ermäßigung der Assecuranz-Gebühr für Geldsendungen in Beträgen über 1000 Rthlr. auf die Hälfte des gesetzlichen Betrages auch ferner, und so lange fortbestehen soll, als das Bedürfniß dafür vorhanden ist. Dabei bestimme Ich jedoch, daß bei dergleichen Sendungen die Ermäßigung der Assecuranzgebühr nur für den, Tausend Thaler übersteigenden Theil der declarirten Summe einzutreten hat, für die ersten Tausend Thaler aber die volle Gebühr zu entrichten ist.

Das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten hat die Ausführung dieser, durch die Gesetzsammlung zu publicirenden Verordnung zu bewirken.

Sanssouci, den 25. Juni 1848.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

Hansemann. v. Patow.

An

das Finanz-Ministerium und das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Na sprawozdanie Ministerstwa finansów i Ministerstwa dla handlu, rękodzieł i prac publicznych z dnia 15. m. b. stanowię niniéjszém, aby dozwolone rozkazem Moim z d. 8. Kwietnia r. b., tymczasowie na trzy miesiące, zniżenie opłaty assekuracyinéj do połowy należytości prawnéj, od przesyłek pieniężnych w kwotach nad 1000 tal., także nadal i tak długo trwało, jak tego zachodzi potrzeba. Jednakże stanowię przytém, aby przy podobnych przesyłkach, opłata assekuracyina zmniéjszona, tylko od części summę deklarowaną tysiąc talarów przenoszącéj, następowała, od pierwszych zaś tysiąc talarów aby należytość w zupełności opłacaną była.

Ministerstwo dla handlu, rękodzieł i prac publicznych wykona niniéjsze zbiorem praw ogłosić się mające urządzenie.

Sanssouci, dnia 25. Czerwca 1848.

(podp.) Fryderyk Wilhelm.

Hansemann. Patow.

Do

Ministerstwa finansów i Ministerstwa dla handlu, rękodzieł i prac publicznych.

Digitized by Google

1699

Nachstehende 7 Zöglinge der mit der hiesigen Königl. Louisenschule verbundenen Bildungsanstalt für Lehrerinnen und Erzieherinnen, als:

Ida Schönfeld, Cäcilie Schönfeld, Ida Lambrücker, Ottilie Neumann, Mathilde Schmidt, Emilie v. Bentivegni, Amanda Kretschmer,

sind zu Erzieherinnen und Lehrerinnen an Stadtschulen für reif und berechtigt erklärt worden, die ihnen angetragenen Stellen zu übernehmen.

Posen, den 29. Juni 1848.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

Następujące 7 uczennic połączonego z tutéjszą Król. Szkołą Ludwiki zakładu kształcenia nauczycielek i guwernantek, jako to:

Ida Schönfeld, Cecylia Schönfeld, Ida Lambrücker, Otylia Neumann, Matylda Schmidt, Emilia Bentivegni, Amanda Kretschmer,

uznane zostały zdolnemi na guwernantki i nauczycielki, i uprawnionemi do przyjęcia ofiarowanych sobie posad.

Poznań, dnia 29. Czerwca 1848.

Król. Prowincyalne Kollegium szkolne.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

1700

Es ist auf das häufige Vorkommen ungültiger Münzsorten in den Klingebeuteln aufmerksam gemacht und vorgeschlagen worden, diesem Mißbrauche dadurch nach Möglichkeit abzuhelfen, daß die auf jene Weise eingehenden ungültigen Münzen von den Geistlichen und Kirchenvorständen angesammelt und in bestimmten Zeiträumen an die hiesige Münze zur Einschmelzung und Vergütung des Metallwerths eingesendet werden möchten.

Die General-Münz-Direction hierselbst hat sich zur Annahme der Münzen und Vergütigung ihres Metallwerths bereit erklärt und da die vorgeschlagene Maaßregel zweckdienlich erscheint, um das allmählige Verschwinden jener Münzen zu bewirken, so veranlaßt das Ministerium die Königl. Re-

Zwracano uwagę na częstokrotne zjawiania się w woreczkach dzwonka kościelnego monet waloru niemających i proponowano, aby zapobiegając ile możności takowemu nadużyciu, monety nieważne tym sposobem wpływające, duchowni i prowizorowie kościołów zbierali i w pewnych dobach do Król. mennicy w Berlinie, celem stopienia i wynagrodzenia wartości kruszca odsełali.

Tutéjsza Dyrekcya Jeneralna Mennicy oświadczyła swą gotowość przyjmowania takich monet i wynagradzania kruszcowéj wartości onychże, a gdy podany sposób okazuje się celowi odpowiednim, aby potrosze usuwać owe monety, wzywa przeto Mi-

Digitized by Google

gierung die Geistlichen und Kirchenvorstände Ihres Bezirks anzuweisen, die gedachten Münzen aufzusammeln und in Perioden von 2—3 Jahren an die hiesige Münze zur Einschmelzung und Vergütung des Metallwerths einzusenden.

Berlin, den 1. Juli 1848.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten.

(gez.) v. Ladenberg.

An

die Königl. Regierung zu Bromberg.

Vorstehende ministerielle Verfügung wird den betreffenden Kirchenvorständen hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Bromberg, den 14. Juli 1848.

Abtheilung des Innern.

nisterstwo Król. Regencyą, by duchownym i prowizorom kościelnym swego obwodu poleciła, ażeby rzeczone monety zbierali i w perjodach od 2 do 3 lat do tutéjszéj mennicy ku stopieniu i wynagrodzeniu kruszcowéj wartości przesełali.

Berlin, dnia 1. Lipca 1848.

Ministerstwo spraw duchownych, naukowych i lekarskich.

(podp.) Ladenberg.

Do

Król. Regencyi w Bydgoszczy.

Powyższe ministerjalne rozrządzenie podaje się niniéjszém dotyczącym dozorom kościelnym do wiadomości i stósowania się.

Bydgoszcz, dnia 14. Lipca 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

1701 Wandern der Handwerksgesellen betreffend.

Im höhern Auftrage bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das bisher bestandene Verbot des Wanderns der, dem diesseitigen Staate angehörigen Handwerksgesellen nach der Schweiz, aufgehoben ist.

Unsere in dieser Beziehung ergangenen Amtsblatts-Verordnungen vom 15ten Mai 1835 (Amtsblatt № 23 pro 1835) und vom 23sten Oktober 1847 (Amtsblatt № 46 pro 1847) werden daher hiermit außer Kraft gesetzt.

Bromberg, den 13. Juli 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Tyczy się wędrowania czeladników rzemieślniczych.

Z wyższego polecenia podajemy niniéjszém do publicznéj wiadomości, że istnący dotychczas zakaz wędrowania należnych do tutéjszostronnego kraju czeladników rzemieślniczych do Szwajcaryi zniesiony został.

Nasze w tym względzie przez Dziennik urzędowy wydane rozporządzenia z dnia 15. Marca 1835 (Dziennik urzędowy Nr. 23 pro 1835) i z dnia 23. Października 1847 (Dziennik urzędowy Nr. 46 pro 1847) zostają więc niniéjszém uchylone.

Bydgoszcz, dnia 13. Lipca 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

Nachweisung

der in den Kreis- und Garnison-Städten des Bromberger Regierungs-Bezirks im Juni 1848 stattgehabten Marktpreise.

Wykaz

cen targowych w miastach powiatowych i garnizonowych okręgu Regencyi Bydgoskiéj w miesiącu Czerwcu 1848 r. istnionych.

Namen der Kreis- und Garnison-Städte. Nazwisko Miast	Konsumtibilien. Konsumtibilia. Getreide. Zboże. Weitzen Pszenica.			Roggen Zyto.			Gerste Jęczmień.			Hafer Owies			Gersten-Grütze Kasza jęczmienna.			Buchweitzen-Grütze Kasza tatarcz.			Graupe Krupa.			Erbsen. Groch			Kartoffeln Kartofle			Rauchfutter Pasza sucha: Rindfleisch ein Pfund mięsa wołowego funt		Brantwein ein Quart Wódki kwarta		Heu ein Zentner Siana centnar			Stroh ein Schock. Słomy kopa		
	Der Berliner Scheffel. Szefol Berliński.																											Sgr.	Pf.	Sgr.	Pf.					
	R.	S.	P	R.	S.	P	R.	S.	P	R.	S.	P	R.	S.	P	R.	S.	P	R.	S.	P	R.	S.	P	R.	S.	P					R.	S.	P	R	S	P
Bromberg	1	17	—		28	9		24	11		23	4	2	28	—		—	—	4	16	—	1	3	6		19	5	3	6	4	6		16	3	3	—	9
Chodzieſen	1	16	—	1	1	6	1	3	—	1	5	2	2	10	—	3	—	—	1	5	2	3	20	—		13	6	2	—	4	—		20	—	6	—	
Schneidemühl	2	2	6	1	8	9	1	6	4	1	2	6	3	25	—	4	5	—	5	5	—	1	15	—		17	4	2	6	4	—		12	6	5	—	
Czarnikau	1	20	7	1	1	9	1	2	—	1	3	9	1	19	6	2	10	—	4	—	—	1	5	8		15	4	2	6	4	—		18	9	5	18	9
Gnesen	1	20	6	1	2	3	1	3	9		25	7	3	—	3	3	6	8	4	24	—	1	10	4		19	9	2	9	4	—		25	3	5	8	
Inowraclaw	1	13	5	1	1	5		23	7		18	9	2	7	6	3	3	9		—	—	1	2	10		13	2	3	1	5	4		21	3	3	7	6
Mogilno	1	18	9		26	3	1	—	—	1	9	6		—	—		—	—		—	—		28	9		15	—	2	—	6	—	1	7	10	7	4	4
Schubin	1	20	—		29	8	1	—	—	1	—	—	3	6	—	4	—	—	5	10	—	1	8	1		16	3	2	6	4	—		17	6	4	15	
Wirsitz	—	—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	
Nakel	—	—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	
Wongrowiec	2	—	—	1	—	—	1	5	—	1	2	6	3	11	3	3	10	—	3	20	—	1	12	6		17	6	2	6	5	2	1	1	3	7	26	3
Durchschnitt	1	21	--	1	1	2	1	1	—	1	—	1	2	24	1	3	9	4	4	2	10	1	15	2		16	4	2	7	4	7		22	3	5	8	9

Bromberg, den 10. Juli 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Bydgoszcz, dnia 10. Lipca 1848.

Król. Pruska Regencya.

Digitized by Google

1703 **VI. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 8. bis incl. den 21. Juli 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold- und Silber-Geräthen eingeliefert: M.	Lth.	M.	Lth.	Bemerkungen.
			Kreis Bromberg.							
1	Wiese	Kaufmann	Bromberg	300	—	—	—	5	14¼	
2	Neumann	Hauptmann und Auditeur	dito	50						
3	Provinzial-Schulfonds des Departements			1000						
4	Metzke	O.-L.-Ger.-Direct.	dito	150						
5	Krieger	Regierungsbote	dito	50						
6	Brix	Lithograph	dito	40						
7	Reusch	Gutsbesitzer	Schröters-dorf	20						
8	Peterson	dito	Bromberg	250						
9	A. Wilke	Tabagist	dito	100						
10	Splitt	Kassenschreiber	dito	10						
11	Franz	Regier.-Secretair	dito	30						
12	Hirschfeld	O.-L.-Ger.-Rath	dito	60						
13	Dr. Weise	Regimentsarzt	dito	100						
14	Partowicz	Regier.-Secretair	dito	10						
15	Röggler	Kaufmann	dito	200						
16	Braun	Papierfabrikant	Czyskowke	100						
17	Gillert	Regier.-Secretair	Bromberg	30						
18	Sturzel	Kassirer	dito	40						
19	Wulff	Baumeister	dito	100						
20	Nachm. Löwenthal	Kaufmann	dito	—	—	—	1⅞			
21	Spangenberg	Rector	dito	—	—	—	—	1	14½	
22	Quehl	Postsecretair	dito	—	—	—	⅜	5	3	
23	Berndes	O.-L.-Ger.-Secret.	dito	—	—	—	—	4	11	
24	Schrödter	Goldarbeiter	dito	—	—	—	—	4	6½	
25	Nehemias Schlesinger	Kaufmann	dito	—	—	—	—	4	—	
			Latus	2640	—	—	2¼	26	1¼	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen	Stand	Wohnort	Dieselben haben: baar eingezahlt tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung
			Transport	2640	—	—	2¼	26	1¼	
			Kreis Chodziesen.							
26	Kietzmann	Brückenzollpächter	Dziembowo	20						
27	Evangelische-Gemeinde zu Motylewo	. . .		340						
28	Kraft	Apotheker	Margonin	100						
			Kreis Czarnikau.							
29	Rudolph Arndt	Freischulze	Neudorf	—	—	—	2⅞	4	3	
30	Mühlendorf et Rieß	Kaufleute	Filehne	—	—	—	—	9	6¼	
			Kreis Gnesen.							
31	Lenz	Kreisrendant	Gnesen	100						
			Kreis Inowraclaw.							als Abrund. des Werths eingelieferter Gold- und Silbersach.
32	v. Wartenberg	Fräulein	Markowice	6	11	—	—	—	—	
33	v. Willamowicz	Gutsbesitzer	dito	14	19	—	—	—	—	
34	Ungenannt			100	—	—	6⅞			
35	v. Bork	Gutsbesitzer	Jazice	100	—	—	—			
36	Neubert	Bürgermeister	Inowraclaw	—	—	—	—	2	1	
			Kreis Wirsitz.							
37	Brehmer	Prediger	Grabowo	100						
38	Rosenau	Gutsbesitzer	Brostowo	—	—	—	1¼	6	2	
39	Jacob Henoch	Kaufmann	Nakel	—	—	—	4¼	2	13	
40	Isidor Behr	dito	Lobsens	—	—	—	—	6	12½	
			Kreis Wongrowiec.							
41	Kundler	Gutsbesitzer	Popowo kosciel.	200						
42	Julius Löwinsohn	Kaufmann	Janowiec	—	—	—	—	1	4	
			Latus	3721		1	1½	58	11	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Der Geber: Stand.	Der Geber: Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	3721		1	1½	58	11	
43	Jachmann	Regierungsrath	Königsberg	—	2	—	—	—	—	wie ad 32 33
			Summa	3721	2	1	1½	58	11	
			Hierzu bis zum 8. Juli c. überhaupt	8828	7	11	15/16	492	1⅞	
			Gesammt-Einlieferung	12549	9	12	2 7/16	550	12⅞	

Bromberg, den 21. Juli 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

1704

Der nach dem diesjährigen Kalender in der Stadt Rogowo am 27. September c. anstehende Jahrmarkt wird wegen der Vorfeier des auf den 28. Septbr. c. treffenden Neujahrsfestes der Juden, auf den 25. September c. verlegt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 13. Juli 1848.

Abtheilung des Innern.

Przypadający wedle tegorocznego kalendarza w mieście Rogowie w dniu 27. Września r. b. roczniotarg przenosi się, z powodu wigilii przypadającego dnia 28. Września r. b. święta nowego roku żydów, na dzień 25. Września r. b., co niniéjszém do publicznéj wiadomości podajemy.

Bydgoszcz, dnia 13. Lipca 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

1705 **Personal-Chronik.**

Der Rector Villaret an der evangelischen Schule in Schönlanke, als Rector an der Realklasse daselbst.

1706

Der Lehrer Klißewski aus Witkowo, als Lehrer an der katholischen Schule zu Niechanowo, Kreises Gnesen.

Kronika osobista.

Rektor Willaret przy ewangelickiéj szkole w Trzciance, rektorem przy tamecznéj klassie realnéj.

Nauczyciel Kliszewski z Witkowa nauczycielem przy katolickiéj szkole w Niechanowie, ptu Gnieznieńskiego.

Digitized by Google

1707 **Bekanntmachung.**

Die folgenden zum 16. d. M. in den Postverbindungen der Provinz Posen eintretenden Veränderungen, welche die Eröffnung der Posen-Stargardter Eisenbahn, auf der Strecke zwischen Samter und Woldenberg nöthig gemacht hat, bringe ich hiermit, im Auftrage des Königl. General-Postamts zur öffentlichen Kenntniß.

A. Aufgehoben werden von dem gedachten Zeitpunkte ab:

1) die tägliche Personenpost zwischen Cüstrin und Posen,
2) die tägliche Personenpost zwischen Gai und Wronke,
3) die tägliche Cariolpost zwischen Oberzycko und Samter,
4) die wöchentliche dreimalige Cariolpost zwischen Rogasen und Samter,
5) die tägliche Personenpost zwischen Pinne und Woldenberg,
6) die wöchentliche dreimalige Personenpost zwischen Driesen und Friedeberg,
7) die tägliche Personenpost zwischen Posen und Woldenberg,
8) die tägliche Personenpost zwischen Czarnikau und Wirsitz,
9) die wöchentliche dreimalige Cariolpost zwischen Filehne und Schönlanke,
10) die tägliche Cariolpost zwischen Czarnikau und Ruschendorf,
11) die tägliche Personenpost zwischen Ryczywol und Schneidemühl,
12) die wöchentliche dreimalige Cariolpost zwischen Rogasen und Samocżyn,
13) die wöchentliche viermalige Botenpost zwischen Margonin und Samocżyn und
14) die tägliche Cariolpost zwischen Flatow und Schneidemühl, für die Strecke zwischen Krojanke und Schneidemühl.

B. Neu eingerichtet werden nachstehende Posten:

1) eine tägliche Postverbindung mittelst der Eisenbahn zwischen Woldenberg und Samter: aus Woldenberg um 4½ Uhr Nachmittags, nach Ankunft des Zuges aus Berlin; aus Samter um 9¾ Uhr Vormittags, zum Anschlusse in Woldenberg an den Zug nach Berlin um 12½ Uhr Nachmittags;

2) eine tägliche Personenpost zwischen Posen, Samter und Gai, 5¾ Meilen, mit neunsitzigen Wagen und Conducteuren-Begleitung; aus Posen um 4 Uhr früh, in Samter um 9 Uhr Vormittags, zum Anschlusse an den Eisenbahnzug nach Berlin (in Berlin um 9 Uhr 20 Minuten Abends); aus Samter, um 7 Uhr Abends, nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Berlin (aus Berlin um 6¾ Uhr früh) in Posen um 12 Uhr Abends;

3) eine tägliche Personenpost zwischen Posen und Schneidemühl, 12¾ Meilen, mit viersitzen Wagen, aus Posen: um 4 Uhr früh, in Schneidemühl: um 7 Uhr Abends, aus Schneidemühl: um 7 Uhr früh, in Posen: um 10 Uhr Abends;

Digitized by Google

4) eine wöchentlich viermalige Cariolpost zwischen Czarnikau und Ryczywol, 3 Meilen, zur Verbindung nach und von Posen und nach und von Rogasen; aus Czarnikau: am Sonntage, Montage, Mittwoch und Freitage, um 8 Uhr Vormittags, in Ryczywol: 3 Stunden später; aus Ryczywol: an denselben Tagen um 12½ Uhr Nachmittags, in Czarnikau: 3 Stunden später.

5) eine tägliche Personenpost zwischen Rogasen und Samter p. Obornik, 5 Meilen mit 4sitzigen Wagen; aus Rogasen: um 3 Uhr früh, nach Ankunft der Post aus Bromberg (beim regelmäßigen Gange der letztern), in Samter: um 8¼ Uhr Vormittags zum Anschlusse an den Eisenbahnzug nach Berlin; aus Samter: um 6¾ Uhr Abends nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Berlin; in Rogasen: um 12 Uhr Abends, zum Anschluß an die Post nach Dirschau.

6) eine wöchentlich dreimalige Cariolpost zwischen Pinne und Samter, 3¼ Meilen, aus Pinne: am Mittwoch, Freitage und Sonntage um 4 Uhr früh, nach Ankunft der Personenpost aus Berlin resp. Frankfurt, in Samter 3¾ Stunden später; aus Samter: am Dienstage, Donnerstage und Sonnabend um 6½ Uhr Abends, (ohne Rücksicht auf den Eisenbahnzug) in Pinne: an denselben Tagen um 10¼ Uhr Abends, zum Anschlusse an die Personenpost nach Berlin resp. Frankfurt;

7) eine tägliche Cariolpost zwischen Pinne und Zirke, 3 Meilen; aus Pinne: um 2 Uhr Mittags, nach Ankunft der Schnellposten aus Posen und Berlin; in Zirke: 3½ Stunden später; aus Zirke: um 12 Uhr Nachts; in Pinne: 3½ Stunden später, zum Anschlusse an die Personenpost nach Posen;

8) eine tägliche Personenpost zwischen Pinne und Wronke, 3½ Meilen, mit viersitzigen Wagen; aus Pinne: um 5 Uhr früh; in Wronke: um 9 Uhr Vormittags, zum Anschlusse an den Eisenbahnzug nach Berlin; aus Wronke: um 6½ Uhr Abends nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Berlin; in Pinne: um 10½ Uhr Abends;

9) eine tägliche Personenpost zwischen Wronke und Zirke, 3 Meilen, mit 4sitzigen Wagen; aus Wronke: um 6 Uhr Nachmittags, nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Berlin; in Zirke: 3½ Stunden später, zum Anschlusse an die Posten nach Birnbaum; aus Zirke: um 6 Uhr früh, nach Ankunft der Post aus Birnbaum; in Wronke: 3½ St. später, zum Anschlusse an den Eisenbahnzug nach Berlin;

10) eine tägliche Personenpost zwischen Schönlanke und Wronke über Czarnikau, 6¼ Meilen, mit 4sitzigen Wagen; aus Schönlanke: um 9 Uhr Vormittags; in Wronke: um 4½ Uhr Nachmittags, zum Anschlusse an den Eisenbahnzug nach Samter (Posen); aus Wronke: um 11½ Uhr Vormittags, nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Posen; in Schönlanke: um 7 Uhr Abends;

11) eine wöchentlich dreimalige Cariolpost zwischen Czarnikau und Usez, 2½ Meilen, aus Czarnikau: am Montage, Mittwoch und Freitage um 4½ Uhr Nachmittags, nach Ankunft der Personenpost aus Wronke; in Usez: 3 Stunden später; aus Usez: am

Digitized by Google

Dienstage, Donnerstage und Sonnabend um 8½ Uhr Vormittags; in Czarnikau: 3 St. später, zum Anschlusse an die Post nach Wronke;

12) eine tägliche Personenpost zwischen Driesen und Dratzig-Mühle, 2¾ Meilen, mit 4sitzigen Wagen; aus Driesen: um 1 Uhr Mittags; in Dratzig-Mühle: um 4¼ Uhr Nachmittags, zum Anschlusse an den Eisenbahnzug nach Posen und an die Posten nach Wirsitz, (Filehne, Czarnikau) und Schneidemühl; aus Dratzig-Mühle: um 12 Uhr Mittags, nach Ankunft der Posten daher und des Eisenbahnzuges aus Posen;

13) eine tägliche zweimalige Personenpost zwischen Driesen und Woldenberg, 2¼ Meilen, mit 4sitzigen Wagen; aus Driesen: um 2½ Uhr früh und um 8½ Uhr Vormittags, zum Anschlusse in Woldenberg an die Eisenbahnzüge nach Berlin; aus Woldenberg um 5 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends, nach Ankunft der Eisenbahnzüge aus Berlin, am Bestimmungsorte 2½ Stunden später;

14) eine tägliche Personenpost zwischen Landsberg und Woldenberg, 6 Meilen, mit 4sitzigen Wagen; aus Landsberg: um 6½ Uhr früh, nach Ankunft der Post aus Züllichau; in Woldenberg: um 11¼ Uhr Vormittags, zum Anschlusse an den Eisenbahnzug nach Berlin; aus Woldenberg: um 4¼ Uhr Nachmittags, nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Berlin; in Landsberg: um 9 Uhr Abends, zum Anschlusse an die Personenpost nach Züllichau;

15) eine tägliche Personenpost zwischen Dratzig-Mühle und Wirsitz, über Filehne, Czarnikau, Chodziesen, Margonin und Samoczyn, 13½ Meilen, mit 4sitzigen Wagen; aus Dratzig-Mühle: um 5 Uhr Nachmittags, nach Ankunft der Post aus Filehne und des Eisenbahnzuges aus Berlin; in Wirsitz: um 10¼ Uhr Vormittags, zum Anschlusse an die Post nach Bromberg; aus Wirsitz: um 5 Uhr Nachmittags, nach Ankunft der Post aus Bromberg; in Dratzig-Mühle: um 10¼ Uhr Vormittags, zum Anschlusse an die Post nach Driesen und an den Eisenbahnzug nach Berlin;

16) eine tägliche Cariolpost zwischen Filehne und Schneidemühl, 6¾ Meilen; aus Filehne: um 7 Uhr Abends, nach Ankunft der Dratzig-Wirsitzer Personenpost; in Schneidemühl: um 3¼ Uhr früh; aus Schneidemühl: um 12 Uhr Abends; in Filehne: um 3¼ Uhr früh, zum Anschlusse an die Wirsitz-Dratziger Personenpost;

17) eine wöchentlich viermalige Cariolpost zwischen Budzyn und Chodziesen; aus Budzyn: am Sonntage, Dienstage, Donnerstage und Freitage um 8½ Uhr Abends; in Chodziesen: 2¼ Stunden später, zum Anschlusse an die Post nach Dratzig-Mühle; aus Chodziesen: an den folgenden Tagen um 4½ Uhr früh, nach Ankunft der Post aus Dratzig-Mühle; in Budzyn: 2¼ Stunden später.

Das Personengeld bei der ad 2 aufgeführten Post ist auf 6 Sgr. und bei den übrigen Posten auf 5 Sgr. pro Person und Meile bei unentgeldlicher Mitnahme von 30 Pfund Gepäck festgesetzt. Zu den Personenposten werden Beichaisen nach Be-

Digitized by Google

dürfniß gestellt werden, wogegen bei den Cariolposten die Zahl der zu befördernden Personen auf 3 beschränkt bleiben muß.

C. In der Einrichtung bestehender Posten wird folgende Aenderung erfolgen:

1) die wöchentlich viermalige Cariolpost zwischen Gay und Grätz, wird aus Gay am Dienstage, Donnerstage und Sonntage um 10 Uhr Abends, nach Ankunft der Posten aus Samter (Berlin) und Posen, und am Sonnabend um 12 Uhr Mittags, nach Ankunft der Schnellpost aus Posen; aus Grätz: am Montage, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, um 11½ Uhr Abends, zum Anschlusse in Gay an die Posten nach Samter (Berlin) und Posen abgefertigt und werden mit ihr fortan Personen befördert werden;

2) die tägliche Personenpost zwischen Birnbaum und Zirke soll aus Birnbaum um 3 Uhr früh, nach Ankunft der Post aus Gorzyn; aus Zirke: um 9¾ Uhr Abends, nach Ankunft der Post aus Wronke abgehen und sich in Zirke an die Post nach Birnbaum, in Birnbaum an die Post nach Gorzyn anschließen;

3) die tägliche Personenpost zwischen Birnbaum und Gorzyn, soll aus Birnbaum um 12½ Uhr früh nach Ankunft der Post aus Zirke; aus Gorzyn: um 2 Uhr früh nach Ankunft der Posten aus Berlin, Posen und Meseritz abgefertigt werden, und sich in Birnbaum an die Post nach Zirke, in Gorzyn an die Posten nach Berlin, Posen und Meseritz anschließen;

4) die wöchentlich dreimalige Personenpost nach Meseritz wird aus Gorzyn an den bisherigen Tagen bereits um 2—2½ Uhr früh abgehen;

5) der Abgang der täglichen Personenpost zwischen Landsberg und Züllichau wird aus Landsberg um c. 9½ Uhr Abends, nach Ankunft der Post aus Woldenberg und aus Züllichau: um 3 Uhr Nachmittags, zum Anschlusse in Landsberg an die Post nach Woldenberg erfolgen;

6) die Abfertigung der Schnellpost nach Frankfurt aus Woldenberg wird um 1 Uhr Mittags nach Ankunft des Eisenbahnzuges aus Samter (Posen) stattfinden;

7) die wöchentlich viermalige Cariolpost zwischen Exin und Schubin, wird zum Transporte von 3 Passagieren eingerichtet; aus Exin: am Montage, Mittwoch, Freitage und Sonnabend um 10½ Uhr Vormittags, nach Ankunft der Post aus Posen resp. Samter (Berlin), aus Schubin: am Sonntage, Dienstage, Donnerstage und Freitage um 4 Uhr Nachmittags, zum Anschlusse in Exin an die Post nach Posen resp. Samter (Berlin) abgelassen und in 3 Stunden befördert werden.

Woldenberg, den 14. Juli 1848. Der Post-Inspektor Schulze.

1708 **Bekanntmachung.**

In Folge des durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 8. April d. J. (Gesetzsamm-

Digitized by Google

lung № 14) ermäßigten Porto's für Papiergeld (Kassenanweisungen ꝛc.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post, ließ sich erwarten, daß die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde und zwar im eigenen Interesse des Publikums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil verglichen mit der geringen Mehrausgabe für declarirte Geldsendungen fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältnisse steht. So kostet beispielsweise

Ein Brief von Bromberg nach Posen mit 50 Thlr. Kassenanweisungen 1¼ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 4 Sgr.
declarirt . . . . . 4½ Sgr. mehr ½ Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Berlin mit 300 Thlrn. Kassenanweisungen 2½ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12 Sgr.
declarirt . . . . . 15 Sgr. mehr 3 Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Magdeburg mit 200 Thlrn. Kassenanweisungen, 2 Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12½ Sgr.
declarirt . . . . . 16½ Sgr. mehr 4 Sgr.

Das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

1709

Das den Candidaten der Philosophie Friedrich Wegner und Adolph Martin zu Halle a. S. unterm 19. August 1847 ertheilte Patent

auf ein Verfahren, Chlorblei zu gute zu machen und Aetz-Natron in kohlensaures Natron umzuwandeln,

ist aufgehoben worden.

1710

Dem Stempel-Revisor und Techniker C. T. N. Mendelssohn zu Berlin ist unterm 5. Juli 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

Digitized by Google

auf einen Dampfhammer in zwei durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzungen, ohne die Benutzung bekannter Theile zu beschränken,

ertheilt worden.

1711

Dem Justizrath Evelt zu Düsseldorf ist unterm 30. Juni 1848 ein auf 8 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf ein atmosphärisches Eisenbahnsystem, insoweit dasselbe nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden ist und ohne Jemand in Anwendung bekannter Theile desselben zu beschränken,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 31.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 31

1712 Edictal-Vorladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Abraham Markus Cohn hier, ist am heutigen Tage der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkursmasse steht

am 4. Oktober c.,

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Meitzen im Parteienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Inowraclaw, am 26. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny.

Nad majątkiem Abrahama Markus Cohn, kupca tutéjszego, otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do massy konkursowéj wyznaczony jest na dzień

4. Października r. b.

przed południem o god. 9. w izbie stron tutéjszego Sądu przed Panem Meitzen sędzią.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoją do massy wyłączony i wieczne mu w téj mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Inowraclaw, dnia 26. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1713 Sechste Insertion.

Das in der Kreisstadt Wirsitz an der Chaussee von Berlin nach Bromberg, eine Meile von der Netze belegene sogenannte Netzesche Wassermühlen-Grundstück, welches die Hypotheken-Nummern 26, 27 und 28

Młyn wodny w mieście powiatowém Wyrzysku pod Nro. 26, 27, 28 przy drodze żwirowéj z Berlina do Bydgoszczy prowadzącéj, milę od rzeki spławnéj Noteci położony, do Pana

Digitized by Google

führt, abgeschätzt auf 19116 Rthlr. 15 Sgr. 8 Pf. nebst einer dazu gehörigen Walkmühle, abgeschätzt auf 785 Rthlr., welches die Hypotheken-№ 42 führt, beide Grundstücke mit einer Gesammtfläche von 629 Morgen 166 []Ruthen, soll nebst lebendem und todten Inventarium

am 18. September c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Karte und Vermessungs-Register können in Wirsitz bei dem Besitzer, letzteres auch, sowie der Hypothekenschein in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Lobsens, den 17. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kurcego należący wraz z folwarkiem, 629 morg. 166 []pręt. roli obejmującym, oszacowany na 19,116 tal. 15 sgr. 8 fen. i folusz do tegoż młyna należący, pod Nr. 42 położony a na 785 tal. oszacowany, ma być z żywym i martwym inwentarzem w terminie

dnia 18. Września r. b.

w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych, celem działów sprzedany. Mappa i rejestr rozmiarowy mogą być u posiedziciela w Wyrzysku, takowe jako też i wykaz hypoteczny w registraturze sądowéj przejrzane.

Łobżenica, dnia 17. Lutego 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Dritte Insertion.

1714 Freiwillige Subhastation.

Land- und Stadtgericht in Lobsens.

Das den Erben der Friedrich Wilhelm August und Julianna Grapenthinschen Eheleute zugehörige, zu Mlotkowo, Kreis Wirsitz, Regierungsdepartement Bromberg, belegene Ganzbüfnergrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 2861 Rthlr. 10 Sgr., soll im Termine

den 19. September c.

ohne Inventar, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Kaufbedingungen können in unserer Registratur in den Dienststunden eingesehen werden.

Sprzedaż dobrowolna.

Sąd Ziemsko-miejski w Łobżenicy.

Gospodarstwo do sukcessorów po Fryderyku Wilhelmie Augustynie i Juliannie małżonków Grapenthin należące, w Młotkowie, powiecie Wyrzyskim, departamencie Bydgoskim położone, jednę hubę obejmujące, wraz z budynkami mieszkalnemi i gospodarskiemi na 2861 tal. 10 sgr. otaxowane, ma być w terminie

dnia 19. Września r. b.

bez inwentarza, w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych publicznie najwięcéj dawającemu sprzedane.

Taxa i kondycye kupna mogą być w naszéj registraturze w godzinach czynnych przejrzane.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1715 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene, landschaftlich auf 107,042 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte und laut Adjudicationsbescheides vom 7. December 1847 für das Meistgebot von 100,000 Thlrn. zugeschlagene adeliche Gut Orchowo, soll im Wege der Resubhastation

am 12. Februar 1849

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Orchowo, położona w powiecie Mogilnińskim, otaxowana przez landszaftę na 107042 tal. 28 sgr. 5 fen., a podług wyroku adjudikacyinego z dnia 7. Grudnia 1847 r. przysądzona za pluslicitum 100,000 tal. ma być sprzedaną w drodze resubhastacyi

dnia 12. Lutego 1849,

z rana o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w registraturze.

Erste Insertion.

1716 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Johann Chmielewskischen Eheleuten in Stronno № 19 A. gehörige Grundstück, mit Ausnahme des halben Wohnhauses und des Berlinowskischen Gartenstücks, abgeschätzt auf 626 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. November c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Bydgoszczy.

Grunt w Stronnie pod Nr. 19 A. do małżonków po Janie Chmielewskich należący, z wyjątkiem połowy domu i z ogrodem Berlinowskich, oszacowany na 626 tal. 8 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Listopada r. b.

przed południem o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sprzedany.

1717 Bekanntmachung.

Das adliche Gut Ossowitz, im Bromber-

Obwieszczenie.

Szlachecka wieś Osowiec w po-

Digitized by Google

ger Kreise, 1½ Meilen von Bromberg entfernt, soll von Johanni c. ab auf 3 nacheinanderfolgende Jahre, also bis Johanni 1851 verpachtet werden.

Hiezu haben wir einen Termin auf den 5. August c., Nachmittags um 3 Uhr, in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, was Pachtliebhabern mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß vor der Zulassung zum Gebote eine Pachtkaution von 1000 Thlrn. baar oder 1500 Thlr. in Westpreußischen Pfandbriefen nebst laufenden Coupons deponirt werden muß.

Bromberg, den 17. Juli 1848.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

wiecie Bydgoskim położona, 1½ mili od Bydgoszczy odległa, ma być na 3 po sobie idące lata, do S. Jana 1851 w dzierżawę wypuszczona. Do podania licytów wyznacza się termin na 5. Sierpnia r. b. o godz. 3. po południu w biórze naszym, co się niniejszém ochotnikom do dzierżawienia z tém nadmienieniem ku wiadomości podaje, że przed przypuszczeniem do oddania oferty kaucya dzierżawy 1000 tal. w gotowiźnie lub 1500 tal. z bieżącemi kuponami w listach zastawnych zachodnio-Pruskich złożona być musi.

Bydgoszcz, dnia 17. Lipca 1848.

Król. Dyrekcya Prowincyalna Ziemstwa.

Zweite Insertion.

1719 Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann und Wilhelmine Krügerschen Eheleuten gehörige, zu Springberg sub № 2 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1041 Thlr. 5 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. October 1848,

Vormittags um 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der am 3. Juli d. J. anstehende Verkauf des zu Springberg sub № 1 belegenen Grundstücks wird hiermit aufgehoben.

Wongrowiec, den 20. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo małżonkom Janowi i Wilhelminie Krygrom należące, w kolonii Springberg pod Nr. 2 położone, na 1041 tal. 5 sgr. podług taxy z wykazem hypotecznym do przéjrzenia w registraturze się znajdującéj,

ma być dnia 2. Października 1848, przed południem w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Sprzedaż gruntu w Springbergu pod Nr. 1 położonego, na dzień 3. Lipca 1848 wyznaczona, znosi się.

Wągrowiec, d. 20. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1720 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das dem Johann Gottlieb Korth und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, in dem Dorfe Jankowo, Mogilnoer Kreises, sub № 1 belegene erbzinspflichtige Wassermühlengrundstück, bestehend aus einem Mahlgange und einer halben Hufe Land, abgeschätzt auf 747 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. October 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Trzemeßno, den 30. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Należący do Jana Bogumiła Korth i sukcessorów jego zmarłéj żony, we wsi Jankowie, w powiecie Mogilnińskim pod Nr. 1. położony grunt młyński czynszowy, składający się z jednego ganku i pół huby roli, oszacowany na 747 tal. 2 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Października 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Trzemeszno, dnia 30. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

1721 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das dem Florian Woyciech Wojahn zugehörige, im Mogilnoer Kreise gelegene Vorwerk Stawisko nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt und zwar:

a) der Ertragswerth mit 5 Procent zum Kapital gerechnet auf 8629 Thaler 25 Sgr.,
b) desgleichen auf 4 Procent auf 10,787 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie

Do Floryanna Wojciecha Wojahn należący, w powiecie Mogilnińskim położony folwark Stawisko wraz z przynależytościami, oszacowany sądownie a mianowicie:

a) wartość dochod po 5 od sta na kapitał rachując 8629 tal. 25 sgr.
b) również po 4 od sta na 10757 8 sgr. 9 fen.,

wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

Digitized by Google

am 31. August 1848,
Vormittags um 10 Uhr, als im anderweiten Termine, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin Caroline Tekla Szembeck, nachher verehelichte Hämmerling, und deren Ehemann werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Trzemeßno, den 23. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

dnia 31. Sierpnia 1848,
przed południem o god. 10. jako w nowym terminie w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele Karolina Tekla Szembek, potém zamężna Hämmerling i téjże mąż zapozywają się niniejszém publicznie.

Trzemeszno, dnia 23. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

1722 Bekanntmachung.

Das Fräulein Eleonore von Mlicka aus Posen und der Gutsbesitzer Herr Edmund von Mielęcki zu Scyborze, Kreis Inowraclaw, haben mittelst Ehevertrages vom 21. Juni 1848 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen, welches Fräulein Eleonora von Mlicka jetzt besitzt oder später erwerben wird, vorbehaltenes Vermögen sein soll und zwar, daß ihrem Ehemanne Edmund von Mielęcki davon weder die Verwaltung noch der Nießbrauch zustehen soll, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Inowraclaw, den 14. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Panna Eleonora Ur. Mlicka z Poznania i Edmund Ur. Mielęcki dziedzic wsi z Sciborza, w powiecie Inowracławskim, wyłączyli wedle układu małżeństwa w dniu 21. Czerwca 1848 uczynionego, społeczeństwo majątku i dorobku w ten sposób, iż wszelki majątek, jaki Panna Eleonora Ur. Mlicka teraz posiada lub poźniéj nabędzie, majątkiem zastrzeżonym być ma i to, iż jéj mężowi Edmundowi Ur. Mielęckiemu ani zarząd, ani użytek takowego należyć niema, co się niniejszém do publicznéj wiadomości podaje.

Inowracław, dnia 14. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Dritte Insertion.

1723 Nothwendige Subhastation.

Das in der Kolonie Romanshoff sub № 130 belegene, aus 15 Morgen und Gebäuden bestehende Kolonicgrundstück der Ernestine Wilhelmine und Gottlieb Schmidtschen

Sprzedaż konieczna.

Grunt na kolonii Romanowie pod Nr. 130 położony, z 15 mórg i budynków się składający, do Ernestyny Wilhelminy i Bogumiła małżonków

Digitized by Google

Eheleute, abgeschätzt auf 512 Thlr., soll
am 16. September c.,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur V. des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Schönlanke, den 22. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmidtów należący, oszacowany na 512 tal., ma być
dnia 16. Sierpnia r. b.
w sądowni naszéj sprzedany.

Wykaz hypoteczny i warunki mogą być w registraturze V. sądu podpisanego przéjrzane.

Trzcianka, dnia 22. Kwietnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

1724 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Die zu Bugay unter Nr. 1 belegene, dem Samuel Wegner gehörig gewesene Windmühle nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Acker, Wiesen und Gärten, abgeschätzt auf 1778 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll, da der Adjudikator das Kaufgeld nicht eingezahlt hat,

am 30. September 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger Ludwig Sämann wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Wiatrak w Bugaju pod Nr. 1 położony, Samuelowi Wegner były należący, wraz z budynkami mieszkalnemi i gospodarczemi, rolami, łąkami i ogrodami, oszacowany na 1778 tal. 10 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być, lubo adjudikator ceny kupna nie złożył,
dnia 30. Września r. b.
przed południem o god. 10téj w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Z pobytu niewiadomy wierzyciel Ludwik Sämann zostaje niniéjszem publicznie zapozwanym.

Zweite Insertion.

1725 Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst sub № 8 und 9 belegene, zur Kaufmann Leonhard Usingerschen Concursmasse gehörende Grundstück, abgeschätzt

Sprzedaż konieczna.

Grunt w miéjscu pod Nr. 8 i 9 położony, do massy konkursowéj po kupcu Leonhardzie Usinger należący, ota-

Digitized by Google

abgeschätzt auf 5471 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. September 1848,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 26. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

xowany na 5471 tal. 2 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 4. Września 1848,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowraclaw, dnia 26. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

1726 Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Königl. Oberförsterei Wtelno sollen die aus dem Jahre 1846 unausgelöseten Pfandstücke, als: Handwagen, Sägen, Aexte, Beile, Ketten, Spaten, Radehaken ꝛc. in dem auf den 29. Juli c., Vormittags um 10 Uhr, in unserm Geschäftslokale vor dem Herrn Auctions-Commissarius Glembocki anstehenden Termine gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Bromberg, den 29. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Na wniosek Kr. Urzędu leśnego w Wtelnie mają być sprzedane publicznie za gotową natychmiastową zapłatę zafantowane i niewykupione przedmioty z roku 1846, jako to: wozy ręczne, piły, siekiery, topory, łańcuchy, rydle, haki i t. d. w terminie dnia 29. Lipca r. b. o godzinie 10. przed południem przed Ur. Glembockim, komissarzem aukcyinym.

Bydgoszcz, dnia 29. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

1727 Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 17. August d. J., Vormittags 9 Uhr, hierorts folgende Weine: circa 300 Quart Mosel-, circa 130 Quart Hochheimer, circa 120 Quart Rießling, desgleichen circa 245 Quart, circa 120 Quart Rüdesheimer und circa 90 Quart Pouillas. Rothwein: 30 Flaschen Hochheimer, 30 Flaschen Steinwein und 130 Flaschen Leistenwein, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verauctioniren.

Schönlanke, den 14. Juli 1848. F. Großheim, Auctions-Commissarius.

Digitized by Google

1728 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des hiesigen Land- und Stadtgerichts werde ich in Czarnikau am 11. August c., Vormittags um 10 Uhr, mehrere goldene, silberne und broncene Galanteriewaaren, seidene Bänder, Glaswaaren u. s. w. öffentlich verauctioniren.

Schönlanke, den 14. Juli 1848.

F. Großheim,
Königl. Auctions-Commissarius.

Obwieszczenie.

Z polecenia tutejszego Król. Sądu Ziemsko-miejskiego będę w Czarnkowie dnia 11. Sierpnia r. b. o godzinie 10. przed południem, różne towary galanteryczne, złote, śrebrne i bronzowe, oraz wstążki jedwabne i towary szklanne i t. d. drogą publicznéj licytacyi sprzedawał.

Trzcianka, dnia 14. Lipca 1848.

F. Grossheim,
kommissarz sądowy.

1729 **Bekanntmachung.**

Zum öffentlichen Verkaufe von 2 braunen Stuten, 2 Pferdegeschirren und 1 Kariole steht ein Termin auf den 5. August c., Vormittags 11 Uhr, vor dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale an.

Bromberg, den 22. Juli 1848.

Glembocki, Auct.-Commissar.

Obwieszczenie.

Do publicznéj sprzedaży dwóch gniadych klaczy, dwóch par śli na konie i karjoli, wyznaczony jest termin na dzień 5. Sierpnia r. b. o god. 11. przed południem przed lokalem tutéjszego Sądu Ziemsko-miéjskiego.

Bydgoszcz, dnia 22. Lipca 1848.

Glembocki, kom. aukc.

1730 **Bekanntmachung.**

Am 14. August c., Vormittags 11 Uhr, werde ich vor dem hiesigen Gerichtshause 2 Pferde, und zwar: einen Fuchshengst, 10 Jahr alt, mit einem Stern und einen braunen Hengst mit weißen Hinterfüßen, 5 Jahr alt, sowie verschiedenes Sattel- und Zaumzeug meistbietend öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in pr. Courant verkaufen.

Inowraclaw, den 25. Juli 1848. Schuchard,
Königl. Land- und Stadtgerichts-Auct.-Commissar.

1731 **Bekanntmachung.**

Die Marktstandgelderhebung in hiesiger Stadt soll vom 1. Septbr. c. bis ult. 1850, am Donnerstag, den 24. August c., Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Magistratsbüreau öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken ein-

Digitized by Google

geladen werden, daß jeder Bietende zuvor eine baare Caution von 100 Rthlrn. in pr. Gelde erlegen muß. Die näheren Verpachtungsbedingungen sind hier zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Strzelno, den 21. Juli 1848.

Der Magistrat.

1732 Pferde-Auction.

Am 2. September 1848, um 10 Uhr Vormittags, soll eine noch nicht zu bestimmende Anzahl von Beschälern, gegen gleich baare Bezahlung, hierselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 23. Juli 1848. Der Königl. Landstallmeister Meißner.

1733 Bekanntmachung.

Den 25. Juli c., Vormittags 11 Uhr, sollen in Schubin ein Landauer viersitziger, in Federn hängender Kutschwagen und eine braune 5jährige Stute öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 5. Juli 1848. v. Wittich, Auctions-Commissarius.

1734 Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich vor der Wohnung des Herrn Kaufmanns Ziemer hier, 2 braune Kutschpferde an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 12. Juli 1848. Thiel, Auctions-Commissarius.

1735 Bekanntmachung.

Der hiesige Communal-Exekutorposten ist vacant und soll wieder besetzt werden. Qualifizirte und Versorgungsberechtigte werden aufgefordert, sich deshalb bei uns zu melden. Das Gehalt beträgt monatlich 5 Thlr., die Executionsgebühren dagegen fließen zur Kämmereikasse.

Poln. Crone, den 17. Juli 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

Steckbriefe.

1736 Der Tagelöhner Jacob Mammot zu Milkowo, Czarnikauer Kreises, ist, nachdem er zuvor sich eines Diebstahls an Kartoffeln schuldig gemacht, vor seiner verantwortlichen Vernehmung aus seinem bisherigen Wohnorte heimlich entwichen und sind alle Versuche, denselben habhaft zu werden, vergeblich gewesen.

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf den ꝛc. Mammot zu achten und ihn im Betretungsfalle, Behufs Fortsetzung der Untersuchung, an uns abliefern zu lassen.

Signalement kann nicht beigefügt werden, da solches von dem ꝛc. Mammot nicht aufgenommen gewesen ist.

Schönlanke, den 14. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Listy gończe.

Wyrobnik Jakób Mamot z Milkowa, powiatu Czarnkowskiego, dopuściwszy się kradzieży kartofli, wydalił się z miéjsca pobytu swego przed wytłomaczeniem się potajemnie i niemógł być aż dotąd wyśledzonym.

Wszelkie władze wojskowe i cywilne wzywają się niniéjszém, ażeby na Mamota czuwać raczyły a w razie ujęcia do nas go odesłały.

Rysopis niemoże być dołączony, ponieważ takowy od niego niezostał spisany.

Trzcianka, dnia 14. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

1737 Der Gefangene, Fleischerlehrling, spätere Tagelöhner Wilhelm August Dürr von hier, welcher wegen zweier gewaltsamer Diebstähle zu einer 8jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, hat am 9. d. Mts. Gelegenheit gefunden, aus dem hiesigen Gefängnißhofe zu entspringen.

Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden ergebenst ersucht, auf den Dürr vigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Filehne, den 11. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Religion evangelisch, Alter 27 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare und Bart schwarz, Stirn niedrig, Augenbraunen dunkelbraun, Augen dunkelgrau, Nase spitz, Mund klein, Kinn etwas spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schwächlich, Sprache deutsch und polnisch, keine besondere Kennzeichen.

Digitized by Google

Bekleidung.

Leinenes Hemde, weißes Halstuch mit violetten Streifen, weiße Piqueweste, dunkelblaue Tuch- und graue Leinwandshosen, russischgrüner Tuchrock, Sommerpaletot, Stiefeln, ohne Kopfbedeckung.

1738 Der Knecht Michael Karczewski, aus Polen gebürtig, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeschuldigt ist, soll schleunigst zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden werden daher ergebenst ersucht, den oben genannten Inculpaten im Betretungsfalle zu arretiren und gegen Erstattung der Verpflegungs- und Transportkosten an uns abliefern zu lassen.

Thorn, den 13. Juli 1848.

Königl. Inquisitoriats-Deputation.

Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare, Schnurr- und Backenbart schwarz, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund.

Bekleidung.

Ein blautuchener Mantel, braungestreifte Zeughosen, Stiefeln mit langen Schäften, eine Militairmütze.

1739 Der hier wegen Versuchs zum Morde in Untersuchung stehende Knecht Joseph Dobrochowski, früher zu Podolin, zuletzt in Turza, hat am 10. d. M. Gelegenheit gefunden, aus dem hiesigen Gefängnisse zu entspringen.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf diesen ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Wongrowiec, am 17. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Józef Dobrochowski, parobek, dawniéj w Podolinie, na ostatku w Turzy pobawiający a teraz tu o intendowane morderstwo w indagacyi zostający, znalazł na dniu 10. t. m. sposobność zbiegnienia z tutéjszego więzienia.

Wszystkie wojskowe i cywilne władze wzywają się uniżenie, aby na tegoż zbrodnia baczne oko mieć i w razie schwytania przytrzymać i nam go odstawić kazać raczyły.

Wągrowiec, dnia 17. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

1740 Der hinter dem Knecht Martin Jarecki aus Komornik unterm 18. Juni d. J. erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Posen, den 17. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat.

1741 Der hinter dem Schäferknecht Martin Szafran erlassene Steckbrief ist erledigt worden.

Posen, den 20. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat.

1742 Der hinter dem George Payrzycki unterm 31. Januar c. erlassene Steckbrief ist erledigt, da derselbe unterm 15. März c. zur Haft eingeliefert worden ist.

Posen, den 23. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat

Dritte Insertion.

1743 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Gnesen sub № 280/253 belegene Grundstück der Johann und Marianna Bartzschen Eheleute, abgeschätzt auf 675 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. August 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Gnieznie pod Nr. $\frac{280}{253}$ położony, małżonkom Jana i Maryannie Bartz należący, oszacowany na 675 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 3. Sierpnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1744 Auktions-Anzeige.

Die dem verstorbenen Probst Ignatz Bysiekiewicz in Klecko gehörigen Bücher sollen, nachdem der auf den 3. April d. J. anbe-

Aukcya.

Książki do pozostałości zmarłego Ignacego Bysiekiewicza proboszcza w Klecku należące, gdy termin na dzień

Digitized by Google

raumt gewesene Termin wegen der politischen Unruhen ausgefallen, am 25. September c., früh 9 Uhr, hierselbst an ordentlicher Gerichtsstelle, öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Der Katalog ist in den Buchhandlungen von Günther in Gnesen, Scherk, Stefanski, Liffner in Posen, Fischer in Bromberg, Schletter in Breslau, Latte in Inowroclaw, sowie in unserer Registratur einzusehen.

Gnesen, den 30. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Kwietnia r. b. wyznaczony dla politycznych rozruchów odbytym być niemógł, w terminie dnia 25. Września r. b. o god. 9. zacząwszy, w miéjscu zwykłych podpisanego Sądu publicznie za gotową zapłatę przedane być mają.

Spis książek w księgarniach Günthera w Gnieznie, Scherka, Stefańskiego, Lissnera w Poznaniu, Fischera w Bydgoszczy, Schlettera w Wrocławiu, Lattego w Inowracławiu tudzież w registraturze naszéj przéjrzany być może.

Gniezno, dnia 30. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1745 **Auctions-Widerruf.**

Der Auctionstermin am 2. August c. in Siedlimowo bei Strzelno ist aufgehoben.

Inowraclaw, den 21. Juli 1848. Beyer, Land- u. Stadtger.-Sekretair.

1746 **Nothwendiger Verkauf.**

Das in Poświętne sub № 3 gelegene, dem Nicolaus Brzußkiewicz, jetzt dem Martin Paluczak gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 375 Thlr. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość w Poświętnym pod Nr. 3. położona, Mikołajowi Brzuskiewiczowi, teraz Marcinowi Paluszak należąca, otaxowana na 375 tal. 15 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 31. Października 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uni-

Digitized by Google

Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Inowraclaw, den 9. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

knieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele zapozywają się niniéjszém publicznie.

Inowracław, d. 9. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1747 Alle meine Schuldner fordere ich hiermit gemessenst auf, mich binnen spätestens einem Monate a dato vollständig zu befriedigen, widrigenfalls ich ohne Weiteres gerichtliche Klage erheben werde.

Sollten Einige von ihnen wünschen, noch ferner mit mir in Geschäftsverbindung zu bleiben, so mögen sie in gleicher Frist bei mir erscheinen und ihre Rechnungen reguliren.

Gonsawa, den 19. Juli 1848.

Der Kaufmann Lewin Zippert.

Wszystkich dłużników moich wzywam niniéjszém uprzéjmie, aby mnie najdaléj w miesiąc od dnia dzisiéjszego zupełnie zaspokoili, w przeciwnym bowiem razie musiałbym sądownie przeciw nim wystąpić.

Jeżeliby niektórzy z nich sobie życzyli jeszcze nadal w związku handlowym ze mną pozostać, tedy niech się w równym czasie do mnie zgłoszą i rachunki swe uregulują.

Gąsawa, dnia 19. Lipca 1848.

Lewin Zippert, kupiec.

1748 **Fischerei-Verpachtung.**

Zur Verpachtung der Fischerei auf dem Rzywno-See steht ein Termin auf Montag, den 24. Juli c., Vormittags 10 Uhr, in Pszczolczyn an, wozu Pachtliebhaber hierdurch eingeladen werden.

1749 Das Dominium Zlotniki, bei Gonsawa, hat eine vorzügliche Sorte Wintergerste zum Verkauf. Der Berliner Scheffel kostet 4 Rthlr., bei größeren Quantitäten wird der Preis etwas billiger gestellt werden können. A. Ziołecki.

1750 Um zu räumen, werde ich von jetzt ab meinen Gerstevorrath, sowie die noch vorhandenen Mehl- und Grütz-Fabrikate zu billigsten und bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen. A. C. Tepper.

Digitized by Google

1751 Auf die in № 27 des Bromberger Amtsblatts Seite 744 unter № 1510 vom J. H. Teske aus Samaczyn eingerückte Bekanntmachung vom 20sten Juni finde ich mich veranlaßt, meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich wollene und jede andere Zeuge zum Färben und Drucken stets echt, prompt und zu den billigsten Preisen liefere, welche der ꝛc. Teske seinen geehrten Kunden stellt, namentlich liefere ich die Elle des in der gedachten Anstalt gefertigten doppelt breiten Tuches, dunkelblau gefärbt, für 4½ Sgr. Färberlohn.

Poln. Crone, den 22. Juli 1848.

Färbereibesitzer Weber.

W skutek umieszczonego pod Nr. 1510 przez J. H. Teske z Szamocina w Bydgoskim Dzienniku urzędowym Nr. 27 str. 744 obwieszczenia z d. 20. Czerwca r. b., widzę się powodowanym szan. osobom ze mną w styczności będącym to uprzejme uczynić doniesienie, że wełniane i wszelkie inne tkaniny do farby i druku zawsze prawdziwie, punktualnie i po takich jaknajmierniejszych cenach dostarczam, jakie i t. d. Teske swym szanownym zwolennikom stanowi, mianowicie dostarczam ja łokieć zrobionego w rzeczonym zakładzie sukna dubeltowéj szerokości granatowo farbowany po 4½ sgr. od farby.

Koronowo, dnia 22. Lipca 1848.

Weber, posiadacz falbierni.

1752

Bekanntmachung.

Eine transportable Dreschmaschine, nach der speciellen Angabe des Gutsbesitzers, Oberamtmanns Herrn Schwarz auf Jordanowo, in meiner Maschinenbau-Anstalt erbaut, steht, complett aufgestellt, zur Ansicht und zu Versuchen bereit.

Bromberg, den 18. Juli 1848.

Ernst Kämmerer.

1753 Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in meiner Material- und Wein-Handlung als Lehrling sofort ein Unterkommen.

Bromberg, den 18. Juli 1848. Ferd. Fridrich.

Digitized by Google

1754 Das bisherige unter der Firma: „Louis Senator" hieselbst geführte Manufactur- und Modewaaren-Geschäft habe ich vom 7. d. M. käuflich übernommen und werde dasselbe unter meinem Namen fortführen, welches ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzeige.

Gnesen, den 25. Juli 1848. Simon Senator.

1755 Zur Vermeidung von Weitläuftigkeiten warne ich hiermit, meiner Ehefrau Julianna, geb. Huse, welche sich gegenwärtig bei ihrem Vater in Czersk aufhält, auf meinen Namen etwas zu borgen, noch meine Forderungen an sie zu zahlen, da ich für ihre Schulden nicht aufkomme und die an sie geleisteten Zahlungen nicht acceptire.

Ch. Gäckel, Stellmacher und Schmiedemeister zu Fordon.

1756 Ein Lehrling ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession gründlich zu erlernen, findet bei mir sogleich ein Unterkommen. Nöthigenfalls bekleide ich ihn während der Lehrzeit, übernehme die üblichen Freisprechungskosten und beschaffe ihm auch die Gesellenkleidung.

Ladynski,
Schuhmachermeister in Bromberg.

Uczeń uczciwych rodziców, którego życzeniem w professyi szewieckiéj się wydoskonalić, znajdzie u mnie natychmiast umieszczenie. W potrzebnym razie przyodziewam go też przez ciąg nauki, opłacę zwykłe koszta wyzwolenia i sprawię mu przyodzież czeladnicką. Ładyński,
majster szewiectwa w Bydgoszczy.

Digitized by Google

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 32.

Bromberg, den 4. August 1848. — Bydgoszcz, dnia 4. Sierpnia 1848.

1757

In der Bekanntmachung des Königlichen Kommissarius, General der Infanterie, Hrn. v. Pfuel Excellenz vom 30. Mai c. ist der Königl. Kammerherr, Graf Heliodor Skorzewski zu Prochnowo als Theilnehmer an der Insurrection und namentlich als Organisator en chef des Chodzieser Kreises bezeichnet. Die dieserhalb angestellten näheren Ermittelungen haben jedoch ergeben, daß obige Angabe auf einem Irrthum beruht und daß der Graf Skorzewski an den insurrektionellen Bewegungen in der Provinz in keiner Weise sich betheiligt hat. Derselbe hat sich vielmehr schon Ende März, um dem vereinigten Landtage beizuwohnen, nach Berlin begeben und hat während der Dauer der Unruhen die Provinz nicht wieder betreten.

Ich halte mich verpflichtet, dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Posen, den 24. Juli 1848.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen.
v. Beurmann.

W obwieszczeniu Król. Kommissarza JW. Generała piechoty Pfuel z d. 30. Maja r. b. wymieniony jest Szambelan J. Kr. Mości Hrabia Heliodor Skorzewski w Prochnowie jako uczestnik powstania mianowicie jako organizator en chef powiatu Chodzieskiego. Z przedsięwziętych w téj mierze bliższych badań wykazało się przecież, iż powyższe wymienienie jest mylném i że Hrabia Skorzewski bynajmiéj niemiał udziału w poruszeniach insurrekcyinych w prowincyi. Udał się owszém tenże już na końcu miesiąca Marca do Berlina na połączony sejm, niepowróciwszy przez ciąg rozruchów do prowincyi.

Mam sobie za obowiązek podać to niniejszém do publicznéj wiadomości.

Poznań, dnia 24. Lipca 1848.

Naczelny Prezes Wielkiego Xięstwa Poznańskiego.
Beurmann.

Digitized by Google

1758

Der nach dem diesjährigen Kalender den 3. d. M. angestandene, jedoch nicht abgehaltene Jahrmarkt in der Stadt Lekno, Wongrowiecer Kreises, wird auf den 14ten k. Mts. hierdurch verlegt.

Bromberg, den 21. Juli 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Roczniotarg w mieście Łeknie, powiatu Wągrowieckiego, wedle tegorocznego kalendarza dnia 3. m. b. przypadający a nieodbyty, przenosi się niniejszém na dzień 14. m. n.

Bydgoszcz, dnia 21. Lipca 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

1759

Der nach dem diesjährigen Kalender in der Stadt Czernicjewo am 22. Mai c. angestandene und der damaligen Unruhen wegen nicht abgehaltene Jahrmarkt, wird hiermit auf den 2. Oktober d. J. verlegt, und an diesem Tage abgehalten werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 21. Juli 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Przypadający wedle tegorocznego kalendarza dnia 22. Maja r. b. w mieście Czerniejewie roczniotarg, który dla owczasowych rozruchów się nie odbył, przenosi się na dzień 2. Października r. b. i odbędzie się w takowym, co niniejszém do publicznéj podajemy wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 21. Lipca 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

1760 Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 22. August 1846 wird nachfolgend die Uebersicht von der Führung der im Jahre 1846 aus der Strafanstalt zu Rawicz entlassenen Gefangenen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Posen, den 20. Juni 1848.

Der Oberpräsident des Großherzogthums Posen.

In Vertretung:
Kries.

Obwieszczenie.

Odwołując się do obwieszczenia z dnia 22. Sierpnia 1846, podają się w następującym wykazie do publicznéj wiadomości rezultaty sprawowania się wypuszczonych w roku 1846 winowajców.

Poznań, dnia 20. Czerwca 1848.

Naczelny Prezes W. Xięstwa Poznańskiego.

W zastępstwie:
Kries.

Digitized by Google

Resultate der Führung der aus der Strafanstalt zu Rawicz entlassenen Sträflinge pro 1846.

Nro.	Kreis.	Zahl der entlassenen Sträflinge.	deren Führung. gut. in jeder Beziehung.	gut. äußerl. sittliche Besser. jedoch unbest.	mittelmäßig.	schlecht. in allgemein sittlicher Beziehung.	schlecht. wieder in Untersuch.	schlecht. im Verdacht eines wiederh. Verbrechens.	noch nicht zu beurtheilen.	Bemerkungen.
	A. Regierungs-Bezirk Posen.									
1	Adelnau	15	1	4	2	5	2	1	—	
2	Birnbaum	10	—	2	2	—	5	1	—	
3	Bomst	15	1	—	—	2	3	—	9	
4	Buk	16	2	1	2	4	2	—	2	2 verzogen. 1 verschollen.
5	Fraustadt	8	1	2	2	1	—	—	—	1 nicht eingetroffen. 1 i. d. Correct.-Anst. Kosten.
6	Kosten	9	2	1	2	3	1	—	—	
7	Kröben	10	—	4	—	2	2	—	—	2 verzogen.
8	Krotoschin	11	—	1	4	—	5	—	1	
9	Meseritz	12	—	—	2	1	3	2	3	1 verzogen.
10	Obornik	13	—	6	2	2	—	1	2	
11	Pleschen	34	5	1	11	4	4	4	5	
12	Posen	104	1	5	20	32	33	—	4	1 gestorben. 7 verzogen. 1 ins Ausland verwiesen.
13	Samter	16	3	6	1	1	3	1	1	
14	Schildberg	23	—	5	9	3	3	1	1	1 verzogen.
15	Schrimm	15	1	5	—	3	2	—	—	2 verzogen. 2 nicht eingetroffen.
16	Schroda	17	4	7	3	1	1	—	1	
17	Wreschen	12	1	4	2	1	3	—	1	
	Summa	340	22	54	64	65	72	11	30	22
	B. Regierungs-Bezirk Bromberg.									
1	Bromberg	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Chodziesen	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Czarnikau	1	—	—	—	—	1	—	—	
4	Gnesen	2	1	—	—	—	—	—	1	
5	Inowraclaw	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Mogilno	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Schubin	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Wirsitz	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Wongrowiec	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summa A. u. B.	343	23	54	64	65	73	11	31	22

Digitized by Google

Rezultaty sprawowania się winowajców wypuszczonych w roku 1846 z domu kar w Rawiczu.

Numer	Powiaty.	Ilość wypuszczonych więźniów.	Ich sprawowanie się							Uwagi.
			dobre			złe				
			w każdym względzie.	widoczna na pozor moral. popr. lecz niepewna.	mierne.	w ogólnym względzie moralnym.	znowu w indagacyi.	w podejrzeniu ponowionéj zbrodni.	nie można jeszcze sądzić.	
	A. Obwód Regencyi Poznańskiéj.									
1	Odolanowski	15	1	4	2	5	2	1	—	
2	Międzychodzki	10	—	2	2	—	5	1	—	
3	Babimostski	15	1	—	—	2	3	—	9	
4	Bukowski	16	2	1	2	4	2	—	2	2 wyprowadziło się, 1 zaginął.
5	Wschowski	8	1	2	2	1	—	—	—	1 nie stanął w miejscu, 1 w domu popr. w Kościanie
6	Kościański	9	2	1	2	3	1	—	—	
7	Krobski	10	—	4	—	2	2	—	—	2 wyprowadziło się.
8	Krotoszyński	11	—	1	4	—	5	—	1	
9	Międzyrzecki	12	—	—	2	1	3	2	3	1 wyprowadził się.
10	Obornicki	13	—	6	2	2	—	1	2	
11	Pleszewski	34	6	1	11	4	4	4	5	
12	Poznański	104	1	5	20	32	33	—	4	1 umarł, 7 wyprowadziło się, 1 wydalony za granicę.
13	Szamotulski	16	3	6	1	1	3	1	1	
14	Ostrzeszowski	23	—	5	9	3	3	1	1	1 wyprowadził się.
15	Śremski	15	1	5	—	3	2	—	—	2 wyprowadziło się, 2 nieprzybyło na miejsce.
16	Średzki	17	4	7	3	1	1	—	1	
17	Wrzesiński	12	1	4	2	1	3	—	1	
	Summa	340	22	54	64	65	72	11	30	22.
	B. Obwód Regencyi Bydgoskiéj.									
1	Bydgoski	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Chodzieski	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Czarnkowski	1	—	—	—	—	1	—	—	
4	Gnieznieński	2	1	—	—	—	—	—	1	
5	Inowracławski	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Mogilnicki	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Szubiński	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Wyrzyski	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Wągrowiecki	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summa A. i B.	343	23	54	64	65	73	11	31	22.

Digitized by Google

1761 **VII. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 22. bis incl. den 28. Juli 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkungen.
1	Ring	Gerichtsassessor	Bromberg	40	—	—	—	—	11½	
2	Braun	Rendant	dito	100						
3	Keßler	Justizkommissarius	Inowraclaw	100						
4	Götz	Lehrer	Bromberg	10						
5	Ungenannt —	— — — —	— —	1500						
6	Wenzel	Rechnungsrath	dito	40	—	—	—	—	—	hat bereits früher 20 Thlr. gezahlt.
7	Friedländer	Kaufmann	dito	9	1	—	—	—	—	zur Abrundung des Werths eingel. Gold- und Silbersachen.
8	v. Dwstien	Hauptmann	dito	150						
9	Schäfer	Glasfabrikbesitzer	Behle	100						
10	Großmann	Justizkommissarius	Trzemeßno	—	24	—	—	—	—	wie ad 7.
11	J. Henoch	Kaufmann	Nakel	50	—	—	—	—	—	hat ber. Gold- u. Silbersachen eingeliefert.
12	Schröter	Gutsbesitzer	Grostwo, bei Inowraclaw	50						
13	Senff	Justizkommissarius	Inowraclaw	160						
14	Zebrowski	Kreissecretair	dito	20						
15	Nelte	Rathsherr	dito	30						
16	Rosalie Giese	Kaufmannsfrau	Bromberg	10	—	—	—	4	5½	
17	Giese	Kaufmann	dito	200						
18	Breidenbach	Werkführer	dito	100						
19	Kretschmar	Professor	dito	100						
20	Mallon	Kaufmann	dito	100						
21	Just	Apotheker	Filehne	100						
22	Schlieper	Gutsbesitzer	Gumnowitz	100						
23	Dr. Allerdt	Sanitätsrath	Bromberg	200	—	—	—	—	—	hat bereits früher 300 Thlr. gezahlt.
			Latus	3269	25			5	1	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkungen.
			Transport	3269	25			5	1	
24	Stein	Rabbiner	Filehne	30						
25	Schasler	Postsecretair	Bromberg	20						
26	Pincus Ziegel	Destillateur	Wongrowiec	100						
27	Orthmann	Bauinspektor	Bromberg	100						
28	Rosenau	Baumeister	dito	100						
29	Hornig	Gastwirth	dito	50						
30	Neumann	Gastwirthswittwe	dito	30						
31	Pitou	Posterpediteur	Wongrowiec	10						
32	Rhenius	Amtsrath	Bromberg	50	—	—	—	—	—	hat schon früher Gold- u. Silbersachen eingeliefert.
33	Guderian	Justizrath	dito	20	—	—	—	7	12	
34	Grove	Kaufmann	dito	50						
35	Lindner	dito	dito	50						
36	v. Wedell	Generallieutenant	dito	600						
37	Gamm	Fabrikant	dito	100	—	—	—	—	—	hat bereits früher schon 100 Thlr. gezahlt.
38	Phil. Jamrowska	Frau d. Domainenrentmeisters	Strzelno	50						
39	Krenz	Steuerinspektor	dito	100						
40	Berndt	Gerichtsrath	Wongrowiec	30	—	—	—	1	11	
41	Castner	Posthalter	Poln. Crone	—	—	—	$4\frac{2}{16}$	4	1	
42	Gramse	Direktor a. D.	dito	—	—	—	—	5	2	
43	Hirsch Jacobsohn	Kaufmann	Fordon	—	—	—	$1\frac{7}{8}$	9	7	
44	Hirsch Wollenberg	dito	Gnesen	—	—	—	$4\frac{1}{2}$	3		
45	A. Lachmann	dito	Lobsens	—	—	—	$\frac{1}{4}$	2		
46	M. J. Haimann	Gastwirth	Gollanez	—	—	—	—	5		
47	Sigesmund	Prediger	Wirsitz	—	—	—	$2\frac{1}{4}$	1	$\frac{1}{4}$	
48	Sturzel	Bauinspektor	Inowraclaw	—	—	—	$1\frac{1}{2}$	4	$8\frac{1}{2}$	
49	Ollenroth	Geh. Medizinalrath	Bromberg	—	—	—	$4\frac{7}{8}$	1	12	
50	A. Baschwitz	Kaufmann	Nakel	—	—	—	—	2	$1\frac{1}{2}$	
51	Hirsch Jacobsohn	dito	Gniewkowo	—	—	—	—	4	6	
			Latus	4759	25	1	$3\frac{1}{16}$	56	$14\frac{1}{4}$	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	4759	25	1	3 1/16	56	14 1/4	
52	Hirsch Seemann	Ackerwirth	Exin	—	—	—	4 9/12	—	10	
53	Samuel Aschheim	Brauer	dito	—	—	—	5 1/2	1	4 1/2	
54	Diedrichs	Wittwe	Bromberg	—	—	—	1/12	3	4	
55	Doroth. Burchard	dito	dito	—	—	—	—	1	15 1/2	
56	Feyerabend	Forstrendant	dito	—	—	—	—	3	1	
57	S. A. Lewy	Kaufmann	Nakel	—	—	—	6 1/4	—	3	
58	Raphael Henoch	dito	dito	—	—	—	—	3	14	
59	Joachim Müller	dito	Schubin	—	—	—	—	5	15 1/2	
60	Michael Henoch	dito	Nakel	—	—	—	1/12 3/6	2	6 1/2	
61	Israel Wolf	dito	Wonarowiec	—	—	—	1 1/4	9	1	
62	Abrah. Michalski	dito	Inowraclaw	—	—	—	—	8	5 1/2	
63	Isaak Sprintz	dito	dito	—	—	—	3 7/8	—	—	
64	L. J. Lewy	Handelsmann	Gollancz	—	—	—	1 7/12	3	14 1/2	
65	Schurig	Rendant	Bromberg	100						
66	Frömsdorf	Gensdarm	Czerniejewo	60						
67	Brunner	Apotheker	Gnesen	100						
68	Kellermann	Justizkommissarius	dito	200						
69	Sydow	Superintendent	dito	100						
70	Fabricius	Vermess.-Revisor	dito	50						
71	Jos. Heilbron	Kaufmann	dito	100						
72	Bußmann	Oberamtmann	Dalki	300						
73	Diehne	Hauptmann a. D.	Gnesen	50						
74	Heim. Pestackowski	Kaufmann	dito	—	—	—	—	3	1/2	
75	Markus Witkowski	dito	dito	—	—	—	9	17	6	
			Summa	5819	25	3	5 9/12	121	3 1/4	
	Dazu bis incl. 21. d. M. laut früh. Nachweise			12549	9	12	2 7/12	550	12 7/8	
			Ueberhaupt	18369	4	15	8	672	1/8	

Bromberg, den 28. Juli 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

1762

Personal-Chronik.

Der Königl. Förster Würzburg zu Kö-

Kronika osobista.

Królewski leśniczy Würzburg w Kö-

Digitized by Google

nigslug, Oberförsterei Podanin, ist vom 1. September c. ab, von Königslug nach Gönne, Oberförsterei Zelgniewo, versetzt worden.

1763

Der Jäger Johann Gottlieb Sandmann ist als Förster in Königslug, Oberförsterei Podanin, vom 1. September c. ab, interimistisch bestellt worden.

1764

Zum Communal-Steuer-Erheber für die Gemeinde Winiec, Mogilnoer Kreises, ist der Wirthschafts-Inspector Schrader daselbst gewählt und bestätigt worden.

nigslug, w nadleśniczostwie Podanin, od 1. Września r. b. z Königslug do Gönne, nadleśniczostwa Zelgniewo przemieszczony.

Strzelec Jan Bogumił Sandmann leśniczym w Königslug, nadleśniczostwa Podanin, od 1. Września r. b. tymczasowo ustanowiony.

Na kommunalnego poborcę dla gminy Wiecica, powiatu Mogilnińskiego, tameczny inspektor gospodarstwa Schrader obrany i potwierdzony.

1765 Personal-Chronik des Königl. Oberlandesgerichts zu Bromberg.

A. Ernennungen:

1) die Auscultatoren: Gromadzinski, Arends, v. Kaltstein, Schendel, Folleyer und Gallon zu Referendarien;
2) der Justizkommissar und Notar Großmann zu Trzemeßno, zum Justizkommissar und Notar bei dem Land- und Stadtgericht zu Lobsens.

B. Es sind hierher versetzt:

1) der Oberlandesgerichts-Referendarius Brostowski von Posen,
2) der Oberlandesgerichts-Auscultator Leo Musolff von Breslau.

C. Versetzungen:

1) der Oberlandesgerichts-Assessor, Land- und Stadtgerichtsrath Schadenberg als Direktor an das Kreisgericht zu Franzburg in Neu-Vorpommern,
2) der Oberlandesgerichts-Assessor Ilberg zu Wongrowiec an das Land- und Stadtgericht zu Brilon;
3) der Oberlandesgerichts-Assessor Weber zu Gnesen an das Land- und Stadtgericht zu Sprottau.

D. Gestorben sind:

1) der Justiz-Commissarius Börner zu Schönlanke,
2) der Land- und Stadtgerichts-Dollmetscher Scheithauer zu Inowraclaw.

E. Der Justizkommissar und Notar v. Baczko zu Lobsens ist seines Amts entsetzt worden.

Digitized by Google

1766 **Lectionsplan**

der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie zu Eldena bei Greifswald pro Winterfemester $18\frac{4}{5}$.

1) Einleitung in des akademische Studium. Naturalökonomie. Conversatorium über Nationalökonomie, Direct. Prof. Dr. Baumstark.
2) Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau. Allgemeine Vieh- und Schaafzucht. Lehre von den Ackerbausystemen. Landwirthschaftliche Buchführung. Forsttaxation. Dr. Segnitz.
3) Küchengartenbau. Akademischer Gärtner Jühlke.
4) Anatomie und Physiologie der Hausthiere. Innere Krankheitslehre. Prof. Dr. Haubner.
5) Bodenkunde. Landwirthschaftliche Technologie. Experimental- und Agriculturchemie. Prof. Dr. Schulze.
6) Anatomie. Physiologie und Geographie der Pflanzen. Naturgeschichte der Forstpflanzen. Waldbau. Mineralogie und Geognosie. Prof. Dr. Schauer.
7) Bauconstructionslehre. Veranschlagung landwirthschaftlicher Gebäude und Wege- und Wasserbau. Universitäts-Bau-Inspektor Dr. Menzel.
8) Mechanik und Maschinenlehre. Mathematik. Prof. Dr. Grunert.
9) Einleitung in das Landwirthschaftsrecht. Prof. Dr. Beseler.

Die Vorlesungen werden am 15. Oktober c. beginnen und in Betreff der näheren Angabe, welche bezüglich der Vorbildung an die zum Eintritt sich Meldenden zu stellen sind, beliebe man sich an die unterzeichnete Direktion zu wenden.

Eldena, im Juli 1848.

Die Direktion der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie.

In Abwesenheit und im Auftrage des Direktors, Haubner.

1767

Dem Färber Wilhelm Severin zu Hagen ist unterm 10. Juli 1848 ein auf 6 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf ein für neu und eigenthümlich erachtetes Verfahren bei Anstellung von Indigo-Küpen,

ertheilt worden.

1768

Die Dauer des dem Fabrikanten Joseph Weiß zu Ziegenhals bei Neiße, unterm 9ten Juni 1842 ertheilten Patents

Digitized by Google

auf ein in seinem ganzen Zusammenhange für neu und eigenthümlich erachtetes Verfahren zur Zugutemachung von Kiefernadeln, um solche zu Watten, Filztafeln und als Spinnmaterial zu verwenden,

ist bis zum 9. Juni 1854 verlängert worden.

1769

Dem Maschinenmeister J. F. Lausmann zu Düsseldorf, ist unterm 11. Juli 1848 ein auf 8 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine Steuerungs-Vorrichtung für Dampfmaschinen, insoweit solche nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden ist, und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

ertheilt worden.

1770

Dem Essig-Fabrikanten J. G. Lampertz zu Neustadt a./W. ist unterm 10. Juli 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine Sicherheits-Vorrichtung zum Ableiten des Kohlengases aus den Stubenöfen, insoweit solche als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 32.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 32.

1771 Pferde-Auktion.

Am 16. August d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem Königl. Landgestüt zu Zirke, mehrere auszurangirende Hengste und Zuchtstuten, letztere zum Theil mit ihren Säugefüllen, sowie eine Anzahl 3jähriger Hengste und ein- und zweijähriger Hengst- und Stutfohlen des dortigen Zuchtgestüts gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

Die näheren Bedingungen sowie die zum Verkauf zu stellenden Pferde selbst, sind Tages zuvor, am Standorte hier zu sehen.

Zirke, den 22. Juli 1848.

Königl. Preuß. Posensches Land-Gestüt.

Aukcya na konie.

Dnia 16. Sierpnia r. b. o god. 9téj przed południem mają być w Król. stadninie krajowéj w Sierakowie niektóre wyranżerowane ogiery i klacze stadninne, ostatnie po części ze zrzebakami, jako też pewna ilość 3rocznych ogierów i 1 i 2rocznych ogierów i klacz tutéjszéj stadniny za gotowe pieniądze w pruskim kurancie najwięcéj podającemu sprzedane.

Bliższe warunki jako też przeznaczone na sprzedaż konie obéjrzeć można dniem przedtém na tutéjszém stanowisku.

Sierakowo, dnia 22. Lipca 1848.

Kr. Pruska Poznańska Stadnina krajowa.

Sechste Insertion.

1772 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das Miteigenthum der Wittwe Ulrich, Friederike Wilhelmine, geb. Buchholz, an dem im Bromberger Kreise, bei Koronowo

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Wspólność własności Friederyki Wilhelminy z Buchholców owdowiałéj Ulrych, do folwarku Ulrychshof,

Digitized by Google

belegenen Vorwerke Ulrichshoff, welches Vorwerk überhaupt auf 5917 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt ist, soll

am 17. October 1848,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bromberg, den 3. Januar 1848.

w powiecie Bydgoskim pod Koronowem położonego, który w ogólności został oszacowany na 5917 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 17. Października 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Bydgoszcz, dnia 3. Stycznia 1848.

Zweite Insertion.

1773 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das im Dorfe Grostwo bei Bromberg, unter № 27 belegene, den Zieglermeister Gottlieb Menzelschen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1585 Rthlr. 18 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. October c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt w Grostwie pod Bydgoszczą pod Nrem 27. położony, Bogumiłowi Menzel ceglarzowi należący, oszacowany na 1585 tal. 18 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 10. Października r. b.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

1774 Nothwendiger Verkauf.

Das auf der Feldmark der Stadt Strzelno belegene, dem Johann Schneider gehörige, aus einem Wohnhause, einer Scheune und

Sprzedaż konieczna.

Grunt na polach miéjskich w Strzelnie położony, należący się Janowi Schneider, składający się z domu mie-

Digitized by Google

25 Morgen 33 []Ruthen Acker bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 550 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. September c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 11. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

szkalnego, stodoły, 25 mórg 33 []pr. roli, otaxowany na 550 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 6. Września 1848,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, dnia 11. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

1775 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das hierselbst auf der Vorstadt Slomionka sub № $\frac{400}{375}$ und $\frac{401}{376}$ belegene, dem Kürschner Jakier Günther gehörige Grundstück abgeschätzt auf 1010 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt tu na przedmieściu Słomianka pod Nr. $\frac{400}{375}$ i $\frac{401}{376}$ położony, do kuśmierza Jakier Günther należący, oszacowany na 1010 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Października 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1776 Bekanntmachung.

Der Mühlenbesitzer Carl August Bohle aus Quiram, bei Deutsch-Crone, und die Caroline Wilhelmine Riedel aus Schönlanke, haben mittelst Ehevertrages vom 10. Februar 1848, die Gemeinschaft der Güter

Obwieszczenie.

Podaje się niniéjszém do publicznéj wiadomości, że posiedziciel młyna Quiram przy Wałczu Karól August Bohle i Karolina Wilhelmina Ridel z Trzcianki, kontraktem przedślubnym

Digitized by Google

und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönlanke, den 23. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

z dnia 10. Lutego 1848 r. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, dnia 23. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

1777 **Nothwendige Subhastation.**

Land- und Stadtgericht zu Lobsens.

Das in der Stadt Lobsens unter № 122 und 167 belegene, den Gottfried Neubauerschen Eheleuten zugehörige Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 1136 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf., soll im Termine

den 20. November c.

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Taxe kann in der Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Łobżenicy.

Nieruchomość w mieście Łobżenicy pod Nr. 122 i 167 położona, do małżonków Gottfried Neubauer należąca, sądownie oszacowana na 1136 tal. 11 sgr. 6 fen., ma być w terminie

dnia 20. Listopada r. b.

w tutéjszym sądzie publicznie najwięcéj dającemu sprzedana.

Taxa może być w registraturze w godzinach czynnych przéjrzaną.

1778 **Bekanntmachung.**

Eine bedeutende Parthie Kattune, Leinwand, Nessel, ferner ein Laden-Repositorium sowie verschiedene Möbel sollen am 23. August d. J., Vormittags 10 Uhr und folgende Tage in dem Hause Breitestraße sub Nr. 251 in Inowraclaw, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Inowraclaw, den 7. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1779 **Bekanntmachung.**

Am 26. Juni c. ist bei dem Waldkruge Jelonek, ohnweit Gnesen, ein circa 3jähriger Knabe mit blonden Haaren, schwarzen Augen und einem alten braunen Zeugröckchen angekleidet, welcher auf den Namen

Obwieszczenie.

Dnia 26. Czerwca r. b. przy gościńcu Jelonek w boru w bliskości miasta Gniezna znaleziono chłopca około 3 lat starego, blond włosy i czarne oczy mającego, który na imię „Mi-

Digitized by Google

„Michael" zu hören scheint, sonst aber nicht sprechen kann, gefunden worden.

Es wird dienstlichst ersucht, über die Angehörigkeit des Kindes schleunigst anher Anzeige zu machen.

Gnesen, den 25. Juli 1848.

Königliches Landraths-Amt.

chał" zważa i w sukienkę starą brunatną ubrany był.

Wzywa się więc uprzéjmie o spieszne doniesienie o stosunkach dziecka wspomnionego.

Gniezno, dnia 25. Lipca 1848.

Kr. Urząd Radzco-Ziemiański.

Zweite Insertion.

1780 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das den Schneider Itzig und Zirel, geb. Simon Puczynskischen Eheleuten gehörige, in der Stadt Gnesen sub № 228 A. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 670 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt krawcom Itzig i Zirel z domu Simon małżonkom Puczyńskim należący, tu w Gnieznie pod Nr. 228 A. położony, oszacowany na 670 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 12. Października 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1781 **Bekanntmachung.**

Am 18. August c., um 10 Uhr Vormittags, werde ich am hiesigen Gerichte verschiedene Meubles gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkaufen.

Gnesen, den 22. Juli 1848.

Piotunowicz, Königl. Auct.-Commissar.

Obwieszczenie.

Dnia 18. Sierpnia r. b. o god. 10téj przed południem będę w sądzie tutéjszém różne mobilia za gotową zaraz zapłatę publicznie sprzedawał.

Gniezno, dnia 22. Lipca 1848.

Piotunowicz, kom. aukc.

1782 Das Dominium Zlotniki, bei Gonsawa, hat eine vorzügliche Sorte Wintergerste zum Verkauf. Der Berliner Scheffel kostet 4 Rthlr., bei größeren Quantitäten wird der Preis etwas billiger gestellt werden können. A. Ziolecki.

Digitized by Google

1783 Edictal-Vorladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Abraham Markus Cohn hier, ist am heutigen Tage der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkursmasse steht

am 4. Oktober c.,

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Meitzen im Parteienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Inowraclaw, am 26. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny.

Nad majątkiem Abrahama Markus Cohn, kupca tutéjszego, otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do massy konkursowéj wyznaczony jest na dzień

4. Października r. b.

przed południem o god. 9. w izbie stron tutéjszego Sądu przed Panem Meitzen sędzią.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoją do massy wyłączony i wieczne mu w téj mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Inowraclaw, dnia 26. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Sechste Insertion.

1784 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das hier sub No. 324 belegene, den Joseph Müllerschen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Aeckern, Wiesen und Gärten, abgeschätzt auf 8170 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt tu w miéjscu pod Nro. 324 położony, do Józefa Müller małżonków należący, składający się z rol, łąk i ogrodów, oszacowany na 8170 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 8. Listopada 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Digitized by Google

Steckbriefe.

1785 Der Tagelöhner Wilhelm Conrad von hier, welcher wegen Veruntreuung bei uns zur Untersuchung gezogen, hat sich aus seinem bisherigen Wohnorte heimlich entfernt und latitirt.

Sämmtliche Königl. und Kommunal-Behörden werden ergebenst ersucht, den ꝛc. Conrad im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Signalement.

Vor- und Familienname Wilhelm Conrad, Geburts- und Aufenthaltsort Posen, Religion katholisch, Alter 17 Jahr, Größe unterm Maaß, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen grau, Nase klein, Mund gewöhnlich, Bart im Entstehen, Zähne voll, Kinn rund und klein, Gesichtsform oval, Gestalt klein, Sprache deutsch und polnisch.

Posen, den 27. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Listy gończe.

Wilhelm Korad wyrobnik z Poznania, który za przeniewierzenie się do indagacyi pociągniętym został, oddalił się z dotychczasowego swego miéjsca pobytu i niemoże być wyśledżonym.

Wzywamy więc wszystkie władze królewskie i kommunalne, aby Konrada w razie zdybania go przyaresztowały i do nas odstawiły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Wilhelm Konrad, miéjsce urodzenia i pobytu Poznań, religia katolicka, wiek 17 lat, wzrost pod miarą, włosy i brwi blond, czoło wysokie, oczy szare, nos mały, usta zwyczajne, broda porasta, zęby zdrowe, podbrodek mały okrągły, kształt twarzy owalny, postać mała, mowa polska i niemiecka.

Poznań, dnia 27. Lipca 1848.

Król. Inkwizytoryat.

1786 Der unten näher beschriebene Schulz Stanislaus Kaczmarek aus Łodz, welcher wegen Landes-Verrätherei zur Criminal-Untersuchung gezogen werden sollte, hat sich der Verhaftnehmung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden daher ersucht, auf den Kaczmarek genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter angemessener Eskorte an uns abzuliefern.

Signalement.

Name Stanislaus Kaczmarek, Geburts-

Niżéj dokładniéj opisany sołtys Stanisław Kaczmarek z Łodzi, który o zdradę kraju miał być do indagacyi kryminalnéj pociągnionym, usunął się ucieczką przed aresztowaniem.

Wzywamy zatém wszelkie władze cywilne i wojskowe, ażeby na Kaczmarka dokładnie czuwały, w razie napotkania go przyaresztowały i pod przyzwoitą eskortą do nas odesłały.

Rysopis.

Imie i nazwisko Stanisław Kaczma-

Digitized by Google

ort Gorka, Kreis Posen, Aufenthaltsort Lodz, Religion katholisch, Alter 34 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen blau, Nase und Kinn spitz, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne gut, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schwach, Sprache polnisch, keine besondere Kennzeichen.

Posen, den 24. Juli 1848.

Königl. Inquisitoriat.

rek, miéjsce urodzenia Górka w powiecie Poznańskim, miéjsce pobytu Łódź, religia katolicka, wiek 34 lat, wzrost 5 stop 3 cale, włosy i brwi blond, czoło odkryto, oczy niebieskie, nos spiczasty, usta zwyczajne, broda golona, zęby dobre, podbrodek spiczasty, twarz podługowata, cera blada, postać szczupła, mowa polska, szczególnych znaków niema.

Poznań, dnia 24. Lipca 1848.

Król. Inkwizytoriat.

1787 Die beiden polnischen Juden Abraham Lewyn und Abraham Wengersoh sind gestern aus dem hiesigen Kreisgefängnisse entsprungen. Sie werden auch durch den Magistrat in Schwetz (cfr. Merkersche Mittheilungen, Seite 14019, № 23 pro 1848) verfolgt. Im Betretungsfalle sind sie durch kostenfreien Transport hieher abzuliefern.

Bromberg, den 25. Juli 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

Signalement
des Abraham Lewyn.

Stand Schiffsknecht, Geburts- und Wohnort Radziewo, Religion mosaisch, Alter 32 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare dunkelblond, Stirn halbbedeckt, Augenbraunen und Bart blond, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittel, keine besondere Kennzeichen.

Signalement.
des Abraham Wengersoh.

Stand Schiffsknecht, Geburtsort Radziewo, Wohnort Chodrzelce, Religion mosaisch, Alter 40 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare schwarz, Stirn bedeckt, Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart blond, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittel, keine besondere Kennzeichen.

1788 Der Sträfling Ferdinand Schuch, welcher seine 2jährige Zuchthausstrafe am 3. November c. verbüßt haben würde, hat heute Gelegenheit gefunden, aus der hiesigen Strafanstalt zu entweichen. Es wird gebeten, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betre-

Digitized by Google

tungsfalle zu arretiren und demnächst dingfest gegen Erstattung der diesfälligen Kosten herzusenden.

Poln. Crone, den 24. Juli 1848.

Die Direktion der Königl. Strafanstalt.

Signalement.

Vor- und Familienname Ferdinand Schuch, Stand Schornsteinfegerlehrling, Alter 25 Jahr, Geburts- und Wohnort Bromberg, Religion evangelisch, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn schmal, Augen blau, Nase etwas dick und spitz, Mund klein, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: an der linken Hand ist der Zeigefinger steif.

Bekleidung.

Ein weiß und braun karirtes halbes Halstuch, ein Hemde, 1 Paar Gurthosenträger, eine braune Köperweste, 1 Paar lange, braune alte Drillichhosen, 1 Paar Lederschuhe.

NB. Sämmtliche Sachen sind mit dem Stempel der Strafanstalt Koronowo versehen.

1789 Der am 31. Mai c. steckbrieflich verfolgte Tagelöhner Franz Nobik von hier ist am 27. Juni c. ergriffen und zur Haft eingeliefert worden.

Posen, den 19. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat.

1790 **Bekanntmachung.**

Clemens Lasiewicz und Stanislaus Ciborek, welche aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen waren, sind wieder verhaftet. Der Steckbrief vom 10. v. M. ist demnach erledigt.

Posen, am 27. Juli 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Obwieszczenie.

Klemens Lasiewicz i Stanisław Ciborek, którzy z tutéjszego więzienia byli zbiegli, zostali ujęci i są znów uwięzieni. List gończy z dnia 10. z. m. znosi się zatém.

Poznań, dnia 27. Lipca 1848.

Król. Inkwizytoryat.

1791 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst, werde ich 1198 Stück

Obwieszczenie.

Z polecenia tutéjszego Król. Sądu Ziemsko-miéjskiego sprzedawać będę

Digitized by Google

Hammel im Termine den 16. August c., Vormittags um 10 Uhr, in Witoslaw öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctioniren, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

Lobsens, den 25. Juli 1848.

Wegner, Königl. Auctions-Commissarius.

w terminie dnia 16. Sierpnia r. b. przed południem o god. 10. w Witosławiu 1198 skopów publicznie najwięcéj dającemu za gotową zapłatę, o czém mających wolę do kupna niniéjszém uwiadomiam.

Łobżenica, dnia 25. Lipca 1848.

Wegner, Kr. kom. aukcyiny.

Erste Insertion.

1792 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Uscz sub № 84 belegene, dem Kaufmann Krüger gehörige Grundstück nebst Wiesen und Gärten, abgeschätzt auf 2367 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. November 1848,

Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 84 położony, kupcowi Krüger należący, z łąkami i ogrodami, oszacowany na 2367 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 22. Listopada 1848,

przed południem o god. 9. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

1793 Bekanntmachung.

Es werden:

a) in dem Parlinecker Forstrevier, Kreises Mogilno, eine Weide-Abfindung,

b) in dem Polnisch Dammer und Szymanowoer Forstrevier, Kreises Kröben, eine Weide-Abfindung,

c) in der Ortschaft Sulin, Kreises Gnesen, eine Regulirung der gutsherrlichen

Obwieszczenie.

W wydziale podpisanéj kommissyi toczą się:

a) na dzielnicy leśnéj Parlinka, powiatu Mogilnickiego, wynagrodzenie za prawo pastwiska,

b) na dzielnicach leśnych Cegielnickiéj i Szymanowskiéj, powiatu Krobskiego, wynagrodzenie za pastwisko,

c) we wsi Sulinie, powiatu Gnieznieńskiego, urządzenie stosun-

Digitized by Google

und bäuerlichen Verhältniſſe und eine Gemeinheitstheilung und

d) für den polniſchen Stadttheil in Zduny, Kreiſes Krotoſchin, eine Weide-Fixation in den Forſten der Güterherrſchaft Baszkow und Zduny,

in unſerm Reſſort bearbeitet.

Alle etwanigen unbekannten Intereſſenten dieſer Angelegenheiten werden hierdurch aufgefordert, ſich in dem auf

den 31. Auguſt 1848,

Vormittags 11 Uhr, hierſelbſt in unſerem Parteienzimmer anberaumten Termine bei dem Herrn Regierungs-Aſſeſſor Suttinger, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtſame zu melden, widrigenfalls ſie dieſe Auseinanderſetzungen, ſelbſt im Falle der Verletzung, wider ſich gelten laſſen müſſen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Poſen, den 27. Juni 1848.

Königl. Preuß. General-Kommiſſion für das Großherzogthum Poſen.

ków dominialnych a włościańskich i podział wspolności gruntowéj, i

d) co do polskiéj części miasta Zdun powiatu Krotoskiego, fixacya pastwiska na borach do majętności Baszkowskiéj i Zdunskiéj należących.

Kommissya Jeneralna, wzywając wszystkich niewiadomych uczestników tychże czynności, aby się w terminie

na dzień 31. Sierpnia 1848,

przed południem o god. 11. wyznaczonym, w izbie jéj instrukcyinéj tu w Poznaniu przed Ur. Suttingerem, assessorem regencyinym, dla dopilnowania swych praw zgłosili, czyni to ostrzeżenie, iż w razie niezgłoszenia się na czynnościach rzeczonych, nawet w przypadku pokrzywdzenia siebie zaprzestać muszą i z żadnemi już excepcyami słuchani być niemogą.

Poznań, dnia 27. Czerwca 1848.

Król. Pruska Kommissya Jeneralna w W. X. Poznańskim.

1794 **Pferde-Auction.**

Am 2. September 1848, um 10 Uhr Vormittags, ſoll eine noch nicht zu beſtimmende Anzahl von Beſchälern, gegen gleich baare Bezahlung, hierſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 23. Juli 1848. Der Königl. Landſtallmeiſter Meißner.

1795 **Bekanntmachung.**

Die Lieferung der Verpflegungs- und Oekonomie-Bedürfniſſe für die hieſige Strafanſtalt pro 1849 ſoll im Wege der Minus-Lizitation ausgethan werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 9. September c., in unſerm Geſchäftsbüreau anbe-

Digitized by Google

raumt und werden Unternehmungslustige aufgefordert, zur Abgabe ihrer Gebote hier zu erscheinen. Die Bedingungen sind während der Dienststunden in unserer Registratur einzusehen und wird nur noch bemerkt, daß wer zur Lizitation zugelassen werden will, für die Verpflegungs-Gegenstände 600 Rthlr. und für die Oekonomie-Bedürfnisse 100 Rtlr. als Kaution entweder baar oder in gültigen Staatspapieren, letztere nach dem Courswerthe berechnet, um dem geforderten Betrage in baarem Gelde gleich zu kommen, zuvor hier zu deponiren hat.

Poln. Crone, den 26. Juli 1848.

Die Direktion der Königl. Strafanstalt.

1796 **Bekanntmachung.**

Das Fräulein Eleonore von Mlicka aus Posen und der Gutsbesitzer Herr Edmund von Mielęcki zu Stryborze, Kreis Inowraclaw, haben mittelst Ehevertrages vom 21. Juni 1848 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen, welches Fräulein Eleonora von Mlicka jetzt besitzt oder später erwerben wird, vorbehaltenes Vermögen sein soll und zwar, daß ihrem Ehemanne Edmund von Mielęcki davon weder die Verwaltung noch der Nießbrauch zustehen soll, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Inowraclaw, den 14. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Panna Eleonora Ur. Mlicka z Poznania i Edmund Ur. Mielęcki dziedzic wsi z Sciborza, w powiecie Inowracławskim, wyłączyli wedle układu małżeństwa w dniu 21. Czerwca 1848 uczynionego, społeczeństwo majątku i dorobku w ten sposób, iż wszelki majątek, jaki Panna Eleonora Ur. Mlicka teraz posiada lub poźniéj nabędzie, majątkiem zastrzeżonym być ma i to, iż jéj mężowi Edmundowi Ur. Mielęckiemu ani zarząd, ani użytek takowego należyć niema, co się niniéjszém do publicznéj wiadomości podaje.

Inowracław, dnia 14. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1797 ☛ Politische Abrechnung zwischen den Deutschen und Polen im Großherzogthum Posen. 3 Sgr.

Da nunmehr die polnische Frage erledigt ist, so darf diese Piece als eine zeitgemäße, höchst wichtige Erscheinung empfohlen werden.

Bromberg, den 1. August 1848. Levit.

Digitized by Google

Fünfte Insertion.

1798 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Motylewo sub No. 31 belegene, dem Lithographen Schmiedeke gehörig gewesene bäuerliche Grundstück, bestehend aus Wohngebäuden, Gärten, Ländereien, Wiesen nebst dem Antheile an der gemeinschaftlichen Hütung, soll, da der Adjudicator das Kaufgeld nicht eingezahlt hat,

am 2. November c.,

Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Das Grundstück ist ohne den Antheil an der Dombrower Hütung an zwei Kommunalwiesen und an dem mit Nutzholz bewachsenen Bruch 5816 Rthlr. 13 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt.

Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl, den 13. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt gburski w Motylewie pod Nr. 31 położony, dawniéj do litografa Schmiedecke należący, składający się z domostw mieszkalnych, ogrodu, roli i łąki wraz z cząstką pastwiska wspólnego, ma być w terminie

na dzień 2. Listopada r. b.,

z rana o god. 11. wyznaczonym, drogą resubhastacyi sprzedany, ponieważ adjudykator summę kupna nie zapłacił.

Grunt ten, z wyjątkiem jednak cząstki pastwiska na Dąbrowie, dwóch łąk wspólnych i cząstki błota wspólnego, drzewem użytkowym obrosłym, oszacowany na 5816 tal. 13 sgr. 1 f.

Taxa z wykazem hypotecznym w registraturze naszéj przéjrzane być mogą.

Piła, dnia 13. Marca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1799 ☞ Oeconomie-Administratoren — Wirthschafts-Inspektoren — Forst- u. Domainen-Beamte — Rentmeister — Secretaire — Oberkellner — Brennereiverwalter — Braumeister — Destillateure und herrschaftliche Diener können sehr einträgliche und dauernde, mit hohem Gehalt verbundene Stellen erhalten. Näheres auf briefliche Meldungen in der Agentur des Apothekers Schultz in Berlin, neue Friedrichsstr. 78 a.

1800

Erklärung

der

Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

1) Die von Preußischen Militairs, vom Unteroffizier oder Wachtmeister aufwärts, sowie von Militair-Aerzten und Chirurgen bei der Berlinischen Lebens-Versiche-

Digitized by Google

rungs-Gesellschaft genommenen Versicherungen bleiben ungeachtet eines ausgebrochenen Krieges in Kraft — wenn — der Versicherte innerhalb vier Wochen, von dem Tage ab, an welchem der Krieg erklärt, oder er selbst auf den Feld-Etat gesetzt wird, unter Beobachtung der veröffentlichten Vorschriften der Gesellschaft für Versicherungen gegen Kriegsgefahr, die Zusatzprämie von drei Prozent des versicherten Kapitals bezahlt und in den fernern Fälligkeits-Terminen prompt entrichtet.

2) Durch den Eintritt eines versicherten Nicht-Militairs in die Bürgerwehr, oder in ein sonstiges zur Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung bestimmtes Dienstverhältniß, wird in seinen statutenmäßigen Rechten und Pflichten nichts geändert.

Berlin, den 22sten Juli 1848.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei mir und den Agenten

Herren M. Dudeck success. in Thorn,
- Apotheker Hoyer in Inowraclaw,
- Lehrer Storz in Wongrowiec,
- Gutsbesitzer Köhler in Gnesen,
- Hauptmann Wolff in Czarnikau,
- Subrector Cohn in Märk. Friedland,
- Rechnungsrath Tschellas in Flatau,
- Rendant Berkholz in Lobsens,
- J. A. Bauer in Schwetz,

unentgeldlich ausgegeben werden.

Bromberg, den 1. August 1848. Werckmeister, Haupt-Agent.

1801 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist zu haben:

Keine Hühneraugen mehr! à Schachtel 5 Sgr.
Königs-Wasch- und Bade-Pulver, à 3 Sgr.
Rasir-Pulver, à Schachtel 3 Sgr.
Scheuer-Pulver, à Paket 1½ Sgr.

1802 Galvano-electrische Rheumatismus-Ketten

à 1 Rthlr. 15 Sgr., schwächere à 1 Rthlr. aus der Fabrik Kemeys Bruse & Sampson in Neu-York, sind für Bromberg und Umgegend in unterzeichneter Handlung nur allein ächt und zu den Fabrikpreisen zu haben.

E. S. Mittlersche Buchhandlung (L. Koch.)

Digitized by Google

1803 **Bekanntmachung.**

Zu den hier noch vorkommenden Armirungsarbeiten sind folgende Holzmaterialien erforderlich, deren Anlieferung im Wege der Submission bewirkt werden soll:

55 Stück $\frac{8}{10}$ zöllige Balken à 17′ Länge,
55 „ $\frac{7}{9}$ „ „ 16′ „
55 „ $\frac{7}{7}$ „ „ 24′ „
752 „ $\frac{6}{8}$ „ „ 32′ „
3166 „ $1\frac{1}{2}$ „ Bretter gesäumt 11″ breit à 16′ Länge.

NB. Die Bretter können gesäumt zwar auch breiter sein, werden in diesem Fall jedoch nicht höher berechnet.

Die Ablieferung muß 4 Wochen nach der (bei Auswärtigen durch die Post) erfolgten Benachrichtigung von dem Eingange der höheren Genehmigung bewirkt sein.

Die Anerbietungen können auf das ganze Quantum oder auch resp. auf die Bretter, auf die $\frac{6}{8}$zölligen Balken, oder auf die übrigen Balken zusammen, erfolgen. Bei gleichen Preisen wird den Submittenten im Verhältniß des angebotenen Quantums event. der Vorzug zugestanden.

Zur Abgabe der Anerbietungen werden Lieferungslustige mit dem Ersuchen aufgefordert, solche in portofreien Schreiben mit der Bezeichnung „Holzmaterialien-Lieferungs-Submission" bis zum 17. August c. an die unterzeichnete Fortification einzusenden und sich demnächst am 18. August c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Fortifications-Büreau persönlich einfinden oder durch Bevollmächtigte vertreten zu wollen.

In Gegenwart der um diese Zeit Erschienenen wird die Eröffnung der eingegangenen Submissions-Schreiben, die weitere Vereinbarung und der resp. Zuschlag unter Vorbehalt der höheren Genehmigung erfolgen.

Die näheren Bedingungen sind in der Expedition des Amtsblatts der Königl. Regierung in den Wochentagen und zu den gewöhnlichen Dienststunden einzusehen.

Festung Graudenz, den 31. Juli 1848.

Königliche Fortification.

1804 **Bekanntmachung.**

Wegen Neubau der Brücke bei Chawlodno auf der Poststraße von Wongrowiec nach Golancz hat diese Straße einstweilen gesperrt werden müssen, und ist der Verkehr zwischen diesen Städten über Laskowaica geöffnet worden, wovon das reisende Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt wird, daß an den abweichenden Stellen die nöthigen Markirpfähle aufgestellt worden sind.

Wongrowiec, den 30. Juli 1848.

Königliches Landrathsamt.

Digitized by Google

1805 **Bekanntmachung.**

Von dem, zu dem unterzeichneten Dominio gehörigen sogenannten großen Forstrevier, welches von Poln. Crone 1½, von Bromberg und Mroczen circa 2½ und von der Chaussee zwischen Nakel und Bromberg bei Strzelewo, 1 Meile entfernt belegen ist, soll durch Parzellirung eine Fläche von 860 Morgen, in eine Kolonie verwandelt und zu Erbpachtsrechten gegen einen Kanon und ein Einkaufsgeld, auf welches letztere im Austhuungstermine von den Annahmelustigen geboten wird, ausgethan werden.

Es sind hiervon 36 Parzellen von resp. 19 bis 26 Morgen gebildet und es ist auch auf die zu Communal-Zwecken erforderlichen Gegenstände, als: Schul- und Schulzendienstland, sowie einen Kirchhof, Rücksicht genommen worden.

Der zu parzellirende Boden besteht aus Eichgrund und eignet sich zum Anbau von Roggen, Gerste, Hafer und theilweise auch Weizen, er gehört größtentheils zu dem besseren der Gegend und bei dem dritten Theil der Parzellen befinden sich auch entsprechende Bruchflächen, welche jetzt schon zum Mehrtheil als Wiesen benutzt werden.

Zur Austhuung dieser Parzellen resp. Bietung auf das Einkaufsgeld ist ein Termin auf den 16. October c., in der hiesigen herrschaftlichen Ziegelei, welche unmittelbar an den Parzellen liegt, anberaumt und es

Obwieszczenie.

Do podpisanego dominium należy obreda leśna tak nazwana wielka, w odległości 1¼ mili od Koronowa, około 2 mil od Bydgoszczy i Mroczy i od drogi żwirowéj przy Strzelewie pomiędzy Nakłem i Bydgoszczą 1 milę, z któréj około 860 morgów na parcelle w dzierżawę wieczystą rozdawane i na kolonią za opłaceniem kanonu czyli czynszu rocznego i summy wkupnéj, ostatnia w terminie sprzedaży przez licytujących podać się mająca, przeistoczone być mają.

Z przestrzeni wyż wspomnionéj utworzone są 36 parcellów, każda 19 do 26 morgów obéjmująca, niemniéj wyznaczone są potrzebne grunta na cele kommunalne, jako to: uposażenie szkoły, urzędu szoleckiego i na cmentarz.

Ziemia na parcelle rozdawać się mająca, składa się z gruntu, na którym dębina rośnie, zdatna jest na płody żyta, jęczmienia, owsa i po części pszenicy i rachować ją można po największéj części do lepszéj w okolicy tutéjszéj. Odpowiadające błota znajdują się w trzech częściach tychże parcellów, które to błota teraz już jako łąki w większéj ilości używane bywają.

Do sprzedania tychże parcellów i podania summy wkupnego wyznaczony jest termin na dzień 16. Października r. b. w cegielni dominialnéj przy nich bezpośrednio położonéj, na któ-

Digitized by Google

werden zu demselben Annahmelustige hiemit ergebenst eingeladen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch zuvor hier und bei dem Königl. Oeconomie- und Special-Commissarius Herrn Hintze in Althof eingesehen werden.

Adlich Wierzchucin bei Poln. Crone, den 28. Juli 1848.

Das Dominium.

ry chęć mających kupienia niniéjszém uprzéjmie się wzywają.

O warunkach uwiadomiony każdy zostanie w terminie lub przéjrzane takowe być mogą już przedtém tu w miéjscu, albo u Ur. Hintze, Kr. kommissarza ekonomicznego i specyalnego w starem dworze.

Wierzchucin ślach. pod Koronowem dnia 28. Lipca 1848.

Dominium.

1806 **Bekanntmachung.**

Ein schwarzer, seidenhaariger, nicht großer Hühnerhund mit einem schmalen weißlichen Striche vor der Brust und einer Fahne am Schwanze ist vor einigen Tagen abhanden gekommen. Wer denselben zurückbringt oder dem Eigenthümer zum Wiederbesitze desselben verhilft, empfängt eine angemessene Belohnung. Wo? darüber ertheilt die Redaktion des hiesigen Amtsblatts oder der Bromberger deutschen Zeitung gefällige Auskunft.

Bromberg, den 2. August 1848.

1807 Einem geehrten Publikum dieser Stadt und Umgegend mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mich im hiesigen Orte niedergelassen habe.

Lobsens, im Juli 1848.

Dr. Davidsohn,
praktischer Arzt und Wundarzt.

☞ Für Unbemittelte bin ich zur unentgeltlichen Behandlung von 8 bis 9 Uhr bereit.

Szanownéj Publiczności miasta tutéjszego i okolicy niniéjszém donoszę, iż tu w miéjscu osiadłem.

Łobżenica, w Mcu Lipcu 1848.

Dr. Davidsohn,
praktyczny lekarz i chirurg.

Dla mniéj uposażonych polecam moje usługi od godziny 8—9 bez wynagrodzenia.

1808 ☞ Kauflooſe zur 2. Klaſſe 98. Lotterie ſind zu haben in Bromberg bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer A. W. L. George.

1809 Getreide-Spiritus ist in Czyżkowke zum Verkauf vorräthig.

Digitized by Google

1810 Mein in der Stadt Labischin am Markte belegenes massives Grundstück, worin ich seit 25 Jahren ein Materialwaaren- und Wein-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben habe, beabsichtige ich nebst Stallungen, Wiesen und Gärten, sofort oder von Michaelis c. ab, unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten.

Bromberg, den 1. August 1848. Ferd. Fridrich.

1811

F. Fischer in Bromberg,

Haupt-Depositair der rühmlichst bekannten K. K. patentirten Goldberger'schen galvanoelectrischen Rheumatismusketten, kann, gestützt auf die vielen so äußerst günstigen Mittheilungen, welche ihm aus hiesiger Gegend über die heilkräftige Wirksamkeit dieser Rheumatismusketten zugehen, selbige Allen, die mit nervösen, rheumatischen oder gichtischen Uebeln behaftet sind, gewissenhaft anempfehlen. Der Gebrauch dieser galvanischen Ketten ist namentlich auch während der warmen Jahreszeit anzurathen, indem die Transpiration (eine Hauptbedingung bei der Wirksamkeit der Kette) jetzt stärker und sonach der durch diese galvanischen Ketten hervorgebrachte wohlthätige Einfluß der Electricität auf den thierischen Organismus weit heilsamer wird. Als ein sehr vorzügliches Präservativmittel werden diese Ketten auch von Müttern und Ammen während des Stillens (zwischen den Schultern) getragen, indem sie durch den fortwährenden, unschädlichen, galvano-electrischen Reiz die Störung des Blutumlaufes verhindern und sonach jeden Schreck ꝛc. wirkungslos machen. Eine große Anzahl Atteste und Danksagungsschreiben, welche das oben Gesagte vollkommen bestätigen, bin ich mit Vergnügen bereit vorzulegen und überhaupt über den Gebrauch und die Anwendung dieser Ketten jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Digitized by Google

Außerordentliche Beilage zu Nr. 32.
des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Bromberg.

In Betreff der aſiatiſchen Cholera.

Die Fortſchritte, welche in der letzten Zeit die Cholera in Rußland und in der Wallachei gemacht hat, erfordern, daß nunmehr darauf Bedacht genommen werde, diejenigen Vorſichtsmaaßregeln zu ergreifen, welche für den Fall des Herannahens dieſer Seuche durch das Regulativ vom 8. Auguſt 1835, unter Berückſichtigung der durch die Allerhöchſte Ordre vom 13. Dezember v. J. geſtatteten Erleichterungen, vorgeſchrieben.

Geſtützt auf dieſe Ordre verordnen wir, unter allgemeiner Berückſichtigung des gedachten Regulativs, was folgt:

§. I.

Was zuvörderſt die Vorkehrungen gegen das Eindringen der Krankheit vom Ausland her betrifft, ſo iſt es zwar mit Rückſicht darauf, daß die Erfahrung dafür zu ſprechen ſcheint, daß namentlich der Schiffsverkehr einer Verbreitung der Krankheit förderlich iſt, für rathſam gefunden werden, die im §. 31 seq. des Regulativs angeordnete Quarantaine nicht ganz aufzugeben, indeſſen ſoll bei der für Seeſchiffe auf vier, und für Flußfahrzeuge auf fünf Tage angeordneten Beobachtungsfriſt die Zeit der Reiſen von den angeſteckten Orten oder Gegenden in Anrechnung gebracht werden, ſofern während der Reiſe keine Erkrankungen an der Cholera vorgekommen ſind, und der Geſundheitszuſtand der Schiffsmannſchaft und der Reiſenden durch vorgenommene ärztliche Unterſuchung außer Zweifel geſtellt iſt.

Względem cholery Azyatyckiéj.

Postępy, które cholera Azyatycka w Rossyi i na Włoszczyznie w ostatnim czasie uczyniła, wymagają pomyślenia o tém, ażeby takie środki przezorności przedsiewziąść jakie na przypadek zbliżenia się tego pomoru regulaminem z dnia 8. Sierpnia 1835 r., z uwzględnieniem dozwolonych przez Najwyższy rozkaz gabinetowy daty 13. Grudnia r. z. ułatwień, przepisane zostały.

Na zasadzie tego rozkazu stanowiemy, z powszechném uwzględnieniem rzeczonego regulaminu, co następuje:

§. I.

Co się najprzod tyczy środków przeciw wciśnieniu się choroby z zagranicy, uznano wprawdzie ze względu na to, że doświadczenie uczyć się zdaje, iż żegluga szerzeniu się choroby pomaga, za stósowne, nie znieść calkiem zarządzonéj w §. 31. seq. regulaminu kwaranteny, w zarządzonéj przecież co do okrętów morskich na cztery a co do statków rzecznych na pięć dni dobie obserwacyinéj ma być czas podróży z zarażonych miéjsc i okolic zarachowanym, skoro podczas podróży żadne zachorowania na cholerę się niewydarzyły, i jeżeli stan zdrowia żeglarzy i podrużujących po przedsiewziętém śledztwie lekarskim niewątpliwym się wyka ał.

Digitized by Google

§. II.

Die Sanitäts-Kommissionen werden, in Bezug auf die Cholera von den im §. 8 des Regulativs bei der Annäherung ansteckender Krankheiten angeordneten Berathungen entbunden. Es bleibt jedoch ihrem Ermessen überlassen, ihre Berathungen und Berichterstattungen nach Befinden der Umstände einzurichten und eintreten zu lassen.

§. III.

Die in den §§. 9, 10 und 25 des Regulativs den Familienvätern, den Haus- und Gastwirthen, den Medizinal-Personen und den Geistlichen auferlegte Verpflichtung zur Anzeige von Erkrankungs- und Todes-Fällen, wird auf die Anzeigen von Seiten der Aerzte beschränkt, welchen letztern, soweit es zu ihrer Erleichterung erforderlich ist, gedruckte Formulare zuzustellen sind.

§. IV.

Von der im §. 18 und 26 vorgeschriebenen Aufstellung von warnenden Tafeln vor den Wohnungen der Erkrankten wird Abstand genommen, sofern diese Aufstellung mit Rücksicht auf die mildere Form, in welcher die Krankheit auftritt, nicht nothwendig erscheint. Wir vertrauen in dieser Beziehung den Aerzten, welche in jedem einzelnen Falle die nöthigen Anordnungen zu treffen und zur Vorsicht zu ermahnen haben.

§. V.

Was die Desinfection betrifft, so vertrauen wir auch hierbei auf die Einwirkung der Aerzte, der Sanitäts-Commissionen, der Armen-Deputationen in den Städten, sowie der Orts-Obrigkeiten auf dem Lande, indem wir hoffen, daß diese mit Rath und Belehrung da vorgehen werden, wo es erforderlich ist. Jedenfalls wird aber das Publi-

§. II.

Kommissya zdrowia zostaje co do cholery, od zarządzonych w §. 8 regulaminu za zbliżaniem się zaraźliwych chorób narad uwolnioną. Pozostawia się jednak ich rozpoznaniu, o ile narady i sprawozdania w miarę okoliczności urządzone i odbywane być mają.

§. III.

Włożony, wedle §§. 9, 10 i 25 regulaminu, na ojców familii, gospodarzów domów i oberżystów obowiązek donoszenia osobom lekarskim i duchownym przypadków choroby i śmierci, ogranicza się na doniesienia ze strony lekarzy, którym, jeżeli to im ułatwienie przynieść potrafii, drukowane formularze udzielić należy.

§. IV.

Od przepisanego w §. 18 i 26 wywieszania tablic przestrogi przed pomieszkaniem w chorobę zapadłych odstępuje się, jeżeli to wywieszenie, ze względu na łagodniéjszą formę, w któréj choroba występuje, niepotrzebném być się okaże. Co do tego mamy zaufanie do lekarzy, którzy w każdym pojedynczym przypadku potrzebne rozporządzenia poczynić i do ostrożności napominać będą powinni.

§. V.

Co się tyczy desinfekcyi (czyszczenia) pokładamy także i w tém nasze zaufanie w działaniu lekarzy, kommissyów zdrowia, deputacyów ubogich po miastach jako też miéjscowych władz po wsiach, spodziewając się po nich, że rady i nauki tam, gdzie potrzeba udzielać będą. Na każdy zaś

Digitized by Google

kum durch allgemeine Anweisungen auf die Wichtigkeit der Reinigungen aufmerksam zu machen sein.

§. VI.

Von der allgemeinen Vorschrift der Anwendung verpichter Särge und von dem Verbote der Leichenbegleitung (§. 22. des Regulativs) wird abgestanden.

§. VII.

Auf Grund der, in Folge des §. III. eingehenden ärztlichen Anzeigen erwarten wir von den Herren Landräthen von 8 zu 8 Tagen die Berichte über die Zahl der in jedem von der asiatischen Cholera befallenen Orte vorgekommenen, diese Krankheit betreffenden Krankheits- und Todesfälle, event. unter Mittheilung der dabei etwa vorgekommenen merkwürdigen Ereignisse. Es versteht sich von selbst, daß die Herren Kreis-Physiker sich eben so bei Verfassung dieser landräthlichen Berichte, wie bei der Bearbeitung der übrigen, die asiatische Cholera betreffenden Gegenstände, in angemessener, verfassungsmäßiger Weise betheiligen müssen. Besonders haben diese Beamten und deren Stellvertreter vorzugsweise die Verpflichtung, bei ihren Dienstreisen, durch das lebendige Wort im Sinne des vorstehenden §. V auf die Wichtigkeit der Reinigungen aufmerksam zu machen und deshalb auf die betreffende Desinfections-Instruktion zu verweisen.

§. VIII.

Von besonderer Wichtigkeit ist es übrigens, bei dem Herannahen der Krankheit die Einrichtung angemessener Krankenhäuser zur Aufnahme obdachloser, oder solcher Kranken, welche in ihren Wohnungen nicht die hinreichende Pflege finden können, oder Aufnahme in die Krankenanstalt selbst wünschen

przypadek wypada przez powszechne rozrządzenie zwrócić uwagę publiczności na ważność wyczyszczań.

§. VI.

Od powszechnego przepisu używania trumn smołą zalanych i od zakazu uczestnictwa przy pogrzebach (§. 22 regulaminu) odstępuje się.

§. VII.

Na zasadzie i odnośnie do §. III. nadchodzących doniesień lekarskich, oczekujemy raportów panów radzców ziemiańskich co 8 dni o liczbie zaszłych w miéjscach cholerą Azyatycką dotkniętych, téj choroby się tyczących przypadków choroby i śmierci, eventualiter z zakommunikowaniem zaszłych przytém wydarzeń na uwagę zasługujących. Rozumie się samo przez się, że panowie fizycy powiatowi do układania tych raportów radzco-ziemiańskich tak jak do obrabiania innych cholery Azyatyckiéj się tyczących przedmiotów w sposobie właściwym i podług ustaw przyczyniać się muszą. Szczególnym obowiązkiem jest przedewszystkiem tych urzędników i ich zastępców, podczas swych podróżów służbowych dobitnemi słowy w myśl powyższego §.V zwracać uwagę na ważność czyszczeń i odsełać w téj mierze do dotyczącéj instrukcyi czyszczenia.

§. VIII.

W reszcie ważném jest nader, ażeby za zbliżaniem się choroby przyzwoite domy dla chorych do umieszczenia w nich niemających przytułku i takich zachorzałych, którzy w swych mieszkaniach dostatecznego pielęgnowania znaleść nie mogą lub do instytutu cho-

Digitized by Google

vorzubereiten, für die nöthigen Einrichtungen und das erforderliche Wärterperſonal zu ſorgen, außerdem aber auch auf Beſchaffung geeigneter Räume zur Aufbewahrung der an der Cholera Verſtorbenen Bedacht zu nehmen damit da, wo es nothwendig erſcheint, die Leichen zeitig aus den Wohnungen, namentlich der ärmern Leute, denen es an abgeſonderten Räumen zur Aufbewahrung fehlt, entfernt und bis zur Beendigung untergebracht werden können. Seitens der Behörden, insbeſondere der Armen-Verwaltungen muß aber für Beſeitigung der die Verbreitung der Krankheit befördernden Verhältniſſe in den Nahrungsmitteln, den Wohnungen und der ganzen Lebensweiſe für die Cholera empfänglichen ärmeren Bevölkerung möglichſt geſorgt werden.

§. IX.

Endlich haben wir ſchon im October v. J., wo das bevorſtehende Hereinbrechen der aſiatiſchen Cholera in unſer Departement uns nicht mehr zweifelhaft war, eine angemeſſene Anzahl von Exemplaren der von dem Medicinalrath unſeres Collegii verfaßten 5. Auflage der Inſtruktion zur Erkenntniß, zur Vorbeugung des Ausbruchs und zur Heilung der aſiatiſchen Cholera, wenn ein Arzt entweder gar nicht, oder nicht ſchnell genug zu erlangen ſein ſollte, in deutſcher und polniſcher Sprache im Departement vertheilen laſſen, damit das Publikum eintretenden Falls ſich ſelbſt den diesfällig nöthigen Schutz gewähren könne.

Wir bringen dieſe Inſtruktion hierdurch in Erinnerung und empfehlen deren ſorgfältige Beachtung.

Bromberg, den 2. Auguſt 1848.

Königl. Preuß. Regierung.

rych przyjętemi być sobie życzą, przygotować stosowne urządzenia porobić, o potrzebę liczbę posługaczów się wystarać, prócz tego wziąść zaś uwagę na obmyślenie przyzwoitych lokalów do składania na cholerę umarłych, aby tam, gdzie potrzeba, ciała wcześnie z pomieszkań mianowicie ubogich ludzi, którym na odosobionych lokalach do zachowania zbywa, oddalone i aż do pogrzebu umieszczone być mogły.

Ze strony władz, w szczególności zarządów ubogich dokładać zaś ile możności należy starania, ażeby stosunki szerzenie się choroby wzmagające co do żywności, mieszkań i całego sposobu życia uboższéj ludności szczególnie na dotknięcie cholerą wystawionéj uprzątnione zostały.

§. IX. Już w Październiku r. z., gdzie wciśnięcie się Azyatyckiéj cholery w nasz departament żadnéj więcéj nieulegało wątpliwości, kazaliśmy na koniec stósowną ilość exemplarzy ułożonéj przez medycynalnego radzcę naszego kollegium 5. nakładu instrukcyi do poznania, zapobiegania wybuchowi i leczenia Azyatyckiéj cholery, w razie gdyby lekarz wcale nie lub dosyć spiesznie osiągnionym być niemógł, w niemieckim i polskim języku w departamencie podzielić, ażeby Publiczność w zaszłym przypadku sama sobie potrzebnéj dodać mogła pomocy.

Przypominając niniéjszém tę instrukcyą, polecamy pilne onéjże zachowanie.

Bydgoszcz, dnia 2. Sierpnia 1848.

Król. Pruska Regencya.

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 33.

Bromberg, den 11. August 1848. — Bydgoszcz, dnia 11. Sierpnia 1848.

1812 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 30. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3001. Allerhöchster Erlaß vom 10ten Juni 1848, betreffend den Allerhöchst bestätigten Gesellschaftsvertrag der Schlesischen Feuer-Versicherungsgesellschaft zu Breslau.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 30. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3001. Najwyższy rozkaz z d. 10. Czerwca 1848, tyczący się Najwyżéj potwierdzonéj umowy Szląskiego towarzystwa zabezpieczeń ogniowych w Wrocławiu.

1813 Den Remonte-Ankauf pro 1848 betreffend.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind in dem Bezirke des Großherzogthums Posen und den angrenzenden Bereichen, in diesem Jahre wiederum nachstehende, früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 6. Juli in Zullichau,
- 7. September in Landsberg a/W.,
- 8. - in Friedeberg,
- 9. - in Driesen,
- 14. - in Schwetz,

Względem kupowania koni dla wojskaw r. 1848

Celem zakupowania koni dla wojska trzech do włącznie sześćletnich, wyznaczone są znowu w W. X. Poznańskiem i w pogranicznych obwodach, następujące od rana zaczynające się targi, jako to:

dnia 6. Lipca w Zielichowie,
„ 7. Września w Landsbergu n.W.
„ 8. „ w Friedebergu,
„ 9. „ w Drezdenku,
„ 14. „ w Świecu,

Digitized by Google

den 16. Septbr. in Bromberg,
- 18. - in Znin,
- 20. - in Wongrowitz,
- 23. - in Schrimm,
- 27. - in Zirke.

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden, als hinlänglich bekannt vorausgesetzt, und nur wiederholt bemerkt, daß mit jedem erkauften Pferde eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung in den Kauf gegeben werden müssen.

Berlin, den 15. April 1848.

Kriegs-Ministerium.
Abtheilung für das Remonteweſen.

dnia 16. Września w Bydgoszczy,
„ 18. „ w Żninie,
„ 20. „ w Wągrowcu,
„ 23. „ w Szremie,
„ 27. „ w Sierakowie.

Konie zakupione Kommissya Wojskowa na miéjscu odbiera i natychmiast gotówką płaci.

Potrzebne własności konia pod jazdę przypuszcza się, iż są dostatecznie wiadome, i ponawia się tylko, iż z każdym koniem zakupionym oddane być powinny w kupno: nowa mocna tręzla rzemienna, popręg i dwa powrozy konopne bez osobnego wynagrodzenia.

Berlin, dnia 15. Kwietnia 1848.

Ministerstwo Wojny,
Wydział remonty wojskowéj.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

1814

Da nach den gemachten Erfahrungen, die seither zu erstatten gewesenen vierteljährlichen Sanitätsberichte den daran geknüpften Erwartungen nicht entsprochen haben, so hat das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten beschlossen, die Verordnung, wonach die nicht im Staatsdienste stehenden Medicinal-Personen vierteljährliche Beiträge zu den, Seitens der Physiker zu erstattenden Quartal-Kreis-Sanitäts-Berichten zu liefern hatten, sowie die daran sich knüpfenden Verordnungen wegen der zu erstattenden Departements- und Provinzial-Sanitäts-Berichte, aufzuheben.

Indem wir hiervon die Herren Medicinal-Beamten in Kenntniß setzen, sprechen wir zugleich das Vertrauen aus, daß diejenigen Medicinal-Personen, welche seither durch Einsendung werthvoller Beiträge zu den Sanitäts-Berichten sich ausgezeichnet haben, aus freiwilligem Antriebe mit der Erstattung dieser Beiträge, namentlich insofern diese sich auf den herrschend gewesenen genius epidemicus und die etwa vorgekommenen epidemischen, endemischen und contagiösen Krankheiten beziehen, auch ferner fortfahren werden und soll auf die diesfällige Bestimmungen der Herren Aerzte, bei den Vorschlägen wegen Wiederbesetzung erledigter Medizinalbeamten-Stellen besondere Rücksicht genommen werden.

Digitized by Google

Was die über die Verbreitung der Syphilis zu erstattenden Berichte betrifft, so bleibt es vorläufig bei den darüber bestehenden Bestimmungen, ebenso behält es in Betreff der Einreichung der Veterinärberichte bei der desfalls bestehenden Anordnung sein Bewenden.

Bromberg, den 27. Juli 1848.

Abtheilung des Innern.

1815 **Bekanntmachung.**

In Folge des durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung № 14) ermäßigten Porto's für Papiergeld (Kassenanweisungen ꝛc.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post, ließ sich erwarten, daß die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde und zwar im eigenen Interesse des Publikums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil verglichen mit der geringen Mehrausgabe für declarirte Geldsendungen fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältnisse steht. So kostet beispielsweise

Ein Brief von Bromberg nach Posen mit 50 Thlr. Kassenanweisungen $1\frac{1}{4}$ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 4 Sgr.
declarirt . . . . . $4\frac{1}{2}$ Sgr. mehr $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Berlin mit 300 Thlrn. Kassenanweisungen $2\frac{1}{2}$ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12 Sgr.
declarirt . . . . . 15 Sgr. mehr 3 Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Magdeburg mit 200 Thlrn. Kassenanweisungen, 2 Loth schwer, undeclarirt . . . . . $12\frac{1}{2}$ Sgr.
declarirt . . . . . $16\frac{1}{2}$ Sgr. mehr 4 Sgr.

Das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

Digitized by Google

1816 **VIII. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 29. Juli bis incl. den 4. August 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Treue	Seilermeister	Bromberg	100	—					
2	Franz	Bäckermeister	dito	30	—					
3	v. Korff	Generalmajor	dito	150	—					
4	M. Zippert	Kaufmann	Gnesen	100	—					
5	H. Zippert	dito	dito	150	—					
6	L. Zippert	dito	dito	150	—					
7	Wolff	Justizkommissarius	Inowraclaw	200	—					
8	v. Busse	Gutsbesitzer	Latkowo	100	—					
9	Radke	Domainen-Rentm.	Inowraclaw	50	—					
10	A. Piehlke	Wittwe	dito	20	—					
11	Reiter	Stadtrath	dito	50	—					
12	A. Szkolny	Kaufmann	dito	400	—					
13	K. O.-L.-Ger. hier	für die Mudrakſche	Pup.-Masse	200	—					
14	Plath	Postdirektor	Bromberg	100	—					
15	Bohlmann	Färbermeister	dito	40	—					
16	Müller	Bäckerwittwe	dito	60	—					
17	Bayer	Rechnungsrath	dito	50	—					
18	Rögglen	Kaufmann	dito	100	—					
19	Prowe sen.	dito	dito	200	—					
20	Walther	Supernumerar	dito	10	—					
21	v. Schleinitz	Regier.-Präsident	dito	150	—					
22	Ollenroth	Geh. Medizinalrath	dito	500	—					
23	Böttcher	O.-L.-Ger.-Rath	dito	100	—					
24	Bertram	Oberamtmann	Orlowo	100	—					
25	Helm	Kaufmann	Bromberg	100	—					
26	v. Witzleben	Major im 14. Landwehrregiment	dito	200	—					
27	Fuchs	Superintendent	Miasteczko	50	—					
28	v. Lehmann	Gutsbesitzer	Weisthurm	40	—					
29	Sperling	Buchhalter	Bromberg	100	—					
30	Bode	Bäckermeister	dito	50	—					
			Latus	3650	—					

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	3650	—					
31	Dr. Hempel	Professor	Bromberg	300	—	—	—	11	14	
32	Opolski	Postsecretair	dito	100	—					
33	Remus	Posthalter	Schulitz	50	—					
34	E. Franke	Gutspächter	Mierucin	40	—					
35	Stadion	Domainen-Rentm.	poln. Crone	50	—					
36	Dr. Albrecht	prakt. Arzt	dito	40	—					
37	Elisabeth Bröde	Wittwe	Königsberg in Preußen	20	—					
38	Dr. Hönig	prakt. Arzt	poln. Crone	40	—					
39	v. Buddenbrok	Stadtverordneten-Vorsteher	dito	50	—					
40	Splittgerber	pens. Oberkalkulat.	dito	20	—					
41	Schönborn	Strafanst.-Direkt.	dito	100	—					
42	Krüger	Bauinspektor	Schneidemühl	50	—					
43	Kirschstein	Divisionsprediger	Bromberg	40	—					
44	Löscher	Kaufmann	dito	100	—					
45	Engelhard	Gutsbesitzer	dito	150	—					
46	v. Stein	Forstmeister	dito	40	—					
47	Mich. Levy	Kaufmann	Inowraclaw	150	—					
48	Kühne	Land- u. Stadtger.-Direktor	Wongrowiec	50	—					
49	Radecke	Postadministrator	Inowraclaw	50	—					
50	Mertens	dito	Schneidemühl	50	—					
51	Pagels	Apotheker	Schubin	100	—					
52	Ungenannt	— — — — —	— — —	70	—					
53	Kühnast	Postkommissarius	Bromberg	40	—					
54	Bigalke	Regierungssecret.	dito	50	—					
55	v. Kryger	Rittergutsbesitzer	dito	200	—	—	—	7	15½	
56	v. Crety	Hauptm. im 21. Infant.-Regim.	dito	200	—					
57	Für die v. Gentzkowschen Minorennen		— —	30	—					
58	F. Kundler	Gutsbesitzer	Popowo	200	—					
59	J. Kundler	dito	Sarbia	150	—					
			Talus	6180	—			19	13½	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	6180	—			19	13½	
60	Cords	Wittwe	Bromberg	300	—					
61	Graf Pückler	Generalmajor	dito	1000	—					
62	Wernich	Landrath	Schönlanke	100	—					
63	Israel Kaiser	Kaufmann	Strzelno	50	—					
64	A. Lachmann	dito	Lobsens	10	—					
65	Schmidt	Prediger	Gr. Kotten	50	—					
66	Virch	Kreissecretair	Chodziesen	30	—					
67	v. Stöphasius	Land- u. Stadtger.-Direktor	Inowraclaw	90	—					
68	Fernow	Landrath	dito	300	—					
69	Pritsch	Gutspächter	Rojewo	150	—					
70	B. Senator	Kaufmann	Gnesen	150	—					
71	Bußmann	Gutsbesitzer	Owieczki	200	—					
72	Madame Luther	dito	Oborra	50	—					
73	Evangel. Kirchenkollegium in Gnesen		— —	300	—					
74	Sydow	Superintendent	Gnesen	200	—					
75	v. Böhn	Lieut. im 9. Inf.-Regiment	dito	150	—					
76	Jos. Nußok	Kaufmann	dito	150	—					
77	Jacob Pyritz	dito	dito	30	—					
78	v. Jasinski	Land- u. Stadtger.-Rath	dito	50	—					
79	Sobeska	Posthalterin	dito	100	—					
80	Dr. Cohnstein	prakt. Arzt	dito	60	—					
81	M. Hirschberg	Kaufmann	dito	100	—					
82	H. Hirschberg	dito	dito	200	—					
83	J. Hirschberg	dito	dito	100	—					
84	K. Jelenkiewicz	dito	dito	20	—					
85	Adler	Justizrath u. Div.-Auditeur	Bromberg	200	—					
86	David Mentz	Kaufmann	Schulitz	20	—					
87	Mittelstädt	Rittergutsbesitzer	Ostrowo	150	—					
88	v. Kahlden	dito	Soykowo	100	—					
89	Dr. Wilczewski	Kreisphysikus	Inowraclaw	50	—					
90	Neubert	Bürgermeister	dito	20	—					
			Latus	10660				19	13½	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	10660				19	13½	
91	J. Fraustadt	Kaufmann	Czarnikau	100	—					
92	N. S. Neuenburg	dito	dito	100	—					
93	S. J. Salinger	dito	dito	20	—					
94	L. M. Steinberg	dito	dito	50	—					
95	F. W. Wendel	Freischulzereibes.	Czarnikauer Hammer	50	—					
96	Dogge	Kreisrendant	Czarnikau	100	—					
97	Kärger	Rittergutsbesitzer	Smieszkowo	400	—					
98	H. Aron	Rentier	Chodziesen	200	—					
99	Lesser	Kaufmann	dito	200	—					
100	Moldenhauer	Posthalter	dito	100	—					
101	Dr. Schumann	Kreisphysikus	dito	100	—					
102	Backe	Obersteuerinspector	dito	30	—					
103	Müller	Hauptamts-Rend.	dito	10	—					
104	Eder	Steueraufseher	dito	20	—					
105	G. S. Gerson	Kaufmann	dito	50	—					
106	T. Tobias	dito	dito	50	—					
107	Stellbaum	Gastwirth	Bromberg	20	—					
108	Jarski	pens. Hauptamts-kontrolleur	dito	50	—	—	1⅛	1	6½	
109	A. Malachowski	Kaufmann	Strzelno	50	—					
110	M. Kaulfuß	Fräulein	Nakel	—	—	—	—	1	12½	
111	Kaulfuß	Bürgermeister	dito	—	—	—	—	4		
112	Linden	Gutsbesitzer	Tußkowo	—	—	—	5 5/16	5	5	
113	P. Ladynski E. Kotzke Isaak Asch J. Musolff	Schuhmachermstr. Glasermeister Kaufmann dito	Bromberg	—	—	—	8⅞	9	8	
114	Wehr	Gutsbesitzer	Dußno	—	—	—	4½	—	5	
115	Reinert	Lehrer	Bromberg	—	—	—	—	1	12¾	
116	Ungenannt — —	— — — —	dito	—	—	—	—	4	3½	
117	L. Prochownik	Schneidermeister	dito	—	—	—	5	1	7	
118	Martini	Seilermeister	dito	—	—	—	—	3	6½	
119	M. Zippert	Kaufmann	Gnesen	—	—	—	4⅛	25	13	
120	L. Levinsohn	Schneidermeister	Nakel	—	—	—	3 11/16			
			Latus	12360		2	1⅛	78	13¼	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen M.	Lth.	an Silber eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	12360	—	2	1⅛	78	13¼	
121	Thiede	Rector	Inowraclaw	—	—	—	3 9/16	7	5	
122	N. Aronsohn	Juvelier	dito	—	—	—	—	12	14½	
123	Meyer	Zimmermeister	dito	—	—	—	—	1		
124	L. Rothmann	Kaufmann	Wongrowiec	—	—	—	2¾	6	9½	
125	J. Rothmann	dito	dito	—	—	—	7½			
126	M. Eisenstädt	dito	dito	—	—	—	1 1/16	4	8	
127	M. Levy	dito	Inowraclaw	—	—	—	—	4	13½	
128	M. L. M. Levy	Wittwe	dito	—	—	—	—	18	11½	
129	D. Mentz	Kaufmann	Schulitz	—	—	—	½	2	½	
130	F. Szkolny	dito	Inowraclaw	—	—	—	—	9	1	
131	Itzig Keiler	dito	dito	—	—	—	3 3/16	2	9½	
132	E. Salomonsohn	Wittwe	dito	—	—	—	—	21	6½	
133	J. Sprintz	dito	dito	—	—	—	—	8	6	
134	A. Linke	dito	dito	—	—	—	—	5	3½	
135	O. Wolffsohn	Kaufmann	dito	—	—	—	—	15	7	
136	M. Latte	Buchhändler	dito	—	—	—	—	4	15	
137	L. Zippert	Kaufmann	Gonsawa	—	—	—	—	3	14½	
138	M. Katz	dito	dito	—	—	—	1 7/16	3	2	
139	Pauli	Goldarbeiter	Bromberg	—	—	—	8 5/16			
140	D. Katz	Gutsbesitzer	Baranowo, bei Strzelno	—	—	—	—	13	15	
141	L. C. Citron	Kaufmann	Witkowo	—	—	—	6 3/16	2	4	
142	H. Heilfronn	dito	dito	—	—	—	6 5/16	6		
143	J. M. Blumberg	dito	dito	—	—	—	6⅛	1	15¾	
144	A. Fuchs	dito	dito	—	—	—	5⅛	3	11¼	
145	S. Goldmann	dito	dito	—	—	—	—	3	12	
146	J. E. Normann	dito	Miasteczko	—	—	—	3 5/16	3	2	
147	A. Göldner	Fräulein	Schubin	—	—	—	2 7/8	3	7½	
			Summa	12360	—	5	13¼	249	½	
			Dazu bis incl. 28. Juli 1848	18369	4	15	8	672	5/16	
			Ueberhaupt	30729	4	21	5¼	922	⅛	

Bromberg, den 4. August 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

Digitized by Google

1817

Es hat sich hin und wieder die Meinung verbreitet, daß keine Einzahlungen zur freiwilligen Anleihe mehr angenommen werden. Diese Meinung ist unrichtig. Der Schlußtermin der freiwilligen Anleihe war in dem Gesetz-Entwurf wegen der Zwangs-Anleihe auf den 10. August d. J. angenommen. Wahrscheinlich wird aber dieser Schlußtermin noch einige Wochen hinausgerückt, weil der gedachte Gesetz-Entwurf noch in der Berathung begriffen ist.

Jedenfalls wird der Schlußtermin zeitig durch die öffentlichen Blätter mitgetheilt werden.

Berlin, den 3. August 1848.

Der Finanz-Minister
Hansemann.

Vorstehende Verfügung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bromberg, den 7. August 1848.

Königl. Regierung.

Rozszerzeło się tu i owdzie miemanie, jakoby dobrowolna pożyczka już więcéj przyimowaną nie była. To zdanie jest mylnem. Ostateczny termin dobrowolnéj pożyczki przyjętym był w projekcie do prawa przymusowéj pożyczki na 10. Sierpnia r. b. Podług wszelkiego podobieństwa odwleczony przecież będzie tenże ostateczny termin jeszcze na kilka tygodni, rzeczony bowiem projekt do prawa jest jeszcze przedmiotem narady.

Na każdy przypadek zostanie termin ostateczny wcześnie przez pisma publiczne ogłoszony.

Berlin, dnia 3. Sierpnia 1848.

Minister finansów
Hansemann.

Powyższe rozporządzenie podaje się niniéjszém do publicznéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 7. Sierpnia 1848.

Król. Regencya.

Personal-Chronik.

1818 Der Lehrer Lucian von Kalinowski als Lehrer an der katholischen Schule zu Krzepiszyn, Kreises Schubin.

1819 Der Schullehrer Johann Christian Storz zu Wongrowiec ist als Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von uns bestätigt worden.

Kronika osobista.

Nauczyciel Łucyan Kalinowski nauczycielem przy katolickiéj szkole w Krzepiszynie, powiatu Szubińskiego.

Nauczyciel Jan Krystian Storz w Wągrowcu, agentem Magdeburskiego towarzystwa zabezpieczenia ogniowego przez nas potwierdzony.

Digitized by Google

1820

Der jüdiſche Schulamts-Kandidat Elias Lewinski als zweiter Lehrer an der jüdiſchen Schule zu Chodzieſen.

Żydowski kandydat urzędu szkolnego Eliasz Lewiński, drugim nauczycielem przy żydowskiéj szkole w Chodzieży.

1821

Dem Werkmeiſter Gerhard Lütterke zu Krefeld iſt unterm 7. Juli 1848 ein auf fünf hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußiſchen Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beſchreibung nachgewieſene Vorrichtung am Spulrade zur Führung des Fadens auf der Spule,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 33.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 33.

Zweite Insertion.

1822 Nothwendiger Verkauf.

Das im Bromberger Kreise, im Dorfe Klein-Sittno unter № 1 belegene, dem Eduard Schlieper gehörige Erbzinsgut, abgeschätzt auf 14001 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Januar k. J.

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 22. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość wieczysto-dzierżawna we wsi małym Sitnie pod Nr. 1. położona, Edwardowi Schlieper należąca, oszacowana na 14001 tal. 1 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 25. Stycznia 1849, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Bydgoszcz, dnia 22. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Dritte Insertion.

1823 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Margoninsdorf sub № 14 a. belegene, dem Casimir Kaczorowski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 585 Rthlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. September 1848,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Margonińskiéj wsi pod Nr. 14a położony, do Kazimierza Kaczorowskiego należący, oszacowany na 585 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 11. Września 1848,

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

przed południem o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Zweite Insertion.

1824 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Filehne.

Das in dem Dorfe Selchow, Czarnikauer Kreises, sub № 23 belegene, dem J. G. Weichmann gehörige Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 7242 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Bietungstermine

am 27. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Wieleniu.

Posiadłość młyńska we wsi Selichowie, powiatu Czarnkowskiego, pod Nr. 23 położona, J. G. Weichmanna własna, oszacowana na 7242 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie licytacyi

na dniu 27. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Dritte Insertion.

1825 Nothwendiger Verkauf.

Das in Dorf Groß-Slawsk sub № 29 gelegene, dem Wirth Simon Zielazny gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1763 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. October c.,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten wer-

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość we wsi w wielkim Sławsku pod Nro. 29 położona, gospodarzowi Szymonowi Zielaznemu należąca, otaxowana na 1763 tal. 6 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 2. Października 1848,

w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Digitized by Google

den aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 3. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, d. 3. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1826 Edictal-Vorladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Abraham Markus Cohn hier, ist am heutigen Tage der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkursmasse steht

am 4. Oktober c.,

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Meitzen im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Inowraclaw, am 26. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny.

Nad majątkiem Abrahama Markus Cohn, kupca tutéjszego, otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do massy konkursowéj wyznaczony jest na dzień

4. Października r. b.

przed południem o god. 9. w izbie stron tutéjszego Sądu przed Panem Meitzen sędzią.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoją do massy wyłączony i wieczne mu w téj mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Inowracław, dnia 26. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1827 Bekanntmachung.

Zu den hier noch vorkommenden Armirungsarbeiten sind folgende Holzmaterialien erforderlich, deren Anlieferung im Wege der Submission bewirkt werden soll:

55	Stück	$\frac{8}{10}$	zöllige	Balken à 17′	Länge,
55	=	$\frac{7}{9}$	=	= 16′	=
55	=	$\frac{7}{7}$	=	= 24′	=
752	=	$\frac{6}{8}$	=	= 32′	=
3166	=	$1\frac{1}{2}$	=	Bretter gesäumt 11″ breit à 16′	Länge.

NB. Die Bretter können gesäumt zwar auch breiter sein, werden in diesem Fall jedoch nicht höher berechnet.

Digitized by Google

Die Ablieferung muß 4 Wochen nach der (bei Auswärtigen durch die Post) erfolgten Benachrichtigung von dem Eingange der höheren Genehmigung bewirkt sein.

Die Anerbietungen können auf das ganze Quantum oder auch resp. auf die Bretter, auf die $\frac{5}{7}$zölligen Balken, oder auf die übrigen Balken zusammen, erfolgen. Bei gleichen Preisen wird den Submittenten im Verhältniß des angebotenen Quantums event. der Vorzug zugestanden.

Zur Abgabe der Anerbietungen werden Lieferungslustige mit dem Ersuchen aufgefordert, solche in portofreien Schreiben mit der Bezeichnung „Holzmaterialien-Lieferungs-Submission" bis zum 17. August c. an die unterzeichnete Fortification einzusenden und sich demnächst am 18. August c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Fortifications-Büreau persönlich einfinden oder durch Bevollmächtigte vertreten zu wollen.

In Gegenwart der um diese Zeit Erschienenen wird die Eröffnung der eingegangenen Submissions-Schreiben, die weitere Vereinbarung und der resp. Zuschlag unter Vorbehalt der höheren Genehmigung erfolgen.

Die näheren Bedingungen sind in der Expedition des Amtsblatts der Königl. Regierung in den Wochentagen und zu den gewöhnlichen Dienststunden einzusehen.

Festung Graudenz, den 31. Juli 1848.

Königliche Fortification.

Zweite Insertion.

1828 Bekanntmachung.

Nachdem der Förster Johann Knopf, welcher im Jahre 1805 in Zydowo gewohnt hat und sich vor circa 18 Jahren in Colonie Springberg, Kreis Wongrowiec, aufgehalten haben soll, durch Erkenntniß des Obergerichts zu Bromberg für todt erklärt worden, werden hiermit seine bisher unbekannten Erben hiermit aufgefordert, spätestens in dem vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Treutler,

der 15. November 1848,

anberaumten Termine im hiesigen Gerichtslokale zu erscheinen und ihre Erbrechte nachzuweisen, widrigenfalls der aus circa 140 Thlrn. bestehende Nachlaß dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Gnesen, den 26. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Gdy leśniczy, Jan Knopf, który w roku 1805 w Żydowie zamieszkiwał i przed około 18 laty na kolonii Springberg, powiatu Wągrowieckiego, miał zostawać, wyrokiem Sądu Głównego w Bydgoszczy za umarłego uważanym został, więc jego sukcessorowie dotąd niewiadomi niniejszém wzywają się, ażeby najpóźniéj w terminie

15. Listopada r. b.

przed W. Assessorem Treutler wyznaczonym w sądzie tutejszym się stawili i prawami swemi spadkowemi się wykazali, w razie zaś przeciwnym pozostałość z summy 140 tal. składająca fiskusowi przysądzoną zostanie.

Gniezno, dnia 26. Listopada 1847.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1829 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Kolaczkowo sub № 19 belegene, den Wirth Andreas Neumannschen Eheleuten und den Erben der Anna Elisabeth Neumann zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 912 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 1. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Stellmacher Johann und Eleonore Boyksche Eheleute werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schubin, den 13. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Kołaczkowie pod Nr. 19 położony, Andrzejowi Neumann gburowi i jego żonie i spadkobiercom Anny Elżbiety Neumann należący, oszacowany na 912 tal. 22 sgr. 6 fen. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 1. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, aby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele Kołodziéj Jan i Eleonora Boyk małżonkowie zapozywają się niniéjszém publicznie.

Szubin, dnia 31. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1830 Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich auf den 25ten August c., Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Gerichtsstätte mehrere Kleidungsstücke, Wäsche, Büreau-Utensilien und verschiedene juristische und andere Werke öffentlich verauctioniren.

Schönlanke, den 31. Juli 1848.

F. Großheim, Auctions-Commissarius.

Obwieszczenie.

W poleceniu Sądu tutéjszego miéjskiego sprzedawać będę w terminie dnia 25. Sierpnia r. b. o god. 9téj w sądowni tutéjszéj ubiory, bieliznę, utensylia biórowe i rozmaite dzieła publicznie.

Tłuczianka, dnia 31. Lipca 1848.

F. Grossheim, kom. aukcyiny.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1831 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das den Martin Pöpkeschen Eheleuten gehörige, zu Uscznendorf sub № 48 belegene Grundstück, bestehend aus einem Stallgebäude, Scheune, Hof- und Baustelle, 2 Ackerparzellen, 2 Wiesen, 2 Gärten und Wiesengrund, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben, abgeschätzt auf 2497 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. November 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Ujskiéj Nowéjwsi pod Nr. 48 położony, do Marcina Pöpke małżonków należący, składający się z stajni, stodoły, dworu i miéjsca budownego, 2 parcellów roli, 2 łąk, 2 ogrodów i gruntu łąki, po odtrącaniu na nim ciążących podatków, oszacowany na 2497 tal. 3 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 15. Listopada 1848,

przed południem o god 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

1832 Steckbrief.

Der unten näher signalisirte Gutsbesitzerssohn Ignatz v. Miroslawski aus Miroslawice, ist von uns wegen Theilnahme an dem Tumult in Strzelno als Rädelsführer zur Untersuchung gezogen.

Derselbe hat sich heimlicherweise von seinem Wohnorte Miroslawice entfernt und ist nicht zu ermitteln, wohin.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. v. Miroslawski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Inowraclaw, den 29. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Geburtsort Miroslawice, Religion katholisch, Alter 22 Jahr, Größe 5 Fuß 10 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen graublau, Nase länglichspitz, Mund klein, Zähne vollzählig, Kinn- und Schnurrbart, Kinn oval, Gesicht schmal, länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank (schmächtig), Sprache polnisch und deutsch, keine besondere Kennzeichen.

Digitized by Google

1833 Der wegen Diebstahls bei uns zur Untersuchung gezogene Einwohner Andreas Bereczynski aus Mroczen, ist am 20. April c. vom Arbeitshofe entsprungen und treibt sich vagabondirend umher, so daß seine Gestellung auf gewöhnlichem Wege nicht zu bewerkstelligen ist. Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden deshalb ersucht, auf den unten signalisirten Andreas Bereczynski gefälligst zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und uns per Transport zu übersenden.

Lobsens, den 2. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Vor- und Familienname Andreas Bereczynski, Geburts- und Aufenthaltsort Mroczen, Religion katholisch, Alter 52 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Stirn frei, Augen braun, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Sprache polnisch und deutsch, besondere Kennzeichen: am linken Zeigefinger eine Schnittnarbe.

Bekleidung.

Ein leinenes Hemde, graue Zeughosen, blaue Tuchjacke, buntes Halstuch, blaue Tuchmütze, Lederstiefeln.

1834 Die untenbeschriebene Tagelöhnerin Jette Lemmel Scholem wurde hier mit ihrem 2jährigen Sohne Lemmel, wegen ungenügender Legitimation und zwecklosen Umhertreibens arretirt und per Reiseroute nach ihrer Heimath Exin gewiesen. Dieselbe ist nach der eingegangenen Benachrichtigung des dortigen Magistrats in Exin nicht eingetroffen und setzt wahrscheinlich ihre Herumtreiberei zur Belästigung des Publicums fort. Wir ersuchen demnach alle Wohllöbl. Civil- und Militairbehörden ergebenst, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und per Transport nach Exin zu dirigiren, uns aber sodann davon Nachricht zugehen zu lassen.

Fordon, den 6. August 1848.

Der Magistrat.

Signalement.

Vor- und Zuname Jette Lemmel Scholem, Stand Tagelöhnerin, Wohnort Exin, Geburtsort Fordon, Religion mosaisch, Alter 32 Jahr, Größe unterm Maaß, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen braun, Nase lang und stark, Mund proportionirt, Zähne defect, Kinn klein, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, besondere Kennzeichen fehlen.

Digitized by Google

1835 **Bekanntmachung.**

Die in dem diesjährigen Amtsblatt № 29, Seite 805 von uns steckbrieflich verfolgten George Schröder, George Plachcinski und Andreas Gapinski sind bereits ergriffen und an uns abgeliefert worden, wodurch der Steckbrief erledigt ist.

Lobsens, den 4. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1836 Lorenz Anderz im diesjährigen Amtsblatt der Königl. Regierung in Bromberg, Seite 380, steckbrieflich verfolgt, ist in Mielno wegen eines Hemdendiebstahls arretirt und dem Land- und Stadtgerichte Trzemeßno überliefert, besagter Steckbrief also erledigt.

Nakel, den 22. Juli 1848.

Königl. Domainen-Rentmeister.

1837 **Bekanntmachung.**

Am 26. Juni c. ist bei dem Waldkruge Jelonek, ohnweit Gnesen, ein circa 3jähriger Knabe mit blonden Haaren, schwarzen Augen und einem alten braunen Zeugröckchen angekleidet, welcher auf den Namen „Michael" zu hören scheint, sonst aber nicht sprechen kann, gefunden worden.

Es wird dienstlichst ersucht, über die Angehörigkeit des Kindes schleunigst anher Anzeige zu machen.

Gnesen, den 25. Juli 1848.

Königliches Landraths-Amt.

Obwieszczenie.

Dnia 26. Czerwca r. b. przy gościńcu Jelonek w boru w bliskości miasta Gniezna znaleziono chłopca około 3 lat starego, bloud włosy i czarne oczy mającego, który na imię „Michał" zważa i w sukienkę starą brunatną ubrany był.

Wzywa się więc uprzéjmie o spieszne doniesienie o stosunkach dziecka wspomnionego.

Gniezno, dnia 25. Lipca 1848.

Kr. Urząd Radzco-Ziemiański.

1838 **Bekanntmachung.**

Der Maurergeselle August Julius Hellwig aus Schäferei, Amtsbezirk Marienwerder, hat am 16. d. M. seinen Wanderpaß, welcher unterm 10. December pr. von dem Königl. Domainen-Rentamt zu Marienwerder auf die Dauer von einem Jahre ausgestellt und zuletzt von dem Magistrate zu Neuenburg visirt war, auf dem Wege von Thorn hierher verloren.

Digitized by Google

Um einer etwaigen mißbräuchlichen Benutzung dieses Passes vorzubeugen, wird derselbe hiermit für ungiltig erklärt.

Bromberg, den 22. Juli 1848.

Der Magistrat.

1839 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 22. August c., Vormittags 10 Uhr und die folgenden Tage, hierorts verschiedene feine und leichtere Weine, Pferde und Rindvieh, öffentlich verauktioniren.

Schönlanke, den 28. Juli 1848.

F. Großheim, Auct.-Commissar.

Obwieszczenie.

W poleceniu tutéjszego Sądu ziemsko-miéjskiego sprzedawać będę dnia 22. Sierpnia r. b. przed południem o 10. godzinie i w dniach następnych tu w miéjscu rozmaite wina przednie i lekkie, konie i bydło rogate publicznie.

Trzcianka, dnia 28. Lipca 1848.

F. Grossheim, kom. aukc.

1840 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich hierorts am 22. August d. J., Vormittags um 10 Uhr, 58 Flaschen Champagner, 33 Flaschen Hochheimer und 80 Flaschen Porto-Trimca und 2 Kisten Rothwein, öffentlich verauctioniren.

Schönlanke, den 2. August 1848.

F. Großheim, Auctions-Commissarius.

Obwieszczenie.

W poleceniu tutéjszego Sądu ziemsko-miéjskiego sprzedawać będę tu w miéjscu dnia 22. Sierpnia przed południem o 10 god. 58 butelek szampana, 33 butelek wina Hochheimer, 80 butelek porto Trimca i 2 skrzynie wina czerwonego publicznie.

Trzcianka, dnia 2. Sierpnia 1848.

F. Grossheim, kom. aukc.

1841 **Verkauf von Mutterschaafen.**

Durch die erfolgte Verpachtung mehrerer Vorwerke ist die Beschränkung der hiesigen Schäferei bedingt und stehen deshalb 400 Stück gesunde und wollreiche Mutterschaafe im besten Alter zum Verkauf. Die Stammschäferei und der Bockverkauf erleiden hiedurch aber keine Beeinträchtigung.

Behle bei Schönlanke, am 1. August 1848.

Gräflich von Moltkesches Dominium.

Digitized by Google

1842 **Bekanntmachung.**

Die Benutzung der kleinen Jagd auf den Feldmarken und in dem Forste von Trzeciewnica soll vom 1. Juni 1848 bis dahin 1854, mithin auf 6 hintereinanderfolgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu steht, da bisher keine annehmbare Gebote erfolgt sind, ein anderweiter Termin auf Montag, den 21sten August c., Vormittags 11 Uhr, im Königl. Domainen-Rentamte zu Nakel an, wozu Jagdliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Glinke, den 24. Juli 1848.

Königliche Oberförsterei.

1843 **Bekanntmachung.**

Unterm 27. November v. J. ist hierselbst ein Brief mit angeblich 2 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. beschwert, an den Victualienhändler Maler in Posen, zur Post gegeben worden, welcher nicht hat bestellt werden können. Das Siegel, womit der Brief verschlossen ist, führt den Namen G. Brandt.

Der unbekannte und nicht zu ermittelnde Absender W. E. Tomser wird hierdurch zur baldigen Zurücknahme des Geldbriefes aufgefordert.

Bromberg, den 4. August 1848.

Post-Amt.

1844 **Bekanntmachung.**

Der hiesige Stadtwachtmeisterposten, mit welchem ein jährliches Gehalt von 48 Rthlrn. sowie freie Wohnung verbunden, ist vacant, weshalb sich Versorgungsberechtigte unter Einreichung ihrer Atteste hier melden können.

Usch, den 8. August 1848.

Der Magistrat.

1845 **Bekanntmachung.**

Am 18. August c., um 9 Uhr Vormittags, werde ich in Exin in der vormaligen Wohnung des Seifensieder Adam Cratz die zu dessen Nachlaß gehörigen, aus einer fil-

Obwieszczenie.

Dnia 18. Sierpnia r. b. z rana o godzinie 9. sprzedawać będę w mieście Kcyni w dawniéjszém mieszkaniu mydlarza Adama Kratz różne rzeczy do

bernen Taschenuhr, Glas, Kupfer, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücken und Waaren bestehenden Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Schubin, den 2. August 1848.

Drzewiecki,
Land- u. Stadtger.-Dollmetscher als Commiss.

pozostałości jego należące, składające się z zegarka srebrnego, szkła, koprowiny, bielizny, pościeli, mebli i sprzętów domowych, odzieży i towarów, a to do najwięcéj dającego zaraz za gotowkę, na któren chęć kupienia mających wzywam niniéjszém.

Szubin, dnia 2. Sierpnia 1848.

Drzewiecki,
tłumacz sądowy jako kommissarz.

1846 **Bekanntmachung.**

Am hiesigen Orte ist eine Communal-Executorstelle vacant. Versorgungsberechtigte Personen werden daher aufgefordert, sich bei uns um dieselbe schleunigst zu bewerben. Gehalt ist mit dieser Stelle nicht verbunden, jedoch sind die Executionsgebühren bedeutend und mindestens auf 90—100 Rthlr. zu veranschlagen.

Schönlanke, den 3. August 1848.

Der Magistrat.

1847 **Pferde-Auction.**

Am 2. September 1848, um 10 Uhr Vormittags, soll eine noch nicht zu bestimmende Anzahl von Beschälern, gegen gleich baare Bezahlung, hierselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 23. Juli 1848. Der Königl. Landstallmeister Meißner.

1848 **Bekanntmachung.**

Die dem Mitbesitzer des Ritterguts Topolla, Wirsitzer Kreises, Regierungsdepartements Bromberg, Herrn Franz Steinbrück, unterm 30. April 1847 von mir vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte in Lobsens ertheilte Special-Vollmacht habe ich dem Herrn Franz Steinbrück gekündigt und widerrufe diese Vollmacht hiermit öffentlich zur Warnung für Jedermann.

Grafenhoff bei Pr. Friedland, den 23. Juli 1848.

Ferdinand Boy, Mitbesitzer des Ritterguts Topolla.

Digitized by Google

1849 ☞ Mehrere Pharmaceuten und Handlungs-Commis können sehr gute und dauernde, mit hohem Gehalt verbundene Stellen in Apotheken — Droguerie-, — Fabrik-, — Comtoir-, — Material-, Manufactur-, — Schnitt- und sonstigen Geschäften erhalten und wollen sich baldigst wenden an die Agentur des Apothekers Schultz in Berlin, neue Friedrichsstr. 78 a.

1850 Die Propination und der Schank der Herrschaft Gollancz c. att., bestehend aus 10 Krügen und 1 Gasthofe in der Stadt Gollancz, ist von Michaeli c. auf 1 Jahr zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt (auf portofreie Briefe) das Dominial-Rentamt zu Smegulec bei Gollancz.

Propinacya z szynkiem majętności Gołańcz z przyległościami, składająca się z 10 karczem i oberży w mieście Gołańczy, jest od S. Michała r. b. na rok jeden do wydzierżawienia. Bliższych wiadomości (na fraukowane listy) udzieli urząd dominialny skarbowy w Smogulcu pod Gołańczą.

1851 Von Michaeli ab oder noch früher, wird auf dem Vorwerke Ryßewo und Zubehör bei Gonsawa, ein Pachtschäfer mit 400 Schaafen gesucht. Näheres zu erfragen auf dem Vorwerke selbst.

Ryßewo, den 1. August 1848. v. Steinheil.

1852 Ich bin Willens mein Grundstück, bestehend aus 2 Stuben, nebst Scheune, Stall und 4 Morgen guten Boden aus freier Hand sogleich billig zu verkaufen.

Groß-Jagdschütz an der Brahe. Michael Köbnik.

1853 An der Canal-Promenade, oberhalb der 2. Schleuse, ist das große Haus № 1 B. mit 6 heizbaren Zimmern im Ganzen, auch getheilt und das Backhaus billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.

1854 Ich beabsichtige meinen hier am Markte № 1 belegenen Gasthof, bestehend aus 1 Schank und 3 bequemen Wohnstuben, dazu 1 Gaststall und einem bequemen Hofraum, sämmtliches im besten Bauzustande, so auch einen dazu gehörenden Garten, 1 []R. Ackerland und 1 []Ruthe Wiesen, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich gefälligst durch portofreie Briefe von mir nähere Auskunft verschaffen.

Gonsawa, den 7. August 1848. Marczinski, Gastwirth.

Digitized by Google

1855 Der nach dem diesjährigen Kalender im Monat März c. angestandene, nicht abgehaltene Jahrmarkt in der Stadt Wongrowiec, wird den 16. und 17. d. M. stattfinden.

Bromberg, den 2. August 1848.

Abtheilung des Innern.

Wedle tegorocznego kalendarza w miesiącu Marcu przypadający a nieodbyty roczniotarg w mieście Wągrowcu odbędzie się dnia 16. i 17. m. b.

Bydgoszcz, dnia 2. Sierpnia 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

1856 Bekanntmachung.

Am 3. März d. J. ist auf dem Wege von Wisniewo nach Wisniewko die Leiche eines unbekannten Mannes in dem Alter von 50—60 Jahren, in der Größe von etwas über 5 Fuß aufgefunden worden.

Der Verstorbene hatte dunkelbraunes längliches Haar, einen Kinn- und Schnurrbart, blaue Augen und noch sehr wohl erhaltene Zähne. Besondere Merkmale zeigten sich an der Leiche nicht; auch wurden Verletzungen nicht wahrgenommen.

Die Bekleidung bestand aus einer grünen Pelzmütze, wie sie im Bauernstande getragen wird; einer alten blautuchenen abgetragenen Wolloschka; einem Kaftan von altem grünen Tuche; einer Weste von blauem Warp, schlechten Beinkleidern aus grober weißer Leinwand; einem Hemde aus grober Leinwand; einem Paar ledernen Schuhen.

Wer über die Angehörigkeit dieser Leiche etwas mitzutheilen vermag, wird ersucht, dies uns anzuzeigen.

Wongrowiec, am 15. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Na dniu 3. Marca t. r. zostały na drodze z Wiśniewa do Wiśniewka zwłoki nieznanego człowieka w wieku od 50 do 60 lat zostającego, wielkości cokolwiek nad 5 stop znalezione.

Zmarły miał długie ciemno-brunatne włosy, niebieskie oczy i jeszcze dobrze utrzymane zęby. Szczególnych znaków niebyło na trupie widać, ani też żadnych uszkodzeń nie spostrzeżono.

Odzież składała się z zielonéj futrzanéj czapki, jaką zwykle chłopi noszą, z staréj modro-sukiennéj już noszonéj wołoszki, z kaftana z starego zielonego sukna, z westki parcianéj, ze spodni z grubego płotna, z koszuli z grubego płotna, z pary trzewików.

Ktoby miał o zmarłym tym jaką wiadomość wzywa się, aby nam jéj udzielił.

Wągrowiec, dnia 15. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1857 Bekanntmachung.

Den 12. Mai c. wurden im Löwenheinschen Gaststalle zu Nakel, mit wenig Schutt bedeckt, 2 Leichen neugeborner Kinder gefunden, von denen das eine wohl schon

Digitized by Google

vor Jahresfrist verstorben sein konnte. Sie waren eingehüllt in eine alte schon geflickte Schürze von blauer grober Leinwand; in einen schon sehr gebrauchten Ueberzug eines Kinderbettes, blaugestreift und melirt; in ein dunkelblaues, grünbeblümtes Halstuch von Nessel, auf zwei Seiten mit weißen Frangen versehen; in eine noch gute Küchenschürze von blauer starker Leinwand, mit weißen Streifen bedruckt, die Bänder zum Umbinden sind 1 Zoll breit, und weiß und gelb gestreift. Diese Schürze ist besonders dadurch kenntlich, daß mitten auf der innern Seite der Linte, ein etwa 4 Zoll langes Band zum Aufhängen der Schürze angenäht ist.

Da die bisherigen Nachforschungen nach der Mutter dieser Kinder ohne Erfolg gewesen, so haben wir die vorgedachten Hüllen im Magistratsbüreau zu Nakel deponirt, wo sie Jedermann zur Ansicht vorgezeigt werden. Wir ersuchen alle resp. Behörden und insbesondere alle Privatpersonen der Stadt und Umgegend von Nakel, denen die Mutter dieser Kinder oder die vorbeschriebenen Hüllen bekannt sein könnten, hiervon uns oder der nächsten Behörde schleunige Mittheilung zu machen.

Lobsens, den 31. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1858 **Prämiirung von Zuchtstuten.**

Bei der nächsten Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins, welche Sonnabend den 2. September, im Colosseum zu Bromberg stattfindet, sollen wiederum, wie im vorigen Jahre, die besten Zuchtstuten Prämien erhalten. Durch die Güte des Herrn Oberpräsidenten ist der Verein in den Stand gesetzt, eine größere Anzahl Prämien und von höherem Betrage als im vorigen Jahre zu gewähren. Wir laden demnach alle bäuerlichen Wirthe unsers Kreises ein, an dem gedachten Tage, früh um 8 Uhr, geeignete Stuten zahlreich zu gestellen. Die Stuten müssen entweder ihr Füllen bei sich haben oder es muß genügend bescheinigt sein, daß sie bedeckt sind. Im Ganzen werden 18 Prämien vertheilt werden; die höchste beträgt 40 Thaler.

Bromberg, den 3. August 1848.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Dr. Rochlitz. Peterson. Adler. Francke. Schulz.

1859 Durch schiedsmännischen Vertrag ermächtigt, werde ich die ausstehenden Forderungen des hiesigen Händlers L. Lippmann einziehen. Demnach fordere ich jeden Schuldner desselben auf, binnen 14 Tagen an mich die Buchschulden zu berichtigen, widrigenfalls ich klagbar werde. Jede Zahlung dieser Schuld an einen Andern wird als nicht geschehen angesehen.

Barcin, den 7. August 1848. Moldenhauer, ehemaliger Oberförster.

Digitized by Google

1860 **Bekanntmachung.**

Bei der Regulirung des Bernhard Hartfielschen Nachlasses sind laut Erbrezesses vom $\frac{9}{28}$ December 1820 den damals noch minorennen 3 Geschwistern Hartfiel: Martin, Dorothea und Johann Michael, 57 Rthlr. 23 Sgr. $4\frac{4}{5}$ Pf. für jeden an väterlichen Erbtheil zugefallen, in diesem Betrage in das Hypothekenbuch von dem in Kolonie Zbytowo belegenen Grundstücke № 2 Rubr. III. № 1 auf Grund jenes Erbrezesses intabulirt und darüber am 8. Juli 1827 eine Recognition ertheilt.

Der Besitzer des vorbezeichneten Grundstücks Michael Thiede behauptet, die Zahlung des Erbtheils des zuletzt genannten Johann Michael Hartfiel, welcher nach dem beigebrachten Todtenscheine am 7. April 1826 in einem Alter von 21 Jahren verstorbenen und angeblich von seiner Mutter, Wittwe Hartfiel, Dorothea geb. Grünke, beerbt worden, die auch inzwischen am 21. März 1830 zu Lußnowice in Polen mit Tode abgegangen sein und als ihre nächsten Verwandten ihre Kinder:

a. Andreas zu Lußczanowic,
b. Martin zu Col. Rusa,
c. Rosina verehel. Thiede zu Zbytowo,

} Geschwister Hartfiel,

hinterlassen haben soll.

Zum Zweck der Löschung der für den Johann Michael Hartfiel vorgetragenen Post von 57 Thlrn. 23 Sgr. $4\frac{4}{5}$ Pf. werden die genannten und diejenigen Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst berechtigte Ansprüche

Obwieszczenie.

Przy uregulowaniu pozostałości po Bernhardzie Hartfilu przypadło wedle recessu działowego z dnia 9/28. Grudnia 1820 na każde z trojga wtenczas jeszcze małoletniego rodzeństwa Hartfilów: Marcina, Doroty i Jana Michała 57 tal. 23 śgr. $4\frac{4}{5}$ fen. jako shedy ojczystéj i zostały takowe w kwocie téj w księdze hypotecznéj na gruncie w kolonii Zbytowie pod Nr. 2. położonym, pod Rubr. III. Nr. 1 na mocy powyższego recessu intabulowane i pod dniem 8. Lipca rekognicyą udzielone.

Posiedziciel powyż oznaczonego gruntu Michał Thiede twierdzi, iż sheda Jana Michała Hartfila jest zapłacona, który podług złożonéj sepultury 7. Kwietnia 1826. r. mając lat 21 życie zakończył i od matki swéj wdowy Hartfilowéj Doroty, z domu Grünke odziedziczony został, która także 21. Marca 1830 w Luszsowicach w Polsce zmarła i za najbliższych krewnych swoje dzieci:

a. Andrzeja w Luszczanonowicach,
b. Marcina w kolonii Rusa,
c. Rozynę zamężna Thiede w Zbytowie,

} rodzeństwo Hartfiel.

pozostawić miała.

Celem wymazania intabulatu Jana Michała Hartfila w ilości 57 tal. 23 śgr. $4\frac{4}{5}$ fen. zapozywa się wspomnione rodzeństwo Hartfilów i ci, którzyby jako właściciele, spadkobiercy, cesyonaryusze, zastawnicy lub z jakie-

Digitized by Google

an dieſem Intabulate zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung im Termine

den 11. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, in unſerm Geſchäftslokale № 1 unter der Androhung der Präkluſion hiermit vorgeladen.

Inowraclaw, den 13. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

gobądź innego źródła pretensye do pomnionego intabulatu rościć chcieli, aby się w terminie

dnia 11. Listopada 1848

przed południem o godz. 10. w biórze pod No. 1 pod zagrożeniem prekluzyi zgłosili.

Inowraclaw, dn. 13. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1861 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des hieſigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 31. Auguſt c., Vormittags 10 Uhr, in loco Niekosken einen Britſchwagen, ein Viertelſchock Bohlen, ein Schock Bretter und ein Doppelgewehr öffentlich verauctioniren.

Schönlanke, den 28. Juli 1848.

F. Großheim, Königl. Auctions-Kommiſſarius.

1862 **Gaſthofs-Gelegenheit.**

Ein in der Berliner Straße in Bromberg gelegenes Etabliſſement mit großem Hofraum, 2 Einfahrten, Stallungen für 30 Pferde, Wagenremiſen, Scheunen und Speicherraum, ſoll zur Anlegung eines Gaſthofes verkauft oder verpachtet werden.

Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Fiſcherſchen Buchhandlung zu Bromberg.

Bromberg, den 6. Auguſt 1848.

1863 Friſche Ananas, feines Provence-Oel, Düſſeld. Weinmoſtrich, Schweizer und Limburger Käſe, große Citronen, billigſt bei J. Schottländer.

1864 Mein in der Stadt Labiſchin am Markte belegenes maſſives Grundſtück, worin ich ſeit 25 Jahren ein Materialwaaren- und Wein-Geſchäft mit gutem Erfolge betrieben habe, beabſichtige ich nebſt Stallungen, Wieſen und Gärten, ſofort oder von Michaelis c. ab, unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten.

Bromberg, den 1. Auguſt 1848. Ferd. Fridrich.

Digitized by Google

1865 Die ganz besonders schöne Qualität des Amerikanischen

Varinas-Canaster,

letzter Erndte, hat uns veranlaßt, davon eine ungewöhnlich große Parthie in Rollen und Blättern zu beziehen. Da nun nach unserer Erfahrung eine Mischung von Varinas-Blättern und Rollen im richtigen Verhältniß und gehöriger Auswahl den besten Rauchtaback giebt, so haben wir in dieser Art 2 neue Sorten, unter der Benennung:

Varinas naturel No. 1. à 12 Sgr.
do. do. - 2. à 10 Sgr. } das Pfund,

angefertigt, welche wir allen Kennern und Liebhabern einer leicht schmeckenden und vortrefflich riechenden Pfeife Taback besonders empfehlen können.

Berlin, im Juni 1848. Carl Heinr. Ulrici & Comp.,
Tabacksfabrikanten.

Lager der angeführten Tabacke haben folgende Handlungen:
Wilhelm Luckwald in Bromberg,
Ed. Borkowsky in Nakel,
D. Lachmann in Schubin,
Carl Fensky in Inowraclaw,
Apotheker Schulze in Conitz,
F. v. Podiasky - -
J. W. Alberty & Sohn in Conitz,
S. Streich in Wirsitz,
Apotheker Weiße in Krojanke.

1866 Ich bin Willens meine Gastwirthschaft zu Groſtwo, ganz nahe der Stadt Bromberg belegen, nebst dem Gartenland, aus freier Hand zu verkaufen, indem ich mich zur Ruhe setzen will. Die Uebergabe des Grundstücks kann zum 1. October erfolgen.

E. Grebel.

1867 Reinen Riesenstauden-Saatroggen offerirt C. A. Franke.

1868 Bischoff-Extrakt von vorzüglicher Güte empfiehlt C. A. Franke.

Digitized by Google

1869 **Die Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt von J. G. Plagemanns Wwe.**
in Gr. Wilczak bei Bromberg

empfiehlt den Herren Landwirthen der Umgegend ihr jetzt aufs Vollständigste assortirtes Lager von Hechselmaschinen jeder Gattung; desgleichen erbietet sich dieselbe zur schnellen Ausführung von Aufträgen auf Warschauer sowohl, als auch auf transportable Dreschmaschinen, und ist von letzter Sorte ein Exemplar zur Ansicht und zum Verkauf bereits aufgestellt.

1870 Das Dominium Zlotniki, bei Gonsawa, hat eine vorzügliche Sorte Wintergerste zum Verkauf. Der Berliner Scheffel kostet 4 Rthlr., bei größeren Quantitäten wird der Preis etwas billiger gestellt werden können. A. Ziolecki.

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 34.

Bromberg, den 18. August 1848. — Bydgoszcz, dnia 18. Sierpnia 1848.

1871 **Bekanntmachung.**

Da es, der bisherigen Bemühungen ungeachtet, noch nicht gelungen ist, die Verfertiger der hin und wieder zum Vorschein gekommenen falschen Preußischen Banknoten à 25 Thlr. und 50 Thlr. zu entdecken, so wird hiermit Jedem, der zuerst einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher Preußischer Banknoten der Behörde dergestalt anzeigt, daß er zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von Dreihundert Thalern, und wenn in Folge der Anzeige auch die Beschlagnahme der zur Verfertigung der falschen Banknoten benutzten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, eine Erhöhung dieser Belohnung bis zu Fünfhundert Thalern zugesichert.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich an jede Orts-Polizei-Behörde wenden und auf Verlangen der Verschweigung

Obwieszczenie.

Gdy pomimo dotychczasowych staranności nie udało się jeszcze odkryć sprawców tu i owdzie na jaw wyszłych fałszywych Pruskich assygnat bankowych (Bankonotów) à 25 tal. i 50 tal., przyrzeka się zatém każdemu, kto najpierw o sprawcy lub rozmyślnemu rozszerzaczowi fałszywych Pruskich assygnat bankowych Zwierzchności w ten sposób doniesienie uczyni, iż tenże do indagacyi i kary będzie być mógł pociągniony, trzysta talarów nagrody, a gdyby w skutek takowego doniesienia także i przyaresztowanie służących do robienia fałszywych assygnat formów, platów i innych narzędzi nastąpiło, podwyższenie téj nagrody aż do pięciuset talarów.

Kto tego rodzaju doniesienia uczynić potrafi, udać się może do każdéj miéjscowéj władzy policyinéj i być

Digitized by Google

seines Namens sich versichert halten, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Einwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren zu willfahren ist.

Zugleich wird hierdurch die Mitwirkung des Publikums mit dem Anheimgeben in Anspruch genommen, bei dem Empfange von Preußischen Banknoten, deren Buchstaben, Nummer, Betrag und den Zahlenden sich zu merken, was, da alle Banknoten über größere Summen lauten (zu 25 Thlrn., 50 Thlrn., 100 Thlrn. und 500) in der Regel ohne zu große Mühe thunlich ist. Es wird dies wesentlich dazu beitragen, dem Verbrecher auf die Spur zu kommen und den Ersatz des Schadens zu erlangen.

Berlin, den 10. August 1848.

Der Chef der Preußischen Bank.

Im Allerhöchsten Auftrage:

v. Lamprecht.

przekonanym, że jeżeli sobie tego życzy, nazwisko jego zamilczoném zostanie, skoro temu żądaniu bez uszczerbku na postępowanie śledztwa zadosyć uczynioném być może.

Spodziewając się przytém, że Publiczność swéj nam w téj mierze nieodmówi współdziałalności, pozastawiamy jéj do woli, ażeby przy przyimowania Pruskich assygnat bankowych miarkowała sobie ich zgłoski, numera, ilość i płacących, co się zwykle z łatwością uczynić daje, zwłaszcza że wszyskie assygnaty bankowe na znaczniéjsze już summy (na 25 tal., 50 tal., 100 tal. i 500 tal.) są wystawione. Przezorność takowa ułatwi właśnie wyśledzenie zbrodniarza i odzyskanie poniesionéj szkody.

Berlin, dnia 10. Sierpnia 1848.

Szef Pruskiego Banku.

Z Najwyższego polecenia

Lamprecht.

1872

Dem Oberlehrer Tschepke an dem Königl. Gymnasium zu Lissa ist mittelst Erlasses des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 17. d. M. das Prädicat „Professor" und dem ordentlichen Gymnasiallehrer Dr. Szymanski daselbst der Oberlehrer-Titel verliehen worden.

Posen, den 25. Juli 1848.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

Nauczyciel wyższy Tschepke przy Król. Gimnazyum w Lesznie, mianowany reskryptem Król. Ministerstwa spraw duchownych, szkolnych i lekarskich z dnia 17. m. b. professorem a nauczyciel gimnazyalny Dr. Szymański tamże nauczycielem wyższym.

Poznań, dnia 25. Lipca 1848.

Król. Prowincyalne Kollegium szkolne.

Digitized by Google

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

1873

Der Termin zur Eröffnung der diesjährigen Jagd wird auf den 1. September c. hiermit festgesetzt.

Indem wir diese Bestimmung zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir sämmtliche Behörden und Jagdberechtigte gleichzeitig auf, nicht nur für die strenge Beachtung der jetzt gegebenen Bestimmung Sorge zu tragen, sondern auch darauf zu wachen, daß auf die Schonung des Wildes, während des Schlusses der Jagd, genauer geachtet, und der dagegen noch immer vorkommenden mehrfachen Contravention durch unnachsichtige Realisirung der bestehenden Strafbestimmung vorgebeugt werde.

Ebenso nehmen wir Veranlassung, an die bestehende Verordnung zu erinnern, nach welcher der Ankauf des Wildprets während der Schonzeit, namentlich vom Tage des Schlusses der Jagd bis zu deren Wiedereröffnung ausdrücklich und bei namhafter Strafe untersagt ist.

Bromberg, den 29. Juli 1848.

Abtheilung des Innern.

Termin rozpoczęcia tegorocznego polowania ustanawia się na dzień 1. Września r. b.

Podając to postanowienie do publicznéj wiadomości, wzywamy wszelkie władze i osoby do polowania prawo mające, ażeby nietylko zachowania wydanego obecnie rozporządzenia dopilnowały, ale też nad tém czuwały, by na ochronę zwierzyny w czasie zamknięcia polowania ściśléj baczono i zawsze jeszcze wydarzającym się kontrawencyom przez bezwzględne urzeczywiszczenie istniejących w téj mierze przepisów karnych zapobiegano.

Widziemy się nierównie powodowani, ponowić wyszłe dawniéj urządzenie, podług którego kupowanie zwierzyny w czasie ochrony, mianowicie od dnia zamknięcia polowania aż do rozpoczęcia onegoż wyraźnie i pod znakomitą karą jest zakazanem.

Bydgoszcz, dnia 29. Lipca 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

1874

Der von dem Königl. Inquisitoriat zu Marienwerder mittelst Steckbriefs vom 26. April c. durch unser Amtsblatt № 18 verfolgte Christian Byßadowski aus Menthin ist ergriffen und der Gerichtsbehörde eingeliefert worden.

Bromberg, den 31. Juli 1848.

Abtheilung des Innern.

Ścigany przez Król. Inkwizytoryat w Kwidzynie umieszczonym w naszym Dzienniku urządowym Nro. 18 listem gończym z dnia 26. Kwietnia r. b. Krystyan Byszadowski schwytany i władzy sądowéj oddany.

Bydgoszcz, dnia 31. Lipca 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

1875

IX. Nachweisung

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 5. bis incl. den 11. August 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Appelbaum	Kaufmann	Bromberg	100	—					
2	Mebes	Ober-Regier.-Rath	dito	120	—					
3	Lev. Zippert	Kaufmann	Gonsawa	50	—					
4	Pufahl	Gutsbesitzer	Witeldowo	100	—					
5	v. Schenk	dito	Kawenczyn	200	—					
6	Dr. Schiele	Regimentsarzt	Bromberg	100	—					
7	J. Marcussohn	Kaufmann	dito	30	—	—	—	1	14½	
8	Werkmeister	dito	dito	200	—					
9	Henriette Levit	Frau des Buchhändlers	dito	50	—					
10	Senff	Justizkommissarius	Inowraclaw	40	—					
11	Nauke	Kreischirurgus	dito	20	—					
12	C. H. B. Schmidt	Kaufmann	Bromberg	50	—					
13	Breda	Oberlehrer	dito	100	—					
14	Meyer	Gutsbesitzer	Borowno	20	—					
15	R. Wratzka	Dienstmädchen	Bromberg	50	—					
16	Ungenannt — —	— — — — — —	— — —	100	—					
17	Fellmann	Gutsbesitzer	Jankowo	100	—					
18	Göhring	dito	Sierneczek	50	—					
19	Busse	Gutsbesitzerwittwe	Bocianowo	20	—					
20	W. Jäckel	Gastwirth	Strzelno	20	—					
21	Schöncke	Probst u. Decan	Fordon	50	—					
22	Kienitz	Rentmeister	Bromberg	40	—					
23	v. Tschepe	Rittergutsbesitzer	Broniewice	250	—	—	—	13	10	
24	Hospital-Vorstand in Fordon — — — — —			100	—					
25	Wiese	Gutsbesitzer	kl. Wissek	800	—					
26	Henriette Wiese	Fräulein	dito	600	—	—	—	17	15	
27	Kath. Kirchenkollegium in Koßtowo — — — —			110	—					
28	Pydynkowski	Pfarrer	Koßtowo	150	—					
29	Holz	Zimmermeister	Lobsens	50	—					
30	Schulz	Gutsbesitzer	Karolewo	500	—					
			Latus	4170	—	—	—	33	7½	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	4170	—	—	—	33	7½	
31	Venske	Gutsbesitzer	Hammermühle	100	—					
32	W. O. Anspach	Brauereibesitzer	Nakel	30	—					
33	Härtel	Mühlenmeister	Kobsens	20	—					
34	Bettcher	Gutspächter	Zurawia	100	—					
35	Günther	Justizrath	Schneidemühl	50	—					
36	Binder	Gutspächter	Plötke	50	—					
37	Gebr. Kramm	Kaufleute	Filehne	100	—					
38	v. Sänger	Gutsbesitzer	Grabowo	500	—					
39	Stenzel	Kaufmann	Samoczyn	50	—					
40	Curds	Depos.-Rendant	Schneidemühl	100	—					
41	Schlieper	Gutsbesitzer	Gumnowitz	100	—					
42	Dr. Bona	Kreisphysikus	Mogilno	70	—					
43	Herrmann	Kaufmann	Schubin	20	—					
44	Berg	dito	Bromberg	7	4	—	—	—	—	Abrundungssumme des Werths eingelief. Gold- u. Silbersachen.
45	v. Raven	Major a. D.	Mochellek	—	—	—	—	34	1	
46	M. J. Züllichauer	Kaufmann	Wissek	—	—	—	1 1/16	—	12	
47	v. Wernike	Gutsbesitzer	kl. Drensen	—	—	—	1 3/16	1	1	
48	S. J. Salinger	Kaufmann	Czarnikau	—	—	—	—	2	12½	
49	G. Neumann	Bäckermeister	dito	—	—	—	—	—	13	
50	Schie Jaffe	Rittergutsbesitzer	Runowo	—	—	—	6½	48	13½	
51	Göldner	Assessor	Schubin	—	—	—	4⅛	10	8	
52	J. Russak	Kaufmann	Gnesen	—	—	—	—	4	15	
53	Dr. Cohnstein	prakt. Arzt	dito	—	—	—	1¼	12		
54	Jüdische Korporation in Gnesen	—	—	—	—	—	—	17		
55	J. Rosenberg	Kaufmann	dito	—	—	—	—	10		
56	H. Jacobssohn	dito	dito	—	—	—	3¼	8	11	
57	M. Sulke	dito	dito	—	—	—	2	8	5½	
58	Ephr. Königsberger	dito	dito	—	—	1	6½	8		
			Latus	5467	4	3	9¾	201	4	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	5467	4	3	9¾	201	4	
59	Moritz Meyer	Kaufmann	Gnesen	—	—	—	1¹¹⁄₁₂	1	12	
60	v. Stöphasius	Land- u. Stadtger.-Director	Inowraclaw	—	—	—	—	—	13¾	
61	Hoyer	Apotheker	dito	—	—	—	—	11	—	
62	L. Hirschberg	Kaufmann	Lobsens	—	—	—	—	3	8½	
63	Wesenberg	Frau des Oberförsters	Glinke	—	—	—	—	6	9	
64	Julius Friedenthal	Kaufmann	Gollancz	—	—	—	1⅛	1	14	
65	v. Sänger	Gutsbesitzer	Grabowo	—	—	—	2⁹⁄₁₂	9	7	
66	v. Gromadzinski	Oberamtmann	Podstollitz	—	—	—	3⅛	6	3	
67	Moldenhauer	Posthalter	Chodziesen	—	—	—	—	1	10½	
68	M. Jacobsohn	Kaufmann	Schubin	—	—	—	11½	2	12½	
69	Aron Cohn	dito	poln. Crone	—	—	—	—	3	12½	
70	Ph. Mayer	dito	Wongrowiec	—	—	—	—	2	1½	
71	Ruben Lewy	dito	dito	—	—	—	2¾	—	—	
72	M. Selig London	dito	Strzelno	—	—	—	7⅛	6	3½	
73	Teske	dito	Samoczyn	—	—	—	5	3	5½	
74	Gröning	Oberförster	Podanin	—	—	—	—	2	15	
75	Hirsch Philipsohn	Kaufmann	Mogilno	—	—	—	1½	1	13	
76	M. Mosessohn u. Sohn	dito	Schneidemühl	—	—	—	4⅝	2	1	
77	Wentscher	Wittwe	Bromberg	—	—	—	—	2	14	
78	G. J. Reiß	Gastwirth	Gollancz	—	—	—	⁷⁄₁₂	3	7½	
79	Römer	Gutsbesitzer	Lonsk	—	—	—	2½	3	7½	
80	S. Ruben Sprintz	Kaufmann	Inowraclaw	—	—	—	—	4	8	
81	Peterson	Justizkommissarius	Bromberg	—	—	—	—	5	1½	
82	B. Löwenberg	Schneidermeister	dito	—	—	—	1⅞	—	—	
83	Simon Stranz	Kaufmann	Rogowo	—	—	—	—	8	8½	
84	E. Voge	Gutsbesitzer	Pniewy	—	—	—	¹¹⁄₁₂	7	4	
			Summa	5467	4	5	8	304	5¼	
			Dazu bis incl. 4. August 1848	30729	4	21	5¼	922	¼	
			Ueberhaupt	36196	8	26	13½	1226	5½	

Bromberg, den 11. August 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

Digitized by Google

1876

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer Verfügung des Königl. Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 11. d. M. der Preis des von den Kammerjägern aus inländischen Apotheken zu entnehmenden, in der diesfälligen den Herrn Kreis-Physikern und Apothekern zugegangenen Verfügung vom 28. Mai 1839 näher bezeichneten Arsenik-Gemenges, für das Civil-Pfund auf 7 Sgr. und für die Unze auf 6 Pf. festgesetzt worden ist.

Bromberg, den 27. Juli 1848.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

1877 **Personal-Chronik.**

Der Feldmesser Carl August Wanner ist als solcher vereidigt.

1878

Der Schulamtsbewerber Carl Trost aus Klein-Dombrowo, Bromberger Kreises, als interimistischer Lehrer bei der evangelischen Schule zu Wilkostowo-Hauland, Kreis Inowraclaw.

Kronika osobista.

Ziemiomierca Karól August Wanner złożył jako takowy przysięgę.

Ubiegający się o urząd szkolny Karol Trost z Małéj Dombrowy, powiatu Bydgoskiego, tymczasowym nauczycielem przy ewangelickiéj szkole w Wilkostowie na Holendrach Wilkostowskich, powiatu Inowracławskiego.

1879 **Bekanntmachung.**

In Gemäßheit der Bestimmung des §. 73 der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 und des §. 48 seq. des Regulirungsgesetzes vom 8. April 1823 sind zur Berechnung und Feststellung der Geldrenten in Regulirungs-, Gemeinheitstheilungs- und Ablösungssachen die durchschnittlichen Martini-Marktpreise Eines Scheffel Roggens aus den letzten 14 Jahren bis 1847 für die Marktstädte des Großherzogthums Posen, als:

A. im Regierungs-Departement Posen,

1) Birnbaum 1 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf.

Obwieszczenie.

Podpisana Kommissya Jeneralna podaje niniéjszém do wiadomości powszechnéj dla zastósowania się kommissarzy specyalnych a zawiadomienia stron, iż w celu obliczania i stanowienia rent pieniężnych przy regulacyach, podziałach wspolności i abluicyach, stósownie do §. 73 regulaminu podziału wspolności z dnia 7. Czerwca 1821 r. oraz §. 48 i następnych ustawy regulacyinéj z dnia 8. Kwietnia 1823, średnie ceny Sto Marcińskie jednego szefla żyta z ostatnich lat 14 aż do roku 1847, w miastach targowych tutéjsze-

Digitized by Google

2)	Bojanowo	1	Thlr.	7	Sgr.	9	Pf.
3)	Bentschen	1	"	9	"	3	"
4)	Fraustadt	1	"	8	"	5	"
5)	Grätz	1	"	7	"	5	"
6)	Kempen	1	"	8	"	11	"
7)	Krotoschin	1	"	9	"	8	"
8)	Kosten	1	"	8	"	4	"
9)	Lissa	1	"	7	"	1	"
10)	Meseritz	1	"	8	"	7	"
11)	Ostrowo	1	"	6	"	9	"
12)	Obornik	1	"	10	"	1	"
13)	Posen	1	"	7	"	7	"
14)	Pleschen	1	"	7	"	2	"
15)	Rawicz	1	"	11	"	1	"
16)	Rogasen	1	"	9	"	2	"
17)	Schwerin	1	"	9	"	6	"
18)	Schmiegel	1	"	4	"	8	"
19)	Samter	1	"	10	"	8	"
20)	Unruhstadt	1	"	11	"	3	"
21)	Wollstein	1	"	11	"	2	"
22)	Wreschen	1	"	10	"	1	"
23)	Zirke	1	"	6	"	9	"

B. im Regierungs-Departement Bromberg.

1)	Bromberg	1	Thlr.	6	Sgr.	3	Pf.
2)	Chodziesen	1	"	11	"	7	"
3)	Czarnikau	1	"	8	"	—	"
4)	Filehne	1	"	12	"	7	"
5)	Gnesen	1	"	8	"	5	"
6)	Inowraclaw	1	"	5	"	5	"
7)	Nakel	1	"	5	"	1	"
8)	Schubin	1	"	6	"	5	"
9)	Wongrowiec	1	"	6	"	10	"

ermittelt, welches wir zur Beachtung für unsere Special-Commissarien und zur Nachgo Xięstwa, jak następuje wypośrodkowane zostały, to jest:

A. w obwodzie regencyinym Poznańskim:

		tal.	sgr.	fen.
1)	w Międzychodzie . .	1	11	11
2)	w Bojanowie . . .	1	7	9
3)	w Zbąszyniu . . .	1	9	3
4)	w Wschowie . . .	1	8	5
5)	w Grodzisku . . .	1	7	5
6)	w Kempnie	1	8	11
7)	w Krotoszynie . . .	1	9	8
8)	w Kościanie. . . .	1	8	4
9)	w Lesznie	1	7	1
10)	w Międzyrzeczu . .	1	8	7
11)	w Ostrowie	1	6	9
12)	w Obornikach . . .	1	10	1
13)	w Poznaniu	1	7	7
14)	w Pieszewie . . .	1	7	2
15)	w Rawiczu	1	11	1
16)	w Rogoźnie	1	9	2
17)	w Skwierzynie . .	1	9	6
18)	w Smiglu.	1	4	8
19)	w Szamotułach. . .	1	10	8
20)	w Kargowie. . . .	1	11	3
21)	w Wolsztynie . . .	1	11	2
22)	w Wrześni	1	10	1
23)	w Sierakowie . . .	1	6	9

B. w obwodzie regencyinym Bydgoskim:

		tal.	sgr.	fen.
1)	w Bydgoszczy . . .	1	6	3
2)	w Chodzieżu . . .	1	11	7
3)	w Czarnkowie . . .	1	8	—
4)	w Wieleniu	1	12	7
5)	w Gnieznie	1	8	5
6)	w Inowracławiu . .	1	5	5
7)	w Nakle	1	5	1

Digitized by Google

richt für die Intereſſenten hierdurch öffentlich bekannt machen.

Poſen, den 31. Juli 1848.

Königl. Preuß. General-Kommiſſion für das Großherzogthum Poſen.

	tal.	sgr.	fen.
8) w Szubinie	1	6	5
9) Wągrowcu	1	6	10

Poznań, dnia 31. Lipca 1848.

Król. Pruska Kommissya Jeneralna w W. X. Poznańskim.

1880

Dem Chemiker J. P. Flockenhaus zu Köln iſt unterm 22. Juli 1848 ein auf 8 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf eine verbeſſerte Plüſtinktur zum Färben baumwollener und leinener Fäden in dunkelfarbigen Tuchen durch einmaliges Berühren, ohne Jemand in der Benutzung der einzelnen Ingredienzien zu beſchränken,

ertheilt worden.

1881

Dem Mechaniker und Hof-Lampen-Fabrikanten Korhammer zu Berlin iſt unterm 22. Juli 1848 ein auf 6 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußiſchen Staats gültiges Patent

auf ein mit einem Pulverhorn verbundenes Maaß in der durch Modell und Zeichnung nachgewieſenen Ausführung,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 34.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 34

1882 **Bekanntmachung.**

Das Fräulein Eleonore von Mlicka aus Posen und der Gutsbesitzer Herr Edmund von Mielęcki zu Scyborze, Kreis Inowraclaw, haben mittelst Ehevertrages vom 21. Juni 1848 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen, welches Fräulein Eleonora von Mlicka jetzt besitzt oder später erwerben wird, vorbehaltenes Vermögen sein soll und zwar, daß ihrem Ehemanne Edmund von Mielęcki davon weder die Verwaltung noch der Nießbrauch zustehen soll, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Inowraclaw, den 14. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Panna Eleonora Ur. Mlicka z Poznania i Edmund Ur. Mielęcki dziedzic wsi z Sciborza, w powiecie Inowracławskim, wyłączyli wedle układu małżeństwa w dniu 21. Czerwca 1848 uczynionego, społeczeństwo majątku i dorobku w ten sposób, iż wszelki majątek, jaki Panna Eleonora Ur. Mlicka teraz posiada lub poźniéj nabędzie, majątkiem zastrzeżonym być ma i to, iż jéj mężowi Edmundowi Ur. Mielęckiemu ani zarząd, ani użytek takowego należyć niema, co się niniéjszém do publicznéj wiadomości podaje.

Inowraclaw, dnia 14. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Sechste Insertion.

1883 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schönlanke.

Das zu Niekosken unter Nr. 43 belegene, den Johann Wilhelm Eduard und Anna Magdalena geb. Ikier Welkeschen Eheleuten zugehörige Freigut, wozu 2 Wiesen im

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzciance.

Gospodarstwo okupne w Nikoskach pod Nrem 43 położone, Janowi Wilhelmowi Eduardowi i Annie Magdalenie z Ikierów małżonkom Welke na-

Digitized by Google

Netzbruche und 100 Morgen Forst mit Einschluß der Jagdgerechtigkeit, welche Forst im Dt. Croner Kreise unter der Jurisdiction des Patrimonial-Gerichts Matzdorf belegen ist, abgeschätzt mit Einschluß der erwähnten Pertinenzien auf 17488 Rthlr. 20 Sgr. 2 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

leżące, do którego dwie łąki w łęgu Noteckim i 100 morgów lasu z prawem polowiczem w powiecie Wałeckim i jurisdykcyi sądu patrymonialnego Matzdorf położonego, należą wspolnie z powyż wymienionemi pertynencyami oszacowane na 17488 tal. 20 sgr. 2 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 11. Października 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznczonym.

1884 Bekanntmachung.

Von dem, zu dem unterzeichneten Dominio gehörigen sogenannten großen Forstrevier, welches von Poln. Crone 1½, von Bromberg und Mroczen circa 2½ und von der Chaussee zwischen Nakel und Bromberg bei Strzelewo, 1 Meile entfernt belegen ist, soll durch Parzellirung eine Fläche von 860 Morgen, in eine Kolonie verwandelt und zu Erbpachtsrechten gegen einen Kanon und ein Einkaufsgeld, auf welches letztere im Austhuungstermine von den Annahmelustigen geboten wird, ausgethan werden.

Es sind hiervon 36 Parzellen von resp. 19 bis 26 Morgen gebildet und es ist auch auf die zu Communal-Zwecken erforderlichen Gegenstände, als: Schul- und Schulzen-

Obwieszczenie.

Do podpisanego dominium należy obreda leśna tak nazwana wielka, w odległości 1¼ mili od Koronowa, około 2 mil od Bydgoszczy i Mroczy i od drogi żwirowéj przy Strzelewie pomiędzy Nakłem i Bydgoszczą 1 milę, z któréj około 860 morgów na parcelle w dzierżawę wieczystą rozdawane i na kolonią za opłaceniem kanonu czyli czynszu rocznego i summy wkupnéj, ostatnia w terminie sprzedaży przez licytujących podać się mająca, przeistoczone być mają.

Z przestrzeni wyż wspomnionéj utworzone są 36 parcellów, każda 19 do 26 morgów obéjmująca, niemniéj wyznaczone są potrzebne grunta na

Digitized by Google

dienstland, sowie einen Kirchhof, Rücksicht genommen worden.

Der zu parzellirende Boden besteht aus Eichgrund und eignet sich zum Anbau von Roggen, Gerste, Hafer und theilweise auch Weizen, er gehört größtentheils zu dem besseren der Gegend und bei dem dritten Theil der Parzellen befinden sich auch entsprechende Bruchflächen, welche jetzt schon zum Mehrtheil als Wiesen benutzt werden.

Zur Austhuung dieser Parzellen resp. Bietung auf das Einkaufsgeld ist ein Termin auf den 16. October c., in der hiesigen herrschaftlichen Ziegelei, welche unmittelbar an den Parzellen liegt, anberaumt und es werden zu demselben Annahmelustige hiemit ergebenst eingeladen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch zuvor hier und bei dem Königl. Oeconomie- und Special-Commissarius Herrn Hintze in Althof eingesehen werden.

Adlich Wierzchucin bei Poln. Crone, den 28. Juli 1848.

Das Dominium.

cele kommunalne, jako to: uposażenie szkoły, urzędu szołeckiego i na cmentarz.

Ziemia na parcelle rozdawać się mająca, składa się z gruntu, na którym dębina rośnie, zdatna jest na płody żyta, jęczmienia, owsa i po części pszenicy i rachować ją można po największéj części do lepszéj w okolicy tutéjszéj. Odpowiadające błota znajdują się w trzech częściach tychże parcellów, które to błota teraz już jako łąki w większéj ilości używane bywają.

Do sprzedania tychże parcellów i podania summy wkupnego wyznaczony jest termin na dzień 16. Października r. b. w cegielni dominialnéj przy nich bezpośrednio położonéj, na który chęć mających kupienia niniéjszém uprzéjmie się wzywają.

O warunkach uwiadomiony każdy zostanie w terminie lub przéjrzane takowe być mogą już przedtém tu w miéjscu, albo u Ur. Hintze, Kr. kommissarza ekonomicznego i specyalnego w starem dworze.

Wierzchucin ślach. pod Koronowem dnia 28. Lipca 1848.

Dominium.

1885 Edictal-Vorladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Abraham Markus Cohn hier, ist am heutigen Tage der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkursmasse steht

Zapozew edyktalny.

Nad majątkiem Abrahama Markus Cohn, kupca tutéjszego, otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do massy konkursowéj wyznaczony jest na dzień

Digitized by Google

am 4. Oktober c.,

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Meitzen im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Inowraclaw, am 26. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Października r. b.

przed południem o god. 9. w izbie stron tutéjszego Sądu przed Panem Meitzen sędzią.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoją do massy wyłączony i wieczne mu w téj mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Inowracław, dnia 26. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

1886 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Ludwig und Amalie Kutzerschen Eheleuten gehörige, zu Schulitz unter № 24 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1170 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. November c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt w Szulcu pod Nr. 24 położony, do Ludwika i Amalii małżonków Kutzer należący, oszacowany na 1170 tal. 16 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 3. Listopada r. b.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

1887 Bekanntmachung.

Am 26. Juni c. ist bei dem Waldkruge Jelonek, ohnweit Gnesen, ein circa 3jähriger Knabe mit blonden Haaren, schwarzen Augen und einem alten braunen Zeugröckchen angekleidet, welcher auf den Namen „Michael" zu hören scheint, sonst aber nicht sprechen kann, gefunden worden.

Obwieszczenie.

Dnia 26. Czerwca r. b. przy gościńcu Jelonek w boru w bliskości miasta Gniezna znaleziono chłopca około 3 lat starego, blond włosy i czarne oczy mającego, który na imię „Michał" zważa i w sukienkę starą brunatną ubrany był.

Digitized by Google

Es wird dienstlichst ersucht, über die Angehörigkeit des Kindes schleunigst anher Anzeige zu machen.

Gnesen, den 25. Juli 1848.

Königliches Landraths-Amt.

Wzywa się więc uprzéjmie o spieszne doniesienie o stosunkach dziecka wspomnionego.

Gniezno, dnia 25. Lipca 1848.

Kr. Urząd Radzco-Ziemiański.

1888 **Prämiirung von Zuchtstuten.**

Bei der nächsten Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins, welche Sonnabend den 2. September, im Colosseum zu Bromberg stattfindet, sollen wiederum, wie im vorigen Jahre, die besten Zuchtstuten Prämien erhalten. Durch die Güte des Herrn Oberpräsidenten ist der Verein in den Stand gesetzt, eine größere Anzahl Prämien und von höherem Betrage als im vorigen Jahre zu gewähren. Wir laden demnach alle bäuerlichen Wirthe unsers Kreises ein, an dem gedachten Tage, früh um 8 Uhr, geeignete Stuten zahlreich zu gestellen. Die Stuten müssen entweder ihr Füllen bei sich haben oder es muß genügend bescheinigt sein, daß sie bedeckt sind. Im Ganzen werden 18 Prämien vertheilt werden; die höchste beträgt 40 Thaler.

Bromberg, den 3. August 1848.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Dr. Rochlitz. Peterson. Adler. Francke. Schulz.

1889 **Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**

Allerhöchst privilegirt und unter die Ober-Aufsicht eines Königlichen Commissarius gestellt, wird durch ein Aktien-Kapital von

Einer Million Thaler Preuß. Courant

garantirt;
stellt sehr billige Prämien bei den verschiedensten Versicherungs-Arten;
überläßt den auf Lebenszeit Versicherten $\frac{2}{3}$ des Gewinns der Gesellschaft, ohne Nachzahlung bei Verlusten zu beanspruchen;
stellt ihre Policen, nach Wahl des Versicherten, an den Vorzeiger oder legitimirten Inhaber zahlbar, gestattet auch viertel- oder halbjährliche Vorausbezahlung der Prämien, und willigt in See-Reisen ohne oder gegen geringe Prämien-Erhöhung.

Digitized by Google

Wird die sogenannte Sparkassen-Versicherung gewählt, so kann das versicherte Kapital nach Ablauf bestimmter Jahre vom Versicherten selbst, oder im Falle seines früheren Todes vom Nachbleibenden (Erben, Gläubiger) erhoben werden.

Renten jeder Art (lebenslängliche, aufgeschobene, auf bestimmte Jahre beschränkte, verbundene oder einfache) können gegen Kapitals-Einlagen von der durch uns gleichfalls vertretenen Berlinischen Renten- und Kapitals-Versicherungs-Bank erworben werden.

Geschäfts-Pläne, Programme und Antrags-Formulare sowohl für Versicherungs-Anträge als für Rentenkäufe werden bereitwilligst ertheilt (Spandauer Brücke № 8.)

Berlin, den 8. August 1848.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme unentgeltlich ausgegeben werden von den Agenten der Gesellschaft

Herrn Apotheker Ferd. Hoyer in Inowraclaw,
- Mich. Dudbeck success. in Thorn,
- A. L. Köhler in Gnesen,
- Lehrer Storz in Wongrowiec,
- N. P. Bry in Schubin,
- Hauptamts-Controlleur, Hauptmann Wolff in Czarnikau,
- Rendant Berkholz in Lobsens,
- Rendant Tschellas in Flatow,
- Subrektor Cohn in M. Friedland,
- J. A. Bauer in Schwetz

und von dem Unterzeichneten

Bromberg, den 12. August 1848.

H. W. Werkmeister, Haupt-Agent.

1890 **Steckbriefe.**

Im Monate April c. sind nachbenannte Soldaten vom Königl. 1. Bataillon 14. Infanterie-Regiments desertirt.

1) Aus dem Kreise Gnesen:

Signalement.

Charge Musketier, Vor- und Familienname Theodor Labuszynski, Geburtsort Gnesen, Religion katholisch, Alter 24 5/12 Jahr, Größe 5 Fuß 3½ Zoll, Haare und An-

Digitized by Google

genbraunen blond, Stirn rund, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwarz, Zähne vollständig, Kinn spitz, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch, keine besondere Kennzeichen. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Nicolaus Barcikowski, Geburtsort Gnesen, Religion katholisch, Alter 27 7/12 Jahr, Größe 5 Fuß 4¼ Zoll, Haare und Augenbraunen schwarzbraun, Stirn niedrig, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwarz, schwach, Zähne voll, Kinn rund, Gesichtsbildung schmal, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schwächlich, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: Sommersprossen. Bekleidung: vollständige Ausrüstung.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Michael Cieslinski, Geburtsort Siemianowo, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 24 1/12 Jahr, Größe 5 Fuß 6¼ Zoll, Haare dunkelblond, Stirn bedeckt, Augenbraunen dunkel, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwach, Zähne gut, Kinn länglich, Gesichtsbildung spitz, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch und polnisch, keine besondere Kennzeichen. Bekleidung: vollständige Ausrüstung.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Mathias Krzyzaniak, Geburtsort Komorowo, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 25 2/12 Jahr, Größe 5 Fuß 3¾ Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwach, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: vollständige Ausrüstung.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Thomas Jaworski, Geburtsort Dzialyn, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 23 6/12 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare hellblond, Stirn rund, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase kurz, Mund breit, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Reservist, Vor- und Familienname Thomas Popek, Geburtsort Skorzencin, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 26 5/12 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn breit, Augenbraunen dunkel, Augen graublau, Nase gewöhnlich, Mund groß, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung breit, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Reservist, Vor- und Familienname Simon Walkowski, Geburtsort Witkowo, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 25 10/12 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare, Augen und Augenbraunen braun, Stirn rund, Nase klein, Mund gewöhnlich, Zähne und Gesichtsfarbe gesund, Kinn spitz, Gesichtsbildung rund, Gestalt klein, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Reservist, Vor- und Familienname Johann Jax, Geburtsort u. Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 24 1/12 Jahr, Größe 5 Fuß 2¾ Zoll, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn frei, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart klein,

Digitized by Google

Zähne und Gesichtsfarbe gesund, Kinn oval, Gesichtsbildung gut, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Michael Kazmierczak, Geburtsort Zakrzewo, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 25 4/12 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung voll, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Andreas Swadlowski, Geburtsort Nidom, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 23 1/6 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare röthlich, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: Sommersprossen. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Stanislaus Koczorowski, Geburtsort Chlandowo, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 22 9/12 Jahr, Größe 5 Fuß 2½ Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn niedrig, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn spitz, Gesichtsbildung gut, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Constantin Monierski, Geburtsort Lubowo, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 25 10/12 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare, Augen und Augenbraunen braun, Stirn niedrig, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Peter Kasprzak, Geburtsort Gorczykowo, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 23 7/12 Jahr, Größe 5 Fuß 5¾ Zoll, Haare hellblond, Stirn hoch, Augenbraunen fast weiß, Augen grau, Nase groß, Bart gut, Zähne lang, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Jacob Kolberg, Geburtsort Wiekowo, Kreis Gnesen, Religion katholisch, Alter 21 3/12 Jahr, Größe 5 Fuß 4¼ Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen grau, Nase gewöhnlich, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

2) Kreis Schubin:

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Mathias Bocian, Geburtsort Jarußewo, Religion katholisch, Alter 24 1/12 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn rund, Augen blau, Nase kurz, Mund gewöhnlich, Bart

Digitized by Google

schwach, Zähne vollständig, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt sehr stark, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: vollständige Ausrüstung.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Anton Jakubowski, Geburtsort Labiszyn, Religion katholisch, Alter 23 1/12 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare, Augen und Augenbraunen schwarz, Stirn hoch, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe brünett, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug mit Gewehr.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Nepomuk Kostaniecki, Geburtsort Labiszyn, Religion katholisch, Alter 26 Jahr, Größe 5 Fuß 5¼ Zoll, Haare, Augen und Augenbraunen schwarz, Stirn hoch, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwarz, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe braun, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: vollständige Ausrüstung.

3) Kreis Mogilno:

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Joseph Jankowski, Geburtsort Ochodza, Religion katholisch, Alter 23 1/12 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare und Augenbraunen dunkel, Stirn niedrig, Augen blaugrau, Nase stark, Mund gewöhnlich, Bart im Entstehen, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung sehr stark, Gesichtsfarbe brünett, Gestalt stark, Sprache polnisch. Bekleidung: vollständige Ausrüstung.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Woyciech Swiderski, Geburtsort Lubcz, Religion katholisch, Alter 22 Jahr, Größe 5 Fuß 3¼ Zoll, Haare und Augenbraunen dunkelblond, Stirn rund, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwach, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung stark, Gesichtsfarbe brünett, Gestalt stark, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: vollständige Ausrüstung.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Mathias Adamczak, Geburtsort Szydlowo, Religion katholisch, Alter 23 9/12 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn niedrig, Augen blau, Nase spitz, Mund klein, Zähne vollständig, Kinn spitz, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, schwach, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: vollständige Ausrüstung.

4) Kreis Wongrowiec.

Charge: Reservist, Vor- und Familienname Michael Wisniewski, Geburtsort Wloßanowo, Religion katholisch, Alter 25 5/12 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare u. Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen grau, Nase kurz, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung gut, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: fehlt ein Glied am Zeigefinger der rechten Hand. Bekleidung: Appellanzug.

Digitized by Google

5) Kreis Inowraclaw.

Charge: Reservist, Vor- und Familienname Franz Skorzewski, Geburtsort Bendzytowo, Religion katholisch, Alter 25 1/2 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund aufgeworfen, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung stark, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Charge: Musketier, Vor- und Familienname Theophil Szeliga, Geburtsort Stodoly, Religion katholisch, Alter 24 9/12 Jahr, Größe 5 Fuß 6 3/4 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen blau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: Appellanzug.

Anmerk. Der Appellanzug besteht aus 1 Waffenrock, 1 Paar Tuchhosen, 1 Feldmütze, 1 Halsbinde, 1 Hemde, 1 Paar Stiefeln; die Ausrüstung statt der Feldmütze auch noch den Helm, ferner das Gewehr, Lederzeug, Tornister mit Kochgeschirr, Munition.

Sämmtliche Polizeibehörden und Gensdarmen werden hierdurch veranlaßt, auf die Deserteure zu vigiliren, sie im Betretungsfalle festzunehmen und event. an die vorgesetzte Kreis-Behörde oder an das Kommando des vorgenannten Königlichen Bataillons abzuliefern.

Bromberg, den 31. Juli 1848.

Abtheilung des Innern.

1891 Der unten signalisirte, zur Kriminalunterſuchung gezogene Wirthschafter Eduard Bouquette ist aus dem hiesigen Stadtlazareth, in welchem er wegen Krankheit aus unserm Gefangenhause einstweilen untergebracht war, vom 30. bis 31. Juli c. entsprungen, und nicht wieder ergriffen worden.

Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf diesen gefährlichen, mehrmals bestraften Verbrecher vigiliren, ihn im Betretungsfall verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Bromberg, den 2. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Name Eduard Bouquette, Stand Oeconom, Geburts- und Aufenthaltsort Gorczyskowo, Religion evangelisch, Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare dunkelblond und etwas kraus, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase und Mund

Digitized by Google

proportionirt, Schnurr- und Backenbart blond, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch. Keine besondere Kennzeichen.

Bekleidet mit den aus dem Lazareth entwandten Sachen: einem alten schwarzen Ueberrock, einem Paar schwarzen ziemlich guten Hosen, einer Tuchweste, einem Paar Strümpfe, einem Paar neaer Schuhe, einer weißen Mütze, einem Lazarethhemde.

1892 Der Tagelöhner Jacob Skubiszak, 42 Jahr alt, aus Chłądowo, Gnesener Kreises gebürtig, dessen Signalement nicht näher angegeben werden kann, und welcher wegen gewaltsamen Diebstahls an Nutzvieh zur Untersuchung gezogen worden, hat seinen Wohnort Krolewiec, Gnesener Kreises, heimlich verlassen.

Alle resp. Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den ꝛc. Skubiszak gefälligst zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns durch Transport abführen zu lassen.

Gnesen, den 23. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1893 Der unten näher signalisirte wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Einlieger Michael Jerzynski, hat sich vor Publication des Erkenntnisses aus seinem letzten Aufenthaltsorte Chwaliżewo bei Exin heimlich entfernt.

Es werden alle Civil- und Militairbehörden hierdurch ersucht, auf den ꝛc. Jerzynski vigiliren und im Betretungsfalle verhaften und an uns gegen Erstattung der Kosten abzuliefern.

Schubin, den 27. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Vor- und Familienname Michael Jerzynski, Geburtsort Sonna bei Margonin, Aufenthaltsort Chwaliżewo, Religion katholisch, Alter 50 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare und Augenbraunen braun, Stirn

Niżéj opisany za kradzież do indagacyi pociągniony komornik Michał Jerzyński oddalił się przed publikacyą wyroku ze swego ostatniego miéjsca pobytu Chwaliszewa pod Kcynią potajemnie.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe upraszają się niniéjszém, na zbiegłego Jerzyńskiego baczne dać oko a w razie spotkania takowego aresztować i nam za zwrotem kosztów odstawić.

Szubin, dnia 27. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Rysopis.

Imie i nazwisko Michał Jerzyński, miéjsce urodzenia Sonna pod Margoninem, miéjsce pobytu Chwaliszewo, religia katolicka, wiek 50 lat, wzrost 5 stop 6 cali, włosy i brwi brunatne,

Digitized by Google

frei, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, pockennarbig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: ein Hodenbruch.

czoło niezarosłe, oczy modre, nos kończaty, usta zwyczajne, zęby dobre, podbrodek okrągły, twarz podługowata ospowata, cera zdrowa, postać pociągła, mowa niemiecka, szczególne znaki: ma rupturę.

Bekleidung.

Ein blautuchener Mantel, eine blautuchne Weste, dergl. Jacke und Hosen, ein Hemde, ein rothes baumwollenes Tuch, grüne Pelzmütze, Stiefeln.

Odzież.

Modro sukienny płaszcz, takąż kamizelkę, kaftan i spodnie, koszula, czerwona bawełniana chustka, zielona czapka kożuchowa, buty.

1894 Der Tagelöhner Woyciech Buroy aus Czarnikau, hat sich vor Verbüßung seiner 14tägigen Gefängnißstrafe, die er wegen eines kleinen gemeinen Diebstahls verwirkt, von seinem Wohnorte heimlich entfernt und sind alle Versuche, denselben habhaft zu werden, vergeblich gewesen.

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf den ꝛc Buroy zu achten und ihn im Betretungsfalle Behufs Vollstreckung der Strafe an uns abliefern zu lassen.

Signalement kann nicht beigefügt werden, da solches nicht von dem ꝛc. Buroy aufgenommen gewesen ist.

Schönlanke, den 1. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Woyciech Buroy wyrobnik z Czarnkowa wydalił się z miéjsca pobytu swego przed odsiedzeniem kary 14 dniowego więzienia, na którą za kradzież pospolitą skazany został, potajemnie i niemoże być wyśledzonym.

Wszelkie władze wojskowe i cywilne wzywają się niniéjszém, aby na Buroya baczne miały oko a w razie ujęcia do nas go odesłać zechciały.

Rysopis niemoże być udzielonym.

Trzcianka, dnia 1. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1895 Die unverehelichte Friederike Otilie Märhold aus Schneidemühl, Chodzieser Kreises, hat sich vor Verbüßung ihrer 14tägigen Gefängnißstrafe, die sie sich wegen Verübung eines kleinen gemeinen Diebstahls zugezogen, aus ihrem Wohnorte heimlich entfernt und sind alle Versuche, dieselbe habhaft zu werden, bis jetzt vergeblich gewesen.

Niezamężna Fryderyka Otilia Märhold z Piły, ptu Chodzieskiego, wydaliła się przed wysiedzeniem kary więzienia 14dniowéj, na którą za kradzież pospolitą skazaną została, z miéjsca pobytu swego potajemnie i niemoże być wyśledzoną.

Digitized by Google

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf die ꝛc. Märhold zu achten und sie im Betretungsfalle Behufs Vollstreckung der Strafe an uns abliefern zu lassen.

Signalement kann nicht beigefügt werden, da solches von der ꝛc. Märhold nicht aufgenommen gewesen ist.

Schönlanke, den 4. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe wzywają się, aby na pomienioną Märhold czuwały a w razie ujęcia do nas ją odesłały.

Opis jéj niemoże być udzielonym.

Trzcianka, dnia 4. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1896 Die Louise Kolanowska, welche wegen großen Hausdiebstahls zu zweimonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt und hier verhaftet war, ist von dem Gehöfte des Königl. Oberlandesgerichts hierselbst, wohin sie zur Verrichtung von Handarbeiten gegeben war, entwichen.

Sämmtliche Königliche und Kommunal-Behörden werden ergebenst ersucht, die Kolanowska im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Signalement.

Vor- und Familienname Louise Kolanowska, Geburtsort Grätz, Aufenthaltsort Posen, Religion katholisch, Alter 15 Jahr, Größe 4 Fuß 8 Zoll, Haare dunkelbraun, kurzgeschnitten, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen schwarzbraun, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne voll, Kinn und Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache polnisch.

Posen, den 12. August 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Wskazana za wielką kradzież domową na 2miesięczne więzienie w domu kary i poprawy Ludwika Kolanowska, która tu w fronteście siedziała, zbiegła z dziedzieńca Sądu Nadziemiańskiego, dokąd do ręcznéj roboty zaprowadzoną była.

Wzywamy wszystkie władze królewskie i kommunalne uprzéjmie, aby Kolanowską w razie zdybania przyaresztowały i do nas odstawiły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Ludwika Kolanowska, miéjsce urodzenia Grodzisk, miéjsce pobytu Poznań, religia katolicka, wiek 15 lat, wzrost 4 stopy 8 cali, włosy ciemno-brunatne krótkie, czoło wysokie, brwi czarne, oczy czarno-brunatne, nos kończaty, usta zwyczajne, zęby zdrowe, podbrodek i twarz owalne, cera zdrowa, postać mała, mowa polska, znaków szczególnych niema.

Poznań, dnia 12. Sierpnia 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Digitized by Google

1897 Der Wirthssohn Lucas Barczykowski aus Katynka, Schubiner Kreises, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, ist eines Todtschlags dringend verdächtig.

Er hat seinen bisherigen Aufenthaltsort verlassen, weshalb die resp. Polizeibehörden ersucht werden, den ꝛc. Barczykowski im Betretungsfalle zu arretiren und an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Schubin, den 13. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Łukasz Barczykowski syn gospodarski z Katynki, powiatu Szubińskiego, którego rodopis podany być niemoże, jest o zabicie mocno podéjrzany.

On się wydalił ze swego teraźniéjszego pobytu, zatem wzywają się wszelkie władze policyine, aby rzeczonego Barczykowskiego w przypadku spotkania przyaresztowały i do podpisanego Sądu odstawiły.

Szubin, dnia 13. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

1898 Der wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Joseph Fortowski aus Waldau, Kreis Flatow, ist wieder verhaftet und eingeliefert worden, weshalb der hinter denselben am 31. Januar c. erlassene Steckbrief erledigt ist.

Bromberg, den 10. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1899 **Bekanntmachung.**

Der von uns in dem Amtsblatte pro 1848, Nr. 32, Seite 882 steckbrieflich verfolgte, aus der hiesigen Anstalt entwichene Sträfling Ferdinand Schuch ist wieder ergriffen worden.

Poln. Crone, den 12. August 1848.

Die Direktion der Königl. Strafanstalt.

1900 **Bekanntmachung.**

Die hiesige Stadtwachtmeisterstelle, welche mit einem jährlichen Einkommen von ungefähr 103 Tlrn. incl. freier Wohnung verbunden ist, ist vacant. Qualificirte Versorgungsberechtigte werden aufgefordert sich schleunig bei uns zu melden.

Schönlanke, den 31. Juli 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

1901 **Bekanntmachung.**

Der Koloniebesitzer Michael Klaßinski zu Paulina beabsichtigt auf seinem Grunde an der Samoczyn-Nakeler Straße eine neue Bockwindmühle mit einem Gange zu erbauen.

Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 4 Wochen präklusivischer Frist bei mir schriftlich anzumelden, wo auch der Situationsplan eingesehen werden kann.

Exin, den 8. August 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

Erste Insertion.

1902 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Lipin sub № 19 belegene, dem Johann Kaczmarek gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 821 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 28. November 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Lipinie pod Nr. 19 położony, do Jana Kaczmarek należący, oszacowany na 821 tal. 15 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 28. Listopada 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

1903 **Bekanntmachung.**

Am 21. d. M., Vormittags um 9 Uhr, werde ich in Smußewo 40 Stück Hammel, welche auf Abgabenrückstände mit Beschlag belegt worden sind, gegen gleich baare Bezahlung vor dem Kruge in Smußewo öffentlich meistbietend verkaufen.

Gollanez, den 11. August 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

Digitized by Google

1904 **Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Brennholzbedarfs der unterzeichneten Behörde, welche in 60—70 Klaftern harten und 4 Klaftern Kiefernholzes besteht, soll für das Winterhalbjahr $18\frac{48}{49}$ mit der Anfuhr dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Aufnahme der Gebote ist ein Termin auf den 4. September c., Nachmittags 4 Uhr, vor dem Kanzlei-Direktor, Hofrath v. Grotkowski, im Instructionszimmer des Gerichtsgebäudes anberaumt worden und werden Bietungslustige mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die Bedingungen in unserer I. Registratur-Abtheilung eingesehen werden können.

Gnesen, den 31. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Dostawa drzewa opałowego dla podpisanéj władzy na półrocze zimowe $18\frac{48}{49}$ roku, składająca się z 60 do 70 sążni twardego i z 4 sążni sosnowego drzewa ma być wraz z wózką przez publiczną submissyą najmniéj żądającemu pozostawioną. Wzywamy więc chcących podjąć się téj dostawy, aby oświadczenie swe w terminie dnia 4. Września r. b. o god. 4 popołudniu dyrektorowi kancellaryi, radzcy dworu Grotkowskiemu do protokółu podali. Warunki licytacyine w pierwszym wydziale naszych biór przéjrzane być mogą.

Gniezno, dnia 31. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

1905 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst, werde ich am 31ten August c., Vormittags 10 Uhr, in Szydlowo verschiedenes Mobiliar, namentlich: Kommoden, Tische, Sopha, Spiegel, Stühle, 4 Kühe und 70 Stück Schafe, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkaufen.

Trzemeßno, den 6. August 1848.

Schwittay, Auctions-Commissarius.

Obwieszczenie.

Z polecenia tutéjszego Król. Sądu Ziemsko-miéjskiego sprzedawać będę na dniu 31. Sierpnia r. b. o god. 10. przed południem w Szydłowie rozmaite mobilia, to jest: komody, stoły, sofę, lustro, krzeselka, 4 krowy i 70 sztuk owiec za gotową zaraz zapłatę i najwięcéj dającemu.

Trzemeszno, dnia 6. Sierpnia 1848.

Schwittay, kom. aukc.

1906 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 5. September c., Vormittags 10 Uhr, in Lubaß 2 Pferde, 1 Puffwagen, 1 Kuh, 2 Schock

Obwieszczenie.

Z polecenia tutéjszego Król. Sądu Ziemsko-miéjskiego będę dnia 5. Września r. b. z rana o god. 10. w miéjscu Lubaszu dwa konie, wóz bo-

Digitized by Google

Roggen und einiges Hausgeräth, öffentlich verauktioniren.

Schönlanke, den 3. August 1848.

F. Großheim, Auct.-Commissarius.

sy, krowę, dwie kopy żyta w snopach i niektóre narzędzia domowe publicznie sprzedawał.

Trzcianka, dnia 3. Sierpnia 1848.

F. Grossheim, kom. auk.

1907 Bekanntmachung.

Die unterm 30. v. M. wegen des Brückenbaues bei Chawlodno verfügte Sperre der Poststraße zwischen Gollanez und Margonin wird hierdurch wieder aufgehoben, da die Instandsetzung der Brücke an jener Stelle beseitigt ist.

Wongrowiec, den 4. August 1848.

Königliches Landrathsamt.

1908 Bekanntmachung.

Die Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1841,

landesherrlich bestätigt durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 7. März 1845, übernimmt die Versicherung für alle Gefahr auf Güter, Waaren und Mobilien, sowohl während des Transportes zu Lande als zu Wasser, derselbe mag durch Dampf oder andere Kraft bewirkt werden. Die Gesellschaft ersetzt nicht allein alle Elementarschäden, sondern gewährt auch sonst noch in dieser Hinsicht die ausgedehnteste Garantie.

Berlin, den 29. Juli 1848.

Die Direction der Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungs-Gesellschaft.

(gez.) Keibel. A. Guilletmot. S. Herz. Humblot. W. Sobernheim.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung zur Uebernahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bereit, ertheile ich jederzeit nähere Auskunft.

Schneidemühl, den 1. August 1848.

S. Samuelsohn,
Agent der Berl. Land- und Wassertransport-Versich.-Gesellschaft.

1909 Ich besitze einen großen Vorrath von Machsorim- Chamoschim- Sedurim - Selichoth, mit und ohne Uebersetzung, sowie Taleissim, und verkaufe in Parthien besonders, gegen baar, zu genehmen Preisen. Jonas Alexander, Buchhändler in Rogasen.

Digitized by Google

1910 Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Lesebibliothek,

errichtet habe.

Die Buchhandlung führt ein möglichst vollständiges Lager klassischer und überhaupt gangbarer Werke. Alle in Zeitungen angekündigten Bücher, Zeit- und Flugschriften ꝛc. können durch dieselbe aufs Schnellste ohne Preiserhöhung bezogen werden.

Die Lesebibliothek, welche die vorzüglichsten Werke der Gegenwart, belletristischen, politischen und allgemein wissenschaftlichen Inhalts umfaßt, wird stets durch die interessantesten neuesten Erscheinungen vermehrt werden. Alle geneigten Aufträge, die in diesen Geschäftszweig einschlagen, werden aufs Prompteste effectuirt.

Nakel, den 15. August 1848.

L. A. Kallmann.

Mam zaszczyt niniejszém uprzejmie donieść, że założyłem w tutejszém mieście

handel ksiąg, sztuk, muzykaliów i czytelnię.

Księgarnia zajmuje dosyć kompletny skład klassycznych i w ogólności potocznych dzieł. Wszelkie w gazetach ogłoszone książki, perjodyczne i ulotne pisma i t. d. osiągniętemi być mogą przez tenże handel szybko i bez podwyższenia ceny.

Czytelnia zawierająca najznakomitsze dzieła obecności, tudzież belletrystycznéj, politycznéj i naukowéj treści pomnażaną ciągle będzie najciekawszemi i najnowszemi płodami. Wszelkie łaskawe zlecenia do tego zawodu należące będą spiesznie wypełniane.

Nakło, dnia 15. Sierpnia 1848.

L. A. Kallmann.

1911 Ich beabsichtige meinen hier am Markte № 1 belegenen Gasthof, bestehend aus 1 Schank und 3 bequemen Wohnstuben, dazu 1 Gaststall und einem bequemen Hofraum, sämmtliches im besten Bauzustande, so auch einen dazu gehörenden Garten, 1 []R. Ackerland und 1 []Ruthe Wiesen, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich gefälligst durch portofreie Briefe von mir nähere Auskunft verschaffen.

Gonsawa, den 7. August 1848. Marczinski, Gastwirth.

1912 An der Canal-Promenade, oberhalb der 2. Schleuse, ist das große Haus № 1 B. mit 6 heizbaren Zimmern im Ganzen, auch getheilt und das Backhaus billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.

1913 Ich warne Jedermann, Niemandem auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkommen werde.

Bromberg, den 12. August 1848. Frank, Bataillons-Arzt.

Digitized by Google

1914 Die ganz besonders schöne Qualität des Amerikanischen

Varinas-Canaster,

letzter Erndte, hat uns veranlaßt, davon eine ungewöhnlich große Parthie in Rollen und Blättern zu beziehen. Da nun nach unserer Erfahrung eine Mischung von Varinas-Blättern und Rollen im richtigen Verhältniß und gehöriger Auswahl den besten Rauchtaback giebt, so haben wir in dieser Art 2 neue Sorten, unter der Benennung:

Varinas naturel No. 1. à 12 Sgr.
do. do. - 2. à 10 Sgr. } das Pfund,

angefertigt, welche wir allen Kennern und Liebhabern einer leicht schmeckenden und vortrefflich riechenden Pfeife Taback besonders empfehlen können.

Berlin, im Juni 1848. Carl Heinr. Ulrici & Comp.,
Tabacksfabrikanten.

Lager der angeführten Tabacke haben folgende Handlungen:
Wilhelm Luckwald in Bromberg,
Ed. Borkowsky in Nakel,
D. Lachmann in Schubin,
Carl Fensky in Inowraclaw,
Apotheker Schulze in Conitz,
F. v. Podiasky - -
J. W. Alberty & Sohn in Conitz,
S. Streich in Wirsitz,
Apotheker Weiße in Krojanke.

1915 Ich beabsichtige mein mir zugehöriges, in Sosnowka, im Chodziesener Kreise, unweit Dziembowo belegenes Bauergrundstück, bestehend aus 262 Morgen 92 []Ruthen Ackerland und 40 Morgen Netzwiesen, mit der diesjährigen Ernte, dem lebenden und todten Inventar, sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich zuvor von dem Werth desselben überzeugen und können die weiteren Bedingungen bei mir persönlich oder auf frankirte Briefe erfahren.

Krzepißyn, bei Exyn, im August 1848. And. Fonrobert, Pächter.

1916 Ein ziemlich guter Wagen (Britschke) ist bei mir billig zu verkaufen.

Carl Schmiljan in Bromberg.

Digitized by Google

1917 Ich bin Willens einen neuen Oderkahn mit sämmtlicher Takelage aus freier Hand zu verkaufen oder gegen Sicherheit zum Steuern auszugeben.

Carl Schmiljan in Bromberg.

1918 Wenig gebrauchtes Schiffs-Leinenzeug zum Oderkahn, Kloben, Anker, Steuernägel, 30 Schock zehn- und zwölfzöllige Nägel sind bei mir zum Verkauf.

Carl Schmiljan in Bromberg.

1919 In nächster Woche werde ich meine Bierbrauerei wieder in Betrieb setzen. Die Füllung wird am Mittwoch, und so in jeder Woche, an demselben Tage regelmäßig sein. Dieses zur Kenntniß des Publikums.

Gonsawa, den 9. August 1848. Speichert, Domainenpächter.

1920 **Verkauf fetter Hammel.**

Auf dem Gute Pszczolczyn, bei Labißyn, stehen circa fünfhundert Stück sehr fette starke Hammel zum Verkauf.

1921 **Bekanntmachung.**

Ich warne hierdurch Jeden, meinem Sohne Carl Krause oder sonst Jemandem irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts aufkommen werde.

Gorzyskowo bei Bromberg. Krause, Tischlermeister.

1922 Ich warne hiermit jeden meiner Schuldner, an meine entlaufene Ehefrau Justine, geb. Krüger, mir zustehende Forderungen zu bezahlen, ebenso fordere ich jeden auf, für meine Rechnung derselben Nichts zu borgen, da ich für derartige Schulden nicht aufkommen werde.

Lubaß, den 31. Juli 1848. Carl David Schulz.

1923 Mein in der Stadt Labischin am Markte belegenes massives Grundstück, worin ich seit 25 Jahren ein Materialwaaren- und Wein-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben habe, beabsichtige ich nebst Stallungen, Wiesen und Gärten, sofort oder von Michaelis c. ab, unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten.

Bromberg, den 1. August 1848. Ferd. Fridrich.

Digitized by Google

1924 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Adlich Brühlsdorff belegene Josephy Lepczynskische und Bartholomäus Paterekſche Grundſtück, abgeſchätzt auf 225 Thlr. zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll

am 16. November c.

an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Die unbekannten Erben des zu Brühlsdorff verſtorbenen Wirths Mathias Czech werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 6. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Położona w szlacheckim Brühlsdorff nieruchomość Józefa Lepczyńskiego i Bartłomieja Paterka, oszacowana na 225 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 16. Listopada 1848, w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi sukcessorowie zmarłego w Brühlsdorff gospodarza Macieja Czecha wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, d. 6. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski

1925 ☞ Die unterzeichnete Handlung will mit einem Theile ihres bedeutenden Lagers Maſchinen-, Schreib-, Concept- und Poſtpapier, welches ſich durch vortheilhafte Einkäufe ſehr gehäuft hat, zu auffallend billigen Preiſen räumen. Wiederverkäufern und Büreaus werden die Preiſe bei Abnahme von 1—10 Ballen Schreibpapier und 1—10 Ries Poſtpapier p. comptant noch bedeutender ermäßigt. Auch will dieſelbe mit 80 Ctr. alter Acten, mehrentheils ganze und halbe Bogen räumen und offerirt ſolche bei Abnahme von 5—10 Ctr. à 4⅔ Rthlr. Druck-Makulatur und Packpapier, ſowie Pappen werden bei Abnahme von Quantitäten ſehr billig erlaſſen.

Die Schreib- und Zeichnenmaterialien-Handlung von Louis Berg in Bromberg

---

1926 Von Michaeli ab oder noch früher, wird auf dem Vorwerke Ryßewo und Zubehör bei Gonſawa, ein Pachtſchäfer mit 400 Schaafen geſucht. Näheres zu erfragen auf dem Vorwerke ſelbſt.

Ryßewo, den 1. Auguſt 1848. v. Steinheil.

1927 ☞ Beachtungswerthes. ☜

Den verehrl. Bürgerwehren hieſ. Gegend die ergebene Anzeige, daß ich leichte Gewehre mit Bajonnet, im Preiſe von 12 Rthlrn. fertige und ſchon mehrere vorräthig

Digitized by Google

habe, die zur Ansicht bereit stehen. Ferner empfehle ich einem geehrten Publicum mein wohl assortirtes Lager von Büchsen mit Spitzkugeln, Hirschfänger, Kavallerie-Säbel, Infanterie-Degen, Doppel- und Büchsflinten, Pistolen, Terzerole, Teschengs, Jagdtaschen, Pulverhörner, sowie alle Arten Jagdutensilien und Equipirungsstücke zu höchst billigen Preisen. C. Goltz, Gewehrfabrikant in Bromberg.

1928 **Greifenberger Leinen**

von dem dasigen Weberbeschäftigungs-Vereine sind wieder 30 Schock à 7½—20 Thlr. bei mir angekommen und werde ich solche den geehrten Bestellern baldigst überliefern; empfehle solche aber vorher allen Denen zur gefälligen Ansicht, welche diese ausgezeichnet schöne u. dauerhafte Waare noch nicht kennen. Bestellungen auf alle Sorten Leinen nehme ich jederzeit an und werden solche prompt und schnell — zu festen Preisen — ausgeführt; auch sind mehrere übercomplette Stücke mitgekommen, welche gleich abzulassen sind.

Für ächt Leinen wird fortwährend mit 50 Thlrn. garantirt.

Diejenigen Stücke, welche die Zufriedenheit der resp. Besteller nicht erreichen sollten, werden ohne Weiteres zurückgenommen.

Alle Waaren werden franco nach hier geliefert und für Besorgung ist nichts zu bezahlen. H. J. Gamm in Bromberg.

1929 In Gemäßheit des §. 1 des Gesetzes vom 15. April d. J. hat die unterzeichnete Darlehns-Casse eine Agentur in Bromberg errichtet und können Anträge an letztere zur Vermittelung von Darlehnen an den Stadtrath Herrn Miller daselbst abgegeben werden.

Danzig, den 10. August 1848. Trojan, Regierungs-Bevollmächtigter.

In Bezug vorstehender Anzeige müssen die Anträge schriftlich bei mir eingereicht werden und denselben ein Special-Verzeichniß der zu verpfändenden Gegenstände, bei Effekten mit Angabe der Buchstaben und Nummern, bei Waaren mit Angabe der Zahl, des Maaßes oder Gewichts und des Preises beigefügt sein, desgleichen die etwa vorhandenen amtlichen Wag- und Maaß-Atteste, resp. Niederlage-Scheine und die Feuer-Versicherungs-Policen beigefügt werden. Miller.

1930 ☞ Landwirthschaftliches.

Auch zur bevorstehenden Saatzeit ist wieder die neue in unserem Klima so vor-

Digitized by Google

trefflich gedeihende amerikanische Oelfrucht, genannt Biebitz, in großen und kleinen Quantitäten à 15 Sgr. das Pfund bei uns zu haben. Der Biebitz ist eine Winterfrucht und hat vor dem so oft mißrathenden Raps folgende bedeutende Vorzüge: 1) ein größerer Oelgehalt als der allerbeste Raps, 2) wird er erst am 1. September gesäet, also ein Vortheil, der sehr groß ist, weil ihm nur noch die zweite Klee-Ernte oder Futtermenge, ja eine Gerstenernte, ohne, wenn im Frühjahr gedüngt war, vorangehen kann, 3) treiben die Rüben nicht über die Erde heraus, die Pflanze deckt sich mithin besser gegen Frost wie gegen Wildfraß; der Schnee schützt sie besser, die Ueberfluthung des Wassers schadet nicht, 4) die etwas harten und bittern Blätter werden gar nicht von den Erdflöhen heimgesucht, denen sie überdies schon wegen der spätern Aussaat mehr entrückt sind als der Raps, 5) wird er 14 Tage früher reif, fällt also dem Acker 6 Wochen weniger zur Last und kann auch vor der Rapsernte schon aufgearbeitet sein. Ferner erhielten von Amerika „Kolossal-Roggen", der selbst auf nur mittelmäßigem Boden das 42ste Korn, Mehl von unübertrefflicher Güte und Stroh noch einmal so lang wie gewöhnlich liefert, so wie auch schönen amerikanischen „Herkules-Weizen." Beide Getreidegattungen 10 Sgr. pro Pfund. Amerikanische Futterrüben in den Stoppeln zu säen $7\frac{1}{2}$ Sgr. die Portion.

Direction des landwirthschaftlichen Industrie-Comtoirs in Berlin, breite Str. No. 8.

1931 Druckfehler-Berichtigung. In der Bekanntmachung Seite 894 zweite Zeile von unten lies „Leistungen" anstatt „Bestimmungen."

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 35.

Bromberg, den 25. August 1848. — Bydgoszcz, dnia 25. Sierpnia 1848.

1931

Die Buchhandlung Dunker & Humblot in Berlin hat nachgewiesen, daß sie das Verlagsrecht an der deutschen Uebersetzung der englischen Schrift:

Księgarnia Dunker i Humblot w Berlinie wykazała, iż prawo nakładu niemieckiego tłumaczenia pisma angielskiego:

„Sir Theodore Broughton, or Laurel Water by G. P. R. James Esq. in three Volumes. B. Agermann translation of this Work is published for the autor by Mrss. Dunker & Humblot. Berlin. London. Smith. Elder & Comp. 1848."

unter denjenigen Voraussetzungen erworben hat, welche nach §. 4, № 3 b des Gesetzes vom 11. Juni 1837 sowie nach dem Vertrage zwischen Preußen und Großbrittanien vom 13. Mai/16. Juni 1846 vorhanden sein müssen, damit das Recht zur Herausgabe von Uebersetzungen einer Schrift in den Königl. Preußischen Staaten als ein ausschließliches gegen Nachdruck einer andern Uebersetzung geschützt werde.

In Gemäßheit dieses von der gedachten Buchhandlung erworbenen ausschließlichen Verlagsrechts, hat dieselbe eine deutsche Uebersetzung der fraglichen englischen Schrift, unter dem Titel:

nabyła pod przypuszczeniami, jakich §. 4 Nr. 3*b* ustawy z dnia 11. Czerwca 1837 jako też umowa między Prussamy i Anglią z dnia 13. Maja/16. Czerwca 1846 wymaga, jeżeli prawo wydawania tłumaczeń jakiego pisma jako prawo wyłączne w Państwach Królewsko-Pruskich ma używać opieki przeciw przedrukowi użytemu na wydanie innego tłumaczenia.

W skutek nabytego przez siebie wyłącznego prawa nakładu, wydała księgarnia rzeczona niemieckie tłumaczenie owego pisma angielskiego, pod tytułem:

Digitized by Google

„Sir Theodor Broughton oder Kirschlorbeerwasser von G. P. R. James. Auf Veranstaltung des Verfassers aus dem Englischen übersetzt. Berlin 1848, 3 Thle."

herausgegeben. Hiernach ist jede andere deutsche Uebersetzung dieser Schrift als Nachdruck zu betrachten.

Dies bringe ich zur öffentlichen Kenntniß mit dem Beifügen, daß der Debit jeder andern deutschen Uebersetzung des gedachten englischen Werkes außer der von der Buchhandlung Dunker & Humblot herausgegeben unerlaubt ist, und daß die Uebertreter dieses Verbots sich der Gefahr aussetzen, auf Antrag der Buchhandlung Dunker & Humblot wegen Nachdrucks zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen zu werden.

Posen, den 8. August 1848.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen.

v. Beurmann.

Każde więc inne niemieckie tłumaczenie tego dzieła, jako przedruk poczytywać należy.

Podając to do publicznéj wiadomości, nadmieniam: iż przedaż każdego innego tłumaczenia pomienionego dzieła angielskiego, oprócz wydanego przez księgarnię Dunker i Humblot jest zakazaną, i że wykraczający przeciw temu zakazowi narażają się na niebezpieczeństwo pociągnienia ich na wniosek księgarni Dunker i Humblot z powodu przedruku, do sądowego śledztwa i ukarania.

Poznań, dnia 8. Sierpnia 1848.

Naczelny Prezes Wielkiego Xięstwa Poznańskiego.

Beurmann.

1932 Bekanntmachung.

Der zum Oberprediger an der hiesigen Kreuzkirche gewählte und bestätigte Prediger Hertwig aus Zduny, ist am 2. v. Mts. in sein neues Amt feierlich eingeführt worden.

Posen, den 3. August 1848.

Königliches Consistorium.

Obwieszczenie.

Obrany i potwierdzony na Nadkaznodzieję przy tutéjszym kościele S. Krzyża X. Hertwig ze Zdunów został na dniu 2. z. m. uroczyście na swój nowy urząd wprowadzony.

Poznań, dnia 3. Sierpnia 1848.

Król. Konsystorz.

Digitized by Google

1933

K. Nachweisung

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 12. bis incl. den 18. August 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende No.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Rhenius	Amtsrath	Bromberg	15	29	—	—	—	—	Abrundungssumme des Werths eingelief. Gold- u. Silbersachen.
2	Stuhlmacher	Postsecretair	dito	200						
3	Vorstand der Synagoge in Inowraclaw	— —		6	21	—	—	—	—	wie ad 1.
4	Busse	Regier.-Geometer	Trzemeßno	50						
5	Beleites	Kaufmann	Bromberg	200						
6	v. Vangerow	O.-L.-Ger.-Assessor	dito	50						
7	v. d. Goltz	Landrath	Chodziesen	40						
8	A. Schwantke	Bürger	dito	100						
9	Zazimowski	Förster	Podanin	50						
10	Habermann	Gutspächter	Prossen	100						
11	M. Engländer	Kaufmann	Chodziesen	60						
12	G. Eggert	Rentier	Samoczyn	60						
13	Ernstine Eggert	—	dito	60						
14	Schwarz	Postadministrator	Gnesen	100						
15	Diehne	Gutsbesitzer	dito	50						
16	Gadow	Bauinspector	dito	100						
17	Pupillen-Depositorium in Gnesen	— — — —		500						
18	Kiesling	Gutsbesitzer	Ostrowitte	50						
19	Prose	Strafanst.-Inspekt.	poln. Crone	50						
20	Neumann	Rittergutsbesitzer	adl. Wierzchucin	20						
21	Aron Ascher	Handelsmann	poln. Crone	10						
22	Gall	Kondukteur	Wongrowiec	30						
23	Piton	Postexpediteur	dito	10						
24	Brühl	Kaufmann	Bromberg	30						
25	Schulz I.	Justizkommissarius	dito	100						
26	A. Jeschke	Gutsbesitzer	Wongrowiec	50						
			Latus	2092	20					

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	2092	20					
27	Hartung	Mühlentechniker	Bromberg	50						
28	R. Ikier	Mühlenbesitzer	Wongrowiec	50						
29	Kienitz	Bauinspector	Bromberg	206	24	—	—	—	—	incl. Abrundungssumme.
30	Kienitz	Dom.-Rentmeister	dito	10	21	—	—	—	—	dito
31	Ungenannt — —	— — — — —	— — —	100						
32	Busch	Gutsbesitzer	Lubasz	100						
33	Keber	Rector	Bromberg	24	17	—	—	—	—	wie ad 1.
34	Lübbe	Regierungsrath	dito	100						
35	Neumann	Gutspächter	Osnisczewo	100						
36	Neumann	dito	Topola	50						
37	Knopf	Rittergutsbesitzer	Rucewko	100						
38	Kölbl	Wittwe	Bromberg	210	27	—	—	1	15	wie ad 1.
39	C. Kölbl	Kaufmann	dito	100						
40	Abr. Simon	dito	Chodziesen	—	—	—	—	3	1	
41	M. Engländer	dito	dito	—	—	—	—	8	1¼	
42	J. Friedländer	Lieferant	dito	—	—	—	—	3	13	
43	M. Rothmann	Kaufmann	Klecko	—	—	—	—	7	9½	
44	Chaie Sara	Wittwe	Gnesen	—	—	—	—	5	14	
45	Sal. Görtel	Kaufmann	Schokken	—	—	—	7½	—		
46	Zacharias	Uhrmacher	Bromberg	—	—	—	1/16	—		
47	Isr. Springer	Kaufmann	Schubin	—	—	—	2 7/16	5		
48	S. Alexander	dito	poln. Crone	—	—	—	—	4	10¼	
49	S. Jacob	dito	dito	—	—	—	—	4	1	
50	Schmul	Wittwe	dito	—	—	—	2 5/16	1	11½	
51	L. Bärwald	Kaufmann	Nakel	—	—	—	1	1	11	
52	L. Bärwald	dito	dito	—	—	—	¾	3	8	
53	J. Löwenberg	dito	Fordon	—	—	—	1/16	3	15 1/16	
54	Berner	dito	Schulitz	—	—	—	—	1	2½	
55	Jacob Lesser	dito	Wongrowiec	—	—	—	4 1/16	3	13	
56	Jacob Lewy	dito	dito	—	—	—	4 9/16	4	5¼	
57	Abrah. Lewy	Destillateur	dito	—	—	—	1⅛	1	3½	
58	E. Rothmann	Kaufmann	Schokken	—	—	—	—	13	2½	
59	Maske	Wittwe	Wongrowiec	—	—	—	—	28	8½	
60	E. Ziemer	Kaufmann	dito	—	—	—	3 9/16	3	14½	
			Latus	3295	19	1	13 11/16	111	¾	

Digitized by Google

laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	3295	19	1	13 1/16	111	3/4	
61	Friedr. Ott	Schornsteinfegermeister	Wongrowiec	—	—	—	1/2			
62	Isaak Gans	Gerber	dito	—	—	—	3 7/8	2	14 1/4	
63	Hanow	Prediger	Lobsens	—	—	—	—	—	7 3/4	
64	Russak	Kaufmann	Mogilno	—	—	—	1 1/8	4	15 1/2	
65	Henoch Kuttner	dito	Witkowo	—	—	—	3 1/16	3	3 1/2	
66	Ernst Bötzel	Mühlenbesitzer	Meyskermühle	—	—	—	1/2	1	10	
67	Jonas Grätz	Kaufmann	Wirsitz	—	—	—	7 7/16	2	8	
			Summa	3295	19	2	15 1/16	126	11 3/4	
			Dazu bis incl. 11. d. M.	36196	8	26	13 1/4	1226	5 3/8	
			Ueberhaupt	39491	27	29	12 5/16	1353	1 1/8	

Bromberg, den 18. August 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

1934 **Bekanntmachung.**

Der höheren Anordnung gemäß wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Kauf- und Erbstandsgelder für veräußerte Domainen und Forstgrundstücke, desgleichen die Zins-Ablösungs-Capitalien, nicht an die Specialkassen gezahlt, sondern von den Zahlungspflichtigen fortan an die Regierungs-Hauptkasse hieselbst, zum Domainen-Veräußerungs-Fonds unmittelbar abgeführt werden sollen.

Mit Erhebung der vorbezeichneten Gelder dürfen die Domainen-Rentämter und Forstkassen sich nur dann ausnahmsweise

Obwieszczenie.

Stósownie do wyższego rozporządzenia podaje się niniéjszém do powszechnéj wiadomości, że pieniądze kupna i wkupna za sprzedane grunta ekonomiczne i leśne, tudzież kapitały abluicyi czynszów nie do specyalnych kass, lecz odtąd bezpośrednio do tutéjszéj głównéj kassy Regencyinéj przez interessentów płacone być powinny.

Poborem powyżéj rzeczonych pieniędzy w tenczas tylko urzędom ekonomiczno rentowym i kassom leśnym wy-

Digitized by Google

befaſſen, wenn ſie für einzelne Fälle, auf den Antrag der Zahlungspflichtigen dazu ausdrücklich ermächtigt werden.

Bromberg, den 12. Auguſt 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

jątkowo zatrudniać się będzie wolno, gdy w pojedynczych przypadkach, na wniosek płacących wyraźnie do tego umocowane zostaną.

Bydgoszcz, dnia 12. Sierpnia 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

1935 Die Nachſuchung der Hauſir-Gewerbſcheine für das Jahr 1849 und die Gewerbe-Anmeldung betreffend.

Mit Hinweiſung auf den §. 10 des Hauſir-Regulativs vom 28. April 1824 (Geſetzſammlung Jahrgang 1824, Seite 125) werden diejenigen Perſonen, welche ein Gewerbe im Umherziehen fortdauernd betreiben, hierdurch aufgefordert, die Erneuerung ihrer Gewerbeſcheine für das nächſtfolgende Jahr wenigſtens 3 Monate vor Ablauf des Jahres, alſo ſpäteſtens bis zum Monat September c. bei der Orts- oder Diſtriktsbehörde nachzuſuchen. Im Unterlaſſungsfalle haben die Betheiligten es ſich ſelbſt beizumeſſen, wenn ſie den Gewerbeſchein nicht gleich beim Antritt des neuen Jahres ausgehändigt erhalten.

Zugleich bringen wir hierbei auch noch in Erinnerung, daß der Beginn eines jeden neuen Gewerbes, es mag daſſelbe gewerbeſteuerfrei oder pflichtig ſein, der Communal-Behörde des Orts oder dem Polizei-Diſtrikts-Commiſſarius gemeldet werden muß. Wer dieſe Meldung unterläßt, hat nach Bewandniß der Umſtände, die in dem §. 39 des Geſetzes wegen Entrichtung der Gewerbeſteuer vom 30. Mai 1820 (Geſetzſammlung Jahrgang 1820, Seite 147)

Tyczy się poszukiwania patentów na sprawowanie krobnicze procederu na rok 1849 i zapowiadania procederu.

Odnośnie do §. 10 regulaminu krobnictwa z dnia 28. Kwietnia 1824 r. (Zbiór praw na rok 1824 str. 125) wzywają się osoby krobniczy proceder ciągle sprawujące, aby ponowienia swych patentów procederowych na następujący rok przynajmiéj 3 miesiące przed upłynieniem roku, a zatém najpoźniéj aż do miesiąca Września r. b. u miéjscowych lub okręgowych władz poszukiwały. W razie uchybienia własną będzie winą interessentów, gdy im patenta procederowe zaraz przy rozpoczęciu nowego roku doręczone nie zostaną.

Przypominamy tu razem, że rozpoczęcie każdego nowego procederu, czy on podatkowi procederowemu podlega lub nie, miéjscowéj władzy kommunalnéj lub okręgowemu kommissarzowi policyinemu zapowiedzianém być powinno. Kto tego doniesienia zaniedba, ten ulegnie według okoliczności karze w §. 39 prawa o opłacie podatku procederowego z dnia 30. Maja 1820 (Zbiór praw za rok 1820 str. 147)

Digitized by Google

oder in den §§. 176 und 177 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 (Gesetzsammlung Jahrgang 1845, Seite 41) bestimmte Strafe unfehlbar verwirkt.

Bromberg, den 12. August 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

lub w §§. 176 i 177 powszechnéj ordynacyi procederowéj z dnia 17. Stycznia 1845 (Zbiór praw na rok 1845 str. 41) ustanowionéj.

Bydgoszcz, dnia 12. Sierpnia 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

1936 Milzbrand.

Unter dem Rindvieh in Jacewo, Inowraclawer Kreises, ist der Milzbrand ausgebrochen, weshalb dieser Ort und seine Feldmark für Rindvieh, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden sind.

Bromberg, den 9. August 1848.

Abtheilung des Innern.

Zgorzeliana śledziony.

Pomiędzy rogacizną w Jacewie, powiatu Inowracławskiego, wybuchła zgorzelizna śledziony, zaczém wieś ta i jéj pola dla rogacizny, ostréj paszy i mierzwy zamkniętą została.

Bydgoszcz, dnia 9. Sierpnia 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

1937 Personal-Chronik.

Als Communal-Steuer-Erheber sind gewählt und bestätigt worden:

1) der Schulze Johann Wozniak für die Gemeine Komorowo,
2) der Wirth Gottfried Stöbner für die Gemeine Lubowo Hauland, Gnesener Kreises.

Kronika osobista.

Na poborców podatku kommunalnego obrani i potwierdzeni zostali:

1) szołtys Jan Woźniak dla gminy Komorowa i
2) gospodarz Bogumir Stöbner dla gminy holendrów Lubowo, powiatu Gnieznieńskiego.

1938 Bekanntmachung.

Der zweite Vorstandsbeamte und Rendant der Königl. Bank-Kommandite zu Thorn, Kämmerei-Kassen-Rendant Weese, ist auf sein Ansuchen ausgeschieden und die Stelle dem Kämmereikassen-Buchhalter Engelhardt übertragen worden. Die Verwaltung der Bank-Kommendite wird nunmehr von dem

Obwieszczenie.

Rendant kassy kamelaryinéj Weese został na swój własny wniosek od urzędu drugiego dozorcy i rendanta Król. kommandyty bankowéj w Toruniu uwolniony a w jego miéjsce ta posada buchhalterowi kassy kamelaryinéj Engelhardt jest poruczoną. Za-

Digitized by Google

Bevollmächtigten und ersten Vorstandsbeamten, Stadtrath Rosenow, und von dem zweiten Vorstandsbeamten und Rendanten, Kämmerei-Kassen-Buchhalter Engelhardt gemeinschaftlich geführt und sind Beider Unterschriften bei den Ausfertigungen der Bank-Kommandite erforderlich.

Berlin, den 8. August 1848.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Direktorium.

(gez.) Witt. Reichenbach. Meyen.

rząd kommandyty bankowéj sprawowanym teraz będzie wspólnie przez pełnomocnika i pierwszego dozorcę radzcę miéjskiego Rosenow i przez drugiego dozorcę i rendanta buchhaltera kassy kamelaryinéj Engelhardt, obydwóch więc podpisy są przy wygotowaniach kommandyty bankowéj potrzebne.

Berlin, dnia 8. Sierpnia 1848.

Król. Pruskie Główne Dyrektorium Bankowe.

(podp.) Witt. Reichenbach. Meyen.

1939 **Bekanntmachung.**

In Folge des durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung № 14) ermäßigten Porto's für Papiergeld (Kassenanweisungen ꝛc.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post, ließ sich erwarten, daß die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde und zwar im eigenen Interesse des Publikums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil verglichen mit der geringen Mehrausgabe für declarirte Geldsendungen fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältnisse steht. So kostet beispielsweise

Ein Brief von Bromberg nach Posen mit 50 Thlr. Kassenanweisungen 1¼ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 4 Sgr.
declarirt . . . . . 4½ Sgr. mehr ½ Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Berlin mit 300 Thlrn. Kassenanweisungen 2½ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12 Sgr.
declarirt . . . . . 15 Sgr. mehr 3 Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Magdeburg mit 200 Thlrn. Kassenanweisungen,

Digitized by Google

2 Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12½ Sgr.
declarirt . . . . . 16½ Sgr. mehr 4 Sgr.

Das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

1940

Das dem Secretair Carl Bauer in Berlin unterm 30. Septbr. 1847 ertheilte Einführungs-Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Construction von Wagenrädern, welche in ihrer ganzen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich anerkannt worden,

ist aufgehoben worden.

1941

Dem Fabrik-Inspektor G. Pahl und dem Webermeister J. Dewath zu Nieder-Merzdorf bei Landshut in Schlesien, ist unterm 15. Juli 1848 ein auf 6 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf eine Hülfsmaschine zur Bewegung des Vorkammzeugs bei Jaquard-Maschinen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 35.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 35.

Zweite Insertion.

1942 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene, landschaftlich auf 107,042 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte und laut Adjudicationsbescheides vom 7. December 1847 für das Meistgebot von 100,000 Thlrn. zugeschlagene adeliche Gut Orchowo, soll im Wege der Resubhastation

am 12. Februar 1849

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Orchowo, położona w powiecie Mogilnińskim, otaxowana przez landszaftę na 107042 tal. 28 sgr. 5 fen., a podług wyroku adjudikacyinego z dnia 7. Grudnia 1847 r. przysądzona za pluslicitum 100,000 tal. ma być sprzedaną w drodze resubhastacyi

dnia 12. Lutego 1849,

z rana o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w registraturze.

Zweite Insertion.

1943 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Johann Chmielewskischen Eheleuten in Stronno № 19 A. gehörige Grundstück, mit Ausnahme des halben Wohnhauses und des Berlinowskischen Garten-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Bydgoszczy.

Grunt w Stronnie pod Nr. 19 A. do małżonków po Janie Chmielewskich należący, z wyjątkiem połowy domu i z ogrodem Berlinowskich, oszacowa-

Digitized by Google

stücks, abgeschätzt auf 626 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. November c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

ny na 626 tal. 8 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Listopada r. b.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sprzedany.

1944 **Bekanntmachung.**

Unterm 27. November v. J. ist hierselbst ein Brief mit angeblich 2 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. beschwert, an den Victualienhändler Maier in Posen, zur Post gegeben worden, welcher nicht hat bestellt werden können. Das Siegel, womit der Brief verschlossen ist, führt den Namen G. Brandt.

Der unbekannte und nicht zu ermittelnde Absender W. E. Tomser wird hierdurch zur baldigen Zurücknahme des Geldbriefes aufgefordert.

Bromberg, den 4. August 1848.

Post-Amt.

1945 **Edictal-Vorladung.**

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Abraham Markus Cohn hier, ist am heutigen Tage der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkursmasse steht

am 4. Oktober c.,

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Meitzen im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Inowraclaw, am 26. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny.

Nad majątkiem Abrahama Markus Cohn, kupca tutéjszego, otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do massy konkursowéj wyznaczony jest na dzień

4. Października r. b.

przed południem o god. 9. w izbie stron tutéjszego Sądu przed Panem Meitzen sędzią.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoją do massy wyłączony i wieczne mu w téj mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Inowraclaw, dnia 26. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

1946 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Die zu Bugay unter Nr. 1 belegene, dem Samuel Wegner gehörig gewesene Windmühle nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Acker, Wiesen und Gärten, abgeschätzt auf 1778 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll, da der Adjudikator das Kaufgeld nicht eingezahlt hat,

am 30. September 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger Ludwig Sämann wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Wiatrak w Bugaju pod Nr. 1 położony, Samuelowi Wegner były należący, wraz z budynkami mieszkalnemi i gospodarczemi, rolami, łąkami i ogrodami, oszacowany na 1778 tal. 10 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być, lubo adjudikator ceny kupna nie złożył,

dnia 30. Września r. b.

przed południem o god. 10téj w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Z pobytu niewiadomy wierzyciel Ludwik Sämann zostaje niniéjszem publicznie zapozwanym.

1947 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Die den Horndrechsler Friedrich Pohlschen Eheleuten gehörigen, in der hiesigen Feldmark gelegenen 2 Gärten, abgeschätzt auf 53 Rthlr. 4 Sgr. 5 Pf., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. November 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Dwa ogrody w tutéjszém polu leżące, tokarzom Fryderyk Pohl małżonkom należące, oszacowane na 53 tal. 4 sgr. 5 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, mają być dnia 24. Listopada 1848, przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Digitized by Google

1948 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Christian und Anna Christine Mühlbradtschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Palędzie dolne, Mogilnoer Kreises, sub № 7 belegene, zu Erbzinsrechten besessene bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 343 Rthlr. 28 Sgr. 5 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. November 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Trzemeßno, den 21. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Nieruchomość w Palędziu dolnem, w powiecie Mogilnińskim, pod liczbą 7 położona, małżonkom Krystyanowi i Annie Krystynie Mühlbradt należąca, oszacowana na 343 tal. 28 sgr. 5 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 16. Listopada 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Trzemeszno, dnia 21. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

1949 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das dem Johann Gottlieb Korth und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, in dem Dorfe Jankowo, Mogilnoer Kreises, sub № 1 belegene erbzinspflichtige Wassermühlengrundstück, bestehend aus einem Mahlgange und einer halben Hufe Land, abgeschätzt auf 747 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. October 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Trzemeßno, den 30. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Należący do Jana Bogumiła Korth i sukcessorów jego zmarłéj żony, we wsi Jankowie, w powiecie Mogilnińskim pod Nr. 1. położony grunt młyński czynszowy, składający się z jednego ganku i pół huby roli, oszacowany na 747 tal. 2 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Października 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Trzemeszno, dnia 30. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

1950 Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann und Wilhelmine Krügerschen Eheleuten gehörige, zu Springberg sub № 2 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1041 Thlr. 5 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. October 1848,

Vormittags um 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der am 3. Juli d. J. anstehende Verkauf des zu Springberg sub № 1 belegenen Grundstücks wird hiermit aufgehoben.

Wongrowice, den 20. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo małżonkom Janowi i Wilhelminie Krygrom należące, w kolonii Springberg pod Nr. 2 położone, na 1041 tal. 5 sgr. podług taxy z wykazem hypotecznym do przéjrzenia w registraturze się znajdującéj,

ma być dnia 2. Października 1848, przed południem w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Sprzedaż gruntu w Springbergu pod Nr. 1 położonego, na dzień 3. Lipca 1848 wyznaczona, znosi się.

Wągrowiec, d. 20. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1951 Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 8. September c., Vormittags 10 Uhr, in Czarnikau 1 Verdeckwagen verauktioniren.

Schönlanke, den 8. August 1848.

F. Großheim, Auct.-Commissarius.

Obwieszczenie.

W poleceniu tutéjszego Król. Sądu ziemsko miéjskiego sprzedawać będę dnia 8. Września r. b. o god. 10téj z rana w Czarnkowie bryczkę krytą publicznie.

Trzcianka, dnia 8. Sierpnia 1848.

F. Grossheim, kom. aukc.

1952 Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Markt- und Standgelder hieselbst, auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1849 ab, steht Termin zum 31. August c., Vormittags 9 Uhr, im Magistrats-Büreau an, zu welchem Pachtlustige, welche mit 35 Rthlrn. baarer Caution versehen sein müssen, hierdurch eingeladen.

Witkowo, den 16. August 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1953 **Nothwendiger Verkauf.**

Das sub № 69 in Barcin belegene, den Martin und Maria Siewertschen Erben zugehörige Grundstück, bestehend aus 1 Wohnhause, 1 Gemüse- und Feldgarten, abgeschätzt auf 566 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 15. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Schubin, den 27. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość w mieście Barcinie pod liczbą 69 położona, Marcina i Maryi Siewertów sukcessorom należąca, składająca się z domu, ogrodu na warzywo i ogrodu w polu, oszacowana na 566 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 15. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, aby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Szubin, dnia 27. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

1954 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königl. Landrathsamts zu Schubin, sollen 5 dem Dominio Groß-Suchorencz, rückständiger Abgaben wegen abgepfändete zwei- und dreijährige Füllen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hierzu steht am Freitage, den 1. September d. J., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Magistrats-Büreau hieselbst ein Bietungstermin an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Exin, den 19. August 1848.

Der Magistrat.

1955 **Bekannt-machung.**

Donnerstag, den 31. d. M., von Vormittags 10 Uhr an, werde ich vor der

Digitized by Google

Wohnung des Herrn Kaufmanns Ziemer hier, 1 Kutschwagen, 3 Kutschpferde, circa 200 Stück Schaafe und 4 Stück Jungvieh, an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 14. August 1848. Thiel, Auct.-Commissarius.

1956 Steckbriefe. Listy gończe.

Die bei uns in Untersuchung stehende Catharina Ciborek aus Napachanie, welche sich seit mehreren Monaten im Posener und Oborniker Kreise herumgetrieben, soll zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche resp. Behörden werden hierdurch ersucht, die genannte Vagabondin, deren Signalement unten folgt, wo sie sich betreten läßt, zu verhaften und an uns abzuliefern.

Posen, den 12. August 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement.

Vor- und Familienname Catharina Ciborek, Geburts- und Aufenthaltsort Napachanie, Religion katholisch, Alter ungefähr 33 Jahr, Größe 4 Fuß 10 Zoll, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn frei, Augen schwarzbraun, Nase kurz, Mund breit, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache polnisch.

Katarzyna Ciborek z Napachania, która się u nas w indagacyi znajduje, tułała się od kilku miesięcy w Poznańskim i Obornickim powiecie, a że takowa ma być do więzienia sprowadzona, wzywamy więc wszelkie władze, aby rzeczoną tułaczkę, któréj rysopis się poniżéj znajduje, w razie zdybania przyaresztowały i do nas odstawiły.

Poznań, dnia 12. Sierpnia 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Rysopis.

Imie i nazwisko Katarzyna Ciborek, miéjsce urodzenia i pobytu Napachanie, religia katolicka, wiek około 33 lat, wzrost 4 stopy 10 cali, włosy i brwi czarne, czoło wysokie, oczy brunatne, nos krótki, usta szerokie, zęby zupełne, podbrodek okrągły, twarz owalna, cera zdrowa, postać mała, mowa polska.

1957 Der Wirthschafter v. Sulkowski, dessen Signalement unten folgt, ist dringend verdächtig, an dem den 30. Juni d. J. stattgehabten Tumulte thätigen Antheil genommen zu haben, der gegen ihn einzuleitenden gerichtlichen Untersuchung hat derselbe sich aber durch die Flucht entzogen; wir ersuchen daher die resp. Polizei- und Gerichtsbehörden auf den ꝛc. von Sulkowski zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Löbau, den 18. August 1848.

Criminal-Untersuchungs-Kommission.

Digitized by Google

Signalement des Wirthschaftsinspektor v. Sulkowski.

Alter gegen 40 Jahr, Religion katholisch, Sprache polnisch und deutsch gebrochen, Geburtsort Polen, Aufenthaltsort Targowisko, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haar schwarz, Stirn niedrig und bedeckt, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase etwas breit und stumpf, Mund gewöhnlich, braunen Schnurr- und schwarzen Backenbart, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur stark und groß. Besondere Kennzeichen: im Gesicht pockennarbig.

Bekleidung.

Ein brauntuchener Rock, grautuchene Hosen, schwarztuchene Mütze mit Schirm.

1958 Auf dem Transport von Janowiec nach Wongrowiec ist der nachstehend bezeichnete Johann Zdziechlinski, welcher wegen Straßenraubs an das Land- und Stadtgericht in Wongrowiec befördert werden sollte, am 21. Juli c. entsprungen.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Königl. Land- und Stadtgericht nach Wongrowiec abliefern zu lassen.

Janowiec, den 18. August 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

Signalement.

Geburtsort Marcinkowo gorne, Vaterland Preußen, gewöhnlicher Aufenthalt Międzyliśie, Religion katholisch, Gewerbe Tagelöhner, Größe 5 Fuß, 2 Zoll, 1 Strich, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen braun, Nase etwas breit, Mund proportionirt, Zähne defekt, blonden Schnurrbart, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, Sprache polnisch und deutsch, Alter 31 Jahr. Besondere Kennzeichen: auf dem linken Arm tätovirt I. M. S. und in einem Herzen J. D. 1837, 8 K. 34. L. B. G.

Bekleidung.

Eine blautuchene Soldatenuniform, eine geblümte Sammetweste, ein Paar gestreifte Sommerhosen, ein Paar Stiefeln, eine Tuchmütze.

1959 Die unten signalisirte Tagelöhnerin Rosalia Wisniewska, auch Witkowska und Jankowska genannt, welche nach abgebüßter Strafe in Koronowo am 13. v. M. hierher entlassen, ist bis heute hier nicht eingetroffen und treibt sich zwecklos umher.

Digitized by Google

Wir ersuchen ergebenst, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und hierher zu transportiren.

Gnesen, den 14. August 1848.

Der Magistrat.

Signalement.

Vor- und Familienname Witkowska, auch Wisniewska und Jankowska genannt, Geburtsort Paris bei Joncewo, Kreis Wongrowiec, Aufenthaltsort vagabondirend, Religion katholisch, Alter 45 Jahr, Größe gegen 5 Fuß, Haare u. Augen grau, Stirn niedrig und frei, Augenbraunen gar nicht bemerkbar, Nase spitz, Mund klein, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, hager, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung.

1 graue Tuchjacke, 1 weiße Mütze, 1 alte gestreifte Schürze, 1 Hemde, 1 buntes Halstuch, 1 grünkarirter Unterrock, 1 graubuntes Schnupftuch, 1 Paar Lederschuhe.

1960 Die Dienstjungen Peter Baczak, 14 Jahr, Woyciech Nowak, 16 Jahr und der Knecht Andreas Boniak, 26 Jahr alt, welche nicht näher signalisirt werden können, stehen bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung. Dieselben haben sich aus ihrem Wohnorte Alt-Demanczewo entfernt und können nicht ermittelt werden; es ergeht daher das Ersuchen an die resp. Polizeibehörden, die Inculpaten im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Posen, am 17. August 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Piotr Bączak 14 lat, Wojciech Nowak 16 lat stary, chłopacy służebni i Andrzéj Boniak parobek, 26 lat stary, których rysopis bliżéj podanym być niemoże, którzy się u nas za kradzież w indagacyi znajdują, oddalili się ze swego miéjsca zamieszkania Starego Demanczewa i niemogą być wyśledzeni. Wzywamy zatém władze policyine, aby obwinionych w razie zdybania przyaresztowały i do nas odstawiły.

Poznań, dnia 17. Sierpnia 1848.

Król. Inkwizytoriat.

1961 Der Klempner Rudolph Adameit, welcher wegen kleinen gemeinen Diebstahls bei uns in Untersuchung steht, hat sich heimlich von hier entfernt und latitirt.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, den Inkulpaten im Betretungsfalle zu ergreifen und an das nächste

Blachmierz Rudolf Adameit, który za małą pospolitą kradzież u nas do indagacyi jest pociągniony, oddalił się tu ztąd potajemnie i ukrywa się.

Wzywamy zatém wszelkie władze cywilne i wojskowe, ażeby obwinionego w razie napotkania przytrzymały

Digitized by Google

Gericht abzuliefern, uns aber davon in Kenntniß zu setzen.

Signalement.

Vor- und Familienname Rudolph Adameit, Gewerbe Klempner, Geburtsort Königsberg in Pr., Aufenthaltsort vagirend, (soll sich nach Hamburg begeben haben) Religion evangelisch, Alter 29 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbraunen schwarzblond, Augen braun, Nase lang, Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne gut, Kinn und Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch, keine Kennzeichen.

Bekleidung.

Ein Paar graue, schwarzgestreifte Kortbosen, ein Paar Halbstiefeln, schwarzbrauner Tuchrock, schwarzes Halstuch, graue Filzmütze.

Posen, den 16. August 1848.

Königliches Inquisitoriat.

i do najbliższego Sądu oddały, nas zaś o tém uwiadomiły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Rudolf Adameit, stan blachmirz, miéjsce urodzenia Królewiec w Prusach, pobyt tułacki, podobno do Hamburga się udał, religia ewangelicka, wiek 29 lat, wysoki 5 stop 2 cale, włosy ciemno-blond, czoło wysokie, brwi czarno-blond, oczy brunatne, nos długi, usta zwyczajne, broda blond, zęby dobre, podbrodek i twarz owalne, cera zdrowa, postać wysmukła, mowa niemiecka, znaków szczególnych niema.

Odzież.

Para szarych w czarne paski spodni kortowych, para półbucików, surdut czarno-brunatny, czarna chustka na szyję, szara czapka pluszowa.

Poznań, dnia 16. Sierpnia 1848.

Król. Inkwizytoryat.

1962 Bekanntmachung.

Das nachbezeichnete Pferd, Hellfuchs-Stute mit Blässe, 3 Jahr alt, ist als muthmaßlich von der polnischen Insurrections-Armee herstammend, mit Beschlag belegt. Dies wird zur Ermittelung des rechtmäßigen Eigenthümers, namentlich Rücksichts derjenigen Interessenten, welchen Pferde geraubt worden, mit der Aufforderung veröffentlicht, die Legitimation über das Eigenthum an dem qu. Pferde hier binnen 4 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung, zu führen, andernfalls der öffentliche Verkauf desselben stattfindet und über den Erlös gesetzlich verfügt werden wird.

Labischin, den 21. August 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1963 Nothwendiger Verkauf.

Das in Szymborze № 51 belegene, dem Johann Jaßczak zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1322 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. December 1848, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 14. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Szymborzu pod liczbą 51 położony, Janowi Jaszczakowi należący, otaxowany na 1322 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 1. Grudnia 1848, w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, dnia 14. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Erste Insertion.

1964 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Louisenfelde sub № 10 belegene, — dem Wirth Johann Walter gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1146 Thlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. December c., an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 16. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Luisenfelde pod Nr. 10 położony, do gospodarza Jana Walter należący, oszacowany na 1146 tal., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 14. Grudnia 1848, w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, dnia 16. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Erste Insertion.

1965 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Eva und Michael Kolanczykschen Eheleuten gehörige, zu Bliżyc sub № 7 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1896 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość do Ewy i Michała małżonków Kolanczyków w Bliżycach należąca, pod liczbą 7 położona, oszacowana na 1896 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 29. Listopada 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

1966 Der nach dem diesjährigen Kalender zum 26. Juni c. bestimmt gewesene, jedoch ausgefallene Jahrmarkt in der Stadt Barcin, wird am 7. September c. abgehalten werden.

Bromberg, den 23. August 1848.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

1967 Bekanntmachung.

Die in der Handlung des Kaufmanns Robert Wildt hieselbst noch vorhandenen Eisen-, Farben- und andere Material-Waaren und eine Menge noch vorräthiger Weine, sowie sämmtliche Laden-Utensilien, sollen am 4. September d. J., Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, in der vorgedachten Handlung, Wallstraße № 182, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zuerst die Waaren, dann die Weine und zuletzt die Utensilien vorgenommen werden.

Bromberg, den 18. August 1848.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts,
Moldenhauer, Actuarius.

1968 Zwei braune Wagenpferde (Zuchtstuten), 1 Halbwagen mit 4 C-Federn, eine

Digitized by Google

Britschke mit Stuhlgesäß, ein Arbeitswagen mit eisernen Achsen und sämmtlichem Zubehör, ein Jagdschlitten, ein Holzschlitten, 2 Paar Sielen und ein complettes Reitzeug, sind sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Lobsens, den 20. August 1848. von Baczko.

1969 **Bekanntmachung.**

Den 29. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Malice 6 braune Kutschpferde und 8 Stück Milchkühe, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Schubin, den 27. Juli 1848. v. Wittich, Auct.-Commissarius.

1970 **Bekanntmachung.**

Zum öffentlichen Verkauf von 250 Flaschen Ungarweins steht ein Termin auf den 6. September c., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung hieselbst, Friedrichstr. № 24 an.

Bromberg, den 23. August 1848. Glembocki, Auctions-Commissarius.

1971 **Ein Speditions- & Commissions-Geschäft**

eröffne ich am heutigen Tage hier in meiner Behausung und ersuche ein geehrtes Publicum, mich durch zahlreiche Aufträge zu beehren, die ich gegen ein möglichst billiges Honorar schnell und prompt auszuführen sowohl im Stande, als bereit sein werde.

Nakel, den 16. August 1848. Itzig Michel.

1972 **Warnung.**

Meine Frau Marianna, geb. Kranz, hat mich seit einigen Wochen böslich verlassen.

Ich warne Jedermann, derselben auf meinen Namen etwas zu borgen oder zu verabfolgen, indem ich dafür nicht Zahlung leisten würde. Meine gedachte Frau ist übrigens noch minorenn.

Wiecanowo, den 16. August 1848.

Der Ackerwirth Michael Mantejewski.

Przestroga.

Żona moja Maryanna, z domu Kranz, przed kilkoma tygodniami mnie opuściła.

Przestrzegam każdego, aby jéj na moje imię niczego nie pożyczać ani nie wydawać, gdyż ja za zapłatę nie ręcze. Małżonka moja w reszcie jeszcze maloletnia.

Wiecanowo, dnia 16. Sierpnia 1848.

Michał Mantejewski, gosp.

Digitized by Google

1973 **Prämiirung von Zuchtstuten.**

Bei der nächsten Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins, welche Sonnabend den 2. September, im Colosseum zu Bromberg stattfindet, sollen wiederum, wie im vorigen Jahre, die besten Zuchtstuten Prämien erhalten. Durch die Güte des Herrn Oberpräsidenten ist der Verein in den Stand gesetzt, eine größere Anzahl Prämien und von höherem Betrage als im vorigen Jahre zu gewähren. Wir laden demnach alle bäuerlichen Wirthe unsers Kreises ein, an dem gedachten Tage, früh um 8 Uhr, geeignete Stuten zahlreich zu gestellen. Die Stuten müssen entweder ihr Füllen bei sich haben oder es muß genügend bescheinigt sein, daß sie bedeckt sind. Im Ganzen werden 18 Prämien vertheilt werden; die höchste beträgt 40 Thaler.

Bromberg, den 3. August 1848.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Dr. Rochlitz. Peterson. Adler. Francke. Schulz.

1974 Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Lesebibliothek,

errichtet habe.

Die Buchhandlung führt ein möglichst vollständiges Lager klassischer und überhaupt gangbarer Werke. Alle in Zeitungen angekündigten Bücher, Zeit- und Flugschriften ꝛc. können durch dieselbe aufs Schnellste ohne Preiserhöhung bezogen werden.

Die Lesebibliothek, welche die vorzüglichsten Werke der Gegenwart, belletristischen, politischen und allgemein wissenschaftlichen Inhalts umfaßt, wird stets durch die interessantesten neuesten Erscheinungen vermehrt werden. Alle geneigten Aufträge, die in diesen Geschäftszweig einschlagen, werden aufs Promptste effectuirt.

Nakel, den 15. August 1848.

L. A. Kallmann.

Mam zaszczyt niniejszém uprzejmie donieść, że założyłem w tutejszém mieście

handel ksiąg, sztuk, muzykaliów i czytelnię.

Księgarnia zajmuje dosyć kompletny skład klassycznych i w ogólności potecznych dzieł. Wszelkie w gazetach ogłoszone książki, perjodyczne i ulotne pisma i t. d. osiągniętemi być mogą przez tenże handel szybko i bez podwyższenia ceny.

Czytelnia zawierająca najznakomitsze dzieła obecności, tudzież belletrystycznéj, politycznéj i naukowéj treści pomnażaną ciągle będzie najciekawszemi i najnowszemi płodami. Wszelkie łaskawe zlecenia do tego zawodu należące będą spiesznie wypełniane.

Nakło, dnia 15. Sierpnia 1848.

L. A. Kallmann.

Digitized by Google

1975 Die Propination und der Schank der Herrschaft Gollancz c. att., bestehend aus 10 Krügen und 1 Gasthofe in der Stadt Gollancz, ist von Michaeli c. auf 1 Jahr zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt (auf portofreie Briefe) das Dominial-Rentamt zu Smegulec bei Gollancz.

Propinacya z szynkiem majętności Gołańcz z przyległościami, składająca się z 10 karczem i oberży w mieście Gołańczy, jest od S. Michała r. b. na rok jeden do wydzierżawienia. Bliższych wiadomości (na fraukowane listy) udzieli urząd dominialny skarbowy w Smogulcu pod Gołańczą.

1976 An der Canal-Promenade, oberhalb der 2. Schleuse, ist das große Haus № 1 B. mit 6 heizbaren Zimmern im Ganzen, auch getheilt und das Backhaus billig zu vermiethen und sofort zu beziehen.

1977 Ich beabsichtige mein mir zugehöriges, in Sosnowka, im Chodziesener Kreise, unweit Dziembowo belegenes Bauergrundstück, bestehend aus 262 Morgen 92 []Ruthen Ackerland und 40 Morgen Netzwiesen, mit der diesjährigen Ernte, dem lebenden und todten Inventar, sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich zuvor von dem Werth desselben überzeugen und können die weiteren Bedingungen bei mir persönlich oder auf frankirte Briefe erfahren.

Krzepiżyn, bei Exin, im August 1848. And. Fonrobert, Pächter.

1978 Einem geehrten Publicum beehre ich mich ganz ergebenst

meine hier etablirte Buchhandlung

aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Nakel, im August 1848.

J. Janowski.

Niniejszém ośmielam się względom Szan. Publiczności

moją tu założoną księgarnią

jak najgorliwiéj polecić.

Nakło w Sierpniu 1848.

J. Janowski.

1979 Erwiderung

an Herrn Ferdinand Boy zu Grafenhoff bei Pr. Friedland in Westpreußen.

Auf Ihre in № 33 des Amtsblatts erlassene Annonce, diene Ihnen hiermit zur Nachricht, daß ich die von Ihnen erhaltene Vollmacht deshalb noch nicht zurückgeben konnte, weil ich dieselbe schon über 1 Jahr dem Herrn Justiz-Commissar Schultz I. in Bromberg zu einer Hypotheken-Angelegenheit übergeben habe und derselbe in seinem Schreiben vom 3. August d. J. angiebt, nicht mehr die Vollmacht zu besitzen.

Franz Steinbrück, Rittergutsbesitzer zu Topolla.

Digitized by Google

1980 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königlichen Land- und Stadtgerichts hieselbst, werde ich am 13ten September c., Vormittags 10 Uhr, in Złotniki 2 Stück Jungvieh, 100 Stück Lämmer, 2 Kutsch- und 2 Reitpferde, verschiedenes Mobiliar, 1 Verdeckwagen und 1 Jagdwagen, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkaufen.

Trzemeßno, den 13. August 1848.

Schwittay, Auct.-Commissarius.

Obwieszczenie.

Z polecenia tutéjszego Król. Sądu Ziemsko-miéjskiego sprzedawać będę na dniu 13. Września o god. 10téj rano w Złotnikach 2 sztuk bydła młodego, 100 sztuk jagniąt, 2 powozowe i 2 wierzchowe konie, rozmaite meble, jeden powóz i jedne sanki za gotową zaraz zapłatę najwięcéj dającemu.

Trzemeszno, dnia 13. Sierpnia 1848.

Schwittay, kom. aukc.

1981 Ein Oeconom, der gute Zeugnisse hat, wünscht als Wirthschafts-Verwalter angestellt zu werden. Zu erfragen in der Expedition des Bromberger Wochenblatts.

1982 ☞ Städtische und ländliche Versicherungen gegen Feuersgefahr nimmt zu den solidesten Prämien an M. Perl, Agent der Leipz. Bank, Friedrichsstr. 38.

1983 ☞ Schmiedeeisen von bester Qualität, sowie weiße, graue Leinwand und Sackorillich verkauft zu ganz billigen Preisen Abraham Elkan in Strzelno.

1984 Eine Parthie Käse ist mir zum Verkauf übergeben und erlasse ich das Pfund Schweizer Käse zu 7 Sgr., holländischen Süßmilch- 6 Sgr., zentnerweise viel billiger, Limburger Käse, das Stück 7½ Sgr., bei Hundert 6½ Sgr. Von schönen großen Citronen empfing ich ebenfalls frische Sendung. Julius Schottländer.

1985 Es wird auf einem großen Landgute in Kujavien, eine der deutschen und polnischen Sprache mächtige Person, von mittleren Jahren, die sich durch vortheilhafte Zeugnisse über ihre Befähigung auszuweisen vermag, zur Führung der weiblichen Wirthschaft gesucht. Das Nähere in der Grünauerschen Buchdruckerei in Bromberg zu erfahren.

1986 Ein junger Mann von guter Familie, welcher 3 Jahre die Landwirthschaft praktisch erlernt und 1 Jahr ein landwirthschaftliches Institut besucht hat, wünscht eine Stelle als Wirthschafter zu erhalten, um sich noch mehr in seinem Fache zu vervollkommnen. Das Nähere in der Grünauerschen Buchdruckerei in Bromberg zu erfahren.

Digitized by Google

1987 Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mich als praktischer Arzt und Wundarzt in Inowraclaw niedergelassen habe.

Ich wohne am Markte im Werkschen Hause, 1 Treppe hoch.

Inowraclaw, den 20. August 1848.

Dr. Lißynski,
praktischer Arzt und Wundarzt.

Donoszę Szan. Publiczności niniéjszém jaknajuprzéjmiéj, że osiadłem jako praktyczny lekarz i chyrurg w Inowracławiu.

Mieszkam przy rynku w domu Werka na pierwszym piętrze.

Inowracław, dnia 20. Sierpnia 1848.

Dr. Liszyński,
praktyczny lekarz i chyrurg.

1988 **Vererbpachtung.**

Der Besitzer der Herrschaft Behle hegt die Absicht, das zu derselben gehörige Forstrevier Stieglitz, in einem Flächeninhalt von 3000 Morgen, auf Erbpacht in Parzellen von 20 Morgen bis zu beliebiger Größe auszugeben.

Das Terrain bietet ein vorzugsweise günstiges Verhältniß dar, indem es neben dem Höheboden in angemessener Ausdehnung cultivirbare Brücher und sehr gute Wiesen enthält, welche letztere bisher in Pacht ausgegeben waren. Der Boden ist größtentheils von vorzüglicher Beschaffenheit, durchweg aber tragbar und kulturfähig.

Von mehreren Abtheilungen ist der Holzbestand bereits abgeräumt und wird dies in nächster Zeit auch noch weiter geschehen, jedoch kann solcher in Fällen, wo es gewünscht wird, den Uebernehmern nach der Taxe auch mit übergeben werden. Das zur Errichtung von Gebäuden erforderliche Bauholz ist zur Stelle vorhanden.

Besonders geeignet erscheint die Bildung größerer Wirthschaften von 200 bis 300 Morgen Fläche.

Die Ueberlassung geschieht ohne Erlegung von Kaufgeld, mit Feststellung eines jährlichen Erbpachts-Kanons und ist nur für jede Parzelle eine angemessene Kaution zu erlegen, welche je nach der Größe der Fläche, von 50 Rthlrn. aufwärts, verhältnißmäßig steigt und künftig auf den Kanon verrechnet wird.

Die allgemeinen Bedingungen sind im hiesigen Dominial-Büreau einzusehen. Zu deren Erörterung und zur Entgegennahme von Anerbietungen auf Uebernahme von Parzellen aber steht Termin auf Montag, den 18. September d. J., Vorm. 10 Uhr, im Forsthause Stieglitz an, wo sich Unternehmungslustige einfinden mögen.

Behle bei Schönlanke, am 21. August 1848.

Gräflich von Moltkesches Dominium.

Digitized by Google

1989 **Bekanntmachung.**

Am 7. September c. werde ich des Vormittags 10 Uhr, vor der Behausung des Herrn Kaufmanns Ziemer, in Folge der Requisition des Königl. Steueramts hierselbst, circa 33 Centner rohen Taback meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, was ich hiermit bekannt mache.

Wongrowiec, den 22. August 1848. Mayer, Bürgermeister.

1990 **Die Metall-Buchstaben-Fabrik von A. A. Baswitz in Berlin,**
Niederlage bei E. F. Beleites in Bromberg,

empfiehlt ihre besonders zu Firmen sich eignenden Metallbuchstaben, lackirt in allen Farben oder ächt vergoldet in neuesten Formen zu billigen Preisen.

1991 ☛ **Zur gefälligen Beachtung.**

Mit einem bedeutenden Vorrath von Kachelöfen in sehr verschiedenen Farben versehen, bin ich jetzt im Stande, bei Bestellungen darauf, solche gleich prompt und zu billigen Preisen zu liefern, wovon ich das geehrte Publicum mit der Bitte in Kenntniß setze: mich mit recht vielen Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.

Lobsens, im August 1848. Richter, Töpfermeister.

1992 Auf dem zwischen Bromberg, Poln. Crone und Nakel belegenen Dominio Adlich Wierzchucin, stehen einige hundert Klaftern Kiefern-Kloben- und Knüppelholz, sowie auf 127 Morgen der Bestand des Jungholzes, zu Kohlen geeignet, zum Verkauf.

1993 Diejenigen Herren Färber im Regierungsbezirk Bromberg, welche an dem unsittlich sonntäglichen Umherfahren (Hausiren) wegen Annahme zu färbender Zeuge gerechten Anstoß finden und für die Einstellung stimmen, wollen sich gefälligst franco bei mir melden, um gemeinschaftliche gerechte Beschwerde darüber zu führen.

Ed. Bohlmann, Färber in Bromberg.

1994 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist wieder zu haben:

Aecht englisches Gehör-Oel.

Durch Anwendung dieses neu erfundenen Oels werden alle organischen Theile

Digitized by Google

des Ohres ungemein gestärkt, das Trommelfell erhält seine natürliche Spannung wieder, wodurch die Harthörigkeit sehr bald und sicher geheilt wird; das Flacon zu 1⅓ Rthlr.

1995 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg sind wieder zu haben:

Ohrenmagnete von James Garter in London.

Diese nach Vorschrift eines berühmten englischen Arztes gefertigten Magnete besitzen die besondere Eigenschaft, daß sie binnen wenigen Stunden selbst die heftigsten Kopfschmerzen beseitigen, namentlich wenn selbige chronisch oder gichtisch geworden sind. Nicht minder stillen dieselben rheumatische Zahnschmerzen in unglaublich kurzer Zeit und sind zugleich ein sicheres Heilmittel gegen Ohrensausen, der gewöhnliche Vorbote von Harthörigkeit. Das Paar kostet 1⅓ Rthlr.

1996 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg sind zu haben:

Verbesserte Rheumatismus-Ableiter von W. Mayer & Comp. in Breslau zu 10 und 15 Sgr., 1 und 3 Rthlr., letztere elastisch gearbeitet.

Letztere sind besonders auf Wunsch mehrerer Aerzte gegen Gicht in den Ellbogen, Lendenweh, Knie- und Fußgicht angefertigt worden. Sie umgürten ohne in den Bewegungen des Gelenkes zu geniren, den leidenden Theil genau und können so ihre Wirkung um desto unfehlbarer äußern.

Galvano-elektrische Rheumatismus-Ketten zu 1 Rthr. 15 Sgr., schwächere zu 1 Rthlr. aus der Fabrik von Kemeys Bruso & Sampson in Neu-York sind ebenfalls wieder angekommen.

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 36.

Bromberg, den 1. September 1848. — Bydgoszcz, dnia 1. Września 1848.

1997 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 31. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3002. Allerhöchster Erlaß vom 19. Juni 1848, betreffend die der Stadt Sommerda in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von dort nach der Landesgrenze in der Richtung auf Stotternheim bewilligten fiskalischen Vorrechte.

Nr. 3003. Allerhöchster Erlaß vom 23. Juni 1848, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte an die Kreisstände des Kreises Steinfurt, Behufs Ausführung einer Chaussee von der Koesfelder Kreisgrenze über Horstmar, Steinfurt, Neuenkirchen bis zur Tecklenburger Kreisgrenze in der Richtung auf Hörstel.

Nr. 3004. Allerhöchster Erlaß vom 23sten Juni 1848, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte an die Kreisstände des Kreises Koesfeld, Behufs Erbauung

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 31. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3002. Najwyższy rozkaz z dn. 19. Czerwca 1848, tyczący się praw fiskalnych miastu Sömmerda pod względem budowy i utrzymywania drogi żwirowéj od tego miasta do granicy krajowéj w kierunku na Stotternheim nadanych.

Nr. 3003. Najwyższy rozkaz z dn. 23. Czerwca 1848, tyczący się nadania praw fiskalnych Stanom powiatowym powiatu Steinfurt w celu wykonania drogi żwirowéj od Koesfeldskiéj granicy powiatowéj przez Horstmar, Steinfurt, Neuenkirchen, aż do Teklenburgskiéj granicy powiatowéj w kierunku na Hoerstel.

Nr. 3004. Najwyższy rozkaz z dn. 23. Czerwca 1848, tyczący się nadania praw fiskalnych Stanom powiatowym powiatu Koesfeld na cel budowania

Digitized by Google

einer Chaussee von Koesfeld über Lette nach Dülmen und von Baarholz über Billerbeck und Darfeld bis zur Grenze des Kreises Steinfurt in der Richtung auf Horstmar.

Nr. 3005. Allerhöchster Erlaß vom 24sten Juni 1848, betreffend die den Kreisständen des Kreises Höxter in Bezug auf den chausseemäßigen Ausbau und die Unterhaltung der Kreisstraßen von Driburg nach Bergheim, von der Brackel-Steinheimerstraße über Bergheim bis zur Lippeschen Grenze bei Vinsebeck bewilligten fiskalischen Vorrechte.

Nr. 3006. Allerhöchstes Privilegium für die Ausstellung auf den Inhaber lautender Stadt-Obligationen der Stadt Halle an der Saale, zum Betrage von 60,000 Rthlrn. Vom 25. Juni 1848.

Nr. 3007. Allerhöchster Erlaß vom 25sten Juni 1848, betreffend das vorläufige Fortbestehen der Ermäßigung der Assekuranz-Gebühr für Geldsendungen im Betrage über 1000 Rthlr.

Nr. 3008. Gesetz, betreffend die Aufhebung der Verordnungen über das Recht der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten. Vom 24. Juli 1848.

Das 32. Stück enthält: unter

Nr. 3009. Allerhöchster Erlaß vom 25sten Juni 1848, betreffend die den Arnswalder Kreisständen bewilligten fiskalischen Vorrechte, in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der Straßen a) von

drogi żwirowéj od Koesfeld przez Lette do Dülmen i od Baarholz przez Billerbeck i Darfeld aż do granicy powiatu Steinfurt w kierunku na Horstmar.

Nr. 3005. Najwyższy rozkaz z dn. 24. Czerwca 1848, tyczący się praw fiskalnych powiatowym Stanom powiatu Hoexter względem wybudowania żwirowego i utrzymywania dróg powiatowych od Driburg do Bergheim, od Brakelsteinheimskiéj drogi przez Bergheim aż do Lippeskiéj granicy pod Vinsebeck i t. d. nadanych.

Nr. 3006. Najwyższy przywiléj względem wystawienia opiewających na dzierzyciela miejskich obligacyi miasta Halli nad Salą w ilości 60,000 talarów. Z dnia 25. Czerwca 1848.

Nr. 3007. Najwyższy rozkaz z dnia 25. Czerwca 1848, tyczący się tymczasowego dalszego trwania zniżenia należytości assekuracyjnéj za przesełki pieniężne w kwotach nad 1000 talarów.

Nr. 3008. Ustawa, tycząca się zniesienia ustaw względem prawa Stanów powiatowych co do uchwalania wydatków w sposobie obowięzującym mieszkańców powiatu. Z dnia 24. Lipca 1848.

Oddział 32 zawiera pod:

Nr. 3009. Najwyższy rozkaz z dnia 25go Czerwca 1848, tyczący się praw fiskalnych Arnswaldskim Stanom powiatowym nadanych względem budowania i utrzymywania

Digitized by Google

Arnswalde über Neuwedell nach der Arnswalder Kreisgrenze in der Richtung auf Callies; b) von Arnswalde bis zur Soldiner Kreisgrenze in der Richtung auf Bernstein und c) von Arnswalde nach Reetz.

Nr. 3010. Allerhöchstes Privilegium vom 25. Juni 1848, wegen Emission auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Anleihe der Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft, zum Betrage von 800,000 Thalern.

Nr. 3011. Allerhöchster Erlaß vom 14ten Juli 1848, betreffend die dem Waldenburg-Friedländer Chaussee-Aktien-Verein in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der Straße von Waldenburg nach Friedland bewilligten fiskalischen Vorrechte.

Nr. 3012. Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts der unter der Benennung: „Waldenburg-Friedländer Chaussee-Aktienverein" gebildeten Aktien-Gesellschaft zum chausseemäßigen Ausbau der Straße von Waldenburg nach Friedland. Vom 29. Juli 1848.

Nr. 3013. Allerhöchster Erlaß vom 31sten Juli 1848, betreffend die Abschaffung der geheimen Konduitenlisten in der Civil-Verwaltung.

Nr. 3014. Gesetz, betreffend die Sistirung der nach den Verordnungen vom 7. März 1843, wegen Theilung gemeinschaftlicher Jagddistrikte, eingeleiteten Regulirungen. Vom 3. August 1848.

Das 33. Stück enthält: unter

Nr. 3015. Gesetz vom 11. August 1848,

dróg *a*) od Arnswalde przez Neuwedel do Arnswaldskiéj granicy powiatowéj w kierunku na Callies, *b*) od Arnswalde aż do Soldyńskiéj granicy powiatowéj w kierunku naBernstein i *c*) od Arnswalde do Reetz.

Nr. 3010. Przywiléj, tyczący się emissyi na dzierzyciela opiewających obligacyi na pożyczkę Berlińsko-Szczecińskiego towarzystwa kolei żelaznéj w ilości 800,000 talarów. Z dnia 25. Czerwca 1848.

Nr. 3011. Najwyższe rozporządzenie z dnia 14. Lipca 1848, tyczące się praw fiskalnych Waldenburgsko-Frydlandskiemu towarzystwu akcyjnemu dróg żwirowych względem budowania i utrzymywania drogi od Waldenburg do Frydland nadanych.

Nr. 3012. Obwieszczenie, tyczące się Najwyższego potwierdzenia statutu towarzystwa akcyjnego utworzonego pod nazwą: „Waldenburgsko-Frydlandskie towarzystwo akcyjne dróg żwirowych" do wybudowania drogi żwirowéj od Waldenburg do Frydland. Z dnia 29. Lipca 1848.

Nr. 3013. Najwyższy rozkaz z dnia 31. Lipca 1848, tyczący się zniesienia tajnych listów konduity w administracyi cywilnéj.

Nr. 3014. Ustawa, tycząca się zawieszenia regulacyi rozpoczętych wedle ustaw z dnia 7. Marca 1843 o dzieleniu wspólnych obrębów łowieckich. Z dnia 3. Sierpnia 1848.

Oddział 33. zawiera pod:

Nr. 3015. Ustawa, tycząca się znie-

Digitized by Google

betreffend die Aufhebung des eximirten Gerichtsstandes in Kriminal- und fiskalischen Untersuchungssachen und in Injurien-Prozessen.

sienia exemcyjnego forum w kryminalnych i fiskalnych sprawach śledczych i w processach injuryjnych.

1998 **Bekanntmachung.**

Der zum Prediger an der evangelischen Kirche in Pinne berufene und bestätigte Predigtamts-Candidat, Herr Johann Ulrich Böttcher, ist am 23. v. Mts. in sein Amt feierlich eingeführt worden.

Posen, den 8. August 1848.

Königliches Konsistorium.

Obwieszczenie.

Powołany i potwierdzony na kaznodzieję przy kościele ewangelickim w Pniewach kandydat urzędu kaznodziejskiego JX. Jan Ulryk Böttcher został dnia 23. m. z. na swój urząd uroczyście wprowadzony.

Poznań, dnia 8. Sierpnia 1848.

Królewski Konsystorz.

1999 **Bekanntmachung.**

Der bisherige interimistische Lehrer an dem Königl. Gymnasium zu Lissa, Dr. Witt, ist bei dieser Anstalt als ordentlicher Lehrer definitiv angestellt worden.

Posen, den 14. August 1848.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

Obwieszczenie.

Dotychczasowy interimistyczny nauczyciel przy Król. gimnazyum w Lesznie Dr. Witt, ustanowiony został ostatecznie przy tymże instytucie ordynowanym nauczycielem.

Poznań, dnia 14. Sierpnia 1848.

Król. Prowincyalne Kollegium szkolne.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2000 **Milzbrand.**

Unter dem Rindvieh in Klopott, Inowraclawer Kreises, ist der Milzbrand ausgebrochen, weshalb dieser Ort und seine Feldmark für Rindvieh, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden sind.

Bromberg, den 17. August 1848.

Abtheilung des Innern.

Zgorzelizna śledziony.

Pomiędzy rogacizną w Kłopocie, powiatu Inowracławskiego, wybuchła zgorzelizna śledziony, zaczém osada ta i jéj pola dla rogacizny, ostréj paszy i mierzwy zamknięte zostały.

Bydgoszcz, dnia 17. Sierpnia 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

Nachweisung

der in den Kreis- und Garnison-Städten des Bromberger Regierungs-Bezirks im Juli 1848 stattgehabten Marktpreise.

Wykaz

cen targowych w miastach powiatowych i garnizonowych okręgu Regencyi Bydgoskiéj w miesiącu Lipcu 1848 r. istnionych.

Konsumtibilien. Konsumtibilia. Rauchfutter Pasza sucha

Namen der Kreis- und Garnison-Städte. Nazwisko Miast	Getreide. Zboże. Weitzen Pszenica.			Roggen Zyto.			Gerste Jęczmień.			Hafer Owies			Gersten-Grütze Kasza jęczmienna.			Buchweitzen-Grütze Kasza tatarcz.			Graupe Krupa.			Erbsen. Groch			Kartoffeln Kartofle			Rindfleisch ein Pfund mięsa wołowego funt	Brantwein ein Quart Wódki kwarta		Heu ein Zentner Siana centnar			Stroh ein Schock. Słomy kopa		
	Der Berliner Scheffel. Szefel Berliński.																											Sgr. Pf.	Sgr. Pf.							
	R.	S.	P	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.										
Bromberg	1	17	8		27	10		21	10		18	10	2	28	—	4	16	—	4	16	—	1	1	5	19	7	3	6	4	—		16	3	3	5		
Chodzieſen	1	18	7	1	—	—	1	—	—		28	9	2	10	—	3	—	—	3	20	—	1	6	—	12	10	2	—	4	—		17	6	4	10		
Schneidemühl	2	—	—	1	2	6	1	—	—		27	6	2	25	—	4	5	—	5	5	—	1	7	6	15	—	2	3	4	—		11	3	4	15		
Czarnikau	1	16	8		26	—		25	—		28	4	1	20	7	2	18	9	3	26	3	1	5	—	15	10	2	—	4	—		19	8	5	27	6	
Gnesen	1	20	6	1	1	—	1	2	6		25	7	2	21	5	2	14	2	3	27	6	1	8	9	16	8	2	9	4	—		22	11	5	5	2	
Inowraclaw	1	13	7		28	9		21	11		20	10	2	6	1	3	2	1		—	—	1	—	2	15	11	2	9	5	4		21	3	3	5	9	
Mogilno	1	18	4		26	10	1	1	9	1	8	4		—	—		—	—		—	—	1	1	3	15	—	2	4	6	—	1	5	—	6	15		
Schubin	1	20	—		25	—	1	—	—	1	—	—	3	22	—	4	8	—	6	12	—	1	5	—	15	—	2	—	4	—		17	6	4	—		
Wirsitz	—	—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—		
Nakel	1	15	—		27	6		25	—	1	5	3	2	15	—	2	15	—	3	—	—	1	5	—	15	—	2	6	2	6		20	—	7	—		
Wongrowiec	1	23	9		28	1	1	6	3	1	2	6	3	7	6	3	12	6	2	23	9	1	11	3	16	3	2	—	5	—		24	5	5	22	6	
Durchschnitt	1	19	5		28	4		28	5		28	7	2	24	—	3	10	2	4	5	1	1	5	2	15	9	2	5	4	3		17	7	4	28	7	

Bromberg, den 11. August 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Bydgoszcz, dnia 11. Sierpnia 1848.

Król. Pruska Regencya.

Digitized by Google

2002 **XI. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 19. bis incl. den 25. August 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Krafft	Prov.-Amtskontr.	Bromberg	300	—					
2	Nehring	Rittergutsbesitzer	Samczinko	100	—					
3	J. Beer	Kaufmann	Lobsens	3	21					Abrundungssumme des Werths eingelief. Gold- u. Silbersachen.
4	L. Hirschberg	"	"	2	21					
5	N. Judas	"	"	1	3					
6	v. Dorpowski	Hauptmann	Gnesen	300						
7	Müller	Sal.-Kassenrend.	"	50						
8	Grodzki	Apothekergehülfe	"	50						
9	Geschke	Gutsbesitzer	Szadlowice	100						
10	Erdmann	Gutspächter	Lonzyn	50						
11	Scheffler	Stadtschullehrer	Bromberg	50						
12	Ungenannt	— — —	— —	1	2	—	—	—	—	wie vor.
13	Arens	Bauunternehmer	Schneidem.	100						
14	Lange	Glasermeister	Bromberg	20	—	—	—	1	15	
15	Roquette	Landgerichtsrath	"	1000						
16	F. Geschke	Gutsbesitzer	Wierzchoslawice	50						
17	Jäckel	Gastwirth	Strzelno	10						
18	Härtel	Mühlenmeister	Lobsens	10						
19	Levin Davidsohn	Kaufmann	Klecko	—			$\frac{3}{4}$	1	10	
20	H. Jacobsohn	"	Schubin	—			$2\frac{3}{16}$	9	$12\frac{1}{2}$	
21	Itzig Levin	"	Mogilno	—			3	2	$8\frac{1}{2}$	
22	Gützlaff	Lieutenant	Lemnitz	—			$2\frac{1}{4}$	2	15	
23	Ignatz Kohler	Kaufmann	Bromberg	—				7	8	
24	H. Zielinski	"	Barcin	—				9	8	
25	S. Zielinski	"	"	—				8	1	
			Summa	2198	17		$8\frac{13}{16}$	43	14	
			Dazu bis incl. 18. d. M.	39491	27	29	$12\frac{5}{16}$	1353	$1\frac{1}{2}$	
			Ueberhaupt	41690	14	30	$5\frac{1}{2}$	1396	$15\frac{1}{2}$	

Bromberg, den 25. August 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

Digitized by Google

2003

Dem Zimmergesellen Johann Kriewald in Strzelno ist die Erlaubniß zum selbstständigen Betriebe des Zimmer-Gewerkes und der Meisterbrief ertheilt.

Bromberg, den 21. August 1848.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Czeladnikowi ciesielstwa Janowi Kriewald w Strzelnie udzielono pozwolenie do udzielnego sprawowania procederu ciesielstwa jakoteż list majstrowski.

Bydgoszcz, dnia 21. Sierpnia 1848.
Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

2004 **Personal-Chronik.**

Der Regierungs-Referendarius R. Schoulz ist von der Königl. Regierung zu Königsberg zu der hiesigen Regierung übergetreten.

Kronika osobista.

Referendaryusz Regencyi R. Schoulz przeszedł z Król. Regencyi w Królewcu do tutejszéj.

2005

Der bisherige Stadt-Secretair Eichblatt ist von der Stadtverordneten-Versammlung in Schneidemühl zum Bürgermeister daselbst auf 12 Jahre gewählt und von uns als solcher bestätigt worden.

Dotychczasowy Sekretarz miejski Eichblatt przez Zgromadzenie deputowanych miejskich w Pile burmistrzem tamże na 12 lat obrany i przez nas potwierdzony.

2006 **Anzeige.**

Der neue Cursus in dem Schullehrer-Seminar zu Bromberg beginnt am 18. September und die Aspiranten werden am 15. zur Prüfung erwartet.

Bromberg, den 21. August 1848. Grützmacher, Director des Seminars.

2007 **Bekanntmachung.**

Durch kriegsrechtliches, am 28. Juli c. ergangenes und am heutigen Tage bestätigtes Erkenntniß, ist der Reservist Woyciech Cabanski des 2. Bataillons (Bromberg) 14ten Landwehr-Regiments aus Wilkostowo, Inowraclawer Kreises gebürtig, wegen Desertion in contumaciam für einen Deserteur erklärt, sein gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen zum Besten der Regierungs-Hauptkasse in Bromberg confiscirt, zugleich auch die Bekanntmachung dieser Strafe durch die Amtsblätter ausgesprochen.

Bromberg, den 4. August 1848.

Das Gericht der 4. Division.

Digitized by Google

2008

Dem Oberlehrer Dr. August Kramer zu Nordhausen ist unterm 29. Juli 1848, ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Construction von elektro-magnetischen Telegraphen und den dazu gehörigen Vorrichtungen, insoweit solche für neu und eigenthümlich erachtet worden sind und ohne Jemand in der Anwendung von bekannten Theilen zu beschränken,

ertheilt worden.

2009

Dem Fabrikanten Wilhelm Haacke zu Iserlohn, ist unterm 6. August 1848 ein auf 6 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf einen durch ein Probe-Exemplar nachgewiesenen Räumer der Zündlöcher für Perkussions-Gewehre,

ertheilt worden.

2010

Dem Mechaniker C. Hummel in Berlin ist unterm 6. August 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Zusammensetzung einer Walzenwalke, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 36.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 36.

Erste Insertion.

2011 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das hieselbst in der Pfarrstraße № $\frac{33}{15}$ belegene Grundstück des Gastwirths Franz Dartsch, abgeschätzt auf 5827 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Posiadłość w Gnieźnie pod Nrem 33/15 w ulicy farnéj położona, do oberżysty Franciszka Dartsch należąca, oszacowana na 5827 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 15. Marca 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2012 **Bekanntmachung.**

Die Anfuhr des in der Königl. Forst Trzebczyn, Jagen 24 und 27 stehenden Holzbedarfs des unterzeichneten Gerichts von circa 130 Klaftern Kiefernklobenholzes für den nächsten Winter, soll im Termine den 8. September c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Kanzlei-Inspektor Glembocki, in unserm Instruktionszimmer dem Mindestfordernden überlassen werden.

Bromberg, den 15. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Erste Insertion.

2013 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Die den Johann v. Markowskischen Erben gehörigen, zu Bobrownik belegenen Grundstücke, und zwar:

№ 1 Vol. XXIV. pag. 82,
" 2 " I. " 242,
" 3 " XXIV " 146,
" 4 " XXIV " 98,
" 5 " XXIV " 114,
" 6 " XXIV " 130,

welche zusammen zu 4 Procent veranschlagt auf 3842 Rthlr. 28 Sgr., zu 5 Procent veranschlagt auf 1571 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf., einzeln aber und zwar:

№ 1 zu 4 Procent veranschlagt, auf 1322 Rthlr. 4 Sgr. 1 Pf., zu 5 Procent auf 623 Rthlr. 8 Sg. 8 Pf.,

№ 2 zu 4 Procent auf 865 Rthlr. 11 Sgr. 11 Pf., zu 5 Procent auf 429 Rthlr. 23 Sgr. 1 Pf.,

№ 3 zu 4 Procent auf 424 Rthlr. 29 Sgr. 9 Pf., zu 5 Procent auf 144 Rthlr. 15 Sgr.,

№ 4 zu 4 Procent auf 769 Rthlr. 15 Sgr. 3 Pf., zu 5 Procent auf 471 Rthlr. 14 Sgr.,

№ 5 zu 4 Procent auf 254 Rthlr. 26 Sgr. 10 Pf., zu 5 Procent auf 13 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. und

№ 6 zu 4 Procent auf 242 Rthlr. 16 Sgr. 1 Pf., zu 5 Procent auf 38 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf.

taxirt worden, sollen

am 13. December 1848,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomości do sukcessorów Ur. Jana Markowskiego należące w Bobrownikach położone, mianowicie:

Nr. 1. Vol. XXIV. pag. 82,
„ 2. „ I. „ 242,
„ 3. „ XXIV. „ 146,
„ 4. „ XXIV. „ 98,
„ 5. „ XXIV. „ 114,
„ 6. „ XXIV. „ 130,

które razem wziąwszy po 4 od sta, na 3842 tal. 28 sgr., a po 5 od sta na 1571 tal. 18 sgr. 8 fen., pojedynczo zaś, a mianowicie:

Nr. 1. po 4 od sta na 1322 tal. 4 sgr. 1 fen., po 5 od sta na 623 tal. 8 sgr. 8 fen.,

Nr. 2. po 4 od sta na 865 tal. 11 sgr. 11 fen., po 5 od sta na 429 tal. 23 sgr. 1 fen.,

Nr. 3. po 4 od sta na 424 tal. 29 sgr. 9 fen., po 5 od sta na 144 tal. 15 sgr.,

Nr. 4. po 4 od sta na 769 tal. 15 sgr. 3 fen., po 5 od sta na 471 tal. 14 sgr.,

Nr. 5. po 4 od sta na 254 tal. 26 sgr. 10 fen., po 5 od sta na 13 tal. 14 sgr. 1 fen. i

Nr. 6. po 4 od sta na 242 tal. 16 sgr. 1 fen., po 5 od sta na 38 tal. 13 sgr. 9 fen.

oszacowane zostały, mają w dniu

13. Grudnia 1848,

Digitized by Google

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur-Abtheilung III eingesehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

przed południem o god. 10. w zwykłem miejscu sądowém publicznie być sprzedane.

Taxa i wykaz hypoteczny mogą być w wydziale III. registratury przejrzane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni zapozywają się pod prekluzyą, aby najpoźniéj w tym terminie zgłosili się.

Erste Insertion.

2014 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schönlanke.

Der zur Michael Krumreyschen Nachlaßmasse gehörige, die № 4406 führende und bei Adlich Floth in der Netze befindliche Oderkahn, abgeschätzt auf 800 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. October 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Schiffsgläubiger werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger Vincent Bilecki, Johann Wilhelm Nowacki, Johann Gottlieb Nowacki und Pauline Nowacka, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schönlanke, den 18. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Trzciance.

Szkuta odrzańska, do pozostałości Michała Krumreja należąca, Nr. 4406 opatrzona, na Noteci pod Flotą szlachecką stojąca, oszacowana na 800 tal. wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 12. Października 1848,

przed południem o god. 10. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci szkuciarscy wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele, to jest: Wincenty Bielecki, Jan Wilhelm Nowacki, Jan Bogumił Nowacki i Paulina Nowacka zapozywają się niniejszem publicznie.

Trzcianka, dnia 18. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2015 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das im Dorfe Grostwo bei Bromberg, unter № 27 belegene, den Zieglermeister Gottlieb Menzelschen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1585 Rthlr. 18 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. October c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt w Grostwie pod Bydgoszczą pod Nrem 27. położony, Bogumiłowi Menzel ceglarzowi należący, oszacowany na 1585 tal. 18 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 10. Października r. b.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Zweite Insertion.

2016 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Uscz sub № 84 belegene, dem Kaufmann Krüger gehörige Grundstück nebst Wiesen und Gärten, abgeschätzt auf 2367 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. November 1848,

Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 84 położony, kupcowi Krüger należący, z łąkami i ogrodami, oszacowany na 2367 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 22. Listopada 1848,

przed południem o god. 9. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Dritte Insertion.

2017 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das den Schneider Itzig und Zirel, geb. Simon Puczynskischen Eheleuten gehö-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt krawcom Itzig i Zirel z domu Simon małżonkom Puczyńskim na-

Digitized by Google

rige, in der Stadt Gnesen sub № 228 A. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 670 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

leżący, tu w Gnieznie pod Nr. 228 A. położony, oszacowany na 670 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 12. Października 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2018 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das hierselbst auf der Vorstadt Slomionka sub № $\frac{400}{377}$ und $\frac{401}{378}$ belegene, dem Kürschner Jakier Günther gehörige Grundstück abgeschätzt auf 1010 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. October 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt tu na przedmieściu Słomianka pod Nr. $\frac{400}{377}$ i $\frac{401}{378}$ położony, do kuśmierza Jakier Günther należący, oszacowany na 1010 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 9. Października 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2019 Nothwendige Subhastation.

Land- und Stadtgericht zu Lobsens.

Das in der Stadt Lobsens unter № 122 und 167 belegene, den Gottfried Neubauerschen Eheleuten zugehörige Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 1136 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf., soll im Termine

den 20. November c.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Łobżenicy.

Nieruchomość w mieście Łobżenicy pod Nr. 122 i 167 położona, do małżonków Gottfried Neubauer należąca, sądownie oszacowana na 1136 tal. 11 sgr. 6 fen., ma być w terminie

dnia 20. Listopada r. b.

Digitized by Google

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Taxe kann in der Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

w tutéjszym sądzie publicznie najwięcéj dającemu sprzedana.

Taxa może być w registraturze w godzinach czynnych przéjrzaną.

Sechste Insertion.

2020 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Motylewo sub No. 31 belegene, dem Lithographen Schmiedeke gehörig gewesene bäuerliche Grundstück, bestehend aus Wohngebäuden, Gärten, Ländereien, Wiesen nebst dem Antheile an der gemeinschaftlichen Hütung, soll, da der Adjudicator das Kaufgeld nicht eingezahlt hat,

am 2. November c.,

Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Das Grundstück ist ohne den Antheil an der Dombrower Hütung an zwei Kommunalwiesen und an dem mit Nutzholz bewachsenen Bruch 5816 Rthlr. 13 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt.

Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl, den 13. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt gburski w Motylewie pod Nr. 31 położony, dawniéj do litografa Schmiedecke należący, składający się z domostw mieszkalnych, ogrodu, roli i łąki wraz z cząstką pastwiska wspólnego, ma być w terminie

na dzień 2. Listopada r. b.,

z rana o god. 11. wyznaczonym, drogą resubhastacyi sprzedany, ponieważ adjudykator summę kupna nie zapłacił.

Grunt ten, z wyjątkiem jednak cząstki pastwiska na Dąbrowie, dwóch łąk wspólnych i cząstki błota wspólnego, drzewem użytkowym obrosłym, oszacowany na 5816 tal. 13 sgr. 1 f.

Taxa z wykazem hypotecznym w registraturze naszéj przéjrzane być mogą.

Piła, dnia 13. Marca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2021 Bekanntmachung.

Von dem, zu dem unterzeichneten Dominio gehörigen sogenannten großen Forstrevier, welches von Polu. Crone $1\frac{1}{2}$, von Bromberg und Mroczen circa $2\frac{1}{2}$ und von der Chaussee zwischen Nakel und Bromberg

Obwieszczenie.

Do podpisanego dominium należy obreda leśna tak nazwana wielka, w odległości $1\frac{1}{2}$ mili od Koronowa, około 2 mil od Bydgoszczy i Mroczy i od drogi żwirowéj przy Strzelewie

Digitized by Google

bei Strzelewo, 1 Meile entfernt belegen ist, soll durch Parzellirung eine Fläche von 860 Morgen, in eine Kolonie verwandelt und zu Erbpachtsrechten gegen einen Kanon und ein Einkaufsgeld, auf welches letztere im Austhuungstermine von den Annahmelustigen geboten wird, ausgethan werden.

Es sind hiervon 36 Parzellen von resp. 19 bis 26 Morgen gebildet und es ist auch auf die zu Communal-Zwecken erforderlichen Gegenstände, als: Schul- und Schulzendienstland, sowie einen Kirchhof, Rücksicht genommen worden.

Der zu parzellirende Boden besteht aus Eichgrund und eignet sich zum Anbau von Roggen, Gerste, Hafer und theilweise auch Weizen, er gehört größtentheils zu dem besseren der Gegend und bei dem dritten Theil der Parzellen befinden sich auch entsprechende Bruchflächen, welche jetzt schon zum Mehrtheil als Wiesen benutzt werden.

Zur Austhuung dieser Parzellen resp. Bietung auf das Einkaufsgeld ist ein Termin auf den 16. October c., in der hiesigen herrschaftlichen Ziegelei, welche unmittelbar an den Parzellen liegt, anberaumt und es werden zu demselben Annahmelustige hiemit ergebenst eingeladen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch zuvor hier und bei dem Königl. Oeconomie- und

pomiędzy Nakłem i Bydgoszczą 1 milę, z któréj około 860 morgów na parcelle w dzierżawę wieczystą rozdawane i na kolonią za opłaceniem kanonu czyli czynszu rocznego i summy wkupnéj, ostatnia w terminie sprzedaży przez licytujących podać się mająca, przeistoczone być mają.

Z przestrzeni wyż wspomnionéj utworzone są 36 parcellów, każda 19 do 26 morgów obéjmująca, niemniéj wyznaczone są potrzebne grunta na cele kommunalne, jako to: uposażenie szkoły, urzędu szołeckiego i na cmentarz.

Ziemia na parcelle rozdawać się mająca, składa się z gruntu, na którym dębina rośnie, zdatna jest na płody żyta, jęczmienia, owsa i po części pszenicy i rachować ją można po największéj części do lepszéj w okolicy tutéjszéj. Odpowiadające błota znajdują się w trzech częściach tychże parcellów, które to błota teraz już jako łąki w większéj ilości używane bywają.

Do sprzedania tychże parcellów i podania summy wkupnego wyznaczony jest termin na dzień 16. Października r. b. w cegielni dominialnéj przy nich bezpośrednio położonéj, na który chęć mających kupienia niniéjszém uprzéjmie się wzywają.

O warunkach uwiadomiony każdy zostanie w terminie lub przéjrzane takowe być mogą już przedtém tu w

Digitized by Google

Special-Commissarius Herrn Hintze in Althof eingesehen werden.

Adlich Wierzchucin bei Poln. Crone, den 28. Juli 1848.

Das Dominium.

miéjscu, albo u Ur. Hintze, Kr. kommissarza ekonomicznego i specyalnego w starem dworze.

Wierzchucin ślach. pod Koronowem dnia 28. Lipca 1848.

Dominium.

2022 **Vererbpachtung.**

Der Besitzer der Herrschaft Behle hegt die Absicht, das zu derselben gehörige Forstrevier Stieglitz, in einem Flächeninhalt von 3000 Morgen, auf Erbpacht in Parzellen von 20 Morgen bis zu beliebiger Größe auszugeben.

Das Terrain bietet ein vorzugsweise günstiges Verhältniß dar, indem es neben dem Höheboden in angemessener Ausdehnung cultivirbare Brücher und sehr gute Wiesen enthält, welche letztere bisher in Pacht ausgegeben waren. Der Boden ist größtentheils von vorzüglicher Beschaffenheit, durchweg aber tragbar und kulturfähig.

Von mehreren Abtheilungen ist der Holzbestand bereits abgeräumt und wird dies in nächster Zeit auch noch weiter geschehen, jedoch kann solcher in Fällen, wo es gewünscht wird, den Uebernehmern nach der Taxe auch mit übergeben werden. Das zur Errichtung von Gebäuden erforderliche Bauholz ist zur Stelle vorhanden.

Besonders geeignet erscheint die Bildung größerer Wirthschaften von 200 bis 300 Morgen Fläche.

Die Ueberlassung geschieht ohne Erlegung von Kaufgeld, mit Feststellung eines jährlichen Erbpachts-Kanons und ist nur für jede Parzelle eine angemessene Kaution zu erlegen, welche je nach der Größe der Fläche, von 50 Rthlrn. aufwärts, verhältnißmäßig steigt und künftig auf den Kanon verrechnet wird.

Die allgemeinen Bedingungen sind im hiesigen Dominial-Büreau einzusehen. Zu deren Erörterung und zur Entgegennahme von Anerbietungen auf Uebernahme von Parzellen aber steht Termin auf Montag, den 18. September d. J., Vorm. 10 Uhr, im Forsthause Stieglitz an, wo sich Unternehmungslustige einfinden mögen.

Behle bei Schönlanke, am 21. August 1848.

Gräflich von Moltkesches Dominium.

2023 **Steckbriefe.** **Listy gończe.**

Der unten näher signalisirte Bäckergeselle Joseph Wiecki, welcher sich bei uns wegen

Poniżéj opisany piekarczyk Józef Wiecki, który się u nas o kradzież

Diebstahls in Untersuchung befindet, hat sich von seinem Wohnorte Posen heimlich entfernt und kann jetzt nicht aufgefunden werden.

Alle Civil- und Militairbehörden werden demnach ersucht, auf den ꝛc. Wiecki zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, an das nächste Gericht abzuliefern und uns davon zu benachrichtigen.

Posen, den 16. August 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement.

Vor- und Familienname Joseph Wiecki, Stand Bäckergeselle, Geburts- und Aufenthaltsort Posen, Religion katholisch, Alter 31 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen blaugrau, Nase, Kinn und Gesichtsform lang, Mund gewöhnlich, Bart blond, Zähne voll, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache polnisch und deutsch, keine Kennzeichen.

Bekleidung.

Ein Paar Halbstiefeln, schwarze Tuchhosen, rothbunte Weste, schwarzseidenes Halstuch, schwarze Sammtmütze, schwarzer Paletot mit Sammtkragen und Aufschlägen.

w indagacyi znajduje, oddalił się ze swego miéjsca pobytu Poznania potajemnie i niemoże być wyśledzonym.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe wzywamy zatém, aby na Wieckiego miały baczenie, w razie zdybania aby go przyaresztowały, najbliższemu sądowi odstawiły i nas o tém zawiadomiły.

Poznań, dnia 16. Sierpnia 1848.

Król. Inkwizytoriat.

Rysopis.

Imie i nazwisko Józef Wiecki, stan piekarczyk, miéjsce urodzenia i pobytu Poznań, religia katolicka, wiek 31 lat, wzrost 5 stop 5 cali, włosy i brwi blond, czoło wysokie, oczy niebieskoszare, nos podługowaty, usta zwyczajne, broda blond, zęby wszystkie, podbrodek podługowaty, skład twarzy podługowaty, cera zdrowa, postać wysmukła, mowa polska i niemiecka, znaków szczególnych niema.

Odzież.

Półbuty, czarne sukienne spodnie, czerwona kolorowa kamizelka, czarna jedwabna chustka na szyi, czarna aksamitna czapka, czarny palito z aksamitnem kołnierzem i wyłogami.

2024 Die in Jaraczewo geborne unverehelichte Josepha Cielenda, Tochter der Johann und Anna Cielenckischen Eheleute, 24 Jahr alt, katholischer Religion, welche wegen Diebstahls zu einer 4wöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt worden, hat sich vor der Vollstreckung der Strafe aus ihrem

Niezamężna Józefa Cielencka, córka Jana i Anny Cielenckich, w Jaroszewie urodzona, 24 lat stara, religii katolickiéj, za kradzież na dwa tygodniowe więzienie skazana, oddaliła się przed wykonaniem na niéj kary ze swego ostatniego pobytu Żnina, tutéj-

Digitized by Google

letzten Wohnorte Znin, hiesigen Kreises, heimlich entfernt.

Es werden alle Civil- und Militairbehörden ersucht, auf die gedachte Cielencka zu vigiliren und im Betretungsfalle an uns gegen Erstattung der Kosten abzuliefern.

Schubin, den 14. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

szego powiatu, potajemnie.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe wzywają się niniéjszém, na takową baczne oko dać i w razie spotkania do nas za wynagrodzeniem kosztów odstawić.

Szubin, dnia 14. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2025 Am 21. d. M. ist der ehemalige Viehhändler Johann Schulz, welcher wegen Vagabondirens und verübter Excesse in Fallmierowo, hiesigen Districts, verhaftet worden, von hier entsprungen. Das Signalement fehlt, da derselbe vor seiner Vernehmung entsprang. Im Verhaftungsfalle ist ꝛc. Schulz per Communaltransport hierher zu dirigiren.

Wirsitz, den 26. August 1848.

Königl. Districts-Commissariat.

2026 Der Arbeitsmann Carl Wilhelm Radtke aus Neu-Coprieben, Kreis Neustettin, gebürtig in Padewils, Kreis Belgard, am 5. April 1818 verheirathet, Wehrreiter Isten Aufgebots, steht bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung. Sein gegenwärtiger Aufenthaltsort kann nicht ermittelt werden.

Alle Civil- und Militairbehörden wollen denselben daher an uns im Betretungsfalle abliefern.

Filehne, den 24. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2027 Bekanntmachung.

Der unterm 10. Juli d. J. hinter dem Anton Wilczak aus Napachanie erlassene Steckbrief ist als erledigt zu erachten, da derselbe zur Haft dato eingeliefert worden ist.

Posen, den 19. August 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Obwieszczenie.

List gończy za Antonim Wilczakiem z Napachania, z dnia 10. Lipca r. b. zostaje umorzony, ile że Wilczak dzisiéjszego dnia do więzienia przyprowadzony.

Poznań, dnia 19. Sierpnia 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Digitized by Google

2028

Der durch unser Amtsblatt erlassene Steckbrief vom 2. Juni c., № 1311, hinter Deserteure vom 1. Bataillon Königlichen 14. Infanterie-Regiments, wird bezüglich des Musketiers Woyciech Janowski, hierdurch aufgehoben, indem derselbe nach amtlicher Anzeige sich am 18. v. M. freiwillig eingefunden hat.

Bromberg, den 15. August 1848.

Abtheilung des Innern.

Wydany przez nasz Dziennik urzędowy list gończy z dnia 2. Czerwca r. b. Nr. 1311 za zbiegiem z 1go batalionu Król. 14go pułku piechoty umarza się niniejszém względem muszkietiera Wojciecha Janowskiego, tenże bowiem wedle urzędowego doniesienia dobrowolnie na dniu 18. z. m. się stawił.

Bydgoszcz, dnia 15. Sierpnia 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

Erste Insertion.

2029 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene Rittergut, Stadt Gembice № 52, sowie das dazu gehörige Dorf Dzierzązno № 38, zusammen landschaftlich abgeschätzt auf 22093 Rthlr. 23 Sgr. 10 Pf., soll in fortgesetzter Subhastation

am 6. November d. J.,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Dobra szlacheckie miasto Gembice Nr. 52 wraz do tego należącą wsią Dzierżązno Nr. 38, położone w powiecie Mogilnińskim, przez landszaftę razem oszacowane na 22093 tal. 23 sgr. 10 fen., mają być sprzedane w dalszéj subhastacyi na dniu

6. Listopada r. b.

z rana o godzinie 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przéjrzane być mogą w registraturze.

2030 Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Land- und Stadtgerichts hieselbst, werde ich am 4ten October c., Vormittags 10 Uhr, in Ryszewo 1 Kabriolet, 1 birkenes Sekretair, 1 Jagdschlitten, 1 großen neuen Verdeckwagen,

Obwieszczenie.

Z polecenia tutéjszego Król. Sądu Ziemsko-miéjskiego będę dnia 4. Października r. b. o god. 10. przed południem w Ryszewie jeden kabryolet, 1 brzozowy sekretarzyk, 1 sanki, 1

Digitized by Google

1 Planwagen und 1 Glasspind mit 300 Stück verschiedenen neuesten Klassikern und andern Werken (extra Einband) gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkaufen.

Trzemeßno, den 13. August 1848.

Schwittay, Auct.-Commissarius.

wielki nowy powóz, 1 pokrytą brykę i 1 szafę ze szkłem, oraz 300 dzieł najnowszych klassycznych w dobréj oprawie najwięcéj dającemu za gotową zaraz zapłatę sprzedawał.

Trzemeszno, dnia 13. Sierpnia 1848.

Schwittay, kom. aukc.

Erste Insertion.

2031 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Salamon und Freide Rubinschen Eheleuten zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, unter № 95 auf der Vorstadt Michelstadt belegene Wohnhaus nebst 2 Gartenstücken, abgeschätzt auf 2063 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Należący do Salamona i Freidy małżonków Rubinów pod Nr. 95 w Trzemesznie, w powiecie Mogilnińskim, na Michałowie położony dom wraz z dwiema ogrodami, oszacowany na 2063 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2032 Bekanntmachung.

In hiesiger, mit den Vorstädten etwa 3000 Seelen zählender Stadt fehlt gegenwärtig ein Barbier; daher sich eine qualificirte Person baldigst hier ansäßig machen wolle.

Poln. Crone, den 28. August 1848.

Der Magistrat.

2033 Auctions-Anzeige.

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 15. September c., Vormittags 10 Uhr, in Margonin vor dem Krügerschen Gasthofe circa

Digitized by Google

150 Stück Mutterschaafe und 70 Stück Lämmer, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Schneidemühl, den 22. August 1848.

Molkow, Oberlandesgerichts-Referendarius und Auctions-Commissarius.

Erste Insertion.

2034 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Usez unter Nr. 125 und 149 belegene, den Gastwirth Bolewskischen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 3179 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 125 i 149 położony, gościnnemu Bolewskiemu i jego małżonce przynależący z przynależytościami, oszacowany na 3179 tal. 7 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2035 **Bekanntmachung.**

Im Wege der Exekution sollen am 15. September c., Vormittags 10 Uhr, hieselbst 50 Stück Schaafe gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Gnesen, den 10. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

W drodze exekucyi mają w terminie dnia 15. Września r. b. przed południem o 10. godzinie 50 sztuk owiec za zaraz gotową zapłatę najwięcéj dającem być sprzedane.

Gniezno, dnia 10. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2036 **Bekanntmachung.**

Der sogenannte Kielczsee, im Forstreviere Kozlowo, soll gemäß höherer Anordnung veräußert oder auch verzeitpachtet werden. Der See enthält an Fläche 31 M. 6 []R. Das Minimum des Kaufgeldes ist:

Digitized by Google

a) bei einem reinen Verkauf ohne Domainenzins, 104 Rthlr. 5 Sgr.,
b) beim Verkauf mit Vorbehalt eines Domainenzinses von jährlich 2 Rthlr. 15 Sgr. — 40 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf.

Zum Verkaufe resp. zur Verpachtung wird hierdurch ein Termin auf den 20. September c., 2 Uhr Nachmittags, hier im Rentamts-Locale angesetzt. Die Uebergabe erfolgt zum 1. October c. Die übrigen Bedingungen können hier eingesehen werden.

Mogilno, den 21. August 1848.

Königl. Domainen-Rentamt.

2037 Bekanntmachung.

Den 5. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Exin 7 Stück Wiener Umschlagetücher, 3 Stück graue Tuche und 1 Stück Goldstaubtuch, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Schubin, den 2. August 1848. v. Wittich, Auctions-Commissarius.

2038 Bekanntmachung.

Den 30. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Sarbinowo verschiedene Mobiliar-Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Schubin, den 25. Juli 1848. v. Wittich, Auctions-Commissarius.

2039 Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Anfuhr des zur Beheizung des Königl. Regierungsgebäudes während des Winters $18\frac{4}{5}$ erforderlichen Brennholzes von circa 100 Klaftern Kiefernkloben aus dem Forstbelaufe Tryszczyn, der Oberförsterei zu Wtelno, nach dem Regierungshofe, ist ein Termin auf Freitag, den 8. September c., Nachmittags um 3 Uhr, im Geschäftslokale des unterzeichneten Rendanten angestellt.

In diesem Termine soll auch die Anfuhr des zur Beheizung des Königl. Gymnasial-Gebäudes während des Winters $18\frac{4}{5}$ erforderlichen Brennholzes von 50 Klaftern Kiefernkloben, aus dem Forstbelaufe Kobelblotte der Oberförsterei Glinke, nach dem Gymnasialhofe verdungen werden.

Bromberg, den 24. August 1848. Der Rendant Feyerabendt.

Digitized by Google

2040 Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Lesebibliothek,

errichtet habe.

Die Buchhandlung führt ein möglichst vollständiges Lager klassischer und überhaupt gangbarer Werke. Alle in Zeitungen angekündigten Bücher, Zeit- und Flugschriften ꝛc. können durch dieselbe aufs Schnellste ohne Preiserhöhung bezogen werden.

Die Lesebibliothek, welche die vorzüglichsten Werke der Gegenwart, belletristischen, politischen und allgemein wissenschaftlichen Inhalts umfaßt, wird stets durch die interessantesten neuesten Erscheinungen vermehrt werden. Alle geneigten Aufträge, die in diesen Geschäftszweig einschlagen, werden aufs Prompteste effectuirt.

Nakel, den 15. August 1848.

L. A Kallmann.

Mam zaszczyt niniéjszém uprzéjmie donieść, że założyłem w tutéjszém mieście

handel ksiąg, sztuk, muzykaliów i czytelnię.

Księgarnia zajmuje dosyć kompletny skład klassycznych i w ogólności potocznych dzieł. Wszelkie w gazetach ogłoszone książki, perjodyczne i ulotne pisma i t. d. osiągniętemi być mogą przez tenże handel szybko i bez podwyższenia ceny.

Czytelnia zawierająca najznakomitsze dzieła obecności, tudzież belletrystycznéj, politycznéj i naukowéj treści pomnażaną ciągle będzie najciekawszemi i najnowszemi płodami. Wszelkie łaskawe zlecenia do tego zawodu należące będą spiesznie wypełniane.

Nakło, dnia 15. Sierpnia 1848.

L. A. Kallmann.

2041 Ich beabsichtige mein mir zugehöriges, in Sosnowka, im Chodziesener Kreise, unweit Dziembowo belegenes Bauergrundstück, bestehend aus 262 Morgen 92 []Ruthen Ackerland und 40 Morgen Netzwiesen, mit der diesjährigen Ernte, dem lebenden und todten Inventar, sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich zuvor von dem Werth desselben überzeugen und können die weiteren Bedingungen bei mir persönlich oder auf frankirte Briefe erfahren.

Krzepiszyn, bei Exin, im August 1848. And. Fonrobert, Pächter.

2042 Alle diejenigen, welche ihre Rechnungen vom Jahre 1847 und von früher, für von mir entnommene Medicamente und andere Waaren, noch nicht bezahlt haben, fordere ich hiermit auf, solche binnen 8 Tagen zu berichtigen, widrigenfalls ich zu klagen gezwungen bin. Zugleich mache ich bekannt, daß ich Medicamente nur gegen gleich baare Zahlung verabfolge.

Znin, den 27. August 1848. C. W. Legal, Apotheker.

Digitized by Google

2043 Der Unterzeichnete beabsichtigt, seinen ihm eigenthümlich zugehörigen, hier unmittelbar an der Chaussee belegenen Gasthof, welcher zur Aufnahme jeder Art von Reisenden vollkommen geeignet ist, sofort unter sehr annehmlichen Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Bemerkt wird, daß in diesem Gasthofe ein sehr frequentes Bäckerei-Geschäft betrieben worden ist. Pachtlustige werden ersucht, sich entweder in frankirten Briefen oder persönlich an den Unterzeichneten zu wenden.

Semoczyn, den 27. August 1848. Adolph Walter.

2044 Die Unterzeichnete beabsichtigt, eine hier gut eingerichtete Bierbrauerei nebst Branntweinschänke und den dazu gehörigen Gemüsegarten ꝛc. auf ein oder mehrere Jahre aus freier Hand zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich an die Unterzeichnete wenden.

Budzyn, den 29. August 1848. Die Bierbrauinnung.

2045 Eisen-Magazin von Fr. Aug. Weiß in Bromberg.

Mein vollständig assortirtes Lager von allen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, sowie Stabeisen, empfehle ich zu den billigsten Preisen und bemerke besonders, daß ich eine große Auswahl Ofenthüren mit Verzierungen, eiserner Ofen, Kochplatten und Bratofen vorräthig habe. Die Preise sind 25 Procent billiger, als solche bisher geliefert worden sind.

Bromberg, den 30. August 1848. Friedr. Aug. Weiß.

2046 Spiritus-Gebinde, verschiedener Größe, sind billig zu kaufen bei

J. L. Jacobi in Bromberg.

2047 Meine direkt aus Italien bezogenen Corsicaner Paradiesäpfel, sowie grüne und trockene Palmen, treffen im Laufe dieses Monats bei mir ein und bitte ich, die betreffenden Aufträge zeitig an mich ergehen zu lassen.

Lissa, im September 1848. Abraham Löbel Moll.

2048 Der Bockverkauf geschieht, wie in früheren Jahren, nur sind die Preise etwas herabgesetzt.

Dominium Siedleczko, Kr. Wongrowiec.

Sprzedaż baranów odbywa się jak po inne lata, tylko ponieco zmniéjszonych cenach.

Dominium Siedleczko w powiecie Wągrowieckim.

Digitized by Google

2049 **Wirklicher Ausverkauf.**

Die Mode-, Seiden- und Wollenwaaren-Handlung von T. M. R. Witkowski Wwe. aus Posen, besucht den bevorstehenden Bromberger Markt mit einer großen Auswahl der modernsten Kleiderstoffe, Umschlagetücher, Long-Shawls, ächter Leinen, Tischzeuge, Teppiche, Mäntel, Mantillen in Taft, Moiree und Sammet. Da das Lager gänzlich ausverkauft werden soll, so sind die Preise auffallend billig gestellt. Das Verkaufs-Lokal befindet sich im Hause am Markte No. 123 neben der Jesuiterkirche.

2050 Umstände halber bin ich bereit, mein Grundstück, 100 Morgen Land groß, sofort zu verpachten.

Abbau Adl. Wierzchucin. Malski.

2051 ☞ Kauflooſe zur 3. Kl. 98ſter Lotterie ſind zu haben in Bromberg bei A. W. L. George, Königl. Lotterie-Einnehmer.

2052 Ein Lehrling, der polnischen und deutschen Sprache kundig, wird für eine Destillation gesucht. Näheres in der Exped. des Bromberger Wochenblatts.

2053 200 bis 300 magere, aber gesunde Hammel werden zu kaufen gewünscht. — Verkäufer belieben sich dieserhalb zu melden bei dem Erbpächter Gips zu Gipsthal bei Züllichau.

2054 Es wird auf einem großen Landgute in Kujavien, eine der deutschen und polnischen Sprache mächtige Person, von mittleren Jahren, die sich durch vortheilhafte Zeugnisse über ihre Befähigung auszuweisen vermag, zur Führung der weiblichen Wirthschaft gesucht. Das Nähere in der Grünauerschen Buchdruckerei in Bromberg zu erfahren.

2055 Ein junger Mann von guter Familie, welcher 3 Jahre die Landwirthschaft praktisch erlernt und 1 Jahr ein landwirthschaftliches Institut besucht hat, wünscht eine Stelle als Wirthschafter zu erhalten, um sich noch mehr in seinem Fache zu vervollkommnen. Das Nähere in der Grünauerschen Buchdruckerei in Bromberg zu erfahren.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2056 **Nothwendiger Verkauf.**

Das zu Kolaczkowo sub № 19 belegene, den Wirth Andreas Neumannschen Eheleuten und den Erben der Anna Elisabeth Neumann zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 912 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 1. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Stellmacher Johann und Eleonore Boyksche Eheleute werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schubin, den 13. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Kolaczkowie pod Nr. 19 położony, Andrzejowi Neumann gburowi i jego żonie i spadkobiercom Anny Elżbiety Neumann należący, oszacowany na 912 tal. 22 sgr. 6 fen. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 1. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, aby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele Kołodziéj Jan i Eleonora Boyk małżonkowie zapozywają się niniéjszém publicznie.

Szubin, dnia 31. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2057 **Warnung.**

Ich warne hiermit einen Jeden, meinem Manne, dem Christian Richter hierselbst, weder Sachen noch Gelder auf Credit zu geben, da ich die geeigneten Schritte gethan habe, daß ich nicht mit dafür aufkommen werde.

Neu-Strelitz bei Chodziesen, den 29. August 1848. Wilhelmine Richter.

2058 Als besonders preiswerth empfehle ich Eau de Cologne, 1. Sorte die Flasche für 7½ Sgr., 2. Sorte für 5 Sgr.

Bromberg, den 30. August 1848. C. A. Franke.

Digitized by Google

2059 **Bekanntmachung.**

Die Berliner Land- und Wassertransport-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1841, landesherrlich bestätigt durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 7. März 1845, übernimmt die Versicherung für alle Gefahr auf Güter, Waaren und Mobilien, sowohl während des Transports zu Lande, als zu Wasser, derselbe mag durch Dampf oder andere Kraft bewirkt werden. Die Gesellschaft ersetzt nicht allein alle Elementarschäden, sondern gewährt auch sonst noch in dieser Hinsicht die ausgedehnteste Garantie.

Die Agentur in Samoczyn ist von dem Apotheker Herrn Caspari auf den Kaufmann Herrn W. Möbius übergegangen.

Berlin, den 24. August 1848.

Die Direktion der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

(gez.) Keibel. W. Sobernheim. A. Guilletmot. S. Herz. H. A. W. Humblot.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung bin ich zur Uebernahme von Versicherungen für obige Gesellschaft bereit und ertheile ich jederzeit nähere Auskunft.

Samoczyn-Netzdamm, den 28. August 1848.

W. Möbius, Agent der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungsgesellschaft.

2060 Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, concessionirt durch die Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde vom 17. Mai 1844, mit einem Grundkapital von Einer Million Thlrn. Pr. Courant, übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf Gebäude, Mobilien, Waarenlager, Geräthe, Utensilien, Getreide, Feldfrüchte, sowohl in Scheunen als in Diemen, Vieh, Waldungen, Lager von Kohlen, Torf, Brenn- oder Nutzholz im Freien, wie im Gebäude, überhaupt auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände zu festen und billigen Prämien und unter den hier näher zu erfahrenden Bedingungen.

Diese Anstalt gewährt ihren Versicherten eine sehr beruhigende Sicherstellung neben ungewöhnlichen Vortheilen, namentlich bei Versicherungen auf längere Dauer, weshalb ich mir schmeichle, daß ein geehrtes Publikum meines Agenturbezirks mich in vorkommenden Fällen mit Aufträgen für dieselbe begünstigen werde, um welche ich ergebenst bitte. Die Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht und bin ich auch bereit, dem Antragenden bei Ausfüllung derselben, erforderlichen Falls, behülflich zu sein.

Lobsens, den 21. August 1848. Lubenau, Agent für Lobsens, Wirsitz und Umgegend.

Digitized by Google

2061 In der Buchhandlung von F. Fischer ist nachbenanntes, beachtungswerthes Werk über die asiatische Cholera erschienen:

„Anleitung zur hydropathischen Behandlung der asiatischen Cholera, begleitet mit den darüber gemachten Erfahrungen. Ein Handbuch für Jedermann, von Dittmann, Regierungsrath. Preis 3 Sgr."

2062 Eine Parthie belletristischer, politischer und wissenschaftlicher Journale, als: Morgenblatt, Komet, Abendzeitung, Zeitung f. eleg. Welt, Danziger Dampfboot, Blätter a. d. Gegenwart, Illustrirte Zeitung, Novellenzeitung, Lesefrüchte, Leipziger Modezeitung, Gesellschafter, Humorist, Originalien, Figaro, Eremit, Damenzeitung, Schnellpost, Schulzeitung, Blätter f. literar. Unterhaltung, Hallische Literaturzeitung, Leipziger Literaturzeitung, Berliner Literaturzeitung, Kirchenzeitung, Ausland, Jenaische Literaturzeitung, Magazin des Auslandes, Anzeiger der Deutschen, Berliner Conversationsblatt.

Buchholz politische Monatsschrift, Miszellen, Minora, Pölitz Jahrbücher der Geschichte, Dingler politechnische Monatsschrift, allgem. Archiv d. Preuß. Staats, Heidelberger Jahrbücher der Literatur, größtentheils aus den Jahren 1830 bis 1846, sind einzeln, auch im Ganzen, sehr billig zu haben. Das Nähere darüber in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg.

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 37.

Bromberg, den 8. September 1848. — Bydgoszcz, dnia 8. Września 1848.

2063 Den Remonte-Ankauf pro 1848 betreffend.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind in dem Bezirke des Großherzogthums Posen und den angrenzenden Bereichen, in diesem Jahre wiederum nachstehende, früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 6. Juli in Züllichau,
- 7. September in Landsberg a/W.,
- 8. - in Friedeberg,
- 9. - in Driesen,
- 14. - in Schwetz,
- 16. - in Bromberg,
- 18. - in Znin,
- 20. - in Wongrowitz,
- 23. - in Schrimm,
- 27. - in Zirke.

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden, als hinlänglich bekannt

Względem kupowania koni dla wojska w 1848.

Celem zakupowania koni dla wojska trzech do włącznie sześćletnich, wyznaczone są znowu w W. X. Poznańskiem i w pogranicznych obwodach, następujące od rana zaczynające się targi, jako to:

dnia 6. Lipca w Zielichowie,
„ 7. Września w Landsbergu n. W.
„ 8. „ w Friedebergu,
„ 9. „ w Drezdenku,
„ 14. „ w Świecu,
„ 16. „ w Bydgoszczy,
„ 18. „ w Żninie,
„ 20. „ w Wągrowcu,
„ 23. „ w Szremie,
„ 27. „ w Sierakowie.

Konie zakupione Kommissya Wojskowa na miejscu odbiera i natychmiast gotówką płaci.

Potrzebne własności konia pod jazdę przypuszcza się, iż są dostatecz-

Digitized by Google

vorausgesetzt, und nur wiederholt bemerkt, daß mit jedem erkauften Pferde eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung in den Kauf gegeben werden müssen.

Berlin, den 15. April 1848.

Kriegs-Ministerium.
Abtheilung für das Remonteweſen.

nie wiadome, i ponawia się tylko, iż z każdym koniem zakupionym oddane być powinny w kupno: nowa mocna trężla rzemienna, popręg i dwa powrozy konopne bez osobnego wynagrodzenia.

Berlin, dnia 15. Kwietnia 1848.

Ministerstwo Wojny,
Wydział remonty wojskowéj.

2064 Bekanntmachung.

Um die recommandirten Briefe, welche früher häufig zur Verſendung undeclarirter Kaſſenanweiſungen und anderer geldwerthen Papiere benutzt worden ſind, gegen Verlezzungen zu ſichern, iſt im Intereſſe des correſpondirenden Publicums im Jahre 1844 angeordnet worden, daß recommandirte Briefe nicht anders als mit Kreuzcouverten verſehen und mit fünf Siegeln ſorgfältig verſchloſſen von den Poſtanſtalten zur Beförderung mit der Poſt angenommen werden dürfen.

Nachdem jezt durch den Erlaß der ermäßigten Portotaxe für Geldſendungen dem correſpondirenden Publicum ausreichende Gelegenheit geboten iſt, Kaſſenanweiſungen und geldwerthe Papiere declarirt gegen eine unerheblich höhere Portozahlung zu verſenden, als wenn ſolches undeclarirt geſchieht, und daher anzunehmen iſt, daß das eigene Intereſſe die Verſender von Geld und Documenten abhalten wird, dergleichen Sendungen undeclarirt zur Poſt zu geben, ſo ſoll die Vorſchrift in Betreff der Couvertform und des fünffachen Verſchluſſes recommandirter Briefe zur Erleichterung des Publicums wieder aufgehoben werden.

Obwieszczenie.

Aby polecane listy, dawniéj częstokroć do przesyłki biletów kassowych i innych papierów pieniężnych nie deklarowanych, używane, zabezpieczyć od uszkodzenia, zarządzonem zostało w r. 1844 w interessie publiczności korrespondującéj, iż listy polecane, nie inaczéj tylko pod kopertą krzyżową, pięciu pieczęciami dobrze zamkniętą, urzędy pocztowe celem odsyłki pocztą, przyjmować mogą.

Gdy zaś teraz wydana taxa portoryina zniżona dla przesyłek pieniężnych, dostateczną sposobność podaje publiczności korrespondującéj, do przesyłania deklarowanych biletów kassowych i papierów pieniężnych, za mało co wyższą opłatę, jak gdyby takowe działo się bez deklarowania, a zatém spodziewać się można, iż własny interess powstrzyma przesyłaczy pieniędzy i dokumentów, od dawania na pocztę takich przesyłek bez ich deklarowania, przeto ów przepis co do formy koperty i pięciorakiego jéj pieczętowania przy listach polecanych, dla ulgi publiczności znowu zniesiony został.

Digitized by Google

Recommandirte Briefe können daher von jetzt ab in derselben Form und mit demselben einfachen Verschlusse wie gewöhnliche Briefe zur Beförderung mit der Post aufgegeben werden.

Berlin, den 19. August 1848.

General-Postamt.

Odtąd więc listy polecane mogą być oddawane do przesyłania pocztą w takiéj saméj formie i pojedynczo zapieczętowane, jak listy zwyczajne,

Berlin, dnia 19. Sierpnia 1848.

Jeneralny Urząd pocztowy.

2065

In Gemäßheit des §. 98 des Feuer-Societäts-Reglements vom 5. Januar 1836 bringe ich nachstehend die Resultate der Verwaltung der Provinzial-Feuer-Societät zur öffentlichen Kenntniß.

Es haben im Jahre 1847 im Ganzen 789 Brände, davon 434 im Regierungs-Bezirke Bromberg und 355 im Regierungs-Bezirke Posen statt gefunden.

Nur bei der sehr geringen Zahl derselben hat die Entstehungs-Ursache (bei 120 böswillige Brandstiftung) festgestellt oder wenigstens wahrscheinlich gemacht werden können, bei der größern Zahl von 623 Bränden sind die polizeilichen Nachforschungen gänzlich ohne Erfolg geblieben.

Die der Societät durch diese Brände verursachten Kosten betragen:

	Rthlr.	sgr.	pf.
a) an Entschädigungen	502,647	28	10
b) an Nebenkosten, insbesondere Diäten der Landräthe u. Sachverständigen, Sprizzen- u. Wasserkufen-Prämien . . .	17,641	11	8
Summa	520,289	10	6

Die 12 größten Brände im verflossenen Jahre waren:

Stósownie do §. 98 regulaminu Towarzystwa ogniowego z dnia 5. Stycznia 1836 podaję niżéj rezultaty Zarządu Towarzystwa prowincyalnego ogniowego do wiadomości publicznéj.

W roku 1847 było w ogólności 789 pożarów, z tych 434 w obwodzie regencyinym Bydgoskim a 355 w Poznańskim.

Tylko przy nader szczupłéj liczbie pożarów przyczyna ich (przy 120 złośliwe podpalenie) wyśledzoną, lub przynajmniéj jako podobna do prawdy wyjaśnioną być mogła, przy większéj liczbie — 623 pogorzeli — śledztwa policyjne były całkiem bez skutku.

Wynikłe z powodu pożarów tych wydatki dla Towarzystwa wynoszą:

	Tal.	sgr.	fen.
a) na wynagrodzenie	502,647	28	10
b) na koszta potoczne, mianowicie dyety Radzców ziemiańskich, i znawców, na nagrody dla sikawek i stągwi do wody	17,641	11	8
Summa	520,289	10	6

Największych pogorzeli było w zeszłym roku dwanaście:

Digitized by Google

laufende Nummer. Nr. bieżący.	Datum des Brandes. Dzień pogorzeli.	Ort (Miejsce.)	Kreis (Powiat).	Betrag der Entschädigung incl. Nebenkosten. Ilość wynagrodzenia wraz z kosztami potocznemi. Rthlr. sgr. pf. Tal. sgr. fen.		
1	4. Mai (Maja) 1847	Murow. Goslin (a)	Obornik (Obornicki)	74819	26	5
2	22. April (Kwietnia)	Bomst (Babimost)	Bomst (Babimoski)	21327	13	6
3	17. Mai (Maja)	Wolsko	Wirsitz (Wyrzyski)	9278	17	9
4	29—30. Mai (Maja)	Tarnowo	Obornik (Obornicki)	7512	22	—
5	20. Mai	Dembenke	Wirsitz (Wyrzyski)	7201	22	6
6	31. Mai	Ulanowo	Gnesen (Gnieznieński)	6649	10	10
7	10—11. Aug. (Sierp.	Obrzycko	Samter (Szamotulski)	6270	20	11
8	24. Juli (Lipca)	Nowen	Wagrowiec (Wągrowiecki	5824	7	6
9	16. August (Sierpnia)	Obrzycko	Samter (Szamotulski)	5793	16	9
10	4—5. Mai (Maja)	Opalenica	Buk (Bukowski)	5465	23	4
11	12. Mai (Maja)	Kaminiec	Gnesen (Gnieznieński)	5350	15	1
12	21. März (Marca)	Chabsko Haul. (oleđ.	Mogilno (Mogilnicki)	4648	17	—
			Summa	160143	3	7

Die ausgeschriebenen Beiträge pro 1847 incl. der extraordinairen betragen

Rthlr. sgr. pf.
443,241 29 10

so daß verglichen mit dem durch die Brände des Jahres 1847 verursachten Schadensbetrage von 520,289 10 6

letzterer um 77,047 10 8

die Einnahmen der Societät übersteigt.

Durch ein schon längere Zeit bestandenes ähnliches Mißverhältniß zwischen den Einnahmen der Societät und den ihr durch die zahlreichen Brände insbesondere der letztern Jahre auferlegten Verpflichtungen ist aber überhaupt Ende 1847 ein Deficit von 501,893 Rthlrn. 13 sgr. 10 pf. vorhanden gewesen.

Man hat sich bisher der Hoffnung hin-

Składki na rok 1847 rozpisane wynoszą włącznie nadzwyczajnych

Tal. sgr. fen.
443,241 29 10

tak iż porównywając one ze stratą przez pożary w roku 1847 zrządzoną w ilości 520,289 10 6

ostatnie o 77,047 10 8

dochód towarzystwa przewyższają.

Lecz z przyczyny podobnéj już długi czas zachodzącéj nierówności co do przychodów a wypłat, jakie z powodu licznych pożarów szczególniéj w ostatnich latach towarzystwo dotknęły, niedostarczało w ogólności przy końcu 1847 r. 501,893 tal. 13 sgr. 10 fen.

Dotychczas miano nadzieję, iż ten

Digitized by Google

gegeben, daß dieses Deficit, ohne zu einer dauernden bedeutenden Steigerung der Beiträge zu schreiten, getragen werden könne, indem es nur der Verminderung der Brände auf die sonst gewöhnliche Zahl für einige Jahre hintereinander bedurfte, um das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder herzustellen. Auch ließ sich die Ausschreibung stärkerer Beiträge um so eher noch vermeiden, als des Herrn Finanzministers Excellenz bereitwillig die zeitweise Entnahme eines Vorschusses aus der Hauptkasse für die Societät gestattet hatte, von welcher Bewilligung fast regelmäßig gegen das Ende jedes Semesters Gebrauch gemacht werden mußte.

Im laufenden Jahre wird voraussichtlich die Brandentschädigung bei Weitem nicht die Höhe der für die Brände des Jahres 1847 zu zahlen gewesenen Vergütigung erreichen, indessen läßt sich doch mit Wahrscheinlichkeit übersehen, daß zur Herstellung des Gleichgewichts zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Societät durch eine Reihe von Jahren der doppelte Betrag der einfachen reglementsmäßigen Beiträge wird eingezogen werden müssen. Es wird daher auch im laufenden Jahre die Ausschreibung eines am 1. Oktober c. zahlbaren Beitrages von 50 Prozent statt finden.

Im Uebrigen wird auf die hier folgende

Zusammenstellung

der Einnahmen aus den reglementsmäßigen Beiträgen und den Ausgaben der Societät in dem Rechnungsjahre 1847

Bezug genommen.

Posen, den 29. Juli 1848.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen.

v. Beurmann.

niedostatek będzie mógł być podniesiony boz uciekania się do ciągłéj znacznéj podwyżki składek, gdyż tylko trzeba było, aby się zmniéjszyły pożary na niejakie lata po sobie następujące, aż do liczby dawniéj zwykłéj, a między dochodami i wydatkami przywróciłaby się równowaga. Także dało się jeszcze uniknąć rozpisu wyższych składek przez to, iż JW. Minister finansów zezwolił chętnie na czasowe branie awansu z kassy głównéj dla towarzystwa, a z zezwolenia tego musiano czynić użytek prawie regularnie przy końcu każdego półrocza.

W roku bieżącym, zdaje się, bonifikacya ogniowa o wiele nie będzie wynosić tyle, ile wynosiły wynagrodzenia za pożary 1847 roku, ale przewidzieć można z podobieństwem do prawdy, iż dla przywrócenia równowagi pomiędzy dochodami a wydatkami towarzystwa, w ciągu lat kilku będzie musiała być pobierana podwojna ilość składek pojedynczych regulaminowych. Dla tego i w roku bieżącym nastąpi rozpisanie składki po 50 od sta, na dniu 1. Października r. b. zapłacić się mającéj.

Z resztą odwołuję się na przyłączony tu

Przezor

dochodów ze składek regulaminowych i rozchodów towarzystwa w roku rachunkowym 1847.

Poznań, dnia 29. Lipca 1848.

Naczelny Prezes Wielkiego Xięstwa Poznańskiego.

Beurmann.

Digitized by Google

Zusammen-

der Einnahmen aus den reglementsmäßigen Beiträgen und der Ausgaben bei der Provinzial-Feuer-

PRZE-

dochodów ze składek regulaminowych i rozchodów na wynagro- przy Dyrekcyi Prowincyalnéj

Rechnungs-Jahr. Rok rachunkowy.	Bezeichnung des Departements. Nazwisko departamentu.	Gesammt-Betrag der Versicherungen. Ogólna ilość zabezpieczna. thlr. Tal.	Soll-Einkommen nach den Heberollen. Miało wpłynąć według ksiąg bierczych. thlr. Tal.	sgr.	pf.	Dagegen ist Był zaś Zugang. przybytek. thlr. Tal.	sgr.	pf.	Abgang. ubytek. thlr. Tal.	sgr.	pf.	Mithin beträgt das berichtigte Soll. Zatem powinno było wpłynąć. rhlr. Tal.	sgr.	pf.
1847.	Bromberg . . (Bydgoski)	18421100	121476	22	4	45956	22	6	1379	23	6	166053	21	4
	Posen . . . (Poznański)	32075075	204138	9	9	74166	13	6	1116	14	9	277188	8	6
	Summa	50496175	325615	2	1	120123	6	—	2496	8	3	443241	29	10
	Hierzu an Beitrags-Resten ex 1846 Do tego zaległe składki z. r. 1846	—	21	14	1	—	—	—	—	—	—	21	14	1
	Ueberhpt. ogólem	—	325636	16	2	120123	6	—	2496	8	3	443263	13	11

Digitized by Google

stellung
an Brand-Entschädigungen und Nebenkosten in dem Rechnungsjahre 1847, Societäts-Direktion in Posen.

ZOR
dzenie pożarów i koszta poboczne w roku rachunkowym 1847, Towarzystwa Ogniowego w Poznaniu.

Davon ist als uneinziehbar erlassen. Z tego opuszczono co nie mogło być odebraném.			Bleibt Soll-Einnahme. Pozostaje dochodu wpłynąć mającego.			Darauf ist bis zum Final-Abschluß pro 1847 eingekommen. Na to wpłynęło aż do zawarcia ksiąg za rok 1847.			Mithin ist ultimo 1847 rückständig verblieben. Pozostało więc z końcem r. 1847. na zaległościach.			Bemerkungen. Uwagi.
Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	
—	—	—	166053	21	4	165962	8	5	91	12	11	Für das Jahr 1847 wurden zwei extraordinaire Beiträge ausgeschrieben:
—	—	—	277188	6	8	276877	12	10	310	25	8	a) bei der Veranlagung, zugleich mit den gewöhnlichen Beiträgen 108136 Rtl. 25 sg. 4 pf.
												b) durch die Bekanntmachung v. 25 Aug. 1847 110486 „ 13 „ 2 „
—	—	—	443241	29	10	442839	21	3	402	8	7	zusammen 218623 Rtl. 8 sg. 6 pf.
—	—	—	21	14	1	19	27	7	1	16	6	Za rok 1847 były wypisane dwa razy składki nadzwyczajne:
												a) przy repartycyi, zarazem ze składkami bieżącemi 108136 tal. 25 śgr. 4 fen.
												b) przez obwieszczenie z dn. 25. Sierpnia 1847 . . . . 110486 - 13 - 2 -
—	—	—	443263	13	11	442859	18	10	403	25	1	ogółem 218623 tal. 8 śgr. 6 fen.

Digitized by Google

Rechnungs-Jahr. Rok rachunkowy.	Bezeichnung des Departements. Nazwisko departamentu	Anzahl der Brand-Fälle. Ilość pożarów.	Der Anzahl nach sind hiervon veranlaßt: Z tych powstało:							Der Anzahl Ilość		
			durch Fahrlässigkeit. przez niedbalstwo.		durch böswillige Anlegung. złośliwe podpalenie.		durch den Blitz. od pioruna.	durch sonstige Zufälle. przez inne zdarzenia.	unermittelt niewyśledzonych.	ganz całkiem		
			erwiesen. dowiedzionych.	muthmaßlich. dorozumiewanych.	erwiesen. dowiedzionych.	muthmaßlich. dorozumiewanych.				Ueberhaupt. Razem.	darmiędzy Wohn-Gebäude. budynków mieszkalnych.	Neben-Gebäude. przybudowań.
1847	Bromberg . . (Bydgoski)	434	3	3	2	32	1	1	392	1269	338	30
	Posen . . . . (Poznański)	355	7	17	7	79	12	2	231	1371	516	59
	Summa	789	10	20	9	111	13	3	623	2640	914	89

Digitized by Google

nach sind an Gebäuden:
budynków:

zerstört: zniszczonych:				theilweise beschädigt po części uszkodzonych							Summa sämmtlicher Gebäude. Ogólna ilość budynków.
unter: temi było:					darunter między temi było:						
Stallungen und Schuppen stajen i szop.	Scheunen und Remisen. stodoł i remizów.	Windmühlen. wiatraków.	Fabrik Gebäude. budynków fabrycznych.	Ueberhaupt Razem.	Wohn-Gebäude. budynków mieszkalnych.	Neben Gebäude. przybudowań.	Stallungen und Schuppen stajen i szop.	Scheunen und Remisen. stodół i remizów.	Windmühlen. wiatraków.	Fabrik Gebäude. budynków fabrycznyc.	
467	349	7	18	279	163	9	83	19	—	5	1548
480	298	2	16	154	96	13	28	13	1	3	1525
947	647	9	34	433	259	22	111	32	1	8	3073

Digitized by Google

Rechnungs-Jahr. / Rok rachunkowy.	Bezeichnung des Departements. / Nazwisko departamentu.	Anzahl der Gebäude nach den Klassen: Ilość budynków według klass.							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1847.	Bromberg . . . . . (Bydgoski)	—	19	—	133	117	1269	7	3
	Posen . . . . . (Poznański)	2	33	—	98	31	1358	3	—
	Summa . .	2	52	—	231	148	2627	10	3

Digitized by Google

Betrag der festgesetzten Entschädigungen. Ilość przyznanego wynagrodzenia za pożar.			Zugleich sind an Nebenkosten aus den Brandfällen festgesetzt worden. Wydatki potoczne z powodu pożarów wynikłe ustanowione na			Summa der festgesetzten Entschädigungen und Nebenkosten. Ogół przyznanych wynagrodzeń i wydatków potocznych.		
Rthlr. Tal.	sgr.	pf fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.
262518	26	9	7928	23	2	270447	19	11
240129	2	1	9712	18	6	249841	20	7
502647	28	10	17641	11	8	520289	10	6

Digitized by Google

Balance. — Porównanie.

	Departement Bromberg. Departament Bydgoski. Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Departement Posen. Departament Poznański. Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Zusammen. Ogółem. Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.
Die Soll-Einnahme an Beiträgen pro 1847 beträgt . . . . . Miało wpłynąć składek za rok 1847	166053	21	4	277188	8	6	443241	29	10
Die Sollausgabe an Brand-Entschädigungen und Nebenkosten pro 1847 beträgt Miało się wydać na wynagrodzenie pożarów i koszta potoczne za r. 1847.	270447	19	11	249841	20	7	520289	10	6
Mithin bleibt für das Jahr 1847 Ueberschuß przewyżka	—	—	—	27346	17	11	—	—	—
Jest więc za r. 1847 . . . Deficit brak	104393	28	7	—	—	—	77047	10	8

Digitized by Google

Ueberſicht

ſämmtlicher Einnahmen und Ausgaben der Provinzial-Feuer-Societäts-Direktion zu Poſen

in

dem Rechnungsjahre 1847.

Wykaz

wszelkich dochodów i rozchodów Dyrekcyi Prowincyalnéj Towarzystwa Ogniowego w Poznaniu

w roku rachunkowym 1847.

Digitized by Google

Einnahme

Für das Jahr Za rok	An Beiträgen Ze składek									Angekaufte Staatspapiere. Zakupione obligi rządowe.		
	gewöhnliche zwyczajnych			extraordinaire nadzwyczajnych			zusammen ogółem					
	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.
1837												
1838												
1839												
1840												
1841												
1842	19	27	7	—	—	—	19	27	7	—	—	—
1843												
1844												
1845												
1846												
1847	224216	12	9	218623	8	6	442839	21	3	—	—	—
Summa	224236	10	4	218623	8	6	442859	18	10	—	—	—

Digitized by Google

Dochód

Für verlooste Staatspapiere. Za wylosowane obligi rządowe.			An Zinsen von den angekauften Staatspapieren. Z prowizyów od zakupionych obligów rządowych.			An defraudirten Beiträgen. Ze składek defraudowanych.			An erstatteten Summen und anderen extraordinairen Einnahmen. Na powrót oddane i inne nadzwyczajne dochody.			Summa.		
Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.	Rthlr. Tal.	sgr.	pf. fen.
24313	8	6	—	—	—	—	—	—	67	5	11	24400	12	—
—	—	—	476	—	—	—	—	—	115	10	—	443431	1	3
24313	8	6	476	—	—	—	—	—	182	15	11	467831	13	3

Digitized by Google

Ausgabe

Für das Jahr / Za rok	Soll-Ausgabe an Brand-Entschädigungen und Nebenkosten. Miało się wypłacić za pogorzele i koszta potoczne			Ist-Ausgabe: An Brand-Entschädigungen und Nebenkosten. Za pogorzele i wydatki potoczne.			Ist-Ausgabe: nach Tit. I. stósownie do Tyt. I. des Verwaltungs-Kosten-Etats der Provinzial-Direktion. Etatu kosztów administracyinych Dyrekcyi Prowincyalnéj.			Ist-Ausgabe: nach Tit. II. stósownie do Tyt. II. des Verwaltungs-Kosten-Etats der Provinzial-Direktion. Etatu kosztów administracyinych Dyrekcyi Prowincyalnéj.			Ist-Ausgabe: Zuschuß zur Verwaltung der Provinzial-Instituten-Kasse. Dodatek na administracyą kassy instytutów prowincyalnych.		
	Rthlr. Tal.	sg. sgr.	pf. fen	Rthlr. Tal.	sgr. sgr.	pf. fen	Rthlr. Tal.	sg. sgr.	pf. fen	Rthlr. Tal.	sgr. sgr.	pf. fen	Rthlr. Tal.	sgr. sgr.	pf. fen
1837	2580	1	2												
1838	5109	4	3												
1839	4963	13	1												
1840	9922	12	1												
1841	12462	7	6	183089	14	10	—	—	—	31	22	—	—	—	—
1842	16063	8	8												
1843	13600	19	9												
1844	30223	13	10												
1845	80655	28	11												
1846	204311	15	6												
1847	520289	10	6	261461	19	9	450*	—	—	2156	7	8	1750	—	—
Summa	900281	15	3	444551	4	7	450	—	—	2187	29	8	1750	—	—
							*50 Rtlr. sind durch Rückeinnahme gedeckt. *50 Tal. zwrócono.								
Dem Ausgabe-Soll von . . . . . Do rozch. nastąpić mianego wilości	900281	15	3												
treten zu die Ausgaben excl. Brand-Entschädigung und Nebenkosten . doliczają się wydatki, prócz wynagrodzeń za pogorzele i koszta poto.	42232	25	1												
Summa Soll-Ausgabe pro 1847 . Miało się wydać w roku 1847 .	942514	10	4												
Die gesammte Ist-Ausgabe beträgt Wydano ze wszystkiem	486783	29	8												
Mithin bleibt zu zahlen . . . . . Pozostaje więc do zapłacenia . .	455730	10	8												
Dazu tritt der nebenstehende Vorschuß Do tego awans pobocznie wyrażony	46163	3	2												
Mithin ist Deficit . . . . . Niedokaje więc	501893	13	10												

Digitized by Google

Rozchód

Wydano

Remuneration der Provinzial-Feuer Societäts-Direktoren. Remuneracya Dyrektorów prowincyalnych towarzystwa ogniowego. Rthlr. sgr. pf. Tal. śgr. fen.	Tantieme der Rendanten. Tantyema kassyerów. Rthlr. sgr. pf. Tal. śgr. fen.	Zum Ankauf von Staats-papieren. Na zakupienie obligów rządowych. Rthlr. sgr. pf. Tal. śgr. fen.	An verlooseten Staats-papieren. Obligi rządowe wylosowane. Rthlr. sgr. pf Tal śgr. fen.	Restituirte Beiträge. Składki na powrót oddane. Rthlr. sgr. pf. Tal. śgr. fen.	Zu extraordinairen Bedürfnissen der Societät. Na nadzwyczajne potrzeby Towarzystwa. Rthlr. sgr. pf. Tal śgr. fen.	Summa der wirklichen Ausgaben. Ogół istotnych wydatków. Rthlr. sgr. pf. Tal. śgr. fen.
— — —	— 13 3	— — —	23800 — —	3 10 —	17 10 —	206942 10 1
2800 — —	8856 23 7	— — —	— — —	— — —	2366 28 7	279841 19 7
2800 — —	8857 6 10	— — —	23800 — —	3 10 —	2384 8 7	486783 29 8
		Abgezogen die Brand-Entschädigung mit . . . . . Po odtrąceniu bonifikacyi ogniowéj w ilości				444551 4 7
		Betragen die übrigen Ausgaben . . . . . Wynosi reszta wydatków				42232 25 1

Balance. Porównanie.

Die wirkliche Einnahme beträgt . . . . . Istotny dochód wynosi	—	—	—	467831	13 3
Die wirkliche Ausgabe beträgt . . . . . Wydatek rzeczywisty	486783	29	8		
Dazu Vorschuß ex 1846 . . . . . Do tego zaawansowane w roku 1846 .	27210	16	9	513994	16 5
Mithin ult. 1847 Vorschuß . . . . . Zaawansowano więc w roku 1847 . . .	—	—	—	46163	3 2

Digitized by Google

2066 **XII. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 26. August bis incl. den 1. Sept. 1848 eingegangenen Beiträgen

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Daniel Behr	Kaufmann	Lobsens	3	23	—	—	—	—	Abrundungssumme des Werths eingelieferter Gold- und Silbersachen.
2	Weisbein	dito	Bromberg	25	25	—	—	—	—	
3	Bäckergewerk in Bromberg			50	—	—	—	—	—	
4	Loge Janus in Bromberg			200	—	—	—	—	—	
5	Gördel	Gutsbesitzer	Bzowiec	30	—	—	—	—	—	
6	Dr. Bona	Kreisphysikus	Mogilno	30	—	—	—	—	—	
7	Piton	Postexpediteur	Wongrowiec	10	—	—	—	—	—	
8	Bertha Kreis	Fräulein	Gniewkowo	50	—	—	—	—	—	
9	Binder	Gutsbesitzer	Plötke	50	—	—	—	—	—	
10	Sergau	Botenmeister	Bromberg	8	15	—	—	—	—	wie ad 1 u. 2.
11	W. A. Grünert	Gutsbesitzer	dito	800	—	—	—	—	—	
12	A. Becher	Kaufmann	dito	200	4	—	—	—	—	wie vor.
13	A. Jädel	dito	Znin	5	5	—	—	—	—	dito.
14	M. Brasch	dito	Lobsens	—	12	—	—	—	—	dito.
15	J. Kautz	Gutsbesitzer	adl. Kobelnik	200	—	—	—	—	—	
16	Kirschstein	Divisionsprediger	Bromberg	40	—	—	—	—	—	
17	Caroline Goltz	Wittwe	dito	3	5	—	—	—	—	wie vor.
18	Romberg	Konsistorialrath	dito	1	6	—	—	—	—	dito.
19	Gymnasium in Trzemeßno			20	—	—	—	—	—	
20	Obuch	Regierungsrath	Bromberg	2	27	—	—	—	—	wie ad 1 u. 2.
21	Sal. Lewinsohn	Kaufmann	Exin	—	—	—	6¼	2	11	
22	L. J. Lewinsohn	Wittwe	dito	—	—	—	3¼	1	7½	
23	H. Jacubowski	Kaufmann	Powidz	—	—	—	—	3	4½	
24	Zacharias	Uhrmacher	Bromberg	—	—	—	—	—	14	
25	M. Danziger	Kaufmann	Mogilno	—	—	—	—	2	14½	
26	M. Perl	dito	Bromberg	—	—	—	1 5/16	1	1¼	
27	v. Leipziger	Gutsbesitzer	Pietrunke	—	—	—	—	11	10	
	Latus			1731	2		10 7/16	23	14¾	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen	Stand	Wohnort	Dieselben haben: baar eingezahlt tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung
			Transport	1731	2	—	$10\frac{7}{16}$	23	$14\frac{3}{4}$	
28	Aron Michaelis	Kaufm.-Wittwe	Chodziesen	—	—	—	$3\frac{3}{4}$	—	$3\frac{3}{4}$	
29	Gröning	Oberförster	Podanin	—	—	—	—	2	—	
30	Dr. Schreiber	Kreisphysikus	Schubin	—	—	—	—	—	$13\frac{1}{2}$	
			Summa	1731	2	—	$14\frac{3}{16}$	27	—	
		Hierzu laut Nachweis. vom 25. August 1848		41690	14	30	$5\frac{1}{8}$	1396	$15\frac{1}{4}$	
			Ueberhaupt	43421	16	31	$3\frac{5}{16}$	1423	$15\frac{1}{8}$	

Bromberg, den 1. September 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

2067 Personal-Chronik.

Der jüdische Privatlehrer S. M. Gollancz in Bromberg ist zur Ertheilung des Privatunterrichts in der jüdischen Religion hieselbst concessionirt worden.

Kronika osobista.

Żydowski prywatny nauczyciel S. M. Gollancz w Bydgoszczy do udzielania prywatnéj nauki w żydowskiéj religii w tutéjszém mieście koncessyonowany.

2068 Bekanntmachung.

Das bisher in Jerzyce, landräthl. Kreises Inowraclaw, Regierungsbezirks Bromberg, eingerichtet gewesene, zum Hauptzollamte Strzalkowo gehörige Nebenzollamt II. Klasse wird mit dem 30. September d. J. aufgehoben. Die Einbringung zollpflichtiger Gegenstände über Jerzyce ist daher von da ab bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen un-

Obwieszczenie.

Urządzony dawniéj w Jerzycach, powiatu Inowracławskiego, w departamencie Bydgoskim, przykomorek II. klassy, należący do głównéj komory celnéj w Strzałkowie, znosi się z dniem 30. Września r. b. Wprowadzanie towarów podatkowi cła podpadających przez Jerzyco jest przeto od

Digitized by Google

terſagt und es wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Poſen, den 22. Auguſt 1848.

Der Provinzial-Steuer-Direktor
In Vertretung:
Brockmeyer.

dnia powyższego pod uniknieniem prawnych kar zakazane, co się do publicznéj wiadomości podaje.

Poznań, dnia 22. Sierpnia 1848.

Prowincyalny Dyrektor poborów.
W zastępstwie
Brockmeyer.

2069

Im Geſchäftsbereiche der Provinzial-Steuer-Verwaltung zu Poſen iſt der Rendant der Provinzial-Steuer-Kaſſe, Rechnungsrath Hoffmann, in den Ruheſtand verſetzt und demſelben der rothe Adlerorden 4. Klaſſe verliehen.

Poſen, den 19. Auguſt 1848.

2070 **Bekanntmachung.**

In Folge des durch die Allerhöchſte Kabinetsordre vom 8. April d. J. (Geſetzſammlung № 14) ermäßigten Porto's für Papiergeld (Kaſſenanweiſungen ꝛc.) und Staatspapiere bei Verſendung mit der Poſt, ließ ſich erwarten, daß die Verſendung, namentlich von Kaſſenanweiſungen, ohne Declaration aufhören oder doch ſich vermindern würde und zwar im eigenen Intereſſe des Publikums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kaſſenanweiſungen verloren gehen, geſetzlich kein Erſatz gewährt wird. Jene Erwartung hat ſich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren ſich die Reclamationen wegen Verluſt von dergleichen undeclarirt abgeſandten Papieren. Inſoweit bei der Verſendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Erſparniß beabſichtigt wird, ſcheint ganz überſehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil verglichen mit der geringen Mehrausgabe für declarirte Geldſendungen faſt durchgehends ganz unerheblich iſt, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlaſſener Declaration in keinem Verhältniſſe ſteht. So koſtet beiſpielsweiſe

Ein Brief von Bromberg nach Poſen mit 50 Thlr. Kaſſenanweiſungen 1¼ Loth ſchwer, undeclarirt . . . . . 4 Sgr.
declarirt . . . . . 4½ Sgr. mehr ½ Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Berlin mit 300 Thlrn. Kaſſenanweiſungen 2½ Loth ſchwer, undeclarirt . . . . . 12 Sgr.
declarirt . . . . . 15 Sgr. mehr 3 Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Magdeburg mit 200 Thlrn. Kaſſenanweiſungen,

Digitized by Google

2 Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12½ Sgr.
declarirt . . . . . 16½ Sgr. mehr 4 Sgr.

Das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

2071

Das der Maria Trenn, geb. Pape, zu Graudenz, unterm 14. Januar 1847 ertheilte Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Apparat zur Kontrollirung der Droschkenkutscher,

ist erloschen.

2072

Dem Instrumentenmacher Näter zu Demmin ist unterm 10. August 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes musikalisches Instrument (Xylo-Melodicord genannt), soweit dasselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 37.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 37.

Dritte Insertion.

2073 Nothwendiger Verkauf.

Das im Bromberger Kreise, im Dorfe Klein-Sittno unter № 1 belegene, dem Eduard Schlieper gehörige Erbzinsgut, abgeschätzt auf 14001 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Januar k. J.

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 22. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość wieczysto-dzierżawna we wsi małym Sitnie pod Nr. 1. położona, Edwardowi Schlieper należąca, oszacowana na 14001 tal. 1 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 25. Stycznia 1849, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Bydgoszcz, dnia 22. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2074 Bekanntmachung.

Bei der Regulirung des Bernhard Hartfielschen Nachlasses sind laut Erbrezesses vom 28 December 1820 den damals noch minorennen 3 Geschwistern Hartfiel: Martin, Dorothea und Johann Michael, 57 Rthlr. 23 Sgr. 4⅘ Pf. für jeden an väterlichen Erbtheil zugefallen, in diesem Betrage in das Hypothekenbuch von dem in Kolonie Zbytowo belegenen Grundstücke № 2 Rubr.

Obwieszczenie.

Przy uregulowaniu pozostałości po Bernhardzie Hartfilu przypadło wedle recessu działowego z dnia 9/28. Grudnia 1820 na każde z trojga wtenczas jeszcze małoletniego rodzeństwa Hartfilów: Marcina, Doroty i Jana Michała 57 tal. 23 śgr. 4⅘ fen. jako shedy ojczystéj i zostały takowe w kwocie téj w księdze hypotecznéj na gruncie

Digitized by Google

III. № 1 auf Grund jenes Erbrezeſſes intabulirt und darüber am 8. Juli 1827 eine Recognition ertheilt.

Der Beſitzer des vorbezeichneten Grundſtücks Michael Thiede behauptet, die Zahlung des Erbtheils des zuletzt genannten Johann Michael Hartfiel, welcher nach dem beigebrachten Todtenſcheine am 7. April 1826 in einem Alter von 21 Jahren verſtorbenen und angeblich von ſeiner Mutter, Wittwe Hartfiel, Dorothea geb. Grünke, beerbt worden, die auch inzwiſchen am 21. März 1830 zu Lußnowice in Polen mit Tode abgegangen ſein und als ihre nächſten Verwandten ihre Kinder:

a. Andreas zu Lußczanowic,
b. Martin zu Col. Ruſa,
c. Roſina verehel. Thiede zu Zbytowo,

Geſchwiſter Hartfiel,

hinterlaſſen haben ſoll.

Zum Zweck der Löſchung der für den Johann Michael Hartfiel vorgetragenen Poſt von 57 Thlrn. 23 Sgr. 4⅘ Pf. werden die genannten und diejenigen Perſonen, welche als Eigenthümer, Erben, Ceſſionarien, Pfandinhaber oder ſonſt berechtigte Anſprüche an dieſem Intabulate zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung im Termine

den 11. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, in unſerm Geſchäftslokale № 1 unter der Androhung der Präkluſion hiermit vorgeladen.

Inowraclaw, den 13. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

w kolonii Zbytowie pod Nr. 2. położonym, pod Rubr. III. Nr. 1 na mocy powyższego recessu intabulowane i pod dniem 8. Lipca rekognicyą udzielone.

Posiedziciel powyż oznaczonego gruntu Michał Thiede twierdzi, iż sheda Jana Michała Hartfila jest zapłacona, który podług złożonéj sepultury 7. Kwietnia 1826. r. mając lat 21 życie zakończył i od matki swéj wdowy Hartfilowéj Doroty, z domu Grünke odziedziczony został, która także 21. Marca 1830 w Luszkowicach w Polsce zmarła i za najbliższych krewnych swoje dzieci:

a. Andrzeja w Luszczanowicach,
b. Marcina w kolonii Rusa,
c. Rozynę zamężna Thiede w Zbytowie,

rodzeństwo Hartfiel.

pozostawić miała.

Celem wymazania intabulatu Jana Michała Hartfila w ilości 57 tal. 23 śgr. 4⅘ fen. zapozywa się wspomnione rodzeństwo Hartfilów i ci, którzyby jako właściciele, spadkobiercy, cesyonaryusze, zastawnicy lub z jakiegobądź innego źródła pretensye do pomnionego intabulatu rościć chcieli, aby się w terminie

dnia 11. Listopada 1848

przed południem o godz. 10. w biórze pod No. 1 pod zagrożeniem prekluzyi zgłosili.

Inowraclaw, dn. 13. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2075 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Filehne.

Das in dem Dorfe Selchow, Czarnikauer Kreises, sub № 23 belegene, dem J. G. Weichmann gehörige Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 7242 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Bietungstermine

am 27. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wieleniu.

Posiadłość młyńska we wsi Selichowie, powiatu Czarnkowskiego, pod Nr. 23 położona, J. G. Weichmanna własna, oszacowana na 7242 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie licytacyi

na dniu 27. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Zweite Insertion.

2076 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das den Martin Pöpkeschen Eheleuten gehörige, zu Uscheudorf sub № 48 belegene Grundstück, bestehend aus einem Stallgebäude, Scheune, Hof- und Baustelle, 2 Ackerparzellen, 2 Wiesen, 2 Gärten und Wiesengrund, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben, abgeschätzt auf 2497 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. November 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Ujskiéj Nowéjwsi pod Nr. 48 położony, do Marcina Pöpke małżonków należący, składający się z stajni, stodoły, dworu i miéjsca budowanego, 2 parcellów roli, 2 łąk, 2 ogrodów i gruntu łąki, po odtrącaniu na nim ciążących podatków, oszacowany na 2497 tal. 3 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 15. Listopada 1848,

przed południem o god 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Digitized by Google

2077 Steckbriefe.

Der hier verhaftet gewesene, des Raubes angeklagte Knecht Peter Lonczynski aus Swiątkowo Hufen, hat am 17. d. M. Gelegenheit gefunden, aus dem hiesigen Gefängnisse zu entspringen. Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf diesen zu vigiliren und ihn uns im Betretungsfalle einliefern zu lassen.

Wongrowiec, am 28. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Listy gończe.

Uwięziony tu i o rabunek posądzony parobek Piotr Łonczyński z Swiątkowskich hubów, zbiegł na dniu 17. t. m. z tutéjszego więzienia. Wszystkie władze tak cywilne jako też i wojskowe wzywają się, aby na tegoż baczne miały oko i w razie schwytania nam go odstawić raczyły.

Wągrowiec, dnia 28. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2078 Der Schäferknecht Johann Januchowski von hier, der hier Diebstahls halber verhaftet war, hat Gelegenheit gefunden am 17. d. M. aus dem hiesigen Gefängnisse zu entspringen. Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf diesen zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns einliefern zu lassen.

Wongrowiec, am 28. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Owczarek Jan Januchowski tu stąd, który tu o kradzież uwięzionym był, znalazł sposobność wydalenia się na dniu 17. t. m. z tutéjszego więzienia. Wszystkie władze cywilne i wojskowe wzywają się niniéjszém, aby na tegoż baczne miały oko i w razie schwytania tegoż przytrzymać i nam odstawić kazać raczyły.

Wągrowiec, dnia 28. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2079 Der bei uns wegen schwerer Körperverletzung in Untersuchung stehende Knecht Valentin Walkowiak, dessen Signalement nicht mitgetheilt werden kann, hat sich aus seinem Wohnorte Winiary entfernt. Sämmtliche resp. Behörden werden demnach ersucht, den Inculpaten, wo er anzutreffen, zu verhaften und an uns abzuliefern.

Posen, am 1. September 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Parobek Walenty Walkowiak znajdujący się u nas o ciężkie uszkodzenie cielesne w indagacyi, którego rysopis podanym być niemoże, oddalił się ze swego miéjsca zamieszkania Winiar. Wszelkie władze wzywamy zatém, aby obwinionego w razie zdybania przyaresztowały i do nas odstawiły.

Poznań, dnia 1. Września 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Digitized by Google

2080 Der Knecht Paul Casper, alias Ziemkowiak aus Rosko, Czarnikauer Kreises, welcher sich eines Diebstahls an Sachen die nicht unter genauer Aufsicht gehalten werden können, schuldig gemacht, hat sich von seinem bisherigen Wohnorte heimlich entfernt und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf den ꝛc. Casper zu achten, ihn im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Signalement kann nicht beigefügt werden, da vom Casper ein solches noch nicht aufgenommen gewesen ist.

Schönlanke, am 31. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Paweł Kasper alias Ziemkowiak z Roska, ptu Czarnkowskiego, dopuściwszy się kradzieży na rzeczach które pod dozorem trzymane być nie mogą, wydalił się z miéjsca pobytu swego i niemoże być wyśledzonym.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe upraszają się więc, aby na rzeczonego Kaspra czuwały i ujętego do nas go odesłać zechciały.

Rysopis niemoże być dołączonym, albowiem poprzednio spisanym nie został.

Trzcianka, dnia 31. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2081 Bekanntmachung.

Der unterm 12. August c. hinter der Louise Kolanowska erlassene Steckbrief ist als erledigt zu erachten, weil dieselbe unterm 18. ej. m. durch die hiesige Polizei aufgegriffen worden ist.

Posen, am 2. September 1848.

Königliches Inquisitoriat

Obwieszczenie.

List gończy na dniu 12. Sierpnia r. b. za Ludwiką Kolanowską wydany znosi się, bo takowa w dniu 18. t. m. przez tutéjszą policyą schwytaną została.

Poznań, dnia 2. Września 1848.

Król. Inkwizytoriat.

2082 Bekanntmachung.

In dem Depositorio des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts befinden sich folgende Massen:

1) 2 Rthlr. 3 Sgr. 5 Pf. für die Florentine Baranowska, Tochter des zu Karolewo verstorbenen Ignatz Baranowski,

Obwieszczenie.

W depozycie podpisanego Sądu Ziemsko-miéjskiego znajdują się następujące massy:

1) 2 tal. 3 sgr. 5 fen. dla Florentyny Baranowskiéj, córki w Karolewie zmarłego Ignacego Baranowskiego,

Digitized by Google

2) 9 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. für die Gebrüder Leo und Vincent Moßezenski, Söhne des zu Wilatowo verstorbenen Stanislaus Moßezenski,
3) 1 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. für den Christoph Wildemann, Sohn des zu Pasieka verstorbenen Julius Wildemann,
4) 17 Rthlr. 6 Pf. für die unverehelichte Rosalie Dohnke, Tochter des zu Kruchowo verstorbenen Martin Dohnke.

Der Aufenthaltsort der genannten Eigenthümer der Massen ist unbekannt.

Sie werden aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen zur Empfangnahme zu melden, widrigenfalls die Gelder an die Justizoffizianten-Wittwenkasse abgesandt werden.

Trzemeßno, den 15. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2) 9 tal. 13 sgr. 3 fen. dla braci Leona i Wincentego Moszczeńskich, synów Stanisława Moszczeńskiego w Wilatowie zmarłego,
3) 1 tal. 6 sgr. 8 fen. dla Krysztofa Wildemanna, syna w Pasiece zmarłego Juliusza Wildemanna,
4) 17 tal. 6 fen. dla niezamężnéj Rozalii Dohnke, córki w Kruchowie zmarłego Marcina Dohnke.

Pobyt powyżéj wymienionych właścicieli mass jest niewiadomy.

Wzywają się niniéjszém, ażeby się w przeciągu 4ch tygodni do odebrania zgłosili, gdyż w razie przeciwnym pieniądze do kassy wdów urzędników sprawiedliwości odesłane zostaną.

Trzemeszno, d. 15. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski

Erste Insertion.

2083 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Uscz sub Nro. 132 belegene, dem Schuhmacher Felix Dzierbinski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 650 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 132 położony, do szewca Felixa Dzierbińskiego należący, oszacowany na 650 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 11. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjzwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2084 Bekanntmachung.

Verschiedene im Wege der Exekution in Beschlag genommenen Gegenstände,

Digitized by Google

als: Silbergeschirr, Tischuhren, Möbel und Hausgeräth, Kutschen, Reit- und Kutschpferde, Jungvieh, werden im Termine den 22. September c., Vormittags von 10 Uhr ab, vor unserem Gerichtslokale durch den Exekutions-Inspektor Piołunowicz, an Meistbietende gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Gnesen, den 2. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Erste Insertion.

2085 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Zelaskowo Nro. 8 belegene Grundstück des Andreas Karnißewski, abgeschätzt auf 344 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Żelaskowie pod Nr. 8 położony, do Andrzeja Karniszewskiego należący, oszacowany na 344 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2086 Bekanntmachung.

Das hierselbst in der Wallstraße unter Nro. 182 belegene Wohnhaus, in welchem sich unten ein Laden und in der Belle-Etage eine Wohnung von 3 Stuben und eine Küche befindet, soll nebst den auf dem Hofe befindlichen Stallungen in dem am 20. September c., Vormittags 11 Uhr, in dem gedachten Hause, vor dem Herrn Aktuarius Moldenhauer anstehenden Termin vom 1. October c. ab, auf 1 Jahr, öffentlich an den Meistbietenden vermiethet werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Bromberg, den 1. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2087 Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung vom 16. Juni 1819, §. 6 (Gesetz-

Digitized by Google

sammlung Nr. 549), wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Regierungs-Secretair Mende zu Bromberg der Staatsschuldschein de 1842, Nr. 35,838, Littr. H., über 25 Thlr., angeblich abhänden gekommen ist.

Es werden daher Diejenigen, welche sich im Besitz des oben bezeichneten Documentes befinden, hiermit aufgefordert, solches der unterzeichneten Controlle der Staatspapiere oder dem ꝛc. Mende anzuzeigen, widrigenfalls die gerichtliche Amortisation desselben eingeleitet werden wird.

Berlin, den 25. August 1848.

Königl. Controlle der Staatspapiere.

2088 **Bekanntmachung.**

Der unterm 26. v. M., Amtsblatt Nro. 36, pag. 998 steckbrieflich verfolgte Johann Schulz ist ergriffen und hier eingeliefert.

Wirsitz, den 4. September 1848.

Königl. Distrikts-Commissariat.

2089 **Freiwilliger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Filehne.

Die in der Feldflur der Stadt Filehne belegenen Grundstücke, als:

a) ein Garten in Niekosken,
b) ein Garten auf der Blando und
c) eine Sandscholle,

zum Nachlasse des Schneiders Johann Hinz gehörig, gerichtlich abgeschätzt auf 100 Rtlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termine

am 22. December 1848,

Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż dobrowolna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wieleniu.

Nieruchomości w polu miasta Wielenia położone, do pozostałości krawca Jana Hinz należące się, jako to:

a) ogród w Nikosku,
b) ogród na Błoniach i
c) piaski,

oszacowane sądownie na 100 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, mają być w terminie

na dniu 22. Grudnia r. b.

przed południem i po południu o god. 3. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

2090 **Bekanntmachung.**

In der hiesigen Packkammer lagert seit längerer Zeit 1 Packet in Papier, H.

Digitized by Google

G. Bromberg signirt, 12 Loth schwer. Das Siegel, womit dasselbe verschlossen ist, führt die Buchstaben A. L. M. Der unbekannte Empfänger wird zur baldigen Abnahme hierdurch aufgefordert. Bromberg, den 26. August 1848.

Post-Amt.

2091 # Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Die im §. 61 der Statuten vorgeschriebene Revision des Abschlusses der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt, so wie der nach demselben vorhandenen Geld- und Documenten-Bestände hat für das Jahr 1847 am 5. d. M. stattgefunden, und der neunte, diesen Abschluß enthaltende Rechenschafts-Bericht liegt bei der Direktion, so wie bei den Haupt- und Special-Agenten zur Einsicht offen.

Nach demselben und dessen Beilagen besteht:

1) die im Jahre 1847 gebildete neunte Jahresgesellschaft, nach Abzug der während desselben Zeitraums erloschenen, aus 7079 Einlagen (268 vollständigen und 6811 unvollständigen) mit einem Einlage-Kapital von 113,802 Thlr. und einem demselben entsprechenden Rentenkapital von 91,676 Thlr. 5 Sgr. — Pf.
   Die sechste Klasse ist auch im Jahre 1847 nicht zu Stande gekommen.
2) Die Renten-Kapitale der acht ersten Jahresgesellschaften, 1839—1846 einschließlich, beliefen sich am Schlusse des Jahres 1847 auf . . . . . 5,117,879 - — - 9 -
3) Der Reserve- und Administrationskosten-Fonds enthielt, nach Abzug des in Gemäßheit der Statuten vertheilten Fünftheils, noch . . . . . 267,520 - 13 - 4 -
4) Der von convertirten Staatsschuldscheinen herrührende Prämien-Fonds hatte noch einen Bestand von . . . . . 20,947 - 22 - 1 -
5) Die Depositen an unabgehobenen Renten und Ueberschüssen von ergänzten Einlagen, imgleichen Rückgewährungen, betrugen . 16,830 - 13 - 6 -
6) Die Gesammtsumme der Bestände belief sich hiernach auf . . . . . 5,514,853 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf., wovon 4,888,918 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf. hypothekarisch belegt waren.

Digitized by Google

7) Die in den Monaten Januar und Februar 1849 zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 Thlr. für das Jahr 1848 betragen:

Für die Jahres-Gesellschaft	in Klasse																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.
1839 . .	3	16	6	3	27	6	4	10	—	4	22	6	5	7	—	6	28	6
1840 . .	3	11	—	3	23	—	4	4	—	4	15	—	4	28	—	6	16	6
1841 . .	3	13	—	3	21	—	4	2	6	4	13	—	4	24	6	6	14	—
1842 . .	3	13	6	3	24	6	4	4	6	4	15	—	4	27	—	5	27	6
1843 . .	3	16	6	3	25	6	4	5	6	4	19	—	5	11	—	6	17	6
1844 . .	3	7	—	3	14	—	3	20	6	4	2	—	4	19	6	—	—	—
1845 . .	3	6	—	3	13	6	3	22	—	4	3	—	4	19	6	—	—	—
1846 . .	3	4	6	3	12	—	3	21	6	4	2	6	4	19	6	—	—	—
1847 . .	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

In demselben Verhältniß erfolgen für das Jahr 1848 die Rentengutschreibungen auf unvollständige Einlagen. Berlin, den 22. August 1848.

Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Schulze.

2092 **Bekanntmachung.**

Den 15. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Walde bei Stuxy 300 Klaftern Fichten-Klobenholz, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Schubin, den 27. Juli 1848. v. Wittich, Auct.-Commissarius.

2093 **Bekanntmachung.**

Den 13. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Exin 115 Stück Hammel meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 4. August 1848. v. Wittich, Auct.-Commissarius.

2094 **Anzeige.**

Nachdem ich mich hierselbst als Maurer-

Doniesienie.

Osiadłszy tu jako majster mularstwa

Digitized by Google

meister niedergelassen habe und empfehle, bemerke ich, daß ich Bauten aller Art, insonderheit Brau- und Brennereien neuester Einrichtung ꝛc. übernehme und hierzu die Zeichnungen gratis liefere.

Auch würde ich einige qualificirte junge Leute, welche das Maurer-Handwerk zu erlernen geneigt sind, zum nächsten Winter schon, zur Ertheilung des theoretischen Vorunterrichts gern annehmen und bitte ich die geehrten Eltern der sich etwa findenden, sich dieserhalb mündlich oder schriftlich zur gleichzeitigen Einigung über die Bedingungen an mich wenden zu wollen.

Gnesen, den 1. September 1848.

Friedr. Schmidt, Maurermeister.

i polecając się w tém znaczeniu, namieniam: że się podéjmuję wszelkiego rodzaju budowli, i w szczególności browarów i gorzelniów najnowszego urządzenia i t. d. a rysunki do tego bezpłatnie dostarczam.

Przyjąłbym także chętnie kilku uzdatnionych młodych ludzi życzących sobie uczyć się rzemiosła mularstwa, na nadchodzącą zimę, celem udzielania teoretycznéj przednauki, zaczém szanownych rodziców upraszam, ażeby się w téj mierze ustnie lub na piśmie do mnie zgłosili, końcem ugodzenia się co do warunków za podstawę temu układowi służyć mających.

Gniezno, dnia 1. Września 1848.

Fryderyk Schmidt, majster mul.

2095. Bekanntmachung.

Eine große schöne Auswahl von gutem Thon und feiner Glasur, verfertigte Kacheln zu Oefen in allen beliebigen Farben, sind bei mir zu möglichst billigen Preisen zu haben.

Exin, den 4. September 1848.

J. Bottstein, am Markt Nro. 2.

Obwieszczenie.

Liczny zapas z dobréj gliny, polewanych i różnego koloru kachli, można u mnie dostać w jak najniższéj cenie.

Kcynia, dnia 4. Września 1848.

J. Bottstein, w rynku Nr. 2.

2096 Die Allgemeine Preußische Alter-Versorgungs-Gesellschaft zu Breslau, concessionirt durch die Allerhöchste Genehmigungs-Urkunde vom 28. Februar 1845, macht in ihrem so eben erschienenen dritten Rechenschafts-Berichte die Resultate ihrer bisherigen Wirksamkeit bekannt. Die Mitglieder der Gesellschaft werden ersucht, ihre Sammelscheine Behufs der Eintragung ihrer Dividenden entweder an das Hauptbureau oder an den betreffenden Haupt-Agenten einsenden zu wollen. Die nöthige Auskunft, sowie Rechenschaftsbericht, Statuten und Anmeldungs-Formulare werden jederzeit unentgeltlich ertheilt von

Timm, Haupt-Agent.

Bromberg, den 6. September 1848.

Digitized by Google

2097 **Bekanntmachung.**

Auf dem Gute Ossowitz soll:

a) die Ausdielung einer Wohnstube,
b) die Fertigung einer Bodentreppe,
c) die Aufstellung eines Kachelofens in dem Zimmer ad a,
d) die Aufstellung eines schon vorhandenen eisernen Ofens

durch den Mindestfordernden erfolgen.

Der Termin zur Abgabe der Gebote steht auf den 15. September d. J., Nachmittags um 3 Uhr, in unserm Geschäftslokale an und kann der auf 136 Thlr. 5 Sgr. abschließende Anschlag täglich in den gewöhnlichen Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg, den 31. August 1848.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

2098 **Bekanntmachung.**

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der disponiblen Nutz- und Brennhölzer in kleinen Quantitäten und zur eigenen Consumtion stehen zum bevorstehenden Wintersemester und zwar vom 1. Oktober 1848 bis ultimo März 1849 folgende Termine an:

für die Beläufe Thiloshöhe, Glinke, Kadzionka, Lachowo und Hammer, jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr Vormittags, der Sammelplatz ist vor der Oberförsterei Rozanno;

für den Belauf Dzidzinnek jeden Donnerstag nach dem 1. und jeden Donnerstag nach dem 15. eines jeden Monats, von 11 bis 12 Uhr Vormittags, der Sammelplatz ist vor der Försterei Sitewiec.

Kauflustige, welche das Holz zum Betriebe eines Gewerbes oder zur Hervorbringung eines Fabrikats verwenden, werden auf die größern besonders anberaumten Licitationen verwiesen und sind von der Theilnahme ausgeschlossen.

Ueber den Verkauf selbst wird im Termine das Erforderliche veranlaßt werden.

Rozanno, den 22. August 1848.

Königliche Oberförsterei.

2099 **Bekanntmachung.**

Es sollen im Königl. Monkowarsker Forstreviere

circa 300 Klafter Kiefern-Kloben,
" 2000 " " Strauch,

Digitized by Google

und zwar in der Nähe der Brabeablagen in den Schlägen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu ein Termin in Coronowo in der Behausung des Herrn August Delang den 16. September d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt und Kauflieblaber hierdurch eingeladen werden. Das Nähere im Termine; es wird jedoch bemerkt, daß bei Beträgen von 100 Thlrn. und darüber der dritte Theil, event. die Hälfte des Kaufpreises sofort in der Licitation als Angeld gezahlt werden muß.

Rozanno, den 22. August 1848.

Königliche Oberförsterei.

2100 Die Brauerei zu Rombinek, complett eingerichtet, ist zu jeder Zeit auf mehrere Jahre zu verpachten. Pachtlustige können sich in Rombino, bei Inowraclaw, melden und die Bedingungen einsehen.

2101 Um zu räumen, verkaufe ich zu den billigsten Preisen, geschnittene Dachlatten I. Klasse à Schock 5 Rthlr. 5 Sgr., II. Klasse 4 Rthlr. 20 Sgr., sämmtlich 24 Fuß lang. Ferner stark, mittel und klein Bauholz, desgleichen Birken und Eichen, trockene Bohlen und Dielen, sowie circa 90 Schock ausgearbeitete trockene eichene Radspeichen und endlich frische gute Holzkohlen.

Samoczin, den 30. August 1848. Ebendick.

2102 Beachtenswerthe Anzeige.

Einem hochgeehrten Adel und Publico mache ich die ergebene Anzeige, daß ich eine große Auswahl sauber und elegant gearbeiteter Herbst- und Winter-Anzüge, als: Säcke, Griechen, Burkas, Paletots, Twines, Tscherkessen, so wie Beinkleider, Westen, Schlafröcke in allen Gattungen, auch Livree fertig habe und sind die Preise aufs billigste gestellt. Bestellungen auf obige Sachen werden so schnell als möglich ausgeführt und kann ein elegant gearbeiteter Anzug innerhalb 12 Stunden angefertigt werden und nehme ich ebenfalls von gelieferten Stoffen Bestellungen an.

Ludwig Prochownik senior, Friedrichsstraße Nro. 28 in Bromberg.

2103 Na folwarku Szczepice pod Kcynią będą dnia 25. m. b. z wolnéj ręki za gotówkę następujące przedmioty przez licytacyą sprzedane: 4 konie, 11 dobrze poprawnych tryków, różne sprzęta gospodarcze, porcelanę i szkła, na którą to sprzedaż Szan. Publiczność się niniéjszem zaprasza.

2104 Spiritus-Gebinde, verschiedener Größe, sind billig zu kaufen bei

J. L. Jacobi in Bromberg.

Digitized by Google

2105 Der Bockverkauf geschieht, wie in früheren Jahren, nur sind die Preise etwas herabgesetzt.

Dominium Siedleczko, Kr. Wongrowiec.

Sprzedaż baranów odbywa się jak po inne lata, tylko ponieco zmniéjszonych cenach.

Dominium Siedleczko w powiecie Wągrowieckim.

2106 Der Unterzeichnete beabsichtigt, seinen ihm eigenthümlich zugehörigen, hier unmittelbar an der Chaussee belegenen Gasthof, welcher zur Aufnahme jeder Art von Reisenden vollkommen geeignet ist, sofort unter sehr annehmlichen Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Bemerkt wird, daß in diesem Gasthofe ein sehr frequentes Bäckerei-Geschäft betrieben worden ist. Pachtlustige werden ersucht, sich entweder in frankirten Briefen oder persönlich an den Unterzeichneten zu wenden.

Semoczyn, den 27. August 1848. Adolph Walter.

2107 **Eisen-Magazin von Fr. Aug. Weiß in Bromberg.**

Mein vollständig assortirtes Lager von allen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, sowie Stabeisen, empfehle ich zu den billigsten Preisen und bemerke besonders, daß ich eine große Auswahl Ofenthüren mit Verzierungen, eiserner Ofen, Kochplatten und Bratofen vorräthig habe. Die Preise sind 25 Procent billiger, als solche bisher geliefert worden sind.

Bromberg, den 30. August 1848. Friedr. Aug. Weiß.

2108 **Der Gasthof zum schwarzen Adler in Berlin, Poststraße No. 30,**

im Mittelpunkt der Stadt gelegen, aufs neueste und bequemste eingerichtet, wird den geehrten Reisenden hiemit empfohlen und bei soliden Preisen, die reelste und prompteste Bedienung zugesichert.

Table d'hôte für Fremde und Einheimische um 1½ Uhr.

Julius Bohm, Gasthofsbesitzer.

2109 Umstände halber bin ich bereit, mein Grundstück, 100 Morgen Land groß, sofort zu verpachten.

Abbau Adl. Wierzchucin. Malski.

Digitized by Google

2110 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist zu haben:

Fluido imperial mit Essenz zum Nachwaschen,

ein einfaches, rein unschädliches, schnell wirkendes Färbungsmittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren die natürlichste schwarze oder braune Farbe zu geben. Für die sichere Wirkung dieses leicht anwendbaren Mittels wird garantirt, und zeichnet sich dasselbe vor allen bisherigen Färbungsmitteln dadurch aus, daß das damit gefärbte Haar keinesweges den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein, sondern eine wahrhaft natürliche dunkle Farbe erhält. Das Etuis mit 2 Flacons und der Anweisung zum Gebrauche kostet 25 Sgr.

2111 ☛ **Zur gefälligen Beachtung.**

Mit einem bedeutenden Vorrath von Kachelöfen in sehr verschiedenen Farben versehen, bin ich jetzt im Stande, bei Bestellungen darauf, solche gleich prompt und zu billigen Preisen zu liefern, wovon ich das geehrte Publicum mit der Bitte in Kenntniß setze: mich mit recht vielen Aufträgen gefälligst beehren zu wollen.

Lobsens, im August 1848. Richter, Töpfermeister.

2112 Als besonders preiswerth empfehle ich Eau de Cologne, 1. Sorte die Flasche für 7½ Sgr., 2. Sorte für 5 Sgr.

Bromberg, den 30. August 1848. C. A. Franke.

2113 **Wirklicher Ausverkauf.**

Die Mode-, Seiden- und Wollenwaaren-Handlung von T. M. R. Witkowski Wwe. aus Posen, besucht den bevorstehenden Bromberger Markt mit einer großen Auswahl der modernsten Kleiderstoffe, Umschlagetücher, Long-Shawls, ächter Leinen, Tischzeuge, Teppiche, Mäntel, Mantillen in Taft, Moiree und Sammet. Da das Lager gänzlich ausverkauft werden soll, so sind die Preise auffallend billig gestellt. Das Verkaufs-Lokal befindet sich im Hause am Markte No. 123 neben der Jesuiterkirche.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 38.

Bromberg, den 15. September 1848. — Bydgoszcz, dnia 15. Września 1848.

2114 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 34. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3016. Allerhöchstes Privilegium vom 31. Mai 1848, wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Cölner Stadtobligationen, zum Betrage von 200,000 Thlr.

Nr. 3017. Allerhöchste Bestätigungsurkunde vom 26. Juli 1848 über einige Abänderungen des Statuts für die Berlin-Anhaltsche Eisenbahngesellschaft und die derselben beigefügten Nachtrags-Bestimmungen.

Das 35. Stück enthält unter:

Nr. 3018. Allerhöchster Erlaß vom 17ten April 1848, betreffend die Grabenschau-Ordnung für die Niederung der Nuthe und Nieplitz.

Nr. 3019. Allerhöchster Erlaß vom 31sten Juli 1848, betreffend die dem Eckersdorf Warthaer Chaussee-Aktienverein in Be-

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 34. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3016. Przywiléj względem wygotowania na posiadacza opiewających Kolońskich obligacyi miéjskich w ilości 200,000 tal. Z dnia 31. Maja 1848.

Nr. 3017. Dokument potwierdzenia z dnia 26. Lipca 1848, względem niektórych zmian statutu dla Berlińsko-Anhaltskiego towarzystwa kolei żelaznéj i dołączonych temuż postanowień dodatkowych.

Oddział 35 zawiera pod:

Nr. 3018. Najwyższy rozkaz z dnia 17. Kwietnia 1848, tyczący się regulaminu lustracyi rowów dla niziny (rzeki) Nuthe i Nieplitz.

Nr. 3019. Najwyższy rozkaz z dnia 31. Lipca 1848 r., względem praw fiskalnych nadanych Eckersdorf-War-

Digitized by Google

zug auf den Bau und die Unterhaltung der Eckersdorf-Warthaer Kohlenstraße bewilligten fiskalischen Vorrechte.

taskiemu towarzystwu akcyinemu drogi żwirowéj dla budowy i utrzymywania Eckersdorf-Wartaskiéj drogi do wywozu węgli.

Nr. 3020. Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts der unter der Benennung: „Eckersdorf-Warthaer Chaussee-Aktienverein" zum chausseemäßigen Ausbaue der Eckersdorf-Warthaer Kohlenstraße gebildeten Aktiengesellschaft. Vom 15. August 1848.

Nr. 3020. Obwieszczenie, tyczące się Najwyższego potwierdzenia statutu towarzystwa akcyinego do wybudowania Eckersdorf-Wartaskiéj drogi żwirowéj celem wywozu węgli utworzonego pod nazwą: „Eckersdorf-Wartaskie towarzystwo akcyine drogi żwirowéj", z dnia 15. Sierpnia 1848.

2115 Bekanntmachung.

Die Königl. Polnischen Behörden haben das dort unterm 9/21. März d. J. erlassene Verbot der Getreide-Ausfuhr nach dem Auslande in der Art aufgehoben, daß die Ausfuhr von Roggen und allen Gattungen von Mehl gegen die durch den Zolltarif festgestellte Abgabe wieder gestattet ist; nur die Ausfuhr des Hafers bleibt nach wie vor verboten.

Dies mache ich dem geehrten Handelsstand der hiesigen Provinz bekannt.

Posen, den 27. August 1848.

Der Oberpräsident des Großherzogthums Posen.
v. Beurmann.

Uwiadomienie.

Wydany w Polsce na dniu 9/21. Marca r. b. zakaz wywozu zboża za granicę, zniosły Król. Polskie władze w ten sposób, iż wywóz żyta i wszelkiéj mąki za opłatą cła taryfą postanowionego jest znowu dozwolony; tylko wywózka owsa pozostaje zakazaną.

O czém szanowny stan handlowy prowincyi tutéjszéj uwiadomiam.

Poznań, dnia 27. Sierpnia 1848.

Naczelny Prezes W. Xięstwa Poznańskiego.
Beurmann.

2116

Es ist bereits in der Amtsblatt-Bekanntmachung vom 29. Juli c. angedeutet worden, daß zur Herstellung des Gleichgewichts zwischen den Einnahmen und Ausgaben der

Już w obwieszczeniu dziennikowem z dnia 29. Lipca r. b. nadmienionem było, iż dla przywrócenia równowagi między dochodami a rozchodami To-

Digitized by Google

Societät die Ausschreibung eines am 1sten October c. zahlbaren Beitrages von 50 % stattfinden werde.

Mit Bezug hierauf wird hierdurch eine außerordentliche Beitragsrate, im Betrage eines ordentlichen Halbjahr-Beitrags ausgeschrieben, welche hienach von jedem Einhundert Thalern Versicherungssumme

in der	ersten	Klasse	3 Sgr.
" "	zweiten	"	4 "
" "	dritten	"	5 "
" "	vierten	"	6 "
" "	fünften	"	7 "
" "	sechsten	"	8 "
" "	siebenten	"	9 "
" "	achten	"	10 "

beträgt, und mit diesen Beträgen, einschließlich der Erhöhung des Ueberbeitrages für die im §. 8 des Reglements bezeichneten Gebäude

am 1. October d. J.,

zu entrichten ist.

Von diesem außerordentlichen Beitrage finden Befreiungen nur hinsichtlich der erst am 1. Juli 1848 ab neu versicherten Gebäude und neuen Erhöhungen in den Versicherungssummen, nicht aber hinsichtlich der von dem gedachten Termine ab vorkommenden Abgänge der bisherigen Versicherungen statt.

Dies wird den Mitgliedern der Societät sowie den betreffenden Behörden hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht.

Posen, den 22. August 1848.

Provinzial-Feuer-Societäts-Direction.

warzystwa, rozpisaną zostanie po 80 od sta składka, na dniu 1. Października r. b. opłacić się mająca.

Odwołując się do tego, rozpisuje się niniéjszém nadzwyczajna rata składkowa, która zwykłą składkę półroczną, to jest od każdych stu talarów summy assekuracyinéj:

w	I.	klassie	3 sgr.,
w	II.	„	4 „
w	III.	„	5 „
w	IV.	„	6 „
w	V.	„	7 „
w	VI.	„	8 „
w	VII.	„	9 „
w	VIII.	„	10 „

wynosi, i w tych ilościach, zarazem z podwyżką nadpłaty od budynków w §. 8 regulaminu oznaczonych,

na dniu 1. Października r. b. opłaconą być winna.

Uwolnienia od téj nadzwyczajnéj składki, mogą mieć miéjsce tylko co do budynków dopiero od dnia 1. Lipca 1848 nowo zabezpieczonych i nowych podwyższeń summ assekuracyinych, lecz nie co do ubytków jakie względem dotychczasowych zabezpieczeń od rzeczonego dnia zachodzą.

Co członkom towarzystwa, jako też właściwym władzom, celem zastósowania się, niniéjszém czyni się wiadomo.

Poznań, dnia 22. Sierpnia 1848.

Dyrekcya Prowincyalna Towarzystwa Ogniowego.

Digitized by Google

2117 **Bekanntmachung.**

Das Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat dem Oberlehrer Dr. Schneider zu Trzemeßno das Prädikat eines Professors ertheilt.

Posen, den 29. August 1848.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

Obwieszczenie.

Królewskie Ministerstwo spraw duchownych, naukowych i lekarskich nadało wyższemu nauczycielowi Dr. Schneider w Trzemesznie tytuł Professora.

Poznań, dnia 29. Sierpnia 1848.

Król. Prowincyalne Kollegium szkolne.

2118 **Bekanntmachung.**

Der Rektor Herr Albert Villaret in Schönlanke ist zum Hilfsprediger an der evangelischen Kirche daselbst berufen worden.

Posen, den 25. August 1848.

Königliches Konsistorium.

Obwieszczenie.

Pan Rektor Albert Villaret w Trzciance na pomocniczego kaznodzieję przy tamecznym kościele ewanielickim powołany.

Poznań, dnia 25. Sierpnia 1848.

Królewski Konsystorz.

2119 **Bekanntmachung.**

Behufs Bereitung von Dauermehl sollen für das Königl. Magazin zu Bromberg

1000 Winspel Roggen aus der Erndte von 1847,

entweder im Ganzen oder in Quantitäten von mindestens 100 Winspel angekauft werden.

Wir haben zur Verdingung dieser Lieferung an den Mindestfordernden einen Submissions- event. Licitationstermin auf den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftslokale des Königl. Proviantamts zu Bromberg anberaumt und fordern hierdurch alle kautionsfähigen Unternehmer auf, bis zu dem gedachten Termine ihre schriftlichen wohl versiegelten Offerten mit der Bezeichnung auf dem Couvert: „Submission zur Roggen-Lieferung" nebst einer ebenfalls versiegelten Roggenprobe, an das genannte Königl. Proviantamt einzureichen und sich im Termine über ihre Qualifikation und Kautionsfähigkeit auszuweisen.

Die näheren Lieferungs-Bedingungen sind bei den Königl. Proviant-Aemtern hier und zu Bromberg einzusehen.

Posen, den 3. September 1848.

Königl. Intendantur 5. Armee-Corps.

Digitized by Google

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2120 Die Ablösung der Domainen-Gefälle und Leistungen betreffend.

Auf Ihren Bericht vom 7. August d. J. genehmige Ich, daß bis zum Eintritt anderweiter allgemeiner gesetzlicher Bestimmungen die Ablösung von Dominialgefällen und Leistungen gegen Einzahlung des zwanzigfachen Betrages der Jährlichkeit gestattet werden darf und überlasse Ihnen, hiervon die Regierungen und das betheiligte Publicum in Kenntniß zu setzen.

Sanssouci, den 11. August 1848.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

(contr.) Hansemann.

An
den Staats- und Finanzminister Hansemann.

Abschrift vorstehender Allerhöchster Cabinets-Ordre wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht

Bromberg, den 29. August 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

Względem spłacania czynszow ekonomicznych i prestacyi.

Na raport Pana Ministra z dnia 7go Sierpnia r. b. zezwalam, ażeby aż do wydania innych powszechnych postanowień prawnych, wolno było spłacać czynsze ekonomiczne i prestacye przez składanie dwudziestokrotnéj ilości rocznéj opłaty i poruczam Mu, aby o tém Regencye i dotyczącą Publiczność zawiadomił.

Saussouci, dnia 11. Sierpnia 1848.

(podp.) Fryderyk Wilhelm.

(contras.) Hansemann.

Do
Ministra Stanu i finansów Hansemann.

Odpis powyższego Najwyższego rozkazu gabinetowego podaje się niniejszém do powszechnéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 29. Sierpnia 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

2121 Tollkrankheit.

Unter dem Rindvieh in Gliscz, Wirsitzer Kreises, ist die Tollkrankheit ausgebrochen, daher dieser Ort und seine Feldmark für Rindvieh, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden sind.

Bromberg, den 31. August 1848.

Abtheilung des Innern.

Szalenizna.

Pomiędzy rogatém bydłem w Gliszczu powiatu Wyrzyskiego, wybuchła choroba szalenizny, zaczém ta wieś i jéj pola dla rogacizny, ostréj paszy i mierzwy zamkniętą została.

Bydgoszcz, dnia 31. Sierpnia 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

2122 **XIII. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 2. bis incl. den 8. September 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen	Stand	Wohnort	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	v. Crety	Hauptmann	Bromberg	100	—	—	—	—	—	
2	Benjamin Prochownik	Schneidermeister	dito	2	10	—	—	—	—	Abrundungssumme des Werths eingelieferter Gold- und Silbersachen.
3	v. Lettow	O.-L.-Ger.-Rath	dito	6	12	—	—	—	—	
4	Ungenannt — —	— — — —	— — —	550	—	—	—	—	—	
5	dito — — —	— — — —	— — —	150	—	—	—	—	—	
6	J. F. Krüger	Gutsbesitzer	Ottorowoer Mühle	100	—	—	—	—	—	
7	A. Richardi	Wittwe	Bromberg	2	5	—	—	—	—	wie ad 2 u. 3.
8	Berkholz	Salarien-Kassen-Rendant	Lobsens	50	—	—	—	—	—	
9	Munk	Eisenhammer-Besitzer	Auerbachshütte	50	—	—	—	—	—	
10	Graf v. d. Goltz	Landrath	Chodziesen	40	—	—	—	—	—	
11	Schulfonds	Baranowo — — — — — — —		60	—	—	—	—	—	
12	dito	Cieslin — — — — — — —		80	—	—	—	—	—	
13	dito	Koßtowo — — — — — — —		70	—	—	—	—	—	
14	dito	Krompiewo — — — — — — —		60	—	—	—	—	—	
15	dito	Michalinowo — — — — — — —		70	—	—	—	—	—	
16	dito	Ostatkowo — — — — — — —		80	—	—	—	—	—	
17	dito	Tupadly — — — — — — —		70	—	—	—	—	—	
18	dito	Wielowies — — — — — — —		90	—	—	—	—	—	
19	A. Wolff	Kaufmann	Bromberg	5	13	—	—	—	—	wie ad 2 u. 3.
20	S. Lebenheim	dito	dito	4	15	—	—	—	—	dito.
21	H. Grünert	Wittwe	Dembowke	7	6	—	—	—	—	dito.
22	Hanow	Superintendent	Lobsens	—	—	—	—	—	9	
23	Rosenau	Gutsbesitzer	Brostowo	—	—	—	—	2	7½	
24	Ungenannt — —	— — — — —	Czarnikau	—	—	—	1¾	6	4½	
			Latus	1648	1		1¾	9	5	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	1648	1		1¾	9	5	
25	Nathan Canter	Kaufmann	Czarnikau	—	—	—	—	1	7¼	
26	Lorenz	Schneidermeister	Bromberg	—	—	—	1 5/16	—	—	
27	Orland	Apotheker	poln. Crone	—	—	—	1 3/16	4	¾	
28	v. Falken	Wittwe	dito	—	—	—	—	4	11	
29	Theden	Pfarrer	Exin	—	—	—	—	8	7	
			Summa	1648	1	—	3⅞	27	15	
			Hierzu laut Nachweis. vom 1. d. M.	43421	16	31	3 5/16	1423	15½	
			Ueberhaupt	45069	17	31	7 3/16	1451	14½	

Bromberg, den 8. September 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

2122 Milzbrand.

Unter dem Rindvieh in Balino, Inowraclawer Kreises, ist der Milzbrand ausgebrochen, weshalb dieser Ort und seine Feldmark für Rindvieh, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden sind.

Bromberg, den 29. August 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Zgorzelizna śledziony.

Pomiędzy rogacizną w Balinie, ptu Inowracławskiego, wybuchła zgorzelizna śledziony, zaczém wieś tę i jéj pola dla rogacizny, ostréj paszy i mierzwy zakordonowano.

Bydgoszcz, dnia 29. Sierpnia 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

2124 Personal-Chronik.

Der Kaufmann J. Moritz Helm zu Bromberg ist als Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft von uns bestätigt worden.

Kronika osobista.

Kupiec J. Moritz Helm w Bydgoszczy agentem Magdeburgskiego towarzystwa zabezpieczenia ogniowego przez nas potwierdzony.

Digitized by Google

2125 Der Maurermeiſter George Seydel zu Inowraclaw, iſt als Agent der Magdeburger Feuer-Verſicherungs-Geſellſchaft von uns beſtätigt worden.

Majster mularstwa Jerzy Seydel w Inowracławiu agentem Magdeburgskiego towarzystwa zabezpieczenia ogniowego przez nas potwierdzony.

2126

Der bisherige interimiſtiſche Lehrer Krüger in Neudorf, Kreiſes Schubin, iſt im Amte definitiv beſtätigt worden.

Dotychczasowy interimistyczny nauczyciel Krüger w Nowéj wsi, powiatu Szubińskiego, ostatecznie na urzędzie potwierdzony.

2127

Das dem Fabrikbeſitzer Ferdinand Vanderzypen zu Deutz, unterm 21. September 1847 ertheilte Patent

auf eine Vorrichtung bei Gruben-Förderungen, den Sturz der Gefäße abzuwenden, in der durch Zeichnung und Beſchreibung nachgewieſenen Verbindung,

iſt erloſchen.

2128

Dem Stempel-Reviſor C. T. N. Mendelsſohn in Berlin iſt unterm 19. Auguſt 1848 ein auf fünf hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußiſchen Staats gültiges Einführungs-Patent

auf eine Hemmung für Pendel-Uhren in der durch Zeichnung und Beſchreibung nachgewieſenen Zuſammenſetzung, ohne Jemand in der Anwendung der bekannten Theile zu beſchränken,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 38.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 38.

Erste Insertion.

2129 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das den Marcus und Rifke Davidschen Eheleuten gehörige, in Witkowo sub № 22/24 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 441 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Posiadłość w Witkowie pod Nrem $\frac{22}{24}$ położona, należąca małżonkom Markusa i Rifki David, oszacowana na 441 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2130 Bekanntmachung.

Das hierselbst in der Wallstraße unter Nro. 182 belegene Wohnhaus, in welchem sich unten ein Laden und in der Belle-Etage eine Wohnung von 3 Stuben und eine Küche befindet, soll nebst den auf dem Hofe befindlichen Stallungen in dem am 20. September c., Vormittags 11 Uhr, in dem gedachten Hause, vor dem Herrn Aktuarius Moldenhauer anstehenden Termin vom 1. October c. ab, auf 1 Jahr, öffentlich an den Meistbietenden vermiethet werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Bromberg, den 1. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2131 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Lipin sub № 19 belegene, dem Johann Kaczmarek gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 821 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 28. November 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Lipinie pod Nr. 19 położony, do Jana Kaczmarek należący, oszacowany na 821 tal. 15 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 28. Listopada 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Dritte Insertion.

2132 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Ludwig und Amalie Kutzerschen Eheleuten gehörige, zu Schulitz unter № 24 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1170 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. November c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt w Szulcu pod Nr. 24 położony, do Ludwika i Amalii małżonków Kutzer należący, oszacowany na 1170 tal. 16 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 3. Listopada r. b.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2133 Bekanntmachung.

In unserm Depositorio befinden sich folgende herrenlose Massen, die Aufforderungen ungeachtet, nicht in Empfang genommen worden sind:

Digitized by Google

1) 4 sgr. 11 pf. Percipiendum aus einem Funde für die Lohnschänker-Wittwe Eichstädt zu Wongrowiec,
2) 3 sgr. 2 pf. desgl. für den Schneider Moses Marcus zu Wongrowiec,
3) 2 sgr. 2 pf. desgl. für den Bürger Zimmermann zu Wongrowiec,
4) 3 sgr. 4 pf. desgl. für den Schneider Abraham Keil hier,
5) 2 Thlr. 13 sgr. für den Joseph Slaßynski zu Nielba.

Die etwanigen Eigenthümer dieser Bestände oder deren Erben werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zur Empfangnahme zu melden, widrigenfalls die Absendung an die Justiz-Offizianten-Wittwenkasse erfolgen wird.

Wongrowiec, den 21. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2134 Alle diejenigen, welchen der hieselbst verstorbene Justizkommissarius Börner bedient gewesen, werden aufgefordert, bis zum 1. Januar k. J. sich zur Empfangnahme der diesfälligen Manual-Akten bei unserm Kanzleidirektor Spisky einzufinden, widrigenfalls die Kassation der Akten erfolgen wird.

Schönlanke, den 4. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2135 Am 26. v. M. sind in Dembinica einem polizeilichen Observaten, der, bei Annäherung der Gensdarmen, selbst entsprungen ist, 2 Scheffel Hirse abgenommen worden, deren Eigenthümer bis jetzt noch nicht ermittelt ist. Alle diejenigen, die an der Hirse Eigenthumsansprüche zu haben glauben oder den Eigenthümer nachweisen können, werden aufgefordert, sich zu ihrer kostenfreien Vernehmung im Gefangenhause des hiesigen Land- und Stadtgerichts zu melden.

Inowraclaw, den 1. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2136 Am 24. dieses Monats, Nachmittags, wurde auf dem Wochenmarkte zu Strzelno einem Menschen ein weißer Schafspelz abgenommen. Der Mensch ist geständig, diesen Pelz in Slabencin einem Tagelöhner, mit dem er zusammen gearbeitet, gestohlen zu haben. Er ist aber nicht im Stande gewesen, den Namen und den Wohnort dieses Tagelöhners zu nennen. Er vermochte nur anzugeben, daß derselbe auch in Baranowo gegen Tagelohn gearbeitet hat. Der unbekannte Eigenthümer des Pelzes wird aufgefordert, sich

Digitized by Google

zu seiner Vernehmung im Gefangenhause des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts zu melden. Kosten entstehen nicht.

Inowraclaw, den 26. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2137 Der nach dem diesjährigen Kalender-Verzeichniß in der Stadt Krojanke am 10. Oktober c. anstehende Jahrmarkt wird nicht an diesem Tage, sondern schon am 2. Oktober c. abgehalten werden.

Marienwerder, den 26. August 1848.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2138 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königl. Landrathsamts zu Schubin, sollen 80 Stück, dem Dominium Groß Suchorencz, rückständiger Abgaben wegen, abgepfändete Hammel öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu steht am Mittwoch, den 20. September c., Vormittags um 10 Uhr, vor dem Magistrats-Büreau hieselbst ein Bietungstermin an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Exin, den 6. September 1848.

Der Magistrat.

2139 **Bekanntmachung.**

Zur meistbietenden Versteigerung von Bau-, Nutz- und Brennholz aus hiesiger Oberförsterei während des Wintersemesters $18\frac{4}{5}$ stehen folgende Termine an:

I. Für die Forstbeläufe Strzelno und Kwiecißewo, im Gasthofe des Herrn Jäckel zu Strzelno,
den 3., 7. und 17. October, den 7., 11. und 21. November, den 5., 9. und 19. December, den 2., 5. und 16. Januar, den 6., 10. und 20. Februar, den 6., 10. und 20. März.

II. Für die Forstbeläufe Ostrowo und Woycin in dem Wiesenwärterhause bei Ostrowo, den 10., 14. und 24 October, den 14., 18. und 28. November, den 12., 16. und 26. December, den 9., 13. und 23. Januar, den 13., 17. und 27. Februar, den 13., 17. und 27. März.

Digitized by Google

Kauflustige, welche das Holz zum Betriebe eines Gewerbes oder zur Hervorbringung eines Fabrikats benutzen, so wie alle wohlhabende Holz-Consumenten sind von der Theilnahme dieser Termine ausgeschlossen. Für diese letztere stehen Termine zu Holzversteigerungen in größern Quantitäten,

den 7. November, der 2. Januar und den 6. März,

im vorgenannten Gasthofe in Strzelno an.

Sämmtliche Termine beginnen mit dem Verkauf des Bauholzes in den Schlägen, für den Belauf Strzelno im Jagen 104, Kwiecißewo Jagen 109, Ostrowo Jagen 29 und 54, Woycin Jagen 28, jedesmal um 9 Uhr Vormittags. Hierauf erfolgt der Verkauf des Brennholzes in den bezeichneten Localen, etwa um 11 Uhr Vormittags.

Die der Versteigerung zum Grunde zu legenden Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Miradz, den 31. August 1848.

Königliche Oberförsterei Strzelno.

2140 **Brennholz-Verkauf.**

Es sollen Dienstag, den 26. September c., im Kruge zu Zielonka, aus den Zielonker und Dabrowker Forsten und dem Reviere Stenczewko bedeutende Quantitäten trockener Brennhölzer, bestehend in Eichen-, Birken-, Erlen-, Espen- und Kiefernkloben, dergleichen Knüppel, langes Stangenholz, Stubben und Reisig, und

Dienstag, den 3. Oktober c., im Forsthause zu Jezierce (bei Wierzyce) aus den Jezierce Forsten ebenfalls Eichen-, Buchen-, Birken- und Kiefern-Kloben, dergleichen Knüppel, Kiefern, Stangenholz, Stubben und Reisig, jedesmal von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, gegen gleich baare Bezahlung, im Wege des Meistgebots, verkauft werden. Es wird hierbei noch bemerkt, daß die neue Chaussee von Schwersenz nach Gnesen durch die Jezierce Forsten führt, wodurch der Transport des Holzes sehr erleichtert worden ist.

Zielonka, den 31. August 1848.

Königliche Oberförsterei.

2141 **Bekanntmachung.**

In den Forstrevieren Schwiedt und Wigoda sollen folgende Holzquantitäten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

1) im Forstreviere Schwiedt, in einem zum Abtrieb bestimmten Theile des Huttaschen

Digitized by Google

Waldes, der Ostrow genannt, circa 570 Stück Kiefern-Langhölzer, bestehend in Sageblöcken, extra starken, ordinair starken und Mittelbauhölzern,

2) im Forstreviere Wigoda, in verschiedenen für das Wirthschaftsjahr 1849 bestimmten Schlägen circa 2000 Stück Kiefern-Langhölzer, ebenfalls in den vorgenannten Sortimenten bestehend.

Dazu habe ich die Licitationstermine anberaumt, ad 1. auf den 21. September c., Vormittags 10 Uhr, in dem Gasthofe des Herrn Reikowski zu Osche bei Tuchel, ad 2. auf denselben Tag, Nachmittags 3 Uhr, ebendaselbst.

Die Ausbietung der Hölzer erfolgt district- oder schlagweise. Von dem Betrage des Meistgebots muß mindestens der 4. Theil sofort als Angeld gezahlt werden.

Die übrigen Verkaufsbedingungen werden in den Terminen mitgetheilt werden.

Diejenigen Herren Kaufliebhaber, welche die Hölzer vielleicht vorher besichtigen wollen, belieben sich deshalb an die resp. Oberförstereien zu Schwiedt und Wigoda zu wenden.

Neuenburg, den 31. August 1848. Der Königl. Forstmeister Arendt.

Erste Insertion.

2142 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Drechsler Gottlieb Hödtkeschen Eheleuten gehörige, hierselbst sub № 132 belegene Grundstück incl. Garten, Wiese und Weideabfindung, abgeschätzt auf 882 Rthlr. 18 Sgr. 9 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Dezember 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość do tokarza Bogumiła Hödtke i małżonki jego należąca, tu w Wągrowcu pod liczbą 132 położona i łącznie z ogrodem, łąką i kawałkiem roli na pastwisko uzyskane, oszacowana na 882 tal. 18 sgr. 9 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie

na dniu 21. Grudnia r. b.

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2143 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Kaufmann Friedrich und Pau-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Do kupców Fryderyka i Pauliny

Digitized by Google

linе Klamrothſchen Eheleuten zugehörige, in der Kreisſtadt Mogilno sub № 100 belegene, aus 1 Wohnhauſe und 1 Stalle beſtehende Grundſtück, gerichtlich abgeſchätzt auf 448 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll

am 21. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

małżonków Klamrotów w mieście powiatowym Mogilnie pod Nr. 100 położony grunt, składający się z jednego domu mieszkalnego i z jednéj stajni, oszacowany na 448 tal. 6 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 21. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2144 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Miaskowo № 7 belegene, den Andreas Kaſiuraſchen Eheleuten zugehörige Grundſtück, abgeſchätzt auf 435 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll im fortgeſetzten Bietungstermine

am 23. December c.,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Schubin, den 23. Auguſt 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo Andrzeja Kasiury w Miaskowie pod Nr. 7 położone, oszacowane na 435 tal. 15 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 23. Grudnia 1848,

przed południem o godzinie 10téj w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Szubin, dnia 23. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2145 Der Unterzeichnete beabſichtigt, ſeinen ihm eigenthümlich zugehörigen, hier unmittelbar an der Chauſſee belegenen Gaſthof, welcher zur Aufnahme jeder Art von Reiſenden vollkommen geeignet iſt, ſofort unter ſehr annehmlichen Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Bemerkt wird, daß in dieſem Gaſthofe ein ſehr frequentes Bäckerei-Geſchäft betrieben worden iſt. Pachtluſtige werden erſucht, ſich entweder in frankirten Briefen oder perſönlich an den Unterzeichneten zu wenden.

Samocżyn, den 27. Auguſt 1848. Adolph Walter.

Digitized by Google

2146 Auf dem zwiſchen Bromberg, Poln. Crone und Nakel belegenen Dominio Adlich Wierzchucin, ſtehen einige hundert Klaftern Kiefern-Kloben- und Knüppelholz, ſowie auf 127 Morgen der Beſtand des Jungholzes, zu Kohlen geeignet, zum Verkauf.

2147 **Der Gaſthof zum ſchwarzen Adler in Berlin, Poſtſtraße No. 30,**

im Mittelpunkt der Stadt gelegen, aufs neueſte und bequemſte eingerichtet, wird den geehrten Reiſenden hiemit empfohlen und bei ſoliden Preiſen, die reelſte und prompteſte Bedienung zugeſichert.

Table d'hôte für Fremde und Einheimiſche um 1½ Uhr.

Julius Bohm, Gaſthofsbeſitzer.

2148 Als beſonders preiswerth empfehle ich Eau de Cologne, 1. Sorte die Flaſche für 7½ Sgr., 2. Sorte für 5 Sgr.

Bromberg, den 30. Auguſt 1848. C. A. Franke.

2149 **Steckbriefe.**

Der Müllergeſelle Anton Nowicz, alias Michael Staniſzewski, welcher von uns wegen Diebſtahls zur Unterſuchung gezogen iſt, hat ſich im Monate Februar c. aus ſeinem bisherigen Wohnorte Rokietnica, woſelbſt er beim Müller Conſtantin Bußewicz in Arbeit ſtand, heimlich entfernt und latitirt.

Sämmtliche Königl. und Communal-Behörden werden dienſtergebenſt erſucht, den Nowicz, alias Staniſzewski im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern zu laſſen.

Sein Signalement iſt unbekannt.

Poſen, den 2. September 1848.

Königl. Inquiſitoriat.

Listy gończe.

Czeladnik młynarski Antoni Nowicz alias Michał Staniszewski, który przez nas za kradzież do indagacyi pociągniony został, oddalił się potajemnie w miesiącu Lutym r. b. ze swego dotychczasowego miéjsca zamieszkania Rokietnicy, gdzie był u młynarza Konstantego Buszewicza w robocie i ukrywa się.

Wzywamy wszelkie władze królewskie i komunalne uprzéjmie, aby Nowicza alias Staniszewskiego w razie napotkania aresztowały i do nas odstawić kazały.

Rysopis jego jest nieznany.

Poznań, dnia 2. Września 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Digitized by Google

2150 Der unten näher signalisirte Knecht Martin Grzeskowiak, welcher wegen versuchten Mordes bei uns in Untersuchung steht, hat sich im Laufe derselben aus seinem Aufenthaltsorte Slopanowo, Samterschen Kreises, entfernt und latitirt.

Sämmtliche Königl. und Communalbehörden werden ersucht, den ꝛc. Grzeskowiak im Betretungsfalle an das nächste Gericht abzuliefern und uns davon in Kenntniß zu setzen.

Signalement.

Vor- und Familienname Martin Grzeskowiak, Stand Knecht, Religion katholisch, Alter 30 und einige Jahre, Größe unterm Maaß, Haare und Augenbraunen blond, Stirn halbbedeckt, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, Sprache polnisch, keine besondere Kennzeichen.

Bekleidung am 9. August 1847.

Ein blautuchener Rock, alte blautuchene Weste, graugestreifte Zeughosen, leinenes Hemde, blautuchene Mütze mit lackirtem Schirme, Bauerstiefeln.

Posen, den 6. September 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Poniżéj dokładniéj opisany parobek Marcin Grześkowiak, który u nas za zamierzone morderstwo do indagacyi pociągniony został, w ciągu téjże oddalił się z swego miéjsca pobytu Słopanowa, ptu Szamotulskiego i ukrywa się.

Wzywamy wszelkie władze królewskie i komunalne, aby Grześkowiaka w razie napotkania do najbliższego Sądu oddały a nas o tém zawiadomiły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Marcin Grześkowiak, stan parobek, religia katolicka, wiek 30 i kilka lat, wysokość niżéj miary, włosy i brwi blond, czoło do połowy pokryte, oczy szaro-niebieskie, nos i usta zwyczajne, broda golona, podbrodek okrągły, twarz owalna, cera zdrowa, postać krępa, mowa polska, znaków szczególnych niema.

Odzież na dniu 9. Sierpnia 1847.

Modra sukienna sukmana, stara modra sukienna westka, spodnie z materyi w szare paski, koszula płocienna, czapka z modrego sukna z lakierowanym daszkiem, buty chłopskie.

Poznań, dnia 6. Września 1848.

Król. Inkwizytoryat.

2151 Die unten näher signalisirte, wegen zweier Diebstähle zur Untersuchung gezogene Catharina, geb. Wierzbicka, verehel. Valentin Cieminska, hat sich heimlich aus ihrem letzten Wohnorte Czewujewo, bei Mogilno, entfernt.

Niżéj opisana za dwie kradzieże do inkwizycyi pociągniona Katarzyna z Wierzbickich zamężna za Walentym Ciemińskim, oddaliła się potajemnie ze swego ostatniego pobytu Czewujewa pod Mogilnem.

Digitized by Google

Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden ersucht, auf die ꝛc. Cieminska vigiliren, im Betretungsfalle arretiren und an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Schubin, den 2. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Vor- und Familienname Catharina Cieminska, Geburtsort Sulinowo, Aufenthaltsort Czewujewo, Religion katholisch, Alter 27 Jahr, Haare und Augenbraunen blond, Stirn niedrig, Augen blau, Nase stumpf, Mund breit, Zähne vollzählig, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache polnisch, keine besondere Kennzeichen.

Wzywają się przeto wszelkie władze cywilne i wojskowe na wspomnioną Ciemińską dać baczne oko a w razie schwytania takową do nas za zwróceniem kosztów odstawić kazać.

Szubin, dnia 2. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski

Rysopis.

Imie i nazwisko Katarzyna Ciemińska, miéjsce urodzenia Sulinowo, miéjsce pobytu Czewujewo, religia katolicka, włosy i brwi blond, czoło niskie, oczy modre, nos gruby krótki, usta szerokie, zęby wszystkie, podbrodek i twarz okrągłe, cera zdrowa, postać mała, mowa polska, szczególne znaki żadne.

2152 Die wegen Diebstahls zur Criminal-Untersuchung gezogene Dienstmagd Anna Schulz aus Pniewy, 22 Jahr alt, evangelischer Religion, hat sich vor Publikation des Erkenntnisses aus ihrem letzten Aufenthaltsorte Parlin, Trzemeßnoer Kreises, heimlich entfernt.

Es werden daher alle Militair- und Civilbehörden ergebenst ersucht, auf die ꝛc. Schulz vigiliren, im Betretungsfalle arretiren und an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Ein Signalement kann nicht mitgetheilt werden.

Schubin, den 5. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Służebnica Anna Schulz z Pniew, 22 lat stara, religii ewangelickiéj, za kradzież do inkwizycyi pociągniona, oddaliła się przed publikacyą wyroku ze swego ostatniego miéjsca pobytu Parlin, ptu Trzemeszyńskiego, potajemnie.

Wzywają się przeto wszelkie władze cywilne i wojskowe uprzéjmie na zbiegłą baczne dać oko i w razie ujęcia nam za zwróceniem kosztów odstawić kazać.

Rysopis niemoże być podany.

Szubin, dnia 5. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2153 Der wegen Diebstahls zur Un-

Parobek Marcin Schendel 23 lat sta-

Digitized by Google

terſuchung gezogene Knecht Martin Schendel 23 Jahr alt, katholiſcher Religion, hat ſich vor Publication des Erkenntniſſes aus ſeinem letzten Aufenthaltsorte Gonſawa heimlich entfernt.

Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden ergebenſt erſucht, auf den ꝛc. Schendel vigiliren, im Betretungsfalle arretiren und an uns gegen Erſtattung der Koſten abliefern zu laſſen.

Ein Signalement kann nicht beigefügt werden.

Schubin, den 3. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

ry, religii katolickiéj, za kradzież do inkwizycyi pociągniony, oddalił się przed publikacyą wyroku ze swego miéjsca pobytu Gonsawa potajemnie.

Wzywają się przeto wszelkie władza cywilne i wojskowe na zbiegłego baczne dać oko i w razie schwytania nam tegoż za zwróceniem kosztów odstawić kazać.

Rysopis niemoże być podany.

Szubin, dnia 3. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2154 Der Einwohner Johann Stahl aus Lubaß, Czarnikauer Kreiſes, der ſich eines gewaltſamen Diebſtahls ſchuldig gemacht, hat ſich von ſeinem bisherigen Wohnorte heimlich entfernt und iſt ſein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln geweſen.

Alle reſp. Civil- und Militairbehörden werden erſucht, auf den ꝛc. Stahl zu achten, ihn im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu laſſen.

Signalement kann nicht beigefügt werden, da Stahl noch nicht verhaftet geweſen und daher ein ſolches noch nicht aufgenommen worden iſt.

Schönlanke, den 5. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jan Stahl z Lubasza, ptu Czarnkowskiego, który o popełnienie gwałtownéj kradzieży obwiniony jest, wydalił się z miéjsca pobytu swego i niemoże być wyśledzonym.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe upraszają się więc, aby na rzeczonego Stahla czuwały i ujętego do nas go odesłać zechciały.

Rysopis niemoże być podanym, albowiem Stahl jeszcze nigdy zaaresztowany niebył i takowy więc nie exystuje.

Trzcianka, dnia 5. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2155 Im Mai d. J. diente in Marcinkowo bei Gembic, die Magd Antonia Pinkowska. Sie ſoll in einer Unterſuchungsſache vernommen werden und ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort iſt nicht zu ermitteln.

Alle reſp. Militair- und Civilbehörden werden ergebenſt erſucht, auf die Pin-

Digitized by Google

kowska ein wachsames Auge zu haben und im Betretungsfalle dieselbe an uns unter Begleitung einzusenden.

Trzemeßno, den 4. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2156 **Bekanntmachung.**

Der mittelst Steckbriefs vom 2. August c. verfolgte Wirthschafts-Inspector Eduard Rouquette ist ergriffen und wieder eingeliefert worden.

Bromberg, den 26. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2157 **Bekanntmachung.**

Es sind 2 verdächtigen Subjecten am hiesigen Orte gestern 1 Paar Pferde abgenommen worden; 1) eine schwarze Stute, etwa 7 Jahr alt, ohne Abzeichen, 2) eine Fuchsstute mit Bläße, etwa ebenso alt, beide 4 Fuß 9—10 Zoll groß und in gutem Futterzustande. Das eine Pferd ist mit einem ordinairen Arbeitssattel versehen. Auch ein schöner schwarzer Pudelhund befindet sich dabei.

Da eine dieser Personen den Besitz sogar abläugnet und der andere sich über den Erwerb nicht legitimiren kann, so ist anzunehmen, daß die Pferde und der Hund gestohlen worden sind und wird daher der unbekannte Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen Behufs Empfangnahme der Pferde sowie des Hundes zu melden, sich als den Eigenthümer gehörig zu legitimiren und gegen Erlegung der Futterungskosten sein Eigenthum in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf obiger Frist, soll — wenn sich kein Eigenthümer meldet, mit dem Verkauf vorgegangen werden.

Marienwerder, den 2. September 1848.

Königl. Inquisitoriat.

2158 **Bekanntmachung.**

Zum meistbietenden Verkaufe von Bau-, Nutz- und Brennhölzern im hiesigen Königl. Forstreviere sind pro IV. Quartal d. J. folgende Termine angesetzt:

A. Bau- und Nutzholz.

1) Belauf Pulko, den 12. October, 13. November und 14. Dezember, Morgens 9 Uhr, im Forsthause Pulko,

Digitized by Google

2) Belauf Rudno, am 13. October, 14. November und 15. Dezember, Morgens 9 Uhr, im Forsthause Rudno,
3) Belauf Seebruch, am 17. October, 15. November und 18. Dezember, Morgens 9 Uhr, an der Lubiewoer Brücke,
4) Belauf Fuchswinkel, am 19. October, 17. November und 19. Dezember, Morgens 9 Uhr, im Forsthause Fuchswinkel,
5) Belauf Suchau, am 20. October, Morgens 9 Uhr, im Forsthause Suchau.

B. Brennholz.

Revier Grünfelde, am 21. October, am 20. November und 22. December c., Morgens 9 Uhr, in hiesiger Registratur.

Grünfelde, am 6. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

2159 **Bekanntmachung.**

Wegen des Neubaues der Brücken über den Welnafluß bei der Freiarche und über die Mühlschleuse bei der Mühle in Janowiec ist die Passage auf dieser Strecke gesperrt. Die Straße von Janowiec nach Wongrowiec führt unterdessen über Dziekczyn, die Straße von Janowiec nach Exin über Zrazim.

Wongrowiec, den 1. September 1848.

Königliches Landrathsamt.

2160 **Bekanntmachung.**

Den 22. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Slupy 4 Schimmel (Wagenpferde) und 300 Klaftern Fichten-Knüppelholz öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 8. September 1848. v. Wittich, Auctions-Commissarius.

2161 **Bekanntmachung.**

Den 19. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Malice verschiedene Mobiliar-Gegenstände nebst 11 einjährigen Kälbern, meistbietend öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 6. August 1848. v. Wittich, Auctions-Commissarius.

Digitized by Google

2162 **Bekanntmachung.**

Den 20. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Jerzewo 2 schwarze Kutschpferde nebst verschiedenen Möbeln, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 25. Juli 1848. v. Wittich, Auctions-Commissarius.

2163 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 28. September c., Vormittags 10 Uhr, in Stieglitz 5 Winspel Roggen öffentlich verauctioniren. Schönlanke, den 28. August 1848.

F. Großheim, Königl. Auctions-Commissarius.

2164 **Bekanntmachung.**

Dienstag, den 26. d. M., von Vormittags 9 Uhr ab, werde ich in Wapno, bei Exin, circa 8000 Centner gemahlenen Gyps an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 10. September 1848. Thiel, Auctions-Commissarius.

2165 **Bekanntmachung.**

Freitag, den 22. d. M., von Vormittags 10 Uhr an, werde ich in Mokronos, 1 Kuh, 26 Stück Schaafe, 7 Rumpf Bienen, 20 Gänse und diverse Haus- und Wirthschafts-Geräthe an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 8. September 1848. Thiel, Auctions-Commissarius.

2166 Der Bockverkauf geschieht, wie in früheren Jahren, nur sind die Preise etwas herabgesetzt.

Dominium Siedleczko, Kr. Wongrowiec.

Sprzedaż baranów odbywa się jak po inne lata, tylko ponieco zmniéjszonych cenach.

Dominium Siedleczko w powiecie Wągrowieckim.

2167 Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne, dem Handlungsdiener Julius Eduard Hauder aus Grabow, weder auf meinen noch auf seinen Namen etwas an Geld oder sonstigen Gegenständen zu borgen, da ich mich zu keiner Erstattung oder Vergütigung verstehen werde. Hauder, Gastwirth und Kaufmann.

Grabow, im Schildberger Kreise, den 5. September 1848.

Digitized by Google

2168 Vom Bromberger Landwehr-Bataillon können Mäntel und Koller zur Fertigung gegen die etatsmäßigen Macherlohnsgelder ausgegeben werden.

2169 Vom 1. October c. ab, finden noch einige Knaben zu den bekannten billigen Bedingungen, in meiner Pensions-Anstalt freundliche Aufnahme.
Bromberg, Danziger Chaussee № 37. Pohlmann, pension. Bürgermeister.

2170 Im Wege freiwilliger Auction beabsichtige ich am 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, 2 schwarzbraune Stuten, 1 complettes Reitzeug, 1 Arbeitswagen mit eisernen Achsen, 2 Paar Sielen und 1 Halbwagen in 4 C-Federn zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber einladet v. Baczko.
Lobsens, am 10. September 1848.

2171 Es wünscht Jemand eine kleine Wassermühle zu pachten. Anzeigen dieserhalb sind an den Maschinenbauer Eberhardt in Bromberg zu machen.

2172 Ein junger Mann ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der polnischen Sprache mächtig, findet sofort in meiner Material-, Wein- und Eisenwaaren-Handlung als Lehrling ein Unterkommen.
Inowraclaw, den 10. September 1848. Carl Fenski.

2173 Ein erfahrner Brennerei-Verwalter (unverheirathet) sucht zum 1. Oktober oder sogleich ein Unterkommen. Das Nähere auf portofreie Anfragen beim Schlossermeister Dehnel in Nakel.

2174 Das seit vielen Jahren hierorts bestandene Destillations-Geschäft des Herrn G. Hirschfeld habe ich von demselben käuflich übernommen. Indem ich dieses einem geehrten Publicum ergebenst anzeige, bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich geneigtest übertragen zu wollen, und verspreche ich, mit den billigsten Preisen prompte und reelle Bedienung zu verbinden.
Strzelno, den 3. September 1848. H. J. Lesser.

2175 Da ich mein Materialgeschäft aufgebe, so stelle ich zum billigen Verkauf: verschiedene Waaren-Vorräthe, ein fast neues Repositorium nebst eichner Tombank, verschiedene Regale, Wiegeschaalen mit Gewichten und allen nöthigen sonstigen Betriebsutensilien.
Bromberg, den 11. September 1848. J. D. Rothenwaldt.

Digitized by Google

2176 **Hôtel du Nord**
in Nakel,
neu eingerichtet und empfohlen von H. Emmermann, Eigenthümer.

2177 **Bock - Verkauf.**

Den Zeitverhältnissen gemäß verkaufe ich jetzt die Merinos Vollblutböcke à Stück 10 Rthlr. und ½ Rthlr. Schäfergeld.

Lißkowo bei Inowraclaw. Nordmann.

2178 **Schulanzeige.**

Vom 1. October c. ab, werde ich eine aus zwei Abtheilungen bestehende Privatklasse für Mädchen von 6—10 Jahren einrichten, deren Benutzung ich hierdurch angelegentlichst empfehle.

Bromberg, den 13. September 1848. Spangenberg, Prediger,
Rektor der städt. Mädchenschule.

2179 Ein Lehrling anständiger Eltern, beider Sprachen mächtig, findet vom 1sten October d. J. Aufnahme beim
Conditor Olßewski in Bromberg.

Uczeń uczciwych rodziców, posiadający obydwa języki, znajdzie od 1. Października miéjsce u cukiernika Olszewskiego w Bydgoszczy.

2180 Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl auf dem Lande, wie in den Städten. Die Gesellschaft gewährt den Hypothek-Gläubigern bei Versicherung der betreffenden Gebäude bisher nicht bestandene Sicherheit, sowie bei größern landwirthschaftlichen Versicherungen bedeutende Vortheile.

Der Unterzeichnete ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Bromberg, den 13. September 1848. J. Moritz Helm,
Agent der Magdeb. Feuerversich.-Gesellschaft.

2181 Chłopczyk dobrego wychowania, który ma zamiar uczenia się handlu, znajdzie miéjsce w Inowracławiu u kupca T. Wituskiego,
mieszk. w domu kupca Pana Arlt.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 39.

Bromberg, den 22. September 1848. — Bydgoszcz, dnia 22. Września 1848.

Allgemeine Gesetzsammlung.

Das 36. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3021. Privilegium wegen Emission von 1,000,000 Rthlrn. Prioritätsobligationen für die Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft vom 11. August 1848.

Das 37. Stück enthält unter:

Nr. 3022. Allerhöchster Erlaß vom 29sten April 1848, wegen Aufhebung der durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 28ten Mai 1846 provisorisch angeordneten Aenderungen in der Organisation und Verwaltung des landschaftlichen Kredit-Instituts in der Provinz Posen.

Nr. 3023. Privilegium für die Ausstellung auf den Inhaber lautender Schuldverschreibungen der Stadt Danzig zum Betrage von 100,000 Rthlrn., vom 22ten August 1848.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 36. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3021. Przywiléj względem emissyi milionu talarów obligacyi upierwszonych dla Berlińsko-Hamburskiego towarzystwa kolei żelaznéj. Z dnia 11. Sierpnia 1848.

Oddział 37. zawiera pod:

Nr. 3022. Najwyższy rozkaz z dnia 29. Kwietnia 1848, względem zniesienia zmian najwyższym rozkazem gabinetowym z dnia 28. Maja 1846 tymczasowo przepisanych co do organizacyi i administracyi ziemskiego instytutu kredytowego w prowincyi Poznańskiéj.

Nr. 3023. Najwyżéj podpisany przywiléj dla wystawienia na dzierzyciela opiewających zapisów dłużnych miasta Gdańska w ilości 100,000 tal. Z dnia 22. Sierpnia 1848.

Digitized by Google

2183 **Bekanntmachung.**

Nachdem durch Allerhöchste Kabinetsordre vom 29. April d. J. (Gesetzsammlung S. 134) die Anwendung des in der Verordnung vom 31. October 1839 (Gesetzsamml. S. 325) vorgeschriebenen Zollgewichtes für den Verkehr auf den Eisenbahnen allgemein angeordnet ist, so wird in Gemäßheit der, durch die erwähnte Ordre dem unterzeichneten Ministerium ertheilten Ermächtigung der Zeitpunkt, mit welchem die Anwendung des Zollgewichtes im Verkehr auf den Eisenbahnen zu beginnen hat, hierdurch auf den 1. October d. J. festgesetzt und zugleich bestimmt, daß die Eisenbahn-Gesellschaften die Ausstellung der Deklarationen und Frachtbriefe in Zollgewicht Seitens der Spediteure, Gewerbe- und Handeltreibenden von diesem Termine ab zu verlangen berechtigt, hingegen verpflichtet sein sollen, von anderen Absendern ferner auch solche Deklarationen und Frachtbriefe anzunehmen, in welchen das Gewicht nach dem allgemeinen Landesgewichte ausgedrückt ist. Den Steuerbehörden gegenüber muß auch fernerhin bei Anmeldung mahl- und schlachtsteuerpflichtiger Gegenstände das allgemeine Landesgewicht in Anwendung kommen und demgemäß das Zollgewicht auf dieses Gewicht zurückgeführt werden.

Berlin, den 21. Juni 1848.

Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Im Auftrage:

(gez.) von Pommer Esche.

Obwieszczenie.

Gdy przez Najwyższy rozkaz gabinetowy z dnia 29. Kwietnia r. b. (Zbiór praw str. 134) używanie przepisanéj w urządzeniu z dnia 31. Października 1839 (Zbiór praw str. 325) wagi celnéj dla obrotu na kolejach żelaznych w ogólności zarządzoném zostało, ustanawia się przeto, w moc udzielonego pomienionym rozkazem podpisanemu Ministerstwu upoważnienia, niniéjszém czas od którego używanie celnéj wagi w obrocie na kolejach żelaznych rozpocząć się ma, na dzień 1. Października r. b. z równoczesném postanowieniem, iż towarzystwa kolei żelaznych wystawiania deklaracyów i listów fracktowych na wagę celną ze strony spedytorów, procederników i handlujących od terminu tego wymagać są mocni, będąc zaś razem obowiązanemi, przyimować od innych nadal także takie deklaracye i listy frachtowe, w których waga podług powszechnéj wagi krajowéj jest wymienioną. We względzie władz poborowych powinna i nadal przy zameldowaniu przedmiotów podatkowi od mlewa i rzezi podległych powszechna waga krajowa służyć i stosownie do tego waga celna na nię być opartą.

Berlin, dnia 21. Czerwca 1848.

Ministerstwo handlu, procederów i publicznych robot.

Z polecenia

(podp.) Pommer Esche.

Digitized by Google

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2184 Das Verbot der Anwendung arsenikhaltiger grüner Kupferfarben zum Färben oder Bedrucken von Papier ꝛc.

Mittelst Verfügung vom 31. Januar d. J., Amtsblatt Jahrgang 1848, pag. 163, ist die Anwendung der mittelst Arseniks dargestellten grünen Kupferfarben zum Färben oder Bedrucken von Papier, namentlich zum Anstreichen von Tapeten und Zimmern, so wie der Handel mit den so gefärbten Gegenständen verboten worden.

Was die Unbekanntschaft mancher Gewerbetreibenden mit dem Arsenikgehalte der von ihnen gebrauchten Farben anlangt, so muß zwar im Allgemeinen auf den Schlußpassus der eben citirten Amtsblatt-Verfügung verwiesen werden und die Gewerbetreibenden werden sich hauptsächlich durch eine vorsichtige Auswahl derjenigen Fabriken, von welchen sie ihren Bedarf an Farben oder gefärbten Tapeten ꝛc. entnehmen, nöthigenfalls durch Vorbedingung von Conventionalstrafen bei ihren Bestellungen gegen die Folgen etwaiger Uebertretungen des ergangenen Verbotes sicher zu stellen haben. Im Interesse der betheiligten Händler ist jedoch die Königliche technische Deputation für Gewerbe beauftragt worden, ein möglichst einfaches Verfahren zur Auffindung des Arsenikgehaltes grüner Farben und grüner Tapeten zu ermitteln, und es hat sich durch die hierüber angestellten Versuche nachfolgendes Prüfungsverfahren als das zweckmäßigste herausgestellt.

Man schneidet von grünen Tapeten einen

Zakaz używania zielonych farb miedzianych arszenik w sobie zawierających do farbowania lub drukowania papieru i t. d.

Rozporządzeniem z dnia 31. Stycznia r. b. (Dziennik Urzędowy pro 1848 str. 163) zakazaném zostało używanie osiągnienia za pomocą arszeniku zielonych farb miedzianych do farbowania lub drukowania papieru, mianowicie do malowania obiciów i pokojów, tudzież handel farbowanemi na ten sposób przedmiotami.

Co się tyczy niewiadomości niektórych procederników o znajdowaniu się arszeniku w farbach przez nich używanych, odwołać się wprawdzie wypada na koniec wymienionego powyżéj rozporządzenia Dziennika urzędowego i procederników rzeczą szczególnie będzie, przez ostróżny wybór fabryk, od których potrzebny zapas farb lub farbowanych obić pobierają, w razie potrzeby przez zawarowanie sobie kary konwencyonalnéj zabezpieczać się przy swych zamówkach przeciw skutkom przekroczeń wydanego zakazu. W interesie dotyczących handlerzy poleconém jednak zostało Królewskiéj technicznéj deputacyi dla procederów wynajścia łatwego ile być może sposobu do odkrycia arszeniku w zielonych farbach i zielonych obiciach, i z podjętych w téj mierze doświadczeń wykazał się następny sposób badania najstósowniéjszym.

Od zielonego obicia odcina się sztucz-

Digitized by Google

daumenbreiten fingerlangen Streifen ab und zerſchneidet ihn dann in kleine Stückchen, thut dieſe in ein Liqueurglas. Iſt eine grüne Farbe zu prüfen, ſo nimmt man eine Erbſe groß zur Probe in das Glas. Auf die zerſchnittene Tapete oder die Farbe ſchüttet man 1 bis 2 Theelöffel voll Salmiakgeiſt (liquor Ammonii causticus der Apotheker), welcher ſich alsbald ſchön blau färbt. Nach etwa 3—5 Minuten, je nachdem die Tapete hell oder dunkelgrün, ſetzt man hinzu ½ Theelöffel voll Salzſäure, wodurch die blaue Flüſſigkeit hellgrün wird, und ein dicker weißer Rauch ſich entwickelt. Ein wenig Salzſäure zu viel ſchadet nicht, wohl aber zu wenig; die Flüſſigkeit darf nach dem Zuſatz der Salzſäure nicht mehr blau oder bläulich ausſehen.

Hierauf bringt man eine völlig blanke Kupfermünze (ſie muß, wenn ſie nicht etwa ganz neu iſt, durch Scheuern, Putzen völlig blank gemacht werden) in das Gläschen, ſo daß ſie in die Flüſſigkeit eintaucht.

Es iſt nicht nothwendig, daß ſie völlig eingetaucht ſei. 5 Minuten nach dem Eintauchen nimmt man die Münze heraus und iſt ſie dann völlig roth geblieben und etwas matt geworden, ſoweit ſie eingetaucht war, hat ſich kein farbiger Ueberzug auf ihr gebildet, ſo iſt in der Kupferfarbe kein Arſenik enthalten. Im entgegengeſetzten Falle

kę szerokości wielkiego a długości średniego palca i rozdrobniwszy takowę na małe cząstki, kładzie się takowe w kieliszek od likworu. Chcąc zielonéj farby doświadczać, kładzie się kawałek jéj wielkości ziarna grochu w kieliszek. Na porozrzynane kawałki obicia lub farbę, leje się 1 lub 2 łyżeczki od kawy spirytusu salamiakowego (liquor ammonii causticus aptekarzy) który natenczas pięknego niebieskiego nabiera koloru. Po nieco 3 do 5 minutach, w miarę jasno- lub ciemno-zielonego koloru obicia, dodaje się pół łyżeczki od kawy kwasu solnego, przez co niebieski płyn jasnozielonym się staje, a z niego wychodzi gęsty biały dym. Cokolwiek za wiele kwasu solnego nie szkodzi nic, lecz za mało; płyn niepowinien po dodaniu kwasu solnego wyglądać już więcéj niebiesko lub niebieskawo.

Potém kładzie się w kieliszek sklniący się zupełnie pieniądz miedziany, (NB. Jeżeli takowa moneta nie jest zupełnie nową, powinna przez szorowanie i chędożenie do błyczczącego stanu być doprowadzoną.) tak aby się w cieczy zanurzył.

Nie jest konieczną potrzebą, ażeby zupełnie zatonął. 5 minut po zanurzeniu wydobyć monetę, a jeżeli zupełnie czerwoną zostanie, jak dalcko zanurzoną była i jeżeli żadna się nieutworzyła kolorowa powłoka, znakiem, że farba miedziana niezawiera w sobie arszeniku. W przeciwnym razie okrytą

Digitized by Google

ist die Münze mit einem bräunlichschwarzen Ueberzuge bedeckt, welcher an der Oberfläche einen stahlartigen Schimmer zeigt. Dieser deutet den Arsenikgehalt an.

Soll die Münze zu einem neuen Versuche dienen, so muß sie vorher auf das Sorgfältigste abgescheuert und gereinigt werden. Den Salmiakgeist muß man in einem sehr gut verstöpselten Glase aufbewahren, sonst wird er unkräftig.

Bei den großen Nachtheilen, welche aus der Benutzung der bezeichneten schädlichen Farben für die Gesundheit der Menschen entstehen können, haben wir vorstehendes Prüfungs-Verfahren hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Bromberg, den 6. September 1848.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

jest moneta brunatno-czarną powłoką na powierzchni jak stal się mieniącą. To dowodzi byt arszeniku.

W razie gdyby moneta do nowych doświadczeń służyć miała, należy ją wprzód jaknajdokładniéj wyszorować i wyczyścić. Spirytus salamiakowy trzeba zachować we flaszce bardzo zakorkowanéj, inaczéj swą moc utraca.

Ze względu na szkodliwość z używania oznaczonych farbów dla zdrowia ludzkiego wyniknąć mogącą podajemy powyższy sposób doświadczania niniéjszém do powszechnéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 6. Września 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

2185

Der nach dem diesjährigen Kalender am 2. Mai c. bestimmt gewesene Jahrmarkt in der Stadt Gnesen, welcher der damaligen Unruhen wegen nicht stattgefunden hat, wird auf den 11. Dezember c. hiermit verlegt, und an diesem Tage dort abgehalten werden, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 4. September 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Ustanowiony wedle tegorocznego kalendarza na dzień 2. Maja r. b. w mieście Gnieznie roczniotarg, który się dla owczasowych rozruchów nie odbył, przenosi się niniéjszém na dzień 11. Grudnia r. b. i odprawi się w tymże dniu, co się do publicznéj wiadomości podaje.

Bydgoszcz, dnia 4. Września 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

2186 Tollkrankheit.

Unter dem Rindvieh in Panigrodz, Won-

Szalenizna.

Pomiędzy rogatém bydłem w Pani-

Digitized by Google

growiecer Kreises, ist die Tollkrankheit ausgebrochen, weshalb dieser Ort und seine Feldmark für Rindvieh, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden sind.

Bromberg, den 6. September 1848.

Abtheilung des Innern.

grodzu, powiatu Wągrowieckiego, wybuchła choroba szalenizny, zaczém wieś ta i jéj pola dla rogacizny, ostréj paszy i mierzwy zamknięte zostały.

Bydgoszcz, dnia 6. Września 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2187 Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der General-Agent der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

„Alliance rurale“

zu Paris, rc. Ziegler in Berlin, seine Agentur niedergelegt hat, und daß von dem Herrn Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten die der gedachten Gesellschaft im vorigen Jahre zum Betriebe ihrer Geschäfte in den Provinzen Westphalen, Sachsen, Brandenburg, Schlesien, Posen, Pommern und Preußen ertheilte Concession für erloschen erklärt worden ist.

Bromberg, den 4. September 1848.

Abtheilung des Innern.

Obwieszczenie.

Podaje się niniéjszém do powszechnéj wiadomości, że generalny agent towarzystwa zabezpieczenia ogniowego

„Alliance rurale“

w Paryżu, JP. Ziegler w Berlinie złożył swą agenturę i że przez Pana Ministra spraw gospodarstwa krajowego udzielona rzeczonemu towarzystwu w zeszłym roku koncessya do prowadzenia swych interessów w prowincyach Westfalii, Saxonii, Brandenburgii, Szląska, Poznania, Pomeranii i Pruss za zniesioną ogłoszoną została.

Bydgoszcz, dnia 4. Września 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2188 Personal-Chronik.

Der Regierungs-Secretair Pollack ist an Stelle des in Ruhestand versetzten Premier-Lieutenants a. D. Senneke zum Rendanten der Alumnen- und Lehrgeld-Kasse des Johannisthalschen Gymnasiums in Berlin ernannt worden.

2189

Dem Regierungs-Civil-Supernumerarius Freytag ist die Verwaltung der durch das

Kronika osobista.

Sekretarz Regencyi Pollack w miéjsce emerytowanego porucznika Senneke rendantem kassy alumnów i nauczycieli Johannisthalskiego Gymnazyum w Berlinie mianowany.

Cywilnemu supernumeraryuszowi Regencyi Freytag poruczony tymcza-

Digitized by Google

Ableben des Friedrichsdorff erledigten Domainen-Rentmeister- und Polizei-Distrikts-Commissariats-Stelle zu Gnesen interimistisch übertragen worden.

2190

Der bisherige interimistische Lehrer Carl Schulz in Kwieciszewo, Kreis Mogilno, ist im Amte definitiv bestätigt worden.

2191

Für die Gemeinde Ciszkowo, Czarnikauer Kreises, ist der Schulze Lemke daselbst als Kommunal-Steuer-Erheber gewählt und bestätigt worden.

2192

Auguste Wendland ist als Hebamme in Miescisko, Wongrowiecer Kreises, approbirt und vereidigt worden.

sowie został zarząd opróżnionéj przez śmierć Frydrychsdorfa posady poboicy ekonomiczno-rentowego i kommissarza dystryktowego w Gnieznie.

Dotychczasowy intermistyczny nauczyciel Karól Schulz w Kwieciszewie, powiatu Mogilnińskiego, ostatecznie na urzędzie potwierdzony.

Dla gminy Ciszkowa, ptu Czarnkowskiego, tameczny szoltys Lemke kommunalnym poborcą obrany i potwierdzony.

Justyna Wendland akuszerką w Mieścisku, ptu Wągrowieckiego, za approbowana i przysięgą zobowiązana.

2193 **Bekanntmachung.**

In Folge des durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung № 14) ermäßigten Porto's für Papiergeld (Kassenanweisungen ꝛc.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post, ließ sich erwarten, daß die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde und zwar im eigenen Interesse des Publikums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil verglichen mit der geringen Mehrausgabe für declarirte Geldsendungen fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältnisse steht. So kostet beispielsweise

Ein Brief von Bromberg nach Posen mit 50 Thlr. Kassenanweisungen 1¼ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 4 Sgr.
declarirt . . . . . 4½ Sgr. mehr ½ Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Berlin mit 300 Thlrn. Kassenanweisungen 2½ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12 Sgr.
declarirt . . . . . 15 Sgr. mehr 3 Sgr.

Digitized by Google

Ein Brief von Bromberg nach Magdeburg mit 200 Thlrn. Kassenanweisungen,
2 Loth schwer, underclarirt . . . . . 12½ Sgr.
declarirt . . . . . 16½ Sgr. mehr 4 Sgr.

Das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

2194 **Bekanntmachung.**

Nach §. 19 der Verordnung für die Schiedsmänner im Großherzogthum Posen, soll das schiedsmännische Protokoll in der Sprache der Partheien und wenn die eine Parthei nur der Polnischen, die andre nur der Deutschen Sprache mächtig ist, in beiden Sprachen aufgenommen, auch nach §. 14 der Instruktion vom 1. Mai 1841 im Vergleichs-Protokolle vom Schiedsmanne, sobald eine der Partheien der Deutschen Sprache nicht kundig ist, auf den Amtseid versichert werden, daß er der Polnischen Sprache so weit kundig sei, um in derselben reden und schreiben zu können.

Diese Bestimmungen, welche von manchen Schiedsmännern nicht gehörig beachtet werden, bringen wir hierdurch in Erinnerung.

Bromberg, den 15. August 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Obwieszczenie.

Wedle §. 19. ustawy dla rozjemców w Wielkiém Xięstwie Poznańskiém protokuł rozjemczy spisać należy w języku stron, a jeżeli jedna strona tylko polski, a druga tylko niemiecki język posiada, w obydwóch językach. Również podług §. 14. instrukcyi z d. 1. Maja 1841. r. skoro jedna ze stron działających nie posiada języka niemieckiego, rozjemca winien zaręczyć w protokule ugody na swego urzędu przysięgę, iż mu polski język o tyle jest znany, iż w nim mówić i pisać potrafi.

Te postanowienia poniekąd zaniedbane przypominamy niniéjszém wszystkim rozjemcom naszego departamentu.

Bydgoszcz, dnia 15. Sierpnia 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

Die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt hat 80 Achsfutter, 200 Arme, 50 Tragebäume, sämmtlich rüstern oder eichen, 20 eichene Sattelbäume, 200 rüsterne 3½" starke Bohlen, 100 eichene 4" starke, 50 dergleichen 5" starke, 50 dergleichen 5½" starke, 50 dergleichen 13½" starke Bohlen, 120 kleine eichene oder rüsterne Brackhölzer, 120 große rüsterne oder eichene Naben, 50 birkene Deichselstangen, 100 birkene Leiterstangen und 1000 Zwie-

Digitized by Google

sel zu beschaffen, und ist hierzu ein Submissions-Termin auf den 30. October c., Vormittags 9 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Hünergasse Nro. 323 anberaumt worden. Lieferungslustige für das Ganze sowohl, als für einzelne Theile werden eingeladen, die Lieferungsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen, (auswärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen, gegen Erstattung der Kosten für die Kopialien, abschriftlich erhalten) und dann ihre schriftlich versiegelten Gebote mit dem Vermerk „Submission auf Nutzholz" bis spätestens Morgens 8 Uhr, am Tage des Termins an uns einzureichen. Den Submittenten steht es frei, dem Termine in Person, oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten, beizuwohnen. Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichene oder rüsterne Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obengenannte Bohlen zurichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 11. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 39.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 39

Dritte Insertion.

2196 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene, landschaftlich auf 107,042 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte und laut Adjudicationsbescheides vom 7. December 1847 für das Meistgebot von 100,000 Thlrn. zugeschlagene adeliche Gut Orchowo, soll im Wege der Resubhastation

am 12. Februar 1849

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Orchowo, położona w powiecie Mogilnińskim, otaxowana przez landszaftę na 107042 tal. 28 sgr. 5 fen., a podług wyroku adjudikacyinego z dnia 7. Grudnia 1847 r. przysądzona za pluslicitum 100,000 tal. ma być sprzedaną w drodze resubhastacyi

dnia 12. Lutego 1849,

z rana o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w registraturze.

Dritte Insertion.

2197 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Johann Chmielewskischen Eheleuten in Stronno № 19 A. gehörige Grundstück, mit Ausnahme des halben Wohnhauses und des Berlinowskischen Garten-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt w Stronnie pod Nr. 19 A. do małżonków po Janie Chmielewskich należący, z wyjątkiem połowy domu i z ogrodem Berlinowskich, oszacowa-

Digitized by Google

stücks, abgeschätzt auf 626 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. November c.,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

ny na 626 tal. 8 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Listopada r. b.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sprzedany.

Zweite Insertion.

2198 **Nothwendiger Verkauf.**

Das in Szymborze № 51 belegene, dem Johann Jaßczak zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1322 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 14. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Szymborzu pod liczbą 51 położony, Janowi Jaszczakowi należący, otaxowany na 1322 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 1. Grudnia 1848,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, dnia 14. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Dritte Insertion.

2199 **Bekanntmachung.**

Nachdem der Förster Johann Knopf, welcher im Jahre 1805 in Zydowo gewohnt hat und sich vor circa 18 Jahren in Colonie Springberg, Kreis Wongrowiec, aufgehalten haben soll, durch Erkenntniß des Obergerichts zu Bromberg für todt erklärt worden, werden hiermit seine bisher unbekannten Erben hiermit aufgefordert, spä-

Obwieszczenie.

Gdy leśniczy Jan Knopf, który w roku 1805 w Żydowie zamieszkiwał i przed około 18 laty na kolonii Springberg, powiatu Wągrowieckiego, miał zostawać, wyrokiem Sądu Głównego w Bydgoszczy za umarłego uważanym został, więc jego sukcessorowie dotąd niewiadomi niniejszém wzywają się,

Digitized by Google

stens in dem vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Treutler,
der 15. November 1848,
anberaumten Termine im hiesigen Gerichtslokale zu erscheinen und ihre Erbrechte nachzuweisen, widrigenfalls der aus circa 140 Thlrn. bestehende Nachlaß dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Gnesen, den 26. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

ażeby najpóźniéj w terminie
15. Listopada r. b.
przed W. Assessorem Treutler wyznaczonym w sądzie tutejszym się stawili i prawami swemi spadkowemi się wykazali, w razie zaś przeciwnym pozostałość z summy 140 tal. składająca fiskusowi przysądzoną zostanie.

Gniezno, dnia 26. Listopada 1847.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

2200 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Louisenfelde sub № 10 belegene, — dem Wirth Johann Walter gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1146 Thlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 14. December c.,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 16. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Luisenfelde pod Nr. 10 położony, do gospodarza Jana Walter należący, oszacowany na 1146 tal., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być
dnia 14. Grudnia 1848,
w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, dnia 16. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2201 Bekanntmachung.

Der hinter dem Bäckergesellen Joseph Wiecki aus Posen unterm 16. August c. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Posen, den 8. September 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Obwieszczenie.

List gończy za piekarczykiem Józefem Wieckim z Poznania z d. 16. Sierpnia r. b. wydany, znosi się.

Poznań, dnia 8. Września 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2202. Nothwendiger Verkauf.

Das sub № 69 in Barcin belegene, den Martin und Maria Siewertschen Erben zugehörige Grundstück, bestehend aus 1 Wohnhause, 1 Gemüse- und Feldgarten, abgeschätzt auf 566 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 15. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Schubin, den 27. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość w mieście Barcinie pod liczbą 69 położona, Marcina i Maryi Siewertów sukcessorom należąca, składająca się z domu, ogrodu na warzywo i ogrodu w polu, oszacowana na 566 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 15. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, aby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Szubin, dnia 27. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Dritte Insertion.

2203 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das dem Johann Gottlieb Korth und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, in dem Dorfe Jankowo, Mogilnoer Kreises, sub № 1 belegene erbzinspflichtige Wassermühlengrundstück, bestehend aus einem Mahlgange und einer halben Hufe Land, abgeschätzt auf 747 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. October 1848,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Należący do Jana Bogumiła Korth i sukcessorów jego zmarłéj żony, we wsi Jankowie, w powiecie Mogilnińskim pod Nr. 1. położony grunt młyński czynszowy, składający się z jednego ganku i pół huby roli, oszacowany na 747 tal. 2 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Października 1848,

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Trzemeßno, den 30. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Trzemeszno, dnia 30. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

2204 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Eva und Michael Kolanczykschen Eheleuten gehörige, zu Blizye sub № 7 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1896 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość do Ewy i Michała małżonków Kolanczyków w Bliżycach należąca, pod liczbą 7 położona, oszacowana na 1896 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 29. Listopada 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2205 Bekanntmachung.

Als muthmaßlich gestohlen sind auf dem Jahrmarkt zu Chodzieser am 13. Juni c. ein Paar Stiefel in Beschlag genommen. Der unbekannte Eigenthümer derselben hat sich binnen hier und vier Wochen bei uns schriftlich oder mündlich zu melden, widrigenfalls was Rechtens ist, verfügt werden wird.

Schneidemühl, den 9. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Jako mniemalnie na jarmarku w Chodzieżu pod dniem 13. Czerwca r. b. ukradziona para butów zabraną została. Niewiadomy właściciel ich ma się w przeciągu 4ch tygodni u nas piśmiennie lub ustnie zgłosić, w przeciwnym bowiem razie, co prawnem jest, zadecydowanem zostanie.

Piła, dnia 9. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2206 Bekanntmachung.

Zur Befriedigung des Lokalbedarfs werden aus hiesiger Königl. Forst in fol-

Digitized by Google

genden Terminen, jedesmal von 11 Uhr Vormittags ab, angemessene Quantitäten Brennholz in kleinen Loosen unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

I. Für die Beläufe Rehhorst und Langfurth, im Kruge zu Golombki, Mittwoch den 4. und 18. October c.

II. Für die Beläufe Ryßewo, Niestronno und Parlinek, im Kruge zu Niestronno, Donnerstag, den 12. und 26. October c.

III. Für die Beläufe Znin I. und II., beim Kaufmann Israel Hirsch zu Gonsawa, Mittwoch, den 11. und 25. October c.

IV. Für die Beläufe Szczepankowo und Mierucin, im Kruge zu Szczepanowo, den 5. und 19. October c.

Holzhändler und solche Personen, welche das erkaufte Holz zur Erzeugung von Fabrikaten verwenden, werden in diesen Terminen nicht zum Gebote zugelassen. Dagegen werden in den Terminen am 18., 19., 25. und 26. Oktober, von Mittags 12 Uhr ab, auch größere Quantitäten zur freien Concurrenz ausgeboten werden.

Außerdem werden in sämmtlichen obigen Terminen Nutzhölzer in kleinen Quantitäten und in geringeren Sortimenten, soweit solche disponibel sind, in gewöhnlicher Weise verkauft werden.

Golombki, den 8. September 1848.

Königl. Revierverwaltung.

2207 **Holz - Verkauf.**

Zur öffentlich meistbietenden Versteigerung von Bau-, Nutz- und Brennholz pro IV. Quartal c. sind folgende Termine anberaumt.

A. Licitation für die ärmere Volksklasse,

wovon also die Gutsbesitzer und das handel- und gewerbetreibende Publikum ausgeschlossen werden.

I. Forstbeläufe Kaltwasser, Prondken, Glinke und Biedaczkowo,

am 13. und 26. Oktober, 10. und 24. November, 7. und 21. Dezember, im Gasthofe zu Louisenhof, Nachmittags 2 Uhr.

II. Forstbeläufe Kobelblotte und Brühlsdorff,

den 18. Oktober, 15. November und 13. Dezember, Versammlungsort: Forsthaus Kobelblotte, Vorm. 10 Uhr, der Verkauf selbst in den Schlägen.

III. Belauf Jesuitersee und Kochowo,

den 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember, Versammlungsort: Forsthaus Jesuitersee, Vorm. 10 Uhr, Verkauf in den Schlägen.

Digitized by Google

B. Lizitation für die Gutsbesitzer und das handel- und gewerbetreibende Publikum,

Forstbeläufe Kaltwasser, Prondken, Glinke und Biedaczkowo, am 26. Oktober, 24. November und 21. Dezember, im Gasthofe zu Louisenhof, Nachm. 2 Uhr,

Forstbeläufe Kobelblotte und Brühlsdorff, am 8. November und 13. Dezember, Versammlungsort: Forsthaus Kobelblotte, Vorm. 10 Uhr, Verkauf in den Schlägen.

Forstbeläufe Jesuitersee und Lochowo, am 11. November und 16. Dezember c., Versammlungsort: Forsthaus Jesuitersee, Vorm. 10 Uhr, Verkauf in den Schlägen.

Dies wird Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Kaufgeld gleich im Termine bezahlt werden muß und die übrigen Verkaufsbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Glinke, den 5. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

2208 **Bekanntmachung.**

Für die Königl. Oberförsterei Schönlanke werden für das bevorstehende Winterhalbjahr folgende Holzverkaufstermine, und zwar:

A. für das handel- und gewerbetreibende Publikum: sogenannte große Licitationen, jeden letzten Freitag im Monat,

B. für das ärmere Publikum: sogenannte kleine Licitationen, jeden ersten Freitag nach dem 1. und jeden ersten Freitag nach dem 15. jeden Monats,

anberaumt, die jedesmal um 11 Uhr Vormittags beginnen und im Gasthofe des Herrn Haas in Schönlanke abgehalten werden.

Richlich, den 8. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

2209 **Bekanntmachung.**

Der Wirth Johann Besler zu Orchowko beabsichtigt auf dem unter № 3 daselbst belegenen Grundstücke eine Bockwindmühle zu bauen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß etwanige Widersprüche gegen die beabsichtigte Anlage zur Vermeidung der Präclusion binnen 4 Wochen hier anzubringen sind. Der Situationsplan kann im hiesigen Büreau eingesehen werden.

Mogilno, den 16. September 1848.

Königliches Landrathsamt.

Digitized by Google

2210 Steckbriefe.

Der Tagelöhner Ignatz Pasulak, welcher von uns wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen und zur Strafe verurtheilt ist, hat sich im Monat April c. aus seinem bisherigen Wohnorte Lussowo entfernt und kann nicht ermittelt werden.

Sämmtliche Königl. und Kommunal-Behörden werden ergebenst ersucht, den Pasulak im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Signalement ist unbekannt.

Posen, den 4. September 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Listy gończe.

Jgnacy Pasulak wyrobnik, który przez nas o kradzież do indagacyi pociągniętym został i na karę osądzonym jest, oddalił się z swego dotychczasowego miéjsca zamieszkania Lussowa w miesiącu Kwietniu r. b. i niemoże być wyśledzonym.

Wszelkie władze królewskie i kommunalne wzywamy uprzéjmie, aby Pasulaka w razie zdybania przyaresztowały i do nas odstawiły.

Rysopis jego jest niewiadomy.

Poznań, dnia 4. Września 1848.

Król. Inkwizytoryat.

2211 Der nachstehend bezeichnete Steinsprenger Johann Lasecki wurde mittelst beschränkter Reiseroute von dem Domainen-Rentamte Gnesen in seine Heimath Straßewoer Hufen gewiesen, derselbe ist dort nicht eingetroffen, und treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher. Die Civil- und Militair-Behörden werden ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Lasecki zu vigiliren und falls derselbe betroffen würde, per Transport kostenfrei an den hiesigen Magistrat abliefern zu lassen.

Wongrowiec, den 15. September 1848.

Königliches Landraths-Amt.

Signalement.

Vor- und Zuname Johann Lasecki, Geburtsort Stupowo, Prov. Posen, Aufenthaltsort Straßewoer Hufen, Religion evangelisch, Gewerbe Steinsprenger, Größe 5′ 2″, Haare schwarzbraun, Stirn hoch, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase spitz, Mund klein, Zähne gesund, Bart rasirt, Kinn und Gesichtsbildung lang, Gesichtsfarbe gesund, Statur schwächlich, Sprache deutsch und polnisch, Alter 43 Jahr, besondere Kennzeichen: pockennarbig.

2212 Der wegen Diebstahls mittelst Erkenntnisses II. Instanz vom 10. August 1847 zu 20 Peitschenhieben oder 14tägiger Gefängnißstrafe verurtheilte Arbeitsmann Peter Kilichowski aus Koronowo, hat sich von seinem bisherigen Wohnorte entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.

Digitized by Google

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Bromberg, den 6. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2213 **Bekanntmachung.**

Für die hiesigen Garnisonanstalten, Garnison-Lazareth und Proviantamt soll die Lieferung von

1100 Klaftern drei Fuß langes, starkklobiges Kiehnen-Brennholz oder
733 Klaftern drei Fuß langes starkklobiges Büchen- oder Eichen-Brennholz
am 5. Oktober c., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr,
80 Centner raffinirtes Brennöl und 13 Centner Talglichte,
am 6. Oktober c., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr,

im Wege des Mindergebots an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Termine werden im Büreau der unterzeichneten Verwaltung stattfinden, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen täglich eingesehen werden können. Die Kautionen betragen für das Brennholz 300 Rthlr., für das Brennöl 100 Rthlr., für die Lichte 30 Rthlr. und müssen im Licitations-Termine vor Abgabe des Gebots bei der Kasse der Garnison-Verwaltung in Preuß. Courant deponirt werden.

Thorn, den 16. September 1848.

Königliche Garnison-Verwaltung.

2214 **Bekanntmachung.**

Die Amts-Wachtmeisterstelle in hiesiger Stadt, mit einem jährl. Gehalte von 30 Rthlrn. und freier Wohnung ist vacant. Civil-Versorgungsberechtigte oder andere geeignete Personen haben sich sofort zu melden.

Gonsawa, den 17. September 1848.

Der Magistrat.

2215 **Bekanntmachung.**

Das dem Joseph Drews gehörige Grundstück Nro. 17 zu Cegielnia, soll wegen Do-

Obwieszczenie.

Należąca do Józefa Drews posiadłość sub Nro. 17 w Cegielni ma być

Digitized by Google

mainen-Reste auf 1 oder 3 Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige werden zu dem am 28. September c., Nachmittags 2 Uhr, hier im Rentamts-Büreau anstehenden Termine eingeladen.

Mogilno, den 2. September 1848.

Königl. Domainen-Rentamt.

z powodu dominialnych zaległości, na 1 lub 3 lata wydzierżawioną.

Ochotnicy dzierżawy wzywają się tym końcem na termin na dzień 28go Września r. b., o godzinie 2. po południu, w biórze tutéjszego urzędu poborowego wyznaczony.

Mogilno, dnia 2. Września 1848.

Kr. Urząd ekonomiczno rentowy.

2216 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich in Czarnikau am 6. Oktober c., Vormittags 10 Uhr, Pferde, Rindvieh, Mahagoni-Möbel, Porzellan und anderes Hausgeräth öffentlich verauktioniren.

Schönlanke, den 11. September 1848.

F. Großheim,
Königl. Aukt.-Kommissarius.

Obwieszczenie.

W poleceniu Sądu tutéjszego Ziemsko-miéjskiego sprzedawać będę w Czarnkowie dnia 6. Października r. b. z rana o god. 10téj konie, bydło, meble machoniowe, porcelanę i inne domowe sprzęty.

Trzcianka, dnia 11. Września 1848.

F. Grossheim,
kom. aukcyiny.

2217 **Bekanntmachung.**

Dienstag, den 3. October c., von Vormittags 10 Uhr an, werde ich in Miescisko 332 Stück Mutterschaafe, Hammel und Lämmer, an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 15. September 1848. Thiel, Auctions-Commissarius.

2218 **Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 27. d. M., von Vormittags 10 Uhr an, werde ich in Springberg bei Lopienno 80—120,000 Stück Torf an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 14. September 1848. Thiel, Auctions-Commissarius.

2219 Auf dem Dominio Adlich Wierzchucin sind gute Schmiedekohlen zu 7 sgr. 9 pf. die Tonne zu haben.

Digitized by Google

2220 **Bekanntmachung.**

Zum Bau der Ostbahn ist eine beträchtliche Anzahl einrädriger Karren erforderlich, deren Anfertigung in Verding gegeben werden soll.

Lieferungslustige werden hierdurch aufgefordert, von den betreffenden Zeichnungen und Bedingungen, welche im Büreau der hiesigen Kanalinspection ausliegen, Kenntniß zu nehmen und demnächst ihre Offerten dem Unterzeichneten zuzustellen.

Bromberg, den 19. September 1848. Der Baumeister Th. Weishaupt.

2221 **Schul-Anzeige.**

Die Prüfung derjenigen jungen Leute, welche in das hiesige Gymnasium oder in die damit verbundenen Vorbereitungsklasse aufgenommen werden wollen, wird Sonnabend den 7. October von 8 Uhr ab stattfinden. Die Anmeldung derselben und die Mittheilung der Zeugnisse über ihre bisherige Bildung wird vorher erbeten und ist der Unterzeichnete zu diesem Behuf jeden Tag von 11—12 Uhr zu sprechen. Der Winter-Cursus beginnt Montags den 9. October früh 8 Uhr.

Bromberg, den 15. September 1848. Deinhardt,
Director des Königl. Gymnasiums.

2222 **Schul-Anzeige.**

Der Wintercursus beginnt in den hiesigen städtischen Schulen Montag den 2. October c. Die Aufnahme derjenigen Kinder, welche diesen Schulen überwiesen werden sollen, erfolgt Freitag und Sonnabend den 29. und 30. d. M. in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, und zwar sind die Knaben bei dem Herrn Rector Keber, die Mädchen dagegen bei dem Unterzeichneten anzumelden und zur Prüfung zu stellen. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich an den genannten Tagen nicht mehr in meiner bisherigen Wohnung zu Okollo, sondern in meiner neuen Wohnung, Wilhelmsstr. Nro. 499 in dem früheren v. Zaleskischen Grundstücke, anzutreffen sein werde.

Bromberg, den 18. September 1848.

Spangenberg, Prediger,
Rector der städtischen Mädchenschule.

2223 **Borussia.**

Bei der am 19. Juli d. J. zu Berlin stattgehabten General-Versammlung ist

Digitized by Google

das Fortbestehen der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia beschlossen, und wird außerdem vom 1. Oktober c. ab, deren Hauptsitz nach Berlin verlegt werden.

Indem ich das betheiligte Publicum hievon benachrichtige, bemerke ich, daß die Herren Agenten sich wie bisher eifrigst dem Versicherungs-Geschäft unterziehen und jede solide mit den Principien der Anstalt sich vereinbarende Versicherung Annahme findet.

Antragebogen und jedwede Auskunft werden gratis ertheilt.

Posen, den 1. September 1848.

Der Hauptagent der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia, Benoni Kaskel.

A. Für den Bromberger Regierungsbezirk sind nachstehende Herren Agenten angestellt:

1) in Bromberg, Herr Ferdinand Berthold, Kaufmann,
2) in Lobsens " L. P. Elkisch, Buchhändler,
3) in Inowraclaw " M. Latte, desgleichen,
4) in Chorzlesen, " Theodor Breite, Kämmerer,
5) in Gnesen, " L. Heilbronn, Kaufmann,
6) in Wongrowitz " Friedrich Ott, Schornsteinfegermeister.

B. Für den Regierungsbezirk Posen:

1) in Posen Herr Simon Cohn, Kaufmann,
2) in Schwerin o/W. " S. M. Calé, desgleichen,
3) in Schmiegel " Jacob Hamburger, desgl.
4) in Krotoschin " B. Behrendt, Buchhändler,
5) in Pleschen " L. v. Putlatycki, desgl.
6) in Rawicz " M. D. Riemschneider, Kaufmann,
7) in Lissa " J. L. Hansen, Buchhändler,
8) in Bojanowo " F. A. Beste, Kaufmann,
9) in Kempen " M. Wierußewski, desgl.

Agenturen werden in den hier nicht benannten gut gebauten Städten noch besetzt.

2224 Das seit vielen Jahren hierorts bestandene Destillations-Geschäft des Herrn G. Hirschfeld habe ich von demselben käuflich übernommen. Indem ich dieses einem geehrten Publicum ergebenst anzeige, bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich geneigtest übertragen zu wollen, und verspreche ich, mit den billigsten Preisen prompte und reelle Bedienung zu verbinden.

Strzelno, den 3. September 1848. H. J. Lesser.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2225 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Salamon und Freide Rubinschen Eheleuten zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, unter № 95 auf der Vorstadt Michelstadt belegene Wohnhaus nebst 2 Gartenstücken, abgeschätzt auf 2063 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Należący do Salamona i Freidy małżonków Rubinów pod Nr. 95 w Trzemesznie, w powiecie Mogilnińskim, na Michałowie położony dom wraz z dwiema ogrodami, oszacowany na 2063 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Zweite Insertion.

2226 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Usez unter Nr. 125 und 149 belegene, den Gastwirth Bolewskischen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 3179 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 125 i 149 położony, gościnnemu Bolewskiemu i jego małżonce przynależący z przynależytościami, oszacowany na 3179 tal. 7 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2227 Vom 1. October c. ab, finden noch einige Knaben zu den bekannten billigen Bedingungen, in meiner Pensions-Anstalt freundliche Aufnahme.

Bromberg, Danziger Chaussee № 37. Pohlmann, pension. Bürgermeister.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2228 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Uscz sub № 84 belegene, dem Kaufmann Krüger gehörige Grundstück nebst Wiesen und Gärten, abgeschätzt auf 2367 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. November 1848,

Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 84 położony, kupcowi Krüger należący, z łąkami i ogrodami, oszacowany na 2367 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 22. Listopada 1848,

przed południem o god. 9. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2229 Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich seit längerer Zeit mit meiner Familie hieselbst wohnhaft, mich zur Aufnahme von Pensionairen erbiete, welche bei mir, neben bester Behandlung, Gelegenheit haben, die französische Sprache durch die Unterhaltung zu erlernen.

Thorn, den 11. September 1848. Fleury.

2230 Meine zu Wiela, 1½ Meile von der Kreisstadt Wongrowiec entfernt, belegene Bauernahrung, bestehend aus 100 Morgen guten tragbaren Acker und Wiesen und des freien Hütungsrechts im Wielaer Forstrevier, beabsichtige ich unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere am Orte. Martin Kurz, Wirth in Wiela.

2231 Eine in der Landwirthschaft vielfach erfahrene Frau von gesetzten Jahren, der polnischen und deutschen Sprache mächtig, sucht als Wirthschafterin ein baldiges Unterkommen, und kann die besten Zeugnisse über ihre früheren Conditionen nachweisen. Auskunft hierüber ertheilt die Olawski'sche Buchhandlung in Trzemeßno.

2232 Durch meine diesjährige Heu- und Korn-Ernte ist es mir gelungen, daß ich noch 500 Stück Hammel in Winterfutter aufnehmen kann. Ich bitte die reflectirenden Herren, sich an mich in portofreien Briefen zu verwenden. Für die gute Ausfütterung bürgt mein Name. J. L. Stöckmann, Rittergutsbesitzer in Ossowoberg.

Digitized by Google

2233 Um mit unserem älteren Musikalien-Sortiment zu räumen, erlassen wir dieselben alle zum halben Ladenpreis, und bei Parthien von 10 Rthlrn. baar, stellen wir noch billigere Preise.

Bromberg, den 16. September 1848.

E. S. Mittler'sche Buchhandlung (L. Koch.)

2234 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist vorräthig:

Fluide imperial mit Essenz zum Waschen,

ein einfaches, rein unschädliches, schnell wirkendes Färbungsmittel, um grauen, gebleichten und rothen Haaren die natürlichste schwarze oder braune Farbe zu geben. Für die sichere Wirkung dieses leicht anwendbaren Mittels wird garantirt und zeichnet sich dasselbe vor allen bisherigen Färbungsmitteln dadurch aus, daß das damit gefärbte Haar keineswegs den gewöhnlichen kupferfarbigen Schein, sondern eine wahrhaft natürliche dunkle Farbe erhält. Das Etuis mit 2 Flacons und der Anweisung zum Gebrauche kostet 25 sgr.

2235 Söhne und Töchter anständiger Eltern, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden von Michaelis bei mir eine billige Pension. Neben der Aufsicht über ihr sittliches und arbeitsames Verhalten außer den Schulstunden, unterweise ich die jungen Mädchen auch im Schneidern und in allen andern feinen Handarbeiten.

Die verwittwete Oeconomie-Commissarius Knopmuß zu Bromberg,
Neue Pfarrstraße № 95 oben, beim Herrn Friseur Schmidt.

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 40.

Bromberg, den 29. September 1848. — Bydgoszcz, dnia 29. Września 1848.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2236 Katholische Kirchenkollekte zum Wiederaufbau der im Jahre 1820 durch Feuer zerstörten katholischen Kirche in Kiebel, Regierungsbezirks Posen.

Das Königl. Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten hat zur Aufbringung der Kosten des Wiederaufbaues der im Jahre 1820 durch Feuer zerstörten katholischen Kirche in Kiebel, Regierungsbezirks Posen, eine allgemeine katholische Kirchenkollekte bewilligt.

Die katholischen Herren Geistlichen unsers Departements veranlassen wir, die Kirchen-Kollekte in ihren Kirchen vorschriftsmäßig anzukündigen, abhalten und die eingehenden Gaben der Mildthätigkeit nebst einem Verzeichnisse der beigesteuerten Beträge bis zum 1. Dezember c. an die betreffenden Kreiskassen gelangen zu lassen. Letztere haben den Ertrag bis zum 31. Dezember c. an unsere Hauptkasse zu übersenden.

Bromberg, den 13. September 1848.

Abtheilung des Innern.

Katolicka kollekta kościelna na odbudowanie zburzonego przez ogień w roku 1820 katolickiego kościoła w Kiebel w obwodzie Regencyi Poznańskiéj.

Królewskie Ministerstwo spraw duchownych i t. d. przyzwoliło powszechną katolicką kollektę kościelną na opędzenie kosztów odbudowania spalonego w roku 1820 katolickiego kościoła w Kiebel, obwodu Regencyi Poznańskiéj.

Wzywamy więc katolickich Jmci XX. duchownych naszego departamentu, aby kościelną kollektę stósownie do przepisów w swych kościołach ogłosili, odbyli i wpłynione dary pobożne wraz z wykazem ilości składek aż do 1. Grudnia r. b. do właściwych kass powiatowych odesłali. Rzeczone zaś kassy winny przesłać takowe aż do 31. Grudnia r. b. do naszéj Głównéj Kassy.

Bydgoszcz, dnia 13. Września 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

2237 **Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf die im Amtsblatt für 1847 № 50, Seite 2888 befindliche Bekanntmachung vom 29sten November vorigen Jahres wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Martini-Durchschnitts-Marktpreis für einen preußischen Scheffel Roggen, aus den 14 Jahren $18\frac{3}{4}\frac{4}{7}$, nicht wie in der obigen Bekanntmachung angegeben ist, 1 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf., sondern 1 Rthlr. 6 Sgr. 3 Pf., mithin pro Scheffel 1 Pf. weniger beträgt.

Bromberg, den 16. September 1848.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

Obwieszczenie.

Odnośnie do umieszczonego w Dzienniku urzędowym na rok 1847 Nr. 50 str. 2888 obwieszczenia daty 29. Listopada r. z. podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że S. Marcińska cena frakcyina za pruski szefel żyta z 14 lat $18\frac{3}{4}\frac{4}{7}$, nie jak rzeczone obwieszczenie opiewa, 1 tal. 6 sgr. 4 fen., lecz 1 tal. 6 sgr. 3 fen., a zatém pro szefel 1 fen. miéj wynosi.

Bydgoszcz, dnia 16. Września 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

2238

Die speciellen Bestimmungen des Kriegs-Ministeriums über das Kassenwesen bei den Truppen vom 28. Januar 1841 enthalten in Bezug auf die Annahme und Assevation der Landwehr-Bataillonskasse während der Abwesenheit des Bataillons-Kommandeurs folgende Bestimmung:

§. 4.

„Bei der dienstlichen Abwesenheit eines Landwehr-Bataillons-Kommandeurs kann derselbe, wenn bei dem Stamme nicht ein Rittmeister steht, die Bataillonskasse einer andern am Orte befindlichen Militairkasse oder in deren Ermangelung einer zum Ressort der Königl. Ministerien der Finanzen oder der Justiz gehörenden Kasse zur Aufbewahrung übergeben, insofern er nicht unter eigener Verantwortlichkeit für die anderweitige sichere Unterbringung derselben sorgen will. Vor dergleichen Deponirungen sind Behufs Verminderung der Kassenbestände die Erhebungen neuer für den Augenblick entbehrlicher Gelder auszusetzen, bei der Niederlegung selbst aber, die Kassenbestände in versiegelten Beuteln oder in einem verschlossenen und versiegelten Kasten zu überliefern.

Im Falle der Abwesenheit ganzer Truppentheile zu Uebungen von kurzer Dauer kann in Absicht auf die etwa nöthige Aufbewahrung der Kassenbestände, in ähnlicher Weise verfahren werden,“

welche Bestimmung den Kassen unsers Ressorts hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht wird. Bromberg, den 13. September 1848.

Königliche Regierung. Abtheilung für direkte Steuern ꝛc.

Digitized by Google

Nachweisung

der in den Kreis- und Garnison-Städten des Bromberger Regierungs-Bezirks im August 1848 stattgehabten Marktpreise.

Wykaz

cen targowych w miastach powiatowych i garnizonowych okręgu Regencyi Bydgoskiéj w miesiącu Sierpniu 1848 r. istnionych.

Konsumtibilien. Konsumtibilia. Rauchfutter Pasza sucha

Namen der Kreis- und Garnison-Städte. Nazwisko Miast	Getreide. Zboże. Weitzen Pszenica.			Roggen Zyto.			Gerste Jęczmień.			Hafer Owies			Gersten-Grütze Kasza jęczmienna.			Buchweitzen-Grütze Kasza tatarcz.			Graupe Krupa.			Erbsen. Groch			Kartoffeln Kartofle			Rindfleisch ein Pfund mięsa wołowego funt		Brantwein ein Quart Wódki kwarta		Heu ein Zentner Siana centnar		Stroh ein Schock. Słomy kopa		
	Der Berliner Scheffel. Szefel Berliński.																																			
	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	Pf.		Qt.		R.	S.	P.	R.	S.	P.
Bromberg	2	—	5		27	8		20	—		17	4	2	28	—	4	—	—	4	24	—	1	4	5		12	11	3	6	4	—		16	3	3	9	5
Chodziesen	1	20	—		26	9		25	3		18	6	2	—	—	2	25	—	3	—	—	1	2	—		11	4	2	—	4	—		16	6	4	—	
Schneidemühl	2	—	—	1	—	—		27	—	1	—	—	2	25	—	4	5	—	5	5	—	1	9	—		10	—	2	3	4	—		11	3	4	15	
Czarnikau	1	25	7		28	10		24	4		23	—	1	13	10	2	15	—	3	11	3	1	7	6		13	10	2	—	4	—		16	6	4	25	
Gnesen	2	2	10	1	2	3		29	—		25	7	2	12	—	3	1	8	4	1	8	1	7	1		12	11	2	3	4	—		22	—	5	3	7
Inowraclaw	1	27	—	1	2	4		25	4		21	3	2	7	10	3	5	4		—	—	1	2	10		14	1	2	6	5	4		21	3	3	3	
Mogilno	1	28	—		26	3	1	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—		27	6		12	6	2	—	6	—		23	—	6	—	
Schubin	1	26	8		27	2		25	8		25	—	2	4	—	3	6	—	4	—	—	1	1	3		14	—	2	—	4	—		15	—	4	—	
Wirsitz	—	—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	
Nakel	2	5	—	1	—	—		25	—	1	5	3	2	15	—	2	15	—	3	—	—	1	7	6		15	—	2	6	3	—		20	—	7	—	
Wongrowiec		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	
Durchschnitt	1	28	5		29	—		25	9		25	2	2	13	2	3	5	4	3	27	5	1	4	4		12	11	2	4	4	3		18		4	19	7

Bromberg, den 11. September 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Bydgoszcz, dnia 11. Września 1848.

Król. Pruska Regencya.

1*

Digitized by Google

2240 **XIV. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 9. bis incl. den 22. September 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	N. N. — — —	— — — — —	Czarnikau	200	—	—	—	—	—	
2	Serno	Prediger	Bromberg	1	8	—	—	—	—	Abrundungssumme des Werths eingelieferter Gold- und Silbersachen.
3	C. J. Viola	Assessor	Trzemeßno	50	—	—	—	—	—	
4	M. Judas	Kaufmann	Lobsens	7	3	—	—	—	—	wie ad 2.
5	S. J. Brasch	dito	dito	—	15	—	—	—	—	dito.
6	Schlieper	Gutsbesitzer	Gumnowitz	100	—	—	—	—	—	
7	Levit	Buchhändler	Bromberg	3	5	—	—	—	—	wie ad 2.
8	Auguste Wittich	Stubenmädchen	Myradz	20	—	—	—	—	—	
9	Mittelstädt	Oberförster	dito	50	—	—	—	—	—	
10	Hospital-Vorstand in Miasteczko	— — — —		40	—	—	—	—	—	
11	Flore Badt	Wittwe	Bromberg	8	—	—	—	—	—	wie ad 2.
12	A. E. Kallmann	Kaufmann	Nakel	8	28	—	—	—	—	dito.
13	Fabian	Rechnungsführer	Grocholin	20	—	—	—	—	5½	
14	Kunkel	Gutsbesitzer	Barcin	400	—	—	—	—	—	
15	Schasler	Postsecretair	Bromberg	30	—	—	—	—	—	
16	J. L. Jacobi	Wittwe	dito	15	16	—	—	—	—	wie ad 2.
17	Carl Tonn	Bäckermeister	poln. Crone	50	—	—	—	—	—	
18	Reitzig	Wittwe	Berlin	150	—	—	—	—	—	
19	Grützmacher	Major a. D.	Schneidemühl	20	—	—	—	—	—	
20	Friedersdorff	Maurermeister	dito	20	—	—	—	—	—	
21	Maurergewerk in Schneidemühl	— — — —		20	—	—	—	—	—	
22	Voigt	Oberamtmann	dito	50	—	—	—	—	—	
23	Boldt	Schmiedemeister	dito	20	—	—	—	—	—	
24	Julius Jacobi	Kaufmann	Bromberg	5	27	—	—	—	—	wie ad 2.
25	Man. Jacobi	dito	dito	8	17	—	—	—	—	dito.
			Latus	1298	29	—	—	—	5½	

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Name.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	1298	29	—	—	—	5½	
26	Kersten	Postsecretair	Bromberg	—	9	—	—	—	—	wie ad 2.
27	Hanow	Prediger	Lobsens	30	—	—	—	—	—	
28	Krankenfond des Musikchors 21. Infstr.-Rgts.		—	50	—	—	—	—	—	
29	Carl Kalisch	Gutsbesitzer	Friedrichsfelde	50	—	—	—	—	—	
30	Zink	Decon.-Commissar.	Samoczyn	—	—	—	3/16	—	—	
31	Quandt	Gutsbesitzer	Schneidemühl	—	—	—	—	1	5½	
32	M. G. Asch	Kaufmann	dito	—	—	—	5⅜	1	4	
33	Solmsen	dito	dito	—	—	—	¾	4	7	
34	Ickier	Kämmerer	dito	—	—	—	1½	—	14⅜	
35	L. M. Marquardt	Kaufmann	dito	—	—	—	4⅞	—	—	
36	Eggert	Posthalter	dito	—	—	—	—	4	13½	
37	Levin Michaelis	Kaufmann	dito	—	—	—	1	2	11	
38	Mendheim Mendelsohn	dito	dito	—	—	—	—	2	4½	
			Summa	1429	8	—	13 11/16	18	1⅛	
			Hierzu laut Nachweis. vom 8. d. M.	45069	17	31	7 3/16	1451	14⅛	
			Ueberhaupt bis incl. 22. Septbr. 1848	46498	25	32	4⅞	1469	15¾	
			Hievon ab die in der I. Nachweis. vom 9. Juni c. ad Nr. 91 in debite übernommenen	80	—	—	—	—	—	
			Bleibt	46418	25	32	4⅞	1469	15¾	

Bromberg, den 22. September 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

2241

Aus dem Berichte der Königl. Regierung vom 2. d. M. habe ich ungern ersehen, daß seit dem Erlaß der Allerhöchsten Ordre vom 26. Juni d. J., welche für alle bis zu diesem Tage verübten Forstfrevel Amnestie

Ze sprawozdania Król. Regencyi daty 2. m. b. wyczytałem z nieukontentowaniem, że od czasu wydania Najwyższego rozkazu z dnia 26. Czerwca r. b. przyzwalającego amnestyę

Digitized by Google

bewilligte, eine maaßlose Vermehrung der Holzdiebstähle eingetreten ist.

Da diese Besorgniß erregende Erscheinung nach den Ermittelungen der Localbehörden aus der im Publikum verbreiteten Meinung hervorgegangen sein soll,

daß beim Erscheinen des neuen Staatsgrundgesetzes eine abermalige Amnestie für Forst- und Jagdfrevel eintreten werde,

so muß der Königl. Regierung zur Pflicht gemacht werden, die öffentliche Meinung über die Unrichtigkeit dieser durchaus unbegründeten Voraussetzung zu belehren.

Die neue Verfassung wird dem Volke die errungene Freiheit verbriefen, zugleich aber den Gesetzen die ihnen gebührende Achtung und Geltung sichern.

Berlin, den 23. August 1848.

Der Finanz-Minister.
(gez.) Hansemann.

An
die Königl. Regierung zu Potsdam.

Vorstehendes Ministerial-Rescript wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Bromberg, den 18. September 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

za popełnione aż do tego dnia kontrawencye leśne, kradzieże drzewa niezmiernie się pomnożyły.

Gdy to obawę wzbudzające zjawienie, wedle śledztw władz miéjscowych, z rozsianego w publiczności miemania wyniknąć miało,

iż za wyjściem nowego zasadniczego prawa krajowego, powtórna amnestya dla leśnych i łowczych kontraweneyów nastąpi,

wypada więc włożyć obowiązek na Kr. Regencyą, ażeby opinię publiczną we względzie mylności tego zupełnie nieuzasadnionego dorozumiewania pouczyła.

Nowa konstytucya zadokumentuje ludowi osiągnioną wolność, zapewniając atoli razem prawu przyzwoity szacunek i wagę.

Berlin, dnia 23. Sierpnia 1848.

Minister finansów
(podp.) Hansemann.

Do
Król. Regencyi w Potsdamie.

Powyższy reskrypt ministerjalny podaje się niniéjszém do publicznéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 18. Września 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

2242 Vacanz der Thierarztstelle für die Kreise Gnesen und Wongrowiec.

Die Stelle des Thierarztes für die Kreise Gnesen und Wongrowiec, mit welcher ein etatsmäßiges Gehalt von 100 Rthlrn. ver-

Opróżnienie posady weterynarza dla powiatów Gnieznieńskiego i Wągrowieckiego.

Posada weterynarza dla powiatów Gnieznieńskiego i Wągrowieckiego z etatową pensyą 100 tal. połączona,

Digitized by Google

bunden, ist vacant und soll anderweit besetzt werden.

Qualificirte Thierärzte erster Klasse, welche sich darum bewerben wollen, werden aufgefordert, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse in 4 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 13. September 1848.

Abtheilung des Innern.

jest opróżnioną i ma być na nowo obsadzoną.

Uzdolnieni weterynarze pierwszéj klassy to miéjsce osiągnąć sobie życzący wzywają się, ażeby za podaniem swych świadectw w przeciągu 4 tygodni do nas się zgłosili.

Bydgoszcz, dnia 13. Września 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

2243 Jahrmarkts-Verlegung.

Der nach dem diesjährigen Kalender am 1. Mai c. in der Stadt Strzelno angesetzt gewesene und später auf den 27. April c. verlegte Jahrmarkt ist der damaligen politischen Unruhen wegen nicht abgehalten worden.

Der gedachte Jahrmarkt wird daher auf den 18. und 19. Dezember d. J. verlegt, und an diesen Tagen in Strzelno abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 14. September 1848.

Abtheilung des Innern.

Przełożenie roczniotargu.

Przypadający wedle tegorocznego kalendarza dnia 1. Marca r. b. a poźniéj na dzień 27. Kwietnia r. b. przełożony roczniotarg w mieście Strzelnie niemógł się odbyć dla ówczasowych rozruchów politycznych.

Rzeczony więc roczniotarg przenosi się na dnie 18. i 19. Grudnia r. b. i odbędzie się w tych dniach w Strzelnie, co się niniéjszem do publicznéj podaje wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 14. Września 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

2244 Jahrmarkts-Verlegung.

Der nach dem diesjährigen Kalender den 28. September c. anstehende Jahrmarkt in der Stadt Janowiec wird auf den 26sten September c. hierdurch verlegt.

Bromberg, den 14. September 1848.

Abtheilung des Innern.

Przełożenie roczniotargu.

Ustanowiony wedle tegorocznego kalendarza dnia 28. Września r. b. roczniotarg w mieście Janowcu przenosi się niniéjszem na dzień 26. Września r. b.

Bydgoszcz, dnia 14. Września 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

2245 Personal-Chronik.

Der Doktor der Medizin und Chirurgie,

Kronika osobista.

Doktor medycyny i chirurgii Jakób

Digitized by Google

Jacob Davidsohn, hat sich als praktischer Arzt und Wundarzt in Lobsens niedergelassen.

Dawidsohn osiedlił się jako praktyczny lekarz i chirurg w Łobżenicy.

2246

Bekanntmachung.

Nach hoher Bestimmung wird vom 15. September c. ab die bisherige wöchentlich dreimalige Fahrpost zwischen Bromberg und Konitz aufgehoben und in deren Stelle von demselben Zeitpunkte ab, eine tägliche zweispännige, viersitzige Personenpost neu eingerichtet, welche folgenden Gang erhält:

aus Bromberg, täglich um 7 Uhr Abends, nach Ankunft der Personenpost aus Woldenberg,
in Poln. Crone um 11 Uhr Abends,
in Tuchel um 4 Uhr früh,
in Konitz um 8 Uhr Morgens,

aus Konitz täglich um 4 Uhr Nachmittags, nach Ankunft der Personenposten aus Woldenberg und Königsberg in Pr.,
in Tuchel um 7 Uhr Abends,
in Poln. Crone um 1 Uhr früh,
in Bromberg um 5 Uhr früh.

Das Personengeld beträgt pro Person und Meile, mit einem Freigewicht von 30 Pfund Effecten, 5 Sgr.

Für die im Hauptwagen nicht Platz findenden Personen werden Beichaisen gestellt.

Bromberg, den 11. September 1848.

Post-Amt.

2247

Dem Kommissionsrath und Inspector der Königl. sächsischen Porzellan-Manufaktur zu Meißen, Herrn Heinrich Gottlieb Kühn zu Meißen, ist unterm 31. August 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete Anfertigung und Anwendungsart von Feuerlösch-Patronen,

ertheilt worden.

2248

Dem Mühlenbaumeister Moritz Hiller zu Langensalza ist unterm 31. August 1848 ein auf fünf hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

Digitized by Google

auf eine Getreide-Reinigungs-Maschine, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

ertheilt worden.

2249

Dem Buchdrucker H. W. Martini aus Wesel, ist unterm 31. August 1848, ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine Buchdruckerpresse in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

ertheilt worden.

2250

Dem Kaufmann Salomon Lisser zu Berlin ist unterm 30. August 1848, ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf die Anfertigung einer neuen Art Corsets nach den davon vorgelegten Probe-Exemplaren,

ertheilt worden.

2251

Dem Kaufmann W. Elliot zu Berlin ist unterm 31. August 1848, ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Zusammensetzung eines Pferdegöpels,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 40.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 40.

Zweite Insertion.

2252 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das hieselbst in der Pfarrstraße № 33/15 belegene Grundstück des Gastwirths Franz Dartsch, abgeschätzt auf 5827 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Posiadłość w Gnieźnie pod Nrem 33/15 w ulicy farnéj położona, do oberżysty Franciszka Dartsch należąca, oszacowana na 5827 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 15. Marca 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Zweite Insertion.

2253 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Die den Johann v. Markowskischen Erben gehörigen, zu Bobrownik belegenen Grundstücke, und zwar:

№ 1 Vol. XXIV. pag. 82,
- 2 - I. - 242,
- 3 - XXIV - 146,
- 4 - XXIV - 98,
- 5 - XXIV - 114,
- 6 - XXIV - 130,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomości do sukcessorów Ur. Jana Markowskiego należące w Bobrownikach położone, mianowicie:

Nr. 1. Vol. XXIV. pag. 82,
„ 2. „ I. „ 242,
„ 3. „ XXIV. „ 146,
„ 4. „ XXIV. „ 98,
„ 5. „ XXIV. „ 114,
„ 6. „ XXIV. „ 130,

Digitized by Google

welche zuſammen zu 4 Procent veranſchlagt auf 3842 Rthlr. 28 Sgr., zu 5 Procent veranſchlagt auf 1571 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf., einzeln aber und zwar:

№ 1 zu 4 Procent veranſchlagt, auf 1322 Rthlr. 4 Sgr. 1 Pf., zu 5 Procent auf 623 Rthlr. 8 Sg. 8 Pf.,

№ 2 zu 4 Procent auf 865 Rthlr. 11 Sgr. 11 Pf., zu 5 Procent auf 429 Rthlr. 23 Sgr. 1 Pf.,

№ 3 zu 4 Procent auf 424 Rthlr. 29 Sgr. 9 Pf., zu 5 Procent auf 144 Rthlr. 15 Sgr.,

№ 4 zu 4 Procent auf 769 Rthlr. 15 Sgr. 3 Pf., zu 5 Procent auf 471 Rthlr. 14 Sgr.,

№ 5 zu 4 Procent auf 254 Rthlr. 26 Sgr. 10 Pf., zu 5 Procent auf 13 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. und

№ 6 zu 4 Procent auf 242 Rthlr. 16 Sgr. 1 Pf., zu 5 Procent auf 38 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf.

taxirt worden, ſollen

am 13. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Taxe und Hypothekenſchein können in der Regiſtratur-Abtheilung III eingeſehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

które razem wziąwszy po 4 od sta, na 3842 tal. 28 sgr., a po 5 od sta na 1571 tal. 18 sgr. 8 fen., pojedynczo zaś, a mianowicie:

Nr. 1. po 4 od sta na 1322 tal. 4 sgr. 1 fen., po 5 od sta na 623 tal. 8 sgr. 8 fen.,

Nr. 2. po 4 od sta na 865 tal. 11 sgr. 11 fen., po 5 od sta na 429 tal. 23 sgr. 1 fen.,

Nr. 3. po 4 od sta na 424 tal. 29 sgr. 9 fen., po 5 od sta na 144 tal. 15 sgr.,

Nr. 4. po 4 od sta na 769 tal. 15 sgr. 3 fen., po 5 od sta na 471 tal. 14 sgr.,

Nr. 5. po 4 od sta na 254 tal. 26 sgr. 10 fen., po 5 od sta na 13 tal. 14 sgr. 1 fen. i

Nr. 6. po 4 od sta na 242 tal. 16 sgr. 1 fen., po 5 od sta na 38 tal. 13 sgr. 9 fen.

oszacowane zostały, mają w dniu

13. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w zwykłem miejscu sądowém publicznie być sprzedane.

Taxa i wykaz hypoteczny mogą być w wydziale III. registratury przejrzane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni zapozywają się pod prekluzyą, aby najpoźniéj w tym terminie zgłosili się.

2254 Auf dem Dominio Adlich Wierzchucin ſind gute Schmiedekohlen zu 7 ſgr. 9 pf. die Tonne zu haben.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2255 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schönlanke.

Der zur Michael Krumreyschen Nachlaßmasse gehörige, die № 4406 führende und bei Adlich Floth in der Netze befindliche Oderkahn, abgeschätzt auf 800 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. October 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Schiffsgläubiger werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger Vincent Bilecki, Johann Wilhelm Nowacki, Johann Gottlieb Nowacki und Pauline Nowacka, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schönlanke, den 18. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzciance.

Szkuta odrzańska, do pozostałości Michała Krumreja należąca, Nr. 4406 opatrzona, na Noteci pod Flotą szlachecką stojąca, oszacowana na 800 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 12. Października 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci szkuciarscy wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele, to jest: Wincenty Bielecki, Jan Wilhelm Nowacki, Jan Bogumił Nowacki i Paulina Nowacka zapozywają się niniéjszem publicznie.

Trzcianka, dnia 18. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

2256 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene Rittergut, Stadt Gembice № 52, sowie das dazu gehörige Dorf Dzierzązno № 38, zusammen landschaftlich abgeschätzt auf 22093 Rthlr. 23 Sgr. 10 Pf., soll in fortgesetzter Subhastation

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Dobra szlacheckie miasto Gembice Nr. 52 wraz do tego należącą wsią Dzierżązno Nr. 38, położone w powiecie Mogilnińskim, przez landszaftę razem oszacowane na 22093 tal. 23 sgr. 10 fen., mają być sprzedane w dalszéj subhastacyi na dniu

Digitized by Google

am 6. November d. J.,
Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

6. Listopada r. b.
z rana o godzinie 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przéjrzane być mogą w registraturze.

Erste Insertion.

2257 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Zielaskowo sub № 5 belegene, den Mathias Kowalczakschen Eheleuten gehörige bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 693 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt gospodarczy w Zielaskowie pod Nr. 5 położony, do małżonków Macieja Kowalczaka należący, oszacowany na 693 tal. 15 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 13. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2258 Bekanntmachung.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe von Kiefern-Klobenholz während des IV. Quartals 1848 werden nachfolgende Termine anberaumt:

A. Große Brennholz-Licitationen.

1) Für den Belauf Unterwalde, den 10. October zum Verkauf von 600 Klaftern,
2) " " " Sredorf, den 24. October, " 800 "
3) " " " Bärenberg, den 7. November, " 400 "

zu Gniewkowo, im Hause des Kaufmanns Jacobsohn, um 10 Uhr Vormittags,

4) für die Beläufe Kutta und Czierpitz, den 3. October zum Verkauf von 540 Klftrn.
5) für die Beläufe Wygodda und Rudack 17. " " " 500 "

zu Podgorz, im Hause des Kaufmanns v. Preetzmann, um 10 Uhr Vormittags.

B. Kleine Brennholz-Licitationen.

1) Für die Beläufe Czierpitz, Wygodda, Rudack und Kutta, den 3., 17. und 31.

Digitized by Google

October, den 14. und 28. November, den 12. und 26. Dezember c. in Podgorz, im Hause des Kaufmanns v. Preetzmann, um 10 Uhr Vormittags.

2) Für die Beläufe Bärenberg, Unterwalde und Seedorf, den 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember c., in Gniewkowo, im Hause des Kaufmanns Jacobsohn, um 10 Uhr Vormittags.

Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß jedesmal für die unbemittelten Bewohner der hiesigen Gegend kleine Loose ausgeboten werden, wovon die Gutsbesitzer, die Holzhändler und die Gewerbtreibenden ausgeschlossen sind und dann große Quantitäten zum Verkaufe gestellt werden.

Die Verkaufsbedingungen sind die gewöhnlichen und werden dieselben im Termine bekannt gemacht werden.

Czierpitz, den 14. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

Erste Insertion.

2259 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das in Klecko sub № 120 A. belegene, den Martin und Antonina Stroinskischen Eheleuten gehörige Grundstück, worauf 350 Thlr. geboten worden, abgeschätzt auf 582 Thlr. 28 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Kłecku pod Nrem 120 A. położony, Marcinowi i Antoninie małżonkom Stroińskim należący, na który już 350 tal. licytowano, oszacowany na 582 tal. 28 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych powtórnie sprzedany.

2260 **Verzeichniß**

der Holzverkaufstermine in der Königl. Oberförsterei Skorzencin für das Winterhalbjahr vom 1. October 1848 bis zum 1. April 1849.

1) Für den Belauf Skorzencin, zum Verkauf des Bau-, Nutz- und Brennholzes, Versammlungsort im Kruge zu Skorzencin:

Digitized by Google

a. Zum Verkauf des Bau- und Brennholzes in kleinen Loosen, am 13. und 27. October, 10. und 24. November, 8. und 22. Dezember 1848, 5. und 19. Januar, 2. und 16. Februar, 2. und 16. März 1849.

b. Zum Verkauf des Brennholzes in großen Loosen, am 10. November 1848, am 5. Januar und 2. März 1849.

2) Für den Belauf Powidz zum Verkauf des Bau-, Nutz- und Brennholzes und für den Belauf Szydlowiec zum Verkauf des Brennholzes. Versammlungsort beim Kaufmann Lewinthal in Powidz:

a. Zum Verkauf des Bau- und Brennholzes in kleinen Loosen, am 12. und 26. October, 9. und 23. November, 7. und 21. Dezember 1848, 4. und 18. Januar, 1. und 15. Februar, 1., 15. und 29. März 1849.

b. Zum Verkauf des Brennholzes in großen Loosen, am 9. November 1848, 4. Januar und 1. März 1849.

3) Für den Belauf Krzyzowka, Versammlungsort im Kruge daselbst:

a. Zum Verkauf des Bau- und Brennholzes in kleinen Loosen, am 5. und 19. October, 2., 16. und 30. November, 14. und 28. Dezember 1848, 11. und 25. Januar, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März 1849.

b. Zum Verkauf des Brennholzes in großen Loosen, den 16. November 1848, 11. Januar und 8. März 1849.

4) Für den Belauf Szydlowiec, zum Verkauf des Bauholzes, Versammlungsort im Kruge zu Przybrodzyn, am 21. October, 18. November und 16. Dezember 1848, 13. Januar, 10. Februar und 10. März 1849.

Vorstehendes Verzeichniß der Holzverkaufs-Termine wird mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß diejenigen Käufer, welche Brennholz zum Handel oder in größeren Quantitäten zu einem Gewerbe gebrauchen, zur Concurrenz nur an den zum Verkauf des Brennholzes in großen Loosen festgesetzten Terminen zugelassen werden. Die übrigen Bedingungen werden in den Terminen jedesmal bekannt gemacht.

Skorzencin, den 10. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

2261 Steckbriefe. — Listy gończe.

Die unverehelichte Hanne Pincus, welche bei uns wegen Diebstahls-Verdachts in Untersuchung steht, wurde im Januar d. J.

Niezamężna Hanne Pincus, która o podéjrzenie kradzieży u nas do indagacyi jest pociągnioną, została w Sty-

Digitized by Google

von der hiesigen Polizei in ihre Heimath Czarnikau gewiesen, wo dieselbe bisher nicht eingetroffen, sie soll zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche resp. Behörden werden daher ersucht, die Inkulpatin, wo sie sich betreten lassen sollte, zu verhaften, dem nächsten Gerichte zu überliefern und uns davon in Kenntniß zu setzen.

Signalement.

Vor- und Familienname Hanne Pincus, Geburts- und Aufenthaltsort Czarnikau, Religion mosaisch, Alter 21 Jahr, Größe 4 Fuß 10 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen blau, Nase und Mund mittel, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, keine besondere Kennzeichen.

Posen, den 16. September 1848.

Königliches Inquisitoriat.

czniu r. b. przez tutéjszą policyą do swego miéjsca zamieszkania Czarnkowa wysłaną, dokąd dotychczas nie nadeszła, ma być do więzienia sprowadzoną.

Wzywamy zatém wszelkie władze, ażeby obwinioną w razie napotkania przyaresztowały i najbliższemu Sądowi odstawiły, a nas o tém zawiadomiły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Hanne Pincus, miéjsce urodzenia i pobyt Czarnków, religia starozakonna, wiek 21 lat, wysokość 4 stop 10 cali, włosy i brwi blond, czoło odkryte, oczy niebieskie, nos i usta średnie, zęby dobre, podbrodek okrągły, twarz owalna, cera zdrowa, postać mała, szczególnych znaków niema.

Poznań, dnia 16. Września 1848.

Król. Inkwizytoriat.

2262 Dem unten näher signalisirten polnischen Ueberläufer, Zimmergesellen Carl Piaskowski, zuletzt in Mur. Goslin, Obornicker Kreises, wohnhaft gewesen, gegen welchen wir wegen Theilnahme an den Raubzügen im hiesigen Kreise, die Kriminal-Untersuchung eingeleitet haben, ist es am 30. August c., Abends gelungen, aus hiesigem Gerichts-Gefängniß zu entweichen und hat derselbe bis jetzt nicht ermittelt werden können.

Da an der Wiederhabhaftwerdung des ꝛc. Piaskowski sehr viel gelegen ist, so werden alle resp. Civil- und Militairbehörden dienstergebenst ersucht, auf den Flüchtling zu vi-

Niżéj opisany wychodzca polski, czeladnik ciesielski Karol Piaskowski w Mur. Goślinie, w powiecie Obornickim, pobyt swój mający, przeciw któremu z przyczyny udziału przy rabunkach w tutéjszym powiecie zaszłych, śledztwo wytoczoném zostało, zbiegł z więzienia tutéjszego w dniu 30. Sierpnia r. b. i dotychczas jeszcze niemógł być wyśledzonym.

Gdy na schwyceniu tegoż Piaskowskiego wiele zależy, przeto wzywamy wszelkie władze cywilne i wojskowe, aby na zbiega tego baczne da-

Digitized by Google

giliren, ihr, wo er sich betreffen läßt, festzunehmen und uns denselben unter sicherer Bedeckung gegen Erstattung der Kosten einliefern zu lassen.

Signalement.

Vor- und Zuname Carl Piaskowski, Geburtsort Ozorkow, in russisch Polen, Alter 24 Jahr, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen blau, Nase länglich und spitz, Mund gewöhnlich, Gesichtsfarbe blaß, Gesichtsbildung hager und pockennarbig, Statur schlank, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Sprache polnisch und deutsch.

Rogasen, den 20. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

wały oko i w razie przytrzymania go do nas pod strażą za wynagrodzeniem wszelkich kosztów odstawić zechciały.

Rysopis.

Imie i nazwisko Karol Piaskowski, rodem z Ozorkowa w Polsce, wiek 24 lat, włosy i brwi brunatne, czoło niepokryte, oczy niebieskawe, nos podługowaty, usta zwyczajne, cera blada, twarz chudawa i ospowata, postać smagła, wysoki 5 stóp 6 cali, mowa polska i niemiecka.

Rogoźno, dnia 20. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2263 Der unten signalisirte, wegen zwecklosen Umhertreibens in Danzig arretirte und vom dortigen Polizei-Präsidio hierher nach seiner Heimath mittelst Zwangspasses dirigirte Fleischergeselle Friedrich Moll, ist der ihm gegebenen Weisung nicht nachgekommen.

Die Polizeibehörden und Gensdarmen werden daher gebührend ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle aufheben und uns von seiner Verhaftung Mittheilung machen zu wollen.

Filehne, den 16. September 1848.

Der Magistrat.

Signalement.

Name Friedrich Moll, Geburts- und Wohnort Filehne, Religion evangelisch, Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare schwarz, Stirn frei, Augen, Bart und Augenbraunen braun, Nase und Mund mittel, Zähne fehlerhaft, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung oval, Gestalt mittel, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: auf dem linken Arm das Handwerkszeichen und auf dem rechten Arm die Anfangsbuchstaben der Namen eingeätzt.

2264 Der unten signalisirte Arbeitsmann Ferdinand Schmidt, welcher wegen Diebstahls mittelst Erkenntnisses I. Instanz vom 16. Mai c. zur sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, hat sich von seinem bisherigen Wohnorte Gr. Neudorff entfernt und sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt.

Digitized by Google

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Bromberg, den 19. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Name Ferdinand Schmidt, Geburtsort Adlich Brühlsdorf, Aufenthaltsort Gr. Neudorf, Religion evangelisch, Alter 31 Jahr, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare schwarz, Stirn breit, bedeckt, Augen und Augenbraunen braun, Nase stark, spitz, Mund gewöhnlich, Bart hellbraun, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: an der rechten Hand oben eine Schnittnarbe.

2265 Der Arbeitsmann Franz Miklas, auch Niklas genannt, 25 Jahr alt, welcher durch das Erkenntniß I. Instanz vom 5. Mai c. wegen Diebstahls zur sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, hat sich von seinem bisherigen Wohnorte Zolendowo entfernt und sein jetziger Aufenthalt ist nicht auszumitteln gewesen.

Alle resp. Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen. Ein Signalement kann nicht beigefügt werden.

Bromberg, den 14. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2266 Der nachstehend bezeichnete russisch-polnische Ueberläufer und Vagabonde Paul Dombrowski, welcher hieselbst seit dem 4. d. Mts. in Folge der bei der Arretirung erhaltenen Verwundungen krank gelegen, sollte, da er des Diebstahls angeklagt war, nach der Heilung dem hiesigen Gerichte übergeben werden; er fand indeß Gelegenheit, am Sonntage, den 24. d. M., Abends 7 Uhr, zu entfliehen.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die unterzeichnete Kreis-Behörde dingfest abliefern zu lassen.

Schubin, den 25. September 1848.

Königliches Landrathsamt.

Bekleidung.

Ein Rock von ausgebleichtem Sommerzeuge, weißparchne Unterhosen, ein Paar Schuhe, schwarztuchene Mütze mit Schirm.

Digitized by Google

Signalement.

Geburtsort Jurgiolka bei Kijow, Vaterland Rußland, gewöhnlicher Aufenthalt zur Zeit Retkowo, Religion griechisch-katholisch, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen bräunlich, Nase stumpf, Mund proportionirt, Bart rasirt, blenden Schnurrbart, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Gesichtsbildung oval, voll, Statur schlank, Sprache griechisch, russisch und gebrochen polnisch, Alter 30 Jahr. Besondere Kennzeichen: auf dem Kopf über der Stirn eine Hiebnarbe und abrasirtes Haar, ferner am rechten Ellbogen eine starke Hiebnarbe und 2 derartige, noch nicht völlig geheilte Wunden, über der linken Hand und dem linken Zeigefinger.

2267 Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt ist ein taubstummer Knabe wegen Obdachlosigkeit aufgegriffen und von uns vorläufig in Obhut genommen worden. Da wir bis jetzt den Angehörigkeitsort desselben nicht haben ermitteln können, so ersuchen wir die Polizei-Behörden uns, wenn ihnen seine Angehörigkeit bekannt sein sollte, Kenntniß davon zu geben.

Bromberg, den 25. September 1848.

Der Magistrat.

Signalement.

Vor- und Familienname, Geburts-, Wohnort und Religion unbekannt, Alter dem Anschein nach 10 Jahr, Größe 3 Fuß 2 Zoll, Haar hellblond, Stirn halbbedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase kurz, Mund mittel, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gestalt klein, dem Alter nach stark.

Bekleidung.

Eine brauntuchene Jacke, buntwollene Weste, graue halbwollene Hosen, wollenes hellbuntes Halstuch, weißleinenes Hemde.

2268 Bekanntmachung.

Mittwoch, den 11. October c., Vormittags 10 Uhr, werden in der frühern Essigfabrik, Danziger Vorstadt № 461 hier, an der Brahe belegen, 40 Lagerfässer, 100 Stück Oxhöfte, 1 vollständige Kohlmühle, 1 großer eiserner Mörser, 1 eiserne Waage nebst Gewichten, 1 Handwagen ꝛc., meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden.

Bromberg, den 21. September 1848. Glembocki, Auct.-Commissar.

Digitized by Google

2269 **Bekanntmachung.**

Die Erhebung des Marktstandgeldes in hiesiger Stadt soll in dem am 9. October c., Nachmittags 4 Uhr, im Magistratsbüreau anstehenden Termine dem Meistbietenden auf 3 nacheinanderfolgende Jahre, nämlich: vom 1. Januar 1849 bis Ende Dezember 1851 verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt werden sollen, vor Zulassung zum Gebote muß jeder Licitant eine Caution von 100 Thlrn. deponiren.

Gnesen, den 13. September 1848.

Der Magistrat.

Obwieszczenie.

Pobór targowego i jarmarcznego w mieście tutéjszym, ma być w terminie dnia 9. Października po południu o god. 4. w lokalu ratuszowym najwięcéj dającemu na lat trzy od dnia 1. Stycznia 1849 do tegoż czasu 1852 wydzierżawiony, na który chęć mających dzierżawić z tém nadmienieniem zapozywamy, iż warunki licytacyine w terminie ogłoszone będą. Do licytacyi kaucya 100 tal. deponowaną być musi.

Gniezno, dnia 13. Września 1848.

Magistrat.

2270 **Bekanntmachung.**

Für die hiesigen Garnisonanstalten, Garnison-Lazareth und Proviantamt soll die Lieferung von

1100 Klaftern drei Fuß langes, starkklobiges Kiehnen-Brennholz oder
733 " " " " " Büchen- oder Eichen-Brennholz,
am 5. Oktober c., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr,
80 Centner raffinirtes Brennöl und 13 Centner Talglichte,
am 6. Oktober c., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr,

im Wege des Mindergebots an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Termine werden im Büreau der unterzeichneten Verwaltung stattfinden, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen täglich eingesehen werden können. Die Kautionen betragen für das Brennholz 300 Thlr., für das Brennöl 100 Thlr., für die Lichte 30 Thlr. und müssen im Licitations-Termine vor Abgabe des Gebots bei der Kasse der Garnison-Verwaltung in Preuß. Courant deponirt werden.

Thorn, den 16. September 1848.

Königliche Garnison-Verwaltung.

2271 **Bekanntmachung.**

Am 6. October c., um 10 Uhr Vormit-

Obwieszczenie.

Dnia 6. Października r. b. o godzi-

Digitized by Google

tags, werde ich vor dem hiesigen Gerichte verschiedene Mobilien und 1 Reitpferd, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend öffentlich verkaufen.

Gnesen, den 18. September 1848.

Piotunowicz, Königl. Auct.-Commissar.

nie 10. przed południem będę przed Sądem tutejszém różne meble i jednego wierzchowca za gotową zaraz zapłatę najwięcéj dającemu sprzedawał.

Gniezno, dnia 18. Sierpnia 1848.

Piotunowicz, kom. aukc.

2272 Bekanntmachung.

Zum meistbietenden Holzverkauf in der hiesigen Oberförsterei für die Wintermonate October, November und Dezember d. J. werden nachstehende Termine anberaumt:

I. Brennholz-Verkaufstermine.

A. Für die ärmeren Bewohner der Umgegend:

1) Für die Beläufe Kirschgrund, Dombrowo und Neudorf, den 13. und 27. Oktober, den 10. und 24. November, den 15. und 29. Dezember, im Kruge zu Groß-Dombrowo, Vormittags 10 Uhr.

2) Für die übrigen Beläufe, den 6. und 20. Oktober, den 3. und 17. November, den 8. und 22. Dezember, im Kruge zu Groß-Wodzek, Vormittags 10 Uhr.

B. Für das Handel- und Feuergewerbe treibende Publikum wie für Begüterte:

1) Für die Beläufe Kirschgrund, Dombrowo und Neudorf, den 10. November, den 15. und 29. Dezember, im Kruge zu Groß-Dombrowo, Vormittags 11 Uhr,

2) Für die übrigen Beläufe, den 20. October, 17. November und 22. Dezember, im Kruge zu Groß-Wodzek, Vormittags 11 Uhr.

II. Bauholz-Verkaufstermine:

den 9. November und 14. Dezember, für die Beläufe Kirschgrund und Neudorf, Sammelplatz der Käufer im Dembinker Kruge, Vormittags 9 Uhr,

den 16. November, für die Beläufe Kabott und Dombrowo, Sammelplatz der Käufer in Kabotter Kruge, Vormittags 9 Uhr,

den 21. Dezember, für den Belauf Wodzek, Sammelplatz der Käufer im Kruge zu Wodzek, Vormittags 9 Uhr.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Wodzek, den 13. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

Digitized by Google

2273 **Holzversteigerungs-Termine**

in der Königl. Oberförsterei Zippnow, in den Wintermonaten Oktober, November, Dezember 1848 und Januar, Februar, März 1849.

Im Belauf Lebehnke, den 2. November, 2. Dezember 1848, 2. Februar und 2. März 1849, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Lebehnke,

Im Belauf Theerofen, den 3. Februar 1849, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Theerofen,

In den Beläufen Marienbrück und Buchwalde, den 6. November, 6. Dezember 1848, den 6. Januar, 6. Februar, 6. März 1849, Vormittags 10 Uhr, im Gasthofe zum Schwan in Marienbrück.

In den Beläufen Hundefier und Cronerfier, den 9. November, 9. Dezember 1848, den 9. Januar, 9. Februar, 9. März 1849, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Cronerfier.

Im Belauf Friedenshain, den 13. Oktober, 13. November und 13. Dezember 1848, den 13. Januar, 13. Februar und 13. März 1849, Vormittags 10 Uhr, im Manzschen Gasthofe zu Zippnow.

In den Beläufen Jägerthal und Zippnow, den 14. Oktober, 14. November und 14. Dezember 1848, den 16. Januar, 16. Februar und 16. März 1849, Vormittags 10 Uhr, im Manzschen Gasthofe zu Zippnow.

Im Belauf Thurbruch, den 15. November und 15. Dezember 1848, den 18. Februar 1849, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Thurbruch.

Bemerkungen.

1) Alles zum Verkauf gestellte Holz wird von der Forstverwaltung aufgearbeitet und nummerirt. Die Nummern-Verzeichnisse u. Aufmaaß-Register können vor den Terminen bei den betreffenden Schutzbeamten eingesehen werden, welche auch das Holz im Walde auf Verlangen vorzeigen werden.
2) An den im Gasthofe zu Zippnow abzuhaltenden Terminen werden auch Brennhölzer, Kienstubben und geringere Nutzhölzer aus allen Beläufen der ganzen Oberförsterei zum Verkauf gestellt.
3) Außer an den öffentlichen Terminen findet der Regel nach kein Holzverkauf aus freier Hand statt.

Zippnow, den 19. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

2274 Alle Arten von Blonden werden sauber gewaschen in der Putzhandlung von
H. Hirschberg in Exin.

Digitized by Google

2275 **Bekanntmachung.**

Zur Sicherstellung der hiesigen Garnison- und Lazareth-Bedürfnisse für das Jahr 1849, bestehend in circa 80 Klaftern Eichen- oder verhältnißmäßig 120 Klaftern Kiefern Leibscheitholz, 6 Ctr. raff. Rüböl, 1½ Ctr. Lichten, 400 Stück Reisbesen, 3 Ctr. cryst. Soda und 6 Schock Roggen-Richtstroh und mehrerer Klaftern Torf, ist auf den 16. Oktober c., Vorm. 10 Uhr, im diesseitigen Büreau ein Licitationstermin anberaumt worden, wovon cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die desfallsigen Bedingungen täglich daselbst eingesehen werden können.

Inowraclaw, den 25. September 1848.

Königl. Kasernen-Verwaltung.

2276 **Vererbpachtung.**

Zur wirklichen Ausbietung der Fläche des Forstreviers Stieglitz, in einzelnen Parzellen, auf Erbpacht, vide № 35 und 36 des Blattes, steht nunmehr Termin am 16. Oktober c., früh 8 Uhr, im Forsthause Stieglitz an.

In diesem Termine ist auch die bedungene Kaution baar zu erlegen, welche für 20 Morgen circa 40 Thlr. und für 30 Morgen circa 60 Thlr. u. s. w. beträgt.

Behle, am 23. September 1848.

Gräflich von Moltkesches Dominium.

2277 **Schul-Anzeige.**

Die Prüfung derjenigen jungen Leute, welche in das hiesige Gymnasium oder in die damit verbundenen Vorbereitungsklasse aufgenommen werden wollen, wird Sonnabend den 7. October von 8 Uhr ab stattfinden. Die Anmeldung derselben und die Mittheilung der Zeugnisse über ihre bisherige Bildung wird vorher erbeten und ist der Unterzeichnete zu diesem Behuf jeden Tag von 11—12 Uhr zu sprechen. Der Winter-Cursus beginnt Montags den 9. October früh 8 Uhr.

Bromberg, den 15. September 1848. Deinhardt,
Director des Königl. Gymnasiums.

2278 Vom 1. October c. ab, finden noch einige Knaben zu den bekannten billigen Bedingungen, in meiner Pensions-Anstalt freundliche Aufnahme.

Bromberg, Danziger Chaussee № 37. Pohlmann, pension. Bürgermeister.

Digitized by Google

2279 **Borussia.**

Bei der am 19. Juli d. J. zu Berlin stattgehabten General-Versammlung ist das Fortbestehen der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia beschlossen, und wird außerdem vom 1. Oktober c. ab, deren Hauptsitz nach Berlin verlegt werden.

Indem ich das betheiligte Publicum hievon benachrichtige, bemerke ich, daß die Herren Agenten sich wie bisher eifrigst dem Versicherungs-Geschäft unterziehen und jede solide mit den Principien der Anstalt sich vereinbarende Versicherung Annahme findet.

Antragebogen und jedwede Auskunft werden gratis ertheilt.

Posen, den 1. September 1848.

Der Hauptagent der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia, Benoni Kaskel.

A. Für den Bromberger Regierungsbezirk sind nachstehende Herren Agenten angestellt:

1) in Bromberg, Herr Ferdinand Berthold, Kaufmann,
2) in Lobsens - L. P. Elkisch, Buchhändler,
3) in Inowraclaw - M. Latte, desgleichen,
4) in Chodziesen, - Theodor Breite, Kämmerer,
5) in Gnesen, - L. Heilbronn, Kaufmann,
6) in Wongrowitz - Friedrich Ott, Schornsteinfegermeister.

B. Für den Regierungsbezirk Posen:

1) in Posen Herr Simon Cohn, Kaufmann,
2) in Schwerin a/W. - S. M. Calé, desgleichen,
3) in Schmiegel - Jacob Hamburger, desgl.
4) in Krotoschin - B. Behrendt, Buchhändler,
5) in Pleschen - L. v. Putlatycki, desgl.
6) in Rawicz - M. D. Riemschneider, Kaufmann,
7) in Lissa - J. L. Hansen, Buchhändler,
8) in Bojanowo - F. A. Beste, Kaufmann,
9) in Kempen - M. Wierußewski, desgl.

Agenturen werden in den hier nicht benannten gut gebauten Städten noch besetzt.

2280 Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich seit längerer Zeit mit meiner Familie hieselbst wohnhaft, mich zur Aufnahme von Pensionairen erbiete, welche bei mir, neben bester Behandlung, Gelegenheit haben, die französische Sprache durch die Unterhaltung zu erlernen.

Thorn, den 11. September 1848. Fleury.

Digitized by Google

2281 **Bekanntmachung.**

In der hiesigen Packkammer lagert seit längerer Zeit ein Packet in Leinen H. V. R. signirt, 10 Pfund 12 Loth schwer.

Der unbekannte Empfänger wird zur baldigen Abnahme desselben hierdurch aufgefordert.

Bromberg, den 22. September 1848.

Post-Amt.

2282 **Bekanntmachung.**

In der Herrschaft Labischin sind nachstehende Pachtungen offen, als:

A. Von jetzt ab die Schänken in Ruden und Wladyslawo bei Rynarzewo,
B. zu George 1849:
   1) der Krug nebst Gaststall auf dem Vorwerke Labischin,
   2) der Krug und Gaststall auf der Neustadt Labischin,
   3) der Krug und Gaststall in Antonsdorf bei Labischin,
C. Zu Johanni 1849:
   1) der Schlagbaum auf dem Vorwerke Labischin,
   2) der Schlagbaum zwischen der Alt- und Neustadt Labischin,
   3) der Schlagbaum auf der Labischin-Schubiner Straße.

2283 **Bekanntmachung.**

Am 12. Oktober c. werde ich des Vormittags 10 Uhr, vor der Behausung des Herrn Kaufmanns Ziemer, in Folge Requisition des Königl. Steueramts hierselbst, 2 Winspel Weizen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, was ich hiermit bekannt mache.

Wongrowiec, den 26. September 1848. Mayer, Bürgermeister.

2284 **Schaaf-Kauf.**

Ich kaufe ganz gesunde Mutterschaafe, noch zur Zucht tauglich, gesunde magere Hammel, auch Lämmer, und bitte Verkäufer, mit Angabe der Zahl und des Preises mich zu benachrichtigen.

Thure bei Nakel. Der Gutsbesitzer Friedrich Poll.

Digitized by Google

2285 **Grünberger Weintrauben**

empfiehlt auch in diesem Jahre von Mitte September an bis Ende Oktober à Pfund 2½ sgr., in Fäßchen von 12 bis 30 Pfund. Die Fäßchen werden weder berechnet noch mitgewogen.

Die Trauben werden, wenn die bis jetzt gehabte günstige Witterung irgend noch anhält, eine ausgezeichnete Güte erreichen und darf ich, da nun auch das Porto um ein Drittheil ermäßigt ist, wohl auf recht viele Aufträge rechnen; ich werde wie bisher, nur immer die besten und schönsten Trauben senden und mir so das seit Jahren vielseitig geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren.

G. Moschke in Grünberg (in Schlesien).

2286 Da ungeachtet mehrfacher Warnung noch immer der Fall vorkommt, daß von uns Bezahlung solcher Gegenstände in Anspruch genommen wird, deren Entnahme nicht von uns verlangt ist, so erklären wir öffentlich, daß wir nur solche Waaren und andere Gegenstände bezahlen werden, die wir persönlich entnommen haben oder welche auf unser schriftliches oder erweislich mündliches Verlangen verabfolgt sind.

Auch wer in der Aussicht, von uns befriedigt zu werden, an irgend Jemand Credit bewilligt, hat nicht von uns dafür Zahlung zu erwarten.

Bromberg, den 26. September 1848. Der Landrath Riedel und Frau.

2287 **Uwiadomienie.**

W dniu 5. Października r. b. odbędzie się sprzedaż publiczna pozostałości po zmarłym ś. p. X. Proboszczu S. Jaroszewskim w Kędzierzynie, przedmioty tejże są następujące, jako to: meble, pościel, bielizna, garderoba, obrazy, zegar duży, zegarek srebrny kieszonkowy, porcelana, srebro stołowe, miedź kuchenna, niemniéj para koni, dwie krowy, drzewo do opału i porządkowe i t. d. zaraz za gotową zapłatę.

Gniezno, dnia 19. Września 1848. F. Lewandowski, exekutor testamentu.

2288 100 Stück drei- und vierjährige mittelfeine Zuchtmutterschaafe im ganz gesunden Zustande werden zu kaufen gesucht und können bei dem Buchhändler Herrn Fischer in Bromberg, frankirte Briefe, bezeichnet mit Litt. A. dieserhalb eingehen.

Digitized by Google

2289 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich mehrere zum Nachlaß des zu Golombki verstorbenen Schmidts Peter Myslowiecki gehörigen Gegenstände, bestehend in Schmiedehandwerkszeug, Betten, Meubles und Kleidungsstücken im Termine den 13. Oktober c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Ryżewo, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veräußern, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Trzemeßno, den 19. September 1848.

Der ernannte Auctions-Commissarius

Pratsch.

Obwieszczenie.

Z polecenia tutéjszego Sądu Ziemsko-miéjskiego sprzedawać będę różne do pozostałości w Gołąbkach zmarłego kowala Piotra Mysłowieckiego należące ruchomości, składające się ze statków kowalskich, pościeli, mebli i odzieży w terminie dnia 13. Października r. b. przed południem o 10. godzinie w Ryszewie najwięcéj dającemu za gotową zaraz zapłatę, na który ochotę kupienia mających niniéjszém się zapozywają.

Trzemeszno, d. 19. Września 1848.

Pratsch, kom. aukc.

2290

Cholera-Essenz

aus reinem Korn-Spiritus angefertigt, empfehlen wir unter Beifügung nachstehenden Attestes.

Bromberg, den 19. September 1848.

Giese & Becher.

Attest.

Das mir von den Herren Giese & Becher unter dem Namen „Cholera-Essenz" zur Prüfung vorgelegte Fabrikat besteht nicht nur aus der Gesundheit völlig unschädlichen Ingredienzen, sondern verdient dasselbe mit Rücksicht auf seine arzneilichen Bestandtheile als bitteres, gewürzhaftes, den Magen stärkendes und die Nerventhätigkeit belebendes Schutzmittel mit ganzem Rechte die Aufmerksamkeit des Publikums.

Bromberg, den 19. September 1848. Dr. Behn,

(L. S.) Königl. Kreis-Physikus und Sanitäts-Rath.

Digitized by Google

2291 Mit Paradies-Aepfeln sowie mit frischen und trockenen Palmen, bin ich im Stande in den nächsten Tagen jedem Auftrage auf das Beste und Pünktlichste zu genügen.

Inowraclaw, den 19. September 1848. J. Oppenheim.

2292 ☞ Die Schiebelampen-Niederlage empfiehlt die neuesten und beliebtesten Façons von Neusilber und Messing, einfach und doppelarmig, mit Krystall-Oelkästchen, sowie eine schöne Auswahl von Leichtern, Brodkörben, Zuckerkasten, Zuckerschalen, Wachsstockbüchsen, Glocken, Cylindern, Dochten etc. und offerirt bei den billigst festen Preisen, dauerhafte und moderne Waare. Liss, wohnhaft gradeüber dem Seminar Nr. 212.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 41.

Bromberg, den 6. Oktober 1848. — Bydgoszcz, dnia 6. Października 1848.

2293 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 38. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3024. Allerhöchster Erlaß vom 11ten August 1848, betreffend die Aufhebung der bisherigen Gold-Antheile bei den Besoldungen und die Verpflichtung zur eventuellen Annahme von Gold bei denselben.

Nr. 3025. Allerhöchster Erlaß vom 11. August 1848, betreffend die Trennung der Leitung des Gestütwesens vom Obermarstall-Amte und deren Uebertragung an das Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten.

Nr. 3026. Provisorische Verordnung, die Erhebung eines Zuschlages zu den Eingangs-Abgaben von einigen ausländischen Waaren betreffend. Vom 5ten September 1848.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 38. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3024. Najwyższy rozkaz z dnia 11. Sierpnia 1848, tyczący się zniesienia dotychczasowych udziałów w złocie przy salarjach i obowiązku do eventualnego przyjęcia złota przy takowych.

Nr. 3025. Najwyższy rozkaz z dnia 11. Sierpnia 1848, tyczący się odłączenia dozoru nad sprawami stadniczemi od urzędu Nad-Marsztalerza i ich poruczenia Ministerjum dla spraw gospodarczych.

Nr. 3026. Prowizoryina ustawa z dnia 5. Września 1848, tycząca się pobierania dopłaty do opłat wchodowych od niektórych towarów zagranicznych.

Digitized by Google

2294

Nachstehendes Auctions-Reglement, welches für die außergerichtlichen Auctionatoren unter Aufhebung der früher bestehenden Auctions-Reglements vom Königl. Ministerio für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten erlassen worden, wird nebst der hierzu gehörigen Gebühren-Taxe zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bromberg, den 11. September 1848.

Abtheilung des Innern.

„Reglement
für die
außergerichtlichen Auctionatoren.

Auf Grund des §. 53 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 werden hierdurch über den Geschäftsbetrieb der außergerichtlichen Auctionatoren in denjenigen Landestheilen, in denen das Allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, mit Aufhebung der daselbst seither bestandenen besonderen Reglements nachstehende Bestimmungen getroffen:

§. 1. Das Geschäft der Auctionatoren besteht in der öffentlichen Versteigerung beweglicher Sachen. Zur Versteigerung unbeweglicher Sachen sind dieselben nicht befugt.

§. 2. Als Auctionatoren dürfen nur solche Personen bestellt werden, von deren Unbescholtenheit und strenger Rechtlichkeit die Königl. Regierung sich überzeugt hat, und welche in der mit ihnen anzustellenden Prüfung überzeugend nachweisen, daß sie die zu

Następujący regulamin aukcyiny, który dla zasądowych aukcyonatorów, przy zniesieniu dawniéjszego regulaminu aukcyinego, przez Król. Ministerstwo dla handlu, rękodzieł i prac publicznych wydany został, podaje się niniéjszém wraz z taxą należytości do powszechnéj wiadomości.

Bydgoszcz, d. 11. Września 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

„Regulamin
dla
aukcyonatorów zasądowych.

Na zasadzie §. 53 powszechnéj ordynacyi procederowéj z dnia 17. Styczniu 1845 udzielają się niniéjszém co do czynności aukcyonatorów zasądowych w tych częściach kraju, gdzie powszechne prawo krajowe w mocy swojéj zostaje, następujące postanowienia, znosząc osobne regulamina, jakie tamże dotąd istniały:

§. 1. Do czynności aukcyonatorów należy sprzedaż ruchomości przez publiczną aukcyą. Do sprzedaży nieruchomości nie mają mocy.

§. 2. Aukcyonatorami mogą być tylko takie osoby, o których nieskazitelności i ścisłéj uczciwości Król. Regencya przekonała się, i które w examinie z niemi przedsięwziąść się mającym, jawnie wykażą, iż zdolność,

Digitized by Google

einem ordnungsmäßigen Betriebe des Auctionsgeschäfts erforderlichen Fähigkeiten besitzen.

§. 3. Vor der Bestellung zum Auctionator ist von dem Bewerber eine Caution zu leisten, deren Höhe von der Königlichen Regierung für jeden Ort nach den obwaltenden Verhältnissen bestimmt wird.

§. 4. Bei der Bestellung zum Auctionator ist demselben ein bestimmter, nach der Oertlichkeit abgegrenzter Bezirk zu überweisen, über welchen hinaus er sein Geschäft nicht betreiben darf. Der Königl. Regierung steht es jedoch jederzeit frei, die Grenzen dieses Bezirks abzuändern und anderen Auctionatoren den Geschäftsbetrieb in demselben zu gestatten.

Der Auctionator ist nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, innerhalb des ihm angewiesenen Bezirkes die ihm übertragenen Auctionen abzuhalten. Er darf aber seine Dienstleistungen nicht umherziehend anbieten.

§. 5. Kein Auctionator darf Handels-Geschäfte treiben oder durch seine Angehörigen betreiben lassen. Dies gilt namentlich auch vom Betriebe des Schankgewerbes und von dem Handel mit Getränken. Den schon bestellten Auctionatoren, welche zur Zeit bereits Handelsgeschäfte betreiben, bleibt deren Fortsetzung, sofern Uebelstände daraus nicht bemerkbar geworden sind, gestattet, jedoch unter Vorbehalt der jederzeitigen Rücknahme dieser Erlaubniß.

§. 6. Der Antrag auf Abhaltung einer Auction muß gegen den Auctionator schriftlich oder zu Protokoll erklärt, und dabei vom Extrahenten sogleich bestimmt werden, welche besondere Verkaufsbedingungen er etwa

do porządnego sprawowania urzędu aukcyonatora potrzebną, posiadają.

§. 3. Przed ustanowieniem aukcyonatora powinien tenże złożyć rękojmię, któréj wielkość Król. Regencya dla każdego miéjsca według zachodzących stosunków oznaczy.

§. 4. Ustanawiając aukcyonatora należy mu przekazać powien według miéjscowości odgraniczony okręg, po za którym nie wolno mu trudnić się jego czynnościami. Wszakże Królewska Regencya może każdego czasu granice okręgu tego zmienić i w tymże dozwolić odbywanie czynności innym aukcyonatorom. Aukcyonator nie tylko jest umocowany, ale także obowiązany, do odbywania poruczanych mu aukcyi w obrębie wskazanego mu okręgu, ale nie wolno mu polecać swoich usług sposobem krążącym.

§. 5. Żadnemu aukcyonatorowi nie wolno trudnić się handlem, lub dać się nim zajmować przez członków jego rodziny, co się mianowicie rozumie także o procederze szynkownym i handlu trunkami. Aukcyonatorom już postanowionym, teraz już trudniącym się handlem, wolno takowy mieć i nadal, jeżeli ztąd nic złego nie wynika; ale pozwolenie to może być każdego czasu cofnięte.

§. 6. Wniosek o odbycie aukcyi winien być uczyniony u aukcyonatora piśmiennie lub protokólarnie, przyczém zaraz wnoszący postanowi, jakie sobie życzy wyrazić osobne warunki

Digitized by Google

geſtellt zu ſehen wünſcht und wer den Empfang der Kaufgelder beſorgen ſoll. Wird zu dieſem Empfange nicht der Auctionator ſelbſt beſtimmt, ſo hat der Extrahent für die Anweſenheit des Empfängers während der Dauer der Auction Sorge zu tragen (§. 22) und iſt jener hierzu vom Auctionator ausdrücklich aufzufordern. Dem Extrahenten iſt jedesmal zu eröffnen, daß es ihm freiſtehe, der Auction ſelbſt oder durch einen Stellvertreter beizuwohnen.

§. 7. Der Auctionator hat die Legitimation des Extrahenten der Auction zu einem ſolchen Antrage nach den beſtehenden Geſetzen zu prüfen und insbeſondere darauf zu achten, daß er nicht von verdächtigen Perſonen Sachen zum Verkauf übernehme. Auch hat er die polizeilichen Vorſchriften in Bezug auf die Veräußerung gewiſſer Gegenſtände, z. B. von Nachlaß-Sachen ſolcher Perſonen, welche an anſteckenden Krankheiten verſtorben ſind, von Büchern, deren Debit verboten iſt, u. ſ. w. genau zu beachten und in zweifelhaften Fällen die Entſcheidung der Ortspolizeibehörde einzuholen.

§. 8. Der Auctionator darf, wenn ſich hinſichtlich der beabſichtigten Auction Anſtände (§. 7.) ergeben haben, erſt nach deren Beſeitigung die zu verſteigernden Gegenſtände übernehmen; er muß ein vollſtändiges Verzeichniß der ihm übergebenen Gegenſtände anfertigen und von dem Extrahenten unterſchreiben laſſen. Wird ihm ein ſolches Verzeichniß von dem Extrahenten mitgetheilt, ſo hat er daſſelbe rückſichtlich der Richtigkeit zu prüfen und zu beſcheinigen. Sodann iſt die Abſchätzung von ihm zu veranlaſſen, wenn eine ſolche von dem Extrahenten verlangt wird.

sprzedaży, i kto pieniądze ze sprzedaży odbierać ma. Jeżeli do ich odbierania sam aukcyonator nie będzie wyznaczony, wnoszący postara się, aby odbiórca był przytomny w czasie aukcyi (§. 22), którego aukcyonator na ten cel wyraźnie zapozwie. Każdym razem oświadczyć trzeba wnoszącemu, iż mu wolno być przytomnym aukcyi, samemu lub przez zastępcę.

§. 7. Aukcyonator powinien według istnących ustaw rozpoznać legitymacyą extrahenta co do jego wniosku takiego, a szczególniéj uważać winien, aby nie odbierał rzeczy na sprzedaż od osób podéjrzanych. Również winien ściśle dopełniać przepisy policyine co do sprzedaży niektórych przedmiotów, np. spuścizny osób na zaraźliwe choroby zmarłych; książek, których sprzedawanie jest zakazane w wątpliwych zaś zdarzeniach zasięgnąć decyzyi władzy policyinéj miéjscowéj.

§. 8. Gdyby się względem zamierzonéj aukcyi przeszkody (§. 7) pojawiły, aukcyonator dopiero po ich ułatwieniu przyjąć może przedmioty sprzedawać się mające, których dokładny spis ułożyć i przez żądającego aukcyi podpisać kazać winien. Jeżeli ten udzieli mu spis taki, tedy aukcyonator powinien rzetelność jego zgłębić i zaświadczyć, potém zaś zarządzić taxę, jeżeli takowéj poszukujący aukcyi żąda.

Digitized by Google

§. 9. Die Zeit und der Ort der abzuhaltenden Auction, sowie die Art der hierüber zu erlassenden Bekanntmachung sind von dem Extrahenten zu bestimmen. In Ermangelung einer solchen Bestimmung ist die Bekanntmachung nach Vorschrift des §. 6 der unter C. beigefügten Gebührentaxe zu bewirken, die Zeit und den Ort der Auction hat der Auctionator so auszuwählen, wie es den Umständen am angemessensten ist, doch muß der Auctionstermin mindestens 3 Tage vor dem Auctionstermine zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

§. 10. Eine Auction darf an Sonn- und Festtagen niemals, an Sonnabenden und an den jüdischen Feiertagen aber nur mit Zustimmung des Extrahenten abgehalten werden.

§. 11. Der Auctionator muß die ihm übertragenen Auctionen selbst abhalten. In Krankheits- oder anderen Behinderungsfällen ist dem Extrahenten hiervon Behufs seiner weiteren Bestimmung Kenntniß zu geben. Kann dies wegen Kürze der Zeit oder sonstiger Umstände nicht geschehen, so ist der Orts-Polizei-Behörde zur Bestimmung eines Stellvertreters Anzeige zu machen.

§ 12. Der Auctionstermin beginnt mit dem lauten und deutlichen Vorlesen der etwa gestellten besonderen Verkaufs-Bedingungen (§. 6.) Eine Abschrift derselben ist im Verkaufslokale anzuheften, oder, wenn die Auction im Freien erfolgt, auf sonst angemessene Weise dem Publicum zur eigenen Ansicht auszulegen.

§. 13. Hiernächst ist mit der Versteigerung vorzugehen, und zwar dergestalt, daß

§. 9. Kiedy i gdzie aukcya ma być odbyta i w jaki sposób ma być ogłoszona, poszukujący aukcyi postanowi, a w braku jego postanowienia, ogłoszenie uskuteczni się według §. 6. przyłączonéj pod C. taxy należytości. Czas i miéjsce aukcyi tak aukcyonator obierze, jak to jest najstósowniéj według okoliczności, lecz najmniéj na trzy dni przed terminem aukcyinym, takowy do publicznéj wiadomości podany być winien.

§. 10. Aukcyi niewolno nigdy odbywać w niedzielę i święto, a w soboty i w święta żydowskie, tylko za zezwoleniem poszukującego aukcyi.

§. 11. Aukcyonator poruczone jemu aukcye sam odbywać powinien. W razie choroby lub innéj przeszkody, należy o tém uwiadomić poszukującego aukcyą, celem dalszego postanowienia. Jeżeli się to stać nie może dla krótkości czasu lub innych okoliczności, donieść o tém wypada władzy policyinéj celem wyznaczenia zastępcy.

§. 12. Termin aukcyiny rozpoczyna się głośnem i wyraźnem przeczytaniem osobnych warunków sprzedaży (§. 6) jeżeli są ustanowione. Kopią tychże zawiesić należy w lokalu sprzedaży, lub, jeżeli aukcya odbywa się na dworze, przedłożyć je publiczności na inny stósowny sposób celem własnego przeględu.

§. 13. Potem rozpoczyna się aukcya w ten sposób, iż sprzedaż rzeczy nie

Digitized by Google

mit dem Versteigern eines Gegenstandes nicht eher begonnen werden darf, bis der zunächst vorangegangene zugeschlagen ist.

§. 14. Mit dem Zuschlage ist nicht eher zu verfahren, bis nach dreimaligem Wiederholen des geschehenen höchsten Gebots sich kein Mehrbietender findet. Haben 2 oder mehrere Personen zugleich ein und dasselbe Gebot gethan, so muß der Auctionator Einen derselben zu vermögen suchen, ein höheres Gebot abzugeben. Gelingt dies nicht, so entscheidet das Loos. Nach dem Zuschlage darf kein Gebot mehr angenommen werden.

§. 15. Ist bei der Bekanntmachung des Auctionstermins angezeigt worden oder aus den Umständen, z. B. dem Lokale, in welchem die Auktion abgehalten wird, zu entnehmen, wem die zu versteigernden Gegenstände gehören, so muß, wenn in derselben Auktion von dem Auktionator auch Sachen, die Anderen gehören, zur Versteigerung gebracht werden, dies im Termine vor dem Beginne der Versteigerung dieser Sachen bekannt gemacht werden.

§. 16. Der Auktionator ist für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Termine, sowie dafür verantwortlich, daß weder vor demselben, noch während dessen Dauer im Auktions-Lokale Branntwein oder andere geistige Getränke verabreicht werden. Genügt sein Ansehen nicht, dieser Vorschrift Geltung zu verschaffen, so ist er so befugt als verpflichtet, die Auktion abzubrechen und die Uebertreter der Polizeibehörde anzuzeigen. Auch dürfen die Auktionstermine in der Regel nicht in Wirthshäusern oder in Gebäuden, worin der Ausschank geistiger

może prędzéj być przedsiębrana, dopóki przedmiot poprzedni nie został przyderzony.

§. 14. Nie trzeba udzielać przyderzenia dopóki, dopóki po trzykrotnem powtórzeniu podanéj najwyższéj oferty nie zgłosi się więcéj dający. Jeżeli dwie lub więcéj osób zarazem jednę ofertę podały, tedy winien aukcyonator nakłonić z nich jednę, aby coś wyżéj ofiarowała. Jeżeli się to nie uda, los rozstrzyga. Po przyderzeniu nie wolno żadnéj dalszéj przyimować oferty.

§. 15. Jeżeli w obwieszczeniu terminu aukcyinego donicsiono lub z innych okoliczności, np. lokalu, w którym odbywa się aukcya, pochodzi, do kogo należą przedmioty sprzedać się mające, a na téj saméj aukcyi sprzedaje także aukcyonator rzeczy należące do kogo innego, natenczas w terminie ogłoszoném to być powinno przed rozpoczęciem aukcyi tychże rzeczy.

§. 16. Aukcyonator jest odpowiedzialny za utrzymanie spokojności i porządku w terminie, jako też za to, aby ani przed, ani w czasie terminu, w lokalu aukcyinym wódki lub innych trunków mocnych nie dawano. Jeżeli powaga jego nie zdoła nadać waloru temu przepisowi, tedy jest równie umocowany jak obowiązany do poprzestania aukcyi i doniesienia przestępców władzy policyinéj. Także w ogóle termina aukcyine nie powinny być odbywane w karczmach lub w budyn-

Digitized by Google

Getränke betrieben wird, abgehalten werden. Iſt dies unvermeidlich, ſo hat der Auktionator zuvor die Genehmigung der Ortspolizei-Behörde einzuholen.

§. 17. Der Auktionator hat mit beſonderer Sorgfalt darauf zu wachen, daß nicht Verabredungen unter den Kaufluſtigen getroffen werden, um ein Mehrgebot zu hindern. Er muß nöthigenfalls an die Strafbarkeit eines ſolchen Verfahrens erinnern, und wenn er die Ueberzeugung gewinnt, daß dergleichen Verabredungen dennoch ſtattgefunden haben, die Auktion ſofort abbrechen, ſofern der anweſende Extrahent oder deſſen Stellvertreter die Fortſetzung nicht ausdrücklich verlangen.

§. 18. Der Auktionator darf in der von ihm abgehaltenen Auktion weder ſelbſt mitbieten, noch durch Andere mitbieten laſſen. Auch darf derſelbe nicht geſtatten, daß der Ausrufer oder die Taxatoren, welche die Abſchätzung der zu verſteigernden Gegenſtände vorgenommen haben, mitbieten oder mitbieten laſſen.

§. 19. Die Verſteigerung erfolgt gegen gleich baare Bezahlung in Preußiſchem Courant; die Uebergabe geſchieht ſofort nach dem Zuſchlage, bei größeren im Auktionslokale nicht befindlichen Gegenſtänden aber gleich nach dem Schluſſe des Auktionstermins.

§. 20. Der Auktionator darf den verſteigerten Gegenſtand an keinen Andern, als denjenigen, welchem der Zuſchlag ertheilt iſt oder deſſen Bevollmächtigten übergeben, die Uebergabe aber vor Erlegung des Kaufgeldes nicht vornehmen, es wäre denn, daß der Extrahent ihn zur Stundung deſſelben

kach, gdzie szynkują trunki mocne, a gdyby tego uniknąć nie można było, aukcyonator wprzód postara się o zezwolenie władzy miéjscowéj policyinéj.

§. 17. Aukcyonator powinien z szczególną troskliwością przestrzegać, aby mający chęć kupna nie namawiali się w celu przeszkodzenia wyższym ofertom. W razie potrzeby winien przypomnieć, że takie postępowanie jest kary godne, a gdyby się przekonał, iż jednakże namowy podobne zachodziły, powinien natychmiast aukcyi zaprzestać, jeżeli przytomny extrahent lub jego zastępca nie wymaga wyraźnie aby takowa kontynuowaną była.

§. 18. Aukcyonator nie może na aukcyi przez niego odbywanéj, ani sam ani przez kogo czynić podań; również nie powinien dozwalać aby wywoływacz lub taxatorowie, którzy sprzedawać się mające rzeczy szacowali, pospół licytowali albo licytować kazali.

§. 19. Sprzedaż następuje za natychmiastową zapłatę gotowką w pruskiéj monecie śrebrnéj, a oddanie rzeczy zaraz po przyderzeniu, co zaś do większych przedmiotów w lokalu aukcyjnym niebędących, zaraz po zakończeniu terminu aukcyjnego.

§. 20. Nie wolno aukcyonatorowi oddać rzeczy sprzedanéj komu innemu jak tylko temu, który dostał przyderzenie, albo jego pełnomocnikowi i nie prędzej jak za złożeniem pieniędzy kupna, chyba że go poszukujący aukcyi do udzielenia dylacyi zapłaty wy-

Digitized by Google

ausdrücklich und ſchriftlich ermächtigt hätte. Stundungen der Kaufgelder ohne eine ſolche Ermächtigung erfolgen auf Gefahr des Auktionators. Soll einem Anſteigerer ein Kaufgeld geſtundet werden, welches den Betrag von Funfzig Thaler überſteigt, ſo muß der Auktionator das Protokoll von dem erſteren unterſchreiben laſſen. Der Auktionator hat dahin zu trachten, daß im Falle einer Stundung nicht etwa ſtatt der gewöhnlichen Verzugszinſen eine Conventionalſtrafe auf die Einhaltung des Zahlungstermins ausbedungen wird. Geſchieht dies ſeiner Vorſtellungen ungeachtet, ſo hat er die Intereſſenten über die Beſtimmungen des §. 301, Tit. 5, Thl. I. des Allgemeinen Landrechts ausdrücklich zu Protokoll zu belehren. Der Auktionator darf dem Extrahenten keine Vorſchüſſe auf geſtundete Kaufgelder gewähren, die Forderungen wegen ſolcher Kaufgelder nicht durch Ceſſion an ſich bringen, und ſich überhaupt nicht in anderer ähnlicher Weiſe bei den von ihm betriebenen Geſchäften betheiligen.

§. 21. Die Annahme, Aufbewahrung, Berechnung und Verſendung des Kaufgeldes gehört zu den Obliegenheiten des Auctionators, ſofern der Extrahent darüber nicht ein Anderes beſtimmt hat.

§. 22. Iſt zum Empfange des Kaufgeldes eine andere Perſon beſtellt (§. 6.), ſo hat der Auctionator ſolche zum Termine vorzuladen, er darf die Auction nur in deren Beiſein abhalten, auch die Uebergabe der zugeſchlagenen Gegenſtände ohne ihre Zuſtimmung nicht anders, als gegen Zahlung des Kaufgeldes vornehmen. Daß hier-

raźnie i piśmiennie umocował. Dylacye pieniędzy kupna bez takiego umocowania dzieją się na ryzyko aukcyonatora. Jeżeli kupującemu ma być poczekana summa kupna, 50 tal. przenosząca, tedy mu aukcyonator protokół podpisać każe, i postara się o to, aby w razie dylacyi, zamiast zwykłéj prowizyi z przewłoki, nie była stanowiona kara konwencyonalna, na dotrzymanie terminu zapłaty. Jeżeli się to stanie pomimo przedstawień jego, tedy winien pouczyć protokolarnie i wyraźnie interessentów co do postanowien §. 301 Tyt. 5. Cz. I. powsz. prawa krajowego. Nie pozwala się, aby aukcyonator zaliczał naprzód pieniądze extrahentowi na odroczone kupna, albo nabywał takie pieniądze kupna przez cessyą, albo w ogólności w inny podobny sposób miał udział w interesach urzędu swego.

§. 21. Aukcyonator obowiązany jest przyjmować, zachowywać, obliczać i przesyłać pieniądze kupna, jeżeli extrahent coś innego w téj mierze nie postanowił.

§. 22. Jeżeli do odbierania pieniędzy inna osoba jest wyznaczona (§. 6) tę aukcyonator przypozwie na termin; tylko w jéj przytomności aukcyą odbywać może, także nie może inaczéj bez jéj zezwolenia, jak tylko za zapłatą wydawać rzeczy przyderzone. Iż się tak postępować będzie, powi-

Digitized by Google

nach werde verfahren werden, muß der Auctionator vor Eröffnung der Auction zur Kenntniß der Betheiligten bringen.

§. 23. Ueber jeden Auctionstermin muß der Auctionator ein ordnungsmäßiges Protokoll führen und solches dem Extrahenten resp. dessen Stellvertreter, wenn derselbe im Termine anwesend ist, zur Einsicht und Unterschrift vorlegen.

§. 24. Binnen 3 Tagen, bei bedeutenden Auctionsmassen aber binnen 8 Tagen, nach Abhaltung des letzten Termins hat der Auctionator dem Extrahenten beglaubte Abschrift des Protokolls nebst seiner Gebühren-Liquidation und der etwaigen Kosten-Berechnung zu übersenden.

§. 25. Innerhalb gleicher Fristen muß er demselben auch den Auctions-Erlös bis auf die mit Zustimmung des Extrahenten etwa gestundeten Kaufgelder (§. 20), nach Abzug seiner Gebühren und Kosten abliefern, wenn er mit der Empfangnahme der Kaufgelder beauftragt war. Verlangt der Extrahent dagegen die Aushändigung der Kaufgelder gleich nach beendigter Auction, so ist der Auctionator auch hierzu verpflichtet, jedoch darf er alsdann einen, seiner Gebühren- und Kosten-Forderung muthmaßlich gleichkommenden Betrag zu seiner Deckung zurückbehalten, wegen dessen er sich dann in der Eingangs bestimmten Frist mit dem Extrahenten auseinander zu setzen hat.

§. 26. Die Annahme, Instruktion und Remuneration des Ausrufers ist Sache des Auctionators. Er ist für dessen Handlungen aukcyonator przed rozpoczęciem aukcyi uwiadomić interessentów.

§. 23. Względem każdego terminu aukcyinego aukcyonator spisze porządny protokół i takowy extrahentowi resp. jego zastępcy, jeżeli jest obecny na terminie, do przejrzenia i podpisu przedłoży.

§. 24. W 3 dniach, a przy znaczniéjszych aukcyach w dniach po odbyciu ostatniego terminu, prześle aukcyonator extrahentowi kopią wierzytelną protokółu, wraz z swoją likwidacyą należytości i rachunkiem kosztów, jeżeli jakie były.

§. 25. W równymże czasie powinien mu także zebrane pieniądze, prócz tych, których zapłata za zezwoleniem extrahenta odroczona (§. 20) po odtrąceniu swoich należytości i kosztów oddać, jeżoli miał zlecenie do odbioru pieniędzy. Jeżeli zaś extrahent żąda wydania pieniędzy zaraz po ukończonéj aukcyi, aukcyonator i do tego jest obowiązany, lecz może wówczas na zabezpieczenie siebie zatrzymać kwotę domniemalnie jego pretensyi należytości i kosztów dochodzącą, względem czego rozrachuje się zaś z extrahentem w czasie na wstępie oznaczonym.

§. 26. Przyjęcie, poinformowanie i wynagrodzenie wywołacza jest rzeczą aukcyonatora, który jest za jego

Digitized by Google

gen verantwortlich, zugleich aber verpflichtet, denſelben auf Verlangen der Königlichen Regierung jederzeit zu entlaſſen.

§. 27. Der Auctionator hat, um ſich über ſein Verfahren ſtets ausweiſen zu können,

a) ein beſonderes, gehörig zu heftendes Actenſtück über jede Auction anzulegen,

b) ein Protokollbuch nach dem Schema A.

c) ein Kaſſenbuch nach dem Schema B. zu führen.

§. 28. In das Actenſtück ſind alle auf die Auction bezüglichen Verhandlungen zu bringen.

Namentlich müſſen darin enthalten ſein:

1) der Auftrag zur Verſteigerung und das Verzeichniß der Gegenſtände;

2) die Beſcheinigungen über die öffentliche Bekanntmachung des Termins mit den Verkaufs-Bedingungen;

3) die Concepte der Gebühren- und Koſten-Rechnungen;

4) der zum Auctions-Protokolle nach Vorſchrift der Stempel-Geſetze zu caſſirende Stempel;

5) die Quittungen über den abgeführten Auctions-Erlös, wenn die Gelderhebung dem Auctionator übertragen war.

Auf dem Actendeckel ſind die Seiten, welche das Auctions-Protokoll im Protokoll-Buche einnimmt (§. 29) und die Folien

czynności odpowiedzialnym, a zarazem obowiązanym, tegoż na żądanie Kr. Regencyi oddalić każdego czasu.

§. 27. Aukcyonator powinien utrzymywać, celem wykazania swego postępowania,

a) akta co do każdéj aukcyi osobno przynależycie zszyte,

b) księgę protokółów podług wzoru A,

c) księgę kassową podług wzoru B.

§. 28. Wszelkie pisma dotyczące aukcyi winny być do akt wzięte.

Mianowicie powinny akta obéjmować:

1) zalecenie odbycia aukcyi i spis przedmiotów;

2) zaświadczenia co do ogłoszonego terminu wraz z warunkami sprzedaży;

3) pierwopisy (koncepta) likwidacyi należytości i kosztów;

4) papier steplowany do protokółu aukcyinego, jeżeli ich odbieranie aukcyonatorowi poruczonem było.

5) kwity z oddanych pieniędzy aukcyinych, jeżeli ich odbieranie aukcyonatorowi poruczonem było.

Na okładce akt wyrazić należy stronnice, na których znajduje się w księdze protokółów protokół aukcyiny

Digitized by Google

der bezüglichen Massen im Kassenbuche (§. 30.) zu vermerken.

§. 29. Das Protokollbuch muß aus festen Bänden bestehen. Es darf gleichzeitig nur ein Band in Gebrauch genommen werden, in welchem vorher die Orts-Polizeibehörde die Ordnungs-Nummer des Bandes und die Anzahl der Seiten mit Buchstaben zu bemerken, auch die erste und letzte Seite mit ihrem Visum zu versehen hat. Die Auctions-Protokolle sind in dieses Buch hinter einander und ohne Belassung eines andern Zwischenraumes, als zur Aufrechnung der Zahlen erforderlich ist, zu schreiben. Rasuren dürfen in dem Buche durchaus nicht vorkommen; sind Aenderungen während der Auction unvermeidlich, so müssen die berichtigten Zahlen in den vorstehenden Colonnen mit Buchstaben geschrieben und die Correcturen von dem Extrahenten oder dessen Stellvertreter, sonst von einem bekannten zuverlässigen Anwesenden durch Unterschrift bescheinigt werden.

§. 30. In dem Kassenbuche erhält jede einzelne Auctionsmasse ein eigenes Folium. Sofort nach dem Schlusse eines jeden Termins ist das Soll-Einkommen und die Ist-Einnahme während der Auction auf Grund des Protokolles auf das betreffende Folium des Kassenbuchs einzutragen und dies vom Auctionator durch seine Unterschrift zu bescheinigen. Einen Extract aus den Kassenbüchern, getrennt nach den einzelnen Auctions-Massen, hat der Auctionator am Schlusse jedes Jahres der Orts-Polizei-Behörde einzureichen.

(§. 29) i stronice księgi kassowéj co do pieniędzy. (§. 30.)

§. 29. Księgi protokółów powinny być mocno oprawne. Tylko jedna księga w jednym czasie używaną być może, a tę wprzody władza policyina miéjscowa liczbą porządkową księgi i ilość stronic literami oznaczy, oraz pierwszą i ostatnią stronicę zawizuje. Protokóły aukcyine powinny być pisane w téj księdze jeden za drugim, bez pozostawiania innego miéjsca próżnego, jak tylko na zliczenie liczb potrzebnego. Skrobań w książce wcale być nie może. Jeżeli nie dały się uniknąć zmiany w czasie aukcyi, liczby poprawione powinny być wypisane w kolumnach literami a poprawki przez extrahenta lub jego zastępcę, albo przez inną przytomną wiarogodną osobę podpisem stwierdzone.

§. 30. W księdze kassowéj dostanie każda massa aukcyina swoję osobną stronicę. Zaraz po skończeniu każdego terminu zapisze się na téj stronicy księgi kassowéj co ma wpłynąć i co wpłynęło w czasie aukcyi na zasadzie protokółu, a to aukcyonator podpisem swoim zaświadczy. Wyciąg z ksiąg kassowych, wykazujący massy aukcyine szczegółowo, winien aukcyonator na końcu każdego roku podać władzy policyinéj miéjscowéj.

Digitized by Google

§. 31. Gebühren darf der Auctionator nur von den Extrahenten fordern und bei deren Liquidation die unter C anliegende Taxe nicht überschreiten.

§. 32. Der Eid, welchen der Auctionator bei seiner Anstellung vor der Königl. Regierung oder der von dieser damit beauftragten Behörde zu leisten hat, lautet dahin:

„Ich N. N. schwöre zu Gott, dem Allmächtigen und Allwissenden, daß, nachdem ich zum Auctionator bestellt worden, ich alle mir in dieser Eigenschaft obliegende Pflichten nach meinem besten Wissen und Gewissen genau erfüllen will, so wahr mir Gott helfe u. s. w.

§. 33. Der Geschäftsbetrieb der Auctionatoren wird zunächst durch die Ortspolizei-Behörde beaufsichtigt, die Oberaufsicht und Controlle steht der Königl. Regierung zu, welche jederzeit Revisionen des Geschäftsbetriebs und der Bücher veranlassen kann. Die Orts-Polizei-Behörde hat die zu ihrer Kenntniß gelangenden Ordnungswidrigkeiten und Pflichtverletzungen der Auctionatoren der Königl. Regierung anzuzeigen; diese ist ermächtigt, wegen solcher Vergehen Ordnungsstrafen bis zu dreißig Thalern gegen die Auctionatoren festzusetzen, sofern nicht die Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 strengere Ahndung bedingt.

§. 34. Die Vorschriften dieses Reglements finden auf diejenigen Auctionatoren, welche sich ausschließlich mit der Versteige-

§. 31. Należytości swe może aukcyonator żądać tylko od extrahenta, nie przestępując, przy ich likwidowaniu, taxy pod C. dołączonéj.

§. 32. Przysięga, jaką aukcyonator przy swoim umieszczeniu przed Król. Regencyą lub władzę od niéj do tego zlecenie mającą, brzmi jak następuje:

„Ja N. N. przysięgam Bogu Wszechmogącemu i Wszystkowiedzącemu, iż ustanowiony będąc aukcyonatorem, wszelkie moje z znaczeniem tem połączone obowiązki, według mojéj najlepszéj wiedzy i sumienia ściśle dopełniać chcę; tak mi Boże dopomóż i t. d.

§. 33. Czynności aukcyonatorów dozoruje przedewszystkiem władza policyina miéjscowa. Nadzór i kontrola służy Król. Regencyi, która każdego czasu rewizye czynności i ksiąg rozporządzić może. Władza policyina miéjscowa dowiedziawszy się o uchybieniach i nadwerężeniu obowiązku aukcyonatorów, powinna o tém donieść Król. Regencyi; ta jest umocowana za podobne wykroczenia stanowić karę porządkową na aukcyonaryuszów aż do 30 tal., jeżeli ordynacya procederowa z dnia 17. Stycznia 1845 nie zawarowała surowszego skarcenia.

§. 34. Przepisy niniéjszego regulaminu nie tyczą się aukcyonatorów trudniących się wyłącznie aukcyą książek.

Digitized by Google

rung von Büchern beschäftigen, keine Anwendung.

§. 35. Es bleibt vorbehalten, das gegenwärtige Reglement nach dem Ergebnisse weiterer Erfahrungen abzuändern und zu ergänzen.

Berlin, den 15. August 1848.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

(gez.) Milde.

§. 35. Zastrzega się w miarę dalszych doświadczeń, odmiana i uzupełnienie regulaminu niniéjszego.

Berlin, dnia 15. Sierpnia 1848.

Minister dla handlu, rękodzieł i prac publicznych.

(podp.) Milde.

Digitized by Google

Schema A. zum Protokollbuch.

Namen des Extrahenten der Auktion.	Nummer der Sache.	Folium der Auktionsmasse im Kassenbuche.	Bezeichnung der Sache.	Namen und Wohnort des Käufers.	Meistgebot. tlr.	sgr	pf.	Darauf ist im Termine gezahlt. tlr.	sgr.	pf.	Rückständig ist geblieben. tlr.	sgr.	pf.
Verhandelt N. N. im Hause des N. N. den ten Im heutigen Auktions-Termine wurden folgende Gegenstände öffentlich versteigert. N. N. zu N. N., der selbst anwesend ist und die Lösung erhebt (der die Lösung durch den Bevollmächtigten N. N. erhebt), der nicht erschienen ist und die Kaufgelder durch den unterzeichneten Auktionator erheben läßt.													
Fortgesetzt in demselben Lokale den ten			Summa										
Verhandelt N. N. im Hause des N. N. den ten Wie oben.			Summa										

Digitized by Google

A. Wzór księgi protokółów.

Nazwy poszukujących aukcyi.	Nr. rzeczy.	Stronica massy aukcyjnéj w xięgdze kassowéj.	Oznaczenie rzeczy.	Nazwa i mieszkanie kupującego.	Najwyższe podanie. tal. sgr. fen.	Na to złożono w terminie. tal. sgr. fen.	Pozostało do zapłacenia. tal. sgr. fen.
Działo się N. N. w domu N. N. dnia go W dniu dzisiajszym aukcyjnym sprzedane zostały publicznie następujące przedmioty. N. N. w N. N., który jest przytomny i pieniądze odbiera (który przez swego pełnomocnika N. N. pieniądze odbiera) który nie jest obecnym i pieniądze przez podpisanego aukcyonatora odbierać kazał.							
Dalszy ciąg w tymże lokalu dnia go			Ogółem				
Działo się N. N. w domu N. N. dnia go Jak wyżéj.			Ogółem				

Digitized by Google

Schema B. zum Kassenbuch. B. Wzór księgi kassowéj.

Auktions-Masse
Massa aukcyjna

Einnahme. (Dochód.)

Seite des Auktions-Protokolls im Protokoll-Buche.	Tag der Auktion.	Soll-Einnahme nach dem Auktions-Protokoll.	Ist-Einnahme während der Auktion.	Nach der Auktion ist eingekommen.	
Stronica protokółu aukcyjnego w księdze protokółów.	Dzień aukcyi.	Wpłynąć ma według protokółu aukcyjnego.	Wpłynęło w czasie aukcyi.	Po aukcyi wpłynęło.	
		Thlr. sgr. pf. Tal. sgr. fen.	Thlr. sgr. pf. Tal. sgr. fen	Tag Dnia.	Thlr. sgr. pf. Tal. sgr. fen.

für N. N. z u N. N.
dla N. N. w N. N.

Ausgabe. (Rozchód.)

Tag der Ausgabe. Dzień rozchodu.	Gegenstand der Ausgabe. Przedmiot wydatku.	Betrag. Ilość. Thlr. sgr. pf. Tal. sgr. fen.	Folium der Akten, in denen sich die Quittung befindet. Stronica akt, gdzie się kwit znajduje.

Digitized by Google

C. Gebühren-Taxe.

§. 1. Der Auctionator erhält für die vollständige Besorgung einer jeden einzelnen Versteigerung von dem Empfange des Auftrages an gerechnet bis zur vollständigen Ablieferung der Auctionslosung, von dem Betrage dieser letztern

a) bis zu 5 Thlrn. einschließlich d. h. von den ersten 5 Thlrn. $16\frac{2}{3}$ Proc. oder 5 sgr. von jedem vollen Thaler;

b) von dem Betrage über 5 Thlr. bis zu 10 Thlrn. einschließlich . . . . . $13\frac{1}{3}$ Proc. oder 4 sgr. von jedem vollen Thaler;

c) von dem Betrage über 10 Thlr. bis zu 20 Thlrn. einschließlich . . . . . 10 Proc. oder 3 sgr. von jedem vollen Thaler;

d) von dem Betrage über 20 Thlr. bis 50 Thlr. einschließlich . . . . . $8\frac{1}{3}$ Proc. oder $2\frac{1}{2}$ sgr. von jedem vollen Thaler;

e) von dem Betrage über 50 Thlr. bis 100 Thlr. einschließlich . . . . . 5 Proc. oder $1\frac{1}{2}$ sgr. von jedem vollen Thaler;

f) von dem Betrage über 100 Thlr. bis zu 1000 Thlr. einschließlich . . . . . $3\frac{1}{3}$ Proc. oder 1 sgr. von jedem vollen Thaler und

C. Taxa należytości.

§. 1. Aukcyonator dostaje za zupełne odbycie każdéj szczegółowo aukcyi, rachując od odebrania zlecenia aż do całkowitego oddania zebranych pieniędzy, od ilości tychże

a) do 5 tal. włącznie to jest: od pierwszych 5 tal. . $16\frac{2}{3}$ od sta czyli 5 sgr. od każdego zupełnego talara;

b) od ilości nad 5 tal. do 10 tal. włącznie . . . . $13\frac{1}{3}$ „ czyli 4 sgr. od każdego zupełnego tal.;

c) od ilości nad 10 tal. do 20 tal. włącznie . . . . 10 „ czyli 3 sgr. od każdego zupełnego tal.;

d) od ilości nad 20 tal. do 50 tal. włącznie . . . . $8\frac{1}{3}$ „ czyli $2\frac{1}{2}$ sgr. od każdego zupełnego tal.;

e) od ilości nad 50 tal. do 100 tal. włącznie . . . 5 „ czyli $1\frac{1}{2}$ sgr. od każdego zupełnego tal.;

f) od ilości nad 100 tal. do 1000 tal. włącznie . . . $3\frac{1}{3}$ „ czyli 1 sgr. od każdego zupełnego tal. i

Digitized by Google

g) von dem Betrage über 1000 Tlr. $1\frac{2}{3}$ Proc. oder $\frac{1}{2}$ sgr. von jedem vollen Thaler.

Der niedrigere Procentsatz in einer der höheren Kolonnen wird erst von demjenigen Betrage einer Auctionsloosung erhoben, welcher das Maximum der unmittelbar vorhergehenden Kolonne übersteigt.

§. 2. Gegen diese Gebühren (§. 1.) muß der Auctionator, soweit nicht in Folgendem ein Anderes bestimmt ist, alle und jede Auslagen, namentlich für Benachrichtigung der Interessenten, für die Bekanntmachungen durch öffentliche Anschläge, Ausrufungen und Insertionen, für den Ausrufer bei der Auction selbst, für Stempel, für Einziehung kreditirter Kaufgelder u. s. w. übernehmen und bestreiten, auch sich auf seine Kosten ein Auctionslokal besorgen.

§. 3. An Orten, wo die Miethspreise der Wohnungen so beträchtlich sind, daß der Auctionator durch die Gebühren (§. 1) für den zur Beschaffung des Auctionslokals erforderlichen Kostenaufwand nicht ausreichend entschädigt erscheint, kann auf den Antrag der Regierung eine besondere Vergütigung für das Lokal bewilligt werden.

§. 4. Müssen zu versteigernde Gegenstände von einem Orte nach einem andern (nicht bloß von einem Hause in das andere) transportirt werden, so sind die dem Auctionator dadurch entstandenen, von ihm zu belegenden baaren Auslagen besonders zu erstatten.

§. 5. Unterzieht sich der Auctionator der Taxation zu versteigernder Gegenstände, so werden die diesfälligen Kosten nach dem

g) od summy nad 1000 tal. $1\frac{2}{3}$ od sta czyli $\frac{1}{2}$ sgr. od każdego zupełnego tal.

Niższa opłata od sta jakiéj z wyższych summ pobiera się dopiero od téj kwoty pieniędzy aukcyinych, która przewyższa maximum pozycyi bezpośrednio poprzedzającéj.

§. 2. Za te należytości (§. 1) jeżeli poniżéj nie jest co innego postanowionem, winien aukcyonator ponieść i zaspokoić wszelki i każdy wydatek, mianowicie za uwiadomienie interessentów, za ogłoszenie przez publiczne wywieski (plakaty), obwołanie i insercye, za wywoływacza przy saméj aukcyi, za stępel, za ściąganie kredytowanych pieniędzy i t. d., także postarać się na swoim kosztem o lokal aukcyiny.

§. 3. Tam, gdzie najem pomieszkania tak jest drogi, iż aukcyonator nie byłby zadosyć wynagrodzony należytościami (§. 1) za koszta potrzebne na dostarczenie lokalu aukcyinego, może być dozwolone na wniosek Regencyi osobne za lokal wynagrodzenie.

§. 4. Gdyby przedmioty sprzedawać się mające musiały być przeprowadzane z jednego miéjsca na drugie (nie jedynie z jednego domu do drugiego), wynikłe ztąd i udowodnione wydatki, aukcyonatorowi osobno zwrócone być winny.

§. 5. Jeżeli aukcyonator zatrudni się taxowaniem przedmiotów sprzedawać się mających, koszta według pozycyi

Digitized by Google

für gerichtliche Taxirung beweglicher Gegenstände bestehenden Sätzen besonders festgesetzt.

§. 6. Hinsichtlich der Art der öffentlichen Bekanntmachung der Auctionen muß sich der Auctionator, wenn der Extrahent nicht ein Anderes ausdrücklich beantragt, nach den Bestimmungen achten, welche die Regierungen nach Maaßgabe der örtlichen Verhältnisse mit Rücksicht auf den §. 85. Tit. 24. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung erlassen werden. Wenn auf besonderen Antrag der Extrahenten mehrere oder andere öffentliche Bekanntmachungen erfolgen, als nach vorerwähnten Bestimmungen erforderlich sind, so sind die dadurch entstehenden baaren Auslagen dem Auctionator besonders zu erstatten.

§. 7. Muß der Auctionator Reisen unternehmen, so erhält derselbe, falls nicht bei seiner Bestellung ausdrücklich etwas anders bestimmt worden ist, in jeder einzelnen Versteigerungs-Angelegenheit, wenn die Auctionsloosung mehr als 50 Thlr. beträgt, außer den Gebühren zu 1. an Reisekosten 15 sgr. für jede Meile des Hin- und Rückweges, beide zusammengerechnet, ohne Rücksicht darauf, ob er nur eine oder mehrere Auctionen zugleich abgehalten hat. Beträgt die Entfernung weniger als $\frac{1}{4}$ Meile von dem Wohnorte des Auctionators, so können keine Reisekosten liquidirt werden. In jeder einzelnen Angelegenheit dürfen höchstens zwei Reisen, die eine zur Uebernahme und Abschätzung der Sachen — falls hierzu eine Reise verlangt worden — und die andere zur Abhaltung der Auction liquidirt werden. Beträgt die Auctionsloosung nicht mehr als 50 Thlr., so tritt gar keine Reisekosten-

przy sądowéj taxie ruchomości istniących osobno sie ustanowią.

§. 6. Co do sposobu publicznego ogłaszania aukcyi, winien aukcyonator, jeżeli extrahent nie żąda wyraźnie czego innego, stósować się do postanowień, jakie Regencye według miéjscowych okoliczności, ze względem na §. 85 Tyt. 24 Cz. I. Powsz. Ord. Sądowéj wydadzą. Jeżeli na szczególne żądanie extrahentów kilka lub innych wydanych będzie obwieszczeń publicznych, jakby według rzeczonych postanowień potrzebne były, wynikłe z tąd gotowe wydatki aukcyonatorowi osobno zwrócone być mają.

§. 7. Jeżeli aukcyonator musi odbywać podróże, w tenczas, skoro przy ustanowieniu jego nie jest wyraźnie coś innego wyrzeczonem, dostanie w każdym szczegółowo interesie aukcyinym, kiedy summa aukcyina więcéj jak 50 tal. wynosi, prócz należytości ad 1. na koszta podróży 15 sgr. za każdą milę tam i na powrot, oboje razem wziąwszy, bez względu na to, czyli jednę lub więcéj aukcyi zarazem odbywał. Jeżeli odległość wynosi mniéj jak ćwierć mili od miéjsca zamieszkania aukcyonatora, żadne koszta podróży nie mogą być likwidowane. W każdym szczegółowym interesie nie można jak najwięcéj dwie likwidować podróże, jednę dla przyjęcia i oszacowania rzeczy — jeżeli na ten cel żądano przyjazdu — drugą dla odbycia aukcyi. Jeżeli summa aukcyi-

Digitized by Google

Erſtattung ein; es wäre denn, daß ſie einzelnen Auctionatoren mit Rückſicht auf die große Ausdehnung ihres Bezirks und auf die geringere Zahl vorkommender kleiner Auctionen von der Regierung beſonders bewilligt werden möchten.

§. 8. Wird die Geld-Erhebung nicht von dem Auctionator beſorgt, ſo erhält er außer den etwanigen Reiſekoſten nur ¾ der §. 1 beſtimmten Procentſätze, Ein Viertel der leztern wird für die Einziehung und Erhebung der Kaufloosung abgerechnet. Das Porto für die etwanige Verſendung erhobener Auctionsgelder gehört nicht zu den vom Auctionator zu tragenden Auslagen.

§. 9. Kömmt es nicht zur Abhaltung der bereits eingeleiteten und angeordneten Auction, ſo erhält der Auctionator, wenn die Auction erſt in dem zu ihrer Abhaltung beſtimmten Termine ſelbſt rückgängig wird, zwei Drittheile, ſonſt aber ein Viertheil von dem zu 1 beſtimmten Procentſatze. Dieſer wird, wenn eine Abſchäzung vorangegangen iſt, nach dem Betrage des Taxwerths, ſonſt nach dem marktgängigen Preiſe der Gegenſtände oder auf Grund einer beſonders zu veranlaſſenden Schäzung berechnet. Reiſekoſten werden in dieſen Fällen beſonders vergütigt, wenn der Auctionator wirklich eine Reiſe hat unternehmen müſſen und der Taxwerth oder die Forderung 50 Thlr. überſteigt.

Vorſtehende Beſtimmungen finden auch auf andere Perſonen Anwendung, welche, ohne zu Auctionatoren beſtellt zu ſein, mit Auctionen in einzelnen Fällen beauftragt

na nie wynosi więcéj jak 50 tal., tedy wcale żadne nie dają się koszta podróży, chyba gdyby te niektórym aukcyonatorom, ze względu na wielką rozległość ich okręgów a szczupłą liczbę zdarzających się drobnych aukcyi, Regencya osobno przyznać miała.

§. 8. Jeżeli aukcyonator nie trudni się odbiorem pieniędzy, tedy dostaje prócz jakowych kosztów podróży, tylko ¾ stowego (procentu) w §. 1szym oznaczonego; ¼ odtrąca się za ściąganie i odbieranie pieniędzy. Do wydatków przez aukcyonatora ponosić się mających nie należy portorium za przesyłki wybranych pieniędzy aukcyinych.

§. 9. Gdyby nie miała przyiśdź do skutku aukcya już przysposobiona i rozporządzona, aukcyonator dostanie, jeżeli aukcya dopiero w terminie samym do jéj odbycia wyznaczonym jest cofniętą ⅔, inaczéj zaś ¼ stowego (procentu) pod 1, wyznaczonego. Stowe (procent) obliczy się jeżeli była poprzednio taxa, według summy taxy, w przeciwnym razie podług cen targowych lub podług oszacowania osobno przedsięwziętego. W tych przypadkach koszta podróży oddzielnie wynagradzane będą, jeżeli aukcyonator istotnie podróż odbywać musiał a wartość taxacyina lub pretensya więcéj jak 50 tal. wynosi.

Powyższe postanowienia stosują się także do innych osób, które nie będąc aukcyonatorami, w pojedynczych zdarzeniach aukcyami zatrudniane zo-

Digitized by Google

werden, insoweit sie zum Genuß solcher Gebühren und Emolumente überhaupt berechtigt sind.

Berlin, den 15. August 1848.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

(gez.) Milde.

staną, jeżeli w ogóle do pobierania takich należytości i emolumentów są umocowane.

Berlin, dnia 15. Sierpnia 1848.

Minister dla handlu, rękodzieł i prac publicznych.

(podp.) Milde.

2295 Katholische Hauskollekte zur Aufbringung der Kosten des Wiederaufbaues der in Kiebel, Regierungsbezirks Posen, im Jahre 1820 abgebrannten katholischen Kirche.

Der Herr Oberpräsident der Provinz hat zum Wiederaufbau der im Jahre 1820 in Kiebel, Kreises Bomst und Regierungsbezirks Posen, abgebrannten katholischen Kirche eine allgemeine Hauskollekte unter den katholischen Einwohnern der Provinz bewilligt.

Die Herren Landräthe und Bürgermeister unsers Departements veranlassen wir, die Hauskollekte in den Städten und auf dem Lande vorschriftsmäßig abhalten und die eingehenden Gaben der Mildthätigkeit nebst einem Verzeichnisse der beigesteuerten Beträge bis zum 1. Dezember d. J. an die betreffenden Kreiskassen gelangen zu lassen. Letztere haben den Ertrag bis zum 15. Dezember c. an unsere Hauptkasse zu übersenden.

Bromberg, den 23. September 1848.

Abtheilung des Innern.

Tyczy się katolickiéj kollekty domowéj na opędzenie kosztów odbudowania spalonego kościoła w roku 1820 w Kiebel, w obwodzie Regencyi Poznańskiéj.

Naczelny Prezes prowincyi przyzwolił na odbudowanie spalonego w roku 1820 w Kiebel, powiatu Babimostkiego, obwodu Regencyi Poznańskiéj, katolickiego kościoła powszechną kollektę domową pomiędzy katolickiemi mieszkańcami prowincyi.

Wzywamy przeto Panów Radzców ziemiańskich i Burmistrzów naszego departamentu, aby domową kollektę po miastach i wsiach stósownie do przepisów odbyli i wpłynione dary pobożne wraz z wykazem składek aż do 1. Grudnia r. b. do właściwych kass powiatowych odesłali. Ostatnie obowiązane będą wniesione summy aż do 15. Grudnia r. b. odesłać do naszéj głównéj kassy.

Bydgoszcz, d. 23. Września 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2296 Jahrmarkts-Verlegung.

Der nach dem diesjährigen Kalender in der Stadt Klecko angestandene, der politi-

Przełożenie roczniotargu.

Wyznaczony wedle tegorocznego kalendarza w mieście Klecku roczniotarg

schen Unruhen wegen, aber nicht abgehaltene Jahrmarkt wird auf den 23. Oktober d. J. hiermit verlegt und an diesem Tage dort abgehalten werden.

Bromberg, den 22. September 1848.

Abtheilung des Innern.

dla politycznych rozruchów nieodbyty, zostaje niniejszem na dzień 23. Października r. b. przeniesiony i odbędzie się tam w tym dniu.

Bydgoszcz, d. 22. Września 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2297 Personal-Chronik.

Die Marianna Tomaßewska ist als Hebamme in Lubowo, Gnesener Kreises, und die Catharina Jędrzykowska in gleicher Eigenschaft für die Kreisstadt Gnesen angestellt und vereidigt worden.

Kronika osobista.

Maryanna Tomaszewska akuszerką w Lubowie, ptu Gnieznieńskiego, a Katarzyna Jędrzykowska w podobnem znaczeniu dla powiatowego miasta Gniezna ustanowione i przysięgą zobowiązane.

2298 Bekanntmachung.

Durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 25. August d. J. ist der im §. 20 des Porto-Tax-Regulativs vom 18. Dezember 1824 vorgeschriebene Frankirungszwang bei Absendung recommandirter Briefe vom 1sten October d. J. ab aufgehoben worden. Alle übrigen Vorschriften über die Versendung recommandirter Briefe bleiben in Kraft. Die Bezahlung der Recommandations-Gebühr hat in allen Fällen gleichzeitig mit dem Porto für den Brief zu erfolgen.

Berlin, den 15. September 1848.

General-Postamt.

Obwieszczenie.

Przez Najwyższy rozkaz gabinetowy z d. 25. Sierpnia r. b. został przepisany w §. 20 regulaminu taxy portoryinéj z d. 18. Grudnia 1824 przymus frankowania przy odsełaniu listów rekommendowanych od dnia 1. Października r. b. zniesiony. Wszystkie inne przepisy względem rozsełania rekommendowanych listów pozostają w swéj mocy. Opłata należności rekommendacyinéj powinna w każdym razie razem z portorium za list być uskutecznioną.

Berlin, dnia 15. Września 1848.

Jeneralny Urząd pocztowy.

2299

Der kreisthierärztliche Bezirk Schlochau, gebildet aus dem Kreise Schlochau und der Hälfte des Conitzer Kreises, ist durch Versetzung des bisherigen Kreisthierarztes, vacant

Digitized by Google

geworden. Wir fordern die zur Verwaltung dieser Stelle qualifizirten Thierärzte, welche bei Besetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hierdurch auf, sich, unter Einreichung ihrer Qualifikations-Zeugnisse, bei uns zu melden. Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 100 Rthlrn. jährlich verbunden.

Marienwerder, den 20. September 1848.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2300 Die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt hat 80 Achsfutter, 200 Arme, 50 Tragebäume, sämmtlich rüstern oder eichen, 20 eichene Sattelbäume, 200 rüsterne 3½" starke Bohlen, 100 eichene 4" starke, 50 dergleichen 5" starke, 50 dergleichen 5½" starke, 50 dergleichen 13½" starke Bohlen, 120 kleine eichene oder rüsterne Brackhölzer, 120 große rüsterne oder eichene Naben, 50 birkene Deichselstangen, 100 birkene Leiterstangen und 1000 Zwiesel zu beschaffen, und ist hierzu ein Submissions-Termin auf den 30. October c., Vormittags 9 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Hünergasse Nro. 323 anberaumt worden. Lieferungslustige für das Ganze sowohl, als für einzelne Theile werden eingeladen, die Lieferungsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen, (auswärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen, gegen Erstattung der Kosten für die Kopialien, abschriftlich erhalten) und dann ihre schriftlich versiegelten Gebote mit dem Vermerk „Submission auf Nutzholz" bis spätestens Morgens 8 Uhr, am Tage des Termins an uns einzureichen. Den Submittenten steht es frei, dem Termine in Person, oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten, beizuwohnen. Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichene oder rüsterne Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obengenannte Bohlen zurichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 11. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

2301 Personal-Chronik des Königl. Oberlandesgerichts zu Bromberg.

A. Ernennungen:

1) Der Oberlandesgerichts-Referendarius Brostowski zum Assessor bei dem hiesigen Oberlandesgericht, demnächst zum etatsmäßigen Assessor bei dem hiesigen Land- und Stadtgericht und zum Gerichtskommissarius in Koronowo,
2) der Oberlandesgerichts-Assessor Klein zu Lobsens zum Justizkommissarius bei dem Land- und Stadtgericht in Schönlanke und zum Notarius im Departement des hiesigen Oberlandesgerichts,

Digitized by Google

3) der Land- und Stadtgerichts-Assessor Rosenhagen, der Referendarius Hantelmann und der Land- und Stadtgerichts-Assessor Funck zu etatsmäßigen Assessoren bei dem Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec,

4) der Hilfs-Exekutor, frühere Unteroffizier Wandel im 21. Inf.-Regiment zum etatsmäßigen Exekutor und Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Inowraclaw.

B. Versetzungen:

1) Der Oberlandesgerichts-Assessor Rödenbeck zu Wongrowiec als Justiz-Commissarius an die Untergerichte des Friedeberger Kreises,

2) der Land- und Stadtgerichtsrath Eckert zu Trzemeßno in gleicher Eigenschaft an das Land- und Stadtgericht zu Filehne.

C. 1) Der Oberlandesgerichts-Sekretair Sauer ist vom 1. October c. ab mit Pension in den Ruhestand versetzt, unter Allerhöchster Verleihung des Titels als Kanzleirath,

2) der Oberlandesgerichts-Auscultator Heinrich Guderian ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienste entlassen worden.

D. Gestorben sind:

1) der Oberlandesgerichts-Assessor Treutler zu Gnesen und

2) der Land- und Stadtgerichtsrath Ponto zu Inowraclaw.

2302

Dem Feldmesser Krieg zu Berlin ist unterm 30. August 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent auf Anfertigung sogenannter Zündlichter, insoweit dieselbe als neu und eigenthümlich erachtet worden,

ertheilt worden.

2303

Dem Mechaniker Robson zu Berlin ist unterm 11. September 1848 ein auf 6 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent auf eine neue Construction des Rahmwerks und der Dampfzuführung nach den Cylindern bei Lokomotiven, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 41.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 41

Erste Insertion.

2304 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das in der Stadt Bromberg auf dem Schwedenberge sub № 11, jetzt 398 belegene, der verehel. Actuar May, Marianna geb. v. Przysiecka gehörige Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 512 Thlr. 9 sgr. 3 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. Dezember 1848,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt wieczysto-dzierżawny na Szwederowie przy mieście Bydgoszczy pod Nr. 11, teraz 398 położony, aktuaryuszowi May i jego małżonce z domu Przysieckiéj należący, oszacowany na 512 tal. 9 sgr. 3 fen, wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2305 Bekanntmachung.

Bei der Regulirung des Bernhard Hartfielschen Nachlasses sind laut Erbrezesses vom $\frac{9}{28}$ December 1820 den damals noch minorennen 3 Geschwistern Hartfiel: Martin, Dorothea und Johann Michael, 57 Rthlr. 23 Sgr. 4⅔ Pf. für jeden an väterlichen Erbtheil zugefallen, in diesem Betrage in das Hypothekenbuch von dem in Kolonie Zbytowo belegenen Grundstücke № 2 Rubr.

Obwieszczenie.

Przy uregulowaniu pozostałości po Bernhardzie Hartfilu przypadło wedle recessu działowego z dnia 9/28. Grudnia 1820 na każde z trojga wtenczas jeszcze małoletniego rodzeństwa Hartfilów: Marcina, Doroty i Jana Michała 57 tal. 23 śgr. 4⅔ fen. jako shedy ojczystéj i zostały takowe w kwocie téj w księdze hypotecznéj na gruncie

Digitized by Google

III. № 1 auf Grund jenes Erbrezeſſes intabulirt und darüber am 8. Juli 1827 eine Recognition ertheilt.

Der Beſitzer des vorbezeichneten Grundſtücks Michael Thiede behauptet, die Zahlung des Erbtheils des zuletzt genannten Johann Michael Hartfiel, welcher nach dem beigebrachten Todtenſcheine am 7. April 1826 in einem Alter von 21 Jahren verſtorbenen und angeblich von ſeiner Mutter, Wittwe Hartfiel, Dorothea geb. Grünke, beerbt worden, die auch inzwiſchen am 21. März 1830 zu Lußnowice in Polen mit Tode abgegangen ſein und als ihre nächſten Verwandten ihre Kinder:

a. Andreas zu Lußczanowic,
b. Martin zu Col. Ruſa,
c. Roſina verehel. Thiede zu Zbytowo,

} Geſchwiſter Hartfiel,

hinterlaſſen haben ſoll.

Zum Zweck der Löſchung der für den Johann Michael Hartfiel vorgetragenen Poſt von 57 Thlrn. 23 Sgr. 4⅘ Pf. werden die genannten und diejenigen Perſonen, welche als Eigenthümer, Erben, Ceſſionarien, Pfandinhaber oder ſonſt berechtigte Anſprüche an dieſem Intabulate zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung im Termine

den 11. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, in unſerm Geſchäftslokale № 1 unter der Androhung der Präkluſion hiermit vorgeladen.

Inowraclaw, den 13. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

w kolonii Zbytowie pod Nr. 2. położonym, pod Rubr. III. Nr. 1 na mocy powyższego recessu intabulowane i pod dniem 8. Lipca rekognicyą udzielone.

Posiedziciel powyż oznaczonego gruntu Michał Thiede twierdzi, iż sheda Jana Michała Hartfila jest zapłacona, który podług złożonéj sepultury 7. Kwietnia 1826. r. mając lat 21 życie zakończył i od matki swéj wdowy Hartfilowéj Doroty, z domu Grünke odziedziczony został, która także 21. Marca 1830 w Luszkowicach w Polsce zmarła i za najbliższych krewnych swoje dzieci:

a. Andrzeja w Luszczanonowicach,
b. Marcina w kolonii Rusa,
c. Rozynę zamężna Thiede w Zbytowie,

} rodzeństwo Hartfiel.

pozostawić miała.

Celem wymazania intabulatu Jana Michała Hartfila w ilości 57 tal. 23 śgr. 4⅘ fen. zapozywa się wspomnione rodzeństwo Hartfilów i ci, którzyby jako właściciele, spadkobiercy, cesyonaryusze, zastawnicy lub z jakiegobądź innego źródła pretensye do pomnionego intabulatu rościć chcieli, aby się w terminie

dnia 11. Listopada 1848

przed południem o godz. 10. w biórze pod No. 1 pod zagrożeniem prekluzyi zgłosili.

Inowracław, dn. 13. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Erste Insertion.

2306 Nothwendiger Verkauf.

Das in Podgorzyn № 14, den Thomas und Marianna Lassaschen Eheleuten zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 606 Thlr. 1 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 30. Dezember 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schubin, den 18. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo w Podgórzynie pod liczbą 14 położone, do Tomasza i Maryanny małżonkom Lassa należące, oszacowane na 606 tal. 1 sgr. 8 fen. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Szubin, dnia 18. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2307 Bekanntmachung.

Zum Verkauf von 64 Schffln. 2 Metzen Natural-Zinsroggen steht ein Termin auf Sonnabend, den 11. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr, hier im Amtslokale an.

Die Ausbietung kann im Ganzen, wenn es aber verlangt wird, auch in kleinen Quantitäten, etwa zu 10 Scheffeln erfolgen.

Der Bestbietende empfängt den Roggen nach erfolgter Genehmigung der Königlichen Regierung zu Bromberg, nach Preuß. Maaß hier zur Stelle, ist aber, wenn er nicht als sicher und zahlungsfähig bekannt ist, gehalten, das Plusticitum sofort im Termine als Caution zu deponiren.

Gonsawa, den 18. September 1848.

Königl. Domainen-Rentamt.

Obwieszczenie.

Do sprzedania 64 szefli 2 maców żyta czynszowego, wyznaczony jest termin na Sobotę dnia 11. Listopada r. b. po południu o 3 god. tu w lokalu służbowym.

Sprzedaż nastąpić może w całkości lub w mniéjszych ilościach do 10 szefli.

Najwięcéj dający odbierze żyto po nastąpionéj akceptacyi przez Królewską Regencyą w Bydgoszczy na miarę pruską tu w miéjscu, obowiązany jednak, skoro zupełnie bezpiecznym znany nie jest, plus licytum zaraz w terminie jako kaucyą złożyć.

Gonsawa, d. 18. Września 1848.

Kr. Urząd ekonomiczno-poborowy.

Digitized by Google

Vierte Insertion.

2308 Nothwendiger Verkauf.

Das im Bromberger Kreise, im Dorfe Klein-Sittno unter № 1 belegene, dem Eduard Schlieper gehörige Erbzinsgut, abgeschätzt auf 14001 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Januar k. J.

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 22. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość wieczysto-dzierżawna we wsi małym Sitnie pod Nr. 1. położona, Edwardowi Schlieper należąca, oszacowana na 14001 tal. 1 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 25. Stycznia 1849, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Bydgoszcz, dnia 22. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Vierte Insertion.

2309 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Filehne.

Das in dem Dorfe Selchow, Czarnikauer Kreises, sub № 23 belegene, dem J. G. Weichmann gehörige Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 7242 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Bietungstermine

am 27. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wieleniu.

Posiadłość młyńska we wsi Selichowie, powiatu Czarnkowskiego, pod Nr. 23 położona, J. G. Weichmanna własna, oszacowana na 7242 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie licytacyi

na dniu 27. Stycznia 1849, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2310 Bekanntmachung.

Die Erhebung des Marktstandgeldes in hiesiger Stadt soll in dem am 9. October

Obwieszczenie.

Pobór targowego i jarmarcznego w mieście tutéjszym, ma być w termi-

Digitized by Google

c., Nachmittags 4 Uhr, im Magistratsbüreau anstehenden Termine dem Meistbietenden auf 3 nacheinanderfolgende Jahre, nämlich: vom 1. Januar 1849 bis Ende Dezember 1851 verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt werden sollen, vor Zulassung zum Gebote muß jeder Licitant eine Caution von 100 Thlrn. deponiren.

Gnesen, den 13. September 1848.

Der Magistrat.

nie d 9. Października po południu o god. 4. w lokalu ratuszowym najwięcéj dającemu na lat trzy od dnia 1. Stycznia 1849 do tegoż czasu 1852 wydzierżawiony, na który chęć mających dzierżawić z tém nadmienieniem zapozywamy, iż warunki licytacyine w terminie ogłoszone będą. Do licytacyi kaucya 100 tal. deponowaną być musi.

Gniezno, dnia 13. Września 1848.

Magistrat.

Zweite Insertion.

2311 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Zelaskowo Nro. 8 belegene Grundstück des Andreas Karnißewski, abgeschätzt auf 344 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Żelaskowie pod Nr. 8 położony, do Andrzeja Karniszewskiego należący, oszacowany na 344 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2312 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das den Martin Pöpkeschen Eheleuten gehörige, zu Uszczneudorf sub № 48 belegene Grundstück, bestehend aus einem Stallgebäude, Scheune, Hof- und Baustelle, 2 Ackerparzellen, 2 Wiesen, 2 Gärten und

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Ujskiéj Nowéjwsi pod Nr. 48 położony, do Marcina Pöpke małżonków należący, składający się z stajni, stodoły, dworu i miéjsca budownego, 2 parcellów roli, 2 łąk, 2

Digitized by Google

Wiesengrund, nach Abzug der darauf haftenden Abgaben, abgeschätzt auf 2497 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. November 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

ogrodów i gruntu łąki, po odtrącaniu na nim ciążących podatków, oszacowany na 2497 tal. 3 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 15. Listopada 1848,

przed południem o god 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Zweite Insertion.

2313 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Uscz sub Nro. 132 belegene, dem Schuhmacher Felix Dzierbinski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 650 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 132 położony, do szewca Felixa Dzierbińskiego należący, oszacowany na 650 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 11. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjzwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2314 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Kolaczkowo sub № 19 belegene, den Wirth Andreas Neumannschen Eheleuten und den Erben der Anna Elisabeth Neumann zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 912 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Be-

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Kołaczkowie pod Nr. 19 położony, Andrzejowi Neumann gburowi i jego żonie i spadkobiercom Anny Elżbiety Neumann należący, oszacowany na 912 tal. 22 sgr. 6 fen. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz

Digitized by Google

dingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 1. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Stellmacher Johann und Eleonore Boyksche Eheleute werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schubin, den 13. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 1. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, aby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele Kołodziéj Jan i Eleonora Boyk małżonkowie zapozywają się niniéjszém publicznie.

Szubin, dnia 31. Maja 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2315 **Bekanntmachung.**

In der Herrschaft Labischin sind nachstehende Pachtungen offen, als:

A. Von jetzt ab die Schänken in Ruden und Władysławo bei Rynarzewo,
B. zu George 1849:
   1) der Krug nebst Gaststall auf dem Vorwerke Labischin,
   2) der Krug und Gaststall auf der Neustadt Labischin,
   3) der Krug und Gaststall in Antonsdorf bei Labischin,
C. Zu Johanni 1849:
   1) der Schlagbaum auf dem Vorwerke Labischin,
   2) der Schlagbaum zwischen der Alt- und Neustadt Labischin,
   3) der Schlagbaum auf der Labischin-Schubiner Straße.

2316 Auf dem zwischen Bromberg, Poln. Crone und Nakel belegenen Dominio Adlich Wierzchucin, stehen einige hundert Klaftern Kiefern-Kloben- und Knüppelholz, sowie auf 127 Morgen der Bestand des Jungholzes, zu Kohlen geeignet, zum Verkauf.

Digitized by Google

2317 Bekanntmachung.

Es werden:

a) in der Ortschaft Trzuskolon, Kreises Gnesen,
b) in der Stadt Sulmierzyce, Kreis Adelnau, Gemeinheitstheilungen und
c) in der Ortschaft Walkow, Kreis Krotoschin, eine Regulirung gutsherrlicher und bäuerlicher Verhältnisse und Gemeinheitstheilung,

in unserm Ressort bearbeitet.

Alle etwanige unbekannte Interessenten dieser Angelegenheiten werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 7. Dezember c., Vormittags 11 Uhr, hierselbst in unserem Parteienzimmer anberaumten Termine, bei dem Herrn Regierungs-Assessor Hoppe, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu melden, widrigenfalls sie diese Auseinandersetzungen selbst im Falle der Verletzung wider sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Posen, den 25. September 1848.

Königl. Preuß. General-Kommission für das Großherzogthum Posen.

Obwieszczenie.

W wydziale podpisanéj Kommissyi Jeneralnéj toczą się:

a) we wsi Trzuskolonie, powiatu Gnieznieńskiego i
b) w mieście Szulmierzycach, ptu Odolanowskiego, podziały wspólności gruntowéj, a
c) we wsi Wałkowie, ptu Krotoszyńskiego, urządzenie stosunków pomiędzy dziedzicem i włościanami, oraz podział wspólności gruntowéj.

Kommissya Jeneralna wzywając niniéjszém wszystkich niewiadomych uczestników tychże czynności, ażeby się dla dopilnowania praw swoich w terminie na dzień 7. Grudnia r. b. przed południem o god. 11. wyznaczonym, w izbie instrukcyinéj Kommissyi tu w Poznaniu, przed Ur. Hoppe assessorem regencyinym zgłosili, czyni to ostrzeżenie, iż w razie niezgłoszenia się, na tychże czynnościach, nawet w razie pokrzywdzenia siebie, zaprzestać będą powinni i że poźniéj z żadnemi przeciw temu excepcyami nie mogą być słuchani.

Poznań, dnia 25. Września 1848.

Król. Pruska Kommissya Jeneralna w W. X. Poznańskim.

2318 Steckbriefe.

Der unten näher beschriebene, wegen eines gewaltsamen Diebstahls zur Untersuchung gezogene und hier inhaftirte Tagelöhner Jo-

Listy gończe.

Niżéj opisany o gwałtownie popełnioną kradzież do indagacyi pociągniony i u nas uwięziony Jan Kietzmann,

Digitized by Google

hann Kietzmann aus Radolin, Czarnikauer Kreises gebürtig, hat während der Freistunden am 30. d. Mts. früh Gelegenheit gefunden, sich seiner Haft zu entziehen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden ersuchen wir ergebenst, auf den Johann Kietzmann ein wachsames Auge zu haben, im Betretungsfalle denselben arretiren und an uns per Transport abliefern zu lassen.

Schönlanke, den 30. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Vor- und Familienname Johann Kietzmann, Geburts- und Aufenthaltsort Radolin, Religion evangelisch, Alter 32 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn bedeckt, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund breit, Zähne gesund, Bart blond, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, Sprache deutsch, keine besondere Kennzeichen.

Bekleidung.

Eine Weste ohne Rock oder Jacke, rohleinene Hosen, hellblauer wollener Shwal um den Hals, kalblederne Stiefel.

robotnik w Radolinie, powiecie Czarnkowskim urodzony, zbiegł podczas swych godzin wolnych dnia 30. m. b. z więzienia tutéjszego.

Wzywawy zatém wszelkie władze cywilne i wojskowe niniéjszém, iżby na zbiegłego Jana Kietzmann baczne oko miały i takowego w razie spotkania aresztowały i przez transport nam odstawić dały.

Trzcianka, d. 30. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Rysopis.

Imie i nazwisko Jan Kietzmann, miéjsce urodzenia i pobytu Radolin, religia ewangelicka, wiek 32 lat, wysoki 5 stop 2 cale, włosy i brwi jasne, czoło ponure, oczy niebieskie, nos zwyczajny, usta szerokie, zęby zdrowe, broda jasna, podbrodek okrągły, cera zdrowa, postać niska, mowa niemiecka.

Odzież.

Kamizelka bez sukni, spodnie z szarego płótna, jasno-niebieski szal wełniany na szyi, bóty cielaczkowe, bez czapki.

2319 Alle resp. hochlöbliche Justiz- und Polizeibehörden werden unter dem Erbieten zu gleicher Willfährigkeit ersucht, auf die hier unten signalisirten, der Theilnahme an der am 18. d. M. geschehenen Ermordung des Fürsten v. Lichnowsky und des Generals v. Auerswald dringend verdächtigen Individuen achten, dieselben betretenden Falls arretiren und unter sicherer Eskorte an uns abliefern zu lassen.

Frankfurt o/M., den 22. September 1848.

Peinlich-Verhör-Amt.

Digitized by Google

Nro. 1. Wilhelm Meloſch von Bockenheim. Alter 24—26 Jahr, Größe 5 Schuh 3 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Naſe und Mund mittel, Zähne gut, Bart raſirt, Kinn gewöhnlich, Geſicht länglich, Geſichtsfarbe geſund, Statur mittel, keine beſondere Kennzeichen.

Nro. 2. Adolph Meloſch von Bockenheim, Schreiner. Alter 22 Jahr, Größe 5 Schuh 4 Zoll, Haare und Augenbraunen dunkelblond, Stirn niedrig, Augen grau, Naſe ſpitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn klein, Geſicht oval, Geſichtsfarbe geſund Statur mittel, beſondere Kennzeichen: geht etwas gebückt und hat einen falſchen Blick.

Nro. 3. Kaspar Meloſch von Bockenheim, Schreiner. Alter circa 19 Jahr, Größe 5 Schuh 3 Zoll, Haare, Bart und Augenbraunen braun, Stirn gewöhnlich, Augen grau, Naſe, Mund und Statur mittel, Geſicht oval, Geſichtsfarbe geſund, beſondere Kennzeichen: falſcher Blick.

Nro. 4. Auguſt Eſcherich von Bockenheim, Graveur. Alter 29 Jahr, Größe 5 Schuh 3 Zoll, Haare blond, lang, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen graublau, Naſe, Mund und Statur mittel, Zähne gut, Schnurrbart hellblond, Kinn ſpitz, Geſicht oval, Geſichtsfarbe geſund, beſondere Kennzeichen: trägt eine Brille und hat ein jugendliches Ausſehen.

Nro. 5. Georg Andreas Nispel, von Bockenheim,. Etuifabrikant. Alter 38 Jahr, Größe 5 Schuh, Haare braun, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen blau, Naſe und Mund mittel, Zähne gut, Bart braun, ſtark, nicht raſirt, Kinn rund, Geſicht oval, Geſichtsfarbe geſund, Statur geſetzt, keine beſondere Kennzeichen.

Nro. 6. Erasmus Chriſtian, von Bockenheim, Tagelöhner. Alter 30 Jahr, Größe 5 Schuh 6 Zoll, Haare hellblond, Stirn offen, Augenbraunen blond, Augen grau, Naſe und Mund proportionirt, Zähne gut, Bart blond, dünn, Kinn und Geſicht oval, Geſichtsfarbe blaß, Statur ſchlank, beſondere Kennzeichen: am Kinn eine Narbe.

Nro. 7. Louis Zeh, von Bockenheim. Alter 18 Jahr, Größe 5 Schuh 7 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn niedrig, Naſe und Mund mittel, Zähne gut, Kinn ſpitz, Geſicht ſchmal, Geſichtsfarbe geſund, Statur ſchlank, keine beſondere Kennzeichen.

Nro. 8. Louis Dietrich, von Bockenheim, Steinmetz. Alter 38 Jahr, Größe 5 Schuh 4—5 Zoll, Haare und Augenbraunen dunkelblond, Stirn offen, Naſe ſpitz, Mund gewöhnlich, Bart raſirt, Geſicht oval, Geſichtsfarbe geſund, Statur mittel.

Nro. 9. Peter Born, von Eddersheim bei Hochheim, Badergehülfe. Alter 23 Jahr, Größe 5 Schuh 7 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn gewöhnlich, Augen grau, Naſe und Kinn ſpitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Geſicht oval, Geſichtsfarbe geſund, Statur ſchlank, keine beſondere Kennzeichen.

2320 Der nachſtehend ſignaliſirte Schornſteinfeger-Lehrling Gottlieb Bade alias Lang-

Digitized by Google

messer, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt ist, hat gestern Gelegenheit gefunden, aus dem hiesigen Gefängnisse zu entweichen.

Die Wohllöbl. Polizeibehörden und die Gensdarmerie werden ergebenst ersucht auf diesen sehr gefährlichen Verbrecher ein wachsames Auge zu haben, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und uns geschlossen zuführen zu lassen.

Marienwerder, den 27. September 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn und Kinn rund, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase stark, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe und Füße gesund, Statur mittel, Alter 19 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Schornsteinfeger, Sprache deutsch und polnisch, Geburts- und Aufenthaltsort Löbau.

Bekleidung.

Eine blaubunt leinene Jacke, (statt Hemde) grauleinene Hosen, barfuß.

2321 Der nachstehend signalisirte Knecht Johann Szwirßinski, aus der Gegend bei Bromberg geboren, hat sich, nachdem er mittelst Einbruchs in das Wirthschaftsgebäude der Pustkowie Kl. Budczysk, eine Doppelflinte, welche alt mit dunkelbraunem Halbschafte, ledernen Riemen versehen und an der das linke Rohr sehr ausgeschossen, das rechte dagegen noch recht stark ist, ein Paar dunkle streifige Tuchhosen in den Stiefeln zu tragen und ein Paar lange zweinäthige Schmierstiefeln entwendet, aus diesem Orte, resp. seinem Dienste heimlich entfernt. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den Szwirßinski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hierher abzuliefern. Kosten sollen sofort erstattet werden.

Tuchel, den 28. September 1848.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Alter 19 Jahr, Größe circa 5 Fuß, Statur untersetzt, breitschulterig und krumm, den Kopf auf kurzem Halse vorne übergehend, Haare blond, schwachen blonden Schnurrbart, Sprache polnisch, auch etwas deutsch.

Bekleidung.

Blautuchene Nesseljacke und Hosen, schwarze Tuchmütze mit großem Deckel und zweinäthige Stiefeln.

Digitized by Google

2322 Der unten näher signalisirte Koch Valentin Krajewski, welcher bei uns wegen gewaltsamen Diebstals zur Untersuchung gezogen worden ist, hat sich von seinem letzten Wohnorte Stanomin heimlicher Weise entfernt, und wohin? ist unbekannt.

Es werden daher alle Civil- und Militairbehörden dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Krajewski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Inowraclaw, den 18. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Vor- und Familienname Valentin Krajewski, Geburtsort Brzeßcz in Polen, Aufenthaltsort Stanomin, Religion katholisch, Alter 32 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare und Augenbraunen dunkelblond, Stirn frei, Augen braun, Nase stumpf, Mund breit, Bart blond, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsbildung voll, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch and etwas deutsch, keine besondere Kennzeichen.

2323 Der unten näher signalisirte Knecht Franz Kaminski, welcher bei uns zur Criminal-Untersuchung gezogen worden ist, hat sich heimlich entfernt; wohin? ist unbekannt.

Es werden deshalb alle Civil- und Militairbehörden dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Kaminski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns per Transport abzuliefern.

Inowraclaw, den 13. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Größe 5 Fuß, Alter 23 Jahr, Haare schwarz und kraus, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch. Jetziger Aufenthaltsort soll beim Gutsbesitzer von Steinborn in Woycin bei Strzelno sein.

2324 Der Organist Franz Wisnierowicz, früher zu Plonkowo, hiesigen Kreises, welcher bei uns wegen Störung des Gottesdienstes zur Untersuchung gezogen worden ist, hat seinen letzten Wohnort Gonsawa, Schubiner Kreises, heimlicher Weise verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln.

Es werden daher alle Civil- und Militairbehörden dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Wisnierowicz zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns per Transport abzuliefern.

Inowraclaw, den 27. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

2325 Der Kupferschmied Kiekebusch aus Schönlanke, Kreis Czarnikau, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, hat im Kruge zu Groß Kotten ein Plätteisen für gemachte Schulden versetzt und sich entfernt. Es hat sich aber ergeben, daß dieses Plätteisen gestohlen ist, und da der ꝛc. Kiekebusch nicht zu ermitteln gewesen, so werden alle Civil- und Militair-Behörden dienstlichst ersucht, auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle ihn an das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst abliefern zu lassen.

Schloß Filehne, den 25. September 1848.

Königl. Distrikts-Commissariat.

2326 Der hiesige Handelsmann Samuel Lewin Stieglitz hat am 22. d. Mts. die von dem Wirth Martin Mittelstädt aus Grünfier, Czarnikauer Kreises, für den Preis von 100 Rthlrn. behandelte 4jährige braune Stute, 5 Fuß groß und ohne Abzeichen, unweit der hiesigen Stadt von dem Wagen des ꝛc. Mittelstädt gebunden, ist trotz des Verbots des letztern mit derselben, ohne Zahlung zu leisten, fortgesprengt und hat bis heute mit dem Pferde, ungeachtet allen Nachsuchens hier und in der Umgegend nicht ermittelt werden können. Da hiernach jedenfalls eine unredliche Absicht zum Grunde liegt, so werden die Polizeibehörden und Gensdarmen ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Stieglitz und das oben bezeichnete Pferd genau zu vigiliren und im Betretungsfalle sowohl den ꝛc. Stieglitz als das Pferd an das Königl. Land- und Stadtgericht in Filehne zur weitern Veranlassung befördern zu lassen, uns aber davon gefällige Mittheilung zu machen.

Signalement.

Religion mosaisch, Alter 29 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare und Bart schwarz, Augen blaugrau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, keine besondere Kennzeichen.

Die Kleidung kann nicht angegeben werden.

Czarnikau, den 25. September 1848.

Der Magistrat.

2327 Bekanntmachung.

Der mittelst Steckbriefs vom 2. August c. verfolgte Wirthschafter Eduard Bouquette ist eingeliefert.

Bromberg, den 15. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

2328 **Bekanntmachung.**

Am 25. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen im hiesigen Gerichtslokale 17 Centner 31 Pfund kassirte Akten, von dem Kanzlei-Direktor Stengert, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wongrowiec, den 25. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Dnia 25. Października r. b. przed południem o god. 10. mają być w Sądzie podpisanym 17 cetnarów 31 funtów skasowanych akt przez dyrektora kancellaryi Ur. Stengort najwięcéj dającemu publicznie sprzedane, do którego chęć kupić mających zapozywamy.

Wągrowiec, d. 25. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2329 **Bekanntmachung.**

Die Etablissements-Besitzerin Ernestine Krüger aus Bracholin beabsichtigt auf der Feldmark Bracholin, links am Wege von Bracholin nach Neudorf, eine Bockwindmühle mit 2 Mahlgängen zu erbauen. Etwanige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 4 Wochen präclusivischer Frist in dem Büreau des Unterzeichneten anzumelden, wo auch der Situationsplan der neuen Anlage eingesehen werden kann.

Wongrowiec, den 29. September 1848.

Königl. Domainen-Rentmeister.

2330 **Bekanntmachung.**

Der Sattlergeselle Gustav Denninger hat sein ihm am 6. Mai 1846 bis zum 13. Mai 1849 im Inlande gültiges Wanderbuch bei Freihahn, unweit Militsch, Kreises Pleschen, verloren und hat heute in dessen Stelle ein neues Wanderbuch extrahirt, das verlorene wird daher für ungültig erklärt.

Gnesen, den 21. September 1848.

Der Magistrat.

2331 **Bekanntmachung.**

Den 6. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Gogulkowo bei Znin, 60 Stück Schaafe, 1 Fohlen, 1 Wanduhr und 1 Spind, öffentlich meistbietend verkauft werden

Schubin, den 22. September 1848. v. Wittich, Auct.-Commissarius.

Digitized by Google

2332 **Bekanntmachung.**

Den 5. Oktober c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Exin 5 Kühe, 50 große Spiritus-Gefäße und 2 Beschlagwagen öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 22. September 1848. v. Wittich, Auct.-Commissarius.

2333 **Bekanntmachung.**

Zur Sicherstellung der hiesigen Garnison- und Lazareth-Bedürfnisse für das Jahr 1849, bestehend in circa 80 Klaftern Eichen- oder verhältnißmäßig 120 Klaftern Kiefern Leibscheitholz, 6 Ctr. raff. Rüböl, 1½ Ctr. Lichten, 400 Stück Reisbesen, 3 Ctr. cryst. Soda und 6 Schock Roggen-Richtstroh und mehrerer Klaftern Torf, ist auf den 16. October c., Vorm. 10 Uhr, im diesseitigen Bureau ein Licitationstermin anberaumt worden, wovon kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die desfallsigen Bedingungen täglich daselbst eingesehen werden können.

Inowraclaw, den 25. September 1848.

Königl. Kasernen-Verwaltung.

2334 Diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Inowraclaw verstorbenen hiesigen Distrikts-Commissarius Krupinski Forderungen zu haben vermeinen, ersuche ich, sich schleunigst bei mir zu melden.

Czarnikau, den 27. September 1848. Dr. Gerlach, Kreis-Physikus.

2335 Vergangenen Donnerstag, den 21. d. M. ist mir ein Hühnerhund, braun gefleckt, kurzhaarig, am rechten Behänge ein Stückchen abgerissen, verloren gegangen, welcher auf den Namen „Bekas" hört. Ich ersuche, mich von seinem Aufenthalte in Kenntniß zu setzen und verspreche Belohnung.

Czeßewo, bei Gollancz, den 28. September 1848. Flatow.

W zeszły Czwartek dnia 20. t. m. zginął mi wyżeł biały kasztanowatolaciasty z krotkiem włosem, przy prawem uchu kawałek wygryziony, wabi się „Bekas". Upraszam o doniesienie mi, gdzieby się znajdować mógł, przyrzekając nagrodę.

Czeszewo przy Gołańczy, dnia 28. Września 1848. Flatow.

2336 Auf dem Dominio Adlich Wierzchucin sind gute Schmiedekohlen zu 7 sgr. 9 pf. die Tonne zu haben.

Digitized by Google

2337 **Nothwendiger Verkauf.**

Das in Rombino No. 2 belegene, dem Andreas Lewandowski zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 488 Thlr. 10 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Januar 1849

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 4. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Rombinie pod Nr. 2 położony, Andrzejowi Lewandowskiemu należący, otaxowany na 488 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 18. Stycznia 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowraclaw, d. 4. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2338 Als ein

höchst wichtiges Präservativmittel gegen die Cholera

können die Kaiserl. Königl. privilegirten

Goldberger'schen galvano-electrischen Ketten

gewissenhaft auf Grund vieler ärzlichen Begutachtungen und Zeugnisse empfohlen werden. Nach den mir von meinem Petersburger Geschäftsfreunde zugekommenen Berichten verkauft derselbe in St. Petersburg eine ungemein große Menge dieser electrischen Ketten an die dortigen Aerzte, welche dieselben als Präservativ gegen die Cholera mit unglaublich günstigem Erfolge tragen lassen. So theilt mir mein Commissionair namentlich mit, daß fast keine der Personen, namentlich auch solche, die in fortwährende Berührung mit den Cholerakranken kommen und welche diese Ketten trugen, erkrankt sei. Da mir nun so eben gleich günstige Berichte aus Warschau, Riga, und Berlin zugehen, so halte ich es für meine heilige Pflicht, nunmehr auch die verehrlichen Einwohner Bromberg's auf dieses so wichtige und bereits bewährte Präservativ-Mittel gegen die Cholera aufmerksam zu machen. Wie ich bereits erwähnte, haben sich auch schon mehrere Aerzte in Deutschland für die Anwendung dieser galvano-electrischen Ketten

Digitized by Google

als Präservativ gegen die Cholera ausgesprochen und lasse ich eine dieser Begutachtungen hiemit folgen:

„In so tiefes Dunkel auch noch das Wesen der Cholera gehüllt ist, so ist die Entstehung dieser Krankheit durch die veränderte Luftbeschaffenheit, so wie durch die unmittelbare Berührung außer Zweifel gesetzt. Kann sich vor letzterer Entstehungsweise der Vorsichtige auch hüten, so waren doch zur Verwahrung des miasmatischen Einflusses alle bis jetzt versuchten Mittel erfolglos. Nun ist aber schon bei den früheren Cholera-Epidemien der Mangel des electrischen Fluidums in der Atmosphäre beobachtet worden, und man hat namentlich vor dem letzten Ausbruche der Cholera in Petersburg die Bemerkung gemacht, daß keine Electrisirmaschine Funken gab und ein Magnet, der sonst 12 Pfund Eisen emporhob, kaum 4 Pfund anzog. Dies hat also auf das Deutlichste bewiesen, daß ein wichtiger Bestandtheil der Atmosphäre, nämlich die Magnet-Electricität, fehlt, der gerade zu unserer Existenz ein nothwendiges Bedürfniß ist. Um also durch Zuführung eines künstlich erzeugten electro-magnetischen Fluidums, welches in der Luft mangelt, den menschlichen Körper vor den Einflüssen einer veränderten Luftmischung zu bewahren, würde das Tragen der k. k. privil. electro-magnetischen Ketten, die Herr Goldberger in Tarnowitz erfunden hat, als vollkommen zweckdienlich anzurathen sein; denn diese Ketten bewirken eine fortwährende wohlthätige electrische Strömung um den Körper und befördern gleichzeitig die Transpiration, indem sie stets einen gelinden Schweiß hervorrufen

Wien, den 15. August 1848.

(L. S.) Alois Prosper Raspi, Doctor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medizinischen Facultät und academischer Prokurator der kaiserl. königl. Universität zu Wien."

Die Goldberger'schen electrischen Ketten sind in Bromberg einzig und allein bei F. Fischer vorräthig, und werden daselbst zu drei verschiedenen Preisen, à 20 Sgr., stärkere à 1 Thlr. und stärkste Sorte à 1 Thlr. 15 Sgr., stets ächt und unverfälscht verkauft. — Krankenwärter in Cholera-Hospitälern erhalten auf Bescheinigung der Herren Dirigenten dergl. Ketten stärkerer Qualität in meiner obenbenannten Niederlage unentgeltlich.

J. T. Goldberger, k. k. priv. Fabrik von electro-magnetischen Apparaten.

2339 Pozytew kościelna, używana dotąd zamiast organ, będzie na dniu 16. Października r. b. w Srebrnych Górkach, powiatu Wągrowieckiego, przez publiczną licytacyą sprzedana.

Kollegium kościelne.

Digitized by Google

2340 Amerikanische galvano-elektrische Rheumatismus-Ketten,
à Stück 1 Thlr. 15 sgr., schwächere Qualität 1 Thlr.

Ein vielfach weit und breit erprobtes und bewährtes Heil- und Präservativ-Mittel gegen acute und chronische Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden und Congestionen, auch Müttern und Ammen zu empfehlen, indem der galvanische Strom dieser Ketten keine Störung des Blutumlaufs zuläßt und mithin Schreck und heftige Gemüthsbewegungen keine nachtheiligen Folgen hinterlassen.

Ferner haben sich diese Ketten in Petersburg, Berlin u. s. w. bei allen Personen, welche Anwendung davon gemacht haben, als unfehlbares Mittel gegen die Cholera bewährt, und sind als solches auch von vielen Aerzten empfohlen worden.

Ueber dieses Factum berichtet so die schlesische Zeitung vom 29. August 1848 in ihrem Hausblatte Pag. 2265. In Bromberg sind diese Neu-Yorker Rheumatismus-Ketten nur allein ächt zu haben in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch.)

2341 Im Verlage von Karl Wiegandt in Berlin erschien soeben und zu haben in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg:

Denkschrift
über die
Ereignisse im Großh. Posen
seit dem 20. März 1848. (Aus den Akten des Ministeriums des Innern.)
Preis 10 Sgr.

2342 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch.) in Bromberg ist vorräthig:

Zwei Entwürfe einer Gemeindeordnung für den Preußischen Staat. I. Bearbeitet und vorgelegt durch die Regierung. II. Bearbeitet von 54 Abgeordneten der Preußischen National-Versammlung zu Berlin. Geh. 2½ Sgr.

2343 Soeben ist erschienen und zu haben in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg:

Das von Patowsche Promemoria und dessen Motive rechtlich beleuchtet vom permanenten Ausschusse des Vereins zum Schutze des Eigenthums und zur Förderung des Wohlstandes aller Volksklassen. 5 Sgr.

Digitized by Google

2344 **Schaaf-Kauf.**

Ich kaufe ganz gesunde Mutterschaafe, noch zur Zucht tauglich, gesunde magere Hammel, auch Lämmer, und bitte Verkäufer, mit Angabe der Zahl und des Preises mich zu benachrichtigen.

Thure bei Nakel. Der Gutsbesitzer Friedrich Poll.

2345 Da ungeachtet mehrfacher Warnung noch immer der Fall vorkommt, daß von uns Bezahlung solcher Gegenstände in Anspruch genommen wird, deren Entnahme nicht von uns verlangt ist, so erklären wir öffentlich, daß wir nur solche Waaren und andere Gegenstände bezahlen werden, die wir persönlich entnommen haben oder welche auf unser schriftliches oder erweislich mündliches Verlangen verabfolgt sind.

Auch wer in der Aussicht, von uns befriedigt zu werden, an irgend Jemand Credit bewilligt, hat nicht von uns dafür Zahlung zu erwarten.

Bromberg, den 26. September 1848. Der Landrath Riedel und Frau.

2346 **Anzeige.**

Vom 2. October wohne ich in meiner früheren Wohnung, Neue Pfarrstraße No. 94, bei Herrn Kaufmann Löscher. Müller, Kreis-Wundarzt, Operateur und Geburtshelfer.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 42.

Bromberg, den 13. Oktober 1848. — Bydgoszcz, dnia 13. Października 1848.

2347 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 39. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3027. Allerhöchster Erlaß vom 11. August 1848, betreffend die den Ständen des Königsberger Kreises bewilligten fiskalischen Vorrechte in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung der Straßen

1) von Cüstrin über Neudamm bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Soldin und Pyritz;
2) von Zorndorf über Quartschen und Bärwalde nach Königsberg;
3) von Königsberg nach der neuen Oder bei Nieder-Wutzow;
4) von Königsberg nach der Oder bei Nieder-Kränig in der Richtung auf Schwedt;
5) von Königsberg über Schönfließ nach der Grenze des Soldiner Kreises in der Richtung auf Soldin, und
6) von dem neuen Belliner Vorwerk nach der Oder bei Güstebiese.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 39. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3027. Najwyższy rozkaz z d. 11. Sierpnia 1848 względem praw fiskalnych nadanych Stanom Królewskiego powiatu dla budowy i utrzymywania dróg

1) z Kiestrzyna przez Neudamm aż do granicy powiatowéj w kierunku na Soldyn i Pyritz;
2) od Zorndorf przez Quartschen i Bärwalde do Królewca;
3) z Królewca do nowéj Odry pod Nieder-Wutzow;
4) z Królewca do Odry pod Nieder-Kräning w kierunku na Schwedt;
5) z Królewca przez Schönfliess do granicy powiatu Soldyńskiego w kierunku na Soldyn i
6) od nowego Bellińskiego folwarku do Odry pod Güstebiese.

Digitized by Google

Nr. 3028. Bestätigungsurkunde vom 22. August 1848, betreffend den Nachtrag zu dem durch den Erlaß vom 14. Januar 1842 bestätigten Statut der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft; vom 13. September 1841.

Nr. 3028. Dokument potwierdzenia z dnia 22. Sierpnia 1843, tyczący się dodatku do potwierdzonego rozkazem z dnia 14. Stycznia 1842 statutu Magdeburgsko-Halberstadtskiego towarzystwa kolei żelaznéj z dnia 13. Września 1841.

Nr. 3029. Bestätigurg des Statuts des A. Schaffhausenschen Bankvereins. Vom 28. August 1848.

Nr. 3029. Najwyższy dokument z dnia 28. Sierpnia 1848, względem potwierdzenia statutu A. Schaffhausenskiego towarzystwa bankowego.

Das 40. Stück enthält unter:

Oddział 40 zawiera pod:

Nr. 3030. Allerhöchster Erlaß vom 25. August 1848, nebst Tarif zur Erhebung des Hafen- und Brücken-Aufzugsgeldes in Stettin, von demselben Tage.

Nr. 3030. Najwyższy rozkaz z dnia 25. Sierpnia 1848 wraz z taryfą względem pobierania portowego i opłaty za podniesienie mostów w Szczecinie, z tego zamego dnia.

Nr. 3031. Allerhöchste Urkunde vom 1sten September 1848, betreffend die Bestätigung des fünften Nachtrages zu den Statuten der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft nebst diesem Nachtrage.

Nr. 3031. Najwyższy dokument z dnia 1. Września 1848, tyczący się potwierdzenia piątego dodatku do statutów Gorno-Szląskiego towarzystwa kolei żelaznéj, wraz z tym dodatkiem.

Das 41. Stück enthält unter:

Oddział 41 zawiera pod:

Nr. 3032. Allerhöchster Erlaß vom 21. September 1848, betreffend das Ausscheiden des Minister-Präsidenten v. Auerswald und der übrigen Staats-Minister, sowie die Bildung eines neuen Staats-Ministeriums, unter Ernennung des Generals der Infanterie von Pfuel zum Präsidenten desselben.

Nr. 3032. Najwyższy rozkaz z dnia 21. Września 1848, tyczący się wystąpienia Prezydenta Ministerji Auerswald i drugich Ministrów Stanu, jako też utworzenia nowego Ministerji Stanu i mianowania Prezydentem tegoż Generała piechoty Pfuel.

Nr. 3033. Allerhöchster Erlaß vom 25sten August 1848, betreffend die Aufhebung des Frankirungs-Zwanges für rekommandirte Briefe.

Nr. 3033. Najwyższy rozkaz z dnia 25. Sierpnia 1848, tyczący się zniesienia obowiązku do frankowania listów rekommendowanych.

Digitized by Google

Nr. 3034. Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts der unter dem Namen „Eschweiler Gesellschaft für Bergbau und Hütten" zusammengetretenen Aktiengesellschaft vom 9. September 1848.

Das 42. Stück enthält unter:

Nr. 3035. Gesetz zum Schutz der persönlichen Freiheit. Vom 24. Septbr. 1848.

Nr. 3034. Obwieszczenie, tyczące się potwierdzenia statutu towarzystwa akcyinego pod nazwą: „Eschweilskie towarzystwo dla górnictwa i hut" utworzonego z dnia 9. Września 1848.

Oddział 42 zawiera pod:

Nr. 3035. Ustawa ku zabezpieczeniu wolności osobistéj. Z dnia 24. Września 1848.

2348 **Bekanntmachung.**

Der bisher bei dem Königl. Gymnasium zu Ostrowo interimistisch beschäftigt gewesene Lehrer Julius Stephan ist bei der genannten Anstalt als ordentlicher Lehrer definitiv angestellt worden.

Posen, den 24. September 1848.

Königl. Provinzial-Schul-Collegium.

Obwieszczenie.

Zatrudniony dotychczas interimistycznie przy Król. gymnazyum w Ostrowie nauczyciel Juliusz Stephan, został formalnym nauczycielem przy rzeczonym instytucie ostatecznie ustanowiony.

Poznań, dnia 24. Września 1848.

Król. Prowincyalne Kollegium szkolne.

2349

Aus dem Berichte der Königl. Regierung vom 2. d. M. habe ich ungern ersehen, daß seit dem Erlaß der Allerhöchsten Ordre vom 26. Juni d. J., welche für alle bis zu diesem Tage verübten Forstfrevel Amnestie bewilligte, eine maaßlose Vermehrung der Holzdiebstähle eingetreten ist.

Da diese Besorgniß erregende Erscheinung nach den Ermittelungen der Localbehörden aus der im Publikum verbreiteten Meinung hervorgegangen sein soll,

daß beim Erscheinen des neuen Staats-

Ze sprawozdania Król. Regencyi daty 2. m. b. wyczytałem z nieukontentowaniem, że od czasu wydania Najwyższego rozkazu z dnia 26. Czerwca r. b. przyzwalającego amnestyę za popełnione aż do tego dnia kontrawencye leśne, kradzieże drzewa niezmiernie się pomnożyły.

Gdy to obawę wzbudzające zjawienie, wedle śledztw władz miejscowych, z rozsianego w publiczności miemania wyniknąć miało,

iż za wyjściem nowego zasadnicze-

Digitized by Google

grundgesetzes eine abermalige Amnestie für Forst- und Jagdfrevel eintreten werde, so muß der Königl. Regierung zur Pflicht gemacht werden, die öffentliche Meinung über die Unrichtigkeit dieser durchaus unbegründeten Voraussetzung zu belehren.

Die neue Verfassung wird dem Volke die errungene Freiheit verbriefen, zugleich aber den Gesetzen die ihnen gebührende Achtung und Geltung sichern.

Berlin, den 23. August 1848.

Der Finanz-Minister.
(gez.) Hansemann.

An
die Königl. Regierung zu Potsdam.

Vorstehendes Ministerial-Rescript wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Bromberg, den 18. September 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

go prawa krajowego, powtórna amnestya dla leśnych i łowczych kontrawencyów nastąpi,

wypada więc włożyć obowiązek na Kr. Regencyą, ażeby opinię publiczną we względzie mylności tego zupełnie nieuzasadnionego dorozumiewania pouczyła.

Nowa konstytucya zadokumentuje ludowi osiągnioną wolność, zapewniając atoli razem prawu przyzwoity szacunek i wagę.

Berlin, dnia 23. Sierpnia 1848.

Minister finansów
(podp.) Hansemann.

Do
Król. Regencyi w Potsdamie.

Powyższy reskrypt ministerjalny podaje się niniéjszém do publicznéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 18. Września 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

Digitized by Google

2350 **XV. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 22. Septbr. bis incl. den 6. Octbr. 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende No.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Lawrentz	Gutsbesitzer	Hutta	50	—	—	—	3	2	
2	Flore Badt	Wittwe	Bromberg	9	8					Abrundungssumme des Werths eingelieferter Gold- und Silbersach.
3	M. Henoch	Kaufmann	Nakel	—	1					
4	Theod. Thiel	dito	Bromberg	9	4	—	—	—		
5	M. E. Kallmann	dito	Nakel	7	6					
6	Evangelischer Pfarrfonds für Klecko		. . . .	600	—	—	—	—	—	
7	Wege	Mühlenbesitzer	Hamermühle bei Rynarzewo	200	—	—	—	—	—	
8	Auguste Wittich	Stubenmädchen	Myradz	10	—	—	—	—	—	
9	Heim. Aronsfeldt	Kaufmann	Exin	—	24	—	—	—	—	wie ad 2—5.
10	Schöpke	Justizrath	Bromberg	29	12	—	—	—	—	wie ad 2—5.
11	Merdig	Regierungs-Haupt Kassenbuchhalter	dito	30	—	—	—	—	—	
12	Leop. Busse	Gutspächter	Adolfowo	100	—	—	—	—	—	
13	Louis Jahns	dito	Sienno	100	—	—	—	—	—	
14	Bonstedt	O.-L.-Ger.-Rath	Bromberg	4	15	—	—	—	—	wie ad 2—5.
15	Karpowska	Wittwe	dito	11	22	—	—	—	—	dito.
16	Köhler	Oberamtmann	Gnesen	1200	—	—	—	—	—	
17	Piton	Postexpediteur	Wongrowiec	10	—	—	—	—	—	
18	Spikermann	Steuer-Erheber	Schneidem.	20	—	—	—	—	—	
19	Witting	Kreisrendant	Wirsitz	30	12	—	—	—	—	wie ad 2—5.
20	Pydynkowski	Pfarrer	Koßtowo	50	—	—	—	—	—	
21	L. Hirschberg	Kaufmann	Bromberg	9	24	—	—	—	—	wie ad 2—5.
22	Wolff	Justizkommissarius	dito	2	18	—	—	—	—	dito.
			Summa	2484	26	—	—	3	2	
			Hierzu laut Nachweis. vom 22. v. M.	46418	25	32	4 7/8	1469	15 3/4	
			Ueberhaupt bis incl. 6. October. 1848	48903	21	32	4 7/8	1473	1 3/4	

Bromberg, den 6. Oktober 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

2351 **Personal-Chronik.**

Der Distrikts-Commissarius Krupinski in Czarnikau ist verstorben.

2352

Dem Maurermeister Ferdinand Schmidt in Gnesen ist die Erlaubniß zum selbstständigen Betriebe des Maurer-Gewerbes und der Meisterbrief ertheilt.

2353

Im Schubiner Kreise sind als Communal-Steuer-Erheber gewählt und von uns bestätigt worden:

1) der Schulze Andreas Waligurski für die Hebestelle Jablowo,
2) der Schulze Paul Wachholtz für die Hebestelle Buschkowo und
3) der Kolonist Wilhelm Olnau für die Hebestelle Wyremba.

2354

Der Maurermeister Dohrmann, welcher zum selbstständigen Betriebe seines Gewerbes berechtigt ist, hat seinen Wohnsitz in Nakel, Kreis Wirsitz, genommen.

2355

Der Corps-Jäger Mroczkowski ist vom 1. Septbr. c. ab zum ambulanten Hülfsaufseher für die Oberförsterei Zelgniewo ernannt worden.

2356

Sophia Kaczynska, geb. Szyrzkowska, ist als Hebamme in Tuczno, Inowraclawer Kreises, angestellt und vereidigt worden.

Kronika osobista.

Kommissarz okręgowy Krupiński w Czarnkowie pożegnał się z tym światem.

Majstrowi mularstwa Ferdynandowi Schmidt w Gnieznie udzielone zostało pozwolenie do samodzielnego sprawowania procederu mularstwa i odebrał także list majstrowski.

W powiecie Szubińskim zostali na poborców kommunalnych obrani i przez nas potwierdzeni:

1) szołtys Andrzéj Waligurski dla exakcyi Jabłowo,
2) szołtys Paweł Wachholtz dla exakcyi Buszkowo i
3) kolonista Wilhelm Olnau dla exakcyi Wyremba.

Majster mularstwa Dohrmann mający prawo do samodzielnego sprawowania swego procederu osiedlił się w Nakle, powiatu Wyrzyskiego.

Strzelec korpusowy Mroczkowski pochodowym dozorcą pomocniczym dla Nadleśniczostwa Zelgniewskiego od 1. Września r. b. mianowany.

Zofia Kaczyńska z domu Szyrzkowska akuszerką w Tucznie, powiatu Inowracławskiego, ustanowiona i złożyła na to przysięgę.

2357 **Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Ge-

Obwieszczenie.

Podaje się niniéjszém do wiadomości

Digitized by Google

richts-Eingesessenen gebracht, daß des Königs Majestät die Einrichtung zweier Gerichts-Commissionen in der Stadt Chodziesen genehmigt, und daß diese Commissionen ihre Amtsthätigkeit mit dem 1. October d. J. beginnen werden.

Bromberg, den 26. September 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

obwodu sądownictwa, iż za przyzwoleniem Najjaśniéjszego Pana w mieście Chodzieżu dwie kommissye sądowe ustanowione będą, które swe urzędowanie 1. Października r. b. rozpoczną.

Bydgoszcz, d. 26. Września 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

2358

Den Herren Heinrich Völters Söhne zu Heidenheim, im Königreich Würtemberg, ist unterm 11. September 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf ein Verfahren zur Darstellung einer zur Papierfabrikation geeigneten Masse aus Holz,

ertheilt worden.

2359

Dem Instrumentenmacher und Bandagisten J. P. Willms zu Cöln ist unterm 14ten September 1848, ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf die Verfertigung von Bruchband-Pelotten besonderer Art,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 42.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 42.

2360 Bitte an Menschenfreunde

Seit dem 19. v. M. wüthet hier die furchtbare Cholera. Gegen 200 Personen, unter denen der Bürgermeister, ein katholischer Geistlicher, der jüdische Lehrer, der Gensdarm, die Hebamme, sind bereits verstorben. Die herrschende Noth, besonders unter der jüdischen Bevölkerung, übersteigt alle Vorstellungen, indem z. B. nicht selten 2—3 Personen, mit Lumpen bedeckt, auf einem Bette liegen, wodurch natürlich die Ansteckung immer mehr verbreitet wird.

Es fehlt an Särgen, um die Leichen wegzuschaffen. Die scheinbar Gesunden, welche wie Schatten einherschleichen, sowie die Reconvalescenten bedürfen warmer Kleidung und Kraftspeisen, wozu die vorhandenen Mittel nicht ausreichen. An Naturalien ist einige Unterstützung eingegangen, außer denselben auch eine baare Geldsendung vom Herrn Grafen Ignatz Bninski auf Samostrzel mit der hochherzigen Bestimmung, sie an die Nothdürftigen jedes Glaubensbekenntnisses ohne Ausnahme zu vertheilen.

Durch diese rasche Hülfe, welche wir mit

Prośba do ludzkości.

Straszliwa cholera wywiera od dnia 19. m. b. w tutéjszém mieście swę okropną srogość. — Około 200 ludzi, pomiędzy któremi burmistrz, xiądz katolicki, żydowski nauczyciel, żandarm, akuszerka się liczą, już umarło. Nędza szczególniéj pomiędzy żydowskim pospólstwem panująca przechodzi wszelkio wyobrażenie; leżą bowiem np. częstokroć 2 do 3 osób łachmanem okrytych w jednem łóżku, przez co naturalnie zarażenie tém więcéj się szerzy.

Zbywa na trumnach do pochowania zmarłych. Na pozor zdrowi jako cienie się czołgający, równie jak do zdrowia przychodzący potrzebują cieplėj odzieży i posilnego pokarmu, do czego jednak na dostarczających zbywa zasobach. W naturaliach udzielono niejaką zapomóżkę. Pan Hrabia Ignacy Bniński ze Samostrzela nadesłał także gotowe pieniądze z tém wspaniałomyślnem przeznaczeniem, aby je pomiędzy cierpiących wszelkiego wyznania bez różnicy podzielić.

Przez tę prędką pomoc, którą z jak-

Digitized by Google

tiefgefühltem Dank empfangen haben, sind manche Thränen getrocknet.

Unter der Versicherung der pflichtmäßigsten Verwendung ersuche ich edle Menschenfreunde, sowie auch meine Herren Amtsbrüder, um Veranstaltung von Collecten und um deren schleunigste Uebersendung, um das grenzenlose Elend der leidenden Menschheit möglichst zu lindern.

Mroczen, im Wirsitzer Kreise, den 3ten Oktober 1848.

Der Rendant der Sanitäts-Commission.

(gez.) Zöllmer, Prediger.

najczulszą wdzięcznością pozyskaliśmy, nie jedna łza otartą została.

Z zapewnieniem jaknajsumieńszego podziału upraszam szlachetnych przyjacioł ludzkości jako też moich Panów współurzędników, ażeby kollekty rozporządzić i takowe spiesznie, celem przyniesienia ulgi cierpiącéj bez granic ludzkości nadesłać nam raczyli.

Mrocza w powiecie Wyrzyskim, dnia 3. Października 1848.

Rendant kommissyi zdrowia.

(podp.) Zöllmer, kaznodzieja.

Erste Insertion.

2361 **Nothwendiger Verkauf.**

Das bei der Stadt Strzelno, an der nach Mlyny führenden Straße belegene, den Mühlenbesitzer Christoph und Wilhelmine Lindemannschen Eheleuten gehörige Ackerstück № 315, enthaltend 86 Morgen 147 []Ruthen, abgeschätzt auf 823 Rthlr. 21 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Januar 1848,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 1. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Rola około miasta Strzelna przytem do Młynów prowadzącem trakcie pod Nr. 315 położona, która młynarzom Krysztofa i Wilhelminie małżonkom Lindemann należąca i się z 86 morgów 147 []pręt. składa, otaxowana na 823 tal. 21 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 10. Stycznia 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, d. 1. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski

Digitized by Google

Erſte Inſertion.

2362 Nothwendiger Verkauf.

Das dem Ignatz Pigłoſiewicz gehörige, zu Lojewo belegene bäuerliche Grundſtück № 12/13, abgeſchätzt auf 8515 Rthlr. 6 ſgr. 8 pf., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll

am 12. Mai 1849,

an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 30. Auguſt 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gburstwo w Łojewie pod Nr. 12/13. położone, Ignacemu Pigłosiewiczowi należące, otaxowane na 8515 tal. 6 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 12. Maja 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, d. 30. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2363 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Franz und Catharina Nowakſchen Eheleuten gehörig geweſene und von dem Kaufmann Heinrich Schulz sub hasta erſtandene, in dem Dorfe Szczepanowo, Mogilnoer Kreiſes, sub № 3 belegene bäuerliche Grundſtück, abgeſchätzt auf 304 Rthlr. 27 ſgr. 6 pf., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll

am 21. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Grunt do małżonków Franciszka i Katarzyny Nowak dawniéj należący, a przez kupca Henryka Schulz w drodze subhasty nabyty, w Szczepanowie w powiecie Mogilnińskim pod Nr. 3 położony, oszacowany na 304 tal. 27 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 21. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uni-

Digitized by Google

Präkluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Intereſſenten, als:

1) die Wittwe Lucie Jeruzal,
2) die Eliſabeth, geb. Smolek,
3) die Anaſtaſia, geb. Smolek, verehelichte Grzeskowiak,
4) Joſeph Szadkowski,
5) die Agnes Szadkowska,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

knieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu interessenci jako to:

1) wdowa Łucya Jeruzal,
2) Elźbieta urodzona Smolek,
3) Anastazya urodzona Smolek a zamężna Grzeskowiak,
4) Józef Siadkowski,
5) Agnieszka Siadkowska,

zapozywają się niniéjszem publicznie

2364 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gneſen.

Das bäuerliche Grundſtück der Stanislaus und Catharina Synoradzkiſchen Eheleute zu Charbowo № 4a, abgeſchätzt auf 425 Rthlr., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll im fortgeſetzten Bietungstermine

den 20. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt gospodarczy w Charbowie pod Nr. 4a małżonkom Stanisława i Katarzynie Synoradzkim należący, oszacowany na 425 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 20. Listopada 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Inſertion.

2365 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Lipin sub № 19 belegene, dem Johann Kaczmarek gehörige Grundſtück, abgeſchätzt auf 821 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe,

ſoll am 28. November 1848,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Lipinie pod Nr. 19 położony, do Jana Kaczmarek należący, oszacowany na 821 tal. 15 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 28. Listopada 1848,

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

przed południem o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Zweite Insertion.

2366 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Drechsler Gottlieb Hödtkeschen Eheleuten gehörige, hierselbst sub № 132 belegene Grundstück incl. Garten, Wiese und Weideabfindung, abgeschätzt auf 882 Rthlr. 18 Sgr. 9 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Dezember 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość do tokarza Bogumiła Hödtke i małżonki jego należąca, tu w Wągrowcu pod liczbą 132 położona i łącznie z ogrodem, łąką i kawałkiem roli na pastwisko uzyskane, oszacowana na 882 tal. 18 sgr. 9 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie

na dniu 21. Grudnia r. b.

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2367 **Bekanntmachung.**

Zum Verkauf von 64 Schffln. 2 Metzen Natural-Zinsroggen steht ein Termin auf Sonnabend, den 11. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr, hier im Amtslokale an.

Die Ausbietung kann im Ganzen, wenn es aber verlangt wird, auch in kleinen Quantitäten, etwa zu 10 Scheffeln erfolgen.

Der Bestbietende empfängt den Roggen

Obwieszczenie.

Do sprzedania 64 szefli 2 maców żyta czynszowego, wyznaczony jest termin na Sobotę dnia 11. Listopada r. b. po południu o 3 god. tu w lokalu służbowym.

Sprzedaż nastąpić może w całkości lub w mniéjszych ilościach do 10 szefli.

Najwięcéj dający odbierze żyto po

Digitized by Google

nach erfolgter Genehmigung der Königlichen Regierung zu Bromberg, nach Preuß. Maaß hier zur Stelle, ist aber, wenn er nicht als sicher und zahlungsfähig bekannt ist, gehalten, das Plusliciturn sofort im Termine als Caution zu deponiren.

Gonsawa, den 18. September 1848.

Königl. Domainen-Rentamt.

nastąpionéj akceptacyi przez Królewską Regencyą w Bydgoszczy na miarę pruską tu w miéjscu, obowiązany jednak, skoro zupełnie bezpiecznym znany nie jest, plus licytum zaraz w terminie jako kaucyą złożyć.

Gonsawa, d. 18. Września 1848.

Kr. Urząd ekonomiczno-poborowy.

Zweite Insertion.

2368 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das den Marcus und Rifke Davidschen Eheleuten gehörige, in Witkowo sub № 22/24 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 441 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Posiadłość w Witkowie pod Nrem $\frac{22}{24}$ położona, należąca małżonkom Markusa i Rifki David, oszacowana na 441 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2369 Bekanntmachung.

Zum Verkauf von Bau- und Brennhölzern aus der Oberförsterei Golombki sind für die Monate November und December c. folgende Termine angesetzt:

I. Belauf Rehhorst und Langfurth im Kruge zu Goscieszyn, Mittwoch den 15. Novbr. und 13. December, und im Kruge zu Mieczyrczin, Mittwoch den 1. und 29. November und Sonnabend den 30. December,

II. Beläufe Ryßewo, Nieftronno und Parlinek, im Kruge zu Nieftronno, Donnerstag den 9. und 23. November und 7. und 21. Dezember,

III. Beläufe Znin I. und II. bei dem Kaufmann Israel Hirsch zu Gonsawa, Mittwoch den 8. und 22. November und 6. und 20. Dezember,

Digitized by Google

IV. Beläufe Szczepankowo und Mierucin, im Kruge zu Szczepanowo, Donnerstag den 2. und 16. November und 14. Dezember und im Kruge zu Mierucin, den 30. Novbr.

In diesen Terminen werden von jedesmal 11 Uhr Morgens ab angemessene Quantitäten trockenes und frisches Brennholz zur Befriedigung des Localbedarfs und außerdem auch in den Terminen am 16., 22., 23., 29. und 30. November und 14., 20, 21. und 30. Dezember größere Quantitäten zur freien Concurrenz zum Verkauf gestellt werden. Der Bauholz-Verkauf beginnt dann um 12 Uhr Mittags, nachdem die betreffenden Förster von 9 Uhr Morgens ab, den Käufern das zum Verkaufe kommende Holz in den Schlägen selbst vorgezeigt haben. Die Schläge, aus denen Bauholz verkauft wird, können 3 Tage vor den resp. Terminen in hiesiger Registratur oder auch bei den betreffenden Förstern erfragt werden.

Golombki, den 24. September 1848.

Königl. Revierverwaltung.

2370 **Bekanntmachung.**

Zum meistbietenden Verkauf der pro 1848 aufkommenden Zins-Naturalien, bestehend aus 6 Scheffel 8 Metzen Hafer, ist ein Licitationstermin auf den 20. October c., Nachmittags um 3 Uhr, im hiesigen Geschäftsbüreau anberaumt worden.

Gnesen, den 22. September 1848.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

2371 **Bekanntmachung.**

Zur Sicherstellung der hiesigen Garnison- und Lazareth-Bedürfnisse für das Jahr 1849, bestehend in circa 80 Klaftern Eichen- oder verhältnißmäßig 120 Klaftern Kiefern Leibscheitholz, 6 Ctr. raff. Rüböl, 1½ Ctr. Lichten, 400 Stück Reisbesen, 3 Ctr. cryst. Soda und 6 Schock Roggen-Richtstroh und mehrerer Klaftern Torf, ist auf den 16. October c., Vorm. 10 Uhr, im dieseitigen Bureau ein Licitationstermin anberaumt worden, wovon kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die desfallsigen Bedingungen täglich daselbst eingesehen werden können.

Inowraclaw, den 25. September 1848.

Königl. Kasernen-Verwaltung.

Digitized by Google

2372 **Bekanntmachung.**

In der Herrschaft Labischin sind nachstehende Pachtungen offen, als:

A. Von jetzt ab die Schänken in Ruden und Wladyslawo bei Rynarzewo,
B. zu George 1849:
   1) der Krug nebst Gaststall auf dem Vorwerke Labischin,
   2) der Krug und Gaststall auf der Neustadt Labischin,
   3) der Krug und Gaststall in Antonsdorf bei Labischin,
C. Zu Johanni 1849:
   1) der Schlagbaum auf dem Vorwerke Labischin,
   2) der Schlagbaum zwischen der Alt- und Neustadt Labischin,
   3) der Schlagbaum auf der Labischin-Schubiner Straße.

2373 **Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werde ich hier vor der Wohnung des Herrn Kaufmanns Ziemer, 67½ Scheffel Weizen und 20 Scheffel Abfall an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 4. October 1848. Thiel, Auctions-Commissarius.

2374 **Bekanntmachung.**

Es ist in jüngster Zeit von frevelhafter Hand wiederholt in den zur Herrschaft Wyßyn bei Chodzieſen gehörigen Forsten Feuer angelegt worden, ohne daß es möglich gewesen, den Frevler zu entdecken. Deshalb sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt, hierdurch öffentlich eine Belohnung von 50 Thalern demjenigen zuzusichern, welcher den Urheber jener Schandthaten dergestalt nachweist, daß solcher zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Grünberg bei Obrzycko, den 1. October 1848.

Der Gräfl. Raczynskische Oberförster Prall.

2375 **Bekanntmachung.**

Ein Gärtner mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich ein Unterkommen. Das Nähere ertheilt Herr Buchhändler Fischer in Bromberg.

Digitized by Google

Erste Insertion.

2376 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Die dem Oberamtmann Hoppe und seiner Ehefrau Antoinette, geb. Schulz, gehörigen Vorwerke Skorzencin und Sokolowo, abgeschätzt auf 31597 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

den 19. Dezember 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Folwarki Skorzęcin i Sokołowo do naddzierżawcy Hoppe i jego małżonki Antoinette z domu Schulz należące, oszacowane na 31597 tal. 27 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

mają być dnia 19. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

2377 Vom 1. October habe ich meine Conditorei in die Pfarrstraßen- und Markt-Ecke verlegt. C. Olszewski.

Od 1. Października przeniosłem moją cukiernią w narożniku ulicy farnéj i rynku położonym.

K. Olszewski.

2378 ☛ Einige, aber nur wenige Kauflooſe zur 4. und letzten Klaſſe, deren Ziehung am 2. Novbr. anfängt, ſind zu haben in Bromberg bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer George.

2379 Schaaf-Kauf.

Ich kaufe ganz gesunde Mutterschaafe, noch zur Zucht tauglich, gesunde magere Hammel, auch Lämmer, und bitte Verkäufer, mit Angabe der Zahl und des Preises mich zu benachrichtigen.

Thure bei Nakel. Der Gutsbesitzer Friedrich Poll.

2380 Anzeige.

Vom 2. October wohne ich in meiner früheren Wohnung, Neue Pfarrstraße No. 94, bei Herrn Kaufmann Löscher. Müller, Kreis-Wundarzt, Operateur und Geburtshelfer.

Digitized by Google

2381 **Bekanntmachung.**

Zum meistbietenden Holzverkauf in der hiesigen Oberförsterei, pro Winterseme-ster $18\frac{48}{49}$ sind nachstehende Termine anberaumt worden, und zwar:

I. Für Brennholz.

A. Kleine Brennholz-Licitationen,

von welchen Holzhändler, Ziegeleibesitzer, Bäcker, Färber, Brauer, Branntweinbrenner, Gutsbesitzer ꝛc. ausgeschlossen werden.

Für die Beläufe Podanin, Podstolitz und Stangenforth, jeden 5. und 20., Mittags 12 Uhr, im Gasthofe zum schwarzen Adler in Chodziesen,

Für den Belauf Königslug, jeden 1. und 15., Vormittags 9 Uhr, im Forsthause zu Königslug.

Für den Belauf Uscznеudorf, jeden 1. und 15., Mittags 12 Uhr, im Forsthause zu Uscznеudorf.

B. Große Brennholz-Licitationen.

Für die Beläufe Podanin, Podstolitz und Stangenforth, jeden 5. und 20., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthofe zum schwarzen Adler in Chodziesen.

Für den Belauf Königslug, jeden 1. und 15., Vormittags 10 Uhr, im Forsthause zu Königslug.

Für den Belauf Uscznеudorf, jeden 1. und 15., Nachmittags 1 Uhr, im Forsthause zu Uscznеudorf.

II. Für Bau- und Nutzholz.

Für den Forstbelauf Lengowo, jeden 3., Vormittags 11 Uhr, im Hôtel de Posen in Wongrowiec.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen. Fällt einer der anberaumten Termine auf einen Sonntag, so gilt der nächstfolgende Tag.

Podanin, den 25. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

2382 **Bekanntmachung.**

Der Holzbestand auf demjenigen Theile der Forstparzelle II. bei Uboga, zum Schutzbezirk Rittel gehörig, welcher an der nördlichen Seite des neuen Brahekanals circa 1000 Schritte von der Brahe entfernt liegt, abgeschätzt auf 27 Klaftern Kiefern-Nutzholz, 142 Klaftern Kiefernkloben, 95 Klaftern Kiefernknüppel, 65 Klaftern Reisig, soll im Termine den 9. November c., Vormittags um 11 Uhr, im Dorfe Rittel, im Gasthofe bei Mutzinski öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu mit dem

Digitized by Google

Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen in den gewöhnlichen Dienststunden hier zur Einsicht bereit liegen und daß der Förster Saretzki in Kossawaniwa den Holzbestand auf Verlangen nachweisen wird.

Woziwodda, im Kreise Conitz, den 6. October 1848.

Königliche Oberförsterei.

2383 **Bekanntmachung.**

Dem reisenden Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß auf der Straße von Tuchel nach Czersk die Passage über die Brahe bei Woziwodda während des jetzt erfolgenden Neubaues der Brücke gehemmt ist. Sobald der Brückenbau fertig und die Brücke wieder practicabel sein wird, soll dies durch die gegenwärtigen Blätter angezeigt werden.

Forsthaus Woziwodda, im Kreise Conitz, den 4. October 1848.

Königliche Oberförsterei.

2384 **Steckbriefe.**

Der Müller Anton Glogowski, 51 Jahr alt, katholischer Religion, zu Gnesen gebürtig, welcher wegen gewaltsamen Diebstahls an Nutzvieh zur Untersuchung gezogen worden, hat seinen bisherigen Wohnort Groß-Rybno heimlich verlassen.

Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, den Anton Glogowski zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Gnesen, den 3. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Listy gończe.

Młynarz Antoni Glogowski, 51 lat mający, religii katolickiéj, rodem z Gniezna, który o kradzież gwałtowną bydła użytkowego do indagacyi kryminalnéj pociągnięty został, oddalił się potajemnie z pomieszkania swego Rybna wielkiego.

Upraszamy przeto wszystkie władze wojskowe i cywilne, aby Antoniego Glogowskiego aresztowały i nam odesłali.

Gniezno, dnia 3. Października 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2385 Der unten näher bezeichnete Tagelöhner Ignatz Nowak, welcher wegen gewaltsamen Diebstahls an Nutzvieh mit vier Wochen Gefängniß bestraft worden, hat seinen frühern Aufenthaltsort Witkowo heimlich verlassen.

Alle resp. Militair- und Civil-Behörden

Niżéj opisany wyrobnik Ignacy Nowak, który za kradzież gwałtowną bydła użytkowego na 4tygodniową karę więzienia osądzonym został, oddalił się potajemnie z miéjsca swego pomieszkania Witkowa.

Upraszamy przeto wszystkie wła-

Digitized by Google

werden ersucht, den ꝛc. Nowak zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Gnesen, den 5. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Vor- und Familienname Ignatz Nowak, Religion katholisch, Alter 41 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare und Augenbraunen blond, Stirn niedrig, Augen blau, Nase mittel, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetzt, Sprache polnisch.

Bekleidung.

Blautuchener Rock, dergleichen Weste, Pelzhosen, ordinaire Stiefeln und alte Kapturmütze.

dze wojskowe i cywilne, aby wspomienionego Nowaka aresztowały i nam odesłały.

Gniezno, dnia 5. Października 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Rysopis.

Imie i Nazwisko Ignacy Nowak, religia katolicka, wiek 41 lat, wzrost 5 stop, włosy i brwi bloud, czoło niskie, oczy niebieskie, nos średni, usta zwyczajne, broda golona, zęby wszystkie, broda kończata, twarz podługowata, cera zdrowa, postać siadła, mowa polska.

Odzież.

Surdut granatowy i tegoż koloru kamizelkę, spodnie kożuszane, buty zwyczajne i stary kapelusz.

2386 Auf dem Transport von 35 Sträflingen von Posen nach Colberg ist der unten näher signalisirte Valentin Dominowski am 5. October c. Abends 8 Uhr in Schneidemühl entsprungen.

Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden daher hierdurch ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Dominowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und unter sicherer Begleitung an die nächste Militairbehörde zur weitern Absendung an die Königl. Commandantur zu Colberg abliefern zu lassen.

Schneidemühl, den 6. October 1848.

Das Kommando des Königl. 3. Bat. (Schneidemühl) 14. Landwehr-Regiments.

Signalement.

Vor- und Zuname Valentin Dominowski, Geburtsort unbekannt, Alter 31—32 Jahr, Stand Voigt, Größe 5 Fuß 5—6 Zoll, Haare und Schnurrbart blond, Gesicht voll, Augen etwas geröthet, Körperbau stark, Sprache gebrochen deutsch, feine Stimme, Grund der Strafe: 6 Jahr Festung wegen Todschlages, Aufenthalt der Familie: Polichno bei Nakel, Kreis Wirsitz.

Bekleidung.

Blaue Tuchjacke mit rothem Kragen, graue Tuchhosen, blaue Mütze mit Schirm und rothem Streifen, Kommißstiefeln.

Digitized by Google

2387 Der Johann Szafranski alias Blaßak, der sich früher in Elisenthal, hiesigen Kreises, aufgehalten haben soll, hat sich von seinem letztgenannten Wohnorte entfernt und wohin, ist unbekannt. Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Szafranski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Inowraclaw, den 25. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Alter etwa 40 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, etwas hellbraunes Haar, breites volles Gesicht mit feinen Sommersprossen oder Pockennarben, breitschulterig und überhaupt robusten Körperbaues.

2388 Bekanntmachung.

Das Grapenthinsche Grundstück zu Mlotkowo, Wirsitzer Kreises, von etwa 1 kulmischen Hufe Land und den nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, soll nebst vollständigem Inventar von jetzt ab, auf 6 Jahre, im Termine den 26. October c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle in Mlotkowo, meistbietend verpachtet werden. Zur Uebernahme der Pacht ist Bestellung einer Caution von 500 Rthlrn. erforderlich. Die nöthigen Bedingungen werden im Termine gestellt werden.

Lobsens, den 2. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2389 Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des zum Nachlasse des Kaufmanns Wilhelm Albrecht zu Gollancz gehörigen, am Markte sub No. 30 gelegenen Grundstücks, in welchem der Erblasser vortheilhaft eine Material- und Weinhandlung betrieben hat, sowie zum Verkauf des Waarenlagers, bestehend aus allen Arten Material-, Farbe- und Eisenwaaren, der verschiedensten Sorten guter und mittler Weiß- und Rothweine und Champagner, der Laden- und sonstigen Geschäfts-Utensilien, sowie der Meubles und Hausgeräthe, Wäsche und Kleider, gegen baare Zahlung, wird Termin auf den 24. und 25. October c., Morgens 8 Uhr, in Gollancz, vor dem O.-L.-G.-Referendarius Folleher angesetzt, wozu Kauf- und Pachtlustige eingeladen werden.

Wongrowiec, den 6. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

2390 **Bekanntmachung.**

Die Gebrüder Johann und Gottlob Bünder aus Schwalgendorff bei Rosenberg, sind dringend verdächtig, dem Dielenhändler Johann Sieg aus Eickfier bei Baldenburg auf einer Reise von Neustettin nach Eickfier am 26. August 2 Pferde und 1 Wagen auf Demminer Territorio entwendet und damit die Flucht ergriffen zu haben, ohne an ihrem Wohnorte eingetroffen zu sein, noch daß sonst ihr Aufenthaltsort bekannt geworden. Indem wir untenstehend das Signalement der beiden Gebrüder Bünder, soweit solches ertheilt werden kann und auch eine Beschreibung der gestohlenen Pferde und des Wagens beifügen, ersuchen wir alle Militair- und Polizeibehörden ergebenst, auf die Flüchtlinge zu wachen, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an uns, event. das nächste Gericht mit den gestohlenen Sachen zur weitern Verfügung gegen Erstattung der Kosten abzuliefern.

Rummelsburg, den 28. September 1848.

Patrimonial-Gericht Demmin.

Signalement.

Der eine dieser Personen ist von robustem Körperbau, etwa 5 Fuß 4—5 Zoll groß, von rother blühender Gesichtsfarbe mit durchscheinendem röthlichen Bart. Dessen Bekleidung ist ein etwas abgetragener blautuchener Rock mit gleichen Beinkleidern, unten in die Stiefel gestopft und ein schwarzzeugnes Vorhemde.

Der zweite ist etwas kleiner und schwächlicher, von blasser Gesichtsfarbe und hat etwas entzündete Augen. Dessen Bekleidung besteht aus einem grauen bereits etwas abgetragenen Rock und alten blauen Tuchhosen in den Stiefeln getragen.

Sie gehören dem Arbeiterstande an und sprechen geläufiger plattdeutsch, wie in Westpreußen üblich. Ferner sind beide mit blauen runden, ebenfalls schon abgetragenen Tuchmützen versehen gewesen und haben auch noch 2 neue von dem bestohlenen Sieg in Neustettin gekaufte Tuchmützen mit fortgenommen.

Bezeichnung der gestohlenen Sachen.

Ein 4jähriger Fuchshengst mit Bläsfe, mittler Statur, etwa 4 Fuß hoch, kenntlich an einem, eine halbe Hand breiten weißen Fleck Anfangs der Rippen, von der Strangscheide gescheuert, ein 2ter weißer Fleck in der Größe eines Viergroschenstücks auf derselben Seite, an der Hüfte und auf dem Kreuz gleichfalls einige kleine weiße Flecke, Mähne lang und darin 3 zusammengekettete Haarstreifen.

Ein 3jähriges Stutfohlen mit Bläsfe, etwa 4 Fuß hoch, hinten schwache Füße und auf dem linken Fuß übertrittig. Auf der linken Seite des Kreuzes ein schwarzer Fleck von Silbergroschen-Größe. Beide Sielen sind alt, alte Hanfleine. Der Hengst hat eine neue lederne Halfter mit eiserner Kette, welche unten am Ende aber etwas beschädigt ist, getragen. Die Halfter des Pferdes ist alt, aber gleichfalls mit einer Kette ver-

Digitized by Google

sehen. Der Wagen ist mit Beschlagrädern versehen und die beiden vordern sind neu gewesen. Auf demselben hat sich bloß eine aus Spließ gefertigte Dungleiter befunden.

2391 **Grünberger Weintrauben**

empfiehlt à Pfund 2½ sgr. in Fäßchen von 12—30 Pfund. Die Fäßchen werden weder berechnet noch mitgewogen und nur die besten und schönsten Trauben gesandt.

G. Moschke in Grünberg (in Schlesien.)

2392 Ein Handlungsgehülfe mosaischen Glaubens kann in meiner nicht unbedeutenden Material-, Eisen- und Spiritus-Handlung sofort ein Unterkommen finden. Qualificirte Subjecte mögen sich recht bald in portofreien Briefen an mich wenden.

Czarnikau, im October 1848. Isidor Fraustadt.

2393 Wegen Auflösung des Geschäfts sollen vom 16—24. October c. sämmtliche Vorräthe an Colonial-, Farben- und Eisenwaaren, Fayance, Rum, Weine in Flaschen, Gefäßen ꝛc. in der Behausung des Kaufmanns Alb. Clasen gegen gleich baare Bezahlung freiwillig ausverkauft werden, wozu Kauflustige einladet Louis Clasen.

Nakel, den 10. Oktober 1848.

2394 Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht ein Engagement als Erzieherin kleiner Kinder, und ist zugleich gern bereit, der Hausfrau im Schneidern und Nähen Hilfe zu leisten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Lesser in Chodziesen.

2395 **Beachtenswerth!**

Ein auswärtiges Geschäftshaus wünscht zur Besorgung seiner Geschäfte Agenten zu engagiren, die solide und ausgedehnte Bekanntschaften haben, dagegen auch einen lohnenden Nutzen erhalten würden.

Frankirte schriftliche Anerbietungen wolle man an die Expedition d. Bl. gelangen lassen mit der Aufschrift „N. C. zur Weiterbeförderung."

2396 Die Modewaaren- und Leinwand-Handlung von Gustav Brühl hat ihre neuen Leipziger Meßwaaren empfangen und ist durch vortheilhafte Einkäufe im Stande, die neuesten Sachen in größter Auswahl zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen. Aeltere Gegenstände des Waarenlagers werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Digitized by Google

2397 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgerichts-Commission.

Das hierselbst belegene, den Joseph Gengeschen Eheleuten gehörige Brauereigrundstück, bestehend aus einem neuerbauten Wohnhause, einem Brauereigebäude nebst Utensilien, Stallungen, Gärten und circa 18 Morgen Ackerland, abgeschätzt auf 2212 Thlr. 25 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Vandsburg, den 28. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Erste Insertion.

2398 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Jadownik sub № 3 belegene und den Andreas Mazanischen Eheleuten zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 608 Thlr. 20 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 16. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schubin, den 4. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo w Jadownikach pod liczbą 3 położone, Andrzejowi Mazanemu i żonie jego należące, oszacowane na 608 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie

dnia 16. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Szubin, d. 4. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2399 Vor 8 Tagen ist eine Hutschachtel nebst Hut auf der Danziger Chaussee, kurz vor Bromberg, verloren gegangen. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung und wird ersucht, den Hut beim Herrn Pawlikowski oder auf der Poststation Niewiescin abzugeben.

Krause.

Digitized by Google

2400 Die Gastwirthschaft in meinem an der Berliner Chaussee belegenen Grundstücke habe ich nach Ablauf der Pachtzeit des Fleischermeisters Wilke seit dem 1. October c. selbst übernommen; ich bitte um recht zahlreichen Besuch und verspreche neben freundlicher Aufnahme prompte und reelle Bedienung.

Bromberg, den 10. October 1848.

C. Müller,
Gastwirth zum goldenen Stern.

Gdy z dniem 1. Października r. b. dzierżawa rzeźnikowi Wilke służąca się skończyła, przeto objąłem sam na siebie gospodarstwo w domu moim zajezdnym przy berlińskiéj szosie położonym, oczem Szan. Publiczność zawiadamiając, upraszam ją o liczne mnie zwiedzania i zapewniam obok przyjaznych przyjęć skorą i rzetelną usługę.

Bydgoszcz, d. 10. Października. 1848.

C. Müller,
oberżysta pod złotą gwiazdą.

2401 Anzeige.

Das unterzeichnete Commissions-Büreau ist in den Stand gesetzt, Allen, welche bis spätestens den 15. November d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (also das geringe Porto nicht scheuen), ein nicht außer Acht zu lassendes Anerbieten unentgeltlich zu machen, welches für den Anfragenden schon im nächsten Jahre ein jährliches Einkommen bis zu 10,000 Mark, oder 4000 Thaler Preuß. Crt. zur Folge haben kann.

Lübeck, im October 1848.

Commissions-Büreau,
Petri-Kirchhof No. 308.

2402 Als sicheres Schutzmittel gegen die Cholera sind die allein ächt englischen, nach den neuesten Erfindungen verbesserten

Electricitäts- oder Rheumatismus-Ableiter,

die außerdem ein so bewährtes Mittel gegen chronische Rheumatismus, Gicht, Reißen und Congestionen aller Art sind, zu empfehlen. Die wichtige Entdeckung, daß die Ursache der Cholera in der Luft liegt, und zwar in gestörten Verhältnissen der Electricität und des Erdmagnetismus, haben nach offiziellen Berichten aus Petersburg zu der Erfahrung geführt, daß auch nicht eine einzige Person, welche einen solchen Ableiter trug, von der Cholera befallen ist. Diese allein ächten Ableiter sind à 10, 15 sgr. und 1 Thlr. zu haben in der E. S. Mittler'schen Buchhandlung (L. Koch.)

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 43.

Bromberg, den 20. Oktober 1848. — Bydgoszcz, dnia 20. Października 1848.

2403

Die Buchhandlung Duncker & Humblot in Berlin hat hinsichtlich einer in ihrem Verlage auf Veranstaltung des Verfassers erschienenen deutschen Uebersetzung des Werkes

Księgarnia Duncker & Humblot w Berlinie wykazała, iż co do wyszłego jéj nakładem z polecenia autora dzieła:

„Diary and Notes of Horace Templeton Esq. late Secretary of Legation of — in two volumes. London Chapmann and Hale 1848. NB. The Editor will publish a German Translation of this work at Berlin with Mrs. Duncker and Humblot."

unter dem Titel:

tłumaczenia niemieckiego pod tytułem:

„Tagebuch und Notizen von Horace Templeton, ehemaligem Legations-Sekretair zu — Zwei Theile. Berlin 1848"

nachgewiesen, das Verlagsrecht unter denjenigen Voraussetzungen erworben zu haben, welche nach §. 4, № 3 b des Gesetzes vom 11. Juni 1837, dessen Bedingung der Verfasser erfüllt hat, sowie nach dem Vertrage zwischen Preußen und Großbritannien vom 13. Mai/16. Juni 1846 vorhanden sein müssen, damit das Recht zur Herausgabe von Uebersetzungen einer Schrift in den Königl. Preußischen Staaten als ein aus-

nabyła prawo nakładu pod przypuszczeniami, jakie wedle §. 4 Nr. 3 b ustawy z dnia 11. Czerwca 1837, którego warunek przez autora dopełnionym został, jako też według umowy między Prussami i Anglią z dnia 13. Maja/16. Czerwca 1846 są potrzebne, jeżeli prawo wydawania tłumaczeń jakiego pisma w państwach Król. Pruskich jako wyłączne względnie prze-

Digitized by Google

schließliches gegen Nachdruck einer anderen Uebersetzung geschützt werde. Dies bringe ich mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Verkauf jeder andern deutschen Uebersetzung des genannten englischen Werkes außer der von der Buchhandlung Duncker & Humblot herausgegebenen, unerlaubt ist, und die Uebertreter dieses Verbots sich der Gefahr aussetzen, auf Antrag der gedachten Buchhandlung wegen Nachdruckes zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen zu werden.

Posen, den 29. September 1848.

Der Oberpräsident des Großherzogthums Posen.
v. Beurmann.

druku innego tłumaczenia opieki ma doznać. Podaję to do publicznej wiadomości z nadmienieniem, iż przedaż każdego innego przekładu niemieckiego rzeczonego dzieła angielskiego prócz wydanego przez księgarnię Duncker & Humblot, jest zakazaną, i że przekraczający ten zakaz wystawiają się na pociągnienie ich za wnioskiem wymienionéj księgarni do śledztwa sądowego i ukarania.

Poznań, dnia 29. Września 1848.

Naczelny Prezes Wielkiego Xięstwa Poznańskiego.
Beurmann.

2404 Bekanntmachung.

Der Prediger an der evangelischen Kirche zu Fordon, Ewald, ist auf seinen Antrag emeritirt und der Hülfsprediger Benno Böttticher in Tirschtiegel zum Nachfolger desselben berufen und in sein neues Amt am 10. d. M. eingeführt worden.

Posen, den 21. September 1848.

Königliches Konsistorium.

Obwieszczenie.

Kaznodzieja Ewald przy kościele ewangelickim w Fordonie, na swój wniosek emerytowany, a Benno Böttticher kaznodzieja pomocniczy w Trzcielu, na jego zastępcę powołany i w dniu 10. m. b. w swój nowy urząd wprowadzony został.

Poznań, dnia 21. Września 1848.

Królewski Konsystorz.

2405

Aus dem Berichte der Königl. Regierung vom 2. d. M. habe ich ungern ersehen, daß seit dem Erlaß der Allerhöchsten Ordre vom 26. Juni v. J., welche für alle bis zu diesem Tage verübten Forstfrevel Amnestie bewilligte, eine maaßlose Vermehrung der Holzdiebstähle eingetreten ist.

Ze sprawozdania Król. Regencyi daty 2. m. b. wyczytałem z nieukontentowaniem, że od czasu wydania Najwyższego rozkazu z dnia 26. Czerwca r. b. przyzwalającego amnestyę za popełnione aż do tego dnia kontrawencyo leśne, kradzieże drzewa niezmiernie się pomnożyły.

Digitized by Google

Da diese Besorgniß erregende Erscheinung nach den Ermittelungen der Localbehörden aus der im Publikum verbreiteten Meinung hervorgegangen sein soll,

daß beim Erscheinen des neuen Staatsgrundgesetzes eine abermalige Amnestie für Forst- und Jagdfrevel eintreten werde,

so muß der Königl. Regierung zur Pflicht gemacht werden, die öffentliche Meinung über die Unrichtigkeit dieser durchaus unbegründeten Voraussetzung zu belehren.

Die neue Verfassung wird dem Volke die errungene Freiheit verbriefen, zugleich aber den Gesetzen die ihnen gebührende Achtung und Geltung sichern.

Berlin, den 23. August 1848.

Der Finanz-Minister.
(gez.) Hansemann.

An
die Königl. Regierung zu Potsdam.

Vorstehendes Ministerial-Rescript wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Bromberg, den 18. September 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.
2406

Gdy to obawę wzbudzające zjawienie, wedle śledztw władz miejscowych, z rozsianego w publiczności miemania wyniknąć miało,

iż za wyjściem nowego zasadniczego prawa krajowego, powtórna amnestya dla leśnych i łowczych kontrawencyów nastąpi,

wypada więc włożyć obowiązek na Kr. Regencyą, ażeby opinię publiczną wo względzie mylności tego zupełnie nieuzasadnionego dorozumiewania pouczyła.

Nowa konstytucya zadokumentuje ludowi osiągnioną wolność, zapewniając atoli razem prawu przyzwoity szacunek i wagę.

Berlin, dnia 23. Sierpnia 1848.

Minister finansów
(podp.) Hansemann.

Do
Król. Regencyi w Potsdamie.

Powyższy reskrypt ministerjalny podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości.

Bydgoszcz, dnia 18. Września 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

Gestern starb hieselbst der Königl. Geh. Medizinalrath Dr. Ollenroth, Ritter des eisernen Kreuzes und des rothen Adler-Ordens 3. Klasse mit der Schleife. Seit dem Jahre 1816 Mitglied des unterzeichneten Regierungs-Kollegii, hat er sich durch reiches Wissen, unermüdliche Thätigkeit in seinem Beruf und durch persönliche Aufopfe-

Wczoraj pożegnał się z tym światem Król. Tajny Radzca medycyny Dr. Ollenroth, kawaler orderów krzyża żelaznego i czerwonego orła 3. klassy z zawiązką. Będąc od r. 1816 członkiem podpisanego kollegium Regencyinego, zjednał on sobie przez obfite wiadomości, niezmordowaną działalność

Digitized by Google

rung die Achtung und Liebe seiner Kollegen in hohem Maaße erworben.

Sein Heimgang erfüllt uns mit tiefer Trauer. Lange wird das Andenken an den Entschlafenen unvergeßlich sein.

Bromberg, den 8. October 1848.

Das Regierungs-Kollegium.

w swém powołaniu i osobiste poświęcenie się, szacunek i miłość swoich kollegów w jaknajwyższym stopniu.

Jego zejście nieukojony sprawia nam smutek, równie pamiątkę onegoż długo w naszych zachowamy sercach.

Bydgoszcz, d. 8. Października 1848.

Kollegium Regencyi.

2407 Sperre-Aufhebung.

Der Milzbrand unter dem Rindvieh und den Pferden zu Jacewo und unter dem Rindvieh in Balino, Inowraclawer Kreises, hat zu herrschen aufgehört und es sind die vorgeschriebenen Reinigungs-Maaßregeln dort ausgeführt worden.

Die am 9. und 29. August c. verfügte Sperre beider Ortschaften für Rindvieh, Rauchfutter und Dünger wird daher hierdurch aufgehoben.

Bromberg, den 3. October 1848.

Abtheilung des Innern.

Zniesienie zamknięcia.

Zgorzelizna śledziony pomiędzy rogacizną i końmi w Jacewie jako też pomiędzy rogatem bydłem w Balinie, powiatu Inowracławskiego, ustała i przepisane środki czyszczenia wykonane tamże zostały.

Zarządzone pod dniem 9. i 29. Sierpnia r. b. zamknięcie obydwóch tych wsi dla rogacizny, ostréj paszy i mierzwy znosi się zatém niniéjszém.

Bydgoszcz, dnia 3. Października. 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2408 Personal-Chronik.

Der Doctor der Medizin und Chirurgie, Johann Friedrich Ludwig Kirschstein, hat sich als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Bromberg niedergelassen.

2409

Die durch den Tod des Kreis-Chirurgus Bühlke erledigt gewordene Kreis-Chirurgen-Stelle des Gnesener Kreises, ist dem Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer Plaßczyk verliehen, und hat derselbe seinen Wohnsitz in Witkowo genommen.

Kronika osobista.

Doktor medycyny i chirurgii Jan Fryderyk Ludwik Kirschstein osiadł jako praktyczny lekarz, chyrurg i akuszer w Bydgoszczy.

Opróżniona przez śmierć chyrurga powiatowego Bühlke posada powiatowego chyrurga ptu Gnieznieńskiego, nadaną została chyrurgowi pierwszéj klassy i akuszerowi Płaszczykowi, który swą siedzibę w mieście Witkowie objął.

Digitized by Google

2410

Der Oberjäger August Julius Steinberg ist vom 1. October c. ab, als Förster in Jezlora, Oberförsterei Golombki, definitiv angestellt.

Nadstrzelec August Juliusz Steinberg od 1. Października r. b. leśniczym w Jeziorze, nadleśniczostwa Gołombki ostatecznie ustanowiony.

2411

Der Post-Expediteur Franz Xaver Dobrowolski aus Trzemeßno, ist zum Stadtkämmerer in Gnesen auf 12 Jahre gewählt und von uns bestätigt worden.

Expedytor poczty Franciszek Xawery Dobrowolski z Trzemeszna, kamelarzem miéjskim na 12 lat obrany i przez nas potwierdzony.

2412 **Bekanntmachung.**

Wegen Erhebung des Chausseegeldes auf der Inowraclaw-Thorner Kunststraße.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf der neu errichteten Kunststraße zwischen Inowraclaw und Thorn und zwar bei der Chausseegeld-Empfangsstelle zu Buczkowo die Erhebung des Chausseegeldes für eine Meile eingetreten ist.

Posen, den 5. October 1848.

Der Provinzial-Steuer-Direktor

v. Massenbach.

Obwieszczenie

względem pobierania drogowego na drodze żwirowéj pomiędzy Inowracławiem i Toruniem.

Podaje się do publicznéj wiadomości, że na nowéj drodze żwirowéj pomiędzy Inowracławiem i Toruniem przy stacyi poborowéj w Buczkowie pobieranie drogowego za jednę milę nastąpiło.

Poznań, d. 5. Października 1848.

Prowincyalny Dyrektor poborów.

Massenbach.

2413 **Bekanntmachung.**

Vom unterzeichneten akademischen Senate wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Immatrikulationen bei der hiesigen Universität für das Wintersemester $18\frac{48}{49}$ an den Tagen: den 26. und 30. October und den 2. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Collegio Albertino vorgenommen werden sollen.

Königsberg, den 2. October 1848.

Königl. akademischer Senat.

Digitized by Google

2414 **Bekanntmachung.**

In Folge des durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung № 14) ermäßigten Porto's für Papiergeld (Kassenanweisungen ꝛc.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post, ließ sich erwarten, daß die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde und zwar im eigenen Interesse des Publikums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil verglichen mit der geringen Mehrausgabe für declarirte Geldsendungen fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältnisse steht. So kostet beispielsweise

Ein Brief von Bromberg nach Posen mit 50 Thlr. Kassenanweisungen 1¼ Loth
schwer, undeclarirt . . . . . 4 Sgr.
declarirt . . . . . 4½ Sgr. mehr ½ Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Berlin mit 300 Thlrn. Kassenanweisungen 2½ Loth
schwer, undeclarirt . . . . . 12 Sgr.
declarirt . . . . . 15 Sgr. mehr 3 Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Magdeburg mit 200 Thlrn. Kassenanweisungen,
2 Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12½ Sgr.
declarirt . . . . . 16½ Sgr. mehr 4 Sgr.

Das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 43.

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 43.

Vierte Insertion.

2415 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene, landschaftlich auf 107,042 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte und laut Adjudicationsbescheides vom 7. December 1847 für das Meistgebot von 100,000 Thlrn. zugeschlagene adeliche Gut Orchowo, soll im Wege der Resubhastation

am 12. Februar 1849

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Orchowo, położona w powiecie Mogilnińskim, otaxowana przez landszaftę na 107042 tal. 28 sgr. 5 fen., a podług wyroku adjudikacyinego z dnia 7. Grudnia 1847 r. przysądzona za pluslicitum 100,000 tal. ma być sprzedaną w drodze resubhastacyi

dnia 12. Lutego 1849,

z rana o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w registraturze.

2416 Bekanntmachung.

In Rogowo wird mit dem 1. künftigen Monats der Stadtdienerposten vacant, mit welchem außer den Emolumenten ein Gehalt von 42 Rthlrn. 20 sgr. verbunden ist. Versorgungsberechtigte werden aufgefordert, sich hier zu melden.

Mogilno, den 20. September 1848.

Königlicher Landrath.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2417 Nothwendiger Verkauf.

Das sub № 69 in Barcin belegene, den Martin und Maria Siewertschen Erben zugehörige Grundstück, bestehend aus 1 Wohnhause, 1 Gemüse- und Feldgarten, abgeschätzt auf 566 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 15. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Schubin, den 27. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość w mieście Barcinie pod liczbą 69 położona, Marcina i Maryi Siewertów sukcessorom należąca, składająca się z domu, ogrodu na warzywo i ogrodu w polu, oszacowana na 566 tal. 22 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 15. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, aby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Szubin, dnia 27. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2418 Der diesseits am 25. v. M. in № 40, pag. 1110 des Amtsblatts hinter den russisch-polnischen Ueberläufer und Vagabonden Paul Dombrowski erlassene Steckbrief wird, da derselbe inzwischen ergriffen und der Gerichtsbehörde überliefert worden ist, hierdurch aufgehoben.

Schubin, den 5. Oktober 1848.

Königl. Landraths-Amt.

2419 Der hinter den Tagelöhner Johann Kiezmann aus Radolin unterm 30. v. M. erlassene Steckbrief hat bei seiner heute hierorts erfolgten Wiederverhaftung seine Erledigung gefunden.

Schönlanke, den 4. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2420 Nothwendiger Verkauf.

Das in Szymborze № 51 belegene, dem Johann Jaßczak zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1322 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. December 1848, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 14. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Szymborzu pod liczbą 51 położony, Janowi Jaszczakowi należący, otaxowany na 1322 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 1. Grudnia 1848, w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowracław, dnia 14. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Dritte Insertion.

2421 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Eva und Michael Kolanczykschen Eheleuten gehörige, zu Blizyc sub № 7 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1896 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November 1848, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość do Ewy i Michała małżonków Kolanczyków w Bliżycach należąca, pod liczbą 7 położona, oszacowana na 1896 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być dnia 29. Listopada 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2422 Bekanntmachung der General-Landschafts-Direktion in Posen.

Die Inhaber der von uns am 12. Februar c., Behufs Löschung in den Hypothekenbüchern aufgerufenen, bis jetzt aber nicht eingelieferten 4 und 3½ % Pfandbriefe:

Digitized by Google

Nummer des Pfandbriefs.		Gut.	Kreis.	Betrag.	Nummer des Pfandbriefs.		Gut.	Kreis.	Betrag.
lauf.	Amort			Thlr.	lauf.	Amort.			Thlr.
63	5289	Biezdrowo 4%	Samter	1000	102	3520	Biezdrowo	Samter	50
64	5290	dito	dito	1000	103	3521	dito	dito	50
65	5291	dito	dito	1000	108	3526	dito	dito	50
67	5293	dito	dito	1000	109	3527	dito	dito	50
68	5294	dito	dito	1000	119	7720	dito	dito	25
69	5295	dito	dito	1000	121	7722	dito	dito	25
70	5296	dito	dito	1000	123	7724	dito	dito	25
74	4392	dito	dito	500	125	7726	dito	dito	25
75	4393	dito	dito	500	126	7727	dito	dito	25
78	4396	dito	dito	500	1	660	Strzyzewo	Krotoschin	1000
79	4397	dito	dito	500	2	661	dito	dito	1000
81	2567	dito	dito	250	18	247	dito	dito	50
83	2569	dito	dito	250	22	352	dito	dito	25
84	2570	dito	dito	250	46	4293	Pamiątkowo	Posen	100
90	7712	dito	dito	100	83	1996	dito	dito	50
91	7713	dito	dito	100	241	4116	Kurnik	Schrimm	100
92	7714	dito	dito	100	242	4117	dito	dito	100
93	7715	dito	dito	100	6	2396	Pozarowo 3½	Samter	200
98	7720	dito	dito	100	9	2744	dito	dito	100

werden hiermit aufgefordert, diese Pfandbriefe nebst den dazu gehörigen Zinscoupons im nächsten Zinstermine, nämlich in der Zeit vom 4. bis zum 16. Januar 1849 an unsere Kasse abzuliefern und dagegen andere Pfandbriefe von gleichem Werth nebst Coupons in Empfang zu nehmen, da sie sonst nach dem Ablaufe des gedachten Termins, mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgedruckte Special-Hypothek werden präcludirt, und mit ihren Ansprüchen an die Landschaft werden verwiesen werden, welche die Ersatz-Pfandbriefe mit dazu gehörigen Zinscoupons auf Gefahr und Kosten der Inhaber der aufgekündigten Pfandbriefe, zu ihrem Depositorio nehmen, aus den zunächst fällig werdenden Zinsen aber die Kosten des Aufgebots decken werde.

Posen, den 1. October 1848.

General-Landschafts-Direktion.

Digitized by Google

Obwieszczenie
Dyrekcyi Jeneralnéj Ziemstwa w Poznaniu.

Posiadaczy wypowiedzianych przez nas w dniu 12. Lutego r. b. dotąd niezłożonych 4% i 3½% listów zastawnych:

Numer listu zastawnego bież.	Numer listu zastawnego amor.	Dobra.	Powiat.	kwota Tal.
4ro procentowe				
63	5289	Biezdrowo	Szamotuły	1000
64	5290	dito	dito	1000
65	5291	dito	dito	1000
67	5293	dito	dito	1000
68	5294	dito	dito	1000
69	5295	dito	dito	1000
70	5296	dito	dito	1000
74	4392	dito	dito	500
75	4393	dito	dito	500
78	4396	dito	dito	500
79	4397	dito	dito	500
81	2567	dito	dito	250
83	2569	dito	dito	250
84	2570	dito	dito	250
90	7712	dito	dito	100
91	7713	dito	dito	100
92	7714	dito	dito	100
93	7715	dito	dito	100
98	7720	dito	dito	100
102	3520	Biezdrowo	Szamotuły	50
103	3521	dito	dito	50
108	3526	dito	dito	50
109	3527	dito	dito	50
119	7720	dito	dito	25
121	7722	dito	dito	25
123	7724	dito	dito	25
125	7726	dito	dito	25
126	7727	dito	dito	25
1	660	Strzyżewo	Krotoszyn	1000
2	661	dito	dito	1000
18	247	dito	dito	50
22	352	dito	dito	25
46	4293	Pamiątkowo	Poznań	100
83	1996	dito	dito	50
241	4116	Kórnik	Szrem	100
242	4117	dito	dito	100
3½ procentowe				
6	2396	Pożarowo	Szamotuły	200
9	2744	dito	dito	100

Wzywamy niniéjszém, ażeby te listy zastawne z należącemi do nich kuponami w najbliższym terminie prowizyinym, to jest w czasie od 4. do 16. Stycznia 1849 do kassy naszéj złożyli i natomiast inne listy zastawne z kuponami odebrali, w przeciwnym bowiem razie spodziewać się mogą, iż po upłynieniu tego terminu z swém prawem realnem do wyrażonéj w listach zastawnych hypoteki specyalnéj prekludowani i z pretensyami swemi tylko do ziemstwa odesłani, i że ziemstwo w miéjsce wypowiedzianych, złożone listy

Digitized by Google

zastawne, z należącemi doń kuponami, po potrąceniu kosztów wywołania, z przypadającéj w najbliższéj werzurze prowizyi, na ryzyko i koszta posiadaczy wypowiedzianych listów zastawnych do swego depozytu weźmie.

Poznań, dnia 1. Października 1848.

Dyrekcya Jeneralna Ziemstwa.

Erste Insertion.

2423 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Lubochnia № 6 belegene, dem Michael Zielenkiewicz gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 825 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 10. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Lubochnie pod Nr. 6 położony, Michałowi Zielenkiewiczowi należący, oszacowany na 825 tal. 5 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 10. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Erste Insertion.

2424 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Woznikі № 12 belegene, dem Johann und Marianna Slomka gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1314 Rthlr. 28 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Woźnikach pod Nrem 12 położony, Janowi i Maryannie małżonkom Słomka należący, oszacowany na 1314 tal. 28 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Lutego 1849,

przed południem o godzinie 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Digitized by Google

Erste Insertion.

2425 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das der Wittwe Eckert, Barbara, geb. Piechocka, zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, unter № 122 belegene Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 561 Rthlr. 5 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Do wdowy Barbary Eckert z domu Piechocka, należący grunt w mieście Trzemesznie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 122 położony, sądownie oszacowany na 561 tal. 5 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 18. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2426 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Louisenfelde sub № 10 belegene, dem Wirth Johann Walter gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1146 Thlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 16. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w Luisenfelde pod Nr. 10 położony, do gospodarza Jana Walter należący, oszacowany na 1146 tal., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowraclaw, dnia 16. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2427 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Die dem Oberamtmann Hoppe und seiner Ehefrau Antoinette, geb. Schulz, gehörigen Vorwerke Skorzencin und Sokolowo, abgeschätzt auf 31597 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

den 19. Dezember 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Folwarki Skorzęcin i Sokołowo do naddzierżawcy Hoppe i jego małżonki Antoinette z domu Schulz należące, oszacowane na 31597 tal. 27 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

mają być dnia 19. Grudnia 1848, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

2428 **Bekanntmachung.**

Der Steckbrief vom 23. Juli 1845, Amtsblatt No. 31, Pag. 679, wegen Verhaftung des Einwohners Friedrich Hedke aus Dembinke ist erledigt.

Bromberg, den 13. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2429 **Bekanntmachung.**

Der mittelst Steckbriefs vom 6. September 1848 verfolgte Arbeitsmann Peter Kilichowski ist eingeliefert.

Bromberg, den 29. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2430 Der hinter den Tagelöhner Friedrich Rutz erlassene Steckbrief vom 4. Juli c. ist durch Habhaftwerdung des Verfolgten erledigt.

Flatow, den 7. Oktober 1848.

Prinzliches Patrimonial-Landgericht.

Digitized by Google

2431 Der hinter den Knecht Johann Szwirzinski unterm 28. September c. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Tuchel, den 9. Oktober 1848.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

2432 Holzverkauf.

Im Termine den 30. October c., von Vormittags 11 Uhr ab, werde ich im Büreau des Königl. Domainen-Rentamts Nakel zur freien Concurrenz circa 800 Klafter Kiefernkloben und circa 100 Klaftern Kiefernknüppel, aus dem Forstrevier Paterke gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen. Das Holz ist in dem Winter-Halbjahr $18\frac{17}{18}$ eingeschlagen, mithin trocken. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Glinke, den 3. Oktober 1848.

Königliche Oberförsterei.

2433 Einem verdächtigen Menschen sind, als muthmaßlich auf dem heutigen Jahrmarkt gestohlen: 1 Reibeisen und 2 blecherne Halben abgenommen worden. Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, sich zu ihrer kostenfreien Vernehmung im Gefangenhause des unterzeichneten Gerichts zu melden.

Inowraclaw, den 25. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2434 Das Manufactur- und Putzwaarenlager von M. Leichtentritt vorm. Davidsohn ist von der Leipziger Messe mit einer großen Auswahl der neuesten Erscheinungen der Mode sortirt, als: Mäntel und Kleiderstoffe in Seide, Thibet, Casimir, Mixedlüstres, Gros de Berlin, Mousseline de laine schon von 2 Rthlr. die Robe, Jaconetts und franz. Cattune, fertige Mäntel und Mantillen in neuester Facon, Hüte in Sammet, Velour, Atlas, erstere von $2\frac{1}{4}$ Rthlr. an, Aufsätze, Häubchen, Wiener Facons, weiße Stickereien in Battist und Mull; für Herren: Westen, ostindische Tücher und eine ganz neue Art Shlipse. Durch vortheilhafte Einkäufe werden auffallend billige Preise gestellt.

Digitized by Google

2435 Welch ein höchst wichtiges Präservativ gegen die Cholera die Kaiserl. Königl. privilegirten

Goldberger'schen galvano-elektrischen Ketten

selbst in solchen Orten sind, wo diese furchtbare Pest während eines Monats fast den achten Theil der gesammten Einwohnerschaft hinweggerafft hat, theilt mir so eben wieder mein Geschäftsfreund aus Zabszayk in Gallizien mit und halte ich es für meine Pflicht, diesen Brief wörtlich folgen zu lassen:

„Für die mitfolgenden 30 Gulden in B.-N. bitte ich um baldige Uebersendung von 20 Stück Goldberger'schen galvano-elektrischen Ketten mittler Sorte. Die mit dem geehrten Briefe vom 2. August c. zugesandten Ketten machten sehr gute Wirkungen und werde ich wahrscheinlich bald wieder neue bestellen müssen. Die Cholera, eigentlich der orientalische Gast, raffte seit dem 27. Juli d. J. bis zum heutigen Tage hier in der Kreisstadt Zabszayk, welche aus einer Bevölkerung von 3310 Seelen besteht, über 410 Menschen hinweg, darunter den Kreis-Ingenieur v. Sertz und den Kreisapotheker Hollstein. Wir, die obige Ketten tragen, blieben bisher von jedem Cholera-Anfall befreit. Verharre mit Hochachtung ꝛc. Dluhas, Apotheker.

Zabszayk in Gallizien, den 22. August 1848.

Vorräthig sind die Goldberger'schen galvano-electrischen Ketten, wie bekannt, in Bromberg bei F. Fischer nur allein stets ächt und zu den Fabrikpreisen.

J. T. Goldberger, k. k. priv. Fabrik von electro-magnetischen Apparaten.

2436 **Schaaf-Kauf.**

Ich kaufe ganz gesunde Mutterschaafe, noch zur Zucht tauglich, gesunde magere Hammel, auch Lämmer, und bitte Verkäufer, mit Angabe der Zahl und des Preises mich zu benachrichtigen.

Thure bei Nakel. Der Gutsbesitzer Friedrich Poll.

2437 **Anzeige.**

Das unterzeichnete Commissions-Büreau ist in den Stand gesetzt, Allen, welche bis spätestens den 15. November d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (also das geringe Porto nicht scheuen), ein nicht außer Acht zu lassendes Anerbieten unentgeltlich zu machen, welches für den Anfragenden schon im nächsten Jahre ein jährliches Einkommen bis zu 10,000 Mark, oder 4000 Thaler Preuß. Crt. zur Folge haben kann.

Lübeck, im October 1848. Commissions-Büreau,
Petri-Kirchhof No. 308.

Digitized by Google

Erste Insertion.

2438 Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das bäuerliche Grundstück der Napoleon v. Koszutskischen Erben № 13 zu Napoleonowo, aus 68 Morgen 4 []Ruthen Pr: Maaß Ländereien bestehend, abgeschätzt auf 1021 Rthlr. 4 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Februar 1849,

Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, im Wege freiwilliger Subhastation, subhastirt werden.

Die Hauptbedingungen sind: daß Jeder als zahlungsfähiger, nicht bekannte Bieter eine Licitations-Caution von 100 Rthlrn. zu erlegen hat, das Kaufgeld nach Abzug der 331 Rthlr. 15 sgr. betragenden Realschulden bei der Uebergabe, welche zu George 1849 erfolgt, baar erlegt wird und daß Käufer sämmtliche Kosten übernimmt, daß der Zuschlag aber von der Genehmigung der Obervormundschafts-Behörde abhängig ist.

Sprzedaż dobrowolna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Gospodarstwo chłopskie do sukcessorów Napoleona Koszutskiego należące, pod Nr. 13. w Napoleonowie położone i z 68 mórg 4 []pręt. pruskiéj miary roli składające się, oszacowane na 1021 tal. 4 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 6. Lutego 1849,

przed południem o god. 9. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych w drodze dobrowolnéj subhastacyi sprzedane.

Warunki główe, iż każdy licytant jako pewny dostatecznie nie znany, kaucyą licytacyiną w ilości 100 tal. złożyć powinien, iż summa kupna po odtrąceniu długów realnych 331 tal. 15 sgr. wynoszących przy tradycyi, która na S. Wojciech 1849 nastąpi, gotówką zapłacona być musi, że kupujący wszelkie koszta przyimuje i że przybicie od potwierdzenia władzy nadopiekuńczej zawisłem się robi.

2439 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das dem Rittergutsbesitzer v. Malczewski zugehörige, in dem Dorfe Kurzegrzędy, Mogilnoer Kreises, sub № 2 gelegene bäuerliche Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 632 Rthlr. 20 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Be-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Grunt włościański we wsi Kurzegrzędy, w powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 2 położony, wraz z przyległościami, dziedzicowi Ur. Malczewskiemu należący, sądownie oszacowany na 632 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być

Digitized by Google

dingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im neuen Bietungstermine

am 23. November 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w nowym terminie licytacyinym

dnia 23. Listopada 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Erste Insertion.

2440 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Die den August und Agnes Mustalkiewiczschen Eheleuten zugehörigen, in der Stadt Gembic, Mogilnoer Kreises, sub Nro. 73, 78 und 80 belegenen Grundstücke nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf resp. 910 Rthlr. 16 sgr. 8 pf., 72 Rthlr. 5 sg. und 193 Rthlr. 10 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 29. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Augustynowi i Agnieszce małżonkom Musiałkiewiczom należące, w mieście Gembicach, powiecie Mogilnińskim pod Nr. 73, 78 i 80 położone grunta wraz z przyległościami, sądownie oszacowane na 910 tal. 16 sgr. 8 fen., 72 tal. 5 sgr. i 193 tal. 10 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, mają być

dnia 29. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Erste Insertion.

2441 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Michael und Rosalia Hadanschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Dzierzązno, Mogilnoer Kreises, belegene bäuerliche Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 896 Rthlr., zufolge

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Małżonkom Michała i Rozalii Hadanom należące, we wsi Dzierżąznie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 5 położone gburstwo z przyległościami, sądownie oszacowane na 896 tal., we-

Digitized by Google

der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 8. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Geschwister Hedwig und Josepha Skowronska, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

dle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele Jadwiga i Józefa rodzeństwo Skowrońscy zapozywają się niniéjszém publicznie.

2442 **Steckbriefe.**

Die unten näher signalisirte, wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Wittwe Catharina Lewandowska, hat sich heimlich aus ihrem bisherigen Aufenthaltsorte Bussewo, bei Strzelno, vom Einwohner Michael Koznierowski entfernt.

Es werden alle Civil- und Militair-Behörden ergebenst ersucht, auf die ꝛc. Lewandowska vigiliren, im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Schubin, den 5. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Vor- und Familienname Catharina Lewandowska, Geburtsort Gnesen, Aufenthaltsort Bussewo, Religion katholisch, Alter 42 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt gesetzt, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen: eine kleine Schnittnarbe an der rechten Backe.

Listy gończe.

Niżéj opisana za kradzież do inkwizycyi pociągniona wdowa Katarzyna Lewandowska oddaliła się potajemnie ze swego dotychczasowego pobytu Bussewa pod Strzelnem od komornika Michała Koźmierowskiego.

Wzywają się zatem wszelkie władze cywilne i wojskowe, na wspomnioną Lewandowską baczne dać oko i w razie spotkania takową nam odesłać kazać.

Szubin, dnia 5. Października 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Rysopis.

Imie i nazwisko Katarzyna Lewandowska, miéjsce urodzenia Gniezno, pobyt Bussewo, religia katolicka, wiek 42 lat, wzrost 5 stop, włosy i brwi blond, oczy szare, nos i usta zwyczajne, zęby spełna, podbrodek okrągły, twarz pociągła, cera zdrowa, postać siadła, mowa polska, szczególne znaki: na prawym puliczku znak urznięcia.

Digitized by Google

2443 Der Lehrer Friedrich Fränzel ist durch ein rechtskräftiges Erkenntniß zu einer 4wöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Derselbe hat seinen letzten Wohnort Lechlin, Wongrowiecer Kreises, heimlich verlassen und kann nicht ermittelt werden.

Alle resp. Militair- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Fränzel zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu wollen.

Trzemeßno, den 7. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2444 Der Müllergeselle Martin Bethke ist wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Er hat seinen letzten Wohnort Krzekatowo heimlich verlassen und sich der Strafe entzogen.

Alle resp. Militair- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Bethke vigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu wollen.

Trzemeßno, den 18. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2445 Der Knecht Franz Waszak, welcher bei uns wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen worden ist, hat sich aus seinem letzten Wohnorte, Lipier Huben, heimlich entfernt.

Es werden daher alle Civil- und Militairbehörden dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Waszak zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns per Transport abzuliefern.

Inowraclaw, den 26. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2446 Der unten signalisirte, wegen Bettelns in dem Landarmenhause zu Prenzlau, vom 18. Juli bis 29. August c. detinirte Bäcker Raphael Lewy von hier, ist der ihm ertheilten Reiseroute gemäß hier nicht eingetroffen.

Die Wohllöbl. Civil- und Militairbehörden werden dienstergebenst ersucht, auf den ꝛc. Lewy zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst beschränkter Reiseroute hierher zu dirigiren.

Trzemeßno, den 12. October 1848.

Der Magistrat.

Signalement.

Vor- und Familienname Raphael Lewy, Geburtsort Wongrowiec, letzter Auf-

Digitized by Google

enthaltsort Trzemeßno, Religion mosaisch, Alter 36 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare, Bart und Augenbraunen schwarz, Stirn und Kinn rund, Augen grau, Nase spitz, Mund und Gestalt mittel, Zähne gut, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache jüdisch und deutsch, keine besondere Kennzeichen.

2447 **Bekanntmachung.**

Die Salzanfuhr von Thorn nach Gniewkowo vom 1. Januar k. J. ab, soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden, wozu ein Termin auf den 8. November d. J., Vormittags 10—12 Uhr, in dem Locale des Königlichen Steueramts in Gniewkowo anberaumt ist. Die Bedingungen können daselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Strzalkowo, den 7. October 1848.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

2448 **Bekanntmachung.**

Zur Verdingung der Salz-Anfuhr von Exin nach Gnesen vom 1. Januar k. J. ab, im Wege der Licitation an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf den 6. November d. J., Vormittags 10—12 Uhr, in dem Locale des Königl. Steuer-Amts zu Gnesen anberaumt. Die Bedingungen können daselbst und bei dem Königlichen Steueramte in Exin schon vor dem Termine eingesehen werden.

Strzalkowo, den 10. October 1848.

Königliches Haupt-Zollamt.

2449 **Bekanntmachung.**

Die Nachtwächterstelle für die Magazine in Grostwo, mit einem monatlichen Lohn von 5 Rthlrn. soll sogleich anderweitig besetzt werden. Versorgungsberechtigte Militair-Invaliden werden aufgefordert, sich, unter Einreichung ihrer Führungs- und Qualifications-Atteste, wegen Annahme dieser Stelle bei uns zu melden.

Bromberg, den 11. October 1848.

Königl. Proviant-Amt.

2450 **Bekanntmachung.**

Es sollen am 9. November d. J., Morgens 9 Uhr, in unserem Geschäftslo-

Digitized by Google

kale die zur Schirachschen Concursmasse gehörigen Weine, Rum und Arrak, welche seit dem Eingange aus dem Auslande hier auf dem Packhofe lagern, als: 408 große und 35 kleine Flaschen Champagner, 2 Oxhoft Cahors, 2 Oxhoft Rogeaume, 2 Oxhoft Preignac, 1 Oxhoft Ceres, 1 Gebinde Picardon, 2 Gebinde St. Christol, 2 Gebinde Narbonne, 1 Stück Rum und 1 Eimer Arrak, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen. Wird der Verkauf am 9. November c. nicht beendigt, so wird solcher den 10. November c. fortgesetzt werden.

Bromberg, den 13. October 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2451 Ein hochgeehrtes Publikum habe ich die Ehre, hiermit zu benachrichtigen, daß ich mit dem 1. October c. das Hôtel de Paris in Posen übernommen habe, in welchem sich zugleich zur Bequemlichkeit der Reisenden und Einheimischen eine Restauration befindet.

Indem ich mich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums hiermit anempfehle, versichere ich gleichzeitig, daß ich mich bemühen werde, jedem Verlangen entgegen zu kommen, besonders aber werde ich es mir angelegen sein lassen, was die Ordnung, Reinlichkeit, gute und prompte Bedienung, gute Getränke und eine anständige und schmackhafte Küche betrifft, den Wünschen meiner geehrten Gäste zu entsprechen.

Dabei bemerke ich noch, daß das besagte Hôtel innerlich mit allen Bequemlichkeiten neu restaurirt und geordnet ist.

Table d'hôte für Fremde und Einheimische um halb zwei Uhr.

Posen, im October 1848.

Ludwig Eitner.

Mam honor uwiadomić niniéjszem Szan. Publiczność, że z 1. Października r. b. objąłem „Hotel Paryski“ w Poznaniu, w którym razem i restauracya się znajduje; polecając się zatém łaskawym jéj względom, zapewniam, że się o to najusilniéj starać będę, abym odpowiedział wszelkim żądaniom, a osobliwie co do porządku, czystości, dobréj usługi, dobrych trunków, przyzwoitéj i smacznéj kuchni.

Przytém nadmieniam jeszcze, że hotel rzeczony wraz z restauracyą wewnątrz z wszelkiemi wygodami nowo uporządkowanym został.

Table d'hôte dla obcych i miéjscowych o god. wpół do drugiéj.

Poznań, w Wrześniu 1848.

Ludwik Eitner.

Digitized by Google

2452 **Grünberger Weintrauben**

empfiehlt à Pfund 2½ sgr. in Fäßchen von 12—30 Pfund. Die Fäßchen werden weder berechnet noch mitgewogen und nur die besten und schönsten Trauben gesandt.

G. Moschke in Grünberg (in Schlesien.)

2453 **Beachtenswerth!**

Ein auswärtiges Geschäftshaus wünscht zur Besorgung seiner Geschäfte Agenten zu engagiren, die solide und ausgedehnte Bekanntschaften haben, dagegen auch einen lohnenden Nutzen erhalten würden.

Frankirte schriftliche Anerbietungen wolle man an die Expedition d. Bl. gelangen lassen mit der Aufschrift „N. C. zur Weiterbeförderung."

2454 Wegen Auflösung des Geschäfts sollen vom 16—24. October c. sämmtliche Vorräthe an Colonial-, Farben- und Eisenwaaren, Fayance, Rum, Weine in Flaschen, Gefäßen ꝛc. in der Behausung des Kaufmanns Alb. Clasen gegen gleich baare Bezahlung freiwillig ausverkauft werden, wozu Kauflustige einladet Louis Clasen.

Nakel, den 10. Oktober 1848.

2455 **Holzverkaufstermine**
der Königl. Oberförsterei Jagdschütz pro IV. Quartal 1848.

Kleine Brennholz-Termine.

1) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 5. October, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno,
2) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryßczyn und Rinkau, den 10. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen,
3) Dombrowo, den 13. October, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Dombrowo,
4) Tryßczyn und Czyskowke, den 20. October, Nachmittags 2 Uhr, im Kruge zu Tryßczyn,
5) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 24. October, Nachmittags 2 Uhr, in Coronowo, im Gasthofe zu den 3 Mohren,
6) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryßczyn, Rinkau, den 27. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg, im Gasthofe zu den 3 Kronen,
7) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 9. November, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno,

Digitized by Google

8) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryßczyn, Rinkau, den 14. November, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg, im Gasthofe zu den 3 Kronen,
9) Dombrowo, den 16. November, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Dombrowo,
10) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 24. November, Nachmittags 2 Uhr, in Coronowo, im Gasthofe zu den 3 Mohren,
11) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryßczyn, Rinkau, den 28. November, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg, im Gasthofe zu den 3 Kronen,
12) Czyskowke und Tryßczyn, den 7. Dezember, Vorm. 10 Uhr, im Forsthause Tryßczyn,
13) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 12. Dezember, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno,
14) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryßczyn, Rinkau, den 15. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg, im Gasthofe zu den 3 Kronen,
15) Dombrowo, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Dombrowo,
16) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryßczyn, Rinkau, den 28. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg, im Gasthofe zu den 3 Kronen,
17) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 29. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in Coronowo, im Gasthofe zu den 3 Mohren.

Große Brennholz-Termine.

18) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 5. Oktober, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno,
19) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryßczyn, Rinkau, den 10. Oktober Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg, im Gasthofe zu den 3 Kronen
20) desgleichen, den 14. November, desgleichen,
21) Dombrowo, den 16. November, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Dombrowo,
22) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 24. November, Nachmittags 2 Uhr, in Coronowo, im Gasthofe zu den 3 Mohren,
23) desgleichen, den 12. Dezember, Vorm. 10 Uhr, im Kruge zu Stronno,
24) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryßczyn, Rinkau, den 15. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg, im Gasthofe zu den 3 Kronen,

Bau- und Nutzholz-Termine.

25) Tryßczyn und Czyskowke, den 7. Decbr., Vorm: 12 Uhr, beim Forsth. Tryßczyn,
26) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo, den 12. Decbr. - - - - Alexandrowo
27) Dombrowo, den 19. December, - - - - Dombrowo,
28) Rinkau, Jasiniec, Osielsk, Bocianowo, den 22. Decbr. 10 Uhr, - - Rinkau.

Die Verkaufsbedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht werden.

Wtelno, den 2. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

Digitized by Google

2456 Für die Nothleidenden in Mroczen sind folgende Geldunterstützungen an mich eingegangen:

1)	Graf Bninski auf Samostrzel .	25	Rthlr.				
2)	durch Herrn Nast aus Gliscz .	3	"	15	sgr.		
3)	jüdische Korporation aus Nakel .	25	"				
4)	Collecte aus Poln. Crone durch Frau Majorin v. Falken . .	11	"	27	"	6	pf.
5)	durch Herrn Landrath v. Randow	38	"	—	"	—	"
6)	Herrn Dietrich auf Koziagora .	2	"	—	"	—	"
7)	Gemeinde Kossowo . .	7	"	18	"	9	"
8)	Collekte von Vandsburg .	16	"	—	"	9	"
9)	mit dem Postzeichen: Bromberg, den 11.	1	"	—	"	—	"
10)	von C. G. in Posen . .	10	"	—	"	—	"
11)	den Wittwen und Waisen jeder Confession aus Exin von der Sekte für Reform im Judenthum, mit dem Motto: „Wir Alle sind Brüder und Gott unser Herr ist unser Aller Vater." . . .	10	"	—	"	—	"

überhaupt 150 Rthlr. 2 sgr.

Zöllmer, Prediger.

2457 In der Nacht vom 12—13. October c. wurde aus dem Pferdestalle des Vorwerks Murczyn, bei Znin, ein Pferd, schwarze Stute von mittler Größe, ohne Abzeichen, 6 Jahr alt, gestohlen. Es trägt den Schweif hoch, und ist in gutem Stande von ungefähr 90 Rthlr. an Werth. Auf demselben ein alter gebrauchter Sattel, vorn am Knopf etwas zerrissen und auf jeder Seite ein messingener Haken zu Pistolenhalftern. Eine sehr zerrissene weiße Filzdecke. Eine Trense von ausgedrehtem Leder. Das Pferd hat nach oben auf der rechten Seite des Halses dicht unter der Mähne von einer alten Wunde einen kahlen Fleck, wie $\frac{1}{3}$ Thaler groß, der kahle Fleck kann binnen 3 bis 4 Wochen wieder mit Haaren bewachsen sein, die Mähne liegt auf der linken Seite. Der Finder und Zurückerstatter dieses Pferdes erhält eine Belohnung von 10 Rthlrn.

Vorw. Murczyn bei Znin, den 13. Oktober 1848. Fellmann.

2458 Amerikanische

galvano-electrische Rheumatismus-Ketten à Stück 1 Rthlr. 15 sgr., schwächerer Qualität 1 Rthlr. Pr. Crt. Ein vielfach weit und breit erprobtes und bewährtes Heil- und Präservativmittel gegen akute und chronische Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden und Conge-

Digitized by Google

stionen, auch Müttern und Ammen zu empfehlen, indem der galvanische Strom dieser Ketten keine Störung des Blutumlaufs zuläßt, und mithin Schreck und heftige Gemüthsbewegungen keine nachtheiligen Folgen hinterlassen. Das Weitere besagen die Gebrauchs-Anweisungen.

Ferner haben sich diese Ketten in Petersburg, Berlin ꝛc. bei allen Personen, welche Anwendung davon gemacht, als unfehlbares Schutzmittel gegen die Cholera bewährt und sind als solches auch von vielen Aerzten empfohlen worden. Ueber dieses Faktum berichtet z. B. besonders die schlesische Zeitung vom 29. Aug. 1848 in ihrem Hauptblatte Pag. 2265, 3. Spalte, Zeile 22 ff. von oben.

In Bromberg sind diese Neu-Yorker Rheumatismus-Ketten nur allein ächt zu haben in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch.)

2459 **Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 26. October c., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht 1 Fortepiano meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Bromberg, den 12. Oktober 1848. Glembocki, Auct.-Commissarius.

2460 Auch in diesem Herbste stehen in hiesiger Departements-Baumschule Obststämme, Parkhölzer und Ziersträucher zum Verkauf disponibel.

Das Curatorium der Departements-Baumschule.
Obuch. Kupfender. Kölbl.

2461 Die Cantor-, Schächter- und Religionslehrer-Stelle zu Barcin ist vacant. Qualificirende können sich persönlich melden, wobei bemerkt wird, daß Reisekosten nicht vergütigt werden.

Der Corporations-Vorstand.

2462 Ein neuerbautes Haus ist mit wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Das Nähere darüber ist bei dem Buchhändler Herrn Fischer zu erfahren.

2463 Sehr gut geschwelte Schmiedekohlen werden in der hiesigen Forst alltäglich zu billigen Preisen verkauft. Auf Bestellungen liefere ich dieselben durch eigenes Fuhrwerk in großen und kleinen Quantitäten nach verschiedenen gewünschten Orten.

Neu-Dombrowke bei Bromberg, den 12. October 1848.

Schmidt, Gutsbesitzer.

Digitized by Google

2464 **Freiwilliger Verkauf.**

Mein seit 76 Jahren bestehendes Gastwirth-Geschäft, enthaltend:
a) 2 aneinanderhängende Wohnhäuser mit Entree, Saal, Billardstube und 15 Piecen
b) nöthige Stallungen,
c) dahinterliegenden Obst- und Gemüsegarten, inmitten der hiesigen Stadt belegen, (Grundfläche 4 Morg. Magd.)

bin ich Willens unter billigen Bedingungen nebst der noch dazu gehörigen Wiese von 19 Morgen Magd. zu veräußern. Ferner mein Ziegeleigrundstück, bestehend:
1) aus 26 Morg. Magd. Acker (hart an der Stadt und am Exerzirplatze gelegen),
2) Ziegelofen und Ziegelscheune mit Zubehör,
3) einem Wohnhause mit dicht dabei liegendem Obstgarten, Kegelbahn (zu Sommer-Vergnügungen),
4) den erforderlichen Stallungen und dazu 1 Wiesenfleck von 4 Morgen,

bin ich ebenfalls bereit, unter den vorstehenden Bedingungen zu verkaufen.

Ersteres Grundstück ist zu jedem kaufmännischen Geschäfte, an dessen Gelegenheit kein Mangel, zur Destillation oder Fabrik zu benutzen, zu letzterem würde 1 Gärtner sein Geschäft finden. Auf portofreie Anfragen gebe ich sogleich Bescheid, mit der Bemerkung, daß die Uebergabe sofort erfolgen kann.

Nakel, den 15. Oktober 1848. S. Hoppe.

2465 **Cholera-Branntwein**

empfiehlt J. L. Jacobi in Bromberg.

2466 Kronleuchter, Tisch-, Wand- und Hängelampen in diversen Sorten empfiehlt Theod. Thiel, Ecke am Markte No. 85.

2467 Ein erfahrener Kunstgärtner wünscht sogleich ein Unterkommen. Das Nähere beim Kunstgärtner Miaskowski auf der Danziger Chaussee.

2468 **Verbesserte Rheumatismus-Ableiter,**

à Stück mit Gebrauchsanweisung 10 sgr., stärkere 15 sgr., 1 und 3 Rthlr. gegen leichte, erst entstandene Uebel, z. B. Zahnweh, wendet man die Sorte zu 10 sgr. an, bei älteren, eingewurzelten, hartnäckigen schweren Uebeln bedient man sich eines der stärkeren Exemplare. Die Sorte à 3 Rthlr., elastisch und in Gürtelform, haben wir auf den Wunsch mehrerer Herren Aerzte gegen Gicht in den Ellbogen, Lendenweh, Knie- und Fußgicht ꝛc. anfertigen lassen, sie umgürten, ohne in der Bewegung des Gelenks zu ge-

Digitized by Google

niren, den leidenden Theil genau, und können so ihre Wirkung um desto unfehlbarer äußern. Die beste Bürgschaft für die zweckentsprechende Wirkung dieser verbesserten Rheumatismus-Ableiter, welche in neuerer Zeit nachgepfuscht und zu billigeren Preisen ausgeboten worden, sind wohl die attestirten Erfahrungen von mehr denn sechszig renommirten Aerzten. Für Bromberg ist die alleinige Niederlage in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch.) Wilh. Mayer & Comp. in Breslau.

2469 Von halbwollenen karirten Zeugen in verschiedenen Mustern und Couleuren, habe eine Quantität anfertigen lassen, die ich zu billigen Preisen verkaufe, bin auch bereit auf Verlangen davon Muster zu senden.

Ferner empfehle ich meine aus gebleichten Garnen gefertigten weißen Nessel, die nach der Wäsche nicht gelb werden. Um den Vorrath meiner bedruckten Nessel zu zerkleinern, habe ich die Preise derselben auf unbestimmte Zeit ermäßigt.

Samoczyn, den 10. Oktober 1848. J. H. Teske.

2470 Von dem Unterzeichneten wird in dem zwischen Dombrowo und Mogilno belegenen Walde Klafterholz, sowie auch Stangen und geschnittene Latten, und an den Tagen: Montag, Mittwoch und Freitag, stehendes Bauholz verkauft.

Samuel Zielinsky aus Barcin.

2471 Anzeige.

Vom 2. October wohne ich in meiner früheren Wohnung, Neue Pfarrstraße No. 94, bei Herrn Kaufmann Löscher. Müller, Kreis-Wundarzt, Operateur und Geburtshelfer.

2472 Ein Handlungsgehülfe mosaischen Glaubens kann in meiner nicht unbedeutenden Material-, Eisen- und Spiritus-Handlung sofort ein Unterkommen finden. Qualificirte Subjecte mögen sich recht bald in portofreien Briefen an mich wenden.

Czarnikau, im October 1848. Isidor Fraustadt.

Digitized by Google

Außerordentliche Beilage
zu Nro. 43.
des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Bromberg.

Bekanntmachung.

Der in Mroczen am 24. d. M. anstehende Jahrmarkt wird, wegen der zur Zeit daselbst herrschenden Cholera, hiermit aufgehoben.

Posen, den 15. Oktober 1848.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen

v. Beurmann.

Obwieszczenie.

Przypadający w dniu 24. m. b. w mieście Mroczy roczniotarg uchyla się niniejszem dla panującéj tamże cholery.

Poznań, d. 15. Paźdz. 1848.

Naczelny Prezes W. X. Poznańskiego

Beurmann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 44.

Bromberg, den 27. Oktober 1848. — Bydgoszcz, dnia 27. Października 1848.

2473 Allgemeine Gesetzsammlung.

Das 43. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3036. Tarif, nach welchem die Abgabe für Benutzung der Oderbrücke bei Brieg zu erheben ist. Vom 1. September 1848.

Nr. 3037. Urkunde vom 9. September 1848, über die Allerhöchste Bestätigung des Nachtrags zu dem Statut der Bonn-Cölner Eisenbahn-Gesellschaft, betreffend die Kreirung von 115,300 Thlrn. Prioritätsobligationen, nebst diesem Nachtrage.

Das 44. Stück enthält: unter

Nr. 3038. Allerhöchster Erlaß vom 3. Oktober 1848, betreffend die Entbindung des Ministeriums des Königlichen Hauses von der Bearbeitung der Thronlehns- und Standessachen.

Nr. 3039. Allerhöchster Erlaß vom 21sten September 1848, mit dem Tarif zur Erhebung der Lippeschiffahrts-Abgaben von demselben Tage.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 43. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3036. Taryfa pobierania mostowego za używanie mostu na Odrze pod Brzegiem (Brieg). Z dnia 1. Września 1848.

Nr. 3037. Najwyższy dokument z d. 9. Września 1848, tyczący się potwierdzenia dodatku do statutu Bonn-Kolońskiego towarzystwa kolei żelaznéj względem utworzenia 115300 tal. obligacyi upierwszonych wraz z tym dodatkiem.

Oddział 44. zawiera pod:

Nr. 3038. Najwyższy rozkaz z dnia 3. Października 1848, tyczący się uwolnienia Ministeryi Królewskiego Domu od obrabiania spraw lenna Tronu i Stanu.

Nr. 3039. Najwyższe rozporządzenie z dnia 21. Września 1848 z taryfą z tego samego dnia do pobierania podatku od żeglugi na rzece Lippe.

Digitized by Google

2474

Der als ausgezeichneter Mathematiker bekannte Dr. Unger zu Erfurth ist durch die große Mangelhaftigkeit der Organisation der meisten Sterbekassen und die daraus für einen erheblichen Theil des Publikums hervorgehenden wesentlichen Nachtheile veranlaßt worden, diesem Gegenstande seine besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und beabsichtigt, das Resultat seiner in Bezug hierauf gemachten Studien in einem Werke unter dem Titel:

„Praktische Anleitung zur Bildung und Verwaltung der Sterbekassen-Vereine"

zu veröffentlichen.

Das herauszugebende Werk wird, sofern sich eine hinreichende Zahl von Subscribenten findet, nur zu dem sehr niedrigen Preise von 10 sgr. abgelassen werden.

Da es für Manchen von Interesse sein dürfte, über die Natur und den Zweck derartiger Vereine richtige Ansichten zu erlangen, so wird das gedachte Werk, Seitens des Königl. Ministerii zur Anschaffung dringend empfohlen, was wir zur Beachtung hiermit öffentlich bekannt machen. Die betreffenden Landraths-Aemter und Magistrate sind veranlaßt, sich der Sammlung von Subscribenten zu unterziehen.

Bromberg, den 16. October 1848.

Abtheilung des Innern.

Znany jako znakomity matematyk Dr. Unger w Erfurcie powodowany będąc wielką niedokładnością organizacyi największéj części kass śmierci i wynikającemi ztąd dla publiczności istotnemi uszczerbkami, zwrócił swą szczególną uwagę na ten przedmiot i ma zamiar rozpowszechnić skutki swych na to ściągających się badań w dziele pod tytułem:

„Praktyczna skazówka do tworzenia i zarządu związków kassy śmierci"

Dzieło wydać się mające sprzedawać się będzie, skoro wydostarczająca liczba subskrybentów się znajdzie, po nader niskiéj cenie 10 srebrników.

Gdy niejednemu na tém zależyć może, aby zyskać w naturze i celu takowych związków prawdziwe wyobrażenie, zostało więc pomienione dzieło ze strony Król. Ministerstwa ku nabyciu onegoż usilnie polecone, co niniéjszém do publicznéj podajemy wiadomości. Dotyczące Urzędy radzcoziemiańskie i Magistraty wezwane zostały, aby się zbieraniem subskrybentów zajęły.

Bydgoszcz, dnia 16. Paźdz. 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2475 **Personal-Chronik.**

Auf Ansuchen des zur Zeit aus Krankheits-Rücksichten zur Verwaltung seiner Apotheke behinderten Apotheker A. Tietze zu Schönlanke haben wir die selbstständige Ver-

Kronika osobista.

Stósownie do życzenia aptekarza A. Tietze w Trzciance, który z względu choroby zarządem swéj apteki trudnić się niemoże, poruczyliśmy na nie-

Digitized by Google

waltung der Apotheke daselbst dem besonders vereidigten Apotheker zweiter Klasse, Friedrich August Reetz als Provisor auf unbestimmte Zeit übertragen.

Bromberg, den 9. Oktober 1848.

Abtheilung des Innern.

2476

Der bisherige Hilfsprediger in Tirschtiegel, Stephan Samuel Benno Böttticher, ist zum Prediger an der evangelischen Kirche zu Fordon ernannt und bestätigt worden.

2477

Der Wundarzt zweiter Klasse und Geburtshelfer Louis Wolff hat sich in Inowraclaw niedergelassen.

2478

Der Jäger Johann Ziegler ist vom 1. Oktober c. ab, zum Hülfsaufseher in der Oberförsterei Skorzencin bestellt worden.

2479

Der Privatlehrer Moses Leon in Labischin, als Lehrer an der jüdischen Schule zu Labischin, Kreises Schubin.

jaki czas samodzielną administracyę tamecznéj apteki osobno przysięgą zobowiązanemu aptekarzowi drugiéj klassy Fryderykowi Augustowi Reetz.

Bydgoszcz, dnia 9. Paźdz. 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

Dotychczasowy kaznodzieja pomocniczy w Trzcielu, Stefan Samuel Benno Bötticher, plebanem przy ewangelickim kościele w Fordonie mianowany i potwierdzony.

Chyrurg drugiéj klassy i akuszer Ludwik Wolff osiedlił się w Inowracławiu.

Strzelec Jan Ziegler od 1. Października r. b. pomocniczym strażnikiem w nadleśniczostwie Skorzencińskim ustanowiony.

Prywatny nauczyciel Mojżesz Leon w Łabiszynie, nauczycielem przy żydowskiéj szkole w Łabiszynie, powiatu Szubińskiego.

2480

Dem Kaufmann Ferdinand Gropius zu Berlin ist unterm 14. September 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine Luftmaschine, insoweit solche nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden ist, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 44.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 44

Dritte Insertion.

2481 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das hieselbst in der Pfarrstraße № 33/15 belegene Grundstück des Gastwirths Franz Dartsch, abgeschätzt auf 5827 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Posiadłość w Gnieźnie pod Nrem 33/15 w ulicy farnéj położona, do oberżysty Franciszka Dartsch należąca, oszacowana na 5827 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 15. Marca 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Dritte Insertion.

2482 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Die den Johann v. Markowskischen Erben gehörigen, zu Bobrownik belegenen Grundstücke, und zwar:

№ 1 Vol. XXIV. pag. 82,
- 2 - I. - 242,
- 3 - XXIV - 146,
- 4 - XXIV - 98,
- 5 - XXIV - 114,
- 6 - XXIV - 130,

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomości do sukcessorów Ur. Jana Markowskiego należące w Bobrownikach położone, mianowicie:

Nr. 1. Vol. XXIV. pag. 82,
„ 2. „ I. „ 242,
„ 3. „ XXIV. „ 146,
„ 4. „ XXIV. „ 98,
„ 5. „ XXIV. „ 114,
„ 6. „ XXIV. „ 130,

Digitized by Google

welche zuſammen zu 4 Procent veranſchlagt auf 3842 Rthlr. 28 Sgr., zu 5 Procent veranſchlagt auf 1571 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf., einzeln aber und zwar:

№ 1 zu 4 Procent veranſchlagt, auf 1322 Rthlr. 4 Sgr. 1 Pf., zu 5 Procent auf 623 Rthlr. 8 Sg. 8 Pf.,

№ 2 zu 4 Procent auf 865 Rthlr. 11 Sgr. 11 Pf., zu 5 Procent auf 429 Rthlr. 23 Sgr. 1 Pf.,

№ 3 zu 4 Procent auf 424 Rthlr. 29 Sgr. 9 Pf., zu 5 Procent auf 144 Rthlr. 15 Sgr.,

№ 4 zu 4 Procent auf 769 Rthlr. 15 Sgr. 3 Pf., zu 5 Procent auf 471 Rthlr. 14 Sgr.,

№ 5 zu 4 Procent auf 254 Rthlr. 26 Sgr. 10 Pf., zu 5 Procent auf 13 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. und

№ 6 zu 4 Procent auf 242 Rthlr. 16 Sgr. 1 Pf., zu 5 Procent auf 38 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf.

taxirt worden, ſollen

am 13. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Taxe und Hypothekenſchein können in der Regiſtratur-Abtheilung III eingeſehen werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

które razem wziąwszy po 4 od sta, na 3842 tal. 28 sgr., a po 5 od sta na 1571 tal. 18 sgr. 8 fen., pojedynczo zaś, a mianowicie:

Nr. 1. po 4 od sta na 1322 tal. 4 sgr. 1 fen., po 5 od sta na 623 tal. 8 sgr. 8 fen.,

Nr. 2. po 4 od sta na 865 tal. 11 sgr. 11 fen., po 5 od sta na 429 tal. 23 sgr. 1 fen.,

Nr. 3. po 4 od sta na 424 tal. 29 sgr. 9 fen., po 5 od sta na 144 tal. 15 sgr.,

Nr. 4. po 4 od sta na 769 tal. 15 sgr. 3 fen., po 5 od sta na 471 tal. 14 sgr.,

Nr. 5. po 4 od sta na 254 tal. 26 sgr. 10 fen., po 5 od sta na 13 tal. 14 sgr. 1 fen. i

Nr. 6. po 4 od sta na 242 tal. 16 sgr. 1 fen., po 5 od sta na 38 tal. 13 sgr. 9 fen.

oszacowane zostały, mają w dniu

13. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w zwykłem miejscu sądowém publicznie być sprzedane.

Taxa i wykaz hypoteczny mogą być w wydziale III. registratury przejrzane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni zapozywają się pod prekluzyą, aby najpoźniéj w tym terminie zgłosili się.

2483 **Bekanntmachung.**

Ein Gärtner mit guten Zeugniſſen verſehen, findet ſogleich ein Unterkommen. Das Nähere ertheilt Herr Buchhändler Fiſcher in Bromberg.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2484 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Zielaskowo sub № 5 belegene, den Mathias Kowalczakschen Eheleuten gehörige bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 693 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt gospodarczy w Zielaskowie pod Nr. 5 położony, do małżonków Macieja Kowalczaka należący, oszacowany na 693 tal. 15 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 13. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Zweite Insertion.

2485 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das in Klecko sub № 120 A. belegene, den Martin und Antonina Stroinskischen Eheleuten gehörige Grundstück, worauf 350 Thlr. geboten worden, abgeschätzt auf 582 Thlr. 28 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Kłecku pod Nrem 120 A. położony, Marcinowi i Antoninie małżonkom Stroińskim należący, na który już 350 tal. licytowano, oszacowany na 582 tal. 28 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych powtórnie sprzedany.

Dritte Insertion.

2486 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schönlanke.

Der zur Michael Krumreyschen Nachlaß-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzciance.

Szkuta odrzańska, do pozostałości

Digitized by Google

masse gehörige, die № 4406 führende und bei Adlich Floth in der Netze befindliche Oderkahn, abgeschätzt auf 800 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. October 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Schiffsgläubiger werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger Vincent Bilecki, Johann Wilhelm Nowacki, Johann Gottlieb Nowacki und Pauline Nowacka, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Schönlanke, den 18. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Michała Krumreja należąca, Nr. 4406 opatrzona, na Noteci pod Flotą szlachecką stojąca, oszacowana na 800 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 12. Października 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci szkuciarscy wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele, to jest: Wincenty Bielecki, Jan Wilhelm Nowacki, Jan Bogumił Nowacki i Paulina Nowacka zapozywają się niniéjszem publicznie.

Trzcianka, dnia 18. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Dritte Insertion.

2487 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Usez unter Nr. 125 und 149 belegene, den Gastwirth Bolewskischen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 3179 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 125 i 149 położony, gościnnemu Bolewskiemu i jego małżonce przynależący z przynależytościami, oszacowany na 3179 tal. 7 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2488 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Salamon und Freide Rubinschen Eheleuten zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, unter № 95 auf der Vorstadt Michelstadt belegene Wohnhaus nebst 2 Gartenstücken, abgeschätzt auf 2063 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Należący do Salamona i Freidy małżonków Rubinów pod Nr. 95 w Trzemesznie, w powiecie Mogilnińskim, na Michałowie położony dom wraz z dwiema ogrodami, oszacowany na 2063 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2489 **Bekanntmachung.**

Es sollen am 9. November d. J., Morgens 9 Uhr, in unserem Geschäftslokale die zur Schirachschen Concursmasse gehörigen Weine, Rum und Arrak, welche seit dem Eingange aus dem Auslande hier auf dem Packhofe lagern, als: 408 große und 35 kleine Flaschen Champagner, 2 Orhoft Cahors, 2 Orhoft Rogeaume, 2 Orhoft Preignac, 1 Orhoft Ceres, 1 Gebinde Picardon, 2 Gebinde St. Christol, 2 Gebinde Narbonne, 1 Stück Rum und 1 Eimer Arrak, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen. Wird der Verkauf am 9. November c. nicht beendigt, so wird solcher den 10. November c. fortgesetzt werden.

Bromberg, den 13. October 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2490 **Beachtenswerth!**

Ein auswärtiges Geschäftshaus wünscht zur Besorgung seiner Geschäfte Agenten zu engagiren, die solide und ausgedehnte Bekanntschaften haben, dagegen auch einen lohnenden Nutzen erhalten würden.

Frankirte schriftliche Anerbietungen wolle man an die Expedition d. Bl. gelangen lassen mit der Aufschrift „N. C. zur Weiterbeförderung."

Digitized by Google

2491 **Bekanntmachung.**

Das Hypotheken-Instrument der Lucas und Marianna Bazylonka, geb. Mißkiewicz-Krzywinskischen Eheleute über ihre auf dem Grundstücke der Theodor Thielemannschen Eheleute, Nakel Nro. 171/172, Rubr. III. Nro. 3 eingetragene Forderung von 400 Rthlrn. und ein Nießbrauchsrecht, nämlich: der Vertrag vom 20. Juli 1847 mit Hypothekenschein vom 7. November ej., ist verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument oder an die daraus hervorgehende Post von 400 Rthlrn. selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem

den 1. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und das aufgebotene Instrument amortisirt werden wird.

Nakel, den 23. März 1848.

Königl. Gerichtskommission I.

Obwieszczenie.

Dokument hypoteczny Łukasza i Maryanny Bazyly z domu Mieszkiewiczowéj małżonków Krzywińskich, względem ich na gruncie Teodora małżonków Thilemanów w Nakle pod liczbą 171/172 rubr. III. Nr. 3 zahypotekowanych 400 tal. wraz z prawem użytkowania a mianowicie układ z d 20. Lipca 1847 z atestem hypotecznym z dnia 7. Listopada 1847 zaginął.

Wszyscy ci, którzy do instrumentu tego lub też do summy 400 tal. z takowego wynikającéj, bądź to jako właściciele, cessyenaryusze, wierzyciele hypoteczni, albo też jako inni interessenci pretensye mają, zapozywają się niniéjszem, ażeby się z takowemi najpóźniéj w terminie

dnia 1. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. przed podpisaną kommissyą sądową w Nakle zgłosili, inaczéj bowiem z pretensyami swemi prekludowani a instrument ogłoszony za nieważny uznany zostanie.

Nakło, dnia 25. Marca 1848.

Król. kommissya sądowa I.

2492 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Filehne.

Das in der Stadt Filehne unter 64 belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Hintergebäude und Stallgebäude nebst Hofraum und einem Gärtchen, sowie 2 Feldgärten, dem Müller Pietsch und seiner Ehefrau Eva Rosine, geb. Kühn, eigenthümlich

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wieleniu.

Grunt w mieście Wieleniu pod Nr. 64 położony, składający się z domu mieszkalnego, domu tylnego, chlewa, podwórza i ogródka, jako też z 2 ogrodów polnych, młynarza Pietsch i żonie jego Ewy Rozyny, z domu Kühn,

Digitized by Google

zugehörig, gerichtlich abgeschätzt auf 380 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine

am 26. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Filehne, den 23. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

własny, oszacowany sądownie na 380 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie

na dniu 26. Lutego 1849,

przed południém o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wieleń, dnia 23. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Erste Insertion.

2493 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Kaufmann Hoffmannschen Minorennen hieselbst gehörende, unter Nro. 346 in der Posener Vorstadt belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3647 Rthlr. 1 sgr. 9 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 20. September 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt na Poznańskim przedmieściu pod Nr. 346 tutéj położony, małoletnim kupca Hofmana należący, oszacowany na 3647 tal. 1 sgr. 9 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Bydgoszcz, d. 20. Września 1848.

2494 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Johann und Marianna Kantowskischen Eheleuten zugehörige, in der Stadt Wilatowo, Mogilnoer Kreises, sub № 32 belegene Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 468 Rthlr. 10 sgr, zufolge der, nebst Hypothekenschein

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Małżonkom Janowi i Maryannie Kantowskim należący grunt w mieście Wilatowie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 32 położony z przyległościami, oszacowany sądownie na 468 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéj-

Digitized by Google

und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

rzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 1. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

2495 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Bürger Jakob und Nepomucena Jasnoßynskischen Eheleuten zugehörige, in der Stadt Gembic, Mogilnoer Kreises, sub No. 41 belegene Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 150 Rtlr. 25 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Nieruchomość w Gembicach, w powiecie Mogilnińskim pod Nr. 41 położona, małżonkom Jakóbowi i Nepomocynie Jasnoszyńskim należąca, z należytościami, sądownie oszacowana na 150 tal. 25 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2496 Bekanntmachung.

Es werden:

a) in der Ortschaft Trzuskolon, Kreises Gnesen,
b) in der Stadt Sulmierzyce, Kreis Adelnau, Gemeinheitstheilungen und
c) in der Ortschaft Walkow, Kreis Krotoschin, eine Regulirung gutsherrlicher

Obwieszczenie.

W wydziale podpisanéj Kommissyi Jeneralnéj toczą się:

a) we wsi Trzuskolonie, powiatu Gnieznieńskiego i
b) w mieście Szulmierzycach, ptu Odolanowskiego, podziały wspólności gruntowéj, a

Digitized by Google

und bäuerlicher Verhältniſſe und Gemeinheitstheilung,
in unſerm Reſſort bearbeitet.

Alle etwanige unbekannte Intereſſenten dieſer Angelegenheiten werden hierdurch aufgefordert, ſich in dem auf den 7. Dezember c, Vormittags 11 Uhr, hierſelbſt in unſerem Parteienzimmer anberaumten Termine, bei dem Herrn Regierungs-Aſſeſſor Hoppe, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtſame zu melden, widrigenfalls ſie dieſe Auseinanderſetzungen ſelbſt im Falle der Verletzung wider ſich gelten laſſen müſſen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Poſen, den 25. September 1848.

Königl. Preuß. General-Kommiſſion für das Großherzogthum Poſen.

c) we wsi Walkowie, ptu Krotoszyńskiego, urządzenie stosunków pomiędzy dziedzicem i włościanami, oraz podział wspolności gruntowéj.

Kommissya Jeneralna wzywając niniéjszém wszystkich niewiadomych uczestników tychże czynności, ażeby się dla dopilnowania praw swoich w terminie na dzień 7. Grudnia r. b. przed południem o god. 11. wyznaczonym, w izbie instrukcyinéj Kommissyi tu w Poznaniu, przed Ur. Hoppe assessorem regencyinym zgłosili, czyni to ostrzeżenie, iż w razie niezgłoszenia się, na tychże czynnościach, nawet w razie pokrzywdzenia siebie, zaprzestać będą powinni i że poźniéj z żadnemi przeciw temu excepcyami nie mogą być słuchani.

Poznań, dnia 25. Września 1848.

Król. Pruska Kommissya Jeneralna w W. X. Poznańskim.

2197 Die Gaſtwirthſchaft in meinem an der Berliner Chauſſee belegenen Grundſtücke habe ich nach Ablauf der Pachtzeit des Fleiſchermeiſters Wilke ſeit dem 1. October c. ſelbſt übernommen; ich bitte um recht zahlreichen Beſuch und verſpreche neben freundlicher Aufnahme prompte und reelle Bedienung.

Bromberg, den 10. October 1848.

C. Müller,
Gaſtwirth zum goldenen Stern.

Gdy z dniem 1. Października r. b. dzierżawa rzeźnikowi Wilke służąca się skończyła, przeto objąłem sam na siebie gospodarstwo w domu moim zajezdnym przy berlińskiéj szosie położonym, oczem Szan. Publiczność zawiadamiając, upraszam ją o liczne mnie zwiedzania i zapewniam obok przyjaznych przyjęć skorą i rzetelną usługę.

Bydgoszcz, d. 10. Października 1848.

C. Müller,
oberżysta pod złotą gwiazdą.

Digitized by Google

2498 **Wiederholte Aufkündigung**
der Posener 3½ procentigen Pfandbriefe.

Unter Bezugnahme auf unsere Kündigungs-Bekanntmachung vom 2. Juni c. fordern wir die Inhaber der aufgekündigten, bis jetzt nicht eingelieferten 3½ % Pfandbriefe

Pfandbriefs-Nummer		Gut.	Kreis.	Pfandbriefs-Nummer		Gut.	Kreis.
laufende	Amortisations			laufende	Amortisations		
	1) Ueber 1000 Rthlr.			11	3067	Macewo	Pleschen
3	3166	Chocieza	Pleschen	8	2828	Popowko	Obornik
16	2636	Działyń	Gnesen	7	4026	Rzegnowo	Gnesen
5	3821	Karsy	Pleschen	7	2899	Butniczysko A.B	Schildberg
3	3326	Kuklinowo	Krotoschin	9	3366	Skorki I. und II.	Wongrowiec
1	1449	Kossowo	Kröben	8	3411	Sokolniki	Gnesen
3	3785	Kotlin	Pleschen	53	3145	Strychowo	dito
2	3412	Kocißewo	Meseritz	7	3959	Smilowo	Samter
16	3222	Murzynowo kośc.	Schroda	7	2731	Wolanki	Gnesen
166	4126	Deutsch Wilke	Fraustadt	21	2923	Woyciechowo und Lowencice	Schrimm
8	3975	Wojnowice	Buk				
10	3977	dito	dito	22	2945	Xlaz	dito
2	3110	Wysocko (groß)	Adelnau	24	2947	dito	dito
1	3504	Wapno	Wongrowiec	11	2906	Zdzychowice	Schroda
1	1097	Wisniewo	dito	62	4062	Zegocin	Pleschen
11	2735	Wysiny	Chodziesen			3) Ueber 200 Rthlr.	
30	481	Zakrzewo	Kröben	98	570	Chrzan	Wreschen
18	1330	dito	Pleschen	11	3087	Cerekwica	Wongrowiec
	2) Ueber 500 Rthlr.			13	3089	dito	dito
15	2132	Domaslaw groß	Wongrowiec	7	1603	Chlebowo	Gnesen
8	3375	Jaroszewo	dito	12	3800	Kowalskie vel Kowalska wies	Schroda
5	1844	Kempa	Samter				
65	3866	Ludomy	Obornik	22	3296	Koscieżyno	Meseritz
6	3404	Lukowo	Wongrowiec	51	652	Kromolice	Krotoschin
14	2172	Lubrze	Schroda	11	1455	Koronowo	Fraustadt
8	1861	Lag	Schrimm	12	1456	dito	dito
38	501	Myślatkowo	Mogilno	11	2924	Koszuty	Schroda
9	3349	Marcinkowo gerne	dito	52	3182	Kuklinowo	Krotoschin
				37	741	Lagiewniki	dito

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.
20	2673	Mnichy	Birnbaum
19	3005	Malpino	Schrimm
11	3666	Olszowo A.	Schildberg
11	3291	Ciesle	Wreschen
6	3378	Cielimowo	Gnesen
24	1722	Choyno II.	Kröben
82	3809	Dakowy mokre	Buk
13	3668	Olszowo A.	Schildberg
20	4008	Popowo tomkowe	Gnesen
11	3527	Radlowo	Wreschen
10	3961	Slabomierz	Wongrowiec
44	1424	Szelejewo	Krotoschin
11	14	Strychowo	Gnesen
20	1219	Wargowo	Obornik
43	2866	Woyciechowo u. Lowencice	Schrimm
22	523	Węgorzewo	Gnesen
103	3870	Wojnowice	Buk
8	281	Zerniki	Obornik

4) Ueber 100 Rthlr.

30	3915	Bogwidze und Kotarby	Pleschen
75	4021	Bendlewo	Posen
62	2936	Bednary	Schroda
117	3857	Chwalkowo	Gnesen
23	3144	Drzewce stare	Fraustadt
25	3002	Gurowko	Gnesen
36	4001	Grodzisko	Pleschen
103	3236	Grablewo	Buk
66	4140	Karsy	Pleschen
95	4232	Ludomy	Obornik
8	4348	Michalcza	Gnesen
64	3277	Woyciechowo u. Lowencice	Schrimm

5) Ueber 40 Rthlr.

80	3631	Bednary	Schroda
127	3808	Chwalkowo	Gnesen
87	3138	Czeßewo	Wongrowiec
40	1555	Czermino	Pleschen
62	1947	Drzewce und Czarkowo	Kröben
61	3787	Domaslaw groß	Wongrowiec
25	3594	Gwiazdowo	Schroda
43	3705	Kosieczyno	Meseritz
27	3734	Karsewo II.	Gnesen
29	3736	dito	dito
40	2803	Kolaczkowo	dito
57	3054	Krajewice	Kröben
6	3223	Koninko	Samter
39	3802	Lubowo	Gnesen
58	2917	Lussowo	Posen
38	4133	Lipowiec	Krotoschin
43	305	Owieczki	Gnesen
25	3547	Ruchocino	dito
15	3457	Sobiesiernie	Posen
20	4156	Slabomierz	Wongrowiec
48	4015	Swiączyn	Schrimm
76	3405	Slawno	Czarnikau
28	20	Strychowo	Gnesen
20	3421	Smuszewo	Wongrowiec
74	2887	Tarnowo	Schroda
78	3029	Trzebaw	Posen
74	1701	Wroblewo	Samter
77	4229	Wilkowo und Siekowo	Kosten

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.
26	3773	Wapno	Wongrowiec
80	4195	Zegocin	Pleschen
		6) Ueber 20 Rthlr.	
110	1708	Białcz u. Skoraczewo	Kosten
90	2395	Czeszewo	Wongrowiec
38	2484	Drzewce stare	Fraustadt
43	69	Grzymysławice	Wreschen
51	2798	Jurkowo	Kosten
44	2419	Kołdrąb	Wongrowiec
61	2542	Kotowo	Buk
36	1020	Kuczkowo und Chrzanowo	Pleschen
40	2879	Krześlice	Schroda
62	2765	Popowo (poln.)	Wongrowiec
42	3401	Popowo tomkowe	Gnesen
20	2702	Sobiesiernie	Posen
111	140	Siemianice	Schildberg
48	223	Sokolniki (klein)	Samter
30	3373	Turostowo	Gnesen
24	2832	Wykow	Krotoschin
34	1637	Wyszki	Pleschen

wiederholentlich auf, diese Pfandbriefe im kursfähigen Zustande an unsere Kasse abzuliefern.

Sollte diese Einlieferung auch nicht im Laufe des Weihnachten c. bevorstehenden Zinsenzahlungstermins erfolgen, so werden die Inhaber nach Vorschrift der Allerhöchsten Verordnung vom 15. April 1842 (Gesetzsammlung pro 1842 Pag. 254, No. 14) mit ihrem Realrechte auf die in dem aufgekündigten Pfandbriefe ausgedrückte Specialhypotheke präkludirt, mit ihren Ansprüchen auf den Pfandbriefswerth an die Landschaft verwiesen, und der baare Kapitalsbetrag wird nach Bestreitung der Kosten des Aufgebots auf Gefahr und Kosten der Gläubiger zum landschaftlichen Depositorio genommen werden.

Hierbei werden die Inhaber an die Einlieferung der in den früheren Terminen gelooseten, bis jetzt aber nicht übergebenen Pfandbriefe erinnert.

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.	Termine der Verloosung
		1) Ueber 1000 Rthlr.		
7	2453	Bronislaw	Schroda	W. 47
8	2572	Bielewo	Kosten	dito
13	211	Gostyn II.	Kröben	J. 44
5	3328	Kuklinowo	Krotoschin	W. 47
1	686	Dciaz I. und II.	Adelnau	J. 45
61	1721	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt	W. 47
6	726	Zrenica	Schroda	W. 46

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.	Termin der Verloosung
		2) Ueber 500 Rthlr.		
12	2214	Bablin	Obornik	W. 47
9	1140	Chrustowo	Wreschen	dito
13	1889	Chcyno II.	Kröben	dito
11	1254	Czermino	Pleschen	W. 45
34	2442	Działyń	Gnesen	J. 47
19	1309	Dobrojewo	Samter	W. 45
13	2161	Kwiatkowo I. und II.	Adelnau	W 47
11	2540	Nining	Obornik	J. 47
6	1914	Osiek	Adelnau	J. 45
8	2109	Potulice	Wągrowiec	W. 47
16	1007	Sarbinowo	dito	W. 46
13	148	Sokolniki (klein)	Samter	W. 47
8	2078	Slawno	Gnesen	dito
		3) Ueber 200 Rthlr.		
34	1199	Brodowo	Schroda	W. 46
16	1712	Chcyno I.	Kröben	W. 47
25	1723	dito II.	dito	J. 47
22	1026	Czermino	Pleschen	W. 45
10	3306	Chlastawa	Meseritz	W. 47
18	1144	Dzierzanowo	Krotoschin	W. 45
92	1554	Dobrojewo	Samter	J. 46
15	1130	Domeslaw (klein)	Wągrowiec	W. 46
23	2263	Gwiazdowo	Schroda	J. 46
14	1546	Rumiejki (adl.	dito	J. 47
16	1070	Rudki	Samter	W. 47
18	1549	Skoraßewice	Kröben	W. 45
5	762	Solacz	Posen	J. 45
36	2531	Trzebaw	dito	J. 47
50	1258	Jankowice	Posen	J. 46
64	754	Jaraczewo	Schrimm	W. 46
12	2864	Jarogniewice	Kosten	W. 47
24	3298	Kosieczyno	Meseritz	dito
20	2189	Miedzylisie	Wągrowiec	J. 47
160	1803	Pogrzybowo	Adelnau	W. 45
20	1947	Podlesie kosc.	Wągrowiec	J. 47
236	1322	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt	W. 47
240	1326	dito	dito	J. 47
12	385	Tarnowo	Kosten	W. 47
16	2524	Węgry II.	Adelnau	J. 46
37	944	Zakrzewo	Pleschen	W. 46
95	1831	Zerkowo	Wreschen	W. 47
		4) Ueber 100 Rthlr.		
45	2192	Bozejewice	Schubin	J. 46
14	3431	Chlewo	Schildberg	W. 47
5	2420	Głębokie	Schroda	J. 46
25	1148	Galanice (Golmitz)	Fraustadt	J. 47
21	1885	Jaroslawiec	Schroda	J. 45
40	1281	Kaßnowo	Samter	J. 47
13	1979	Olbrachcice	Fraustadt	J. 45
20	2528	Paruszewo	Wreschen	W. 47
7	2345	Rakowka	Schrimm	J. 47
47	1654	Rabin	Kosten	J. 46
60	1667	dito	dito	W. 47
54	2448	Rußborz	Schroda	W. 47
10	2555	Sadowie	Adelnau	W. 45
52	1591	Szelejewo	Krotoschin	W. 47
13	1095	Wiewiorczyn	Mogilno	W. 46
51	1316	Wroblewo	Samter	J. 47
12	3667	Zlotniki	Schroda	W. 47
29	1069	Zegocin	Pleschen	dito

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.	Termine der Verloosung
		5) Ueber 40 Rthlr.		
66	1719	Brodowo	Schroda	J. 47
142	1148	Chrzan	Wreschen	W. 46
147	1153	dito	dito	J. 45
21	3712	Chlastawa	Meseritz	W. 47
41	1556	Czermino	Pleschen	dito
16	2159	Dębowałęka II	Fraustadt	W. 44
42	2497	Domaslaw (groß)	Wągrowiec	J. 46
46	2501	dito	dito	W. 47
37	2591	Goniczki	Wreschen	J. 47
101	1692	Gutowy (groß	dito	J. 46
50	1576	Kossowo	Kröben	J. 45
31	1689	Kuczkowo und Chrzanowo	Pleschen	W. 47
40	2550	Lubrze	Schroda	J. 47
49	1922	Orzeßkowo	Birnbaum	J. 45
103	1321	Pogrzybowo	Adelnau	W. 46
422	1839	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt	W. 47
37	1605	Rudki	Samter	W. 46
28	696	Sokolniki (klein)	dito	W. 43
9	1261	Solacz	Posen	W. 46
28	2779	Sokolniki (groß)	Samter	J. 47
73	1700	Wroblewo	dito	W. 47
75	1702	Wrobiewo	Samter	W. 46
37	1101	Węgorzewo	Gnesen	J. 47
127	758	Deutsch-Wilke	Fraustadt	dito
		6) Ueber 20 Rthlr.		
54	556	Brody	Buk	J. 45
83	2860	Bednary	Schroda	W. 47
74	474	Chwalkowo	Gnesen	dito
23	2787	Chlondowo	dito	dito
37	876	Czarnysad	Krotoschin	W. 46
52	47	Dąbrowa	Wągrowiec	W. 47
44	1822	Kwiatkowo I. und II.	Adelnau	J. 46
49	1827	dito	dito	J. 47
90	1656	Lubczyna	Schildberg	J. 47
27	592	Lwowek (Neustadt)	Buk	J. 45
39	1285	Mlynow	Adelnau	J. 47
64	4	Modlißewko	Gnesen	W. 47
66	6	dito	dito	dito
24	1300	Oborzysko	Kosten	W. 45
125	668	Pogrzybowo	Adelnau	W. 46
110	1092	Targowa gorka	Schroda	J. 47
87	1031	Wroblewo	Samter	W. 47
89	1033	dito	dito	J. 47
155	273	Deutsch-Wilke	Fraustadt	J. 44
86	781	Zakrzewo	Pleschen	W. 46

Posen, den 1. October 1848.

General-Landschafts-Direktion.

Digitized by Google

Powtórne wypowiedzenie $3\frac{1}{3}$ procentowych listów zastawnych Poznańskich.

Z odwołaniem się na obwieszczenie nasze z dnia 2. Czerwca r. b. wzywamy powtórnie posiadaczy wszystkich wówczas wypowiedzianych, lecz dotąd niezłożonych $3\frac{1}{3}$ procentowych listów zastawnych.

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzacyiny	Dobra.	Powiat.
		1) Na 1000 Tal.	
3	3166	Chocicza	Pleszew
16	2636	Działyń	Gniezno
5	3821	Karsy	Pleszew
3	3326	Kuklinowo	Krotoszyn
1	1449	Kossowo	Krobia
3	3785	Kotlin	Pleszew
2	3412	Kociszewo	Międzyrzecz
16	3222	Murzynowo kościelne	Sroda
166	4126	Wilkowo niem	Wschowa
8	3975	Wojnowice	Buk
10	3977	dito	dito
2	3110	Wysocko wiel	Odolanow
1	3504	Wapno	Wągrowiec
1	1097	Wiśniewo	dito
11	2735	Wysiny	Chodzież
30	481	Zakrzewo	Krobia
18	1330	dito	Pleszew
		2) Na 500 Tal.	
15	2132	Domasław wielki	Wągrowiec
8	3375	Jaroszewo	dito
5	1844	Kempa	Szamotuły
65	3866	Ludomy	Oborniki
6	3404	Łukowo	Wągrowiec
14	2172	Lubrze	Sroda
8	1861	Łąg	Szrem
38	501	Myślątkowo	Mogilno
9	3349	Marcinkowo górne	Mogilno
11	3067	Macewo	Pleszew
8	2828	Popówko	Oborniki
7	4026	Rzegnowo	Gniezno
7	2899	Rudniczysko A. B.	Ostrzeszow
9	3366	Skórki I. i II.	Wągrowiec
8	3411	Sokolniki	Gniezno
53	3145	Strychowo	dito
7	3959	Smiłowo	Szamotuły
7	2734	Wolanki	Gniezno
21	2923	Woyciechowo i Łowencice	Szrem
22	2945	Xiąż	dito
24	2947	dito	dito
11	2906	Zdżychowice	Środa
62	4062	Zegocin	Pleszew
		3) Na 200 Tal.	
98	570	Chrzan	Września
11	3087	Cerekwica	Wągrowiec
13	3089	dito	dito
7	1608	Chlebowo	Gniezno
12	3800	Kowalskie vel Kowalskawieś	Środa
22	3296	Kosieczyno	Międzyrzecz
51	652	Kromolice	Krotoszyn
11	1455	Koronowo	Wschowa
12	1456	dito	dito

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra.	Powiat.
11	2924	Koszuty	Środa
52	3182	Kuklinowo	Krotoszyn
37	741	Lagiewniki	dito
20	2673	Mnichy	Międzychód
19	3005	Małpino	Szrem
11	3666	Olszowa A.	Ostrzeszow
11	3291	Cieśle	Września
6	3378	Cielimowo	Gniezno
24	1722	Chojno II.	Krobia
82	3809	Dakowy mokre	Buk
13	3668	Olszowa A.	Ostrzeszow
20	4008	Popowo tomkowe	Gniezno
11	3527	Radłowo	Września
10	3961	Słabomierz	Wągrowiec
44	1424	Szelejewo	Krotoszyn
11	14	Strychowo	Gniezno
20	1219	Wargowo	Oborniki
43	2866	Wojciechowo i Łowencice	Szrem
22	523	Węgorzewo	Gniezno
103	3870	Wojnowice	Buk
8	281	Żerniki	Oborniki
		4) Na 100 Tal.	
30	3915	Bogwidze i Kotarby	Pleszew
75	4021	Bendlewo	Poznań
62	2936	Bednary	Sroda
117	3857	Chwałkowo	Gniezno
23	3144	Drzewce stare	Wschowa
25	3002	Gurowko	Gniezno
36	4001	Grodzisko	Pleszew
103	3236	Grąblewo	Buk
66	4140	Karsy	Pleszew
95	4262	Ludomy	Oborniki
8	4348	Michalcze	Gniezno
64	3277	Wojciechowo i Łowencice	Szrem
		5) Na 40 Tal.	
80	3631	Bednary	Sroda
127	3808	Chwałkowo	Gniezno
87	3138	Czeszewo	Wągrowiec
40	1555	Czerminо	Pleszew
62	1947	Drzewce i Czarkowo	Krobia
61	3787	Domasław wielki	Wągrowiec
25	3594	Gwiazdowo	Sroda
43	3705	Kosieczyno	Międzyrzecz
27	3734	Karsewo II.	Gniezno
29	3736	dito	dito
40	2803	Kolaczkowo	dito
57	3054	Krajewice	Krobia
6	3223	Koninko	Szamotuły
39	3802	Łubowo	Gniezno
58	2917	Lusscwo	Poznań
38	4133	Lipowiec	Krotoszyn
43	305	Owieczki	Gniezno
25	3547	Ruchocino	dito
15	3457	Sobiesiernie	Poznań
20	4156	Słabomierz	Wągrowiec
48	4045	Swiączyń	Szrem
76	3405	Sławno	Czarnków
28	20	Strychowo	Gniezno
20	3421	Smuszewo	Wągrowiec
74	2887	Tarnowo	Sroda

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego		Dobra.	Powiat.	Nr. listu zastawnego		Dobra.	Powiat.
bież.	amortyzac.			bież.	amortyzac.		
78	3029	Trzebaw	Poznań	44	2419	Kołdrąb	Wągrowiec
74	1701	Wróblewo	Szamotuły	61	2542	Kotowo	Buk
77	4229	Wilkowo i Siekowo	Kościan	36	1020	Kuczkowo i Chrzanowo	Pleszew
26	3773	Wapno	Wągrowiec	40	2879	Krześlice	Środa
80	4195	Żegocin	Pleszew	62	2765	Popowo pols.	Wągrowiec
		6) Na 20 Tal.		42	3401	Popowo tomk.	Gniezno
110	1708	Białcz i Skoraczewo	Kościan	20	2702	Sobiesiernie	Poznań
				111	140	Siemianice	Ostrzeszow
90	2395	Czeszewo	Wągrowiec	48	223	Sokolniki małe	Szamotuły
38	2481	Drzewce stare	Wschowa	30	3373	Turostowo	Gniezno
43	69	Grzymysławice	Września	24	2832	Wykow	Krotoszyn
				34	1637	Wyszki	Pleszew
51	2798	Jurkowo	Kościan				

ażeby te listy zastawne do kassy naszéj w stanie do kursu usposobionym złożyli.

Gdyby złożenie to w ciągu nadchodzącego na Boże Narodzenie r. b. terminu wypłaty prowizyi ziemskiéj nie miało nastąpić, natenczas posiadacze według ustawy z dnia 15. Kwietnia 1842 (Zbiór praw za rok 1842 str. 254 Nr. 14) zostaną z swém prawem realnym do wyrażonéj w wypowiedzialnym liście zastawnym hypoteki szczególnéj, prekludowanymi i z pretensyami swemi do wartośei listu zastawnego do Ziemstwa odesłanymi i ilość kapitału w gotowiźnie wziętą będzie po potrąceniu kosztów wywołania na koszt i ryzyko wierzyciela, do depozytu Ziemstwa.

Przytém przypominamy także posiadaczom złożenio do kassy naszéj wylosowanych w terminach dawniéjszych a dotąd niezłożonych listów zastawnych:

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra	Powiat.	Termin wylosowania.
		1) Na 1000 Tal.		
7	2453	Bronisław	Sroda	BN.47
8	2572	Bielewo	Kościan	dito
13	211	Gostyń II.	Krobia	S.J.44
5	3328	Kuklinowo	Krotoszin	BN.47
1	686	Ociąż I. i II.	Odolanow	S.J.45
61	1721	Rydzyna	Wschowa	BN.47
6	726	Zrenica	Sroda	BN.46
		2) Na 500 Tal.		
12	2214	Bąblin	Oborniki	BN.47
9	1140	Chrustowo	Września	dito
13	1889	Chojno II.	Krobia	dito
11	1254	Czermino	Pleszew	BN.47
34	2442	Działyń	Gniezno	S.J.47
19	1309	Dobrojewo	Szamotuły	BN.45
13	2161	Kwiatkowo I. i II.	Odolanow	BN.47
11	2540	Ninino	Oborniki	S.J.47
6	1914	Osiek	Odolanow	S.J.45
8	2109	Potulice	Wągrowiec	BN.47
16	1007	Sarbinowo	dito	BN.46
13	148	Sokolniki małe	Szamotuły	BN.47
8	2078	Sławno	Gniezno	dito
		3) Na 200 Tal.		
34	1199	Brodowo	Sroda	BN.46
16	1712	Chojno I.	Krobia	BN.47
25	1723	dito II.	dito	S.J.47
22	1026	Czermino	Pleszew	BN.45
10	3306	Chłastawa	Międzyrzecz	BN.47
18	1144	Dzierzanowo	Krotoszin	BN.45
92	1554	Dobrojewo	Szamotuły	S.J.46
15	1130	Domasław mały	Wągrowiec	BN.46
23	2263	Gwiazdowo	Sroda	S.J.46
14	1546	Rumiejki śl.	dito	S.J.47
16	1070	Rudki	Szamotuły	BN.47
18	1549	Skoraszewice	Krobia	BN.45
5	762	Sołacz	Poznań	S.J.45
36	2531	Trzebaw	dito	S.J.47
50	1258	Jankowice	dito	S.J.46
64	754	Jaraczewo	Szrem	BN.46
12	2864	Jarogniewice	Kościan	BN.47
24	3298	Kosieczyno	Międzyrzecz	dito
20	2189	Międzylisie	Wągrowiec	S.J.47
160	1803	Pogrzybowo	Odolanow	BN.45
20	1977	Podlesiekoś	Wągrowiec	S.J.47
236	1322	Rydzyna	Wschowa	BN.47
240	1326	dito	dito	S.J.47
12	385	Tarnowo	Kościan	BN.47
16	2524	Węgry II.	Odolanow	S.J.46

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego		Dobra.	Powiat.	Termin wylosowania.
bieżąc.	amortyzac.			
37	944	Zakrzewo	Pleszew	BN.46
95	1831	Zerkowo	Września	BN.47
		4) Na 100 Tal.		
45	2192	Bożejewice	Szubin	S.J.46
14	3431	Chlewo	Ostrzeszow	NB.47
5	2420	Głębokie	Sroda	S J.46
25	1148	Gołanice	Wschowa	S.J.47
21	1885	Jarosławiec	Sroda	S.J.45
40	1281	Kąsinowo	Szamotuły	S.J.47
13	1979	Olbrachcice	Wschowa	S.J.45
20	2528	Parusewo	Września	BN.47
7	2345	Rakowka	Szrem	S.J.47
47	1654	Rąbin	Kościan	S.J.46
60	1667	dito	dito	BN.47
54	2448	Rusiborz	Sroda	dito
10	2555	Sadowie	Odolanow	BN.45
52	1591	Szelejewo	Krotoszin	BN.47
13	1095	Wiewiorczyn	Mogilno	BN.46
51	1316	Wroblewo	Szamotuły	S.J.47
12	3667	Złotniki	Sroda	BN.47
29	1069	Żegocin	Pleszew	dito
		5) Na 40 Tal.		
66	1719	Brodowo	Sroda	S.J.47
142	1148	Chrzan	Września	BN.46
147	1153	dito	dito	S.J.45
21	3712	Chlastawa	Międzyrzecz	BN.47
41	1556	Czermino	Pleszew	dito
16	2159	Dębowałęka II.	Wschowa	BN.44
42	2497	Domasław wielki	Wągrowiec	S.J.46
46	2501	dito	dito	BN.47
37	2591	Goniczki	Września	S.J.47
101	1692	Gutowy wielkie	dito	S.J.46
50	1576	Kossowo	Krobia	S.J.45
31	1689	Kuczkowo i Chrzanowo	Pleszew	BN.47
40	2550	Lubrze	Sroda	S.J.47
49	1922	Orzeszkowo	Międzychód	S.J.45
103	1321	Pogrzybowo	Odolanow	BN.46
422	1839	Rydzyna	Wschowa	BN.47
37	1605	Rudki	Szamotuły	BN.46
28	696	Sokolniki małe	dito	BN.43
9	1261	Sołacz	Poznań	BN.46
28	2779	Sokolniki wielkie	Szamotuły	S.J.47
73	1700	Wróblewo	dito	BN.47
75	1702	dito	dito	BN.46
37	1101	Węgorzewo	Gniezno	S.J.47
127	758	Wilkowo niemieckie	Wschowa	dito
		6) Na 20 Tal.		
54	556	Brody	Buk	S.J.45

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amort. tyzac.	Dobra.	Powiat.	Termin wylosowania.	Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amor tyzac'	Dobra.	Powiat.	Termin wylosowania.
83	2860	Bednary	Sroda	BN.47	64	4	Modliszewko	Gniezno	BN.47
74	474	Chwałkowo	Gniezno	dito					
23	2737	Chłondowo	dito	dito	66	6	dito	dito	dito
37	876	Czarnysad	Krotoszin	BN.46	24	1300	Oborzysko	Kościan	BN.45
52	47	Dąbrowa Wągrowiec		BN.47	125	668	Pogrzybowo	Odolanow	BN.46
					110	1092	Targowa górka	Sroda	S.J.47
44	1822	Kwiatkowo I. i II.	Odolanow	S.J.46	87	1031	Wróblewo	Szamotuły	BN.47
49	1827	dito	dito	S.J.47					
90	1656	Lubczyna	Ostrzeszow	dito	89	1033	dito	dito	S.J.47
					155	273	Wilkowo niemieckie	Wschowa	S.J.44
27	592	Lwowek	Buk	BN.45					
39	1285	Młynów	Odolanow	S.J.47	86	781	Zakrzewo	Pleszew	BN.46

Poznań, dnia 1. Października 1848.

Dyrekcya Jeneralna Ziemstwa.

2499 In der Nacht vom 12—13. October c. wurde aus dem Pferdeſtalle des Vorwerks Murczyn, bei Znin, ein Pferd, ſchwarze Stute von mittler Größe, ohne Abzeichen, 6 Jahr alt, geſtohlen. Es trägt den Schweif hoch, und iſt in gutem Stande von ungefähr 90 Rthlr. an Werth. Auf demſelben ein alter gebrauchter Sattel, vorn am Knopf etwas zerriſſen und auf jeder Seite ein meſſingener Haken zu Piſtolenhalftern. Eine ſehr zerriſſene weiße Filzdecke. Eine Trenſe von ausgedrehtem Leder. Das Pferd hat nach oben auf der rechten Seite des Halſes dicht unter der Mähne von einer alten Wunde einen kahlen Fleck, wie $\frac{1}{3}$ Thaler groß, der kahle Fleck kann binnen 3 bis 4 Wochen wieder mit Haaren bewachſen ſein, die Mähne liegt auf der linken Seite. Der Finder und Zurückerſtatter dieſes Pferdes erhält eine Belohnung von 10 Rthlrn.

Vorw. Murczyn bei Znin, den 13. Oktober 1848. Fellmann.

2500 Die Cantor-, Schächter- und Religionsl.rer-Stelle zu Barcin iſt vacant. Qualificirende können ſich perſönlich melden, wobei bemerkt wird, daß Reiſekoſten nicht vergütigt werden.

Der Corporations-Vorſtand.

Digitized by Google

2501 **Bekanntmachung.**

Das Hypotheken-Instrument des Kaufmanns Abraham Salinger zu Radzimin über die auf dem Grundstücke Nakel, № 249, Rubr. III., No. 1 eingetragene Forderung von 40 Rthlrn. 1 sgr. 10 pf., nämlich: das Erkenntniß d. d. Lobsens den 2. September 1835, die Cession vom 27. October 1836 und der Hypothekenschein vom 30. Juni 1837 ist angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument oder an die daraus hervorgehende Post von 40 Rthlrn. 1 sgr. 10 pf. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem

am 21. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr, vor der Gerichtskommission I. anstehende Termin anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und das aufgebotene Instrument amortisirt werden wird.

Nakel, den 12. Juni 1848.

Königl. Gerichts-Commission I.

Obwieszczenie.

Dokument hypoteczny Abrahama Salinger kupca w Radziminie, względem na gruncie w Nakle pod liczbą 249 położonym, w rubr. III. Nr. 1 zaintabulowanéj summy 40 tal. 1 sgr. 10 f., a mianowicie wyrok d. d. Łobżenica z dnia 2. Września 1835 wraz cessyą z dnia 27. Października 1836 i atestem hypotecznym z dnia 30. Czerwca 1837 zaginął.

Wszyscy ci, którzy do instrumentu tego, albo też do summy owych 40 tal. 1 sgr. 10 fen. bądź to jako właściciele, cessyonaryusze, wierzyciele hypoteczni, albo też jako inni interessenci pretensye mają, zapozywają się niniéjszém, ażeby się z takowemi najpóźniéj w terminie

dnia 21. Grudnia r. b.

przed południem o god. 11. przed kommissyą sądową I. zgłosili, inaczéj bowiem z pretensyami swemi prekludowani a instrument ogłoszony za nieważny uznany zostanie.

Nakło, dnia 12. Czerwca 1848.

Król. kommissya sądowa I.

2502 **Steckbriefe.**

Der unten signalisirte Tagelöhner Franz Marciniak, welcher wegen Diebstahls bei uns in Untersuchung steht und am 8. März d. J. vorläufig der Haft nach Mrowino, hiesigen Kreises, entlassen worden ist, hat sich von seinem letztgedachten Wohnorte heimlich entfernt und latitirt. Es werden daher

Listy gończe.

Niżéj opisany wyrobnik Franciszek Marciniak, będący u nas o kradzież w śledztwie, oddalił się po wypuszczeniu go dnia 8. Marca r. b. tymczasowo z więzienia do Mrowina, powiatu tutéjszego, z tegoż ostatniego swego pobytu potajemnie i niemoże być

Digitized by Google

sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ersucht, auf den ꝛc. Franz Marciniak zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport an uns abzuliefern.

Posen den 11. October 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement.

Vor- und Familienname Franz Marciniak, Geburtsort Wąsowo, Aufenthaltsort Mrowino, Religion katholisch, Alter 40 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare dunkel, Stirn flach, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vorn gut, Kinn oval, Gesichtsform länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch, keine Kennzeichen.

Bekleidung unbekannt.

wyśledzony. Wzywamy więc wszystkie władze, aby na Franciszka Marciniaka baczne miały oko, a w razie zdybania przyaresztowały i do nas odstawiły.

Poznań, dnia 11. Października 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Rysopis.

Imie i nazwisko Franciszek Marciniak, miéjsce urodzenia Wąsowo, miéjsce pobytu Mrowino, religia katolicka, wiek 40 lat, wzrost 5 stop, włosy i brwi ciemne, czoło płaskie, oczy szare, nos i usta zwyczajne, broda golona, zęby z przodu dobre, podbrodek owalny, twarz podługowata, cera zdrowa, postać średnia, mowa polska, znaków szczególnych niema.

2503 Der unten signalisirte Knecht Ludwig Idziejczak, welcher bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung steht und am 22. Februar d. J. vorläufig der Haft entlassen worden, hat sich aus seinem letzten Dienste bei dem Bäcker Bibrowicz hierselbst, im September c. heimlich entfernt und latitirt.

Es werden daher sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ersucht, auf den ꝛc. Idziejczak zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abzuliefern.

Posen, den 11. October 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Signalement.

Vor- und Familienname Ludwig Idziejczak, Geburtsort Morowice bei Schmiegel,

Niżéj opisany parobek Ludwik Idziéjczak, zostający u nas o kradzież w śledztwie, oddalił się po wypuszczeniu go na dniu 22. Lutego r. b. tymczasowo z więzienia z ostatniéj swéj służby u piekarza Bibrowicza z Poznania w miesiącu Wrześniu r. b. potajemnie i niemoże być wyśledzony.

Wzywamy więc wszystkie władze tak cywilne jako też wojskowe, aby na Idziéjczaka baczne miały oko, a w razie zdybania przyaresztowały i do nas odstawiły.

Poznań, dnia 11. Października 1848.

Król. Inkwizytoriat.

Rysopis.

Imie i nazwisko Ludwik Idziéjczak, miéjsce urodzenia Morowice pod Szmi-

Digitized by Google

Aufenthaltsort Posen, Religion katholisch, Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare schwarzblond, Stirn hoch, bedeckt, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne voll, Kinn und Gesichtsform lang, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch, keine Kennzeichen.

Bekleidung unbekannt.

glem, miéjsce pobytu Poznań, religia katolicka, wiek 28 lat, wzrost 5 stop 3 cale, włosy ciemno-blond, czoło wysokie okryte, brwi czarne, oczy szare, nos podługowaty, usta zwyczajne, broda golona, zęby zdrowe, podbrodek i twarz podługowate, cera zdrowa, postać średnia, mowa polska, znaków szczególnych niema.

Odzież nieznana.

2504 Der wegen Verdachts der Verübung eines Pferdediebstahls in Criminal-Untersuchung befangene, unten näher beschriebene Fuhrmann Heimann Kammak hat sich der Verhaftnehmung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden, desgleichen Dominia und Privatpersonen werden ersucht, auf denselben genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherem Geleite an uns abzuliefern.

Signalement.

Wohnort Posen, Geburtsort Grätz, Alter 26 Jahr, Religion mosaisch, Größe 5 Fuß 6—7 Zoll, Augen grau, Haare röthlich, blond, Nase groß, gebogen, Mund gewöhnlich, Statur hager, groß, besondere Kennzeichen: ein scheuer Blick und gebogener Rücken.

Posen, den 17. October 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Pociągniony o podéjrzenie popełnienia kradzieży koni do indagacyi kryminalnéj poniżéj dokładniéj opisany furman Heimann Kammak ucieczką się usunął od przyaresztowania.

Wzywamy wszelkie władze wojskowe i cywilne, również dominia i osoby prywatne, ażeby na niego pilnie uważały, w razie napotkania go przyaresztowały i pod bezpieczną strażą do nas odesłały.

Rysopis.

Miéjsce zamieszkania Poznań, miéjsce urodzenia Grodzisk, wiek 26 lat, religia żydowska, wysoki 5 stop 6—7 cali, oczy szare, włosy czerwonawo-blond, nos i usta zwyczajne, postać chuda i wysoka, szczególne znaki: nieśmiałe spojrzenie i grzbiet schylony.

Poznań, d. 17. Października 1848.

Król. Inkwizytoryat.

2505 Bekanntmachung.

Am 10. November c., um 10 Uhr Vormittags werde ich im hiesigen Gerichte verschiedene Haus- Geräthschaften, Meubles,

Obwieszczenie.

Dnia 10. Listopada o god. 10. przed południem będę w sądzie tutéjszym różne sprzęty domowe, meble, bryczy-

Digitized by Google

Britschke und 3 Pferde, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend öffentlich verkaufen.

Gnesen, den 18. October 1848.

Piołunowicz, Auctions-Commissarius.

kę i 3 konie za gotową zaraz zapłatę publicznie sprzedawał.

Gniezno, d. 18. Października 1848.

Piołunowicz, kom. aukc.

2506 Bekanntmachung.

Die Lieferung der Garnison- und Lazareth-Bedürfnisse pro 1849 von circa

50 Klaftern Brennholz,
233 Pfund gegossener Lichte,
279 Pfund raffinirten Brennöls,
3 " Dochtgarn,
250 " grüne Seife,
6 " weiße "
90 Buch Concept-Papier,
60 " Mundir- "
10 " Pack- "
6 " blau Deckel-
8 " blau Concept-Papier,
450 Stück Federposen,
3 Pfund Siegellack,
8 Bleifedern,
8 Quart Dinte,

soll dem Mindestfordernden im Termine den 8. November c., Nachmittags 4 Uhr, im Magistrats-Büreau überlassen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Gnesen, den 9. October 1848.

Der Magistrat.

Obwieszczenie.

Dla garnizonu i lazaretu tutéjszego ma być potrzebna ilość następujących produktów, jako to: około

50 sążni drzewa,
233 funt. świec lanych łojowych,
279 „ rafinowanego oleju,
3 „ knotów,
250 „ zielonego mydła,
6 „ białego mydła,
90 liber konceptowego papieru,
60 „ mundowego „
10 „ do pakowania „
8 „ niebiesk. grubego „
450 sztuk piór,
3 funt. laku,
8 sztuk ołówków,
8 kwart atramentu,

w drodze publicznéj licytacyi mniéj żądającemu od 1. Stycznia 1849 wypuszczona, do odbycia któréj wyznaczyliśmy termin na dzień 8. Listopada r. b. po południu o god. 4. w biórze magistrackim, gdzie życzące osoby takowéj entrepryzy podjąć się, zechcą w terminie znajdować się.

Gniezno, d. 9. Października 1848.

Magistrat.

2507 Bekanntmachung.

Am 21. September c. ist auf dem Wege von Trzebon bei Lobsens nach Lis-

Digitized by Google

kowo, eine unbekannte Leiche weiblichen Geschlechts, mit einem lebenden, ungefähr 2 Jahr alten Kinde gefunden worden, welche mit einer braunwollenen Jacke, einem grauen Tuche, einer roth und weiß gestreiften Schürze und einem blauen Warprock bekleidet war. Dieselbe war ungefähr 4 Fuß 7 Zoll groß, hatte blondes Haar, stand im Alter von 25—28 Jahren und hatte keine besondere Kennzeichen. Alle diejenigen, welche über deren Herkunft, Stand und Angehörigkeit Auskunft geben können, werden aufgefordert, dies zur Kenntniß des unterzeichneten Gerichts zu bringen.

Lobsens, den 25. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2508 **Bekanntmachung.**

Am 15. Mai d. J. ist in der Nähe des Dorfs Pianowka, in einem aus der Netze kommenden und wieder in dieselbe fließenden Graben, ein unbekannter männlicher Leichnam durch die Verwesung schon bedeutend zerstört aufgefunden worden. Die Größe desselben betrug 5 Fuß 8 Zoll. Der Kopf war mit langem braunen Haar bedeckt. Die Bekleidung bestand in einem grünseidenen Halstuch, einer kurzen Jacke von blauem Nessel, einer schwarzen Tuchweste mit blanken Knöpfen, Ober- und Unterhosen von Leinwand, baumwollenen Strümpfen und einem leinenen Hemde.

Alle diejenigen, welche über die Leiche und die Umstände des Todes Auskunft zu ertheilen vermögen, haben dieselbe schriftlich, event. im Termine den 29. December c. abzugeben. Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Czarnikau, den 11. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2509 **Bekanntmachung.**

Zur anderweiten Verpachtung der Damm- und Brückgeld-Erhebung zu Uscz und Motylewo, vom 1. Januar 1849 ab, ist ein öffentlicher Bietungstermin in unserem Geschäftslokal hierselbst auf den 27. November c., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, wozu Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in unserm Büreau eingesehen werden können, und daß jeder Meistbietende seine Kautionsfähigkeit nachzuweisen, jeder der 3 Meistbietenden aber den Betrag von 60 Rthlrn. sofort im Termine zu deponiren hat.

Chodziesen, den 19. October 1848.

Königliches Haupt-Steueramt.

Digitized by Google

2510 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen, wird im Amtsgelasse des Steueramts zu Nakel, am 10. November d. J., Morgens 10 Uhr, die Salz-Anfuhr vom Salzausladeplatze in Nakel bis zum Salzmagazin in Exin, welche für das Jahr 1849 dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden soll, öffentlich ausgeboten werden. Zur Sicherung der Kontrakts-Erfüllung haben einzelne Lizitanten im Termine eine Caution von 300 Rthlrn. baar oder in Staatspapieren zu deponiren, ganze Gemeinden können sich dagegen in solidum verpflichten. Die Bedingungen können bei uns und beim Steueramte Nakel von jetzt ab eingesehen werden.

Bromberg, den 20. Oktober 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2511 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen wird im Amtsgelasse des Steueramts zu Exin am 9. November d. J., Morgens 10 Uhr, die Salzanfuhr von dem Netzufer bei Gromaden bis zum Salzmagazin in Exin, welche für das Jahr 1849 dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden soll, öffentlich ausgeboten werden. Zur Sicherung der Kontrakts-Erfüllung haben einzelne Lizitanten im Termine eine Caution von 300 Thlrn. baar oder in Staatspapieren zu deponiren, ganze Gemeinden können sich dagegen in solidum verpflichten. Die Bedingungen können bei uns und beim Steueramte in Exin von jetzt ab eingesehen werden.

Bromberg, den 19. Oktober 1848.

Königliches Hauptsteuer-Amt.

2512 **Bekanntmachung.**

Den hiesigen Einwohnern wird es hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Jeder, welcher eine Privat-Auktion abhalten zu lassen beabsichtigt, solches sowohl wie auch durch wen er diese Auktion abhalten lassen will, bei uns bei Vermeidung einer Strafe von 5 Thlrn. schriftlich anzumelden hat.

Bromberg, den 15. Oktober 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2513 Ein hochgeehrtes Publikum habe ich die Ehre, hiermit zu benachrichtigen, daß ich mit dem 1. October c. das Hôtel de Paris in Posen übernommen habe, in welchem sich zugleich zur Bequemlichkeit der Reisenden und Einheimischen eine Restauration befindet.

Indem ich mich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums hiermit empfehle, versichere ich gleichzeitig, daß ich mich bemühen werde, jedem Verlangen entgegen zu kommen, besonders aber werde ich es mir angelegen sein lassen, was die Ordnung, Reinlichkeit, gute und prompte Bedienung, gute Getränke und eine anständige und schmackhafte Küche betrifft, den Wünschen meiner geehrten Gäste zu entsprechen.

Dabei bemerke ich noch, daß das besagte Hôtel innerlich mit allen Bequemlichkeiten neu restaurirt und geordnet ist.

Table d'hôte für Fremde und Einheimische um halb zwei Uhr.

Posen, im October 1848.

Ludwig Eitner.

Mam honor uwiadomić niniejszem Szan. Publiczność, że z 1. Października r. b. objąłem „Hotel Paryski" w Poznaniu, w którym razem i restauracya się znajduje; polecając się zatém łaskawym jéj względom, zapewniam, że się o to najusilniéj starać będę, abym odpowiedział wszelkim żądaniom, a osobliwie co do porządku, czystości, dobréj usługi, dobrych trunków, przyzwoitéj i smacznéj kuchni.

Przytém nadmieniam jeszcze, że hotel rzeczony wraz z restauracyą wewnątrz z wszelkiemi wygodami nowo uporządkowanym został.

Table d'hôte dla obcych i miéjscowych o god. wpół do drugiéj.

Poznań, w Wrześniu 1848.

Ludwik Eitner.

2514 Nachdem mein bisheriger Wirthschafts-Kommissarius und General-Bevollmächtigter, Herr Gustav Herse, von mir aus seinem Amte entlassen worden ist, erkläre ich hierdurch die von mir auf denselben ausgestellte General-Vollmacht d. d. Berlin, den 1. August 1847 für erloschen.

Witoslaw bei Nakel, d. 18. October 1848.

Francisca Koczorowska,
geb. v. Bninska.

Ponieważ mój dotychczasowy komissarz gospodarczy i pełnomocnik jeneralny Pan Gustaw Herse od urzędowania swego przezemnie uwolnionym został; przeto pełnomocnictwo wystawione z méj strony na niego, datowane z Berlina dnia 1. Sierpnia 1847, ogłaszam za nie nieznaczące.

Witosław pod Nakłem, dnia 18. Października 1848.

Franciszka z Bnińskich
Koczorowska.

Digitized by Google

2515 Die geehrten Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins werden zu der ordentlichen Sitzung des Vereins auf den 4. November d. J., Vormittags 10 Uhr, im Magistratslokale ergebenst eingeladen. Tagesordnung: 1) Correspondenzen, 2) Pferdezucht, 3) Mittheilungen über den Ausfall der Ernte, 4) über den Gesundheitszustand, 5) Besprechungen über die Entwürfe zur Gemeindeordnung.

Bromberg, den 24. Oktober 1848.

Der Vorstand.

2516 Beachtenswerth für Jedermann!

Die so sehr beliebten Cholera-Binden empfehle ich hiermit in verschiedenen Größen. Diese Binden, die dem Unterleibe eine wohlthuende und gleichmäßige Wärme geben und gleichzeitig vor Erkältung und Witterungs-Einfluß schützen, sind als das einzige Mittel gegen die Cholera anerkannt. Der Preis ist so gestellt, daß die Beschaffung Jedem leicht wird.

Bromberg, den 23. Oktober 1848. Benno Indig, Wattenfabrikant.

2517 Einladung zur Betheiligung

an den Churhessischen und Badischen Prämien-Ziehungen, welche am 30. November und 1. Dezember 1848 stattfinden. Jede darin erscheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich: 36000 Thlr., 8000 Thlr., 4000 Thlr., 2000 Thlr., 2mal 1500 Thlr., 3mal 1000 Thlr., 5mal 400 Thlr., 10mal 200 Thlr., 20mal 120 Thlr., 31mal 100 Thlr., 425mal 55 Thlr., 20mal 1000 fl., 480mal 70 fl., 500mal 42 fl. — Für beide Ziehungen zusammen kostet eine Nr. 4 fl. 40 kr. oder $2\frac{2}{3}$ Thlr. Pr. Cour. Ausführliche Pläne, sowie auch s. Z. die Ziehungslisten werden jedem Theilnehmer zugesandt.

Wiederverkäufer, die sich desfalls an uns wenden wollen, erhalten angemessenen Rabatt. J. Nachmann & Comp., Banquiers in Mainz am Rhein.

2518 Das Mühlengrundstück Orle-Mühle bei Mroczen, bestehend aus einer Mahlmühle mit 2 Gängen und einer Landwirthschaft von circa 250 Morgen Areal, mit überflüssiger Wasserkraft, beabsichtige ich, mit auch ohne Inventarium aus freier Hand zu sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf persönliche Anfrage oder portofreie Briefe bei Venske in Lonczysko, bei Poln. Crone.

Digitized by Google

2519 **Schaaf-Kauf.**

Ich kaufe ganz gesunde Mutterschaafe, noch zur Zucht tauglich, gesunde magere Hammel, auch Lämmer, und bitte Verkäufer, mit Angabe der Zahl und des Preises mich zu benachrichtigen.

Thure bei Nakel. Der Gutsbesitzer Friedrich Poll.

2520 **Anzeige.**

Das unterzeichnete Commissions-Büreau ist in den Stand gesetzt, Allen, welche bis spätestens den 15. November d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (also das geringe Porto nicht scheuen), ein nicht außer Acht zu lassendes Anerbieten unentgeltlich zu machen, welches für den Anfragenden schon im nächsten Jahre ein jährliches Einkommen bis zu 10,000 Mark, oder 4000 Thaler Preuß. Crt. zur Folge haben kann.

Lübeck, im October 1848. Commissions-Büreau,
Petri-Kirchhof No. 308.

2521 ☛ **10 Thaler Belohnung**

demjenigen, welcher mir den Thäter des bei mir in der Nacht vom 21. zum 22. dieses mittelst gewaltsamen Einbruchs verübten Diebstahls so bezeichnet, daß ich ihn gerichtlich belangen kann. Auf Verlangen wird Verschweigung des Namens zugesichert. Unter den geraubten Gegenständen befinden sich namentlich: 12 schwere silberne Eßlöffel, die Hälfte A. G., die andere Hälfte J. G. gezeichnet, 1 dergl. Gemüselöffel, 1 dergl. Terrinenlöffel, beide A. G. gezeichnet, 1 silberner Zuckerkorb u. a. m., sodann 1 plattirter Abendmahls-Kelch und endlich Tischzeug und Bettbezüge, gez. A. J.

J. Graßmann, Div.-Prediger.

2522 Von dem Unterzeichneten wird in dem zwischen Dombrowo und Mogilno belegenen Walde Klafterholz, sowie auch Stangen und geschnittene Latten, und an den Tagen: Montag, Mittwoch und Freitag, stehendes Bauholz verkauft.

Samuel Zielinsky aus Barcin.

2523 **Cholera-Branntwein**

empfiehlt J. L. Jacobi in Bromberg.

Digitized by Google

2524 Folgende Westpreußische Pfandbriefe:

Nro.	Name des Extrahenten.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Bezeichnung des Departements.	Bezeichnung des Werths Thlr.	Bemerkungen.
1	Das evangel. Schloßkirchen-Presbyterium und französische Kirchen-Consistorium zu Cottbus.	Lobsens Nro. 25	Schneidemühl	1000	Diese sämmtlich außer Cours gesetzten Pfandbriefe ohne Coupons sind in der Nacht vom 25. zum 26. August c. aus der Schloßkirche zu Cottbus gewaltsam entwendet.
		Smogulsdorf Nro. 50	dito	100	
		Gr. Turze Nro. 14	Danzig	100	
		Kozuszkowo Nro. 19	Bromberg	100	
2	Superintendent Winter zu Schwetz.	Grabionne Nro. 13 nebst laufenden Coupons seit Weihnachten 1845.	Schneidemühl	500	In der Nacht vom 30. zum 31. August 1848 aus der Pfarrwohnung zu Schwetz gewaltsam entwendet.

sollen auf den Antrag der oben bezeichneten Extrahenten, als Eigenthümer dieser Pfandbriefe, amortisirt werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 11. Oktober 1848.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direktion.

(gez.) Freiherr v. Rosenberg.

2525 Co tylko opuściło tłocznię u Günthera w Lesznie i Gnieznie następujące dziełko:

Liga

i zasady demokratyczne;

napisał Henryk Wodzicki. Cena 5 sgr.

Dziełka tego po wszystkich księgarniach nabyć można, w Bydgoszczy u L. Levita.

2526 Vom 1. Oktober habe ich meine Conditorei in die Pfarrstraßen- und Markt-Ecke verlegt. C. Olßewski.

Od 1. Października przeniosłem moją cukiernią w narożniku ulicy farnéj i rynku położonym.

K. Olszewski.

Digitized by Google

2527 II. Nachweisung der an mich für die Nothleidenden in Mroczen eingegangenen Unterstützungen:

12)	Aus Filehne: v. E. ein Paquet Kleider und Wäsche und baar	10	Thl.	sgr. —
13)	Frau v. Sänger auf Grabowo . . .	10	"	" —
14)	Collecte durch den Magistrat in Barzin . .	2	"	16 2
15)	" von Lobsens durch den Magistrat . .	13	"	12 —
16)	Comite des Liebhaber-Theaters in Lobsens . .	15	"	— —
17)	von Wirsitz unterm 11. Oktober . .	2	"	7 6
18)	Herr Rehring auf Samsieczynko 12½ Scheffel Mehl			
19)	Herr Schlieper auf Gumnowize 2 Klftr. Holz und .	10	"	— —
20)	Collekte von Schulitz durch den Magistrat . .	2	"	19 9
21	" von Labischin durch den " . .	17	"	15 —
22)	alte Kleidungsstücke von Bromberg unterm 13. Oktober			
23)	durch den Herrn Landrath in Gnesen gesammelt den 15. d. M.	7	"	16 4
24)	von Czarnikau Herr Gutsbesitzer Bethe . .	2	"	— —
25)	Sammlung durch den Magistrat in Inowrazlaw .	26	"	9 2
26)	Königl. Regierung zu Bromberg den 30. September .	50	"	— —
27)	" Landrathsamt zu Wirsitz den 28. " .	15	"	— —
28)	Sammlung durch den Magistrat in Bromberg .	87	"	19 6
29)	Herr Justizrath Rafalski in Bromberg . .	2	"	— —
30)	Herr Superintendent Fuchs in Miasteczko . .	4	"	— —
31)	Herr Hildebrandt auf Dakow bei Grätz . .	20	"	— —
32)	Herr Neumann auf A. Wierzchucin 10 Klaftern Holz und eine Quantität Kartoffeln			
33)	Herr Schmidt und die Wirthe zu Karnowo . .	6	"	— —
34)	die Gemeinde Olszewko . . .	5	"	— —
35)	durch Hrn. Distr.-Commiss. Schneider in Lobsens, ges. d. 18. d. M.	7	"	8 3
36)	mit dem Postzeichen: Bromberg den 21. d. M. .	2	"	— —
37)	Herr Gerichtsrath Meerkatz in Posen . .	3	"	— —
38)	Kollekte durch Herrn Bürgermeister Kersten in Znin .	10	"	— —

Im Ganzen 481 Thlr. 5 sg. 8 pf.

Zöllmer, Prediger.

2528 **Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,**

gegründet auf ein Actien-Capital von einer Million Thaler, nimmt unter verschiedenen Modificationen Versicherungen an auf einzelne und verbundene Leben, auf bestimmte Jahre

Digitized by Google

und auf Lebenszeit, und garantirt den lebenslänglich bei ihr Versicherten zwei Drittel des reinen Gewinns, ohne jemals Nachschüsse von ihnen zu beanspruchen.

Desgleichen versichert sie Renten und Capitalien in mannigfacher Art.

Durch den Militairdienst im Frieden, sowie durch den Eintritt in die Bürgerwehr oder ein ähnliches Dienstverhältniß, wird in den allgemeinen Bestimmungen nichts geändert. Bei ausbrechendem Kriege kommen für die versicherten Militair-Personen die besonderen Vorschriften, bezüglich des Rückkaufs der Versicherungen und der Ausdehnung derselben auf Kriegsgefahr in Anwendung.

Die Gesellschaft nimmt jederzeit Versicherungen an, und setzt auch an solchen Orten, in denen epidemische Krankheiten, wie z. B. Cholera, herrschen, ihre Geschäfte unverändert fort.

Geschäfts-Programme werden in unserm Büreau, Spandauerbrücke Nr. 8. sowie bei unsern Agenten unentgeldlich ausgegeben.

Berlin, den 18. October 1848.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Geschäfts-Programme bei den Agenten

Herrn Haupt-Steueramts-Controlleur Hauptmann Wolff in Czarnikau,
Herrn Rechnungsrath Tschellas in Flatow,
— Rendant Birkholz in Flatow,
— Lehrer Storz in Wongrowiec,
— Subrector Cohn in M. Friedland,
— Gutsbesitzer Köhler in Gnesen,
— Kaufmann V. P. Bry in Schubin,
— Apotheker Hoyer in Inowraclaw

und bei mir unentgeldlich ausgegeben werden, und daß wir zu Versicherungs-Anträgen jederzeit bereit sind.

Bromberg, den 24. October 1848. Werckmeister.

2529 L. A. Kallmann, Buchhändler in Nakel, empfiehlt seine Niederlage der echten Kaiserl. Königl. privilegirten

Goldberger'schen galvano-electrischen Ketten

à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 15 sgr., stärkere Sorten à 1 Thlr. und 1 Thlr. 15 sgr. neuerdings umsomehr zur geneigten Beachtung, als die Goldberger'schen Ketten von vielen Seiten als Schutz- und Präservativ-Mittel gegen die Cholera angepriesen und empfohlen werden und sollten daher in keiner Familie hiesiger, von der Cholera so bedrohten Gegend dergleichen Ketten fehlen. Wohl zu bemerken ist es aber, daß diese Ket-

Digitized by Google

ten nicht als Heilmittel bei Cholera-Anfällen Nutzen bringen, sondern daß sie nur dazu dienen, überhaupt vor Cholera-Anfällen zu bewahren. Vielfache Erfahrungen und Versuche, die mit den Goldberger'schen Ketten in Petersburg, Warschau, Riga, Lemberg, Bochnia, Berlin, Magdeburg, Frankfurt a. O., Stettin, Hamburg ꝛc. gemacht wurden, haben es gezeigt, daß Personen, die diese Ketten trugen, von der Cholera verschont blieben, während rings umher und in deren nächster Nachbarschaft diese fürchterliche Krankheit ein Opfer nach dem andern forderte. Ich empfehle daher die Goldberger'schen Ketten sowohl als Schutz- und Verwahrungsmittel gegen die Cholera als auch überhaupt gegen rheumatische, gichtische und nervöse Uebel aller Art und bin im Stande, viele Hundert attestirte Beweise über die günstigen Resultate, welche durch diese Ketten bereits erzielt worden, zu Jedermanns Einsicht vorzulegen.

Auch der hiesige rühmlichst bekannte Arzt, Herr Dr. Mankiewicz, hat deren Werth anerkannt. Jede echte Goldbergersche Rheumatismus-Kette ist in einem Kästchen wohl verpackt, das auf der Vorderseite die Firma „J. T. Goldberger" und auf der Rückseite den K. K. östreich. Adler und das Wappen der freien Bergstadt Tarnowitz trägt, worauf genau zu achten bitte, da diese Ketten vielfach nachgebildet und anderweitig angekündigt werden.

2530 In der E. S. Mittler'schen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist wieder vorräthig:

Aromatisches Kräuteröl,

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare. Dieses vorzügliche Oel wird unter der Garantie verkauft, daß es mindestens dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen, theuren, oft über 1 Rthlr. kostenden Artikel dieser Art. Das Flacon kostet ½ Rthlr. Pr. Crt.

Vegetabilische Haartinktur,

von mehreren Medicinal-Behörden geprüft und genehmigt. Mit diesem, nur aus Vegetabilien gezogenen und deshalb durchaus unschädlichen Färbungsmittel kann man auf leichte Weise grauen, weißen und rothen Haaren binnen kurzer Zeit eine ganz natürliche dunkle Farbe geben. Dabei wirkt diese Tinktur auf das Wachsthum der Haare nur kräftig und wohlthätig. Die Flasche mit deutlicher Gebrauchsanweisung kostet 1 Rthlr.

Aecht englisches Macassar-Oel,

in Flacons à 5 sgr., bekanntlich das bewährteste Mittel, den Haarwuchs mächtig zu befördern und demselben den schönsten Glanz zu ertheilen.

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 45.

Bromberg, den 3. November 1848. — Bydgoszcz, dnia 3. Listopada 1848.

2531 **Bekanntmachung.**

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Cabinetsordre vom 21. September d. J. verordnet, daß die, in den §§. 7, 8, 9 und 10 des Porto-Regulativs vom 18. December 1824 vorgeschriebenen Tax-Bestimmungen vom 1. Oktober d. J. an aufgehoben werden, und auf sämmtliche Brief- und Schriftensendungen die im §. 11 des Porto-Regulativs vorgeschriebene Gewichts-Progression Anwendung finden soll.

Von dem gedachten Termine an wird daher die Beförderung der über 2 Loth schweren Schriftsendungen mittelst der Reit- und Courierposten, bei welchen bis dahin für jedes halbe Loth Mehrgewicht die Hälfte des einfachen Porto mehr zu erheben war, gegen Erlegung der Schrifttaxe erfolgen, nach welcher das Porto in folgender Progression steigt:

von 2 bis 8 Loth 3faches Porto,
von 8 bis 16 - 4faches Porto,

über 16 Loth so lange das 4fache Porto, bis das doppelte Packetporto mehr beträgt.

Obwieszczenie.

N. Pan zarządził rozkazem najwyższym gabinetowym z dnia 21. Września r. b., aby przepisane w §§. 7, 8, 9 i 10 regulaminu portoryinego z dnia 18. Grudnia 1824 postanowienia taxy, od dnia 1. Października r. b. uchylone zostały, a do wszelkich przesyłek listów i pisań, progressya wagi w §. 11. regulaminu portoryinego przepisana, zastósowaną bywała.

Od rzeczonego więc terminu, pisma nad 2 łóty ciężkie, mają być pocztami koncemi i kuryerskiemi, za co dotąd połowę portorii więcéj jako dopłatę, pobierano, przesyłane, za opłatą taxy od pisań, wedle któréj portorium w następującéj progressyi podwyższa się:

od 2 do 8 łótów potrójne porto,
od 8 do 16 łótów poczworne porto,

nad 16 łótów poczworne porto dopóty, dopóki nie wynosi więcéj porto podwójne pakietowe.

Digitized by Google

Die Beförderung solcher über 2 Loth schweren Sendungen kann jedoch mit den Reit- und Courierposten nur so weit erfolgen, als solches ohne Nachtheil für die prompte Abfertigung und schnelle Beförderung dieser Posten möglich ist. Andern Falles erfolgt deren Beförderung durch die sonst bestehenden Postgelegenheiten.

Berlin, den 14. Oktober 1848.

General-Postamt.

Lecz takie przesyłki nad 2 łóty ciężkie, tylko o tyle pocztami konnemi i kuryerskiemi zabierane być mają, o ile się to uczynić da bez nadwerężenia punktualnego expedyowania i szybkiego poczt posuwania; w przeciwnym zaś razie przesyłka nastąpi innemi okazyami pocztowemi.

Berlin, dnia 14. Października 1848.

Jeneralny Urząd pocztowy.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2532 Die Freizügigkeit der Juden der Provinz Posen betreffend.

In Bezugnahme auf das Gesetz vom 23. Juli c. über die Verhältnisse der Juden (Gesetzsammlung № 30) und in Folge höherer Bestimmung, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß von der Emanation des Gesetzes ab nach Inhalt des §. 1., die Freizügigkeit inländischer Juden, außer bei den nicht naturalisirten Juden der Provinz, keiner weitern Beschränkung unterliegt.

Die unserm Verwaltungsbezirke angehörenden Juden, welche ihren Wohnsitz in andere Landestheile verlegen wollen, müssen aber in Gemäßheit der Vorschriften des Gesetzes sub §§. 29, 33, № 7 und 34, bei ihrer Niederlassung in den alten Provinzen des Staats zuvörderst nachweisen, daß sie die Naturalisation für das Großherzogthum Posen erlangt und ihre Corporations-Verpflichtungen gegen die jüdische Gemeine, welcher sie bisher angehört, abgelöst haben.

Tyczy się swobodnego przesiedlania się żydów prowincyi Poznańskiéj.

Z powołaniem się do prawa z dnia 23. Lipca r. b. o stosunkach żydów (Zbiór praw Nro. 30) i w następstwie wyższego postanowienia, podajemy niniejszém do powszechnéj wiadomości, że od czasu emanacyi prawa, wedle treści §. 1. swobodne wyprowadzanie się żydów krajowych, wyjąwszy nienaturalizowanych żydów prowincyi, żadnemu dalszemu niepodlega ograniczeniu.

Należący do naszego obwodu zarządowego żydzi, chcąc swę siedzibę przenieść do innych części Państwa, powinni jednak stosownie do przepisów prawa sub §§. 29, 33 Nr. 7 i 34 za osiedleniem się w starych prowincyach Państwa najprzód udowodnić, że naturalizacyę dla W. X. Poznańskiego uzyskali i swym obowiązkom korporacyinym téj gminy, do któréj dotąd należeli, zadosyć uczynili.

Digitized by Google

Zu diesem Behufe haben selbige der Polizei-Obrigkeit des Ortes, wo sie ihren Aufenthalt nehmen wollen, (§. 8 des Gesetzes vom 31. December 1842, Gesetzsammlung von 1843, S. 6.) das Naturalisations-Patent und eine Bescheinigung der betreffenden Regierung des Großherzogthums Posen über die erfolgte Abfindung wegen ihrer Verpflichtungen gegen diejenige Synagogen-Gemeinde, der sie bis dahin angehört, einzureichen.

Die Polizei-Obrigkeit hat die Niederlassung im Orte zu versagen, wenn jene Nachweise nicht vorgelegt werden, und dem betreffenden Juden bleibt alsdann überlassen, die Gestattung eines vorläufigen Aufenthalts nachzusuchen. (§. 33, № 7, l. c.)

Dergleichen Ablösungs-Urkunden sind jedesmal von dem betheiligten Individuo der Polizei-Obrigkeit des Sitzes der Synagogen-Gemeinde, welcher dasselbe bisher angehört, zur weitern Veranlassung einzureichen.

Sämmtliche jüdische Eingesessene unseres Verwaltungsbezirks werden angewiesen, sich hiernach strenge zu achten, und vor Nachtheilen gewarnt, welche eine willkührliche Uebersiedelung für sie zur Folge haben muß.

Bromberg, den 4. Oktober 1848.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

Tym końcem obowiązkiem ich będzie przełożyć zwierzchności miéjscowéj, gdzie swój pobyt założyć chcą (§. 8 prawa z dnia 31. Grudnia 1842, Zbiór praw z r. 1843 str. 6) patent naturalizacyiny i świadectwo dotyczącéj Regencyi W. X. Poznańskiego z wywiązania się z obowiązków ku téj gminie synagogi, do któréj dotychczas należeli.

Zwierzchność policyina powinna zabronić osiedlenia się w miéjscu, skoro rzeczone dowody złożone nie zostaną a dotyczącym żydom nie pozostanie w tenczas nic więcéj, jak tylko poszukiwać dozwolenia tymczasowego pobytu. (§. 33 Nr. 7 l. c.)

Tym podobne dowody uiszczenia winno interessowane indiwiduum podać każdą razą zwierzchności policyinéj miéjsca siedziby gminy kahalnéj, do któréj dotąd należało, ku przedsięwzięciu dalszych w téj mierze środków.

Zalecając wszystkim mieszkańcom żydowskim naszego obwodu zarządowego, aby się do tego ściśle stósowali, ostrzegamy ich razem o szkodach, o które samowolne przesiedlanie się przyprawić ich musi.

Bydgoszcz, d. 4. Października 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

Nachweisung

der in den Kreis- und Garnison-Städten des Bromberger Regierungs-Bezirks im September 1848 stattgehabten Marktpreise.

Wykaz

cen targowych w miastach powiatowych i garnizonowych okręgu Regencyi Bydgoskiéj w miesiącu Wrześniu 1848 r. istnionych.

1256

Namen der Kreis- und Garnison-Städte. Nazwisko Miast	Konsumtibilien. Konsumtibilia. Getreide. Zboże. Weitzen Pszenica.			Roggen Zyto.			Gerste Jęczmień.			Hafer Owies			Gersten-Grütze Kasza jęczmienna.			Buchweitzen-Grütze Kasza tatarcz.			Graupe Krupa.			Erbsen. Groch			Kartoffeln Kartofle			Rauchfutter Pasza sucha: Rindfleisch ein Pfund mięsa wołowego funt		Brantwein ein Quart Wódki kwarta		Heu ein Zentner Siana centnar			Stroh ein Schock. Słomy kopa		
	Der Berliner Scheffel. Szefel Berliński.																																			
	N.	S.	P.	N.	S.	P.	N.	S.	P.	N.	S.	P.	N.	S.	P.	N.	S.	P.	N.	S.	P.	N.	S.	P.	N.	S.	P.	S.	P.	S.	P.	N.	S.	P.	N.	S.	P.
Bromberg	2	5	2	1	—	10		21	2	16	11	2	20	—		4	—	—	4	24	—	1	5	10	11	4		3	6	3	6	16	3		3	20	9
Chodzieſen	2	—	—	1	1	6		23	—	17	7	2	—	—		2	25	—	3	—	—		—	—	8	7		2	—	4	—	16	—		4	—	
Schneidemühl	2	12	6	1	3	9		27	6	25	—	2	25	—		4	5	—	5	5	—	1	10	—	10	—		2	—	4	—	15	—		4	15	
Czarnikau	2	10	6	1	1	2		28	6	23	2	1	15	—		2	19	2	3	19	2	1	13	11	11	—		2	—	4	—	19	—		5	9	2
Gnesen	2	12	3	1	5	6	1	1	11	25	9	2	16	10		3	11	6	4	16	10	1	6	3	10	4		2	9	4	—	24	7		5	7	9
Inowraclaw	2	7	11	1	3	2		23	9	18	9	2	8	9		3	6	3		—	—	1	3	2	11	4		2	6	5	4	21	3		3	—	
Mogilno	2	5	7		29	9		21	3	20	—		—	—		—	—		—	—			26	3	9	—		2	—	6	—	14	4		4	26	4
Schubin	2	4	4		29	4		26	—	20	—	3	6	—		5	10	—	5	26	—	1	1	3	10	—		2	—	4	—	17	6		4	—	
Wirsitz	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—		—	—		—	—		—	—			—		—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	
Nakel	2	5	—	1	—	—		22	6	25	—	2	10	—		2	15	—	3	—	—	1	—	—	10	—		2	6	2	6	15	—		5	—	
Wongrowiec		—	—		—	—		—	—	—	—		—	—		—	—		—	—			—		—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	
Durchschnitt	2	7	—	1	1	8		25	1	21	4	2	16	5	3	15	3	4	8	9	1	4	7		10	2		2	4	4	2	17	8		4	12	1

Bromberg, den 16. Oktober 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Bydgoszcz, dnia 16. Października 1848.

Król. Pruska Regencya.

2534 Personal-Chronik.

Der bisherige Kreis-Translateur Castner ist zum Bürgermeister in Poln. Crone auf 12 Jahre gewählt und von uns bestätigt.

2535

Der Jäger Struck ist vom 1. November c. ab, von Wielonek nach Wolfsgarten, Oberförsterei Jagdschütz, als Hülfsaufseher versetzt worden.

2536

Der Jäger Mellin ist vom 1. November c. ab, von Wolfsgarten nach Wielonek, Oberförsterei Monkowarsk, als Hülfsaufseher versetzt worden.

2537

Der bisherige interimistische Lehrer Schneider in Kienwerder, Kreises Czarnikau, ist im Amte definitiv bestätigt worden.

Kronika osobista.

Dotychczasowy tłumacz powiatowy Castner, burmistrzem w Koronowie na 12 lat obrany i przez nas potwierdzony.

Strzelec Struck od 1. Listopada r. b. z Wielonek do Wolfsgarten w nadleśniczostwie Jachcic jako pomocniczy strażnik przemieszczony.

Strzelec Mellin od 1. Listopada r. b. z Wolfsgarten do Wielonek w nadleśniczostwie Monkowarsk jako pomocniczy strażnik przemieszczony.

Dotyczczasowy intermistyczny nauczyciel Schneider w Kienwerder, powiatu Czarnkowskiego, ostatecznie na urzędzie potwierdzony.

2538 Bekanntmachung.

In Wągrowiec ist eine kontraktliche Salzselleret errichtet und deren Verwaltung dem dortigen Händler A. Perl unter der Verpflichtung übertragen worden, einen angemessenen Salzvorrath zu halten und das Salz sowohl in ungetheilten Gebinden und Säcken, als auch in geringeren Mengen nach dem Ausgewicht und nur zu dem gesetzlichen Magazinpreisen zu verkaufen. Ein an der Verkaufsstelle und in der Salzniederlage öffentlich ausgehängter Tarif bestimmt die Menge des Salzes, welche im Einzelnen gefordert werden kann, und den Preis dafür. Beschwerden über etwanige Uebervortheilungen und nicht bereite Abfer-

Obwieszczenie.

W Wągrowcu jest kontraktowy skład sprzedaży soli urządzony i urzędowanie tegoż tamtéjszemu kupcowi A. Perl z tém obowiązkiem powierzony, aby utrzymywał stósowny zapas soli i takową nie tylko w odbieranych z Królewskiego magazynu niepodzielonych pakach, to jest beczkach i miechach, ale też podług wagi w mniéjszych ilościach i li tylko w cenie faktoryinéj 12 tal. za 405 funt. netto sprzedawał. Wywieszona publicznie w miéjscu sprzedaży jako i w żupie taryfa stanowi cenę jako i ilość soli, która w każdym razie żądaną być może. Za-

Digitized by Google

tigung sind bei dem Steueramte daselbst oder der dortigen Polizeibehörde anzubringen

Posen, den 13. October 1848.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
v. Massenbach.

żalenia względem jakowych ukrzywdzeń i nie skoréj usługi zanosić należy do tamtéjszego urzędu poborowego lub do tamecznéj władzy policyinéj.

Poznań, dnia 13. Paźdz. 1848.

Prowincyalny Dyrektor poborów
Massenbach.

2539

Dem Professor Dr. Karsten zu Berlin ist unterm 5. October c. ein auf sechs hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Einführungs-Patent

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung nach Zeichnung und Beschreibung für neu erachtete Maschine zur Anwendung erhitzter Luft als Triebkraft,

ertheilt worden.

2540

Dem Maschinenbauer F. Winter zu Berlin ist unterm 3. October c. ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf einen Rahmen zur Befestigung von Musterpappen beim Lochen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Verbindung,

ertheilt worden.

2541

Das dem Techniker F. L. Mylius aus Berlin unterm 12. Februar 1846 ertheilte Patent auf einen Maisch- und Kühl-Apparat ist aufgehoben, und statt dessen demselben unterm 30. September c. ein auf 8 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maisch-Maschine in ihrem ganzen Zusammenhange, sowie auf einen Maischkühler, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Construction,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 45.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 45.

Fünfte Insertion.

2542 Nothwendiger Verkauf.

Das im Bromberger Kreise, im Dorfe Klein-Sittno unter № 1 belegene, dem Eduard Schlieper gehörige Erbzinsgut, abgeschätzt auf 14001 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Januar k. J.

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 22. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość wieczysto-dzierżawna we wsi małym Sitnie pod Nr. 1. położona, Edwardowi Schlieper należąca, oszacowana na 14001 tal. 1 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 25. Stycznia 1849, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Bydgoszcz, dnia 22. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2543 Bekanntmachung.

Der gegen den Zimmergesellen Carl Piaskowski aus Mur. Goslin, am 20sten September c. erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Rogasen, den 13. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

List gończy za Karolem Piaskowskim czeladnikiem ciesielstwa z Mur. Gośliny z dnia 20. Września r. b. się niniéjszém znosi.

Rogoźno, d. 13. Paźdz. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2544 Bekanntmachung.

Es sollen am 9. November d. J., Morgens 9 Uhr, in unserem Geschäftslo-

Digitized by Google

kale die zur Schirachschen Concursmasse gehörigen Weine, Rum und Arrak, welche seit dem Eingange aus dem Auslande hier auf dem Packhofe lagern, als: 408 große und 35 kleine Flaschen Champagner, 2 Oxhoft Cahors, 2 Oxhoft Rogeaume, 2 Oxhoft Preignac, 1 Oxhoft Ceres, 1 Gebinde Picardon, 2 Gebinde St. Christol, 2 Gebinde Narbonne, 1 Stück Rum und 1 Eimer Arrak, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen. Wird der Verkauf am 9. November c. nicht beendigt, so wird solcher den 10. November c. fortgesetzt werden.

Bromberg, den 13. October 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Zweite Insertion.

2545 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das in der Stadt Bromberg auf dem Schwedenberge sub № 11, jetzt 398 belegene, der verehel. Actuar May, Marianna geb. v. Przysiecka gehörige Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 512 Thlr. 9 sgr. 3 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. Dezember 1848,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt wieczysto-dzierżawny na Szwederowie przy mieście Bydgoszczy pod Nr. 11, teraz 398 położony, aktuaryuszowi May i jego małżonce z domu Przysieckiéj należący, oszacowany na 512 tal. 9 sgr. 3 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2546 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Uscz sub Nro. 132 belegene, dem Schuhmacher Felix Dzierbinski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 650 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Re-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Uściu pod Nr. 132 położony, do szewca Felixa Dzierbińskiego należący, oszacowany na 650 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj

Digitized by Google

giſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll

am 11. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 11. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjzwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Fünfte Inſertion.

2547 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Filehne.

Das in dem Dorfe Selchow, Czarnikauer Kreiſes, sub № 23 belegene, dem J. G. Weichmann gehörige Mühlengrundſtück, abgeſchätzt auf 7242 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen, in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll im Bietungstermine

am 27. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wieleniu.

Posiadłość młyńska we wsi Selichowie, powiatu Czarnkowskiego, pod Nr. 23 położona, J. G. Weichmanna własna, oszacowana na 7242 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie licytacyi

na dniu 27. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2548 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gneſen.

Der in Hutta-Powidz, Eichberg genannt sub № 5 gelegene, der Wittwe Stöffel, alias Stöffke, jetzt verehel. Reich gehörige Grundſtücksantheil, abgeſchätzt auf 95 Thlr. 2 ſgr. 6 pf., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll

am 26. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Część gruntu w Hutta Powidz, nazwano Eichberg pod Nr. 5 położona, wdowie Stöffel alias Stöffke, teraz zamężnéj Reich należąca, oszacowana na 95 tal. 2 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Digitized by Google

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Zweite Insertion.

2549 Nothwendiger Verkauf.

Das in Podgorzyn № 14, den Thomas und Marianna Lassaschen Eheleuten zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 606 Thlr. 1 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 30. Dezember 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schubin, den 18. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo w Podgórzynie pod liczbą 14 położone, do Tomasza i Maryanny małżonkom Lassa należące, oszacowane na 606 tal. 1 sgr. 8 fen. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Szubin, dnia 18. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Dritte Insertion.

2550 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Zelaskowo Nro. 8 belegene Grundstück des Andreas Karnißewski, abgeschätzt auf 344 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Żelaskowie pod Nr. 8 położony, do Andrzeja Karniszewskiego należący, oszacowany na 344 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2551 Nothwendiger Verkauf.

Das zu Jadownik sub № 3 belegene und den Andreas Mazanischen Eheleuten zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 608 Thlr. 20 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 16. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schubin, den 4. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo w Jadownikach pod liczbą 3 położone, Andrzejowi Mazanemu i żonie jego należące, oszacowane na 608 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie

dnia 16. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Szubin, d. 4. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Erste Insertion.

2552 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Johann Kędzioraschen Erben gehörige, zu Juncewo sub № 12 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1558 Rthlr. 8 sgr. 4 pf., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. Februar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Grunt sukcessorom po Janie Kędziorze należący, w Juncewie pod liczbą 12 położony, oszacowany na 1558 tal. 8 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 5. Lutego 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

2553 Bekanntmachung.

Auf höhere Anordnung soll die Sommer- und Winterfischerei, Rohr- und Gras-

Digitized by Google

nutzung in und auf den beiden Szekula-Seen, ferner einem Dümpel bei dem Etabliſſement Koczioſſek und 2 andere Dümpel im Jagen 30 und 34 Belaufs Langfurth, hieſigen Reviers, anderweit für die Zeit vom 1. Juli c. bis dahin 1853, öffentlich an den Meiſtbietenden verpachtet werden. Hierzu ſteht Termin an auf Mittwoch, den 29. November c., Nachmittags 1 Uhr, im Kruge zu Miecierzin. Zu demſelben werden Pachtluſtige mit dem Bemerken eingeladen, daß Beſtbietender im Termine eine Caution von 10 Rthlrn. zu deponiren hat.

Golombki, den 13. October 1848.

Königl. Revierverwaltung.

2554 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgerichts-Commiſſion.

Das hierſelbſt belegene, den Joſeph Gengeſchen Eheleuten gehörige Brauereigrundſtück, beſtehend aus einem neuerbauten Wohnhauſe, einem Brauereigebäude nebſt Utenſilien, Stallungen, Gärten und circa 18 Morgen Ackerland, abgeſchätzt auf 2212 Thlr. 25 ſgr., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 25. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präkluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Vandsburg, den 28. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2555 Bekanntmachung

Zur öffentlichen Veräußerung des zu Martini d. J. zu liefernden Naturalzins-Getreides, beſtehend in 18 Schfln. 12 Metzen Roggen und 10 Schfln. 13½ Metzen Gerſte, wird hierdurch ein Licitationstermin auf den 16. November c., 2 Uhr Nachmittags, im hieſigen Rentamts-Büreau angeſetzt.

Mogilno, den 24. October 1848.

Königl. Domainen-Rentamt.

2556 Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Direktors zu Poſen wird im Amts-

Digitized by Google

gelasse des Steueramts zu Exin am 9. November d. J., Morgens 10 Uhr, die Salzaufuhr von dem Netzufer bei Gromaden bis zum Salzmagazin in Exin, welche für das Jahr 1849 dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden soll, öffentlich ausgeboten werden. Zur Sicherung der Kontrakts-Erfüllung haben einzelne Lizitanten im Termine eine Caution von 300 Thlrn. baar oder in Staatspapieren zu deponiren, ganze Gemeinden können sich dagegen in solidum verpflichten. Die Bedingungen können bei uns und beim Steueramte in Exin von jetzt ab eingesehen werden.

Bromberg, den 19. Oktober 1848.

Königliches Hauptsteuer-Amt.

2557 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen, wird im Amtsgelasse des Steueramts zu Nakel, am 10. November d. J., Morgens 10 Uhr, die Salz-Anfuhr vom Salzausladeplatze in Nakel bis zum Salzmagazin in Exin, welche für das Jahr 1849 dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden soll, öffentlich ausgeboten werden. Zur Sicherung der Kontrakts-Erfüllung haben einzelne Lizitanten im Termine eine Caution von 300 Rthlrn. baar oder in Staatspapieren zu deponiren, ganze Gemeinden können sich dagegen in solidum verpflichten. Die Bedingungen können bei uns und beim Steueramte Nakel von jetzt ab eingesehen werden.

Bromberg, den 20. Oktober 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2558 **Bekanntmachung.**

Zur anderweiten Verpachtung der Damm- und Brückgeld-Erhebung zu Usez und Motylewo, vom 1. Januar 1849 ab, ist ein öffentlicher Bietungstermin in unserem Geschäftslokal hierselbst auf den 27. November c., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, wozu Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in unserm Büreau eingesehen werden können, und daß jeder Meistbietende seine Kautionsfähigkeit nachzuweisen, jeder der 3 Meistbietenden aber den Betrag von 60 Rthlrn. sofort im Termine zu deponiren hat.

Chodziesen, den 19. October 1848.

Königliches Haupt-Steueramt.

Digitized by Google

2559 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Der hier sub № 190 belegene, den Lippmann Benjaminschen Eheleuten gehörige Bauplatz, abgeschätzt auf 61 Thlr. 18 sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Februar 1849

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Plac budowny pod Nr. 190 położony, do Lippmanna Benjamin małżonków należący, oszacowany na 61 tal. 18 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 7. Lutego 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

2560 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht in Schönlanke.

Das in der Stadt Czarnikau sub № 126 belegene Grundstück des Carl Leopold Schramm, bestehend aus der Grundstelle, dem Holzgerippe eines einstöckigen Hauses und einem hinter demselben befindlichen Wiesenfleck, sowie der dazu gehörigen Weideabfindung, abgeschätzt auf 286 Thlr. 1 sgr. 10 pf., soll

am 9. Januar 1849,

an ordentlicher Gerichtsstelle in Czarnikau subhastirt werden.

Hypothekenschein und Bedingungen liegen in der Registratur des gedachten Gerichts zur Einsicht bereit.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzciance.

Grunt w Czarnkowie pod Nr. 126 położony, do Karola Leopolda Schramy należący, składający się z placu pod zabudowaniem i ryglów na wybudowanie domu o piętrze zestawionych wraz łączką za temże będącą, jako też wynagrodzeniem za pastwisko do tegoż należącém, oszacowany na 286 tal. 1 sgr. 10 fen., ma być

dnia 9. Stycznia 1849,

w sądowni w Czarnkowie sprzedany.

Wykaz hypoteczny i warunki mogą być w registraturze przéjrzane.

2561 Bekanntmachung.

Zur Untersuchung der in dem Forstrevier

Obwieszczenie.

Do śledztwa i karania popełnionych

Digitized by Google

der Königl. Oberförsterei Golombki, soweit solches im diesseitigen Kreise belegen ist, vorkommenden Holzdiebstähle und Forst-Contraventionen, sind für das Jahr 1849 folgende vier Gerichtstage:

auf den 29. und 30. Januar,
" " 23. " 24. April,
" " 23. " 24. Juli,
" " 29. " 30. October,

anberaumt, welche der dazu deputirte Land- und Stadtgerichts-Assessor Göldner in Gonsawa abhalten wird.

Schubin, den 21. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

kradzieży drzewa i kontrawencyi leśnych w rewirze leśnym Król. nadleśniczostwa w Gołąbkach, jak dalece takowe w tutéjszym powiecie jest położone, zostały na rok 1849 następujące dnie sądowe wyznaczone;

dnia 29. i 30. Stycznia,
„ 23. i 24. Kwietnia,
„ 23. i 24. Lipca,
„ 29. i 30. Października,

które delegowany do tego assessor sądu ziemsko-miéjskiego Pan Göldner w Gąsawie odbywać będzie.

Szubin, dnia 21. Października 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2562 **Bekanntmachung.**

Die an dem Pfarrer-Wohnhause zu Panigrodz nöthig gewordene Reparatur auf 273 Rthlr. 22 sgr. excl. Hand- und Spanndienste veranschlagt, soll höherer Bestimmung zufolge, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 15. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in meinem Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem ich Unternehmungslustige mit dem Bemerken einlade, daß der Zuschlag der Königl. Regierung vorbehalten bleibt, die Licitation selbst um 12 Uhr Mittags geschlossen wird, und daß der Anschlag sowie die Licitations-Bedingungen täglich in meinem Büreau eingesehen werden können.

Gollancz, den 23. Oktober 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

2563 **Bekanntmachung.**

Die Salzanfuhr von Exin nach Rogowo für das Jahr 1849, soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden. Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf den 14. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Amtslokale der Königl. Steuer-Receptur in Rogowo anberaumt, woselbst die Bedingungen eingesehen werden können.

Strzalkowo, den 29. Oktober 1848.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Digitized by Google

2564 **Bekanntmachung.**

Der Rest der Gebäude auf dem Forst-Etablissement Wegrzynowo, bestehend aus den Resten des Wohnhauses und des Erdkellers, soll höherer Anordnung zufolge am 15. November c., Nachmittags 2 Uhr, in Miradz öffentlich versteigert werden.

Miradz, den 14. October 1848.

Königliche Oberförsterei.

2565 **Bekanntmachung.**

Zum öffentlichen Verkauf der Bau- und Nutzhölzer aus dem neuen Wirthschafts-Jahre, sowie der Brennholzbestände vom vorjährigen Einschlage, aus gutem trokkenen Kiefern-Klobenholz bestehend, sind pro Oktober, November und Dezember c., folgende Licitationstermine anberaumt:

I.	Forstbelauf	Grüneberg,	den	16. Oktober,	20. November,	18. Dezember,
II.	"	Bialosliwe,	"	14. "	18. "	16. "
III.	"	Schmilowo,	"	21. "	11.u.25.“	9.u.23.“
IV.	"	Zelgniewo,	"	11.u.25.	8.u.22.“	6.u.20.“
V.	"	Brodden,	"	17. "	4.u.27.“	5.u.26.“
VI.	"	Gönne,	"	19. "	16. "	21. "

Der Verkauf fängt jedesmal Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle in den betreffenden Schlägen an, welche vor dem Termine auf dem Sammelplatze bei den betreffenden Förstern zu erfahren sind. Rücksichtlich der allgemeinen Verkaufs-Bedingungen wird auf Amtsblatt 1847, № 39, Oeffentlicher Anzeiger, pag. 1041 Bezug genommen.

Zelgniewo, den 23. September 1848.

Königliche Oberförsterei.

2566 **Bekanntmachung.**

Dem Conditorgehülfen Wilhelm Gottfried Fricke aus Halberstadt ist in seiner Wohnung bei dem Conditor Bernstein hierselbst das ihm von der Königl. Regierung zu Magdeburg unterm 22. Juni 1847 ausgestellte, durch den Magistrat in Halberstadt ausgefertigte und auf 2 Jahr gültige Wanderbuch ins In- und Ausland, verloren gegangen, welches hiermit für ungültig erklärt wird.

Trzemeßno, den 7. Oktober 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2567 **Steckbriefe.**

Der wegen Betruges zur Untersuchung gezogene Knecht Franz Lagiewski, Sohn des pensionirten Lieutenants v. Lagiewski zu Trzemeßno, hat sich heimlich aus seinem bisherigen Aufenthaltsorte Gombin, Kreis Schubin, entfernt.

Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Lagiewski vigiliren, im Betretungsfalle arretiren und an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Ein Signalement kann nicht beigefügt werden.

Schubin, den 23. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Listy gończe.

Parobek Franciszek Łagiewski, syn pensyonowanego officera Łagiewskiego w Trzemesznie, który za oszukaństwo do inkwizycyi pociągniony został, oddalił się potajemnie ze swego ostatniego miéjsca pobytu Gombin powiatu Szubińskiego.

Wzywają się przeto wszelkie władze cywilne i wojskowe na zbiegłego dać baczne oko. a w razie spotkania takowego aresztować i nam za zwróceniem kosztów odstawić kazały.

Rysopis niemoże być dołączony.

Szubin, dnia 23. Października 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2568 Der Tuchmachergeselle Wilhelm Schmöckel, aus Landeck in Westpreußen, etwa 24 Jahr alt, ein Sohn des dortigen Nachtwächters, welcher im Jahre 1843 in Adlich Landeck, und zuletzt in Cammin bei Pr. Friedland gearbeitet, von da aber nach Zempelburg, Tuchel und Coronowo gewandert sein soll, ist von uns wegen verübten Straßenexcesses zur Untersuchung gezogen, hat sich aber vor der Publikation des Erkenntnisses von seinem bisherigen Wohnorte entfernt. Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf den ꝛc. Schmöckel Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns von seiner Arretirung ungesäumt Anzeige zu machen.

Jastrow, den 17. Mai 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dieser Steckbrief ist noch nicht erledigt und wird erneuert.

Jastrow, den 18. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2569 **Bekanntmachung.**

Zur Ueberlassung der Lieferung der hiesigen Garnison- und Lazarethbedürfnisse für das Jahr 1849, bestehend aus circa 120 Klaftern Kiefern- oder 80 Klaftern Eichen- oder Ellern-Klobenholz, 480 Pfund raffinirtem Rüböl, 2½ Pfund Docktgarn, 300

Digitized by Google

Pfund Lichten, 180 Pfund grüner und 12 Pfund weißer Seife, 45 Buch Conceptpapier, 144 Stück Federposen, 2½ Quart schwarzer Dinte und 24 Stück Reisbesen, an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf den 16. November c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Servis-Büreau angesetzt, zu welchem wir cautionsfähige Entrepreneurs mit dem Bemerken einladen, daß die desfallsigen Bedingungen täglich im Servisbüreau eingesehen werden können.

Bromberg, den 26. Oktober 1848.

Der Magistrat.

2570 Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. November c., von Vormittags 10 Uhr ab, werde ich in Panigrodz bei Exin, div. Getreide im Stroh, Jungvieh, 12 Stück Schaafe, 4 Rumpf Bienen, Hausgeräth und Kleidungsstücke, an den Meistbietenden verkaufen.

Wongrowiec, den 26. October 1848. Thiel, Auct.-Commissarius.

2571 Ich bin Willens, mein mir eigenthümlich zugehöriges Mühlengrundstück, bestehend aus ungefähr 14 kleinen Hufen Acker, Wiesen und Gartenland, nebst vollständigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Vierfamilienhause, einer Mühle mit einem Mahlgange ꝛc. aus freier Hand zu verpachten, wozu ich Pachtlustige mit dem Bemerken einlade, daß sie jederzeit die Pachtbedingungen nebst Pachtquantum bei mir einsehen, jedoch schriftlich nur durch portofreie Briefe das Nöthige erfahren können.

Die verwittwete Wilhelmine Draheim.

2572 Ein zum Königlichen Artilleriedienst nicht mehr brauchbares Zugpferd soll am 13. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dem Platze vor dem hiesigen Regierungs-Gebäude an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Bromberg, den 1. November 1848.

Königl. Fuß-Batterie Nro. 6.

Pauli, Hauptmann und Batterie-Chef.

2573 Warnung.

Meine Ehefrau Catharina, geb. Chrościńska, hat sich von mir böslich entfernt. Ich warne hiermit Jedermann, von ihr irgend etwas an Sachen oder andern Gegenständen anzunehmen, ihr auch weder Geld noch sonst etwas zu borgen, weil ich wegen der Annahme gerichtlich klagbar, die Anleihen aber nicht berichtigen werde.

Monkowarsk, am 23. October 1848. Michael Kujath, Ackerwirth.

Digitized by Google

2574 Ein hochgeehrtes Publikum habe ich die Ehre, hiermit zu benachrichtigen, daß ich mit dem 1. October c. das Hôtel de Paris in Posen übernommen habe, in welchem sich zugleich zur Bequemlichkeit der Reisenden und Einheimischen eine Restauration befindet.

Indem ich mich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums hiermit anempfehle, versichere ich gleichzeitig, daß ich mich bemühen werde, jedem Verlangen entgegen zu kommen, besonders aber werde ich es mir angelegen sein lassen, was die Ordnung, Reinlichkeit, gute und prompte Bedienung, gute Getränke und eine anständige und schmackhafte Küche betrifft, den Wünschen meiner geehrten Gäste zu entsprechen.

Dabei bemerke ich noch, daß das besagte Hôtel innerlich mit allen Bequemlichkeiten neu restaurirt und geordnet ist.

Table d'hôte für Fremde und Einheimische um halb zwei Uhr.

Posen, im October 1848.

Ludwig Eitner.

Mam honor uwiadomić niniejszem Szan. Publiczność, że z 1. Października r. b. objąłem „Hotel Paryski“ w Poznaniu, w którym razem i restauracya się znajduje; polecając się zatém łaskawym jéj względom, zapewniam, że się o to najusilniéj starać będę, abym odpowiedział wszelkim żądaniom, a osobliwie co do porządku, czystości, dobréj usługi, dobrych trunków, przyzwoitéj i smacznéj kuchni.

Przytém nadmieniam jeszcze, że hotel rzeczony wraz z restauracyą wewnątrz z wszelkiemi wygodami nowo uporządkowanym został.

Table d'hôte dla obcych i miéjscowych o god. wpół do drugiéj.

Poznań, w Wrześniu 1848.

Ludwik Eitner.

2575 Nachdem mein bisheriger Wirthschafts-Kommissarius und General-Bevollmächtigter, Herr Gustav Herse, von mir aus seinem Amte entlassen worden ist, erkläre ich hierdurch die von mir auf denselben ausgestellte General-Vollmacht d. d. Berlin, den 1. August 1847 für erloschen.

Witoslaw bei Nakel, d. 18. October 1848.

Francisca Koczorowska,
geb. v. Bninska.

Ponieważ mój dotychczasowy kommissarz gospodarczy i pełnomocnik jeneralny Pan Gustaw Herse od urzędowania swego przezemnie uwolnionym został; przeto pełnomocnictwo wystawione z méj strony na niego, datowane z Berlina dnia 1. Sierpnia 1847, ogłaszam za nic nieznaczące.

Witosław pod Nakłem, dnia 18. Października 1848.

Franciszka z Bnińskich
Koczorowska.

Digitized by Google

2576 **Bekanntmachung.**

Außer dem täglichen Holzverkauf hieselbst wird in den Tagen des künftigen Monats November, und zwar: den 7., 14., 21., 23. 28. und 30, jedesmal von 9 Uhr Vormittags an, in der zu Skubarczewo, bei Trzemeßno, gehörigen Forst, verschiedene Baumstämme, als: klein, mittel und stark Bauholz, wie auch Sageblöcke, meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Ferner finden Klafterschläger gegen Zahlung von 6 sgr. pro Klafter Klobenholz, 6 sgr. pro Klafter Knüppelholz, 4 Fuß lang, und 1 sgr. 3 pf. pro Stranchhaufen, dauernde Beschäftigung.

Skubarczewo bei Trzemeßno, den 22sten October 1848. C. Cunow.

Obwieszczenie.

Oprócz codziennéj sprzedaży drzewa różnego, będzie się odbywać licytacya publiczna w dniach przyszłego miesiąca Listopada, to jest: 7., 14., 21., 23., 28. i 30. każdą razą o god. 9. z rana na drzewo stojące, to jest: na kozłowinę, belkowinę i inne doniosne drzewa w borach Skubarczewskich przy Trzemesznie, do któréj się kupujący niniéjszem zapraszają.

Tudzież mają klafciarze (robotnicy) za wynagrodzeniem od sążnia drzewa szczepowego po 6 sgr., od sążnia drzewa kniplowego także po 6 sgr. 4ry stopy długości, i od kupki gałęzi po 1 sgr. 3 fen. ciągłą robotę.

Skubarczewo przy Trzemesznie, d 22. Października 1848. C. Cunow

---

2577 Alle diejenigen, welche der verstorbenen, früher zu Gniewkowo wohnhaften Mathilde Grüning Gelder schulden, fordere ich hierdurch auf, diese Reste an mich innerhalb 4 Wochen zu zahlen, da ich laut von der Mathilde Grüning gemachten Testaments zu ihrer Universalerbin eingesetzt worden bin.

Inowraclaw, den 10. October 1848.

Rosalia Przylubska.

Wszystkich, którzy zmarłéj Matyldzie Grüning dawniéj w Gniewkowie zamieszkałéj pieniądze są winni, wzywam niniéjszém, ażeby te zaległości w przeciągu 4 tygodni do mych rąk uiścili, stosownie bowiem do zdziałanego przez Matyldę Grüning testamentu ustanowiła mię ona swą uniwersalną sukcessorką.

Inowraclaw, d. 10. Październ. 1848.

Rozalia Przylubska.

2578 In der Nacht vom 12—13. October c. wurde aus dem Pferdestalle des Vorwerks Murczyn, bei Znin, ein Pferd, schwarze Stute von mittler Größe, ohne Abzeichen, 6 Jahr alt, gestohlen. Es trägt den Schweif hoch, und ist in gutem Stande von ungefähr 90 Rthlr. an Werth. Auf demselben ein alter gebrauchter Sattel, vorn am

Digitized by Google

Knopf etwas zerrissen und auf jeder Seite ein messingener Haken zu Pistolenhalftern. Eine sehr zerrissene weiße Filzdecke. Eine Trense von ausgedrehtem Leder. Das Pferd hat nach oben auf der rechten Seite des Halses dicht unter der Mähne von einer alten Wunde einen kahlen Fleck, wie ½ Thaler groß, der kahle Fleck kann binnen 3 bis 4 Wochen wieder mit Haaren bewachsen sein, die Mähne liegt auf der linken Seite. Der Finder und Zurückerstatter dieses Pferdes erhält eine Belohnung von 10 Rthlrn.

Vorw. Murczyn bei Znin, den 13. Oktober 1848. Fellmann.

2579 Die Cantor-, Schächter- und Religionslehrer-Stelle zu Barcin ist vacant. Qualificirende können sich persönlich melden, wobei bemerkt wird, daß Reisekosten nicht vergütigt werden.

Der Corporations-Vorstand.

2580 Der Verein für Errichtung einer Wasserheilanstalt hierselbst hat durch notariellen Vertrag vom 28. September 1846 das zu Groß-Wilczak № 3 belegene Grundstück cum pert. an den Herrn Professor Dr. Hempel für ein am 1. October d. J. fälliges Kaufgeld von 600 Thlrn. verkauft. Dieses Kaufgeld ist eingezahlt. Außer letzterem befindet sich in der Vereinskasse noch ein Baarbestand von c. 130 Thlrn. Es muß nun die Vertheilung obigen Betrages an die Mitglieder und demnächst die Auflösung des Vereins erfolgen, da der Zweck seines Zusammentretens erreicht ist. Zur Berathung und Beschlußnahme über die Art der Vertheilung nach Berichtigung noch etwa entstehender Kosten, über die Auflösung selbst und zur Ertheilung der Decharge an den Vorstand beraumen wir eine General-Versammlung auf den 25. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Sessionssaale des hiesigen Rathhauses hiemit an, zu welcher wir die geehrten Mitglieder unter Hinweisung auf §. 19 der Statuten, nach welchem die Auflösung des Vereins und die Vertheilung des Vermögens durch ⅔ der Anwesenden beschlossen werden kann, gebührend einladen.

Bromberg, den 25. Oktober 1848.

Der Vorstand des Vereins für Errichtung der Wasserheilanstalt.

Dittmann. Dr. Borchardt. Hempel. A. W. Loga. Schrader. Peterson.

2581 Freiwilliger Verkauf.

Ich bin Willens mein hieselbst unter № 19 belegenes Grundstück, bestehend aus ganz neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welche mit 1100 Thlrn. gegen Feuerschaden versichert sind, aus 83 Morgen guten Ackers und 5 Morgen Wiesen, aus freier

Digitized by Google

Hand zu verkaufen. Bis diesen Augenblick wird in dem Grundstücke das Schank- und Hökergewerbe betrieben und eignet sich solches ganz besonders zur Anlage einer Gast-Wirthschaft.

Groß-Koscierzyn bei Wirsitz und Lobsens, den 24. October 1848.

Stephan Haß.

2582 **Beachtenswerth für Jedermann!**

Die so sehr beliebten Cholera-Binden empfehle ich hiermit in verschiedenen Größen. Diese Binden, die dem Unterleibe eine wohlthuende und gleimmäßige Wärme geben und gleichzeitig vor Erkältung und Witterungs-Einfluß schützen, sind als das einzige Mittel gegen die Cholera anerkannt. Der Preis ist so gestellt, daß die Beschaffung Jedem leicht wird.

Bromberg, den 23. Oktober 1848. Benno Indig, Wattenfabrikant.

2583 **Einladung zur Betheiligung**

an den Churhessischen und Badischen Prämien-Ziehungen, welche am 30. November und 1. Dezember 1848 stattfinden. Jede darin erscheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich: 36000 Thlr., 8000 Thlr., 4000 Thlr., 2000 Thlr., 2mal 1500 Thlr., 3mal 1000 Thlr, 5mal 400 Thlr., 10mal 200 Thlr., 20mal 120 Thlr., 31mal 100 Thlr., 425mal 55 Thlr., 20mal 1000 fl., 480mal 70 fl., 500mal 42 fl. — Für beide Ziehungen zusammen kostet eine Nr. 4 fl. 40 kr. oder $2\frac{2}{3}$ Thlr. Pr. Cour. Ausführliche Pläne, sowie auch s. Z. die Ziehungslisten werden jedem Theilnehmer zugesandt.

Wiederverkäufer, die sich desfalls an uns wenden wollen, erhalten angemessenen Rabatt. J. Rachmann & Comp., Banquiers in Mainz am Rhein.

2584 Von dem Unterzeichneten wird in dem zwischen Dombrowo und Mogilno belegenen Walde Klafterholz, sowie auch Stangen und geschnittene Latten, und an den Tagen: Montag, Mittwoch und Freitag, stehendes Bauholz verkauft.

Samuel Zielinsky aus Barcin.

2585 **Cholera - Essenz**

aus reinem Korn - Sprit, bei J. L. Jacobi in Bromberg.

Digitized by Google

2586 **Anzeige.**

Das unterzeichnete Commissions-Büreau ist in den Stand gesetzt, Allen, welche bis spätestens den 15. November d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (also das geringe Porto nicht scheuen), ein nicht außer Acht zu lassendes Anerbieten unentgeltlich zu machen, welches für den Anfragenden schon im nächsten Jahre ein jährliches Einkommen bis zu 10,000 Mark, oder 4000 Thaler Preuß. Crt. zur Folge haben kann.

Lübeck, im October 1848. Commissions-Büreau, Petri-Kirchhof No. 308.

2587 Vielfach verbreitete falsche Gerüchte bestimmen uns zu der Anzeige, daß wir im Verein mit dem hiesigen Wundarzte I. Klasse, Herrn Witte, auf Veranlassung des Herrn Landraths v. Randow, uns schriftlich verpflichtet hatten, abwechselnd auf je acht Tage nach Mroczen zur Behandlung der dortigen Cholerakranken zu gehen.

Es hat jedoch dem Herrn ꝛc. Witte inzwischen beliebt, aus uns völlig gleichgültigen Gründen, jedenfalls aber ganz unsrer Verabredung zuwider, länger in Mroczen zu bleiben und Dispositionen zu treffen, durch welche wir unsrer gern übernommenen Verpflichtung nachzukommen verhindert wurden.

Lobsens, den 21. October 1848.

Die praktischen Aerzte Dr. Littauer. Dr. Davidsohn.

2588 In der E. S. Mittler'schen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist so eben angekommen:

Neuer, vortrefflicher, praktischer und billiger Zahnkitt in Etui, mit beigepackter genauer Anweisung zum Gebrauch. 7½ sgr.

Mittelst dieses neuen, durchaus unschädlichen Mittels kann man jeden schadhaften und hohlen Zahn auf die leichteste Weise dauerhaft auskitten, so daß derselbe gleich andern gesunden Zähnen vollkommen tauglich wieder wird. Die durch Zutritt von Luft und Speisen öfters entstehenden Zahnschmerzen, sowie ein übelriechender Athem, werden dadurch gänzlich beseitigt.

2589 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist soeben angekommen:

1000 beste Hausarzenei-Mittel,

gegen alle Krankheiten der Menschen,

als: gegen Husten, Schnupfen, Bräune, Kopfweh, Zahnschmerz, Sodbrennen, Magenkrampf, Uebelkeit, Blähung, Durchfall, Verstopfung, Erkältung, Milzstechen, Hämorrhoi-

Digitized by Google

den, Gicht und Reißen, Hypochondrie, Epilepsie, Schwindsucht, Bleichsucht, Engbrüstigkeit, Auszehrung, Verschleimung, Kolik, Ruhr, Würmer, Wassersucht, Ohnmacht, Schwindel, Harnstrenge, Augen- und Gehörkrankheiten, Herzklopfen, Ohrensausen, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Flechten, Krätze, Hautausschläge, und einem Heere ähnlicher Uebel. Nebst Hufeland's Haus- und Reiseapotheke, einer Abhandlung über die Heilwirkungen des Wassers, nebst Anweisung zur Bereitung eines Lebens-Elixirs, durch dessen Gebrauch viele Personen über 100 Jahre alt geworden. 15 Ngr.

Aus demselben Buche sind auch besonders abgedruckt zu haben:

500 beste Hausmittel

gegen alle Krankheiten ꝛc. 10 Ngr.

In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist angekommen:

Mannes-Zierde

oder der Nutzen des Schnurr- und Backenbartes und die Schädlichkeit des Haarschneidens ꝛc. Nebst Angabe eines Mittels, durch welches ein üppiges Wachsthum des Bartes und Haares selbst da, wo solches gänzlich mangelt, erzielt wird. 4. Aufl. 5 Ngr.

2590 In meinem Waaren- und Destillationsgeschäft kann ein Lehrling placirt werden. Wo, erfährt man in der Gruenauerschen Buchdruckerei.

2591 **Restaurations-Veränderung.**

Von heute ab befindet sich meine Restauration und Billard im Szwalczewskischen Hause, am Markt № 155, gerade über dem Glasermeister Hrn. Lange. Für gute Speisen, Getränke und Bedienung wird auf's beste gesorgt werden.

Bromberg, den 25. October 1848. F. A. Hecht.

2592 Der schnelle Absatz der Schrift des HerrnReg.-Raths Dittmann

„Ueber die Heilung der Cholera mittelst der Wasserkur"

hat eine zweite Auflage nöthig gemacht, welche bereits die Presse verlassen hat und einen Anhang über die jetzt von dem Verfasser gemachten Erfahrungen enthält. Preis 5 sgr. Vorräthig bei F. Fischer in Bromberg.

2593 Gospodarstwo składające się z 88 morg. 116 []pręt. wraz z budynkami, mam zamiar z wolnéj ręki sprzedać. Ochotnicy kupna o warunkach przekonać się mogą u Jana Rzeszowskiego II. w Żninie.

Sławki, mila od Żnina, d. 23. Październ. 1848. M. Sempołowicz.

Digitized by Google

Außerordentliche Beilage

zu Nro. 45.

des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Bromberg.

Bekanntmachung.

Um allen Zweifeln zu begegnen, wird hierdurch ausdrücklich in Erinnerung gebracht, daß der durch Allerhöchste Verordnung vom 5. Dezember 1845 (Gesetzsammlung 1845, Nro. 42) auch für die Provinz Posen publicirte Beschluß der deutschen Bundesversammlung vom 5. Juli 1832 (Gesetzsammlung 1832, Nro. 20) noch besteht und daß demgemäß namentlich das öffentliche Tragen von Kokarden und Aufstecken von Fahnen in anderen Farben als in den preußischen und resp. deutschen, strafbar ist.

Wir bringen weiter zur öffentlichen Kenntniß, daß die Uebertretung der Eingangs bezeichneten gesetzlichen Bestimmungen, mit einer Geldstrafe bis

Obwieszczenie.

W celu uchylenia wszelkich wątpliwości przypomina się niniéjszem wyraźnie, że obwieszczona przez Najwyższe rozporządzenie z dnia 5. Grudnia 1845 (Zbiór praw pro 1845 Nr. 42) także i dla Prowincyi Poznańskiéj uchwała związku Rzeszy Niemieckiéj daty 5. Lipca 1832 (Zbiór praw pro 1832 Nro. 20) jeszcze istnieje i że stósownie do niéj mianowicie publiczne noszenie kokardów i i wywieszanie chorągwiów w innych kolorach niż w Pruskich i resp. Niemieckich karze podlegają.

Podajemy daléj do publicznéj wiadomości, że przekroczenie powyżéj wymienionych prawnych postanowień karę pieniężną aż do 50 tal. lub pro-

Digitized by Google

50 Rthlr. oder mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, polizeilich geahndet wird.

Bromberg, den 30. Oktober 1848.

Königliche Regierung,
Abtheilung des Innern.

porcyonalną karę więzienia w drodze policyinego postępowania za sobą pociąga.

Bydgoszcz, d. 30. Październ. 1848.

Król. Regencya,
Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 46.

Bromberg, den 10. November 1848. — Bydgoszcz, dnia 10. Listopada 1848.

2594 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 45. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3040. Allerhöchstes Privilegium für die Ausstellung auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Groß-Glogau zum Betrage von 50,000 Rthlrn. Vom 25. August 1848.

Nr. 3041. Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts der unter dem Namen „Englisch-Belgische Gesellschaft der Rheinischen Bergwerke" zusammengetretenen Aktienvereine. Vom 30. September 1848.

Nr. 3042. Bekanntmachung über die Allerhöchste Bestätigung des Statuts der unter dem Namen „Hallische Zuckersiederei-Compagnie" in Halle gebildeten Aktien-Gesellschaft. Vom 1. Oktober 1848.

Nr. 3043. Gesetz, betreffend die Sistirung der Verhandlungen über die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und über die Ablösung der Dienste,

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 45. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3040. Przywiléj dla wystawienia na dzierzyciela opiewających obligacyi miasta Wielkiego-Głogowa w ilości 50,000 tal. Z dnia 25. Sierpnia 1848.

Nr. 3041. Obwieszczenie, tyczące się Najwyższego potwierdzenia statutu towarzystwa akcyinego utworzonego pod nazwą: „Angielsko-Belgijskie towarzystwo Reńskich kopalń", z dnia 30. Września 1848.

Nr. 3042. Obwieszczenie, tyczące się Najwyższego potwierdzenia statutu towarzystwa akcyinego utworzonego w Hali pod nazwą: „Halska kompania (towarzystwo) warzelni cukru", z dnia 1. Października 1848.

Nr. 3043. Ustawa z dnia 9. Października 1848, tycząca się systowania (wstrzymywania) czynności względem regulacyi stosunków dominial-

Digitized by Google

Natural- und Geldabgaben, so wie der über diese Gegenstände anhängigen Prozesse. Vom 9. Oktober 1848.

Nr. 3044. Allerhöchster Erlaß vom 9ten Oktober 1848, die Amnestie für alle in der Provinz Posen bis zum 1. Juli d. J. begangenen politischen und damit in Verbindung stehenden Vergehen und Verbrechen betreffend.

Das 46. Stück enthält: unter

Nr. 3045. Verordnung, die Verwallung der Oder von Nieder-Wutzow bis unterhalb Stützkow, und die Bildung einer Bau-Corporation zu diesem Zwecke betreffend. Vom 22. August 1848.

Nr. 3046. Patent über die Publikation des Reichsgesetzes, betreffend das Verfahren im Falle gerichtlicher Anklagen gegen Mitglieder der verfassunggebenden Reichsversammlung. Vom 14. Oktober 1848.

Das 47. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3047. Gesetz über die Errichtung der Bürgerwehr. Vom 17. Oktober 1848.

Nr. 3048. Verordnung, betreffend die Ausführung des Gesetzes über die Errichtung der Bürgerwehr. Vom 17. Oktober 1848.

Nr. 3049. Patent über die Publikation des Reichsgesetzes zum Schutze der verfassunggebenden Reichsversammlung und der Beamten der provisorischen Centralgewalt. Vom 17. Oktober 1848.

nych i włościańskich, i abluicyi służebności, danin in natura i w pieniędzach jako też processów względem tych przedmiotów się toczących.

Nr. 3044. Najwyższy rozkaz z d. 9. Października 1848, tyczący się amnestyi dla wszelkich w prowincyi Poznańskiéj aż do 1. Lipca r. b. popełnionych politycznych i w połączeniu będących przestępstw i zbrodni.

Oddział 46. zawiera: pod

Nr. 3045. Ustawa, tycząca się obwarowania Odry od Nieder-Wutzow aż poniżéj Stützkow i utworzenia korporacyi budowniczéj na ten cel. Z dnia 22. Sierpnia 1848.

Nr. 3046. Patent względem publikacyi ustawy Państwa, tyczącéj się postępowania w razie sądowego oskarzenia przeciw członkom zgromadzenia państwa udzielającego konstytucyą.

Oddział 47. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3047. Ustawa względem zaprowadzenia obrony obywatelskiéj. Z d. 17. Października 1848.

Nr. 3048. Ustawa, tycząca się wykonania prawa względem zaprowadzenia obrony obywatelskiéj. Z dnia 17. Października 1848.

Nr. 3049. Patent względem publikacyi ustawy Państwa na obronę zgromadzenia Państwa konstytucyę udzielającego i urzędników tymczasowéj władzy centralnéj. Z dnia 17. Października 1848.

Digitized by Google

2595 Evangelische Kirchen- und Hauskollekte zum Neubau einer evangelischen Kirche in Schwerin a. W. Regierungsbezirks Posen.

Zu Schwerin a. W., Regierungsbezirks Posen, ist der Bau einer evangelischen Kirche begonnen, es fehlt aber gegenwärtig an den nöthigen Gelomitteln, um den Bau fortzusetzen und zur Vollendung zu bringen. Die evangelische Gemeinde in Schwerin besteht zum größten Theile aus armen Professionisten und Tagelöhnern, welche sich gegenwärtig fast ohne Beschäftigung und daher in großer Noth befinden. Von der Gemeinde kann deshalb die nöthige Geldsumme nicht aufgebracht werden. Es war früher die Absicht, durch Gewährung einer Gnadenbeihilfe aus der Staatskasse die Vollendung des dringend nöthigen Baues möglich zu machen, diese Absicht ist aber bei der gegenwärtigen Lage des Staatshaushalts für jetzt und voraussichtlich noch auf längere Zeit nicht ausführbar. Um der Gemeinde die erforderliche Unterstützung zu Theil werden zu lassen, den Bau vollenden zu können und es zu verhüten, daß derselbe, soweit er bereits ausgeführt ist, nicht wieder in Trümmer zerfalle, haben die Königl. Ministerien des Innern uud der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten eine allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte bewilligt.

Die evangelischen Herren Geistlichen unsers Departements veranlassen wir, die Kirchen-Collecte in ihren Kirchen, die Herren Landräthe und Bürgermeister aber die Haus-Collecte in den Städten und auf dem Lande vorschriftsmäßig abhalten und die eingehenden Gaben der Mildthätigkeit nebst einem Verzeichniß der beigesteuerten Beträge bis zum 30. Dezember c. an die betreffenden Kreiskassen gelangen zu lassen. Letztere haben den Ertrag bis zum 1. Februar k. J. an unsere Hauptkasse zu übersenden.

Bromberg, den 18. October 1848.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2596 Bekanntmachung.

Nachstehend wird die Uebersicht von der Führung der im Laufe des Jahres 1847 aus der Strafanstalt zu Rawicz entlassenen Sträflinge zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Posen, den 4. Oktober 1848.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen.

v. Beurmann.

Obwieszczenie.

Wykaz sprawowania się winowajców, w roku 1847 z domu kar w Rawiczu wypuszczonych, podaje się poniżéj do wiadomości publicznéj.

Poznań, dnia 4. Października 1848.

Naczelny Prezes W. Xięstwa Poznańskiego.

Beurmann.

Digitized by Google

Resultate der Führung der aus der Strafanstalt zu Rawicz entlassenen Sträflinge pro 1847.

Nro.	Kreis.	Zahl der entlassenen Sträflinge.	deren Führung: gut: in jeder Beziehung	gut: äußerl. sittliche Besser. jedoch unbest.	mittelmäßig.	schlecht: in allgemein sittlicher Beziehung.	schlecht: wieder in Untersuch.	schlecht: in Verdacht eines wied. Diebstahls.	noch nicht zu beurtheilen.	Bemerkungen.
	A. Regierungsbezirk Posen.									
1	Adelnau	9	—	1	1	2	3	—	1	1 gestorben.
2	Birnbaum	14	—	3	1	4	3	—	3	
3	Bomst	13	—	7	—	3	3	—	—	
4	Buk	20	3	2	6	7	—	—	2	
5	Fraustadt	10	2	1	1	2	2	—	2	
6	Kosten	19	—	3	5	6	3	1	—	1 verzogen.
7	Kröben	22	—	5	5	—	5	1	1	1 verwiesen aus dem Lande 2 verzogen. 2 i. d. Correct.-Anst. Kosten.
8	Krotoschin	9	—	3	2	1	—	—	3	
9	Meseritz	9	—	—	2	1	—	—	3	2 verzogen. 1 nicht eingetroffen.
10	Obornik	14	1	8	1	2	1	—	—	1 heimlich entfernt.
11	Pleschen	42	4	3	15	7	4	1	8	
12	Posen	94	3	7	27	21	16	—	6	8 verzogen. 6 i. d. Correct.-Anst. Kosten.
13	Samter	17	1	5	1	1	5	1	3	
14	Schildberg	49	4	11	14	6	6	3	1	1 nicht eingetroffen. 3 heimlich entfernt.
15	Schrimm	26	—	11	3	3	6	1	1	1 verstorben.
16	Schroda	24	7	5	3	1	3	1	3	1 verzogen.
17	Wreschen	16	—	9	2	2	3	—	—	
	Summa	407	25	84	89	69	63	9	37	31
	B. Regierungsbezirk Bromberg.									
1	Bromberg	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Chodziesen	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Czarnikau	3	—	—	—	—	1	—	2	
4	Gnesen	2	1	—	—	—	—	—	1	
5	Inowraclaw	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Mogilno	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Schubin	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Wirsitz	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Wongrowiec	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summa	412	26	84	89	69	64	9	40	31

Digitized by Google

Rezultaty sprawowania się winowajców w roku 1847 z domu kar w Rawiczu wypuszczonych.

Numer.	Powiaty.	Ilość wypuszczonych więźniów.	Ich sprawowanie się							Uwagi.
			dobre			złe				
			w każdym względzie	widoczna na pozor moral. poprawa.	średnie	w ogólnym względzie moralnym,	znowu w indagacyi.	w podejrzeniu ponow. zbrodni.	nie można jeszcze sądzić.	
	A. Obwód Regencyi Poznańskiéj.									
1	Odolanowski	9	—	1	1	2	3	—	1	1 umarł.
2	Międzychodzki	14	—	3	1	4	3	—	3	
3	Babimostski	13	—	7	—	3	3	—	—	
4	Bukowski	20	3	2	6	7	—	—	2	
5	Wschowski	10	2	1	1	2	2	—	2	
6	Kościański	19	—	3	5	6	3	1	—	1 wyprowadził się.
7	Krobski	22	—	5	5	—	5	1	1	1 wydalony za granicę. 2 wyprowadziło się. 2 w domu popr. w Kościanie
8	Krotoszyński	9	—	3	2	1	—	—	3	
9	Międzyrzecki	9	—	—	2	1	—	—	3	2 wyprewadziło się. 1 nie przybył.
10	Obornicki	14	1	8	1	2	1	—	—	1 oddalił się potajemnie.
11	Pleszewski	42	4	3	15	7	4	1	8	
12	Poznański	94	3	7	27	21	16	—	6	8 wyprowadziło się. 6 w domu popr. w Kościanie
13	Szamotulski	17	1	5	1	1	5	1	3	
14	Ostrzeszowski	49	4	11	14	6	6	3	1	1 nie przybył, 3 oddaliło się potajemnie.
15	Sremski	26	—	11	3	3	6	1	1	1 umarł,
16	Sredzki	24	7	5	3	1	3	1	3	1 wyprowadził się.
17	Wrzesiński	16	—	9	2	2	3	—	—	
	Summa A.	407	25	84	89	69	63	9	37	31.
	B. Obwód Regencyi Bydgoskiéj.									
1	Bydgoski	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Chodzieski	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Czarnkowski	3	—	—	—	—	1	—	2	
4	Gnieznieński	2	1	—	—	—	—	—	1	
5	Inowracławski	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Mogilniński	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Szubiński	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Wyrzyski	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Wągrowiecki	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summa	412	26	84	89	69	64	9	40	31.

Digitized by Google

2597

Des Königs Majestät haben auf den Bericht des Königl. Staats-Ministeriums, in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse, welchen die zur Vereinbarung der Verfassung berufene Versammlung hierüber gefaßt hat, durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 20. d. M. zu bestimmen geruht, daß vom 1. Januar k. J. an, die Steuerfreiheit, welche denjenigen Kriegern aus den Feldzügen $18\frac{1}{15}$ die zur untersten, oder als Einzelnsteuernde zur vorletzten Klassensteuerstufe einzuschätzen sein würden, zugestanden ist, weiter ausgedehnt werde,

a) für die Krieger aus den Feldzügen von $180\frac{6}{7}$,

b) auf die Krieger, welche in der französischen Armee haben dienen müssen und jetzt zu Preußen gehören, endlich

c) unter Zurechnung dieser beiden, unter a) und b) bezeichneten Kathegorien auf die Haushaltungen, welche zur vorletzten (11.) Stufe zu dem Monatssatz von 5 Sgr., einzuschätzen sein würden.

Indem wir diese Allerhöchste Bestimmung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, ergeht zugleich an alle diejenigen Personen, welche auf die bewilligte Klassensteuerfreiheit Anspruch haben, die Aufforderung, die Beweise über ihre Theilnahme an den Feldzügen von $180\frac{6}{7}$ oder an den spätern Feldzügen bis zum Jahre 1815 incl. ungesäumt den vorgesetzten Behörden, resp. den Bürgermeistern des Orts oder den Polizeidistrikts-Commissarien des Bezirks einzureichen.

Nach genommener Einsicht und erfolgter

Na sprawozdanie Król. Ministerstwa Stanu, zgodnie z uchwałą Sejmu celem ułożenia konstytucyi zwołanego, raczył N. Pan Najwyższym rozkazem gabinetowym z d. 20. m. b. postanowić, aby od dnia 1. Stycznia r. p. uwolnienie od podatku klassycznego tym wojownikom pruskim nadane, którzy kampanie w latach $18\frac{1}{15}$ odbyli i do najniższego lub jako pojedynczo płacący do przedostatniego stopnia podatku klassycznego byliby pociągnięci, także rozciągniętém zostało:

a) na wojowników z kampanii lat $180\frac{6}{7}$,

b) na tych wojowników, którzy w wojsku francuzkim służyć musieli a teraz do Pruss należą, nareszcie

c) obok oznaczonych pod a) i b) kategoryi, równie i na domowników do przedostatniego stopnia 11. do miesięcznéj płacy 5 sgr. należeć mogących.

Podając niniéjszém to Najwyższe postanowienie do publicznéj wiadomości, wzywamy razem wszystkie te osoby, którym służy prawo nadanéj swobody od podatku klassycznego, aby dowody ich uczestnictwa w kampaniach z lat $180\frac{6}{7}$ lub w poźniéjszych aż do roku 1815 włącznie niebawnie przełożonym władzom resp. burmistrzom miéjscowym lub policyinym komissarzom okręgowym podały.

Po przéjrzeniu i zgłębieniu zostaną

Digitized by Google

Prüfung werden jene Documente den Inhabern unverzüglich zurückgegeben werden.

Bromberg, den 26. Oktober 1848.

Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

te dokumenta bezzwłocznie posiadaczom zwrócone.

Bydgoszcz, dnia 26. Paźdz. 1848.

Wydział podatków stałych etc.

2598 Bekanntmachung.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 4. v. M. (Amtsblatt № 45) bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß die bisherige Unterscheidung der jüdischen Eingesessenen unseres Verwaltungsbezirks, in naturalisirte und nichtnaturalisirte Juden, in Bezug auf deren Berechtigung zur Freizügigkeit, nach §. 5 des Gesetzes vom 6. April c., die Grundlagen der künftigen preuß. Verfassung betreffend, außer Kraft getreten ist.

Bei vorkommenden Uebersiedelungen der Juden nach Ortschaften in den alten Provinzen des Staats bedarf es demnach nicht mehr des Ausweises über den Besitz des Naturalisations-Patents, wogegen die Bestimmung des §. 34 des Gesetzes vom 23. Juli v. J. in Betreff der Verbindlichkeit zur Ablösung der Korporations-Verpflichtung, sowie die des §. 8 des Gesetzes vom 31. Dezember 1842 (Gesetzsamml. von 1843, S. 6) nach wie vor zur Anwendung kommen.

Bromberg, den 6. November 1848.

Königl. Regierung.

Abtheilung des Innern.

Obwieszczenie.

W następstwie obwieszczenia naszego z dnia 4. z. m. (Dziennik Urzędowy Nr. 45) podajemy do powszechnéj wiadomości, że dotychczasowa różnica żydowskich mieszkańców naszego obwodu zarządowego we względzie naturalizowanych i nienaturalizowanych żydów co do uprawnienia wolnego przesiedlenia się, wedle §. 5 prawa z dnia 6. Kwietnia r. b., zasada przyszłéj Pruskiéj ustawy tycząca się, swą moc utraciła.

W razie przesiedlenia się żydów do miéjsc w starych prowincyach kraju niepotrzeba przeto już więcéj udowodnienia posiadania patentu naturalizacyinego, postanowienie zaś prawa §. 34 z dnia 23. Lipca r. z. względem obowiązku wypełnienia powinności korporacyinych, jako też przepisy §. 8. prawa daty 31. Grudnia 1842 (Zbiór praw pro 1843 str. 6) tak teraz jak i na przyszłość w swéj mocy pozostają.

Bydgoszcz, dnia 6. Listopada 1848.

Król. Regencya.

Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

2599 **XVI. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 21. Oktbr. bis incl. den 3. Novbr. 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende No.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Giese	Kaufmannsfrau	Bromberg	6	6					Abrundungssumme des Werths eingelieferter Gold- u. Silbersach.
2	Pauli	Goldarbeiter	dito	2	8					
3	Göldner	Fräulein	Schubin	7	5					
4	Guderian	Wittwe	Bromberg	16	22					
5	Link	dito	Inowraclaw	—	4					
6	M. Latte	Buchhändler	dito	3	23					
7	C. Wolffsohn	Kaufmann	dito	—	3					
8	S. Aschheim	Brauer	Exin	4	5					
9	J. Lebenheim	Kaufmann	Bromberg	—	13					
10	J. Rothmann	dito	Wongrowiec	7	15					
11	Hempel	Professor	Bromberg	2	11					
12	v. Kryger	Gutsbesitzer	dito	18	13					
13	Lew. Rothmann	Kaufmann	Wongrowiec	6	22					
14	Castner	Postexped.	Coronowo	25	3					
15	M. Aronsohn	Juwelier	Inowraclaw	—	22					
16	S. A. Lewy	Kaufmann	Nakel	4	26					
17	Aron Hirschberg	dito	Inowraclaw	135	1					
18	H. Heilfron	dito	Witkowo	10	23					
19	Jarski	pens. Kontrolleur	Bromberg	6	11					
20	Grützmacher	Prediger	Schneidem.	500	—					
21	Martini	Seilermeister	Bromberg	7	9	—	—	—	—	wie oben.
22	Piton	Postexpedit.	Wongrowiec	10	—					
23	A. Salinger	Kaufmann	Exin	—	21	—	—	—	—	wie oben.
24	Polsfuß	Freigutsbesitzer	Putzig	100	—					
25	Jeske II.	dito	Gr. Drensen	40	—	—	—	—	5½	dito.
26	Quehl	Postsecretair	Bromberg	4	3	—	—	—	—	dito.
27	Ungenannt	dito	dito	—	—	—	5¾	—	—	
28	Ungenannt	dito	dito	—	—	—	3 3/16	—	15½	
29	Gröschke	Gutsbesitzer	Sarben	—	—	—	3/16	1	4½	
			Summa	920	29	—	9½	2	9½	
			Hierzu laut Nachweis. vom 6. v. M.	48903	21	32	4¾	1473	1¾	
			Ueberhaupt	49824	20	32	14	1475	11¼	

Bromberg, den 3. Novber. 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

Digitized by Google

2600 Belobung.

Der Eisenbahn-Arbeiter, Töpfer August Ludwig Beelitz, und Schlosser Rudolph August Bernhard Hannemann, haben am 17. August c. den Arbeitsmann Ickert, welcher beim Baden im sogenannten Kesselsee zu Schneidemühl verunglückt und dem Ertrinken nahe war, gerettet.

Es wird die menschenfreundliche That hierdurch öffentlich belobt und gleichzeitig bemerkt, daß den Lebensrettern eine Prämie aus öffentlichen Fonds verabreicht werden ist.

Bromberg, den 25. October 1848.

Abtheilung des Innern.

Pochwała.

Robotnik kolei żelaznéj garncarz August Ludwik Beelitz i ślusarz Rudolf August Bernard Hannemann uratowali robotnika Ikkert kąpiącego się w jeziorze kociołek zwanym w Pile od utonienia.

Ten czyn ludzkości pochwala się niniejszém publicznie z namienieniem, że ratującym premia z funduszów publicznych udzieloną została.

Bydgoszcz, d. 25. Paźdz. 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2601 Jahrmarkts-Verlegung.

Der nach dem diesjährigen Kalender auf den 5. Juni c. in der Stadt Usch angesetzt gewesene, der damaligen politischen Unruhen wegen jedoch nicht abgehaltene Jahrmarkt, wird jetzt auf den 20. November d. J. hiermit verlegt und dort an diesem Tage abgehalten werden.

Bromberg, den 7. November 1848.

Abtheilung des Innern.

Przełożenie roczniotargu.

Roczniotarg, który wedle tegorocznego kalendarza w mieście Uściu dnia 5. Czerwca r. b. przypadał, a dla owczasowych rozruchów politycznych się nieodbył, przenosi się obecnie na d. 20. Listopada r. b. i odbędzie się tamże w tym dniu.

Bydgoszcz, d. 7. Listopada 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2602 Jahrmarkts-Verlegung.

Der den 24. v. M. angestandene, wegen der ausgebrochenen Cholera in der Stadt Mroczen ausgefallene Jahrmarkt, wird den 20. d. M. stattfinden und abgehalten werden.

Bromberg, den 4. November 1848.

Abtheilung des Innern.

Przełożenie roczniotargu.

Roczniotarg, który w dniu 24. z. m. w mieście Mroczy przypadał, a dla wybuchłéj cholery uchylony został, odbędzie się tamże dnia 20. m. b.

Bydgoszcz, d. 9. Listopada 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

2603 **Personal-Chronik.**

Der praktische Arzt und Wundarzt Dr. Wild ist als Arzt für die Eisenbahnarbeiter von Schubin nach Miasteczko abgegangen.

2604

Der bisherige interimistische Lehrer Nawrocki in Wiskitno, Kreises Bromberg, ist im Amte definitiv bestätigt worden.

Kronika osobista.

Praktyczny lekarz i chyrurg Dr. Wild udał się jako lekarz dla robotników kolei żelaznéj z Szubina do Miasteczka.

Dotychczasowy interimistyczny nauczyciel Nawrocki w Wiskitnie, ptu Bydgoskiego, stanowczo na urzędzie potwierdzony.

2605

Verzeichniß

der auf der

Königl. Albertus-Universität

zu Königsberg in Preußen

im Winter-Halbjahr vom 25. Oktober 1848 an zu haltenden

Vorlesungen

und der öffentlichen academischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Eine Einleitung in die Apokryphen des A. T. wird Dr. Hahn einmal wöchentlich unentgeltlich vortragen.

Das Buch Hiob wird Derselbe 4stündig privatim erklären.

Den Propheten Jesaias zu erklären wird Dr. Simson 3stündig unentgeltl. fortfahren.

Eine historisch-kritische Einleitung ins N. T. wird Prof. Dr. Sieffert 4stündig priv. vortragen.

Die Evangelien des Matthäus, Markus und Lukas wird Prof. Dr. Lehnerdt 5stündig privat. erklären.

Den Brief an die Römer erklärt Prof. Dr. Gebser 5stündig privatim.

Hebräische Archäologie wird Dr. Hahn 4stündig privat. vortragen.

Den ersten Theil der Kirchengeschichte erzählt Prof. Dr. Lehnerdt 4stünd. privatim.

Die alttestamentliche Theologie wird Dr. Simson 5stündig privatim vortragen.

Religionsphilosophie lehrt Dr. Dietlein 5stündig unentgeltlich.

Den zweiten Theil der Dogmatik wird Professor Dr. Erbkam 5stündig privatim vortragen.

Digitized by Google

Die christliche Ethik lehrt Derselbe 5stündig privatim.

Ein Conversatorium über die theologischen Prinzipien des Kirchenrechts wird Professor Dr. Sieffert 2stündig öffentlich halten.

Homiletisch-katechetische Uebungeu wird Prof. Dr. Gebser 2stündig öffentl. leiten.

Uebungen in der Interpretation des A. T. wird Dr. Hahn 2stünd. unentgeltl. halten.

Das homiletisch-katechetische Seminar leitet Prof. Dr. Lehnerdt 4stündig öffentl. und verbindet damit Vorträge über die praktische Theologie.

Die exegetisch-kritische neutestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Gebser in 2 St. öffentl.

Die historische Abtheilung des theologischen Seminars wird Prof. Dr. Erbkam in 2 St. öffentlich leiten.

---

2. Jurisprudenz.

Juristische Methodologie wird 2stündig öffentlich Prof. Dr. Mejer vortragen.

Derselbe Encyclopädie und Philosophie des Rechts fünfstündig privatim.

Die Institutionen des römischen Rechts wird Prof. Dr. Simson 5stündig privatim erklären.

Dieselben 6stünd. privat. Prof. Dr. Sanio.

Derselbe wird römische Rechtsgeschichte 5 stündig privat. lehren.

Die Pandekten mit Ausschluß des Familien- und Erbrechts wird Prof. Dr. von Buchholtz 10stündig privat. vortragen.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte wird Prof. Dr. Jacobson 5stündig privatim vortragen.

Das deutsche Staatsrecht wird Prof. Dr. Mejer 5stündig priv. erläutern.

Das preußische Civilrecht in Verbindung mit dem deutschen Privatrechte wird Prof. Dr. Schweikart täglich privatim erklären.

Derselbe wird gemeines deutsches und preußisches Criminalrecht täglich priv. lehren.

Kirchenrecht der Katholiken und Evangelischen nach Richters Lehrbuch wird Prof. Dr. Jacobson täglich privat. vortragen.

Derselbe wird öffentlich über die Verfassung und Verwaltung der evangelischen Kirche 2stündig sprechen.

Eherecht wird öffentlich 2stündig Prof. Dr. Schweikart lehren.

Das europäische Völkerrecht wird Prof. Dr. v. Buchholtz 4stünd. priv. vortragen.

Ein Civilprozeß-Practicum wird Prof. Dr. Jacobson 6stünd. priv. anstellen.

Ein Repetitorium über die Grundlehren des Römischen Rechts wird Prof. Dr. Simson 2stündig öffentlich halten.

Ein Repetitorium über die Justitutionen nach Mackeldey wird Prof. Dr. v. Buchholtz 2stündig öffentlich anstellen.

Die Leitung des juristischen Seminars führt zur gewöhnlichen Stunde Prof. Dr. Sanio

---

3. Medizin.

Eine Einleitung in das Studium der Naturwissenschaften und der Medizin trägt 4stündig öffentl. Prof. Dr. Cruse vor.

Anthropologie wird Prof. Dr. Heinrich 2stündig öffentlich lehren.

Allgemeine Physiologie lehrt Prof. Dr. Brücke 3stündlich privatim.

Die Lehre von den Eingeweiden und Ge-

Digitized by Google

fäßen des menſchlichen Körpers behandelt Prof. Dr. Rathke 5ſtündig privatim.

Muskel- und Nervenlehre des menſchlichen Körpers trägt Prof. Dr. Burdach 3ſtündig privatim vor.

Die Kunſt, gerichtliche Leichenöffnungen anzuſtellen, lehrt Derſelbe 2ſtündig öffentl.

Allgemeine Pathologie und Symptomatologie trägt Prof. Dr. Brücke 3ſtündig privatim vor.

Den erſten Theil der ſpeciellen Pathologie und Therapie lehrt Prof. Dr. Heinrich 4ſtündig privatim.

Allgemeine Pathologie des Circulations- und Reſpirations-Apparats trägt 2ſtündig unentgeltlich Dr. Hay vor.

Die Arzneimittellehre behandelt Prof. Dr. Cruſe 5ſtündig privatim.

Ueber die Krankheiten der Harn- und Geſchlechtswerkzeuge ſpricht Dr. Hay 4ſtündig unentgeltlich.

Die Syphilis behandelt Dr. Möller 2ſtündig unentgeltlich.

Chirurgie lehrt Prof. Dr. Burow 6ſtündig privatim.

Augenheilkunde trägt Prof. Dr. Seerig 4ſtündig öffentlich vor.

Ueber das Sehen ſpricht Prof. Dr. Brücke 1ſtündig öffentlich.

Die geſammte Geburtshilfe lehrt Prof. Dr. Hayn 6mal wöchentlich privatim.

Die Krankheiten der Schwangern und Wöchnerinnen behandelt Derſelbe 2ſtündig öffentlich.

Ein anatomiſch-phyſiologiſches Converſatorium veranſtaltet Prof. Dr. Burdach 2ſtündig öffentlich.

Anatomiſche Präparirübungen hält Derſelbe 6mal wöchentlich privatiſſime.

Pathologiſche Anatomie trägt verbunden mit praktiſchen Uebungen im ſtädtiſchen Krankenhauſe Dr. Möller 6mal wöchentlich privatim vor.

Die mediziniſche Klinik hält Prof. Dr. Hirſch täglich von 12 bis 1½ Uhr öffentl.

Die mediziniſche Poliklinik leitet Prof. Dr. Heinrich täglich von 11—1½ Uhr priv.

Die chirurgiſche und Augenkranken-Klinik hält Prof. Dr. Seerig täglich von 9—11 Uhr privatim.

Die Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und die Krankheiten der Frauenzimmer und Neugebornen leitet Prof. Dr. Hayn täglich zur gewöhnlichen Stunde privatim.

Seine mediziniſche und chirurgiſche Privat-Poliklinik leitet Prof. Dr. Burow täglich von 8—11 Uhr öffentlich.

---

4. Philoſophie und Pädagogik.

Logik und Einleitung in die Philoſophie trägt Prof. Dr. Taute 4ſtünd. öffentl. vor.

Pſychologie lehrt Derſelbe 4ſtündig priv.

Die Pädagogik und deren Geſchichte trägt Derſelbe 2ſtündig öffentlich vor.

Pädagogik trägt Dr. Rapp 2ſtündig unentgeltlich vor.

Pädagogiſche Unterhaltungen, verbunden mit praktiſchen Unterrichts-Uebungen nach Art eines pädagogiſchen Seminars veranſtaltet Dr. Caſtell 2ſtündig unentgeltlich.

---

5. Mathematik und Aſtronomie.

Populäre Aſtronomie lehrt Dr. Wichmann 2ſtündig unentgeltlich.

Digitized by Google

Theoretische Astronomie lehrt Dr. Luther 2stündig unentgeltlich.

Die Theorie der Störungen der Planeten und Kometen trägt Derselbe 4stündig priv. vor.

Die Theorie der astronomischen Instrumente behandelt Dr. Wichmann 4stünd. priv.

Analytische Geometrie lehrt Prof. Dr. Hesse 4stündig öffentlich.

Auserlesene Kapitel der Analysis behandelt Prof. Dr. Richelot öffentl.

Die Differentialrechnung trägt Prof. Dr. Hesse 4stündig privat. vor.

Das mathematische Seminar leitet Prof. Dr. Richelot öffentl.

---

6. Naturwissenschaften.

Allgemeine Naturgeschichte lehrt Dr. Ebel 5stündig privat.

Die Entwickelungsgeschichte der wirbellosen Thiere trägt Prof. Dr. Rathke 4stündig öffentl. vor.

Generelle Botanik lehrt Professor Dr. Meyer 4stündig priv.

Cryptogamie Derselbe 2stündig öffentl.

Mineralogie trägt Prof. Dr. Neumann 4stündig priv. vor.

Populäre Geologie lehrt Dr. Zaddach 2stündig unentgeltlich.

Experimentalphysik lehrt Prof. Dr. Moser 4stündig priv.

Die Physik der Sinneswerkzeuge lehrt Derselbe 2stündig öffentlich.

Dynamik trägt Prof. Dr. Richelot privatim vor.

Auserwählte Kapitel der mathematischen Physik behandelt Prof. Dr. Neumann 2stündig öffentlich.

Experimentalchemie trägt nach seinem Lehrbuche Prof. Dr. Dulk 6stündig priv. vor.

Pflanzenchemie Derselbe 2stündig öffentl.

Analytische Chemie Derselbe 2stündig privatim.

Ein Repetitorium der Zoologie hält Dr. Ebel 1stündig unentgeltlich.

Ein Repetitorium der Botanik Derselbe 1stündig unentgeltlich.

Ein Repetitorium der Mineralogie Derselbe 1stündig unentgeltlich.

Die botanische Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars leitet Prof. Dr. Meyer 2stündig öffentlich.

Die physikalischen Uebungen im naturwissenschaftlichen Seminar leitet Prof. Dr. Moser öffentlich.

Die Uebungen in der physikalischen Abtheilnng des mathematischen Seminars leitet Prof. Dr. Neumann priv.

---

7. Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Politik trägt Dr. Rupp 4stündig unentgeltlich vor.

Handelskunde lehrt Prof. Dr. Hagen I. 4stündig öffentl.

Diplomatik trägt Prof. Dr. Voigt mit Anwendung auf geschichtliches Studium 2st. öffentlich vor.

Staatswirthschaft lehrt Prof. Dr. Hagen I. 4stündig öffentlich nach seinem Buche: „von der Staatslehre".

Staatsrecht und Staatskunde Frankreichs, Groß-Brittaniens und der vereinigten Staaten von Nordamerika lehrt Prof. Dr. Schubert 5stündig priv.

Digitized by Google

Staatsrecht und Staatskunde der deutschen Bundesstaaten Derselbe 4stündig priv.

Ein staatswirthschaftliches Conversatorium hält Prof. Dr. Hagen I. 1stündig öffentl.

Diplomatische Uebungen verbunden mit Vorträgen über das altpreußische Recht veranstaltet Prof. Dr. Voigt 2stündig öffentl.

---

8. Geschichte, Geographie und historische Hülfswissenschaften.

Römische Geschichte trägt Professor Dr. Drumann 4stündig priv. vor.

Geschichte des Mittelalters Prof. Dr. Voigt 4stündig priv.

Die Geschichte der neuesten Zeit Prof. Dr. Drumann 4stündig öffentl.

Neueste Geschichte von 1795 ab trägt Prof. Dr. Schubert 1stündig öffentl. vor.

Die Geschichte des Jahres 1848 Dr. Michaelis 2stündig unentgeltlich.

Physische Geographie lehrt Prof. Dr. Merleker 4stündig unentgeltlich.

Ein Repetitorium der neueren Geschichte hält Dr. Michaelis 2stündig unentgeltl.

Die Uebungen des historischen Seminars leitet Prof. Dr. Schubert 2stündig öffentl.

---

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Classische Philologie, griechische und lateinische Sprache.

Eine Einleitung in die Grammatik der lateinischen Sprache trägt Dr. Lobeck II. 3stündig unentgeltlich vor.

Die griechischen Alterthümer trägt Prof. Dr. Lobeck I. 4stündig öffentl. vor.

Ueber auserwählte Denkmale der alten Kunst spricht Dr. Friedländer 2stündig unentgeltlich.

Ueber die Geschichtsschreiber der Griechen und Römer, verbunden mit einer Erklärung des Thucydides Prof. Dr. Lehrs 4stündig öffentl.

Pindars Gedichte erklärt Dr. Friedländer 2stündig unentgeltl.

Des Aristophanes Ritter Prof. Dr. Lobeck I. 1stündig öffentl.

Des Sophocles Antigone Professor Dr. Lehrs 2stündig öffentl.

Plato's Phädrus Dr. Lobeck II. 2stünd. unentgeltlich.

Des Sutsos Panoramen Derselbe 1stündig unentgeltlich.

Die Satyren des Horaz Derselbe 2stündig unentgeltlich.

Dasselbe Dr. Zander 1stünd. unentgeltl.

Cicero's Verrinische Rede „de signis" Prof. Dr. Lehrs 2stündig öffentl.

Im philologischen Seminar wird Prof. Dr. Lobeck I. 4stündig öffentlich Apollon. Arg. erklären und die schriftlichen und Disputirübungen leiten.

In seiner philologischen Gesellschaft wird Dr. Lobeck II. 2stündig unentgeltlich die Uebungen im Erklären klassischer Schriftsteller und im griechischen und lateinischen Sprechen fortsetzen.

b) Morgenländische Sprachen.

Die syrische Sprache lehrt Professor Dr. v. Lengerke öffentlich.

Die Anfangsgründe der arabischen Sprache Derselbe öffentlich.

Unterricht in der arabischen und Sanskritsprache giebt Prof. Dr. Nesselmann jedes in 2 Stunden öffentlich.

Auserlesene Abschnitte aus Rosegartens

Digitized by Google

arabischer Chrestomathie erläutert Derselbe 2stündig öffentlich.

Unterricht in den Anfangsgründen der persischen Sprache giebt Derselbe öffentlich.

c) Abendländische Sprachen.

Ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte erläutert Dr. Zander 1stündig unentgeltlich.

Ueber Schiller und Göthe spricht Dr. Rupp 2stündig unentgeltlich.

Spanische Grammatik lehrt Dr. Herbst 2stündig unentgeltlich.

Englische Grammatik lehrt Derselbe 2stündig unentgeltlich.

Ausgewählte Capitel aus dem Skizzenbuch erklärt Derselbe 2stündig unentgeltlich.

Französische Sprech- und Schreibübungen veranstaltet Derselbe 2stündig privatim.

Das polnische Seminar leitet Dr. Gregor unentgeltlich.

Das litthauische Seminar leitet Prediger Kurschat unentgeltl.

10. Schöne und gymnastische Künste.

Die Geschichte des deutschen Theaters trägt Prof. Dr. Hagen II. 2stünd. öffl. vor.

Ueber die Werke einiger Maler nach Vasari spricht Derselbe 2stündig öffentl.

Die Grundsätze der alten Baukunst erörtert Derselbe 2stündig öffentl.

Die praktischen Singübungen der Studirenden der Theologie und Schulwissenschaften leitet in noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich 2mal unentgeltlich Musikdirektor Sämann.

Derselbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht im Generalbaß und Orgelspiel in 2 noch zu bestimmenden Stunden wöchentl. für Studirende der Theologie.

Ueber rhythmische und modulatorische Form der Tonstücke handelt Cantor Sobolewski.

Den Generalbaß lehrt Musikdirektor Gladau

Die Zeichnen- und Malerkunst Zeichnenlehrer Wiertz.

Die Reitkunst lehrt Stallmeister Schmidt.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

1) Seminarien. a) Theologisches: für die exegetisch-kritische Abtheilung des A. T's. ist der Director für jetzt noch nicht ernannt; die des N. T's. leitet Prof. Dr. Gebser; die historische Abtheilung wird Prof. Dr. Erdkam leiten. b) Litthauisches: unter Leitung des Pred. Kurschat. c) Polnisches: unter Leitung des Prof. Dr. Gregor. d) Homiletisches: unter Direction des Prof. Dr. Lehnerdt. e) Juristisches: unter Leitung des Prof. Dr. Sanio. f) Philologisches: unter Leitung des Prof. Dr. Lobeck. g) Historisches: unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. h) Mathematisch-physikalisches: unter Leitung der Professoren Dr. Neumann und Richelot. i) Naturwissenschaftliches: Director ist Prof. Dr. Rathke, welcher die zoologische Abtheilung leitet; die botanische leitet Prof. Dr. Meyer, die chemische Prof. Dr. Dulk und die physikalische Prof. Dr. Moser.

2) Klinische Anstalten: a) Medizinisches Klinikum: Direktor ist Prof. Dr. Hirsch. Medizinisches Poliklinikum: Prof. Dr. Heinrich. b) Chirurgisches Klinikum: Direktor Prof. Dr. Seerig. c) Das ge-

Digitized by Google

burtshilfliche Klinikum und Poliklinikum: Director Prof. Dr. Hayn.

3) Das anatomische Institut leitet Prof. Dr. Rathke.

4) Die Königl. und Universitäts-Bibliothek wird wöchentlich 4mal in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr geöffnet; die Raths- und Wallenrodtsche 2mal in denselben Stunden, die academische Handbibliothek 2mal von 12—1.

5) Die Sternwarte steht einstweilen unter Aufsicht des Observator Dr. Busch.

6) Das zoologische Museum unter Aufsicht des Prof. Dr. Rathke.

7) Der botanische Garten unter Aufsicht des Prof. Dr. Meyer.

8) Das Mineralien-Cabinet ist dem Prof. Dr. Neumann übergeben.

9) Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen, sind dem Prof. Dr. Hayn übergeben.

10) Die Münzsammlung der Universität beaufsichtigt Prof. Dr. Neffelmann.

11) Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken Prof. Dr. Hagen II.

2606

Dem Zahnarzt Spranger zu Berlin ist unterm 12. October 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent auf verschiedene, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, als neu und eigenthümlich erkannte Instrumente zur Anfertigung eines genauen Modells der Kiefer, um danach künstliche Gebisse zu arbeiten,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 46.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 46.

2607 Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Abdeckerei-Nutzung in den zum Gnesener Kreise gehörigen Amts-Dörfern und den Immediatstädten, für die Jahre vom 1. Januar 1849 bis Ende Dezember 1854, haben wir einen Termin auf Donnerstag, den 23. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Geschäfts-Büreau des Domainen-Rentamts in Gnesen anberaumt, wozu wir qualifizirte Pachtlustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die nähern dieser Verpachtung zum Grunde gelegten Bedingungen täglich während der Dienststunden auf dem Domainen-Rentamte in Gnesen eingesehen werden können.

Bromberg, den 27. October 1848.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

Obwieszczenie.

Celem wydzierżawienia użytku z oprawstwa w należących do powiatu Gnieznieńskiego wsiach amtowych i miastach bezpośrednich na lata od 1. Stycznia 1849 aż do ostatniego Grudnia 1854, wyznaczyliśmy termin na Czwartek dnia 23. Listopada r. b. o godzinie 4. popołudniu w biórze służbowym urzędu ekonomiczno-rentowego w Gnieznie, na który uzdatnionych ochotników dzierżawy niniejszem wzywamy z namienieniem, że bliższe temu wydzierżawieniu za zasadę służące warunki codziennie w godzinach służbowych w urzędzie ekonomiczno-rentowym w Gnieznie przéjrzane być mogą.

Bydgoszcz, d. 27. Październ. 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

Dritte Insertion.

2608 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das den Marcus und Rifke Davidschen Eheleuten gehörige, in Witkowo sub № 2

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Posiadłość w Witkowie pod Nrem 2/4 położona, należąca małżonkom Mar-

Digitized by Google

22/24 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 441 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. December 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

kusa i Rifki David, oszacowana na 441 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 14. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Zweite Insertion.

2609 Nothwendiger Verkauf.

Das bei der Stadt Strzelno, an der nach Mlyny führenden Straße belegene, den Mühlenbesitzer Christoph und Wilhelmine Lindemannschen Eheleuten gehörige Ackerstück № 315, enthaltend 86 Morgen 147 []Ruthen, abgeschätzt auf 823 Rthlr. 21 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Januar 1848,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 1. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Rola około miasta Strzelna przytem do Młynów prowadzącem trakcie pod Nr. 315 położona, która młynarzom Krysztofa i Wilhelminie małżonkom Lindemann należąca i się z 86 morgów 147 []pręt. składa, otaxowana na 823 tal. 21 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 10. Stycznia 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Inowrzacław, d. 1. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski

Dritte Insertion.

2610 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Drechsler Gottlieb Hödtkeschen

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość do tokarza Bogumiła

Digitized by Google

Eheleuten gehörige, hierselbst sub № 132 belegene Grundstück incl. Garten, Wiese und Weidenabfindung, abgeschätzt auf 882 Rthlr. 18 Sgr. 9 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 21. Dezember 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hödtke i małżonki jego należąca, tu w Wągrowcu pod liczbą 132 położona i łącznie z ogrodem, łąką i kawałkiem roli na pastwisko uzyskane, oszacowana na 882 tal. 18 sgr. 9 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie

na dniu 21. Grudnia r. b.

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Erste Insertion.

2611 **Nothwendiger Verkauf.**

Das in der Stadt Bromberg, in der Schwedenbergstraße sub № 364 belegene, den Schuhmacher Michael Zarthschen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 569 Thlr. 1 sgr. 4½ pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 24. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w mieście Bydgoszczy pod Nr. 364 przy ulicy szwedzkiéj położony, do szewca Michała Zarth i małżonki jego należący, oszacowany na 569 tal. 1 sgr. 4½ fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Bydgoszcz, d. 24. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2612 **Bekanntmachung.**

Der Königliche Antheil der Brücken- und Damm-Geld-Erhebung an der Bialosliwer Netz-Brücke, mit welcher die miethsfreie Benutzung des auf dem rechten Netzufer belegenen Schankhauses und der Wagenremise nebst Stallung verbunden ist, soll vom 1. Januar 1849 ab auf 3 Jahre dem Meistbietenden in Pacht überlassen werden. Zur Ausbietung dieser Pacht steht den 22. November d. J., Vormittags 10 Uhr, ein Ter-

Digitized by Google

min im Geschäfts-Locale des Königl. Steuer-Amts Wirsitz an. Nur dispositionsfähige Personen, welche im Termine mindestens 200 Thlr. baar oder in Staatspapieren zur Sicherheit niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pacht-Bedingungen können sowohl bei uns als bei dem Steuer-Amte Wirsitz während der Dienststunden eingesehen werden.

Bromberg, den 7. November 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Erste Insertion.

2613 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht in Lobsens.

Das in der Stadt Lobsens unter № 7 belegene Vincent Xaver Luxsche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und 3 Gärten, abgeschätzt auf 868 Rthlr. 23 sgr., soll im Termine

den 21. Februar 1849,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Lobsens, den 28. September 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Łobżenicy.

Nieruchomość w mieście Łobżenicy pod Nr. 7 położona, do Wincentego Xawerego Luxa należąca, składająca się z domu mieszkalnego i trzech ogrodów, na 868 tal. 23 sgr. oszacowana, ma być w terminie

dnia 21. Lutego 1849,

w miéjscu posiedzeń tutéjszego sądu publicznie sprzedana.

Taxa może być w naszéj registraturze każdego czasu przéjrzaną.

Łobżenica, d. 28. Września 1848.

2614 **Bekanntmachung.**

Zur anderweiten Verpachtung der Damm- und Brückgeld-Erhebung zu Usez und Motylewo, vom 1. Januar 1849 ab, ist ein öffentlicher Bietungstermin in unserem Geschäftslokal hierselbst auf den 27. November c., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, wozu Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in unserm Büreau eingesehen werden können, und daß jeder Meistbietende seine Kautionsfähigkeit nachzuweisen, jeder der 3 Meistbietenden aber den Betrag von 60 Rthlrn. sofort im Termine zu deponiren hat.

Chodziesen, den 19. October 1848.

Königliches Haupt-Steueramt.

Digitized by Google

Erste Insertion.

2615 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Bürger und Tischler Carl und Catharina Bolzschen Eheleuten zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, sub № 235 belegene Grundstück nebst Zubehörungen, abgeschätzt auf 713 Rthlr. 25 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Februar 1849,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Nieruchomość Królowi i Katarzynie małżonkom Bolcom obywatelom i stolarzom należąca, w mieście Trzemesznie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 235 położona, wraz z przynależytościami, oszacowana na 713 tal. 25 sgr, wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 15. Lutego 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Erste Insertion.

2616 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das hieselbst sub № 15 belegene, dem Schmidt Jacob Schulzschen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, mit Ausnahme der hinter Stöwen belegenen, auf 153 Rthlr. 10 sgr. taxirten und vorläufig vom Verkauf ausgeschlossenen Wiese, abgeschätzt auf 2832 Rthlr. 10 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt tu pod Nr. 15. położony, do kowala Jakóba Schulz małżonków należący wraz z przynależytościami, wyjąwszy łąki za Stebnem położonéj, na 153 tal. 10 sgr. oszacowanéj i tymczasowo z przedaży wyłączonéj, oszacowany na 2832 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Lutego 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2617 Bekanntmachung.

Zur Beschäftigung der Sträflinge wird gegen Abnahme von vorräthigen Fa-

Digitized by Google

brikaten, Arbeits-Material an Wolle und Flachs, in nicht zu kleinen Quantitäten angenommen. Die aus eingeliefertem Material bestellten Gegenstände werden in kurzer Zeit gegen erniedrigtes Arbeitslohn zurückgewährt und Federn gegen billigstes Reißerlohn angenommen.

Polnisch Crone, den 30. October 1848.

Königl. Direktion der Strafanstalt.

2618 Edictal-Vorladung.

Ueber das Vermögen des zu Klein-Jaxice verstorbenen Gustav Wilhelm v. Bork wird der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 15. Februar 1849, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Ruhe, im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Inowraclaw, den 19. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny.

Nad majątkiem zmarłego w małych Jaxicach Gustawa Wilhelma Ur. Borka process spadkowo-likwidacyiny otworzony został.

Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony jest na dzień 15. Lutego 1849, o god. 10. z rana w izbie stron tutéjszego Sądu przed assessorem Sądu Głównego Ruhe.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, za utracającego wszelkie służące mu prawa pierwszeństwa uznany i z pretensyami swemi do tych funduszów odesłany będzie, któreby się jeszcze po zaspokojeniu zgłoszonych wierzycieli z massy pozostały.

Inowraclaw, d. 19. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2619 Bekanntmachung.

Da der Kämmereizinshafer zu Martini jeden Jahres an die hiesige Kämmerei-Kasse abgeführt werden muß, so werden diejenigen Wiesenbesitzer, welche von ihren im Territorio der Stadt Usez belegenen Wiesen den Kämmereizinshafer zu entrichten haben, aufgefordert, solchen bis zum 11. November d. J. an die hiesige Kämmerei abzuliefern.

Der etwa rückständig verbleibende Hafer muß nach dem zur Verfallzeit gestandenen mittlern Preise der nächsten Marktstadt bezahlt werden.

Usez, den 30. October 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2620 Nothwendiger Verkauf.

Das dem Ignatz Pigłosiewicz gehörige, zu Łojewo belegene bäuerliche Grundstück № 12/13, abgeschätzt auf 8515 Rthlr. 6 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Mai 1849,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 30. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gburstwo w Łojewie pod Nr. 12/13. położone, Ignacemu Pigłosiewiczowi należące, otaxowane na 8515 tal. 6 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 12. Maja 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowraclaw, d. 30. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

2621 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Woznikki № 12 belegene, dem Johann und Marianna Slomka gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1314 Rthlr. 28 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Woźnikach pod Nrem 12 położony, Janowi i Maryannie małżonkom Słomka należący, oszacowany na 1314 tal. 28 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Lutego 1849,

przed południem o godzinie 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2622 Bekanntmachung.

Die mit Ablauf d. J. pachtlos werdende Jagd auf den hiesigen Feldmarken,

Digitized by Google

im Kämmerei- und Stadt-Walde, in einem Umfange von circa 5000 Morgen, soll auf anderweite drei Jahre, und zwar vom 1. Januar 1849 bis ult. December 1851 meistbietend verpachtet werden. Hierzu haben wir einen Termin auf Montag den 27. November c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Magistratslocale anberaumt, wozu wir Pachtliebhaber mit dem Bemerken einladen, daß die einjährige Pacht im Termin als Caution bestellt werden muß, die übrigen Bedingungen aber während der Dienststunden hier eingesehen werden können.

Schulitz am 2. October 1848.

Der Magistrat.

Erste Insertion.

2623 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Samoczyn sub № 36 belegene, dem Tuchmacher Johann Lüning gehörige Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 545 Rthlr. 21 sgr. 3 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. Februar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Samoczynie pod Nr. 36 położony, do Jana Lüning sukiennika należący z przyległościami, oszacowany na 545 tal. 21 sgr. 2 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze,

ma być dnia 14. Lutego 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2624 Bekanntmachung.

Den 8. November c., Vormittags 10 Uhr, sollen in loco Gogulkowo bei Znin, 60 Stück Schaafe, 1 Fohlen, eine Wanduhr und 1 Spind öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schubin, den 22. October 1848. v. Wittich, Auct.-Commissar.

2625 Bekanntmachung.

Den 7. November c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Gromaden, 1 Britschke, mehrere diverse Meuble und zwei Stärken, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 15. October 1848. v. Wittich, Auct.-Commissar.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2625 **Freiwilliger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das bäuerliche Grundstück der Napoleon v. Koszutskischen Erben № 13 zu Napoleonowo, aus 68 Morgen 4 [] Ruthen Pr. Maaß Ländereien bestehend, abgeschätzt auf 1021 Rthlr. 4 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Februar 1849,

Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, im Wege freiwilliger Subhastation, subhastirt werden.

Die Hauptbedingungen sind: daß Jeder als zahlungsfähiger, nicht bekannte Bieter eine Licitations-Caution von 100 Rthlrn. zu erlegen hat, das Kaufgeld nach Abzug der 331 Rthlr. 15 sgr. betragenden Realschulden bei der Uebergabe, welche zu George 1849 erfolgt, baar erlegt wird und daß Käufer sämmtliche Kosten übernimmt, daß der Zuschlag aber von der Genehmigung der Obervormundschafts-Behörde abhängig ist.

Sprzedaż dobrowolna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Gospodarstwo chłopskie do sukcessorów Napoleona Koszutskiego należące, pod Nr. 13. w Napoleonowie położone i z 68 mórg 4 []pręt. pruskiéj miary roli składające się, oszacowane na 1021 tal. 4 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 6. Lutego 1849,

przed południem o god. 9. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych w drodze dobrowolnéj subhastacyi sprzedane.

Warunki główe, iż każdy licytant jako pewny dostatecznie nie znany, kaucyą licytacyiną w ilości 100 tal. złożyć powinien, iż summa kupna po odtrąceniu długów realnych 331 tal. 15 sgr. wynoszących przy tradycyi, która na S. Wojciech 1849 nastąpi, gotówką zapłacona być musi, że kupujący wszelkie koszta przyimuje i że przybicie od potwierdzenia władzy nadopiekuńczej zawisłem się robi.

2626 **Bekanntmachung.**

Die Stadtsekretairstelle hierselbst, mit welcher ein Jahrgehalt von 200 Thlr. verbunden, ist vacant. Wer neben der deutschen auch der polnischen Sprache vollkommen kundig, im Polizei- und Kommunal-Wesen gehörig bewandert und die Stelle anzunehmen geneigt ist, möge sich schleunigst unter Einreichung seiner Führungs- und Fähigkeitszeugnisse nebst curriculum vitae bei uns melden.

Pleschen, den 5. November 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2627 **Bekanntmachung.**

Das Hypotheken-Instrument des Kaufmanns Abraham Salinger zu Radzimin über die auf dem Grundstücke Nakel, № 249, Rubr. III., No. 1 eingetragene Forderung von 40 Rthlrn. 1 sgr. 10 pf., nämlich: das Erkenntniß d. d. Lobsens den 2. September 1835, die Cession vom 27. October 1836 und der Hypothekenschein vom 30. Juni 1837 ist angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument oder an die daraus hervorgehende Post von 40 Rthlrn. 1 sgr. 10 pf. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem

am 21. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr, vor der Gerichtskommission I. anstehenden Termin anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und das aufgebotene Instrument amortisirt werden wird.

Nakel, den 12. Juni 1848.

Königl. Gerichts-Commission I.

Obwieszczenie.

Dokument hypoteczny Abrahama Salinger kupca w Radziminie, względem na gruncie w Nakle pod liczbą 249 położonym, w rubr. III. Nr. 1 zaintabulowanéj summy 40 tal. 1 sgr. 10 f., a mianowicie wyrok d. d. Łobżenica z dnia 2. Września 1835 wraz cessyą z dnia 27. Października 1836 i atestem hypotecznym z dnia 30. Czerwca 1837 zaginął.

Wszyscy ci, którzy do instrumentu tego, albo też do summy owych 40 tal. 1 sgr. 10 fen. bądź to jako właściciele, cessyonaryusze, wierzyciele hypoteczni, albo też jako inni interessenci pretensye mają, zapozywają się niniéjszém, ażeby się z takowemi najpóźniéj w terminie

dnia 21. Grudnia r. b.

przed południem o god. 11. przed kommissyą sądową I. zgłosili, inaczéj bowiem z pretensyami swemi prekludowani a instrument ogłoszony za nieważny uznany zostanie.

Nakło, dnia 12. Czerwca 1848.

Król. kommissya sądowa I.

2628 Ein zum Königlichen Artilleriedienst nicht mehr brauchbares Zugpferd soll am 13. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dem Platze vor dem hiesigen Regierungs-Gebäude an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Bromberg, den 1. November 1848.

Königl. Fuß-Batterie Nro. 6.
Pauli, Hauptmann und Batterie-Chef.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2629 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Lubochnia № 6 belegene, dem Michael Zielenkiewicz gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 825 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 10. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Lubochnie pod Nr. 6 położony, Michałowi Zielenkiewiczowi należący, oszacowany na 825 tal. 5 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 10. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2630 **Bekanntmachung**

Zur öffentlichen Veräußerung des zu Martini d. J. zu liefernden Naturalzins-Getreides, bestehend in 18 Schfln. 12 Metzen Roggen und 10 Schfln. 13½ Metzen Gerste, wird hierdurch ein Licitationstermin auf den 16. November c., 2 Uhr Nachmittags, im hiesigen Rentamts-Büreau angesetzt.

Mogilno, den 24. October 1848.

Königl. Domainen-Rentamt.

2631 Die Gastwirthschaft in meinem an der Berliner Chaussee belegenen Grundstücke habe ich nach Ablauf der Pachtzeit des Fleischermeisters Wilke seit dem 1. October c. selbst übernommen; ich bitte um recht zahlreichen Besuch und verspreche neben freundlicher Aufnahme prompte und reelle Bedienung.

Bromberg, den 10. October 1848.

C. Müller,
Gastwirth zum goldenen Stern.

Gdy z dniem 1. Października r. b. dzierżawa rzeźnikowi Wilke służąca się skończyła, przeto objąłem sam na siebie gospodarstwo w domu moim zajezdnym przy berlińskiéj szosie położonym, oczem Szan. Publiczność zawiadamiając, upraszam ją o liczne mnie zwiedzania i zapewniam obok przyjaznych przyjęć skorą i rzetelną usługę.

Bydgoszcz, d. 10. Października. 1848.

C. Müller,
oberżysta pod złotą gwiazdą.

Digitized by Google

2632 Der hinter den Knecht Martin Grzeskowiak aus Slopanowo unterm. 6. September c. erlassene, in № 38 des Amtsblatts abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Posen, den 26. October 1848.

Königl. Inquisitoriat.

2633 Der hinter den Knecht Franz Kaminski erlassene Steckbrief wird hierdurch widerrufen.

Inowraclaw, den 23. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2634 **Bekanntmachung.**

Die in der hiesigen Parzellirungs-Sache im Termin den 16. October pr. abgegebenen Gebote haben kein entsprechendes Resultat geliefert, es wird daher ein neuer Termin auf den 7. December c., Morgens 10 Uhr, zu Trzementowo anberaumt, zu welchem Annahmelustige hiermit eingeladen werden.

Dominium Adlich Wierzchucin den 1. November 1848.

2635 Ein zuverlässiger Polizei-Expedient, beider Sprachen mächtig, wünscht sogleich, vom 1. Dezember oder Januar ab, ein Unterkommen. Adressen werden S. T. post restante Pleschen franco erbeten.

2636 Ich bin Willens, mein mir eigenthümlich zugehöriges Mühlengrundstück, bestehend aus ungefähr 14 kleinen Hufen Acker, Wiesen und Gartenland, nebst vollständigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Vierfamilienhause, einer Mühle mit einem Mahlgange ꝛc. aus freier Hand zu verpachten, wozu ich Pachtlustige mit dem Bemerken einlade, daß sie jederzeit die Pachtbedingungen nebst Pachtquantum bei mir einsehen, jedoch schriftlich nur durch portofreie Briefe das Nöthige erfahren können.

Die verwittwete Wilhelmine Draheim in Chwalke bei Mroczen.

2637 **Bekanntmachung.**

Der Ergreifung des steckbrieflich verfolgten Eduard Kersten aus Strzelno bedarf es nicht weiter, da das ihm zur Last gelegte Verbrechen amnestirt worden ist.

Inowraclaw, den 26. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

2638 **Einladung zur Betheiligung**

an den Churhessischen und Badischen Prämien-Ziehungen, welche am 30. November und 1. Dezember 1848 stattfinden. Jede darin erscheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich: 36000 Thlr., 8000 Thlr., 4000 Thlr., 2000 Thlr., 2mal 1500 Thlr., 3mal 1000 Thlr., 5mal 400 Thlr., 10mal 200 Thlr., 20mal 120 Thlr., 31mal 100 Thlr., 425mal 55 Thlr., 20mal 1000 fl., 480mal 70 fl., 500mal 42 fl. — Für beide Ziehungen zusammen kostet eine Nr. 4 fl. 40 kr. oder $2\frac{2}{3}$ Thlr. Pr. Cour. Ausführliche Pläne, sowie auch s. Z. die Ziehungslisten werden jedem Theilnehmer zugesandt.

Wiederverkäufer, die sich desfalls an uns wenden wollen, erhalten angemessenen Rabatt. J. Rachmann & Comp., Banquiers in Mainz am Rhein.

2639 Nachdem mein bisheriger Wirthschafts-Kommissarius und General-Bevollmächtigter, Herr Gustav Herse, von mir aus seinem Amte entlassen worden ist, erkläre ich hierdurch die von mir auf denselben ausgestellte General-Vollmacht d. d. Berlin, den 1. August 1847 für erloschen.

Witoslaw bei Nakel, d. 18. October 1848.

Francisca Koczorowska,
geb. v. Bninska.

Ponieważ mój dotychczasowy komissarz gospodarczy i pełnomocnik jeneralny Pan Gustaw Herse od urzędowania swego przezemnie uwoluionym został; przeto pełnomocnictwo wystawione z méj strony na niego, datowane z Berlina dnia 1. Sierpnia 1847, ogłaszam za nic nieznaczące.

Witosław pod Nakłem, dnia 18. Października 1848.

Franciszka z Bnińskich
Koczorowska.

2640 Auf den Aufruf der Rosalia Przylubska № 2577, Amtsblatt 45, wird hier zur Warnung der Betheiligten erklärt: gegen das Erbschaftsrecht der Rosalia Przylubska an die Hinterlassenschaft der Mathilde Grüning ist von Seiten der natürlichen Erben gerichtlich Einspruch gethan, es steht die Umstoßung des nicht durch die ehrenvollsten Mittel erzielten Testaments zu erwarten. Die geehrten Gläubiger der sel. Mathilde Grüning können also bei Gefahr der nochmaligen Zahlung, an die Rosalia Przylubska nichts zahlen.

Moriz Grüning.

2641 Ein für den geringsten Brennereibetrieb mit 50 Rthlr. Caution versehener Brennerei-Inspektor, gleichzeitig für die Oeconomie befähigt, oder auch ein desfallsiger Brennereipächter wird gegen Fixum und Tantieme sogleich gesucht auf Trzebon bei Lobsens.

Digitized by Google

2642 Steckbriefe.

Der Tagelöhner Simon Korduſiak, früher zu Bieslin, ſpäter zu Mialy und Trzemeßno wohnhaft, welcher wegen Diebſtahls an Nutzvieh zur Unterſuchung gezogen worden, hat ſich heimlich aus Trzemeßno entfernt.

Alle reſp. Militair- und Civilbehörden werden erſucht, den ꝛc. Korduſiak zu arretiren und an uns abliefern zu laſſen.

Gneſen, den 19. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Religion katholiſch, Alter 30 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn offen, Augen blau, Naſe ſpitz, Mund gewöhnlich, Bart raſirt, Kinn rund, Geſicht länglich, Geſichtsfarbe geſund, Statur mittel, Sprache polniſch, keine beſondere Kennzeichen.

Bekleidung.

Ein blautuchener Rock, ein Hemde, leinene Hoſen, Stiefeln, Tuchmütze.

Listy gończe.

Wyrobnik Szymon Kordusiak, przedtém w Bieślinie, poźniéj w Miatach i w Trzemesznie zamieszkały, który o kradzież bydła użytkowego do indagacyi jest pociągniony, oddalił się potajemnie z Trzemeszna.

Wszystkie władze cywilne i wojskowe wzywamy zatém uprzéjmie, aby wspomnionego Kordusiaka aresztowały i nam odesłały.

Gniezno, dnia 19. Października. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Rysopis.

Religia katolicka, wiek 30 lat, wysoki 5 stop 2 cale, włosy i brwi ciemne, czoło otwarte, oczy niebieskie, nos kończaty, usta zwyczajne, broda golona i okrągła, twarz pociągła, cera zdrowa, skład ciała średni, mowa polska, szczególne znaki żadne.

Odzież.

Surdut granatowy, koszula, spodnie płocienne, para butów, czapka sukienna.

2643 Der unten näher bezeichneten Sophia Schmidt, alias Kowalska von hier, welche wegen großen gemeinen Diebſtahls rechtskräftig mit einjähriger Zuchthausſtrafe belegt iſt, iſt es gelungen, am 20. September c. aus dem hieſigen Gefängniſſe zu entweichen.

Alle reſp. Militair- und Civil-Behörden werden demnach dienſtergebenſt erſucht, auf die Sophia Schmidt alias Kowalska, genau vigiliren, ſie im Betretungsfalle feſtnehmen

Niżéj opisana Zofia Schmidt alias Kowalska ztąd, za popełnioną wielką kradzież na rok do domu poprawy skazana, zbiegła z więzienia tutéjszego w dniu 20. Września r. b.

Wzywamy przeto wszelkie władze cywilne i wojskowe, aby na Zofią Schmidt, alias Kowalską baczne dały oko i w razie przytrzymania, za wy-

Digitized by Google

und bei uns gegen Erstattung der Kosten einliefern zu lassen.

Signalement.

Religion katholisch, Alter 20 Jahr, Größe gegen 5 Fuß, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase gebogen und spitz, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung.

Ein grün und weißgestreift kattunenes Kleid, weißwollener Unterrock, weiße Strümpfe lederne Schuhe, leinenes Hemde, grünwollenes Umschlagetuch.

Rogasen, den 25. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

nagrodzeniem wszelkich kosztów, odstawić nam zechciały.

Rysopis.

Religia katolicka, wiek 20 lat, wysokość blisko 5 stop, włosy ciemnobrunatne, czoło niepokryte, brwi brunatne, oczy niebieskawe, nos gięty i podługowaty, usta zwyczajne, podbrodek i twarz owalne, cera zdrowa, postać smagła, mowa niemiecka i polska.

Odzież.

Suknia cycowa w paski białe i zielone, spodnik wełniany biały, pończochy białe, trzewiki skórzane, koszulę płocienną, chustkę zieloną wełnianą.

Rogoźno, d. 25. Październ. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2644 **Bekanntmachung.**

Außer dem täglichen Holzverkauf hieselbst wird in den Tagen des künftigen Monats November, und zwar: den 7., 14., 21., 23. 28. und 30, jedesmal von 9 Uhr Vormittags an, in der zu Skubarczewo, bei Trzemeßno, gehörigen Forst, verschiedene Baumstämme, als: klein, mittel und stark Bauholz, wie auch Sageblöcke, meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Ferner finden Klafterschläger gegen Zahlung von 6 sgr. pro Klafter Klobenholz, 6 sgr. pro Klafter Knüppelholz, 4 Fuß lang, und 1 sgr. 3 pf. pro Strauchhaufen, dauernde Beschäftigung.

Skubarczewo bei Trzemeßno, den 22sten October 1848. **C. Cunow.**

Obwieszczenie.

Oprócz codziennéj sprzedaży drzewa różnego, będzie się odbywać licytacya publiczna w dniach przyszłego miesiąca Listopada, to jest: 7., 14., 21., 23., 28. i 30. każdą razą o god. 9. z rana na drzewo stojące, to jest: na kozłowinę, belkowinę i inne doniosne drzewa w borach Skubarczewskich przy Trzemesznie, do któréj się kupujący niniéjszem zapraszają.

Tudzież mają klafciarze (robotnicy) za wynagrodzeniem od sążnia drzewa szczepowego po 6 sgr., od sążnia drzewa kniplowego także po 6 sgr. 4ry stopy długości, i od kupki gałęzi po 1 sgr. 3 fen. ciągłą robotę.

Skubarczewo przy Trzemesznie, d 22. Października 1848. **C. Cunow**

Digitized by Google

2645 10 Rthlr. Belohnung.

Am 17. v. Mts. ist einem Beamten des Gutsbesitzers v. Wienskowski zu Mierzwin auf der Rückkehr von der Poststation Neudorff, zwischen Neudorff und dem Chausseehause zu Kalisk, ein Hypotheken-Dokument über die im Hypothekenbuche des Pilarskischen Grundstücks, Inowraclaw № 28 intabulirten 550 Rthlr. verloren gegangen. Es war dasselbe in einem an v. Wienskowski adressirten Briefe verschlossen. Derjenige, welcher dies Document dem Gutsbesitzer v. Wienskowski zu Mierzwin oder dem Unterzeichneten wieder zustellt, erhält 10 Rthlr. als Belohnung ausgezahlt, wenngleich die Siegel geöffnet sein sollten.

Inowraclaw, den 2. November 1848. Keßler, Justiz-Commissarius.

2646 Cholera-Essenz
aus reinem Korn-Sprit, bei J. K. Jacobi in Bromberg.

2647 Dem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage hierorts, Friedrichsstraße № 3 unter meiner Namens-Firma ein

Materialwaaren-, Wein- und Eisen-Geschäft

eröffne. Reelle und prompte Bedienung versprechend, bitte ich, mich mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu beehren,

Inowraclaw, den 1. November 1848. T. Wituski.

2648 Ein junger Mann von außerhalb, der deutsch und polnisch spricht und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann sofort in meiner Handlung als Lehrling eintreten.

Bromberg, im November 1848. J. A. Vincent.

2649 Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hierselbst ein Musikalien-Leih-Institut errichtet habe und durch meine Verbindungen mit den ersten Musikalien-Handlungen in Berlin und Breslau, die neuesten und besten Musikalien zu liefern im Stande bin. L. A. Kallmann, Buchhändler in Nakel.

2650 Bekanntmachung.

Der mittelst Steckbriefs vom 12. October c. verfolgte Bäcker Raphael Lewy ist gestern hier eingetroffen und der gedachte Steckbrief daher aufgehoben.

Trzemeßno, den 3. November 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2651 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Schuhmacher Michalina und Stanislaus Wleklinskischen Eheleuten zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, sub No. 29 belegene Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 467 Rthlr. 20 sgr. 9 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Februar 1849,

Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Nieruchomość Michalinie i Stanisławowi małżonkom Wleklińskim należąca, w mieście Trzemesznie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 29 położona wraz z przynależytościami, sądownie oszacowana na 467 tal. 20 sgr. 9 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 22. Lutego 1849,

przed południem w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2652 Proclama.

Der Besitztitel des Grundstücks Powidz № 110 ist für den Woyciech Pilarßewicz und dessen Ehefrau Marianna, geb. Adanowska, berichtigt.

Diese ist am 28. Februar 1828, ihr Ehemann am 9. Mai 1829 verstorben. Woyciech Pilarßewicz verkaufte ohne sich als alleiniger Erbe seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau legitimirt zu haben, das Grundstück mittelst notariellen Vertrages vom 28. April 1828 an die Johann und Marianna Jareckischen Eheleute und von diesen erwarb Paul Czaßewicz dasselbe im Wege des Tausches mittelst notariellen Vertrages vom 16. Januar 1843.

Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche als Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der oben genannten titulirten Besitzer an dem Grundstücke Ei-

Proclama.

Tytuł possessyi gruntu w Powidzach pod Nr. 110 położonego, jest dla Wojciecha Pilarszewicza i jego żony Maryanny z Adanowskich uregulowany.

Ta w dniu 28. Lutego 1828 i jéj mąż w dniu 9. Maja 1829 r. pomarli. Wojciech Pilarszewicz sprzedał grunt ten niewylegitymowawszy się jako jedyny sukcessor swéj żony przed nim zmarłéj, mocą kontraktu notaryackiego z dnia 28. Kwietnia 1828 r. Janowi i Maryannie małżonkom Jareckim, i od tychże nabył Paweł Czaszewicz takowy przez zamianę mocą kontraktu notaryackiego z dnia 16. Stycznia 1843.

Na wniosek tegoż wzywamy tych wszystkich, którzy jako sukcessorowie lub jako następcy prawa powyż wymienionych possessorów tytułowa-

Digitized by Google

genthums-Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf

den 9. Februar 1849,

Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Jasinski an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden und ihr Widerspruchsrecht zu bescheinigen, widrigenfalls die Berichtigung des Besitztitels für den Paul Czaßewicz erfolgen und ihnen überlassen bleiben wird, ihre Ansprüche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Gnesen, den 9. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

nych do tegoż gruntu pretensye mieć mniemają, ażeby w terminie

na dzień 9. Lutego 1849,

przed sędzią ziemsko-miéjskim Ur. Jasińskim w tutéjszym sądzie wyznaczonym się stawili i swemi prawami zaprzeczania się wykazali, w przeciwnym bowiem razie uregulowanie tytułu possessyi na rzecz Pawła Czaszewicza nastąpi i im jedynie pozostawione będzie, swych pretensyi w osobnym processie daléj poszukiwać.

Gniezno, dnia 9. Paźdz. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2653 **Bekanntmachung.**

Die Inhaber der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die Verloosung der in termino Johanni 1849 zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe, den 1. Dezember d. J. stattfinden wird und daß die Listen der gezogenen Nummern, den 2. desselben Monats, in unserm Geschäfts-Locale und den dritten Tag nach der Ziehung an den Börsen von Berlin und Breslau ausgehangen werden sollen.

Posen, den 26. Oktober 1848.

General-Landschafts-Direktion.

Obwieszczenie.

Posiedzicieli listów zastawnych W. X. Poznańskiego zawiadomiamy niniéjszém, iż losowanie listów zastawnych w terminie S. Jana 1849 r. do funduszu umorzenia potrzebnych, odbędzie się w dniu 1. Grudnia r. b. i że spis wylosowanych numerów dnia 2. t. m. w lokalu naszym urzędowym, dnia trzeciego zaś po losowaniu na giełdzie Berlińskiéj i Wrocławskiéj wywieszonym będzie.

Poznań, dnia 26. Paźdz. 1848.

Dyrekcya Jeneralna Ziemstwa.

2654 **Bekanntmachung.**

Am 1. Dezember d. J., von 9 Uhr Morgens ab, werde ich im Auftrage der hiesigen Königl. Gerichts-Commission, im Stahlschen Gasthofe hieselbst, verschiedene Meubles, Betten und 1 Billard, an den

Obwieszczenie.

Na mocy zlecenia tutéjszéj Król. kommissyi sądowéj sprzedawać będę dnia 1. Grudnia r. b. od godziny 9téj z rana w oberży Stahla w miéjscu różne meble, pościel i billard za goto-

Digitized by Google

Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Chodziesen, den 31. October 1848.

Der Dolmetscher Hoffmann,
als Auktions-Commissarius.

wą zaraz zapłatę, najwięcéj dającemu.

Chodzież, dnia 31. Paźdz. 1848.

Hoffmann, tłumacz,
jako kommissarz aukcyiny.

2655 IV. An Unterstützung für die Nothleidenden in Mroczen sind ferner an mich eingegangen:

1)	Dombrowka bei Gr. Neudorf, den 18. October . .	3	Rthlr.	—	sgr.	— pf.
2)	Hr. Czerwinski zu Szczepanowo	2	=	—	=	— =
3)	durch Hrn. Prediger Luks in Nakel	4	=	27	=	6 =
4)	Hr. Römer auf Louk	2	=	—	=	— =
5)	Kollekte durch das Distrikts-Amt in Czarnikau . . .	3	=	22	=	1 =
6)	durch den Magistrat in Margonin 1 Rock und . .	3	=	13	=	6 =
7)	Israelitische Gemeinde in Samoczyn durch J. Seligsohn	13	=	—	=	— =
8)	durch Hrn. Probst Weidner zu Gollancz	2	=	—	=	— =
9)	Graf v. Blankensee auf Schloß Filehne	15	=	—	=	— =
10)	Königl. Distrikts-Amt zu Filehne	10	=	—	=	3 =
11)	Sammlung in Lekno	1	=	15	=	— =
12)	Königl. Distrikts-Amt Czarnikau	7	=	3	=	6 =
13)	Hr. J. E. Normann in Schneidemühl	2	=	—	=	— =
14)	Kollekte in Powidz durch den Magistrat	3	=	25	=	— =
15)	v. N. N. in Wongrowiec	5	=	—	=	— =
16)	Ein Arbeiter in Gnesen	1	=	—	=	— =
	Im Ganzen	560	Rthlr.	22	sgr.	6 pf.

Zöllmer, Prediger.

2656 Der schnelle Absatz der Schrift des Herrn Reg.-Raths Dittmann
„Ueber die Heilung der Cholera mittelst der Wasserkur"
hat eine zweite Auflage nöthig gemacht, welche bereits die Presse verlassen hat und einen Anhang über die jetzt von dem Verfasser gemachten Erfahrungen enthält. Preis 5 sgr. Vorräthig bei F. Fischer in Bromberg.

2657 Citronat für Pfefferküchler empfiehlt J. Schottländer.

Digitized by Google

2658 **Ergebene Anzeige.**

Unter der Firma von

Tepper & Geßner

und dem Emblem „die Locomotive" habe ich ein Deſtillations-Geſchäft errichtet, welches dem geneigten Wohlwollen hiermit ganz ergebenſt zu empfehlen, ich mir erlaube.

Die vorzügliche Darſtellung aller Fabrikate in dieſer Branche und deren möglichſt billigſte Notirung wird ſtets die dieſem Unternehmen zu Grunde gelegte gefliſſentlichſte Aufgabe ſein und dadurch das demſelben einmal geſchenkte Vertrauen gewiß geſichert bleiben.

Ich bitte um gütige Aufträge.

Bromberg, den 6. November 1848.

A. C. Tepper.

Uniżone doniesienie.

Pod firmą

„Tepper & Gessner"

i pod oznaką „lokomotywy" założyłem destyllacyą, którą łaskawym względom niniéjszém polecam.

Zadaniem jaknajściśléjszém zawodu tego będzie, przy ile możności najumiarkowańszych cenach doskonałe dostawiać fabrykaty a przez to zapewnić sobie stale, raz uzyskane zaufanie.

Proszę o łaskawe zlecenia.

Bydgoszcz, dnia 6. Listopada 1848.

A. C. Tepper.

Digitized by Google

Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK URZĘDOWY Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 47.

Bromberg, den 17. November 1848. — Bydgoszcz, dnia 17. Listopada 1848.

2659 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 48. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3050. Allerhöchster Erlaß vom 21sten September 1848, betreffend die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Porto-Regulativs vom 18. Dezember 1824.

Nr. 3051. Allerhöchster Erlaß vom 21sten September 1848, betreffend die Ergänzung und Abänderung des Planes der See-Assekuranzgesellschaft zu Stettin.

Nr. 3052. Privilegium wegen Emission von 800,000 Rthlrn. Prioritäts-Obligationen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft. Vom 2. Oktober 1848.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 48. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3050. Najwyższy rozkaz z dnia 21. Września 1848 r., tyczący się zmiany niektórych postanowień regulaminu portoryinego z dnia 18. Grudnia 1824.

Nr. 3051. Najwyższe rozporządzenie z dnia 21. Września 1848, tyczące się uzupełnienia i zmiany planu towarzystwa assekuracyi morskiéj w Szczecinie.

Nr. 3052. Przywiléj względem emissyi 800,000 tal. obligacyi upierwszonych Bergsko-Marchijskiego towarzystwa kolei żelaznéj. Z dnia 2. Października 1848.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2660 **Bekanntmachung.**

Nach Anzeigen, welche den Königl. Mini-

Obwieszczenie.

Podług uczynionych Królewskim Mi-

Digitized by Google

sterien des Innern und der Finanzen zugegangen sind, findet ein Vertrieb von Loosen zu dem sogenannten Badischen Eisenbahn-Lotterie-Anlehen in den diesseitigen Staaten auf die Weise statt, daß den Theilnehmern gegen eine gewisse Einzahlung Ansprüche auf den Gewinn einer bestimmten Nummer, falls letztere in einer bestimmten Ziehung herauskommt, zugestanden werden. Wenn gleich die Betheiligung an auswärtigen Lotterie-Anleihen, namentlich auch an der Großherzoglich Badenschen Eisenbahn-Anleihe, an und für sich nicht für verboten und strafbar zu erachten ist, so fällt doch der Verkauf von Loosen, Actien oder Schluß-Certificaten auf einzelne Ziehungen unter den Begriff der Lotterie, da der Abnehmer, weil er nicht die betreffende Obligation ganz oder einen für alle Ziehungen gültigen Antheil daran gekauft hat, auf welchen keine Niete fallen kann, der Gefahr ausgesetzt ist, seinen Einsatz, d. h. das Kaufgeld für die Actie zu verlieren, wenn in der betreffenden Ziehung kein Gewinn darauf fällt, und es kann mithin nach den bestehenden Vorschriften den diesseitigen Staats-Angehörigen die Betheiligung an einem Lotteriespiel dieser Art nicht gestattet werden.

In Veranlassung der Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen bringen wir dies mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums, daß wider die Contravenienten gegen das Verbot solcher Theilnahme die gerichtliche Untersuchung eingeleitet werden wird.

Bromberg, den 9. November 1848.

Königl. Regierung.

nisterstwom spraw wewnętrznych i finansów doniesień dzieje się sprzedaż losów na tak nazwaną Badeńską loteryą pożyczki kolei żelaznych w tutéjszostronnych krajach w ten sposób, iż uczestnikom za pewną przedpłatą nadane zostają prawa na wygranę oznaczonego numeru, skoro takowa w ustawionėm ciągnieniu wyjdzie. Lubo grania w cudzoziemskie loterye pożyczki mianowicie także w pożyczkę kolei żelaznéj Wielkiego X. Badeńskiego za zakazane i karze ulegające uważać nie wypada, należy przecież sprzedawanie losów, akcyów i certyfikatów ostatecznych na pojedyncze ciągnienia do rzędu loteryi, zwłaszcza, że nabywający, niekupiwszy dotyczącéj obligacyi w całości albo części onéjże na wszystkie ciągnienia ważnéj, na którą żadna nita paść niemoże, wystawiony jest na niebespieczeństwo utracania stawki, to jest summy kupna za akcyę, jeżeli w dotyczącém ciągnieniu żadna wygrana na nią nie padnie, z którego to też powodu tutéjszostronnym krajowcom, udział grania w loterye tego rodzaju, wedle istnących przepisów, dozwolonym być niemoże.

Stósownie do rozporządzenia Król. Ministerstw spraw wewnętrznych i finansów podajemy to więc do publicznéj wiadomości, namieniając, że przeciw przestępcom zakazu takowego uczestnictwa sądowe śledztwo zarządzoném zostanie.

Bydgoszcz, d. 9. Listopada 1848.

Król. Regencya.

Digitized by Google

2661 Wiederbesetzung der Kreis-Chirurgen-Stelle des Chodzieſener Kreiſes.

Die mit einem Gehalte von 100 Thlrn. jährlich verbundene Kreis-Chirurgen-Stelle des Chodzieſener Kreiſes iſt erledigt und ſoll anderweit beſetzt werden.

Qualificirte Wundärzte I. Klaſſe, welche ſich um die Vacanz zu bewerben beabſichtigen, werden aufgefordert, ſich mit Einreichung ihrer Zeugniſſe in 4 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 4. November 1848.

Abtheilung des Innern.

Obsadzenie posady powiatowego chyrurga w powiecie Chodzieskim.

Posada powiatowego chyrurga powiatu Chodzieskiego, z którą roczna pensya 100 tal. jest połączoną została opróżnioną i ma być na nowo obsadzoną.

Uzdolnieni chyrurdzy o ten urząd ubiegać się zamierzający wzywają się, aby się obok podania swych świadectw w przeciągu 4 tygodni do nas zgłosili.

Bydgoszcz, d. 4. Listopada 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2662

Der von dem Königl. Inquiſitoriat zu Marienwerder hinter den Obſervaten Friedrich Olßewski erlaſſene, durch unſer vorjähriges Amtsblatt № 45 zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Steckbrief vom 16ten October v. J. iſt nach amtlicher Mittheilung erledigt worden.

Bromberg, den 2. November 1848.

Königl. Regierung.

List gończy Król. inkwizytoryatu w Kwidzynie z dnia 16. Października r. z. za obserwatem Fryderykiem Olszewskim wydany a przez nasz przeszłoroczny Dziennik urzędowy Nr. 45 do publicznéj wiadomości podany został, podług urzędowego doniesienia załatwiony.

Bydgoszcz, d. 2. Listopada 1848.

Król. Regencya.

2663 Perſonal-Chronik.

Der Thierarzt zweiter Klaſſe Carl Friedrich Wilhelm Bockmann hat ſich in Filehne niedergelaſſen.

2664

Der Lehrer Bogs aus Wonorze als Lehrer bei der evangeliſchen Schule zu Louiſenfelde, Kreiſes Inowraclaw.

Kronika osobista.

Weterynarz drugiéj klassy Karól Fryderyk Wilhelm Bockmann osiedlił się w Wieleniu.

Nauczyciel Bogs z Wonorza, nauczycielem przy ewangelickiéj szkole w Luisenfelde, ptu Inowracławskiego.

Digitized by Google

2665 **Bekanntmachung.**

In Folge der Versetzung des Bankagenten Naumann ist der Rendant Rosenthal zum ersten Vorstandsbeamten der Königl. Bank-Kommandite in Posen ernannt worden und dessen gemeinschaftliche Unterschrift mit dem gegenwärtigen zweiten Beamten, Buchhalterei-Assistenten Gelpcke, bei allen rechtsverbindlichen Erklärungen und Ausfertigungen der Bank-Commandite erforderlich.

Berlin, den 27. October 1848.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Direktorium.

(gez.) Witt. Reichenbach. Meyen. Schmidt. Woywod.

Obwieszczenie.

W skutek przemieszczenia agenta banku Naumann mianowany został rendant Rosenthal pierwszym urzędnikiem nadzorowym Król. Kommandyty bankowéj w Poznaniu a jego wspólny podpis z teraźniéjszym drugim urzędnikiem, assystentem buchhalteryi Gelpcke, przy wszelkich prawomocnych deklaracyach i expedycyach kommandyty bankowéj jest potrzebny.

Berlin, dnia 27. Paźdz. 1848.

Król. Pruskie Główne Dyrektorium bankowe.

(podp.) Witt. Reichenbach. Meyen. Schmidt. Woywod.

2666 **Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Gerichtseingesessenen gebracht, daß in der Stadt Czarnikau 2 stehende Gerichts-Commissionen errichtet und mit dem 1. October 1848 ins Leben getreten sind, welche folgende Ortschaften zu ihrem Gerichts-Bezirk angewiesen erhalten: die Stadt Czarnikau, Dörfer resp. Etablissements: Neumühle, Malzmühle, Lonce, Romanshoff, Walkowitz, Krußewo, Fietzerie, Sarben, Promno, Sobolewo, Briesen, Gembitz, Gembitz-Hauland, Huttka, Marwnowke, Palißewo, Jaglina, Smißkowo, Belsin, Grzempy, Clementowo, Dembe, Althütte, Laara, Pianowke, Lubaß, Milkowo, Milkowo-Hauland, Prusinowo, Slawienko, Bonca, Slawno, Kamionka, Sokolowo, Zmyslowo, Staykowo, Kazmierzewo, Pieszysko, Bzowo oder Sagen, Antinewo, Gabowker Hauland, Nowina.

Bromberg, den 27. October 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

2667 **Bekanntmachung.**

Es ist uns 1) das Verzeichniß der Nummern der Polnischen Pfandbriefe der frü-

Obwieszczenie.

Odebrawszy wykazy numerów listów zastawnych Królestwa Polskiego da-

Digitized by Google

hern Emission vom 2. Semester 1826 und der neuen Emission vom 2. Semester 1838 bis zum 1. Semester 1848, welche zwar verlooft, mit denen sich jedoch die Eigenthümer derselben bis zum 13. September c. zur Einlösung nicht gemeldet haben, und 2) die Nummernliste der bei der Ziehung am 2. und 3. October c. gezogenen, im 2. Semester 1848 nach ihrem Nominalwerth einzulösenden Polnischen Pfandbriefe, zugekommen. Diejenigen, denen an ihrer Einsicht gelegen ist, können sich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im I. Geschäftsbüreau des Oberlandesgerichts, wo diese Verzeichnisse niedergelegt sind, melden.

Posen, am 24. October 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

wnych od 2go półrocza 1826. r. i nowych, od 2go półrocza 1838. r. do włącznie pierwszego półrocza 1848. r. wylosowanych a po dzień 13. Września 1848 dla niezgłoszenia się po należytości niewykupionych, tudzież wykaz numerów listów zastawnych w dniu 2. i 3. Października 1848 wylosowanych a w 2giém półroczu 1848. roku zapłaconemi być mających, uprzedzamy o tém osoby interessowane z dodatkiem, iż wykazy te okazanemi będą w godzinach służbowych w biórze Dyrektora kancellaryi Sądu Nadziemiańskiego, dokąd im się zgłosić wolno.

Poznań, dnia 24. Października. 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

2668 Bekanntmachung.

Im Jahre 1849 werden Gerichtstage abgehalten werden:

I. in der Stadt Exin, im Locale des Kaufmanns Heimann Borchard:
am 8., 9., 10., 11., 12., 13. Januar,
am 5., 6., 7., 8., 9., 10. März,
am 7., 8., 9., 10., 11., 12. Mai,
am 2., 3., 4., 5., 6., 7. Juli,
am 3., 4., 5., 6., 7., 8. September und
am 5., 6., 7., 8., 9., 10. November.

II. in der Stadt Znin, im Locale des Kaufmanns Itzig Bär:
am 15., 16., 17., 18., 19. Januar,
am 12., 13., 14., 15., 16. März,
am 21., 22., 23., 24., 25. Mai,
am 9., 10., 11., 12., 13. Juli,

Obwieszczenie

W roku 1849. odbywać się będą dni sądowe:

I. w mieście Kcyni, w domu kupca Heymanna Borchardt,
dnia 8., 9., 10., 11., 12., 13. Stycznia,
— 5., 6., 7., 8., 9., 10. Marca,
— 7., 8., 9., 10., 11., 12. Maja,
— 2., 3., 4., 5., 6., 7. Lipca,
— 3., 4., 5., 6., 7., 8. Września i
— 5, 6., 7., 8., 9., 10. Listopada.

II. w mieście Żninie, w domu kupca Jcka Baer:
dnia 15., 16., 17., 18., 19. Stycznia,
— 12., 13., 14., 15., 16. Marca,
— 21., 22., 23., 24., 25. Maja,
— 9., 10., 11., 12., 13. Lipca,

Digitized by Google

am 10., 11., 12.. 13., 14. September u.
am 12., 13., 14., 15., 16. November.

III. in der Stadt Barcin, im Locale des Gastwirths Müller:

am 22., 23., 24., 25. Januar,
am 19., 20., 21., 22. März,
am 29., 30., 31. Mai und 1. Juni,
am 16., 17., 18., 19. Juli,
am 17., 18., 19., 20. September und
am 19., 20., 21. und 22. November.

IV. in der Stadt Labischin, im Locale des Gastwirths Henke:

am 29., 30., 31. Januar u. 1. Februar,
am 26., 27., 28., 29. März,
am 11., 12., 13., 14. Juni,
am 23., 24., 25., 26. Juli,
am 24., 25., 26., 27. September und
am 26., 27., 28. und 29. November.

Schubin, den 17. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

dnia 10., 11., 12., 13., 14. Września i
— 12., 13., 14., 15., 16. Listopada,

III. w mieście Barcinie, w domu oberzysty Müllera:

dnia 22., 23., 24., 25. Stycznia,
— 19., 20., 21., 22. Marca,
— 29., 30., 31. Maja i 1. Czerwca,
— 16., 17., 18., 19. Lipca,
— 17., 18., 19., 20. Września i
— 19., 20., 21., 22. Listopada.

IV. w mieście Łabiszynie, w domu oberzysty Henke:

dnia 29., 30., 31. Stycznia i 1. Lutego,
— 26., 27., 28., 29. Marca,
— 11., 12., 13., 14. Czerwca,
— 23., 24., 25., 26. Lipca,
— 24., 25., 26., 27. Września i
— 26., 27., 28., 29. Listopada.

Szubin, dnia 17. Października. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2669 **Bekanntmachung.**

In Folge des durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung № 14) ermäßigten Porto's für Papiergeld (Kassenanweisungen ꝛc.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post, ließ sich erwarten, daß die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde und zwar im eigenen Interesse des Publikums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil verglichen mit der geringen Mehrausgabe für declarirte Geldsendungen fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältnisse steht. So kostet beispielsweise

Digitized by Google

Ein Brief von Bromberg nach Posen mit 50 Thlr. Kassenanweisungen 1¼ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 4 Sgr.
declarirt . . . . . 4½ Sgr., mehr ½ Sgr.
Ein Brief von Bromberg nach Berlin mit 300 Thlrn. Kassenanweisungen 2½ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12 Sgr.
declarirt . . . . . 15 Sgr., mehr 3 Sgr.
Ein Brief von Bromberg nach Magdeburg mit 200 Thlrn. Kassenanweisungen, 2 Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12½ Sgr.
declarirt . . . . . 16½ Sgr., mehr 4 Sgr.

Das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

2670 Personal-Chronik des Königl. Oberlandesgerichts zu Bromberg.

A. Ernennungen:

1) Der bisherige Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Gierke, ist Allerhöchst zum Präsidenten des hiesigen Oberlandesgerichts ernannt worden.
2) Der Oberlandesgerichts-Assessor Werneyer zu Rybnick zum etatsmäßigen Assessor bei dem Land- und Stadtgericht in Lobsens.
3) Der Oberlandesgerichts-Referendarius Wyßynski zu Filehne zum etatsmäßigen Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

B. Als Auscultatoren sind verpflichtet, die Rechtskandidaten:
   a) Theodor Janisch,
   b) Apollinarius von Trelewski,
   c) Ludomir Vladislaus Victor von Frezer.

C. Dem Justizkommissarius und Notarius Senff zu Inowraclaw ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt worden.

D. Gestorben sind:
   a) der Land- und Stadtgerichts-Sekretair Witaßek zu Filehne,
   b) der Gefangenwärter Wilde zu Wongrowiec,
   c) der Exekutor und Bote Tietze zu Filehne.

2671 Dem Eisenbahn-Ingenieur Pellenz zu Aachen ist unterm 12. October 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

Digitized by Google

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung angegebenen Stuhl zur Unterstützung und Verbindung von Eisenbahnschienen mit Fuß,

ertheilt worden.

2672

Dem Maschinenmeister der Prinz Wilhelms-Eisenbahn, E. Blumhoffer zu Langenberg ist unterm 19. October 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Vorrichtung zur schnellen Anheizung der Dampfwagen, welche in ihrer ganzen Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkannt ist,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 47.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 47.

2673 Die noch mit keiner Invaliden-Unterstützung bedachten Krieger aus den Feldzügen von 18$\frac{1}{13}$ und 180$\frac{6}{7}$ betreffend.

Die verarmten Krieger aus den Feldzügen von 18$\frac{1}{13}$ und 180$\frac{6}{7}$ mit Einschluß derjenigen, welche in der französischen Armee oder in der Westphälischen und Bergischen gedient haben und zur Zeit noch gar keine Invaliden-Unterstützung beziehen, werden angewiesen, sich ungesäumt und längstens innerhalb 14 Tagen bei dem Landrathe ihres Kreises zu melden und die nöthigen Legitimations-Papiere über ihre Kriegsdienste so wie die Bescheinigungen der Ortsbehörde über ihre Armuth demselben vorzulegen, damit ihre Berücksichtigung eintreten kann.

Bromberg, den 10. November 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Tyczy się wojowników w kampaniach z lat 18$\frac{1}{13}$ i 180$\frac{6}{7}$, którym dotąd żadne jeszcze wsparcie inwalidów udzielone niezostało.

Zubożali wojownicy z kampaniów lat 18$\frac{1}{13}$ i 180$\frac{6}{7}$ włącznie z temi, ktorzy we Francuzkiéj, Westfalskiéj lub Bergyjskiéj armii służyli a dotychczas żadnego jeszcze niepobierają wsparcia inwalidów, odbierają niniéjszém rozkaz, ażeby się bezzwłocznie i najdaléj w przeciągu 14 dni do Radzcy ziemiańskiego ich powiatu zgłosili i onemuż potrzebne papiery legitymacyine względem ich służby wojskowéj jako też świadectwa władz miéjscowych ich ubóstwo dowodzące podali, aby uwzględnienie onychże nastąpić mogło.

Bydgoszcz, d. 10. Listopada 1848.

Król. Pruska Regencya.

2674 Bekanntmachung.

In der Schonung rechts des von Pakosc nach Bielawy führenden Weges, unweit des Calvarien-Berges, wurde am 1. d. Mts. ein männlicher Leichnam, der theils in Verwesung übergegangen, theils von Thieren verzehrt war, gefunden.

Obwieszczenie.

W zagajeniu na prawéj stronie drogi z Pakości do Bielaw prowadzącéj, niedaleko Kalwaryi został dnia 1. m. b. trup płci męzkiéj, który częścią w zgniliznę przeszedł, częścią od zwierząt pożartym został, znalezionym.

Digitized by Google

Die Ueberreste eines weißleinenen Hemdes deuteten darauf hin, daß der Verstorbene einem der niedern Stände angehörte, die Zähne und Haare auf vorgerücktes Alter des Menschen.

Jede andere Bekleidung fehlte. Der Ort und die Entkleidung machen es wahrscheinlich, daß die Leiche von einem dritten dahin geschafft worden.

Alle diejenigen, welche über die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen oder über den Tod Auskunft geben können, werden hiermit aufgefordert, dies bei uns oder der nächsten Behörde zu thun.

Kosten erwachsen dem Anzeigenden nicht.

Trzemeßno, den 14. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Szczątki koszuli białéj płóciennéj przywodzą na tę myśl, iż zmarły był niższego stanu, zęby i włosy zaś, iż był w podeszłym wieku.

Innego ubioru nie było. Miejsce i obnażenie czynią podobieństwo, iż trup ten przez trzeciego tam przyniesionym został.

Wszyscy ci, którzy o osobistych stósunkach zmarłego lub o jego śmierci wiadomość udzielić mogą, wzywają się niniejszém, aby to u nas lub u najbliższéj władzy uczynili.

Koszta donoszącemu nie urosną.

Trzemeszno, dnia 14. Paźdz. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Fünfte Insertion.

2675 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene, landschaftlich auf 107,042 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte und laut Adjudicationsbescheides vom 7. December 1847 für das Meistgebot von 100,000 Thlrn. zugeschlagene adeliche Gut Orchowo, soll im Wege der Resubhastation

am 12. Februar 1849

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Orchowo, położona w powiecie Mogilnińskim, otaxowana przez landszaftę na 107042 tal. 28 sgr. 5 fen., a podług wyroku adjudikacyinego z dnia 7. Grudnia 1847 r. przysądzona za pluslicitum 100,000 tal. ma być sprzedaną w drodze resubhastacyi

dnia 12. Lutego 1849,

z rana o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w registraturze.

Digitized by Google

2676 **Bekanntmachung.**

Das Hypotheken-Instrument der Lucas und Marianna Bazylonka, geb. Mißkiewicz-Krzywinskischen Eheleute über ihre auf dem Grundstücke der Theodor Thielemannschen Eheleute, Nakel Nro. 171/172, Rubr. III. Nro. 3 eingetragene Forderung von 400 Rthlrn. und ein Nießbrauchsrecht, nämlich: der Vertrag vom 20. Juli 1847 mit Hypothekenschein vom 7. November ej., ist verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument oder an die daraus hervorgehende Post von 400 Rthlrn. selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem

den 1. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und das aufgebotene Instrument amortisirt werden wird.

Nakel, den 23. März 1848.

Königl. Gerichtskommission I.

Obwieszczenie.

Dokument hypoteczny Łukasza i Maryanny Bazyly z domu Mieszkiewiczowéj małżonków Krzywińskich, względem ich na gruncie Teodora małżonków Thilemanów w Nakle pod liczbą 171/172 rubr. III. Nr. 3 zahypotekowanych 400 tal. wraz z prawem użytkowania a mianowicie układ z d 20. Lipca 1847 z atestem hypotecznym z dnia 7. Listopada 1847 zaginął.

Wszyscy ci, którzy do instrumentu tego lub też do summy 400 tal. z takowego wynikającéj, bądź to jako właściciele, cessyenaryusze, wierzyciele hypoteczni, albo też jako inni interessenci pretensye mają, zapozywają się niniéjszem, ażeby się z takowemi najpóźniéj w terminie

dnia 1. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. przed podpisaną kommissyą sądową w Nakle zgłosili, inaczéj bowiem z pretensyami swemi prekludowani a instrument ogłoszony za nieważny uznany zostanie.

Nakło, dnia 25. Marca 1848.

Król. kommissya sądowa I.

2677 **Bekanntmachung.**

Der Königliche Antheil der Brücken- und Damm-Geld-Erhebung an der Blaslosliwer Netz-Brücke, mit welcher die miethsfreie Benutzung des auf dem rechten Netzufer belegenen Schankhauses und der Wagenremise nebst Stallung verbunden ist, soll vom 1. Januar 1849 ab auf 3 Jahre dem Meistbietenden in Pacht überlassen werden. Zur Ausbietung dieser Pacht steht den 22. November d. J., Vormittags 10 Uhr, ein Termin im Geschäfts-Locale des Königl. Steuer-Amts Wirsitz an. Nur dispositionsfähige Personen, welche im Termine mindestens 200 Thlr. baar oder in Staatspapieren zur Sicherheit niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Digitized by Google

Die Pacht-Bedingungen können sowohl bei uns als bei dem Steuer-Amte Wirsitz während der Dienststunden eingesehen werden.

Bromberg, den 7. November 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Zweite Insertion.

2678 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das der Wittwe Eckert, Barbara, geb. Piechocka, zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, unter № 122 belegene Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 561 Rthlr. 5 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Do wdowy Barbary Eckert z domu Piechocka, należący grunt w mieście Trzemesznie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 122 położony, sądownie oszacowany na 561 tal. 5 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 18. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2679 Nothwendiger Verkauf.

Das in hiesiger Stadt unter № 32 belegene Grundstück der unverehelichten Rike Moses Mendelsohn, welches in einem Wohnhause nebst Hofraum, 2 Speichern und Stallung besteht, und zusammen auf 445 Rthlr. abgeschätzt worden, soll

am 26. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden und können Hypothekenschein nebst Bedingungen in unserm III. Geschäfts-Büreau eingesehen werden.

Filehne, den 24. Juli 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w mieście tutéjszém pod Nr. 32 położony, niezamężnéj Ryki Moses Mendelsohn własny, składający się z domu mieszkalnego, 2 śpichlerzów i stajniów, ogólnie oszacowany na 445 tal. ma być

dnia 26. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych naszych publicznie sprzedany. Wykaz hypoteczny wraz z warunkami przéjrzanemi być mogą w biórze 3cim naszém.

Wieleń, dnia 24. Lipca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2680 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Die den August und Agnes Musialkiewiczschen Eheleuten zugehörigen, in der Stadt Gembic, Mogilnoer Kreises, sub Nro. 73, 78 und 80 belegenen Grundstücke nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf resp. 910 Rthlr. 16 sgr. 8 pf., 72 Rthlr. 5 sg. und 193 Rthlr. 10 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 29. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Augustynowi i Agnieszce małżonkom Musiałkiewiczom należące, w mieście Gembicach, powiecie Mogilnińskim pod Nr. 73, 78 i 80 położone grunta wraz z przyległościami, sądownie oszacowane na 910 tal. 16 sgr. 8 fen., 72 tal. 5 sgr. i 193 tal. 10 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, mają być

dnia 29. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Zweite Insertion.

2681 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Michael und Rosalia Hadanschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Dzierzązno, Mogilnoer Kreises, belegene bäuerliche Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 896 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 8. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Geschwister Hedwig und Josepha Skowronska, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Małżonkom Michała i Rozalii Hadanom należące, we wsi Dzierżąznie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 5 położone gburstwo z przyległościami, sądownie oszacowane na 896 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele Jadwiga i Józefa rodzeństwo Skowrońscy zapozywają się niniéjszém publicznie.

Digitized by Google

2682 Steckbriefe.

Der Müllergeselle Ignatz Brzoski, welcher bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung stehet, hat sich aus seinem Wohnorte Krzyszkowo entfernt. Es wird gebeten, denselben, wo er sich betreten läßt, zu verhaften und dem nächsten Gerichte zu überliefern.

Posen den 4. November 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Listy gończe.

Jgnacy Brzoski, czeladnik młynarski, u nas za kradzież do indagacyi pociągniony, oddalił się ze swego miejsca zamieszkania Krzyszkowa. Uprasza się o przyaresztowanie go, gdzie go się napotka i o oddanie go najbliższemu sądowi.

Poznań, dnia 4. Listopada 1848.

Król. Inkwizytoriat.

2683 Theophil Frankowski, ein Knabe von 13 Jahren, welcher wegen Diebstahls in Untersuchung steht, hat sich von der Ober-Wilde entfernt. Es wird gebeten, ihn, wo er sich betreten läßt, zu verhaften und an uns abzuliefern.

Posen den 5. November 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Teofil Frankowski, chłopak 13letni, który o kradzież się znajduje w indagacyi, oddalił się z Górnéj Wildy. Uprasza się, aby go, gdy tylko się pokaże, przyaresztować i do nas odstawić.

Poznań, dnia 5. Listopada 1848.

Król. Inkwizytoryat.

2684 Der unten näher signalisirte Klempnergeselle Rudolph Heiß, welcher bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung stehet, hat seinen letzten Aufenthaltsort Breslau, von wo er mit einer Reiseroute im September c. nach Posen versehen war, wo er aber bis jetzt nicht eingetroffen, verlassen und latitirt.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden daher ersucht, den Rudolph Heiß, wo er sich betreten läßt, zu verhaften, an das nächste Gericht abliefern und uns hiervon zu benachrichtigen.

Signalement.

Vor- und Familienname Rudolph Heiß, Geburtsort Posen, Aufenthaltsort Breslau,

Poniżéj dokładniéj opisany Rudolf Heiss, czeladnik blachmirski, u nas za kradzież do indagacyi pociągniony oddalił się ze swego ostatniego miejsca zamieszkania Wrocławia, zkąd był we Wrześniu r. b. w kartę drożną do Poznania opatrzony, gdzie jednakże dotąd nie stanął i ukrywa się.

Wzywamy zatém wszelkie władze wojskowe i cywilne, aby Rudolfa Heiss gdzie go się spotka, przyaresztowały do najbliższego sądu oddały a nas o tém zawiadomiły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Rudolf Heiss, miejsce urodzenia Poznań, pobytu Wroc-

Digitized by Google

Religion katholisch, Alter 19 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund mittel, Bart im Entstehen, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, keine besondere Kennzeichen.

Posen den 7. November 1848.

Königliches Inquisitoriat.

ław, religia katolicka, wiek 19 lat, wzrost 5 stóp 6 cali, włosy i brwi blond, czoło odkryte, oczy niebieskie, nos i usta średnie, broda porasta, zęby dobre, podbrodek okrągły, kształt twarzy owalny, cera zdrowa, postać średnia, szczególnych znaków niema.

Poznań, dnia 7. Listopada 1848.

Król. Inkwizytoryat.

Erste Insertion.

2685 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das Ackergrundstück der Lorenz und Michalina Glinskischen Eheleute in Klecko, № 62/67, abgeschätzt auf 916 Thlr. 26 sgr. 10 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gnesen, den 6. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Gnieźnie.

Grunt w Klecku pod Nrm. 62/67 położony, małżonkom Wawrzyna i Michaliny Glińskim należący, oszacowany na 916 tal. 26 śgr. 10 fen. wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 22. Lutego 1849,

przed południem o godz. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Gniezno, dnia 6. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2686 Bekanntmachung.

Die in der hiesigen Parzellirungs-Sache im Termin den 16. October pr. abgegebenen Gebote haben kein entsprechendes Resultat geliefert, es wird daher ein neuer Termin auf den 7. December c., Morgens 10 Uhr, zu Trzementowo anberaumt, zu welchem Annahmelustige hiermit eingeladen werden.

Dominium Adlich Wierzchucin den 1. November 1848.

2687 Ich bin Willens, mein mir eigenthümlich zugehöriges Mühlengrundstück, bestehend aus ungefähr 14 kleinen Hufen Acker, Wiesen und Gartenland, nebst vollständigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Vierfamilienhause, einer Mühle mit einem Mahl-

Digitized by Google

gange ꝛc. aus freier Hand zu verpachten, wozu ich Pachtluſtige mit dem Bemerken einlade, daß ſie jederzeit die Pachtbedingungen nebſt Pachtquantum bei mir einſehen, jedoch ſchriftlich nur durch portofreie Briefe das Nöthige erfahren können.

Die verwittwete Wilhelmine Draheim in Chwalke bei Mroczen.

2688 **Bekanntmachung.**

Außer dem täglichen Holzverkauf hieſelbſt wird in den Tagen des künftigen Monats November, und zwar: den 7., 14., 21., 23. 28. und 30., jedesmal von 9 Uhr Vormittags an, in der zu Skubarczewo, bei Trzemeßno, gehörigen Forſt, verſchiedene Baumſtämme, als: klein, mittel und ſtark Bauholz, wie auch Sageblöcke, meiſtbietend gegen baare Zahlung öffentlich verkauft, wozu Kaufluſtige hiermit eingeladen werden. Ferner finden Klafterſchläger gegen Zahlung von 6 ſgr. pro Klafter Klobenholz, 6 ſgr. pro Klafter Knüppelholz, 4 Fuß lang, und 1 ſgr. 3 pf. pro Strauchhaufen, dauernde Beſchäftigung.

Skubarczewo bei Trzemeßno, den 22ſten October 1848. C. Cunow.

Obwieszczenie.

Oprócz codziennéj sprzedaży drzewa różnego, będzie się odbywać licytacya publiczna w dniach przyszłego miesiąca Listopada, to jest: 7., 14., 21., 23., 28. i 30. każdą razą o god. 9. z rana na drzewo stojące, to jest: na kozłowinę, belkowinę i inne doniosne drzewa w borach Skubarczewskich przy Trzemesznie, do któréj się kupujący niniéjszem zapraszają.

Tudzież mają klaſciarze (robotnicy) za wynagrodzeniem od sążnia drzewa szczepowego po 6 sgr., od sążnia drzewa kniplowego także po 6 sgr. 4ry stopy długości, i od kupki gałęzi po 1 sgr. 3 fen. ciągłą robotę.

Skubarczewo przy Trzemesznie, d 22. Października 1848. C. Cunow

---

2689 **Einladung zur Betheiligung**

an den Churheſſiſchen und Badiſchen Prämien-Ziehungen, welche am 30. November und 1. Dezember 1848 ſtattfinden. Jede darin erſcheinende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Gewinne, nämlich: 36000 Thlr., 8000 Thlr., 4000 Thlr., 2000 Thlr., 2mal 1500 Thlr., 3mal 1000 Thlr., 5mal 400 Thlr., 10mal 200 Thlr., 20mal 120 Thlr., 31mal 100 Thlr., 425mal 55 Thlr., 20mal 1000 fl., 480mal 70 fl., 500mal 42 fl. — Für beide Ziehungen zuſammen koſtet eine Nr. 4 fl. 40 kr. oder $2\frac{2}{3}$ Thlr. Pr. Cour. Ausführliche Pläne, ſowie auch ſ. Z. die Ziehungsliſten werden jedem Theilnehmer zugeſandt.

Wiederverkäufer, die ſich desfalls an uns wenden wollen, erhalten angemeſſenen Rabatt. J. Rachmann & Comp., Banquiers in Mainz am Rhein.

Digitized by Google

2690 **Steckbriefe.**

Die nachstehend näher bezeichneten Friedrich Olßewski und Erdmann Strey, von denen der erstere eines verübten Raubes, der letztere aber der vorsätzlichen Brandstiftung, wegen welchen Verbrechens derselbe durch Erkenntniß 1ster Instanz zum Feuertode verurtheilt ist, haben Gelegenheit gefunden, durch Herablassen in die Gefängniß-Kloake vermittelst eines aus ihren Schlafdecken gefertigten Seils und durch Sprengung der am Ausgange des Abzugskanals mit einem Vorlegeschloß versehenen Fallthüre heute aus dem hiesigen Gefängniß zu entweichen. Der Strey war überdem mit einer Kette an Hand und Fuß gefesselt, hat solche indest im Park des Gefängnisses abzustreifen gewußt und liegen gelassen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden hiermit so dringend als ergebenst ersucht, auf die genannten beiden überaus gefährlichen Verbrecher ein wachsames Auge zu haben, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und gefesselt uns zu überliefern.

Marienwerder, den 5. November 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement des Friedrich Olßewski.

Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart im Entstehen, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe und Füße gesund, Statur klein, Alter 33 Jahr, Religion katholisch, Stand Arbeitsmann, Sprache deutsch und polnisch, Geburtsort Krucz, Aufenthaltsort Gr. Komorn.

Bekleidung.

Grünzeugner Rock, weißstreifige Weste, leinene Unterhosen, weißbuntes Halstuch, leinenes Hemde.

Signalement des Erdmann Strey.

Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur klein und schwächlich, Füße gesund, Alter 30 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Maurergesell, Sprache deutsch, Geburts- und Aufenthaltsort Conitz.

Bekleidung.

Grautuchene Jacke und Hosen, gestrickte Kappe, dunkle Binde, leinenes Hemde.

2691 Der Fleischergeselle Wilhelm Wache von hier, dessen Mutter in Thorn lebt, ist dringend verdächtig, einen Kuhdiebstahl begangen zu haben und da derselbe sich heimlich von hier entfernt hat und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort uns unbekannt ist, ersu-

Digitized by Google

chen wir alle Militair- und Civilbehörden ergebenst, auf den ꝛc. Wache gefälligst vigiliren und denselben im Betretungsfalle an uns abliefern lassen zu wollen.

Das Signalement des ꝛc. Wache kann nicht beigefügt werden.

Bromberg, den 3. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2692 Der unterm 3. April 1832 (Beilage zu No. 15 des Amtsblatts der Regierung zu Posen, pro 1832, Seite 207 und unterm 12. Juni 1843 (confr. öffentlicher Anzeiger des diesseitigen Amtsblatts № 25 pag. 522) steckbrieflich verfolgte berüchtigte Dieb Johann Gapa, auch Thomas Ziolkowski genannt, hat sich an dem in der Nacht vom 29. zum 30. v. M. in Raczkowo vorgefallenen Bienendiebstahle betheiligt und mehrere Atteste verfälscht; er besitzt unter dem falschen Namen Ignatz Ziolkowski einen Hausirgewerbeschein der Königl. Regierung zu Bromberg zum Viehhandel pro 1848, und treibt sich in der Provinz umher.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden ersuche ich dienstergebenst, auf diesen gefährlichen Verbrecher zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter starker Eskorte an mich abzuliefern.

Signalement.

Vor- und Familienname Johann Gapa, Geburtsort Budzißewo, Aufenthaltsort Potrzanowo, Religion katholisch, Alter 39 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll 2 Strich, Haare dunkelblond, Stirn bedeckt, Augenbraunen dunkel, Augen grau, Nase länglich, Mund proportionirt, Bart hellbraun, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark gebaut, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen: am linken Zeigefinger eine Schnittnarbe und eine Narbe auf der Unterlippe.

Schocken, den 13. November 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

2693 Bekanntmachung.

Die Salzanfuhr von Exin nach Gnesen vom 1. Januar k. J. ab, soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Wir haben zu diesem Zweck einen Termin auf den 4. December d. J., Vormittags 10—12 Uhr, in dem Lokale des Königl. Steuer-Amts zu Gnesen anberaumt und können die Bedingungen daselbst und bei dem Königl. Steueramte zu Exin schon vor dem Termine eingesehen werden.

Strzalkowo, den 8. November 1848.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Digitized by Google

2694 **Bekanntmachung.**

Zur öffentlichen Versteigerung der Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Geschirre, Pferde und eines Kahns des verstorbenen Kalkbrennereibesitzers Ludwig Hanke steht am 5. Dezember, früh 9 Uhr, in dem vor der hiesigen Netzbrücke belegenen Hankeschen Hause Termin an. Kauflustige werden dazu eingeladen. Zugleich fordern wir die Schuldner des Ludwig Hankeschen Nachlasses auf, bei Vermeidung der Klage ihre Schulden binnen 6 Wochen zum Depositorio des Königl. Land- und Stadtgerichts Lobsens einzuzahlen.

Nakel, den 9. November 1848.

Königliche Gerichts-Kommission.

2695 **Bekanntmachung.**

Zufolge Verfügung des Herrn Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen, soll die Pflasterung des Salz-Magazinhofes zu Exin, wofür die Kosten auf 208 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. veranschlagt sind, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden. Hierzu steht der Licitations-Termin den 30. November c., Vormittags 10 Uhr, in Exin im Geschäftslokale des dortigen Steuer-Amts an, wozu Unternehmer eingeladen werden. Der Anschlag und die Licitations-Bedingungen können beim Steuer-Amte Exin und bei uns eingesehen werden.

Bromberg, den 9. November 1848.

Königliches Hauptsteuer-Amt.

2696 **Bekanntmachung.**

Der Webergeselle August Kiepast aus Ziegenhals, Kreis Neisse, Regierungs-Bezirks Oppeln, hat das ihm von dem Magistrat in Ziegenhals im November v. J. ausgestellte und zuletzt von dem Magistrat in Körlin unterm 12. d. M. zur Reise nach Posen visirte Wanderbuch auf dem Wege von hier nach dem Dorfe Althütte angeblich verloren.

Das Wanderbuch wird hiermit für ungültig erklärt und vor dem Mißbrauch desselben gewarnt, gleichzeitig der Finder aufgefordert, solches bei der nächsten Polizeibehörde abzugeben.

Czarnikau den 1. November 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2697 **Bekanntmachung.**

Die hiesige Stadtwachtmeisterstelle, mit welcher ein jährliches fixirtes Gehalt von 100 Thlrn. verbunden ist, ist durch den Tod des Stadtwachtmeisters Kowalski offen geworden.

Qualificirte Versorgungsberechtigte werden aufgefordert, sich um hiesigen Posten unter Vorlegung ihrer Papiere bis zum 1. k. M. persönlich bei dem unterzeichneten Magistrate zu bewerben. Bemerkt wird, daß die Bewerber jedenfalls beider Landessprachen kundig sein müssen.

Poln.-Crone den 8. November 1848.

Der Magistrat.

2698 Es wird höflichst gebeten, mir meinen hellbraunen Hühnerhund, mit weißer Brust und Unterleib, kurzem braunen Behang, gestutzt, auf den Namen „Brillant" hörend, zuzustellen, derselbe ist mir am Donnerstag, den 9. d. M. weggekommen. Kosten werden wieder erstattet. T. Werner, Kirchenstraße Nro. 165 in Bromberg.

2699 Die in No. 45 dieses Blattes enthaltene Anzeige der Herren Doktoren Littauer und Davidsohn in Lobsens soll angeblich den Zweck haben, vielfach verbreitete falsche Gerüchte zu widerlegen. Dieselben sind uns nun freilich hier nicht zu Ohren gekommen, doch thut es uns wehe, einen Ehrenmann verdächtig zu sehen, der aus reiner Menschenliebe unsrer unglücklichen Stadt zu Hülfe eilte. Wir erklären, daß der Herr ꝛc. Witte, abgesehen davon, daß seine Ehre als Arzt wohl nicht einmal die Entfernung in gefahrvoller Zeit gestattete, nicht allein auf unser inständiges Ansuchen sondern auch auf ausdrückliche Veranlassung der höhern Behörden bis zum 25. v. M. in unsrer Mitte blieb.

Ob eine von acht zu acht Tagen alternirende ärztliche Behandlung bei der räthselhaften Cholera von großem Erfolg gewesen sein würde, lassen wir dahin gestellt, benutzen aber gern die sich darbietende Gelegenheit, den hier stationirt gewesenen Herren Doktoren Kirschstein und Witte für ihre durch aufopfernde Thätigkeit und hingebende Menschenliebe, erzielte Leistungen unsern wärmsten Dank zu zollen, indem wir die Worte der Königlichen Regierung wiederholen, daß sie den Lohn für ihre großen Bemühungen weniger in dem gerechten Anerkenntniß als in dem Bewußtsein suchen mögen, für das Wohl der leidenden Menschheit thätigst gewirkt zu haben.

Mroczen den 8. November 1848.

Die Sanitäts-Commission.

v. Toporski. Zöllmer. A. Golitz. Worm. Gardzilewski. W. Giese.

Digitized by Google

2700 An Unterstützung für die Nothleidenden in Mroczen sind ferner an mich eingegangen:

55.	Durch den Magistrat in Samoczyn . . .	3	Thlr.	5	Sgr.	-	—
56.	Kollekte von Smilowo, durch den Freischulzen Hrn. Busse	1	—	17	—	-	—
57.	Kollekte in Oels	-	—	15	—	-	—
58.	— in Czarnikau durch den Magistrat . .	11	—	22	—	8	Pf.
59.	— in Fordon — — — . .	-	—	17	—	-	—
60.	— in Rynarzewo — — — . .	3	—	1	—	1	—
61.	— durch Hrn. Rentmeister Knopmuß in Schneidemühl	5	—	1	—	9	—
62.	Eine Ortschaft des Distriktsamts Gonsawa . .	-	—	5	—	-	—
63.	Kollekte durch das Distriktsamt Margonin . .	3	—	4	—	3	—
64.	Durch den Herrn Landrath Illing in Mogilno .	15	—				
65.	Durch Herrn Ober-Grenz-Controlleur Gensiken in Strzalkowo	2	—				
66.	Kollekte edler Frauen in Witkowo . . .	13	—	29	—	3	—
67.	Durch das Distriktsamt in Schönlanke . .	1	—				
68.	II. Kollekte des Hrn. Bürgermeisters Kersten in Znin	4	—	15	—	-	—
69.	Herr Distrikts-Commissarius Weitke in Witkowo .	3	—	2	—	6	—
70.	Herr Gensichen auf Smeszyn	1	—				
71.	Herr Krienke auf Ostorowo	-	—	15	—	-	—
72.	Durch den Magistrat in Schönlanke . . .	4	—	28	—	9	—
73.	Herr Distrikts-Commissarius Fölzki in Zolondowo	13	—				
	Ueberhaupt	648	Thlr.	21	Sgr.	9	Pf.

Zöllmer, Prediger.

2701 Frische Pfundhefen empfiehlt billigst Carl Fenski.
Inowraclaw, den 12. November 1848.

2702 Eine sehr große Auswahl Berliner Meubles habe ich erhalten und verspreche dieselben billig zu verkaufen. L. Salomon in Bromberg, Wilhelmstraßen-Ecke Nr. 489.

2703 Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Frau, der verehelichten Mühlenbesitzer Eduard Klawitter aus Karnowo bei Nakel, irgend etwas zu borgen, indem ich für dieselbe nichts bezahlen werde. Klawitter.

Digitized by Google

2704 **Bekanntmachung.**

Nach dem am 31. v. M. erfolgten Ableben des Kommercienraths Theodor Otto Livonius sind der Kaufmann Simand in Berlin und der Landschafts-Syndicus Meyer hier, zu Curatoren des Nachlasses desselben ernannt und mit dessen Regulirung beauftragt worden. Da es nun vor allen Dingen erforderlich ist, die Vermögensmasse genau festzustellen, so werden alle diejenigen, welche Anforderungen an den Verstorbenen haben, hiemit aufgefordert, solche bis spätestens zu Neujahr, den 1. Januar 1849, bei dem Landschafts-Syndicus Meyer, welcher zu diesem Behufe alle Dienstage und Freitage in den Nachmittagsstunden von 2 bis 6 Uhr einheimisch sein wird, anzumelden und durch Vorlegung der nöthigen Beweisstücke zu begründen. Zugleich ergeht hiemit an diejenigen, welche dem Verstorbenen noch etwas schulden, die Aufforderung, die Schuld bis spätestens zum 31. Dezember d. J. an den zur Empfangnahme autorisirten Landschafts-Syndicus Meyer zu berichtigen, da andernfalls zur gerichtlichen Klage geschritten werden müßte.

Bromberg, den 12. November 1848. **Meyer.**

2705 **Bekanntmachung.**

Das hiesige Königliche Magazin-Gebäude soll auf Verfügung der Königlichen Intendantur des 5. Armee-Corps auf das Jahr 1849 anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf Freitag den 8. Dezember 1848, Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die desfallsigen Bedingungen bei demselben eingesehen werden können.

Nakel, den 10. November 1848. **Bandke, Kasernen-Inspektor.**

2706 Mein 200 Schritt von Chodziesen belegenes Mühlengut, mit 144 Morgen Acker und 80 Morgen Wiesen, 1 Wassermühle mit 2 Mehl- und 1 Grützgange, habe ich mich entschlossen, von Marien 1849 ab, zu verpachten oder sofort zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind bei mir unter portofreien Anfragen zu erfahren.

Chodziesen, den 8. November 1848. **F. Krüger.**

2707 Hiermit machen wir die ergebene Anzeige, daß wir die Tonne Kalk vom 18. d. M. ab, mit Gefäß mit 1 Thlr. 20 sgr. und ohne Gefäß mit 1 Thlr. 10 sgr. verkaufen.

Nakel, den 15. November 1848. **D. J. Michel. G. Schröder.**

Digitized by Google

2708 Der Gasthof Louisenhoff bei Bromberg ist sofort zu verpachten, auch zu verkaufen.

2709 Ein unverheiratheter Wirthschafts-Inspektor, der hinreichende Kenntnisse in der Landwirthschaft besitzt, um eine ziemlich bedeutende Wirthschaft selbstständig führen zu können, wenn es verlangt wird, auch der polnischen Sprache mächtig sein muß, findet zum 1. Januar 1849 ein Unterkommen. Wo, sagt die Redaktion dieses Blattes.

2710 Den Empfang meiner neuen Meßwaaren, sowie die Eröffnung der

Weihnachts-Ausstellung

auf Montag, den 20. November c. zeige ich hiemit ergebenst an.

Theod. Thiel, Ecke am Markt No. 85.

2711 Ich warne hierdurch Jedermann, mir gehörige Sachen, insbesondere Sachen, die sich in meinem Grundstücke auf der Bielawer Vorstadt befinden, ohne meine ausdrückliche Einwilligung, von wem es sei, zu kaufen, indem ich jedes dergleichen Geschäft anfechten werde. Zugleich mache ich bekannt, daß mir aus diesem Hause

ein starker goldner Ring mit einem von Brillanten eingefaßten rothen Stein und auf der innern Seite mit der Inschrift „E. v. S. den 5. Mai 1831; eine silberne Strickscheide mit Granaten; eine silberne Lorgnette mit Schaale von Perlmutter; ein Herrn-Mahagoni-Secretair; ein Schwein; eine Ziege,

abhanden gekommen sind. Ich warne vor deren Ankauf und verspreche dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung.

Nakel, den 12. November 1848. Auguste v. Kontzke, geb. Heyne.

2712 Unentbehrlich für Kleidermacher.

Die vollständige Schneiderkunst mit den neuesten Modeschnitten, nach dem Pariser geometrischen Maaßstabe entworfen von J. N. Jawlitschek, Schneidermeister in Leipzig, 12. Aufl. 1848, broch. $\frac{5}{6}$ Rthlr. (Leipzig bei H. Hunger.)

Zu haben in Bromberg in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch.)

2713 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) ist zu haben:

Gesetz über die Bürgerwehr vom 17. October 1848 nebst Verordnungen, die Ausführung desselben betreffend. $1\frac{1}{2}$ sgr.

Digitized by Google

2714 Das Pianoforte-Magazin in Bromberg empfiehlt neue Breslauer Flügel in Kirschbaum-, Mahagoni- und Polyxander-Holz zu Fabrikpreisen, gebrauchte billigst, sowie eine neue Art Instrument „Physharmonica" von sanftem und angenehmen Ton, sehr zweckmäßig in Kirchen und Schulen als Orgel, zur Begleitung der Choräle und Lieder zu gebrauchen. Müller.

2715 Diejenigen, welche meinem am 25. v. M. verstorbenen Manne, dem Kreis-Chirurgus Henning für ärztliche Behandlung Zahlung rückständig geblieben, ersuche ich, den Betrag bis zum 1. Dezember c. an mich zu zahlen, da ich später alle Reste dem Gerichte übergeben muß.

Margonin, den 5. November 1848. Wittwe Henning.

2716 Dem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage hierorts, Friedrichsstraße № 3 unter meiner Namens-Firma ein

Materialwaaren-, Wein- und Eisen-Geschäft

eröffne. Reelle und prompte Bedienung versprechend, bitte ich, mich mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu beehren,

Inowraclaw, den 1. November 1848. T. Wituski.

2717 **P o c h w a ł a.**

Podczas na teraz panującéj choroby, która ze wszech stron bardzo niebezpieczną się okazała i u nas już swą srogość wywierała, odznaczył się szlachetnie nauczyciel JP. Przymusiński, nie zważając na niebezpieczeństwo, na które był wystawiony, podając każdemu zaradcze środki, a zwłaszcza w domu moim, gdzie przez gorliwość i pilność sobie zjednał wieczną wdzięczność, składam mu zatém publicznie me dzięki.

Uść, dnia 12. Listopada 1848. Witkowski, possessor.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 48.

Bromberg, den 24. November 1848. — Bydgoszcz, dnia 24. Listopada 1848.

Allgemeine Gesetzsammlung.

Das 49. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3053. Regulativ, die Anlage von Dampfkesseln betreffend. Vom 6. September 1848.

Das 50. Stück enthält: unter

Nr. 3054. Allerhöchster Erlaß vom 10ten Juli 1848 wegen Unterordnung des statistischen Büreau's unter das Ministerium des Innern.

Nr. 3055. Allerhöchster Erlaß vom 24sten Oktober 1848, wegen einer Modifikation der Verordnung vom 14. Junius 1848, betreffend die Bewilligung von Wartegeldern an disponible Beamte.

Nr. 3056. Gesetz, betreffend die Aufhebung des Jagdrechtes auf fremdem Grund und Boden und die Ausübung der Jagd. Vom 31. Oktober 1848.

Das 51. Stück enthält: unter

Nr. 3057. Allerhöchster Erlaß vom 9ten Oktober 1848, durch welchen die in dem

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 49. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3053. Regulamin tyczący się zakładania kotłów parowych. Z dnia 6. Września 1848.

Oddział 50. zawiera pod:

Nr. 3054. Najwyższy rozkaz z dnia 10. Lipca 1848, tyczący się stawienia bióra statystycznego pod zarząd Ministeryi spraw wewnętrznych.

Nr. 3055. Najwyższy rozkaz z dnia 24. Października 1848, względem modyfikacyi ustawy z d. 14. Czerwca 1848, tyczącéj się udzielenia płac doczasowych urzędnikom do dyspozycyi będącym.

Nr. 3056. Ustawa z dnia 31. Października 1848, tycząca się zniesienia prawa polowania na cudzym gruncie i wykonywania polowania.

Oddział 51. zawiera pod:

Nr. 3057. Najwyższe rozporządzenie z dnia 9. Października 1848, którém

Digitized by Google

Tarif vom 23. März 1839 vorgeschriebene Ruhrschiffahrts-Abgabe für die Zeit vom 1. Januar 1849 ab um ein Drittel ermäßigt wird.

przepisany w taryfie z dnia 23. Marca 1839 podatek od żeglugi na rzece Ruhr na czas od 1. Stycznia 1849 o trzecią część zniżonym zostaje.

Nr. 3058. Allerhöchster Erlaß vom 9ten Oktober 1848, betreffend die den Kreisständen zu Herford in Bezug auf den chausseemäßigen Ausbau und die Unterhaltung der Kreisstraße von Herford über Enger und Hückerskreutz bis zur Hannöverschen Grenze in der Richtung auf Melle verliehenen fiskalischen Vorrechte.

Nr. 3058. Najwyższe rozporządzenie z dnia 9. Października 1848, tyczące się nadania praw fiskalnych stanom powiatowym w Herford, we względzie użwirowania i utrzymywania drogi powiatowéj od Herford przez Enger i Hückerskreutz aż do granicy hanowerskiéj w kierunku na Melle.

Nr. 3059. Allerhöchster Erlaß vom 8. November 1848, betreffend die Bildung eines neuen Staatsministeriums und die Ernennung des Generallieutenants Grafen v. Brandenburg zum Präsidenten desselben.

Nr. 3059. Najwyższe rozporządzenie z d. 8. Listopada 1848, tyczące się utworzenia nowego Ministerjum Stanu i mianowania Generała-Porucznika Hrabiego Brandenburg Prezydentem tegoż.

2719 Personal-Chronik.

Zu Communal-Steuer-Erhebern im Czarnikauer Kreise sind gewählt und bestätigt worden:

für die Gemeine Biala der Schulze Stochay,
" Goray " Nowak,
" Gulcz " Retzlaff,
" Gura " Stelter,
" Hamrzysko " Mierzwa,
" Krucz " Zoch,
" Kruczhauland " Reich,
" Klempitz " Hemmerling
" Mikolajewo " Magdzinski
" Rosko der Lehrer Pinnow.

Kronika osobista.

Kommunalnemi poborcami w powiecie Czarnkowskim obrani i potwierdzeni zostali:

dla gminy Biała szołtys Stochay,
„ Goray „ Nowak,
„ Gulcz „ Retzlaff,
„ Gura „ Stelter,
„ Hamrzysko Mierzwa,
„ Krucz Zoch,
„ holędry Krucz Reich,
„ Klempitz Hemmerling,
„ Mikołajewo Magdziński,
„ Rosko nauczyciel Pinnow.

2720

Der Lieutenant a. D. Günterberg ist vom

Porucznik Günterberg od 1. Stycz-

Digitized by Google

1. Januar 1849 ab, zum Communal-Erheber für die zur Distrikts-Hebestelle Chodzieſen gehörigen Landgemeinden, gewählt und von uns als ſolcher beſtätigt worden.

2721

Der Bürgermeiſter Weithe zu Powidz iſt vom 1. Januar 1849 ab, zum Communal-Erheber für die Hebeſtellen Szydlowiec und Pilla, Gneſener Kreiſes, erwählt und von uns als ſolcher beſtätigt worden.

2722

Der Bürgermeiſter Mittelſtädt in Zydowo iſt zum Communal-Erheber für die Hebeſtelle Zydowo Landgemeinden, gewählt und von uns beſtätigt worden.

2723

Der bisherige proviſoriſche Lehrer Roſenthal bei der evangeliſchen Schule zu Buſchkowo, Kreiſes Schubin, iſt im Amte beſtätigt worden.

2724

Der bisherige interimiſtiſche Lehrer Klodzinski in Salno, Kreiſes Bromberg, iſt im Amte definitiv beſtätigt worden.

2725

Der Häusler Ferdinand Freymark iſt zum Communal-Erheber für die Gemeinde Niekoſken, Kreis Czarnikau, gewählt und beſtätigt worden.

2726

Der Lehrer Behnke aus Turoſtower Hauland, Gneſener Kreiſes, als Lehrer bei der neu errichteten evangeliſchen Schule zu Ruchocinek.

2727

Der Lehrer Siekierkowski als interimiſtiſcher Lehrer bei der katholiſchen Schule zu Oſiek, Kreiſes Bromberg.

nia 1849 kommunalnym poborcą dla należących do exakcyi dystryktowéj Chodzieskiéj gmin wiejskich obrany i przez nas potwierdzony.

Burmistrz Weithe w Powidzu od d. 1. Stycznia 1849 kommunalnym poborcą dla exakcyów Szydłowice i Pilla, powiatu Gnieźnieńskiego obrany i przez nas potwierdzony.

Burmistrz Mittelstaedt w Żydowie kommunalnym poborcą dla exakcyi gmin wiejskich Żydowa obrany i przez nas potwierdzony.

Dotychczasowy prowizoryczny nauczyciel Rosenthal przy ewangelickiéj szkole w Buszkowie, powiatu Szubińskiego, ostatecznie na urzędzie potwierdzony.

Dotychczasowy intermistyczny nauczyciel Klodziński w Salnie, powiatu Bydgoskiego, ostatecznie na urzędzie potwierdzony.

Chałupnik Ferdinand Freymark kommunalnym poborcą dla gminy Niekosken, powiatu Czarnkowskiego, obrany i potwierdzony.

Nauczyciel Behnke z holędrów Turostowskich, powiatu Gnieźnieńskiego, nauczycielem przy nowo utworzonéj szkole ewangelickiéj w Ruchocinku.

Nauczyciel Siekierkowski tymczasowym nauczycielem przy katolickiéj szkole w Osieku, ptu. Bydgoskiego.

Digitized by Google

Nachweisung

der in den Kreis- und Garnison-Städten des Bromberger Regierungs-Bezirks im October 1848 stattgehabten Marktpreise.

Wykaz

cen targowych w miastach powiatowych i garnizonowych okręgu Regencyi Bydgoskiéj w miesiącu Październiku 1848 r. istnionych.

1340

Namen der Kreis- und Garnison-Städte. Nazwisko Miast	Getreide. Zboże. Weitzen Pszenica.			Roggen Zyto.			Gerste Jęczmień.			Hafer Owies			Gersten-Grütze Kasza jęczmienna.			Buchweitzen-Grütze Kasza tatarcz.			Graupe Krupa.			Erbsen. Groch			Kartoffeln Kartofle			Rindfleisch ein Pfund mięsa wołowego funt		Brantwein ein Quart Wódki kwarta		Heu ein Zentner Siana centnar			Stroh ein Schock. Słomy kopa		
	Der Berliner Scheffel. Szefel Berliński.																																			
	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.	R.	S.	P.					R.	S.	P.			
Bromberg	2	5	5	1	—	4		21	2		15	6	2	26	9	3	23	1	4	24	—	1	6	6		9	8	3	6	3	—		16	10		3	29	9
Chodzieſen	2	3	—		29	9		21	—		19	3	2	—	—	2	25	—	3	—	—	1	3	9		8	—		2	—	4	—		16	6		4	—	
Schneidemühl	2	15	—	1	3	9		28	—		24	6	2	25	—	4	5	—		—	—	1	10	—		—	—		2	—	4	—		15	—		4	—	
Czarnikau	2	6	3	1	1	3		26	1		24	9	1	9	4	2	17	8	3	14	—	1	11	8		9	—		2	—	4	—		19	—		5	14	6
Gnesen	2	9	9	1	4	7	1	1	—		25	10	2	17	1	3	6	5	4	19	8	1	5	9		7	4		2	9	4	—		25	5		5	12	2
Inowraclaw	2	3	4	1	2	11		24	2		21	5	2	10	10	3	6	11		—	—	1	3	9		8	7		2	6	5	—		21	3		3	—	
Mogilno	2	3	—		28	9		16	3		16	3		—	—		—	—		—	—	1	1	3		7	6		2	—	6	—		12	6		3	26	3
Schubin	2	1	3		26	6		22	6		20	—	3	22	—	3	6	—	4	8	—	1	—	—		8	7		2	—	4	—		17	6		4	—	
Wirsitz	—	—	—		—	—		—	—					—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	—	—		—	—		—	—	
Nakel	—	—	—		—	—		—	—					—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	—	—		—	—		—	—	
Wongrowiec	2	5	8		26	11		18	9		20	—	2	27	6	3	7	6	3	--	8	1	3	9		8	8		2	—	2	9		18	2		3	29	1
Durchschnitt	2	5	10	1	—	6		23	2		20	10	2	21	1	3	8	5	3	26	1	1	5	2		8	5		2	4	4	1		18	—		4	5	9

Bromberg, den 10. November 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Bydgoszcz, dnia 10. Listopada 1848.

Król. Pruska Regencya.

2729 **Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Gerichtseingesessenen gebracht, daß in der Stadt Czarnikau 2 stehende Gerichts-Commissionen errichtet und mit dem 1. October 1848 ins Leben getreten sind, welche folgende Ortschaften zu ihrem Gerichts-Bezirk angewiesen erhalten: die Stadt Czarnikau, Dörfer resp. Etablissements: Neumühle, Malzmühle, Lonce, Romanshoff, Walkowitz, Krußewo, Fietzerie, Sarben, Promno, Sobolewo, Briesen, Gembitz, Gembitz-Hauland, Huttka, Marwnowke, Paliszewo, Jaglina, Smißkowo, Belsin, Grzempy, Clementowo, Dembe, Althütte, Laara, Pianowke, Lubaß, Milkowo, Milkowo-Hauland, Prusinowo, Slawienko, Bonca, Slawno, Kamionka, Sokolowo, Zmysłowo, Staykowo, Kazmierzewo, Pieszysko, Bzowo oder Sagen, Antinewo, Gabowker Hauland, Nowina.

Bromberg, den 27. October 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 48.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 48.

2730 Bekanntmachung.

Wegen der an der ersten, sechsten und neunten Schleuse des hiesigen Schiffahrts-Kanals auszuführenden dringenden Reparaturen muß der Kanal von Nakel bis Bromberg vom 15. Juni k. J. ab, auf etwa 3 Monate für die Schiffahrt gesperrt werden. Der feste Zeitpunkt zur Wiedereröffnung wird seiner Zeit bekannt gemacht werden. Zum Transport der nothwendig auf der Achse zu befördernden Gegenstände dient die Chaussee von Bromberg bis Nakel.

Bromberg, den 15. November 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Obwieszczenie.

Z powodu koniecznych reparacyi przy pierwszéj, szóstéj i dziewiątéj szluzie tutéjszego spławnego kanału uskutecznić się mających, musi być kanał od Nakła aż do Bydgoszczy od 15. Czerwca r. n. na czas około trzech miesięcy do spławu zamknięty. Stanowczy termin otwarcia onegoż zostanie w swym czasie ogłoszony. — Do transportu przedmiotów w tym razie na osi przesełać się mających posłuży droga żwirowa z Bydgoszczy do Nakła.

Bydgoszcz, d. 15. Listopada 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

2731 Bekanntmachung.

Das Hypotheken-Instrument des Kaufmanns Abraham Salinger zu Radzimin über die auf dem Grundstücke Nakel, № 249, Rubr. III., No. 1 eingetragene Forderung von 40 Rthlrn. 1 sgr. 10 pf., nämlich: das Erkenntniß d. d. Lobsens den 2. September 1835, die Cession vom 27. October 1836 und der Hypothekenschein

Obwieszczenie.

Dokument hypoteczny Abrahama Salinger kupca w Radziminie, względem na gruncie w Nakle pod liczbą 249 położonym, w rubr. III. Nr. 1 zaintabulowanéj summy 40 tal. 1 sgr. 10 f., a mianowicie wyrok d. d. Łobżenica z dnia 2. Września 1835 wraz cessyą z dnia 27. Października 1836 i

Digitized by Google

vom 30. Juni 1837 ist angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument oder an die daraus hervorgehende Post von 40 Rthlrn. 1 sgr. 10 pf. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem

am 21. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr, vor der Gerichtskommission I. anstehenden Termin anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und das aufgebotene Instrument amortisirt werden wird.

Nakel, den 12. Juni 1848.

Königl. Gerichts-Commission I.

atestem hypotecznym z dnia 30. Czerwca 1837 zaginął.

Wszyscy ci, którzy do instrumentu tego, albo też do summy owych 40 tal. 1 sgr. 10 fen. bądź to jako właściciele, cessyonaryusze, wierzyciele hypoteczni, albo też jako inni interessenci pretensye mają, zapozywają się niniejszém, ażeby się z takowemi najpoźniéj w terminie

dnia 21. Grudnia r. b.

przed południem o god. 11. przed kommissyą sądową I. zgłosili, inaczéj bowiem z pretensyami swemi prekludowani a instrument ogłoszony za nieważny uznany zostanie.

Nakło, dnia 12. Czerwca 1848.

Król. kommissya sądowa I.

Zweite Insertion.

2732 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Kaufmann Hoffmannschen Minorennen hieselbst gehörende, unter Nro. 346 in der Posener Vorstadt belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3647 Rthlr. 1 sgr. 9 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 20. September 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt na Poznańskim przedmieściu pod Nr. 346 tutéj położony, małoletnim kupca Hofmana należący, oszacowany na 3647 tal. 1 sgr. 9 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Bydgoszcz, d. 20. Września 1848.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2733 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Zielaskowo sub № 5 belegene, den Mathias Kowalczakschen Eheleuten gehörige bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 693 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt gospodarczy w Zielaskowie pod Nr. 5 położony, do małżonków Macieja Kowalczaka należący, oszacowany na 693 tal. 15 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 13. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Vierte Insertion.

2734 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das hieselbst in der Pfarrstraße № 33/15 belegene Grundstück des Gastwirths Franz Dartsch, abgeschätzt auf 5827 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Posiadłość w Gnieźnie pod Nrem 33/15 w ulicy farnéj położona, do oberżysty Franciszka Dartsch należąca, oszacowana na 5827 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 15. Marca 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2735 Hiermit machen wir die ergebene Anzeige, daß wir die Tonne Kalk vom 18. d. M. ab, mit Gefäß mit 1 Thlr. 20 sgr. und ohne Gefäß mit 1 Thlr. 10 sgr. verkaufen.

Nakel, den 15. November 1848. D. J. Michel. G. Schröder.

Digitized by Google

2736 **Bekanntmachung.**

Der Kreisphysikus Dr. Thater zu Strasburg ist am 4. d. M. an der Cholera gestorben. Der Verstorbene hatte in seinem Wirkungskreise Vertrauen und Achtung erworben. Wir verlieren an ihm einen pflichttreuen und thätigen Beamten. Promovirte Aerzte, welche sich um das durch den Tod des Dr. Thater erledigte Physikat Strasburger Kreises, bewerben wollen, fordern wir hiemit auf, sich, unter Einreichung des Fähigkeits-Zeugnisses zur Verwaltung eines Physikats, bei uns binnen 4 Wochen zu melden. Wir bemerken noch, daß mit dieser Stelle ein Gehalt von 200 Thlrn. jährlich verbunden ist.

Marienwerder, den 8. November 1848.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2737 **Bekanntmachung.**

Im Jahre 1849 werden im Mogilnoer Kreise folgende Gerichts-Tage abgehalten werden:

A. in der Kreisstadt Mogilno:
1) vom 8. bis 13. Januar,
2) vom 5. bis 10. März,
3) vom 7. bis 12. Mai,
4) vom 9. bis 14. Juli,
5) vom 3. bis 8. September,
6) vom 22. bis 27. October.

B. in der Stadt Rogowo:
1) vom 22. bis 27. Januar,
2) — 23. — 28. April,
3) — 23. — 28. Juli,
4) — 9. — 14. October,

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Trzemeßno, den 7. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

W roku 1849 powiecie Mogilnińskim następujące dni sądowe odbywać się będą:

A. w mieście powiatowem Mogilnie:
1) od 8. do 13. Stycznia,
2) — 5. — 10. Marca,
3) — 7. — 12. Maja,
4) — 9. — 14. Lipca,
5) — 3. — 8. Września,
6) — 22. — 27. Października.

B. w mieście Rogowie:
1) od 22. do 27. Stycznia,
2) — 23. — 28. Kwietnia,
3) — 23. — 28. Lipca,
4) — 9. — 14. Października,

co się niniéjszém do publicznéj wiadomości podaje.

Trzemeszno, dnia 7. Paźdz. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2738 **Bekanntmachung**

Bei der Post-Expedition in Mogilno fehlt seit dem 17. September c. 1 Paket

Digitized by Google

Akten, II. I. signirt, 16 Loth schwer, zu einer an das Königl. Landrathsamt daselbst gerichteten Verfügung der hiesigen Königl. Regierung gehörig.

Es kann nur angenommen werden, daß diese für jeden Unbetheiligten ganz werthlosen Papiere verloren werden sind, weshalb der Finder ersucht wird, dieselben bei der ihm zunächst belegenen Postanstalt zur Absendung nach Mogilno oder hieher abzugeben.

Bromberg, den 11. November 1848.

Post-Amt.

2739 **Bekanntmachung.**

Die Forstgerichtstage für die Königl. Oberförsterei Golombki werden im Jahr 1849

1) den 10. Januar,
2) den 16. April,
3) den 16. Juli,
4) den 16. October,

in Niestronno abgehalten werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Trzemeßno, den 7. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie

Dni leśne sądowe dla Król. nadleśniczostwa Gołąbek odbywać się będą za rok 1849 w Niestronnie:

1) dnia 10. Stycznia,
2) dnia 16. Kwietnia,
3) dnia 16. Lipca,
4) dnia 16. Pazdziernika,

co się niniéjszém do wiadomości publicznéj podaje.

Trzemeszno, dnia 7. Paźdz. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2740 **Steckbriefe.**

Der Schreiber Ferdinand Koniecki, welcher bei uns wegen Betruges in Untersuchung steht, hat sich von hier entfernt. Es wird gebeten, denselben, wo er sich betreten läßt, zu verhaften und an uns abzuliefern.

Signalement.

Vor- und Familienname Ferdinand Koniecki, Stand Schreiber, Geburtsort Posen, Religion evangelisch, Alter 51 Jahr, Größe 5 Fuß 8 Zoll 3 Strich, Haare, Bart und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen

Listy gończe.

Pisarz Ferdynand Koniecki, o oszustwo przez nas do indagacyi pociągniony oddalił się z Poznania. Wzywamy wszystkie władze, aby go, gdzie go się spotka przyaresztowały i do nas odstawiły.

Rysopis.

Imio i nazwisko Ferdynand Koniecki, pisarz, miéjsce urodzenia Poznań, religia ewangelicka, wiek 51 lat, wysoki 5 stop 8 cali 3 sztrychy, włosy i brwi blond, czoło wysokie, oczy nie-

Digitized by Google

blau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Kinn oval, Gesichtsform länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch, keine Kennzeichen.

Bekleidung.

Eine graue viereckige Tuchmütze, schwarzes rothstreifiges Halstuch, grüner Tuchrock, braune Korthosen, Halbstiefeln.

Posen, den 13. November 1848.

Königliches Inquisitoriat.

bieskie, nos długi, usta pomierne, wąs blond, zęby niezupełne, broda okrągła. twarz pociągła, cera zdrowa, postać wysmukła, język polski i niemiecki, żadne poznaki.

Odzież.

Czapka czterorogata szaraczkowa, chustka czarna w czerwone paski, surdut sukienny zielony, spodnie kortowe brunatne, buty krótkie.

Poznań, dnia 13. Listopada 1848.

Król. Inkwizytoryat.

2741 Der eines großen gewaltsamen gemeinen Diebstahls dringend verdächtige polnische Ueberläufer, Arbeitsmann Woyciech Krajewski hat sich heimlich aus seinem bisherigen hiesigen Aufenthaltsorte entfernt. Es werden daher alle Civil- und Militairbehörden ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Krajewski vigiliren, im Betretungsfalle arretiren und an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Bromberg, den 9. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Name Woyciech Krajewski, Geburtsort Djewicze, Kreis Sandomirz, Gouvernement Radom, Aufenthaltsort Bromberg, Religion katholisch, Alter 23 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll 3 Strich, Haare braun, kurz, Stirn niedrig, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase gebogen, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe brünett, finnig, Gestalt schlank, Sprache polnisch, besondere Kennzeichen: der rechte große Zehe angefroren.

Bekleidung.

Ein hellgrautuchener Rock mit schwarzen Hornknöpfen, eine blaue Warpjacke mit Flanell gefuttert, eine gelbgeblümte Piqueweste, graue Zeug- und Gummihosen, alte Stiefeln, blautuchene viereckige Mütze, schwarzseidenes Halstuch, weißleinenes Hemde.

2742 Der unten näher bezeichnete Brauereipächter und Brenner Carl Eif, welchem von dem hiesigen Magistrate unterm 26. September 1848 ein auf 1 Jahr gültiger Paß nach Berlin in Privat-Angelegenheiten ertheilt worden und welcher dringend verdächtig ist während seines zuletzt stattgefundenen hiesigen Aufenthalts mehrere große Diebstähle mit

Digitized by Google

großer List und Verwegenheit verübt zu haben, hat sich der gegen ihn einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht von hier entzogen, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt bekannt ist.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden ersuchen wir ergebenst, auf den ꝛc. Eif zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Begleitung an unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Flatow, den 18. November 1848.

Prinzliches Patrimonial-Landgericht.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn rund, Augen grau, Nase breit, lang gebogen, Mund gewöhnlich, Bart blond, an Zähnen fehlen vorn mehrere, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, besondere Kennzeichen: eine Schnittnarbe am Zeigefinger der linken Hand; Alter 29 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Brauer und Brenner, Sprache deutsch, Geburtsort Cerpicz bei Thorn, Aufenthaltsort bisher Flatow.

Bekleidung.

Ein schwarztuchener Palletot, schwarze Weste, schwarztuchene Hosen, schwarzlederne Stiefeln, grüntuchene Mütze mit einem Sammtstreifen, schwarze Halsbinde, leinenes Hemde.

Erste Insertion.

2743 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das Grundstück der Victor und Margaretha Zakęsschen Eheleute zu Florentinowo № 5, abgeschätzt auf 947 Thlr. 10 sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Gnieznie.

Gospodarstwo w Florentinowie pod Nr. 5 położone, Wiktora i Małgorzaty małżonków Zakęs własne, oszacowane na 947 tal. 10 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Marca 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2744 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das in Klecko sub № 120 A. belegene, den Martin und Antonina Streinskischen Eheleuten gehörige Grundstück, worauf 350 Thlr. geboten worden, abgeschätzt auf 582 Thlr. 28 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Kłecku pod Nrem 120 A. położony, Marcinowi i Antoninie małżonkom Stroińskim należący, na który już 350 tal. licytowano, oszacowany na 582 tal. 28 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych powtórnie sprzedany.

2745 Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Versteigerung der Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Geschirre, Pferde und eines Kahns des verstorbenen Kalkbrennereibesitzers Ludwig Hanke steht am 5. Dezember, früh 9 Uhr, in dem vor der hiesigen Netzbrücke belegenen Hankeschen Hause Termin an. Kauflustige werden dazu eingeladen. Zugleich fordern wir die Schuldner des Ludwig Hankeschen Nachlasses auf, bei Vermeidung der Klage ihre Schulden binnen 6 Wochen zum Depositorio des Königl. Land- und Stadtgerichts Lobsens einzuzahlen.

Nakel, den 9. November 1848.

Königliche Gerichts-Kommission.

2746 Bekanntmachung.

Der Verkauf des vorjährigen Naturalpachtgetreides des hiesigen Hospitalfonds bestehend in circa 10 Scheffeln Roggen, 15 Scheffeln Gerste und 4 Scheffeln Erbsen, soll im Wege des Meistgebots vorgenommen werden und ist hierzu ein Termin auf den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Magistratszimmer anberaumt.

Wilatowo, den 15. November 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2747 **Bekanntmachung.**

Die Lieferung der hiesigen Garnison- und Lazareth-Bedürfnisse für das Jahr 1849, bestehend aus circa 50 Klaftern Kiefernklobenholz, 260 Pfund raffinirtem Oel, 20 Loth Dochtgarn, 200 Pfund Lichten, 30 Buch Conceptpapier, 100 Stück Federposen, soll an den Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 28. November c., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, zu welchem qualificirte Uebernehmer hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen können im hiesigen Büreau täglich in den Dienststunden eingesehen werden.

Schneidemühl, den 15. November 1848.

Der Magistrat.

Dritte Insertion.

2748 **Nothwendiger Verkauf.**

Das zu Jadownik sub № 3 belegene und den Andreas Mazanischen Eheleuten zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 608 Thlr. 20 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine

am 16. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schubin, den 4. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo w Jadownikach pod liczbą 3 położone, Andrzejowi Mazanemu i żonie jego należące, oszacowane na 608 tal. 20 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie

dnia 16. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Szubin, d. 4. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2749 **Bekanntmachung.**

Am 29. November c., um 10 Uhr Vormittags, werde ich im Hause des Kaufmanns Röder, 1 Faß Ungerwein gegen gleich baare Bezahlung meistbietend öffentlich verkaufen.

Gnesen, den 12. November 1848.

Piolunowicz, Auct.-Commissarius.

Obwieszczenie.

Dnia 29. Listopada r. b. o godzinie 10. przed południem będę w domu kupca Röder jednę beczkę wina węgierskiego za gotową zaraz zapłatę publicznie sprzedawał.

Gniezno, dnia 12. Listopada 1848.

Piołunowicz, kom. aukc.

Digitized by Google

2750 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgerichts-Commission.

Das hierselbst belegene, den Joseph Gengeschen Eheleuten gehörige Brauereigrundstück, bestehend aus einem neuerbauten Wohnhause, einem Brauereigebäude nebst Utensilien, Stallungen, Gärten und circa 18 Morgen Ackerland, abgeschätzt auf 2212 Thlr. 25 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Vandsburg, den 28. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2751 **Bekanntmachung.**

Den 23. November c., Vormittags 11 Uhr, sollen in Chwaliszewo bei Exin, 50 Stück Hammel öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 17. November 1848. v. Wittich, Auct.-Commissarius.

2752 **Auctions-Anzeige.**

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich am 1. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, hier auf dem Markte vor dem Gasthofe „zum deutschen Hause" verschiedene Meubles und Hausgeräthe öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Schneidemühl, den 15. November 1848. Molkow,
Oberlandesger.-Referendar und Auct.-Commissarius.

2753 Mein 200 Schritt von Chodziesen belegenes Mühlengut, mit 144 Morgen Acker und 80 Morgen Wiesen, 1 Wassermühle mit 2 Mehl- und 1 Grützgange, habe ich mich entschlossen, von Marien 1849 ab, zu verpachten oder sofort zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind bei mir unter portofreien Anfragen zu erfahren.

Chodziesen, den 8. November 1848. F. Krüger.

Digitized by Google

2754 **Neues Etablissement.**

Meine hier zu Bromberg, Posener Straße № 323, etablirte

Goldleisten- und Goldrahmen-Fabrik

mit dem reichhaltigsten Lager aller, ohne und mit Verzierungen jeder Art versehenen Gegenstände, sowie ein Lager von Lithographien, Spiegelgläsern und fertigen Spiegeln, empfehle ich zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufern wird bei Entnahme größerer Parthien ein Rabatt gewährt.

Schildereien werden in längstens 1 Stunde eingerahmt und bis zum größten Formate verglast. Ebenso sind dergleichen Gläser stets zu haben.

Auch werden von mir Wappen und Namen in jedem Metall, als Pettschafte, und auf Degen- und Säbel-Knöpfe gravirt, sowie Wappen und Namen in jeder Art Steine geschliffen und für die Herren Kaufleute Briefstempel nebst den dazu erforderlichen Polstern und blauer Farbe angefertigt.

Ferner sind Messingplatten zum Zeichnen der Wäsche, Säcke und dergleichen Gegenstände nebst der dazu gehörigen Dinte, sowie Zangen zum Zeichnen der Schaafe à la Lipski stets bei mir vorräthig.

Endlich fertige ich auch sprechend ähnliche sauber gearbeitete Lichtbilder zu jeder Zeit, einzeln und in Gruppen an, wovon mehrere zur Ansicht stets vorliegen.

Ludwig Friedländer.

2755 **Weihnachts-Ausstellung**

recht schöner neuer Waaren, auch Spielsachen und Spiele in mannigfacher Auswahl bei Theod. Thiel, Ecke am Markt No. 85.

2756 Dem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage hierorts, Friedrichsstraße № 3 unter meiner Namens-Firma ein

Materialwaaren-, Wein- und Eisen-Geschäft

eröffne. Reelle und prompte Bedienung versprechend, bitte ich, mich mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu beehren,

Inowraclaw, den 1. November 1848. T. Wituski.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2757 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das in der Stadt Bromberg auf dem Schwedenberge sub № 11, jetzt 398 belegene, der verehel. Actuar May, Marianna geb. v. Przyſiecka gehörige Erbpachtsgrundſtück, abgeſchätzt auf 512 Thlr. 9 ſgr. 3 pf. zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll

am 30. Dezember 1848,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt wieczysto-dzierżawny na Szwederowie przy mieście Bydgoszczy pod Nr. 11, teraz 398 położony, aktuaryuszowi May i jego małżonce z domu Przysieckiéj należący, oszacowany na 512 tal. 9 sgr. 3 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2758 Nothwendiger Verkauf.

Das in Podgorzyn № 14, den Thomas und Marianna Laſſaſchen Eheleuten zugehörige Grundſtück, abgeſchätzt auf 606 Thlr. 1 ſgr. 8 pf., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll im fortgeſetzten Bietungstermine

am 30. Dezember 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Schubin, den 18. Auguſt 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gospodarstwo w Podgórzynie pod liczbą 14 położone, do Tomasza i Maryanny małżonkom Lassa należące, oszacowane na 606 tal. 1 sgr. 8 fen. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi

na dniu 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Szubin, dnia 18. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

2759 Steckbriefs-Erledigung.

Der Bürgermeister Jacob Gonski von hier hat sich selbst gestellt und der hinter denselben unterm 30. Mai d. J. № 23 des öffentlichen Anzeigers erlassene Steckbrief ist erledigt.

Trzemeßno, am 9. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2760 Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich den 8. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, vor dem hiesigen Gerichtsgebäude 1 Kutschwagen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen.

Trzemeßno, den 12. November 1848.

Schwittay, Auct.-Commissarius.

Obwieszczenie.

Z polecenia tutéjszego Król. Sądu Ziemsko-miéjskiego sprzedawać będę dnia 8. Grudnia r. b. przed południem o god. 10. przed lokalem sądowym kocz za gotową zaraz zapłatę najwięcéj dającemu.

Trzemeszno, d. 12. Listopada 1848.

Schwittay, kom. aukc.

2761 Wohl kein Ort ist von der furchtbaren Cholera ärger heimgesucht worden als unsere unglückliche Stadt, die in dieser verhängnißvollen Zeit den vierten Theil ihrer Bewohner verlor. Doch mit Gottes Hülfe ist die Gefahr vorüber und unser Hülferuf nicht erfolglos verklungen.

Für die Nothleidenden sind besonders auf gütige Veranlassung des Herrn Präsidenten v. Schleinitz und des Herrn Landraths v. Randow ansehnliche Unterstützungen an Geld, Naturalien und Kleidungsstücken eingegangen. Indem wir deren gewissenhafte Verwendung in unsern zu Jedermanns Einsicht hier vorliegenden Akten und Rechnungen speciell nachgewiesen haben, halten wir uns gleichzeitig verpflichtet, allen edlen Menschenfreunden, welche ein warmes Herz für die Noth unsrer leidenden Mitbrüder gezeigt haben, hiermit öffentlich unsern tiefgefühltesten Dank abzustatten.

Mroczen, den 15. November 1848.

Die Sanitäts-Kommission.

v. Toporski. Zöllner. A. Golitz. W. Guse. Gardzilewski. Worm.

Digitized by Google

2762 Mein Brostower Netzkrug, womit ein Ablage- und Speditionsgeschäft verbunden, ist eingetretener Umstände halber pachtlos und soll sofort, oder aber auch vom 25. März künftigen Jahres ab, anderweitig auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Der Bau der in der Nähe vorüberführenden Ostseisenbahn gewährt dem Pächter dieses Etablissements die sichere Aussicht auf sehr belebten Verkehr und ist nur zu wünschen, daß der Pächter Intelligenz und zureichende Geldmittel besitzt. Pachtlustige wollen sich entweder persönlich oder in frankirten Briefen an mich wenden.

Brostowo bei Grabowo, den 21. November 1848. Rosenau.

2763 Von der Frankfurter Messe zurückgekehrt empfehle ich einem geehrten Publico die größte Auswahl von Stoffen für den Winter und ist mein Lager aufs reichhaltigste sortirt; die neuesten Twines, Palletots, griechische Mäntel, Tscherkassen-Röcke, Burkas zur Reise, die beliebten Sochmans von englischem Stoffe, Leibröcke, Ueberröcke, die neuesten Muster von Westen und Beinkleider, patentirte Ressort-Cravatten für den Winter so wie Schlaf- und Hausröcke in großer Auswahl, auch sind Livrees fertig. Die Preise sind aufs billigste gestellt. Ludwig Prochownik sen., Kleidermacher für Herren.

2764 Ich warne hiermit, die auf meinem Gute Skrzetuszewo, Kreises Gnesen Rubr. II. № 7 für die Jonkiewicz Erben eingetragenen 7100 Thlr. zu acquiriren, weil ich bereits den größten Theil getilgt und mit denselben in Rechnung stehe.

Skrzetußewo, den 12. November 1848. Lukasiewicz.

2765 Feinster Essig-Sprit en gros als en detail zu dem billigsten Preise empfiehlt A. Konicki in Schubin.

2766 Meinen hier an der Danziger Chaussee liegenden Gasthof, zu dem 1 Gemüsegarten nebst 12 Morgen Land gehören, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Johann Schuhmann zu Osielsk.

2767 Zur Erbauung der Durchlässe und Brücken für die Ostbahn, zunächst für die Strecke von Osiek bis Pawlowker Mühle, ist die Lieferung von gesprengten Feldsteinen erforderlich. Lieferungslustige können im hiesigen technischen Büreau der Eisenbahn die weiteren Bedingungen erfahren.

Nakel, den 21. November 1848. Der Königliche Baumeister Jacobi.

Digitized by Google

2768 **Bekanntmachung.**

Das zum Nachlasse des Kalkbrennereibesitzers Ludwig Hanke gehörige hiesige Grundstück, (Wohnhaus, Wirthschaftsgebäude, Kalkofen, Speicher an der Netzbrücke, zwei große Wiesen und einige Gärten) soll im Termine den 7. December d. J., Vormittags 9 Uhr, vor der unterzeichneten Kommission meistbietend verpachtet werden.

Der Pächter hat eine Kaution von mindestens 2000 Thlrn. zu zahlen und die Holz- und Kalkbestände sofort baar zu bezahlen.

Nakel, den 21. November 1848.

Königl. Gerichts-Kommission I.

2769 Citronat für Pfefferküchler billigst bei J. Schottländer.

2770 Frische schott. Heeringe einzeln und in Fässern billigst bei

F. Fridrich in Bromberg.

Świeże szkotskie śledzie, pojedynczo jako i w beczkach najtaniéj u

F. Fridrich, w Bydgoszczy.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 49.

Bromberg, den 1. Dezember 1848. — Bydgoszcz, dnia 1. Grudnia 1848.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2771 Die Entrichtung der Steuer-Reste und den Jahres-Kassenschluß für das Jahr 1848 betreffend.

Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle bisher gestundeten Abgabenreste noch vor Ablauf dieses Jahres zu Königlichen Kassen entrichtet werden müssen.

Diejenigen steuerpflichtigen Einsaßen des Departements, welche mit ihren Abgaben noch im Rückstande sind, werden daher aufgefordert, solche ungesäumt abzuführen und die Behörde nicht in die Nothwendigkeit zu versetzen, deshalb mit Zwangs-Maaßregeln gegen sie vorzugehen, die bei erwiesener Zahlungsfähigkeit der Restanten mit unnachsichtlicher Strenge und nöthigenfalls durch Anordnung militairischer Exekution durchgeführt werden würden.

Gleichzeitig werden sämmtliche uns nachgeordnete Behörden und Kassen hiermit angewiesen, alle auf den herannahenden Jahres-Kassenschluß bezüglichen Angelegenheiten vorzugsweise prompt zu fördern und etwa-

Tyczy się zapłaty zaległych podatków i rocznego szlussu kassowego na rok 1848.

Zwraca się uwaga publiczności na to, że wszelkie zaległości podatków, na których zaspokojenie dylacya dotąd udzieloną była, przed upłynieniem jeszcze roku bieżącego do Król. kass zapłacone być muszą.

Mieszkańcy departamentu opłacić podatków podlegający a którzy takowe zalegają, wzywają się przeto niniéjszém, ażeby te zaległości bezzwłocznie uiścili i nie zniewalali władz użycia przeciw nim środków przymusu, które w razie udowodnionéj zdolności zapłaty zaległości z bezwzględną surowością a nawet przez exekucyą wojskową wykonane byćby musiały.

Zaleca się równocześnie wszystkim nam podwładnym urzędom i kassom, ażeby wszelkie okoliczności na zbliżający się roczny szluss kassowy się ściągające przedewszystkiem szybko

Digitized by Google

nige Anstände in Zeiten zu beseitigen, nöthigenfalls bei uns zur Sprache zu bringen.

Vorzugsweise sind die noch ausstehenden Reste einzuziehen und soweit sie unbeibringlich sind, zur Niederschlagung zu liquidiren.

Ebenso sind alle Zu- und Abgänge sowie die reglementsmäßig zu gewährende Remissionen prompt und vorschriftsmäßig belegt zu liquidiren, die vorhandenen Deposita und Vorschüsse aber aufzuräumen. Ueberhaupt ist nichts zu verabsäumen, was zur Vorbereitung eines reinen Kassenschlusses dienen kann.

Die Jahres-Verwaltungs-Extracte, abgetheilt nach den Rechnungs-Perioden

a) pro $18\frac{2}{4}\frac{5}{6}$,
b) — 1847,
c) — 1848,

haben die Spezialkassen so zeitig einzusenden, daß sie spätestens am 5. Februar k. J. hier eingehen, bis zu welchem Tage auch die Schluß-Abrechnungen und Deklarationen der Regierungs-Hauptkasse zugegangen sein müssen.

Eine Verspätung würde den Abschluß der Regierungs-Hauptkasse verhindern, und ist daher unzulässig, und würde, sollte sie dennoch eintreten die strengste Rüge und die Abforderung der Schlußsachen per Estafette auf Kosten der säumigen Kasse zur Folge haben.

Bromberg, den 20. November 1848.

Königl. Regierung.

załatwiały uprzątając wcześnie zachodzące w téj mierze przeszkody z odniesieniem się do nas w razie potrzeby.

Nadewszystko ściągać należy zalegające jeszcze reszty, a te, które ściągnione być niemogą, do umorzenia likwidować.

Wszelkie przybytki i ubytki jako też udzielić się mające stosownie do regulaminu remissye powinny być nierównie podług przepisu udowodnione i likwidowane tak jak znajdujące się depozyta i forszusy (przedpłaty) uprzątnione. Niczego z goła nietrzeba zaniechać, co do przysposobienia czystego abszlusu kassowego posłużyć może.

Roczne extrakty zarządowe podzielone na peryody rachunkowe:

a) pro $18\frac{2}{4}\frac{5}{6}$,
b) pro 1847 i
c) pro 1848

powinny być przez kassy specyalne tak wcześnie podane, ażeby tu najpóźniéj do 5. Lutego r. n. nadeszły, do którego też czasu i ostateczne obrachunki jako też deklaracye głównéj kassie Regencyinéj nadesłać należy.

Opóźnienie tamowałoby abszlus głównéj kassy Regencyinéj, zaczém się staje niedopuszczalnem i w razie zajścia onegoż, pociągłoby za sobą jaknajsurowszą karę a nawet zażądanie spraw szlussu przez sztafetę na koszt ociągających się kass.

Bydgoszcz, d. 20. Listopada 1848.

Król. Regencya.

Digitized by Google

2772 Belobung.

Bei dem am 10. August d. J. im Jagen 25 des Belaufs Szczepankowo der Oberförsterei Golombki, stattgefundenen Waldbrande haben sich die zur Hülfe geeilten Gemeinden, namentlich der Gemeinde Woycin und insbesondere der zu der letzteren gehörige Müller Wiese durch schnelles und kräftiges Einschreiten ausgezeichnet, wodurch es gelungen ist, den Brand auf eine Fläche von circa 4 Morgen einzuschränken.

Dies lobenswerthe Verhalten der gedachten Gemeinden wird hierdurch öffentlich anerkannt.

Bromberg, den 4. November 1848.

Königl. Preußische Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

Pochwała.

Przy wybuchłym na dniu 10. Sierpnia r. b. w oddziale 25 Szczepankowskiego rewiru, nadleśniczostwa Gołąbki, pożarze boru, odznaczyły się przybyłe do gaszenia gminy, mianowicie gmina Wojcin a w szczególności należący do niéj młynarz Wiese, szybką i silną działalnością, przez co udało się ograniczyć ogień na przestrzeń około czterech morgów.

To chwalebne wzięcie się rzeczonych gmin uznaje się niniéjszém publicznie.

Bydgoszcz, d. 4. Listopada 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

2773 Veränderungen der Arznei-Taxe.

Die Einkaufspreise des Chinioidin, des Chinin und der Königs-Chinarinde sind neuerdings wieder so sehr gestiegen, daß die Kommission zur Revision der Arznei-Taxe sich veranlaßt gesehen hat, eine dem entsprechende Veränderung in den Taxpreisen jener Droguen und ihrer Präparate vorzunehmen.

Vom Königl. Ministerio der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten dazu beauftragt, bringen wir die nachstehenden Veränderungen in den Taxpreisen hierdurch zur Kenntniß der Apotheker und des Publikums.

Bromberg, den 15. November 1848.

Abtheilung des Innern.

Chinioideum		1	Drachme	4 sgr.	6 pf.
Chinium hydrochloratum		1	Scrupel	14 -	10 -
— sulphuricum		1	—	10 -	8 -
Cortex Chinae regius		1	Unze	9 -	6 -
— — —	contusus et gr. mod. pulveratus	1	—	11 -	2 -
— — —	subt. pulv.	1	Drachme	1 -	8 -

Digitized by Google

2774 **Personal-Chronik.**

Der Lehrer Werner und Schädel bei der evangelischen Schule zu Schneidemühl sind, und zwar ersterer definitiv bestätigt, letzterer interimistisch angestellt worden.

2775

Der bisherige interimistische Lehrer Wilhelm Kuhnau in Schönmädel, Kreis Schubin, ist im Amte definitiv bestätigt worden.

2776

Der bisherige interimistische Lehrer Schliep in Przyłęki, Kreises Bromberg, ist im Amte definitiv bestätigt worden.

Kronika osobista.

Nauczyciele Werner i Schädel przy ewangelickiéj szkole w Pile, pierwszy stanowczo na urzędzie potwierdzony a drugi tymczasowo ustanowiony.

Dotychczasowy interimistyczny nauczyciel Wilhelm Kuhnau w Schönmedel, ptu Szubińskiego, stanowczo na urzędzie potwierdzony.

Dotychczasowy interimistyczny nauczyciel Schliep w Przyłękach, ptu Bydgoskiego, na urzędzie stanowczo potwierdzony.

2777 **Bekanntmachung.**

Im Gnesener Kreise sind für den Bezirk Klecko der Einwohner Alexander Nowacki daselbst und für den Bezirk Turostowo der Gutsbesitzer Hieronimus von Chmara zu Gniewkowo als Schiedsmänner gewählt und von uns bestätigt worden.

Bromberg, den 12. November 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Obwieszczenie.

W powiecie Gnieznieńskim został dla obwodu Klecka mieszczanin Alexander Nowacki a dla obwodu Turostowa dziedzic Hieronim Chmara z Gniewkowa, na sędziego pojednawczego obrany i potwierdzony.

Bydgoszcz, d. 12. Listopada 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

2778 **Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Gerichtseingesessenen gebracht, daß in der Stadt Czarnikau 2 stehende Gerichts-Commissionen errichtet und mit dem 1. October 1848 ins Leben getreten sind, welche folgende Ortschaften zu ihrem Gerichts-Bezirk angewiesen erhalten: die Stadt Czarnikau, Dörfer resp. Etablissements: Neumühle, Malzmühle, Lonce, Romanshoff, Walkowitz, Krußewo, Fietzerie, Sarben, Promno, Sobolewo, Briesen, Gembitz, Gembitz-Hauland, Huttka, Marwnowke, Paliszewo, Jaglina, Smißkowo, Belsin, Grzempy, Clementowo, Dembe, Althütte, Laara, Pianowke, Lubaß, Milkowo,

Digitized by Google

Milkowo-Hauland, Prusinowo, Slawienko, Bonca, Slawno, Kamionka, Sokolowo, Zmyslowo, Staykowo, Kazmierzewo, Pieszysko, Bzowo oder Sagen, Antinewo, Gabowker Hauland, Nowina.

Bromberg, den 27. October 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 49.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 49.

Sechste Insertion.

2779 Nothwendiger Verkauf.

Das im Bromberger Kreise, im Dorfe Klein-Sittno unter № 1 belegene, dem Eduard Schlieper gehörige Erbzinsgut, abgeschätzt auf 14001 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Januar k. J.

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 22. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Posiadłość wieczysto-dzierżawna we wsi małym Sitnie pod Nr. 1. położona, Edwardowi Schlieper należąca, oszacowana na 14001 tal. 1 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 25. Stycznia 1849, przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Bydgoszcz, dnia 22. Czerwca 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2780 Bekanntmachung.

Um mit den Beständen an Kiefern-Brennholz aus dem Einschlage des Jahres 1848 in den Beläufen Bärenberg und Unterwalde zu räumen, wird hierdurch für das handel- und gewerbetreibende Publikum, Gutsbesitzer ꝛc. auf den 19. Dezember c. in Gniewkowo, im Hause des Kaufmanns Jacobsohn daselbst, um 10 Uhr Vormittags, ein sogenannter großer Holzverkaufs-Termin anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen sind die gewöhnlichen und werden dieselben im Termine näher bekannt gemacht werden.

Czerpitz, den 8. November 1848.

Königliche Oberförsterei.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2781 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Johann Kędzioraschen Erben gehörige, zu Juncewo sub № 12 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1558 Rthlr. 8 sgr. 4 pf., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. Februar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Grunt sukcessorom po Janie Kędziorze należący, w Juncewie pod liczbą 12 położony, oszacowany na 1558 tal. 8 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj w registraturze, ma być

dnia 5. Lutego 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Sechste Insertion.

2782 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Filehne.

Das in dem Dorfe Selchow, Czarnikauer Kreises, sub № 23 belegene, dem J. G. Weichmann gehörige Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 7242 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Bietungstermine

am 27. Januar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wieleniu.

Posiadłość młyńska we wsi Selichowie, powiatu Czarnkowskiego, pod Nr. 23 położona, J. G. Weichmanna własna, oszacowana na 7242 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie licytacyi

na dniu 27. Stycznia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2783 Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Versteigerung der Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe,

Digitized by Google

Geschirre, Pferde und eines Kahns des verstorbenen Kalkbrennereibesitzers Ludwig Hanke steht am 5. Dezember, früh 9 Uhr, in dem vor der hiesigen Netzbrücke belegenen Hankeschen Hause Termin an. Kauflustige werden dazu eingeladen. Zugleich fordern wir die Schuldner des Ludwig Hankeschen Nachlasses auf, bei Vermeidung der Klage ihre Schulden binnen 6 Wochen zum Depositorio des Königl. Land- und Stadtgerichts Lobsens einzuzahlen.

Nakel, den 9. November 1848.

Königliche Gerichts-Kommission.

2784 **Bekanntmachung.**

Die Ackerbesitzer in der Stadt Gonsawa sind verpflichtet, 64 Scheffel 2 Metzen Roggen in natura zu liefern.

Zur öffentlichen Veräußerung dieses Getreides ist der Termin beim Domainen-Rentamte in Gonsawa auf den 11. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Die Ausbietung wird in Quantitäten von 10 Scheffeln und, wenn es verlangt wird, auch von 5 Scheffeln erfolgen.

Bromberg, den 23. November 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

Obwieszczenie.

Posiedziciele rolni w mieście Gąsawie są obowiązani 64 szeflów 2 maców żyta w naturze dostawić.

Ku sprzedaży tego zboża wyznaczony jest termin przed urzedem ekonomiczno- rentowym w Gąsawie na dzień 11. Grudnia r. b. o godzinie 11. przed południem.

Licytacya odbędzie się na ilości 10 szefli, a jeżeli żądanem będzie nawet na 5 szefli.

Bydgoszcz, d. 23. Listopada 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

2785 Zur Erbauung der Durchlässe und Brücken für die Ostbahn, zunächst für die Strecke von Ostek bis Pawlowker Mühle, ist die Lieferung von gesprengten Feldsteinen erforderlich. Lieferungslustige können im hiesigen technischen Büreau der Eisenbahn die weiteren Bedingungen erfahren.

Nakel, den 21. November 1848. Der Königliche Baumeister Jacobi.

2786 Hiermit machen wir die ergebene Anzeige, daß wir die Tonne Kalk vom 18. d. M. ab, mit Gefäß mit 1 Thlr. 20 sgr. und ohne Gefäß mit 1 Thlr. 10 sgr. verkaufen.

Nakel, den 15. November 1848. D. J. Michel. G. Schröder.

Digitized by Google

2787 **Bekanntmachung.**

Im Jahre 1849 werden im Bezirke des unterzeichneten Gerichts folgende Gerichtstage abgehalten werden:

a) in Strzelno:
vom 15. bis 20. Januar,
— 12. — 17. Februar,
— 12. — 17. März,
— 16. — 21. April,
— 21. — 26. Mai,
— 18. — 23. Juni,
— 16. — 21. Juli,
— 20. — 25. August,
— 17. — 22. September,
— 15. — 20. October,
— 12. — 17. November,
— 10. — 15. Dezember.

b) in Chelmce:
am 7. und 8. März,
— 13. — 14. Juni,
— 12. — 13. September,
— 5. — 6. Dezember.

c) in Gniewkowo:
vom 21. bis 24. Februar,
— 24. — 28. April,
— 27. — 30. Juni,
— 29. August 1. September,
— 23. bis 27. October,
— 18. — 22. Dezember.

Inowraclaw, den 20. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

W roku 1849 w obwodzie podpisanego Sądu następujące dni sądowe odbywać się będą:

a) w Strzelnie:
od 15. do 20. Stycznia,
— 12. — 17. Lutego,
— 12. — 17. Marca,
— 16. — 21. Kwietnia,
— 21. — 26. Maja,
— 18. — 23. Czerwca,
— 16. — 21. Lipca,
— 20. — 25. Sierpnia,
— 17. — 22. Września,
— 15. — 20. Października,
— 12. — 17. Listopada,
— 10. — 15. Grudnia.

b) w Chełmcach:
dnia 7. i 8. Marca,
dnia 13. i 14. Czerwca,
dnia 12. i 13. Września,
dnia 5. i 6. Grudnia.

c) w Gniewkowie:
od 21. do 24. Lutego,
— 24. — 28. Kwietnia,
— 27. — 30. Czerwca,
— 29. Sierpnia do 1. Wrześn.
— 23. do 27. Października,
— 18. — 22. Grudnia.

Inowraclaw, d. 20. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2788 **Steckbriefe.**

Der unten signalisirte Knecht Franz Zaran aus Mieczewo hat sich nach der Theil-

Listy gończe.

Poniżéj opisany Franciszek Zaran, parobek z Mieczewa, po udziale przy

Digitized by Google

nahme an einem Straßenraube im Anfange des Monats Juli c. aus seinem bisherigen Wohnorte Mieczewo entfernt und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Behörden werden daher ergebenst ersucht, den ꝛc. Zaran im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Signalement.

Vor- und Familienname Franz Zaran, Geburtsort Znin, Kreis Schroda, Aufenthaltsort zuletzt Mieczewo, Religion katholisch, Alter 24 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare und Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch.

Posen, den 22. November 1848.

Königliches Inquisitoriat.

łupieztwie na drodze publicznéj na początku miesiąca Lipca r. b. oddalił się ze swego dotychczasowego miéjsca zamieszkania Mieczewa i dotychczas niemożna go było wyśledzić.

Wzywamy zatém wszelkie władze uprzéjmie, aby Zarana w razie napotkania przyaresztowały i do nas odesłały.

Rysopis.

Imie i nazwisko Franciszek Zaran, miéjsce urodzenia Żnin w powiecie Szredzkim, ostatnie miéjsce pobytu Mieczewo, religia katolicka, wiek 24 lat, wzrost 5 stop 5 cali, włosy i brwi czarne, oczy szare, nos podługowaty, usta zwyczajne, broda golona, twarz podługowata, cera zdrowa, mowa polska.

Poznań, dnia 22. Listopada 1848.

Król. Inkwizytoriat.

2789 Der wegen Diebstahls bestrafte Tagelöhner Woyciech Grzeßkowiak, 46 Jahr alt, katholischer Religion, zu Mießkowo, Kreises Pleschen geboren, hat seinen bisherigen Wohnort Skocken heimlich verlassen und sein jetziger Aufenthaltsort ist unbekannt.

Alle Militair- und Civilbehörden werden dienstlichst ersucht, uns den ihnen vielleicht bekannt gewordenen Aufenthaltsort des Grzeßkowiak anzuzeigen.

Wongrowiec, am 6. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wyrobnik Wojciech Grzeszkowiak o kradzież ukarany, 46 lat liczący, religii katolickiéj, w Mieszkowie, powiecie Pleszewskim urodzony, opuścił potajemnie swoje dotychczasowe miéjsce zamieszkania w Skokach i jego teraźniéjszy pobyt jest niewiadomy.

Wszystkie władze wojskowe i cywilne wzywają się, aby nam może im już wiadomy pobyt Grzeszkowiaka doniosły.

Wągrowiec, d. 6. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

2790 Der wegen Majeſtäts-Beleidigung zur Unterſuchung gezogene Wirthſchafts-ſchreiber Stanislaus Wlaczlawski, Sohn des Taxator und Boniteur Jacob Wlaczlawski in Poſen, 24 Jahr alt, katholiſcher Religion, in Czerniejewo geboren, hat ſich aus ſeinem letzten bekannten Wohnorte Krzeslice, Kreis Schroda, heimlich entfernt und ſoll ein vagabondirendes Leben führen.

Wir erſuchen alle Civil- und Militairbehörden, auf den Stanislaus Wlaczlawski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu laſſen.

Wongrowiec, am 20. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pisarz gospodarczy Stanisław Właczławski, o obrazę majestatu do indagacyi pociągniony, syn taxatora i bonitora Jakóba Właczławskiego w Poznaniu, 24 lat liczący, religii katolickiéj, w Czerniejewie urodzony, oddalił się potajemnie ze swego ostatniego wiadomego miéjsca zamieszkania Krześlice w powiecie Szrodzkim i ma włoczęgoskie prowadzić życie.

Upraszamy zatém wszystkie cywilne i wojskowe władze, aby na tegoż Stanisława Właczławskiego baczne dać oko i w razie zdybania przytrzymać i odstawić nam tu kazać raczyły.

Wągrowiec, d. 20. Paźdz. 1848.

Król. Sąd Ziomsko-miéjski.

2791 Der Knecht Martin Kuchta, 23 Jahr alt, katholiſcher Religion, welcher wegen Diebſtahls zur Unterſuchung gezogen worden, hat ſich aus Sarbia heimlich entfernt und ſein jetziger Aufenthaltsort iſt unbekannt.

Alle Civil- und Militairbehörden, denen der jetzige Aufenthaltsort des Martin Kuchta bekannt iſt oder bekannt werden ſollte, werden ergebenſt erſucht, uns denſelben anzuzeigen.

Wongrowiec, am 9. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Parobek Marcin Kuchta, 23 lat liczący, katolik, względem kradzieży do indagacyi pociągniony, oddalił się potajemnie z Sarbi i jego teraźniéjszy pobyt wiadomym nie jest.

Wszystkie władze cywilne i wojskowe, którym teraźniéjszy pobyt Kuchty wiadomym być miał, wzywają się uprzéjmie, aby nam go doniosły.

Wągrowiec, d. 9. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2792 Der wegen Hausdiebſtahls bei uns in Unterſuchung ſtehende Knecht Stanislaus Kikiernicki hat ſich im Sommer 1847 aus ſeinem damaligen Aufenthaltsorte, dem Dorfe

Stanisław Kikiernicki parobek, który się u nas o kradzież domową w indagacyi znajduje, oddalił się w lecie 1847 r. z swego wowczasowego

Digitized by Google

Lasek bei Posen, entfernt und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Behörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle zu arretiren, ihn gegen Erstattung der Kosten an das nächste Gericht abzuliefern und uns davon in Kenntniß zu setzen.

Posen, am 18. November 1848.

Königl. Inquisitoriat.

miéjsca pobytu wsi Lasek pod Poznaniem i niemoże być dotychczas wyśledzonym.

Wszelkie władze wzywamy zatém, aby tegoż w razie zdybania przyaresztowały i za zwróceniem kosztów do najbliższego sądu odstawiły i nas o tém zawiadomiły.

Poznań, dnia 18. Listopada 1848.

Król. Inkwizytoryat.

2793 Der bei uns wegen großen gemeinen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Uhrmacherlehrling Levin Segall aus Nakel gebürtig, hat sich von dort heimlich entfernt.

Alle resp. Militair- und Civilbehörden werden ersucht, den ꝛc. Segall zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Bromberg, den 20. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Name Levin Segall, Geburtsort Nakel, Aufenthaltsort Bromberg und Nakel, Religion mosaisch, Alter 18 Jahr, Größe 5 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn frei, Augen braun, Nase lang, nach unten gebogen, Mund klein, Bart im Entstehen, Zähne und Kinn gewöhnlich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt mittel, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: an der Stirn eine kleine Warze.

Bekleidung.

Ein grauer Tuchrock, schwarze Tuchhosen, schwarze Tuchweste, lederne Stiefeln, runde schwarze Tuchmütze.

2794. Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 30. Juni d. J. hinter den Schmidt Ignatz Jackowski aus Dopiewo erlassene Steckbrief ist durch Allerhöchste Begnadigung erledigt.

Posen, den 20. November 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Digitized by Google

2795 **Bekanntmachung.**

Einem verdächtigen Menschen sind als muthmaßlich gestohlen folgende Gegenstände abgenommen worden: 1. ein Zaum, 2. eine halbe Leine, 3. eine Wagenleine, 4. zwei Haken, zum Anhaken der Wagenschwengel, 5. eine Gabel. Die Gegenstände von 1—4 will er von einem ihm unbekannten Kutscher am 20. d. M. auf dem Wege zwischen Plonkowo und Sciborze gekauft, die Gabel will er in der Gegend von Plonkowo gefunden haben. Der Kutscher soll einen noch nicht ausgeflochtenen, unbedeckten, mit 2 Pferden bespannten Korbwagen gefahren haben. Das zur linken Seite angespannte Pferd soll ein dunkelbrauner Wallach, das zur rechten Seite angespannte Pferd ein schwarzer Hengst gewesen sein. Der unbekannte Eigenthümer oder diejenigen, die Auskunft über denselben zu geben vermögen, werden aufgefordert, sich zu ihrer Vernehmung beim unterzeichneten Land- und Stadtgericht zu melden. Kosten entstehen dadurch nicht.

Inowraclaw, den 21. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Erste Insertion.

2796 **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Samuel und Caroline Pechschen Eheleuten gehörige, zu Strzelno unter № 370 belegene Ackerstück, enthaltend 20 Morgen 34 []Ruthen, abgeschätzt auf 555 Rtl. 26 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Februar 1849,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 10. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Rola Samuelowi i Karolinie małżonkom Pechom należąca, w Strzelnie pod Nr. 370 położona, składająca się z 20 morgów 34 []pręt., otaxowana na 555 tal. 26 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 28. Lutego 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowraclaw, d. 10. Paźdz. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

2797 **Bekanntmachung.**

Das zum Nachlasse des Kalkbrennereibesitzers Ludwig Hanke gehörige hiesige Grundstück, (Wohnhaus, Wirthschaftsgebäude, Kalkofen, Speicher an der Netzbrücke, zwei große Wiesen und einige Gärten) soll im Termine den 7. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, vor der unterzeichneten Kommission meistbietend verpachtet werden.

Der Pächter hat eine Kaution von mindestens 2000 Thlrn. zu zahlen und die Holz- und Kalkbestände sofort baar zu bezahlen.

Nakel, den 21. November 1848.

Königl. Gerichts-Kommission I.

2798 V. Nachweisung der für die Nothleidenden in Mroczen eingegangenen Unterstützungen:

74)	Israeliten in Janowiec durch Hrn. M. Manheim .	2	Thlr.	23	sgr.	— pf.
75)	Durch Hrn. Distrikts-Commissar. Kalinowski in Filehne	4	"	12	"	6 "
76)	Durch den Magistrat in Chodziesen . . .	10	"	11	"	6 "
77)	Durch den Herrn Landrath in Gnesen . . .	16	"	6	"	6 "
78)	Durch Herrn Actuar Witting in Vandsburg . .	10	"	10	"	5 "
79)	Durch das Königl. Distrikts-Amt Wissek . .	6	"	22	"	6 "
80)	Durch das Königl. Landraths-Amt in Schubin .	15	"	8	"	— "
81)	Gemeinde Goscieradz	1	"	—	"	— "
82)	Durch den Magistrat in Gniewkowo . . .	11	"	3	"	5 "
83)	Durch das Königl. Distrikts-Amt zu Schloß Filehne	5	"	25	"	3 "
84)	II. Kollekte durch das Kgl. Distrikts-Amt in Schönlanke	1	"	29	"	4 "
85)	Durch den Magistrat in Budzin . . .	1	"	15	"	4 "
86)	Durch das Königl. Domainen-Rentamt in Inowraclaw	3	"	10	"	— "
87)	Herr Bartels in Sleffin	3	"	—	"	— "
	Ueberhaupt	742	Thlr.	19	sgr.	6 pf.

ad 83 wird berichtigend bemerkt, daß die in № 46 des Amtsblatts mit 10 Thlrn. 3 pf. aufgeführte Kollekte gleichfalls durch diese Behörde eingesandt ist.

Zöllmer, Prediger.

2799 **Bekanntmachung.**

Ich beabsichtige in Verfolg meiner Versetzung mein Mobiliar, als: Haus- und Wirthschafts-Geräthe, birkene und Mahagoni-Meubles, einen sehr schönen Mahagoni-Flügel, großen gut conservirten Kutschwagen, eine fast ganz neue und stark gearbeitete

Digitized by Google

ansehnliche Britschke, Jagdschlitten, Damen- und Herren-Sättel, außerdem: 6 große Ochsen, 8 halbschlächtige Kühe von außerordentlicher Qualität, 1 Edelhirsch, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zu versteigern, wozu ein Termin auf den 12. und 13. Dezember c., Vormittags von 9 Uhr an, in der hiesigen Oberförsterei anberaumt ist und Kauflustige hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Das genaue Verzeichniß der zu verauctionirenden Gegenstände kann bei dem Herrn Gerichts-Actuarius Senff in Coronowo, wie bei dem Unterzeichneten schon vorher zur Einsicht vorgelegt werden.

Rozanno bei Poln. Crone, den 24. November 1848.

Der Königl. Oberförster Riebe.

2800 **Bekanntmachung.**

Im Czarnotuler Walde bei Kwiecißewo, werden täglich birkene und fichtene Klaftern als auch stehendes Holz verkauft.

Das Dominium.

Obwieszczenie.

W boru Czarnotulskim pod Kwieciszewem sprzedają się codziennie brzozowe i sosnowe sążnie jako też i stojące drzewo.

Dominium.

2801 Auf dem Dominio Piscin steht jeden Dienstag und Freitag Termin zum Bauholz-Verkauf an, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

2802 ☛ Mit der Vertrauen erweckenden Anzeige, daß der Beitrag fürs verflossene Semester für 100 Thlr. Versicherungssumme I. Klasse nur 16 Pfennige beträgt, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen jeder Art gegen Feuersgefahr zu den solidesten Prämien. M. Perl, Agent der Leipziger Bank.

2803 **Bekanntmachung.**

Zur Bewahrung der Ehre des Herrn Bürgermeisters Millisch zu Usez, mache ich bekannt, daß ich niemals beabsichtigt habe, denselben in der Untersuchungssache contra Meier Israel zu verdächtigen. Braun,

Schneidemühl. Bevollm. der Versicherungsanstalten zu Königsberg u. Berlin.

2804 Alle Sorten Graupen sind billig zu haben beim Mühlenpächter Wanner zu Coronowo.

Digitized by Google

2805 Mein 200 Schritt von Chodzieſen belegenes Mühlengut, mit 144 Morgen Acker und 80 Morgen Wieſen, 1 Waſſermühle mit 2 Mehl- und 1 Grützgange, habe ich mich entſchloſſen, von Marien 1849 ab, zu verpachten oder ſofort zu verkaufen. Die näheren Bedingungen ſind bei mir unter portofreien Anfragen zu erfahren.

Chodzieſen, den 8. November 1848. F. Krüger.

2806 ☞ Oeconomie-Adminiſtratoren — Wirthſchafts-Inſpektoren — Forſt- und Domainen-Beamte — Rentmeiſter — Secretaire — Braumeiſter — Fabrikaufſeher — Pharmaceuten — Buchhalter und Handlungs-Commis für Banquier-, Comptoir-, Fabrik-, Manufactur-, Material-, Schnitt-, Reiſe- und ſonſtige Geſchäfte können ſehr gute und dauernde, mit hohem Gehalt verbundene Stellen erhalten und wollen ſich baldigſt brieflich wenden an die Agentur des Apothekers Schultz in Berlin, Alexanderſtraße № 63.

2807 Sein neu aſſortirtes Lager von Bremer & Hamburger Cigarren, alten Varinas & Portorico; Grapen und Kochgeſchirr, ſchwediſch. und danz. Stabeiſen, Krakauer Schlöſſern; Bordeaux- und Rheinweine, Arrak und alte Jam. Rums, friſche holländiſche und ſchott. Heeringe, Elbing. Neunaugen, Bamberger Pflaumen, ſowie ſämmtliche Colonial-Waaren, empfiehlt zu den billigſten Preiſen, bei ſtreng rechtlicher Bedienung

J. Lindner in Bromberg.

2808 Ein Brennerei-Verwalter, der den Betrieb einer Brennerei ſachgemäß zu leiten im Stande iſt und ſich ſowohl hierüber, als auch über ſeine gute Führung durch Zeugniſſe ausweiſen kann, findet ſofort ein Unterkommen. Wo, ſagt die Redaction dieſ. Blattes.

2809 So eben erhielt wieder:

Geſetz über die Errichtung der Bürgerwehr, vom 17. October 1848 nebſt Verordnung die Ausführung derſelben betreffend.

Bromberg, den 28. November 1848. E. S. Mittlerſche Buchhandlung (L. Koch.)

2810 Zum nahe bevorſtehenden Weihnachtsfeſte erlaube ich mir mein reichhaltig ſortirtes Lager, zu Geſchenken ſich eignende Bücher, beſtens zu empfehlen.

Kinderſchriften bin ich gerne bereit auf kurze Zeit zur nähern Durchſicht zu geben.

Bromberg im November 1848. E. S. Mittlerſche Buchhandlung (L. Koch.)

Digitized by Google

2811 Bekanntmachung.

Der Erbrezeß vom 7. Oktober/8. November 1818 und der Hypothekenschein vom 30. December 1824 des Johann Wilhelm Lüdke in Radzitz, über sein auf dem Grundstücke Radzitz Nro. 23 rub. III. Nro. 1 eingetragenes Muttererbtheil von 235 Thlr. 17 gGr. ist verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument oder an die daraus hervorgehende Post von 235 Thlr. 17 gGr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, diese spätestens im Termine den 8. Februar 1849, Vormittags 11 Uhr, vor der Gerichtskommission hierselbst anzumelden, widrigenfalls sie damit präkludirt und das aufgebotene Instrument amortisirt werden wird.

Nakel, den 1. November 1848.

Königl. Gerichts-Commission I.

Obwieszczenie.

Recess regulacyino-sukcessyiny z dnia 7. Października/8. Listopada 1818 wraz z atestem hypotecznym z dnia 30. Grudnia 1824 względem dla Jana Wilhelma Lüdtke w Radziczu na gruncie tamże pod Nr. 23 położonym, w rub. III. Nr. 1 zaintabulowanéj części macierzyńskiéj w summie 235 tal. 17 dgr. zaginął.

Wszyscy ci, którzy do namienionego instrumentu lub z takowego wychodzącéj summy owych 235 tal. 17 dgr. bądź to jako właściciele, cessyonaryusze, właściciele zastawni lub inni, pretensye mają wzywają się niniéjszém, aby takowe najpoźniéj w terminie dnia 8. Lutego 1849, przed południem o godzinie 11. przed kommissyą sądową podpisaną zameldowali, w przeciwnym bowiem razie z takowemi prekludowani a dokument ogłoszony za nieważny uznany zostanie.

Nakło, dnia 1. Listopada 1848.

Król. kommissya sądowa I.

2812 Steckbrief.

Die verehelichte Caroline Zakrzewska aus Lobsens ist wegen kleinen gemeinen Diebstahls von uns zur Untersuchung gezogen worden und hat sich dieselbe vor ihrer verantwortlichen Vernehmung aus ihrem Wohnorte heimlich entfernt.

Alle resp. Civil- und Militär-Behörden werden ersucht, auf die ꝛc. Zakrzewska zu achten und sie im Betretungsfalle, Behufs

List gończy.

Karolina Zakrzewska z Łobżenicy została tu względem małéj pospolitéj kradzieży do odpowiedzialności pociągniętą, lecz przed wytłomaczeniem się wydaliła się potajemnie z miéjsca pobytu swego.

Wszelkie władze cywilne i wojskowe wzywają się przeto, aby na rzeczoną Zakrzewską czuwały, a w

Digitized by Google

Fortsetzung der Untersuchung, an uns abliefern zu lassen.

Ein Signalement kann nicht mitgetheilt werden.

Schönlanke, den 25. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

razie ujęcia do nas ją odesłać zechciały.

Rysopis niemoże być udzielonym.

Trzcianka, d. 25. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2813 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das Grundstück der Thomas und Susanna Wachowiakschen Eheleute zu Strzyzewo czerniejewskie № 8, abgeschätzt auf 737 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt Tomasza i Zuzanny małżonkom Wachowiak w Strojewie Czerniejewskim pod Nr. 8, oszacowany na 737 tal. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 15. Stycznia 1849, przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2814 Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hierorts als Uhrmacher etablirt habe und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten, resp. Reparaturen prompt, billigst und zur Zufriedenheit bewerkstellige, so daß ich für jede von mir ausgeführte Reparatur auf ein Jahr hiedurch Garantie leiste. — Meine Wohnung ist dem Hôtel de Posen gegenüber.

Inowraclaw, den 22. November 1848.

S. Salamon.

Szan. Publiczności niniéjszém uniżenie donoszę, iż w miéjscu tu osiadłem jako zegarmistrz i wszelkie dotyczące się rękodzielni méj roboty lub naprawiania na przyrzeczony czas, za mierną cenę i do ukontentowania wykonywam, tak, iż za każdą przezemnie wykonaną reparacyę zaręczam na rok cały. Mieszkam naprzeciwko hotelu Poznańskiego.

Inowraclaw, d. 22. Listopada 1848.

S. Salamon.

2815 ☛ Verbesserte Rheumatismus-Ableiter ☚ à Stück mit Gebrauchsanweisung 10 sgr., stärkere 15 sgr., 1 Thlr. und 3 Thlr. gegen

Digitized by Google

leichte erst entstandene Uebel, z. B. Zahnweh, wendet man die Sorte zu 10 sgr. an, bei älteren, eingewurzelten, hartnäckigen schweren Uebeln bedient man sich eines der stärkeren Exemplare, die Sorte zu 3 Thlr., elastisch und in Gürtelform, haben wir auf den Wunsch mehrerer Herren Aerzte gegen Gicht in den Ellbogen, Lendenweh, Knie- und Fußgicht ꝛc. anfertigen lassen, sie umgürten ohne in der Bewegung des Gelenkes zu geniren, den leidenden Theil genau und können so ihre Wirkung um desto unfehlbarer äußern. Die beste Bürgschaft für die zweckentsprechende Wirkung dieser verbesserten Rheumatismus-Ableiter, welche in neuerer Zeit nachgepfuscht und zu billigeren Preisen ausgeboten worden, sind wohl die attestirten Erfahrungen von mehr den 60 renommirten prakt. Aerzten. Für Bromberg ist die alleinige Niederlage in der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch.) W. Mayer & Comp. in Breslau.

2816 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg sind fortwährend zu haben:

Galvano-elektrische Rheumatismus-Ketten

à 1 Thlr. 15 sgr., schwächere à 1 Thlr. aus der Fabrik von Kemeys, Breese & Sampson in Neu-York.

2817 In der E. S. Mittlerschen Buchhandlung (L. Koch) in Bromberg ist wieder vorräthig:

„Aromatisches Zahnpulver," das vorzüglichste Mittel zum Putzen der Zähne, die Schachtel 11¼ sgr.

„Feinste balsamische Zahntinktur", Mittel zur vorzüglichen Erhaltung der Zähne und gegen Zahnschmerzen, 20 sgr.

„Pariser Zahnperlen", ein anerkannt sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern.

„Pariser Zahnkitt", Mittel zur Erhaltung und Pflege der Zähne. Auf die leichteste Weise kann man sich damit jeden schadhaften Zahn auskitten und gleich den andern Zähnen wieder tauglich machen. 1 Thlr., in kleinen Portionen auch zu 7½ sgr.

„Aromatisches Kräuteröl" zum Wachsthum und Verschönerung der Haare, 15 sgr.

„Vegetabilische Haar-Tinktur," grauen, weißen und rothen Haaren binnen kurzer Zeit eine ganz natürlich dunkle Farbe zu geben, 1 Thlr.

„Aecht englisches Macassaröl," bekanntlich das bewährteste Mittel, den Haarwuchs mächtig zu befördern und demselben den schönsten Glanz zu ertheilen, 5 sgr.

„Aechte Löwenpomade" ein kräftiges Mittel, um in ganz kurzer Zeit Kopfhaare, Schnurrbärte und Backenbärte mächtig herauszutreiben, 15 sgr.

Digitized by Google

„Ananas-Pomade," feinster Haarparfüm zur Verschönerung der Haare und das Wachsthum derselben kräftig fördernd 20 sgr.

„Feinster Wiener Bart-Creme", mittelst dieses Cremes kann man dem Barthaare die schönste Dressur und feinste Geschmeidigkeit ertheilen, 10 sgr.

2818 Zum bevorstehenden Markt erlaube ich mir, einem geehrten Publiko mein wohlassortirtes Waarenlager in geneigte Erinnerung zu bringen, gleichzeitig empfehle ich meine

Weihnachts-Ausstellung

welche mit mannigfachen Artikeln für Damen und Herren sowie mit Spielsachen für Mädchen und Knaben reichhaltig ausgestattet ist. S. J. Reinert,

Bärenstraße nahe dem Markt.

2819 **Weihnachts-Ausstellung**

Eine große Auswahl der neuesten Spielwaaren, als: Baukasten, Service, Nippsachen, Gesellschaftsspiele und mehrere andere Gegenstände, die sich zu Geschenken eignen, empfehle ich, um damit gänzlich zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

C. F. Beleites.

2820 Eine neue Sendung feinster Schiebelampen, für deren Güte garantirt wird, ferner: Präsentirteller, Porzellan, Glas, Tolletten und Neusilberwaaren bester Qualität empfiehlt billigst C. F. Beleites.

2821 Die Schnitt- und Mode-Waaren-Handlung

von C. F. Beleites

empfiehlt zu dem bevorstehenden Jahrmarkt und Weihnachtsfeste ihr wohlassortirtes Lager der neuesten Mäntel- und Kleiderstoffe, sowie eine reiche Auswahl von Herren-Artikeln, als: Sammet-, Casimir- und Atlaswesten, seidene Hals- und schwere ostindische Taschentücher, Chemisetts, Tricots-Jacken und Beinkleider, Handschuhe ꝛc. zu sehr billigen Preisen.

Digitized by Google

2822 Gut und geschmackvoll gearbeitete Damen-Mäntel in Tuch, Casimir, Neapolitain und Camlott offerire ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen C. F. Beleites.

2823 **Großer Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.**

Um bei den jetzigen Zeitverhältnissen unser Manufactur-, Mode- und Putzwaaren-Lager zu verkleinern, haben wir einen großen Theil desselben zum Ausverkauf gestellt und werden damit Montag, den 4. Dezember, in unserm Geschäftslokale am Markt beginnen. Es möchte sich wohl so bald nicht wieder eine Gelegenheit darbieten, so vortheilhaft zu kaufen, daher heben wir besonders folgende Gegenstände hervor:

ganz wollene Mousseline de laine- und Cachemir-Roben,
diverse sehr dauerhafte wollene und halbwollene Stoffe,
Mouss.-Laine in allen Dessins, Poplins chauchau,
französische Jacconets und Cattune,
Barege- und Foulard-Roben,
Ball-Kleider, gestickt und faconnirt,
Seidenzeuge couleurt in großer Auswahl,
Umschlage-Tücher gewirkt, französisch und Wiener,
Shawls in Sammet, Seide, Barege, Cachemir,
Ball-Shawls, gestickt und faconnirt für die Hälfte des Kostenpreises.
Stickereien, als: Kragen, Chemisetts, Manschetten,
Cravatten-Tücher für Damen,
Teppiche, besonders $\frac{9}{4}$ breite gewirkte p. Elle,
Meubles-Stoffe aller Art,
Mäntel-Stoffe,
Fertige Mäntel in Wolle sowie in Seide,

Avis für Herren!

Westen in Sammet, Seide, Cachemir und Pique,
Cravatten-Tücher, Shawls und Shlipse,
französische Tuche und Buckskins. Oesten & Grage.

2824 **Verein der Wasserheil-Anstalt bei Bromberg.**

Mit Bezug auf den öffentlichen Aufruf im hiesigen Amtsblatte № 45 und im hiesigen Wochenblatte № 66 dieses Jahres, ist durch die heute abgehaltene General-Versammlung einstimmig beschlossen, daß der Verein der Wasserheilanstalt bei Bromberg mit dem heutigen Tage aufgelöst sei, die Theilung des Vereins-Vermögens, gemäß des

Digitized by Google

§. 19 der Statuten vom 26. Mai 1845 in Verhältniß der eingezahlten Einlagebeträge geschehe und die Erhebung der Antheile durch die betreffenden Interessenten binnen 4 Wochen, von heute ab gerechnet, erfolgen soll, im Unterlassungsfalle die alsdann unerhoben gebliebenen Beträge auf ihre Gefahr und Kosten ad depositum des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts eingeliefert werden. Demnach gelangen zur Vertheilung von den überhaupt eingezahlten Einlagen von 1480 Thlrn. die im Bestande vorhandenen 725 Thlr. 6 sgr., welches einen Vertheilungsantheil von 49 % ergiebt.

Durch denselben Beschluß bin ich gleichzeitig beauftragt, die Interessenten hiervon in Kenntniß zu setzen, mit dem Ersuchen: bei Rückgabe der vom Vorstande ertheilten Quittungen über die eingezahlten Einlagen, die darauf treffenden Antheile gegen Quittung von mir baldgefälligst in Empfang zu nehmen.

Die Auszahlung erfolgt hieselbst in meiner Wohnung, neuer Markt № 309 den 2., 9., 16. und 23. Dezember 1848.

Bromberg, den 25. November 1848. Der Rendant des Vereins A. W. Loga.

2825 **Bekanntmachung.**

Am Freitage, den 24. d. M. gegen Abend, sind vom hiesigen Dominial-Gehöft 2 Pferde entlaufen, muthmaßlich aber gestohlen sein müssen, da trotz des vielfachen Suchens und Nachfragens in hiesiger Umgegend bis heute nicht die geringste Spur zu erforschen ist. Es war 1) eine Hellfuchsstute, 9 Jahr alt, mit Bläsfe und zwei weißen Füßen, vorne beschlagen. Auch ist an der Krone des rechten Vorderfußes eine geheilte Wunde zu erkennen; 2) ein Rothfuchsstutfüllen, 1½ Jahr alt, mit Bläsfe und glatt verschnittener Mähne. Beide Pferde waren in gutem Futterzustande, ersteres von starkem Körperbau und letzteres zu seinem Alter sehr gut ausgewachsen.

Alle Königl. Wohlöbl. Polizeibehörden werden daher ganz ergebenst ersucht, auf obige Pferde ein höchst wachsames Auge zu haben und dieselben im Ergreifungsfalle an mich abliefern oder anzeigen zu wollen, wo ich sie abzuholen habe. Die etwa erwachsenen Kosten werde ich dankbar erstatten.

Siebenschlößchen bei Budzin, den 29. November 1848. Viertel.

2826 Frische schottische Heringe einzeln und in Fässern billigst bei

F. Fridrich in Bromberg.

Świeże szkotskie śledzie, pojedynczo jako i w beczkach najtaniéj u

F. Fridrich, w Bydgoszczy.

Digitized by Google

2827 **Todes-Anzeige.**

Im Zeitraume vom 11. bis 18. d. M. entriß mir der Tod
meinen geliebten Gatten, den Kaufmann Machuel Joseph Brasch, im 57. Lebensjahr,
meinen ältesten Sohn Simon, im 27. Lebensjahre,
meinen jüngern Sohn Henoch, im 23. Lebensjahre,
meine älteste Tochter Johanna, im 16. Lebensjahre.

Fünf zurückgebliebene Kinder betrauern mit mir diesen herben Verlust. — Tief ist der Schmerz, der unser Innerstes betrübt. Verwandten und Freunden widmen diese Trauer-Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Lobsens, den 26. November 1848. Wwe. Sara Brasch, geb. Simon.

Gleichzeitig zeige ich einem geehrten Publicum ganz ergebenst an, daß ich das von meinem verstorbenen Ehegatten geführte, seit 14 Tagen geschlossen gewesene

Tuch-, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft

mit dem heutigen Tage wieder eröffnet habe und dasselbe unter der veränderten Firma:

M. J. Brasch Wwe.

in demselben Umfange, unter Leitung meiner andern Söhne unverändert fortführen werde. Für das dem Geschäfte bisher geschenkte Vertrauen sage ich gleichzeitig meinen besten Dank und wird es fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe durch reelle Bedienung auch der neuen Firma zu erhalten. Spätere Geschäfts-Veränderung behalte ich mir vor, zu veröffentlichen. Die Wittwe Sara Brasch.

2828 **Transportable Dreschmaschinen,**

nach Angabe von Schwarz-Jordanowo gebaut, bei 2 Pferden Kraft in 12 Stunden 120 Scheffel Weizen oder Roggen, Sommergetreide ⅓ bis ½ mehr liefernd, sind nur aus meiner Fabrik für 350 Rthlr. incl. Roßwerk zu beziehen. Atteste von Hepner auf Nießczewice, der im Besitz der ersten Dreschmaschine ist, werden auf portofreie Briefe ertheilt.

Clara-Hütte bei Bromberg, den 27. Novbr. 1848.

Ernst Kämmerer.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2829 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht in Lobsens.

Das in der Stadt Lobsens unter № 7 belegene Vincent Xaver Luxsche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und 3 Gärten, abgeschätzt auf 868 Rthlr. 23 sgr., soll im Termine

den 21. Februar 1849,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Lobsens, den 28. September 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Łobżenicy.

Nieruchomość w mieście Łobżenicy pod Nr. 7 położona, do Wincentego Xawerego Luxa należąca, składająca się z domu mieszkalnego i trzech ogrodów, na 868 tal. 23 sgr. oszacowana, ma być w terminie

dnia 21. Lutego 1849,

w miéjscu posiedzeń tutéjszego sądu publicznie sprzedana.

Taxa może być w naszéj registraturze każdego czasu przéjrzaną.

Łobżenica, d. 28. Września 1848.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 50.

Bromberg, den 8. Dezember 1848. — Bydgoszcz, dnia 8. Grudnia 1848.

2830 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 52. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3060. Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stolper Kreis-Obligationen zum Betrage von 80,000 Rthlrn. Vom 18. Oktober 1348.

Nr. 3061. Allerhöchster Erlaß vom 8. November 1848, betreffend die Verlängerung des am Schlusse dieses Jahres ablaufenden Zolltarifs.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 52. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3060. Przywiléj względem wygotowania na posiadacza opiewających Stolpskich obligacyi powiatowych na summę 80,000 tal. Z dnia 18. Października 1848.

Nr. 3061. Najwyższe rozporządzenie z dnia 8. Listopada 1848, tyczące się przedłużenia taryfy celnéj na końcu tego roku upływającéj.

Verfügungen der Königl. Regierung.

2831

In dem dieffeitigen Regierungs-Bezirk sind bis jetzt nur

50,397 Thlr. 10 sgr.

an Beiträgen zur freiwilligen Staatsanleihe aufgekommen, was mit der Leistungsfähigkeit der Einwohner des hiesigen Regierungsbezirks in keinem Verhältniß steht.

Urządzenia Król. Regencyi.

W tutéjszostronnym obwodzie Regencyinym wpłynęło dotąd tylko

50397 tal. 10 sgr.

składki na dobrowolną pożyczkę dla rządu, co z zamożnością mieszkańców tutéjszego obwodu Regencyinego w żadnéj nie stoi proporcyi.

Digitized by Google

Es ist demnach Seitens des Königlichen Finanz-Ministerii empfohlen worden, auf weitere Betheiligung bei dieser Anleihe nach Kräften hinzuwirken und wird demzufolge das Publicum hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß durch nicht genügende Betheiligung bei der freiwilligen Anleihe mit der Ausschreibung einer Zwangs-Anleihe als unvermeidbare Nothwendigkeit vorgegangen werden wird.

Bromberg, den 22. November 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Poleconém więc zostało ze strony Król. Ministerstwa finansów usilnie na to działać, aby się więcéj do téj pożyczki garnione, o czém Publiczność niniéjszém zawiadomiając, namieniamy, że w razie niedostatecznego udziału w dobrowolnéj pożyczce, do wypisania przymusowéj pożyczki jako do nieuchronnéj potrzeby przystąpionem zostanie.

Bydgoszcz, d. 22. Listopada 1848.

Król. Pruska Regencya.

2832 Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die §§. 73 und 74 der Gemeinheitstheilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 wird hiermit bekannt gemacht, daß der aus den Jahren 1835/48 gebildete 14jährige Martini-Durchschnitts-Roggen-Marktpreis der hiesigen Stadt für einen preußischen Scheffel 1 Rthlr. 6 sgr. beträgt und der Roggen-Marktpreis

a) aus den beiden, dem Martini-Tage zunächst stehenden Wochen, desgleichen
b) aus der Martini-Woche,

auf 29 sgr. 6 pf. für den preuß. Scheffel sich gestellt hat.

Bromberg, den 25. November 1848.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

Obwieszczenie.

Z powołaniem się na §§. 73. i 74. ordynacyi podziału wspólności daty 7. Czerwca 1821 obwieszcza się niniéjszém, że utworzona z lat $18\frac{5}{48}$ czternastoletnia S. Marcińska frakcyina cena targowa żyta tutéjszego miasta za pruski szefel 1 tal. 6 sgr. wynosi, a cena targowa żyta:

a) z obydwóch dniu S. Marcina najbliższych tygodni, tudzież
b) z tygodnia S. Marcina

na 29 sgr. 6 fen. za pruski szefel wyrachowaną została.

Bydgoszcz, d. 25. Listopada 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

2833 Jährliche Kirchen-Kollekte zum Besten des Vereins zur Erziehung armer verlassener Kinder im Großherzogthume Posen.

Die Königl. Ministerien der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

Coroczna kollekta kościelna na dobro związku ku wychowaniu ubogich i opuszczonych dzieci w W. X. Poznańskim.

Królewskie Ministerstwa spraw duchownych, naukowych i lekarskich,

Digitized by Google

und des Innern haben mittelst Erlasses vom 3. Juli c. die Veranstaltung einer jährlichen Kirchen-Kollekte zum Besten des Vereins zur Erziehung armer verlassener Kinder im Großherzogthume Posen genehmigt.

Die evangelischen und katholischen Herren Geistlichen unseres Departements veranlassen wir daher, die Kollekte am 2. Weihnachts-Feiertage jeden Jahres in ihren Kirchen vorschriftsmäßig abzuhalten und die eingehenden Gaben der Mildthätigkeit nebst einem Verzeichniß der beigesteuerten Beträge bis zum 15. Januar an die betreffenden Kreis-Kassen gelangen zu lassen.

Letztere haben den Ertrag bis zum 1sten Februar jeden Jahres an unsere Hauptkasse zu übersenden.

Bromberg, den 20. November 1848.

Abtheilung des Innern.

jako też spraw wewnętrznych udzieliły reskryptem z dnia 3. Lipca r. b. zezwolenie na odbywanie corocznéj kollekty kościelnéj na rzecz związku ku wychowaniu ubogich i opuszczonych dzieci w Wielkiém X. Poznańskim.

Wzywamy więc Jmść Xięży ewangelickich i katolickich naszego departamentu, ażeby tę kollektę w drugie święto Bożego Narodzenia każdego roku w swych kościołach stósownie do przepisów odbyli i wpłynione dary miłosierdzia wraz z wykazem weszłych składek aż do 15. Stycznia do właściwych kass powiatowych oddali.

Ostatnich będzie zaś obowiązkiem dochód takowy odesłać aż do 1. Lutego każdego roku do naszéj Głównéj kassy.

Bydgoszcz, d. 20. Listopada 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

2834

Der Zimmermeister Stelter, der als solcher zum selbstständigen Gewerbe befugt ist und den Meisterbrief erhalten hat, ist in Wirsitz ansäßig.

Bromberg, den 21. November 1848.

Abtheilung des Innern.

Majster ciesielstwa Stelter, który do udzielnego sprawowania procederu jest umocowany i list majstrowski pozyskał, osiedlił się w Wyrzysku.

Bydgoszcz, d. 21. Listopada 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

2835 **Personal-Chronik.**

Zu Communalsteuer-Erhebern im Gnesener Kreise sind vom 1. Januar k. J. ab gewählt und bestätigt worden:

Kronika osobista.

Na kommunalnych poborców w powiecie Gnieznińskim zostali od 1. Stycznia r. n. obrani i potwierdzeni:

Digitized by Google

1) für die Hebestelle Ostrowitte prim. der Schulze Hoppe,
2) „ „ „ Gay der Schulze Lange
3) „ „ „ Zalesnica der Schulze Robaßkiewicz,
4) „ „ „ Raßewo der Schulze Kaxtur,
5) „ „ „ Rybaki der Schulze Andreas Chmiel.

2836

Als Communalsteuer-Erheber im Gnesener Kreise sind gewählt und bestätigt worden:

für die Hebestelle Malachowo-Kempe der Schulze Terlikowski,
für die Hebestelle Malachowo Szemborowice der Schulze Rombris und
für die Hebestelle Malachowo-Wierzbiczany der Schulze Witkowski.

2837

Zu Communalsteuer-Erhebern im Kreise Czarnikau sind gewählt und bestätigt worden:

für die Hebestelle Klein-Drensen der Lehrer Rohloff,
für die Hebestelle Follslein der Eigenthümer Christoph Ziemann.

2838

Der Kämmerer Rex in Witkowo ist zum Communal-Erheber für die Hebestelle Folwark, Gnesener Kreises, gewählt und bestätigt worden.

2839

Zu Communalsteuer-Erhebern im Czarnikauer Kreise sind gewählt und bestätigt worden:

für die Gemeinde Marienbusch der Kolonist Gottlieb Lieske,

1) dla exakcyi Ostrowite prym. szołtys Hoppe,
2) „ Gaj szołtys Lange,
3) „ Zaleśnica szołtys Robaszkiewicz,
4) „ Raszewo szołtys Kaptur,
5) „ Rybaki szołtys Andrzéj Chmiel.

Na kommunalnych poborców w powiecie Gnieznińskim obrani i potwierdzeni zostali:

dla exakcyi Małachowo kempe szołtys Terlikowski,
dla exakcyi Małachowo Szemborowice szołtys Rombris i
dla exakcyi Małachowo Wierzbiczany szołtys Witkowski.

Na kommunalnych poborców w powiecie Czarnkowskim zostali obrani i potwierdzeni:

dla exakcyi Małe Drążno nauczyciel Rohloff,
dla exakcyi Follslein właściciel Krysztof Ziemann.

Kamelarz Rex w Witkowie, kommunalnym poborcą dla exakcyi Folwark, ptu Gnieznieńskiego, obrany i potwierdzony.

Na kommunalnych poborców w powiecie Czarnkowskim zostali obrani i potwierdzeni:

dla gminy Marienbusch kolonista Bogumił Lieske,

Digitized by Google

für die Gemeinde Jägersburg der Kolonist Christoph Polsfuß.

2840

Der Wirth Thomas Strzyzewski ist zum Communalsteuer-Erheber für die Gemeine Kawiary incl. Konikowo, Kreis Gnesen, gewählt und bestätigt worden.

2841

Der Freischulze Michael Specht ist zum Communalsteuer-Erheber für die Gemeine Stieglitz, im Czarnikauer Kreise, gewählt und von uns bestätigt worden.

dla gminy Jägersburg kolonista Krysztof Polsfuss.

Gospodarz Tomasz Strzyżewski kommunalnym poborcą dla gminy Kawiary incl. Konikowa, ptu Gnieznieńskiego, obrany i potwierdzony.

Szołtys wolny Michał Specht kommunalnym poborcą dla gminy Stieglitz w powiecie Czarnkowskim obrany i przez nas potwierdzony.

2842 **Bekanntmachung.**

Da es, der bisherigen Bemühungen ungeachtet, noch nicht gelungen ist, die Verfertiger der hin und wieder zum Vorschein gekommenen falschen Preußischen Banknoten à 25 Rthlr. und 50 Rthlr. zu entdecken, so wird hiermit Jedem, der zuerst einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher Preußischer Banknoten der Behörde dergestalt anzeigt, daß er zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von Dreihundert Thalern und wenn in Folge der Anzeige auch die Beschlagnahme der zur Verfertigung der falschen Banknoten benutzten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, eine Erhöhung dieser Belohnung bis zu Fünfhundert Thalern zugesichert.

Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat, kann sich an jede Orts-Polizei-Behörde wenden und auf Verlangen der Verschweigung seines Namens sich versichert halten, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Einwir-

Obwieszczenie.

Gdy pomimo dotychczasowych usiłowań nie udało się odkryć sprawców wyszłych tu i owdzie na jaw fałszywych pruskich bankonotów o 25 tal. i 50 tal., przyrzeka się przeto każdemu, kto najpierw sprawcę lub rozmyślnego rozpowszechniacza fałszywych pruskich bankonotów zwierzchności w ten sposób doniesie, iż go do śledztwa i kary pociągnąć będzie można, trzysta talarów nagrody, a gdyby w skutek takowego doniesienia także i zabranie używanych do fabrykacyi fałszywych bankonotów form, platów i innych narzędzi nastąpiło, nawet podwyższenie téjże nagrody aż do pięciuset talarów.

Kto doniesienie tego rodzaju uczynić zamyśla, może się udać do każdéj miejscowéj władzy policyjnéj i być, jeżeli tego sobie życzy, o zamilczeniu swego nazwiska zapewniony, jeżeliby

Digitized by Google

kung auf das Unterſuchungs-Verfahren zu willfahren iſt.

Zugleich wird hierdurch die Mitwirkung des Publikums mit dem Anheimgeben in Anſpruch genommen, bei dem Empfange von Preußiſchen Banknoten, deren Buchſtaben, Nummer, Betrag und den Zahlenden ſich zu merken, was, da alle Banknoten über größere Summen lauten (zu 25 Rthlr. 50 Rthlr., 100 Rthlr. und 500 Rthlr.) in der Regel ohne zu große Mühe thunlich iſt. Es wird dies weſentlich dazu beitragen, dem Verbrecher auf die Spur zu kommen und den Erſatz des Schadens zu erlangen.

Berlin, den 10. Auguſt 1848.

Der Chef der Preußiſchen Bank.

Im Allerhöchſten Auftrage:
v. Lamprecht.

spełnienie tego żądania na postępowanie śledztwa szkodliwego nie miało wpływu.

Zamawia się razem niniejszém w téj mierze pomoc Publiczności z tą uwagą, ażeby przyjmując pruskie bankonoty miarkować sobie ich zgloski, numera, ilość i płacącego, co z niewielką trudnością da się wykonać, ile że wszystkie bankonoty na większe summy (o 25 tal., 50 tal., 100 tal. i 500 tal.) są wystawione. Przyczyni się to istotnie do wytropienia winowajcy i do osiągnienia wynagrodzenia szkody.

Berlin, dnia 10. Sierpnia 1848.

Szef pruskiego Banku.

Z Najwyższego rozkazu:
Lamprecht.

Vorſtehende Bekanntmachung wird hierdurch republicirt.

Berlin, den 21. November 1848.

Der Chef der Preußiſchen Bank.

In Vertretung:
v. Lamprecht.

Powyższe obwieszczenie republikuje się niniejszém.

Berlin, dnia 21. Listopada 1848.

Szef Pruskiego Banku.

W zastępstwie
Lamprocht.

2843 **Oeffentliche Vorladung.**

Der für das 2. kombinirte Reſerve-Bataillon, zum Militairdienſt ausgehobene Knecht Paul Kolodziejewski, aus Czayka, Bromberger Regierungs-Departements gebürtig, iſt im November v. J. auf dem Marſch nach ſeiner Garniſon Colberg flüchtig geworden und nicht wieder zurückgekehrt. In Folge deſſen iſt von uns der Deſertionsprozeß gegen ihn eingeleitet worden und wird der Kolodziejewski zu dem, zu ſeiner Verantwortung auf den 15. März 1849, Vormittags 11 Uhr, auf dem Gerichtszimmer der Hauptwache hieſelbſt anberaumten Termin, mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall ſeines Ausbleibens die

Digitized by Google

Untersuchung geschlossen, er für einen Deserteur erklärt und auf Konfiskation seines gesammten Vermögens erkannt werden wird.

Stettin, den 11. November 1848.

Divisionsgericht der Königl. 3. Division.

2844

Das dem Mechaniker C. Hummel in Berlin unterm 10. Dezember 1842 für den ganzen Umfang des Preußischen Staats ertheilte Patent

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Walzen-Druckmaschine für 5 Farben, wie solche durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesen ist,

ist auf fernere vier Jahre verlängert worden.

2845

Dem Mechanikus Schlarbaum zu München ist unterm 9. November 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erachtete Einrichtung der Stempel zu Petschaften,

ertheilt worden.

2846

Das dem Herrn J. Nering Bögel zu Iffelburg unterm 31. August 1847 ertheilte Patent

auf eine doppelt wirkende Pumpe, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung,

ist wegen unterbliebener Anwendung erloschen.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 50.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 50.

2847 Bekanntmachung.

Die Ackerbesitzer in der Stadt Gonsawa sind verpflichtet, 64 Scheffel 2 Metzen Roggen in natura zu liefern.

Zur öffentlichen Veräußerung dieses Getreides ist der Termin beim Domainen-Rentamte in Gonsawa auf den 11. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Die Ausbietung wird in Quantitäten von 10 Scheffeln und, wenn es verlangt wird, auch von 5 Scheffeln erfolgen.

Bromberg, den 23. November 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

Obwieszczenie.

Posiedziciele rolni w mieście Gąsawie są obowiązani 64 szeflów 2 maców żyta w naturze dostawić.

Ku sprzedaży tego zboża wyznaczony jest termin przed urzedem ekonomiczno-rentowym w Gąsawie na dzień 11. Grudnia r. b. o godzinie 11. przed południem.

Licytacya odbędzie się na ilości 10 szefli, a jeżeli żądanem będzie nawet na 5 szefli.

Bydgoszcz, d. 23. Listopada 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

Dritte Insertion.

2848 Nothwendiger Verkauf.

Das bei der Stadt Strzelno, an der nach Mlyny führenden Straße belegene, den Mühlenbesitzer Christoph und Wilhelmine Lindemannschen Eheleuten gehörige Ackerstück № 315, enthaltend 86 Morgen 147 []Ruthen, abgeschätzt auf 823 Rthlr. 21 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden

Sprzedaż konieczna.

Rola około miasta Strzelna przytem do Młynów prowadzącem trakcie pod Nr. 315 położona, która młynarzom Krysztofa i Wilhelminie małżonkom Lindemann należąca i się z 86 morgów 147 []pręt. składa, otaxowana na 823 tal. 21 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wy-

Digitized by Google

Taxe, soll
am 10. Januar 1848,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 1. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

kazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być
dnia 10. Stycznia 1849,
w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowraclaw, d. 1. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski

Erste Insertion.

2849 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das den Johann Gottlieb Schwandkeschen Eheleuten gehörige, zu Wylatkowo № 46 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 581 Rthlr. 25 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 6. März 1849,
Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Wilatkowie pod Nrem 46 położony, Janowi Bogumiłowi małżonkom Schwandke należący, oszacowany na 581 tal. 25 sgr., wedle taxy mogącej być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być
dnia 6. Marca 1849,
przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Erste Insertion.

2850 **Nothwendiger Verkauf.**

Das in Białoßewin, Amts Znin, sub № 24 belegene, den Stanislaus und Marianna Kuczmaschen Eheleuten zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1987 Rthlr. 13 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur

Sprzedaż konieczna.

W Białożewinie wsi do ekonomii Żnińskiéj należącéj, pod liczbą 24 położona posiadłość, Stanisława i Maryanny Kuczma małżonków należąca, oszacowana na 1987 tal. 13 sgr. 4 f., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj

Digitized by Google

einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine
am 3. April 1849,
Vormittags 12 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schubin, den 4. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi
na dniu 3. Kwietnia 1848,
przed południem o god. 12. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Szubin, dnia 4. Listopada 1848.
Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Zweite Insertion.

2851 Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Bromberg, in der Schwedenbergstraße sub № 364 belegene, den Schuhmacher Michael Zarthschen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 569 Thlr. 1 sgr. 4½ pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 26. Januar 1849,
Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 24. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Grunt w mieście Bydgoszczy pod Nr. 364 przy ulicy szwedzkiéj położony, do szewca Michała Zarth i małżonki jego należący, oszacowany na 569 tal. 1 sgr. 4½ fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być
dnia 26. Stycznia 1849,
przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Bydgoszcz, d. 24. Września 1848.
Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Erste Insertion.

2852 Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das in der Stadt Wongrowiec belegene, dem Bürger Michael Woyciechowski gehörige Haus nebst 20 Becten Gartenland und 143 []R. Acker, nach dem Ertrage zu 5 Procent, abgeschätzt auf 495 Rthlr. 10 sgr. und zu 4 Procent auf 619 Rthlr. 5 sgr.,

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Domostwo tu w mieście położone, obywatelowi Michałowi Wojciechowskiemu należące wraz z ogrodem z 20 zagonów składającego się i 143 []pręt. roli, które podług dochodu po 5 od sta rachując na 495 tal. 10 sgr.

Digitized by Google

zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. April 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

a po 4 od sta rachując oszacowana na 619 tal. 15 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 12. Kwietnia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Dritte Insertion.

2853 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Lubochnia № 6 belegene, dem Michael Zielenkiewicz gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 825 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 10. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Lubochnie pod Nr. 6 położony, Michałowi Zielenkiewiczowi należący, oszacowany na 825 tal. 5 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 10. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Erste Insertion.

2854 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das Freischulzengut und Kruggrundstück in Kakulin, abgeschätzt auf 4645 Rthlr. 10 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. März 1849,

Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wongrowiec, den 30. September 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Nieruchomość szołecka i gościnna w Kakulinie, oszacowana na 4645 tal. 10 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 15. Marca 1849,

przed południem o god. 9. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wągrowiec, d. 30. Września 1848.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2855 **Freiwilliger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das bäuerliche Grundstück der Napoleon v. Koszutskischen Erben № 13 zu Napoleonowo, aus 68 Morgen 4 []Ruthen Pr. Maaß Ländereien bestehend, abgeschätzt auf 1021 Rthlr. 4 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Februar 1849,

Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, im Wege freiwilliger Subhastation, subhastirt werden.

Die Hauptbedingungen sind: daß Jeder als zahlungsfähiger, nicht bekannte Bieter eine Licitations-Caution von 100 Rthlrn. zu erlegen hat, das Kaufgeld nach Abzug der 331 Rthlr. 15 sgr. betragenden Realschulden bei der Uebergabe, welche zu George 1849 erfolgt, baar erlegt wird und daß Käufer sämmtliche Kosten übernimmt, daß der Zuschlag aber von der Genehmigung der Obervormundschafts-Behörde abhängig ist.

Sprzedaż dobrowolna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Gospodarstwo chłopskie do sukcessorów Napoleona Koszutskiego należące, pod Nr. 13. w Napoleonowie położone i z 68 mórg 4 []pręt. pruskiéj miary roli składające się, oszacowane na 1021 tal. 4 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 6. Lutego 1849,

przed południem o god. 9. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych w drodze dobrowolnéj subhastacyi sprzedane.

Warunki główe, iż każdy licytant jako pewny dostatecznie nie znany, kaucyą licytacyiną w ilości 100 tal. złożyć powinien, iż summa kupna po odtrąceniu długów realnych 331 tal. 15 sgr. wynoszących przy tradycyi, która na S. Wojciech 1849 nastąpi, gotówką zapłacona być musi, że kupujący wszelkie koszta przyimuje i że przybicie od potwierdzenia władzy nadopiekuńczej zawisłem się robi.

Erste Insertion.

2856 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Wongrowiec.

Das den Joseph Fligierskischen Eheleuten gehörige, hier sub № 76 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1030 Rthlr. 21 sgr. 3 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Wągrowcu.

Grunt Józefowi Fligierskiemu i jego małżonce należący, tu pod Nr. 76 położony, oszacowany na 1030 tal. 21 sgr. 3 fen., wedle taxy mogącéj

Digitized by Google

und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze, ma być

dnia 7. Marca 1849 r.,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2857 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das zu Woznikl № 12 belegene, dem Johann und Marianna Slomka gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1314 Rthlr. 28 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Grunt w Woźnikach pod Nrem 12 położony, Janowi i Maryannie małżonkom Slomka należący, oszacowany na 1314 tal. 28 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Lutego 1849,

przed południem o godzinie 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Zweite Insertion.

2858 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das zu Samoczyn sub № 36 belegene, dem Tuchmacher Johann Lüning gehörige Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 545 Rthlr. 21 sgr. 3 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. Februar 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt w Samoczynie pod Nr. 36 położony, do Jana Lüning sukiennika należący z przyległościami, oszacowany na 545 tal. 21 sgr. 2 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym w registraturze,

ma być dnia 14. Lutego 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Digitized by Google

2859 **Bekanntmachung.**

Ueber den Nachlaß der zu Gollancz verstorbenen Anna Catharina Ziebarth, geb. Stelter, früher verwittwet gewesenen Lieder, ist von uns am 21. August 1844 das abgekürzte Credit-Verfahren eingeleitet, über die Priorität der sich gemeldeten Nachlaß-Gläubiger, bereits erkannt und der Distributions-Plan entworfen worden, und soll nunmehr die Ausschüttung der Masse erfolgen, wovon die etwanigen noch unbekannten Gläubiger der ꝛc. Ziebarth hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Wongrowiec, den 14. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Nad pozostałością po zmarłéj w Gołańczy Annie Katarzynie Ziebarth urodzonéj Stelter, dawniéj owdowiałéj Lieder, otworzoném zostało od nas, dnia 21. Sierpnia 1844 skrocone postępowanie kredytowe, pierwszeństwo zameldowanych wierzycieli pozostałości, jest już zawyrokowane i plan dystrybucyiny został sporządzony. Podniesienie massy z depozytu ma teraz nastąpić, oczém się dotąd niewiadomi wierzyciele Ziebartowéj zawiadomiają.

Wągrowiec, d. 14. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2860 **Bekanntmachung.**

Die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 27. März 1847, in Kanal-Kolonie A. bei Bromberg, in einem Alter von 22 Jahren verstorbenen unverehelichten Caroline Wilhelmine Born, einer unehelichen Tochter der längst verstorbenen Lisette Born, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens im Termine den 31. August 1849, Vorm. 11 Uhr, hier an ordentlicher Gerichtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisungen zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit ihren Erbansprüchen werden präcludirt und der Nachlaß — welcher etwa 60 Rthlr. beträgt — dem Fiskus wird zuerkannt werden.

Schwetz, den 25. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2861 **Bekanntmachung.**

Am 14. Dezember d. J., Vormittags um 9 Uhr, werden im hiesigen Rathhause 400 Scheffel Kämmereizinshafer meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Usch, den 30. November 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2862 **Bekanntmachung.**

Zur anderweiten Ausbietung der Salzanfuhr für das hiesige Magazin vom 1. Januar k. J. ab, ist ein Lizitationstermin auf den 15. Dezember 1848, Vorm. 10 Uhr, in unserm Geschäfts-Local, wo die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, angesetzt.

Chodziesen, den 21. November 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2863 **Bekanntmachung.**

Zur anderweiten Ausbietung der Salzanfuhr für das Magazin in Margonin, vom 1. Januar k. J. ab, ist ein Lizitationstermin auf den 18. Dezember c., Vormittags 11 Uhr, im Geschäftslocale des Steueramts zu Margonin, wo auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, angesetzt.

Chodziesen, den 25. November 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2864 **Bock-Verkauf.**

Der Merinobock-Verkauf pro 1849 beginnt in hiesiger Stammschäferei wiederum am 8. Januar k. J., und zwar wie früher zu festen, für jeden einzelnen Bock bestimmten Preisen, welche jedoch mit Berücksichtigung der Zeitverhältnisse bedeutend ermäßigt worden sind. Auch werden von dem genannten Termine an, 100 Stück Mutterschaafe, gleichfalls zu festen Preisen, zum Verkauf bereit stehen. Das Bockverkaufs-Depot zu Jerka bei Schrimm, besteht unverändert fort und wird stets mit einer hinlänglichen Auswahl versehen sein.

Frankenfelde bei Wriezen a. d. Oder, den 27. November 1848.

Königl. Administration der Stammschäferei.

2865 **Steckbriefe.**

Der bereits wegen Diebstahls gestrafte Knecht Johann Rakowski aus Klaranowo, hat sich eines neuen Diebstahls schuldig gemacht und ist flüchtig.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden

Listy gończe.

Już za kradzież karany parobek Jan Rakowski z Klaranowa dopuścił się nowéj kradzieży i jest zbiegłym.

Wzywamy zatém wszelkie władze wojskowe i cywilne, aby na niżéj

Digitized by Google

werden deshalb ersucht, auf den unten signalisirten Johann Rakowski gefälligst zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und uns per Transport zu übersenden.

Signalement.

Religion katholisch, Alter 18 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare und Augenbraunen blond, Stirn rund, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, ohne Bart, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: an dem Mittelfinger der linken Hand eine Narbe.

Bekleidung für jetzt unbekannt.

Lobsens, den 20. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

oznaczonego Jana Rakowskiego baczne miały oko, w razie zdybania przytrzymać i nam przez transport odstawić raczyły.

Rysopis.

Religia katolicka, wiek 18 lat, wysoki 5 stop, włosy i brwi bloud, czoło okrągłe, oczy szare, nos podługowaty, usta zwyczajne, podbrodek i twarz owalne, cera zdrowa, postać niska, mowa niemiecka i polska, znaki szczególne: na średnim palcu lewéj ręki blizna.

Odzież niewiadoma.

Łobżenica, d. 20. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2866 Der unten näher bezeichnete Brauereipächter und Brenner Carl Eif, welchem von dem hiesigen Magistrate unterm 26. September 1848 ein auf 1 Jahr gültiger Paß nach Berlin in Privat-Angelegenheiten ertheilt worden und welcher dringend verdächtig ist während seines zuletzt stattgefundenen hiesigen Aufenthalts mehrere große Diebstähle mit großer List und Verwegenheit verübt zu haben, hat sich der gegen ihn einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht von hier entzogen, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt bekannt ist.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden ersuchen wir ergebenst, auf den ꝛc. Eif zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Begleitung an unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Flatow, den 18. November 1848.

Prinzliches Patrimonial-Landgericht.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn rund, Augen grau, Nase breit, lang gebogen, Mund gewöhnlich, Bart blond, an Zähnen fehlen vorn mehrere, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, besondere Kennzeichen: eine Schnittnarbe am Zeigefinger der linken Hand; Alter 29 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Brauer und Brenner, Sprache deutsch, Geburtsort Terpicz bei Thorn, Aufenthaltsort bisher Flatow.

Digitized by Google

Bekleidung.

Ein schwarztuchener Palletot, schwarze Weste, schwarztuchene Hosen, schwarzlederne Stiefeln, grüntuchene Mütze mit einem Sammtstreifen, schwarze Halsbinde, leinenes Hemde.

2867 Das unten näher signalisirte Dienstmädchen Hanne Gumprecht, welche bei uns wegen Winkelhurerei in Untersuchung steht, hat sich aus Posen entfernt und ihr zeitiger Aufenthaltsort kann nicht ermittelt werden.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden daher ersucht, auf die Hanne Gumprecht zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren, dem nächsten Gerichte zu überliefern und uns hiervon zu benachrichtigen.

Signalement.

Vor- und Familienname Hanne Gumprecht, Geburtsort Pudewitz, Aufenthaltsort Schwersenz, Religion mosaisch, Alter 19 Jahr, Größe 4 Fuß 10 Zoll, Haare schwarzbraun, Stirn frei, Augenbraunen dunkel, Augen dunkelgrau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne voll, Kinn und Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch.

Posen, den 28. November 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Poniżéj dokładniéj opisana Hanna Gumprecht, dziewczyna, która u nas za pokątne kurewstwo do indagacyi została pociągnioną, oddaliła się z Poznania i jéj obecny pobyt niemoże być wyśledzonym.

Wzywamy zatém wszelkie władze cywilne i wojskowe, ażeby na Hannę Gumprecht uważały, w razie napotkania ją aresztowały, najbliższemu sądowi oddały a nas o tem zawiadomiły.

Rysopis.

Imie i nazwisko Hanna Gumprecht, miéjsce urodzenia Pobiedziska, miéjsce pobytu Swarzędz, starozakonna, wiek 19 lat, wzrost 4 stopy 10 cali, włosy czarno-brunatne, czoło odkryte, powieki ciemne, oczy ciemno-szare, nos i usta zwyczajne, zęby zupełne, podbrodek i twarz owalne, cera zdrowa, postać średnia, mowa niemiecka i polska.

Poznań, dnia 28. Listopada 1848.

Król. Inkwizytoryat.

2868 Der unten näher bezeichnete Marinesoldat Ignatz Klobucki aus Grudek per Schwetz, hat Gelegenheit gefunden, sich heimlich aus seiner Garnison hier zu entfernen.

Alle Militair- und Civilbehörden werden deshalb ergebenst ersucht, auf den ꝛc. Klobucki vigiliren und denselben im Betretungsfalle per Transport auf die hiesige Hauptwache abliefern zu lassen.

Stettin, den 27. November 1848.

Königliche Kommandantur.

Digitized by Google

Signalement.

Vor- und Familienname Ignatz Klobucki, Geburtsort Grudack, Kreis Schwetz, Regierungsbezirk Marienwerder, Größe 4 Zoll 3 Strich, Körperbau robust, Haare braun, geboren den 3. Februar 1819, gedient im 14. Inf.-Regt. vom 19. November 1845 und zwar 1 Jahr 10½ M. als Hornist, Religion katholisch, Stand Buchdrucker, Bekleidung: vermuthlich im schwarzen Rock und schwarzer Tuchmütze bestehend.

2869 Bekanntmachung.

Der wegen Diebstahls und Fälschung bestrafte, unter polizeilicher Aufsicht stehende ehemalige Oeconom Johann Jahns meldete hier seinen Abzug nach Borowiec, Kreises Mogilno an, ist dort aber nicht eingetroffen. Die Behörde, in deren Bezirk der Jahns sich befindet, wird ersucht, von seinem Aufenthalte uns Mittheilung zu machen.

Signalement.

Alter 33 Jahr, Geburtsort Krug Biskupice, letzterer Aufenthaltsort Lawiczno, Religion evangelisch, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn niedrig, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne voll, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch. Kennzeichen: eine Hiebnarbe auf dem Kopfe.

Gnesen, den 27. November 1848.

Königl. Domainen-Rentamt.

2870 Steckbriefserledigung.

Der hinter dem Schreiber Ferdinand Konicki erlassene Steckbrief vom 13ten d. Mts. ist erledigt.

Posen, den 30. November 1848.

Königl. Inquisitoriat.

2871 Der im öffentlichen Anzeiger des diesjährigen Amtsblatts № 47, Pag. 1330 verfolgte Dieb Johann Gapa ist ergriffen und wird der wider ihn erlassene Steckbrief hiermit aufgehoben.

Schocken, den 28. November 1848.

Königl. Distrikts-Commissarius.

Digitized by Google

2872 Der hinter dem Tischlerlehrling Jacob Lisiecki aus Posen unter dem 14. Juni c. erlassene, in № 26 des öffentlichen Anzeigers inserirte Steckbrief ist erledigt.

Posen, den 25. November 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Dritte Insertion.

2873 Nothwendiger Verkauf.

Das dem Ignatz Pigłosiewicz gehörige, zu Lojewo belegene bäuerliche Grundstück № 12/13, abgeschätzt auf 8515 Rthlr. 6 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Mai 1849,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 30. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Gburstwo w Łojewie pod Nr. 12/13. położone, Ignacemu Pigłosiewiczowi należące, otaxowane na 8515 tal. 6 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze,

ma być dnia 12. Maja 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

Inowraclaw, d. 30. Sierpnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2874 Bekanntmachung.

Das Hypotheken-Instrument der Lucas und Marianna Bazylonka, geb. Mißkiewicz-Krzywinskischen Eheleute über ihre auf dem Grundstücke der Theodor Thielemannschen Eheleute, Nakel Nro. 171/172, Rubr. III. Nro. 3 eingetragene Forderung von 400 Rthlrn. und ein Nießbrauchsrecht, nämlich: der Vertrag vom 20. Juli 1847 mit Hypothekenschein vom 7. November ej., ist verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche

Obwieszczenie.

Dokument hypoteczny Łukasza i Maryanny Bazyły z domu Mieszkiewiczowéj małżonków Krzywińskich, względem ich na gruncie Teodora małżonków Thilemanów w Nakle pod liczbą 171/172 rubr. III. Nr. 3 zahypotekowanych 400 tal. wraz z prawem użytkowania a mianowicie układ z d 20. Lipca 1847 z atestem hypotecznym z dnia 7. Listopada 1847 zaginął.

Wszyscy ci, którzy do instrumentu

Digitized by Google

an dieses Instrument oder an die daraus hervorgehende Post von 400 Rthlrn. selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem

den 1. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und das aufgebotene Instrument amortisirt werden wird.

Nakel, den 23. März 1848.

Königl. Gerichtskommission I.

tego lub też do summy 400 tal. z takowego wynikającéj, bądź to jako właściciele, cessyenaryusze, wierzyciele hypoteczni, albo też jako inni interessenci pretensye mają, zapozywają się niniéjszem, ażeby się z takowemi najpóźniéj w terminie

dnia 1. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. przed podpisaną kommissyą sądową w Nakle zgłosili, inaczéj bowiem z pretensyami swemi prekludowani a instrument ogłoszony za nieważny uznany zostanie.

Nakło, dnia 25. Marca 1848.

Król. kommissya sądowa I.

Zweite Insertion.

2875 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schneidemühl.

Das hieselbst sub № 15 belegene, den Schmidt Jacob Schulzschen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, mit Ausnahme der hinter Stöwen belegenen, auf 153 Rthlr. 10 sgr. taxirten und vorläufig vom Verkauf ausgeschlossenen Wiese, abgeschätzt auf 2832 Rthlr. 10 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Pile.

Grunt tu pod Nr. 15. położony, do kowala Jakóba Schulz małżonków należący wraz z przynależytościami, wyjąwszy łąki za Stebnem położonéj, na 153 tal. 10 sgr. oszacowanéj i tymczasowo z przedaży wyłączonéj, oszacowany na 2832 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 26. Lutego 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2876 **Bekanntmachung.**

Der am 28. September c. von hier nach Bromberg gewiesene, wegen zwec-

Digitized by Google

losen Umhertreibens und Bettelns verhaftete Friseur-Lehrling Carl Borkowski, ist nach einer Benachrichtigung des Magistrats zu Bromberg, dort bis jetzt nicht eingetroffen, weshalb auf denselben mit dem Bemerken aufmerksam gemacht wird, daß er beim Betteln und auch bei seiner Einlieferung hierher, Gebrechen simulirte und sich falsche Namen beilegte. Mewe, den 27. November 1848.

Königliches Domainen-Rentamt.

Erste Insertion.

2877 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das im Dorfe Duszno-Hauland, Mogilnoer Kreises, sub № 13 belegene, den Roch und Magdalena Paluchschen Eheleuten zugehörige Erbzinsgrundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 1236 Thl. 10 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. März 1849,

Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

We wsi Duszyńskich holędrach, powiecie Mogilnińskim, pod Nrem 13 położone, do Rocha i Magdaleny małżonków Paluchow należące wieczysto-czynszowe gburstwo wraz z przynależytościami, sądownie oszacowane na 1236 tal. 10 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 15. Marca 1849,

przed południem w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Erste Insertion.

2878 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das im Dorfe Hauland Chabsko, Mogilnoer Kreises, sub № 4 belegene, den Wirth Simon und Marianna, geb. Kozlowska, Kubskischen Eheleuten gehörige Erbzins-Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 1252 Rthlr. 5 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Be-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

We wsi olędrach Chabsku, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 4 położony do Szymona i Maryanny z Kozłowskich małżonków Kubskich należący grunt wieczysto-czynszowy wraz z przynależytościami, sądownie oszacowany na 1252 tal. 5 sgr. wedle taxy

Digitized by Google

bingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. April 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 16. Kwietnia 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Zweite Insertion.

2879 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Bürger und Tischler Carl und Catharina Bolzschen Eheleuten zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, sub № 235 belegene Grundstück nebst Zubehörungen, abgeschätzt auf 713 Rthlr. 25 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Februar 1849,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Nieruchomość Karólowi i Katarzynie małżonkom Bolcom obywatelom i stolarzom należąca, w mieście Trzemesznie, powiecie Mogilniúskim, pod Nr. 235 położona, wraz z przyuależytościami, oszacowana na 713 tal. 25 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 15. Lutego 1849,

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

2880 Edictal-Vorladung.

Ueber das Vermögen des zu Klein-Jaxice verstorbenen Gustav Wilhelm v. Bork wird der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 15. Februar 1849, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Ruhe, im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet,

Zapozew edyktalny.

Nad majątkiem zmarłego w małych Jaxicach Gustawa Wilhelma Ur. Borka process spadkowo-likwidacyiny otworzony został.

Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony jest na dzień 15. Lutego 1849, o god. 10. z rana w izbie stron tutéjszego Sądu przed assessorem Sądu Głównego Ruhe.

Kto się w terminie tym nie zgłosi,

Digitized by Google

wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Inowraclaw, den 19. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

za utracającego wszelkie służące mu prawa pierwszeństwa uznany i z pretensyami swemi do tych funduszów odesłany będzie, któreby się jeszcze po zaspokojeniu zgłoszonych wierzycieli z massy pozostały.

Inowraclaw, d. 19. Września 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2881 Bei meiner von der Königlichen Regierung verfügten, schon früher vorbedungenen Versetzung nach Mogilno sage ich den verehrten Einsaßen des hiesigen Kreises, ein herzliches Lebewohl und empfehle mich ihrem freundlichen Andenken.

Wongrowiec, den 13. November 1848.

Isert, Königl. Kreis-Secretair.

Przy rozrządzonéj przez Król. Regencyą w Bydgoszczy translokacyi méj, poprzednio mi zawarunkowanéj, oświadczając Szan. Mieszkańcom powiatu tutéjszego me serdeczne pożegnanie i polecam się ich łaskawéj pamięci.

Wągrowiec, d. 13. Listopada 1848.

Isert, Król. sekr. pow.

2882 **Bekanntmachung.**

Nachdem der hiesige Arzt verstorben ist, so wird ein promovirter Arzt ersucht, sich schleunigst im hiesigen Orte niederzulassen. Es wird hierbei bemerkt, daß die Bevölkerung von Usez und den umliegenden Ortschaften mindestens 6000 Seelen zählt.

Usez, im Kreise Chodziesen, den 4. Dezember 1848. Milisch, Bürgermeister.

2883 Mein sub № 160 am Markte hieselbst belegenes, von meinem Sohne Julius bisher bewohntes, zum Material-Waaren- und Wein-Geschäft vorzüglich geeignetes dreistöckiges Nebenhaus bin ich Willens sofort zu vermiethen und kann dasselbe schon zu Ostern 1849 bezogen werden. Auf portofreie Anfragen ertheile ich hierauf Achtenden die näheren Bedingungen.

Bromberg, den 6. Dezember 1848. J. L. Jacobi.

2884 Alle Sorten Graupen sind billig zu haben beim Mühlenpächter

Wanner zu Coronowo.

Digitized by Google

2885 Da der Wirthschafts-Inspektor Herr Flemming aus seiner hiesigen Stellung mit dem heutigen Tage austritt, so fordere ich alle diejenigen auf, welche noch Ansprüche an das Dominium aus der Zeit seiner Verwaltung haben, dieselben mir bis spätestens 1. Januar 1849 darzulegen, widrigenfalls später erhobene Ansprüche nicht berücksichtigt werden.

Dom. Markowice, den 1. Dezember 1848. Wilamowitz-Möllendorff.

2886 Verkauf von Mühlen- und Schleifsteinen.

Ich habe wieder einige Ladungen von Mühlen- und Schleifsteinen erhalten und zwar von allen Sorten. Ich besitze nunmehro einen Vorrath zu jeder beliebigen Größe und Stärke und von vorzüglichster Güte, was ich auf den Wunsch vieler der Herren Mühlenbesitzer, hierdurch bekannt mache. Aus Erfahrung ist es bekannt, daß ich die billigsten Preise stelle.

Slonawer Hauland bei Obornik, den 3. December 1848. Wittwe Schulz.

2887 Höchst wichtige Erfindung für Bäcker, Hefenhändler, Bierbrauerei- und Branntweinbrennerei-Besitzer, Conditoren, Kaufleute u. s. w.

Die erprobte, sehr deutliche praktische Anweisung zur Anfertigung einer, in England ganz neu erfundenen, sehr weißen Kunsthefe oder Bärme, welche im trockenen und flüssigen Zustande ohne Betrieb einer Branntweinbrennerei in jedem Lokal und in jeder Quantität von Jedem selbst sehr billig gefertigt werden kann, kräftiger wie jedes andere Gährungsmittel wirkt und sich Jahre lang ohne zu verderben und ohne an ihrer Treibkraft zu verlieren, hält, ist gegen portofreie Einsendung von 3 Rthlr. Preuß. Crt. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei dem Unterzeichneten zu haben und durch jede Buchhandlung nur von demselben zu beziehen. Bemerkt wird noch, daß dieser Erwerbszweig jetzt besonders vortheilhaft und gewinnbringend ist, da jetzt überall Mangel an guter Hefe ist und dieselbe zu guten Preisen bezahlt wird. Schultz in Berlin, Alexanderstr. № 63., königl. preuß. approbirter Apotheker, Chemiker u. praktisch-technischer Fabrikant.

2888 Auf dem Dominio Piscin steht jeden Dienstag und Freitag Termin zum Bauholz-Verkauf an, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

2889 Najlepsze gatunki araków, likworów, rozlicznych wódek i spirytusów po najumiarkowańszéj cenie, poleca destyllacya K. Pietrowskiego w Bydgoszczy na starym rynku pod złotym lwem.

Digitized by Google

2890 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, sub № 55 belegene, den Valentin und Marianna Osinskischen Eheleuten zugehörige Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 456 Thlr. 26 sgr. 3 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Do małżonków Walentego i Maryanny Osińskich należący, w mieście Trzemesznie powiecie Mogilnińskim pod Nr. 55 położony grunt wraz z przynależytościami, sądownie oszacowany na 456 tal. 26 sgr. 3 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 29. Marca 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Dritte Insertion.

2891 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das der Wittwe Eckert, Barbara, geb. Piechocka, zugehörige, in der Stadt Trzemeßno, Mogilnoer Kreises, unter № 122 belegene Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 561 Rthlr. 5 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Do wdowy Barbary Eckert z domu Piechocka, należący grunt w mieście Trzemesznie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 122 położony, sądownie oszacowany na 561 tal. 5 sgr., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 18. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2892 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das im Dorfe Sadowiec, Mogilnoer

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

We wsi Sadowcu, powiecie Mogil-

Digitized by Google

Kreises, sub № 24 belegene, den Paul und Anna Catharina Gregorschen Eheleuten gehörige Erbzins-Grundstück nebst Zubehörungen, abgeschätzt auf 172 Rthlr. 1 sgr. 3 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. März 1849,

Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

nińskim, pod Nr. 24 położone, Pawłowi i Annie Katarzynie małżonkom Gregrom należące wieczysto-czynszowe gburstwo wraz z przynależytościami, oszacowane na 172 tal. 1 sgr. 3 fen., wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registrcturze, ma być

dnia 22. Marca 1849,

przed południem w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie oznaczonym.

2893 **Bekanntmachung.**

Am Freitage, den 24. d. M. gegen Abend, sind vom hiesigen Dominial-Gehöft 2 Pferde entlaufen, muthmaßlich aber gestohlen sein müssen, da trotz des vielfachen Suchens und Nachfragens in hiesiger Umgegend bis heute nicht die geringste Spur zu erforschen ist. Es war 1) eine Hellfuchsstute, 9 Jahr alt, mit Bläsfe und zwei weißen Füßen, vorne beschlagen. Auch ist an der Krone des rechten Vorderfußes eine geheilte Wunde zu erkennen; 2) ein Rothfuchsstutfüllen, 1½ Jahr alt, mit Bläsfe und glatt verschnittener Mähne. Beide Pferde waren in gutem Futterzustande, ersteres von starkem Körperbau und letzteres zu seinem Alter sehr gut ausgewachsen.

Alle Königl. Wohllöbl. Polizeibehörden werden daher ganz ergebenst ersuchet auf obige Pferde ein höchst wachsames Auge zu haben und dieselben im Ergreifungsfalle an mich abliefern oder anzeigen zu wollen, wo ich sie abzuholen habe. Die etwa erwachsenen Kosten werde ich dankbar erstatten.

Siebenschlößchen bei Budzin, den 29. November 1848. Viertel.

2894 **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Franz und Catharina Nowakschen Eheleuten zugehörig gewesene [illegible]d von

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Do Franciszka i Katarzyny małżonków Nowaków dawniéj należący, s

dem Kaufmann Heinrich Schulz sub hasta erstandene, in dem Dorfe Szczepanowo, Mogilnoer Kreises, sub № 3 belegene bäuerliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 304 Rthlr. 27 sgr. 6 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. Februar 1849,

Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Interessenten, als:

1) die Wittwe Lucie Jeruzal,
2) die Elisabeth, geb. Smolek,
3) die Anastasia, geb. Smolek, verehel. Grzeskowiak,
4) der Joseph Szadkowski und
5) die Agnes Szadkowska,

werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Der am 21. Dezember c. anstehende Licitationstermin wird hiermit aufgehoben.

przez kupca Henryka Schulca w subhastacyi nabyty, we wsi Szczepanowie, powiecie Mogilnińskim pod Nr. 3 położony grunt, sądownie oszacowany na 304 tal. 27 sgr. 6 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Lutego 1849,

przed południem w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili, najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu interessenci:

1) wdowa Łucya Jeruzal,
2) Elżbieta z domu Smolek,
3) Anastazya z domu Smolek, zamężna Grzeskowiak,
4) Józef Szadkowski,
5) Agnieszka Szadkowska,

zapozywają się niniejszém publicznie.

Termin licytacyjny na dzień 21go Grudnia r. b. wyznaczony znosi się niniejszem.

2895 Mein Brostower Netzkrug, womit ein Ablage- und Speditionsgeschäft verbunden, ist eingetretener Umstände halber pachtlos und soll sofort, oder aber auch vom 25. März künftigen Jahres ab, anderweitig auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Der Bau der in der Nähe vorüberführenden Ostseisenbahn gewährt dem Pächter dieses Etablissements die sichere Aussicht auf sehr belebten Verkehr und ist nur zu wünschen, daß der Pächter Intelligenz und zureichende Geldmittel besitzt. Pachtlustige wollen sich entweder persönlich oder in frankirten Briefen an mich wenden.

Brostowo bei Grabowo, den 21. November 1848. Rosenau.

Digitized by Google

Dritte Insertion.

2896 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Die den August und Agnes Mussalkiewiczschen Eheleuten zugehörigen, in der Stadt Gembic, Mogilnoer Kreises, sub Nro. 73, 78 und 80 belegenen Grundstücke nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf resp. 910 Rthlr. 16 sgr. 8 pf., 72 Rthlr. 5 sg. und 193 Rthlr. 10 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 29. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Trzemesznie.

Augustynowi i Agnieszce małżonkom Musialkiewiczom należące, w mieście Gembicach, powiecie Mogilnińskim pod Nr. 73, 78 i 80 położone grunta wraz z przyległościami, sądownie oszacowane na 910 tal. 16 sgr. 8 fen., 72 tal. 5 sgr. i 193 tal. 10 sgr. wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, mają być

dnia 29. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 51.

Bromberg, den 15. Dezember 1848. — Bydgoszcz, dnia 15. Grudnia 1848.

2397 **Bekanntmachung.**

Mittelst Allerhöchster Verordnung vom 24. Mai d. J. (Gesetzsammlung № 29 pro 1848) ist vorgeschrieben worden, daß die Preußischen Postanstalten bei Aufgabe von Briefen oder Brief-Adressen auf Verlangen baare Zahlungen in Beträgen bis zu Fünf und Zwanzig Thalern aufwärts einschließlich zur Wiederauszahlung an einen bestimmten Empfänger im Bereiche des Preußischen Post-Verwaltungsbezirkes anzunehmen verpflichtet sein sollen. Durch diese Allerhöchste Bestimmung wird dem Geldverkehr in kleinen Beträgen eine wesentliche Erleichterung gewährt, indem danach die Uebermittelung mäßiger Summen mit weniger Mühe, größerer Sicherheit und größtentheils für geringere Kosten wird erfolgen können, als bei der baaren Versendung.

Diese neue Einrichtung soll, nachdem die desfalls erforderlichen Vorbereitungen beendigt worden sind, mit dem 1. Dezember d.

Uwiadomienie.

Najwyższém urządzeniem z dnia 24. Maja r. b. (Zbiór praw Nr. 29 na rok 1848) przepisano, iż urzędy pocztowe pruskie, na żądanie, mają być obowiązane do przyimowania obok listow lub adressów listownych, zaliczeń pieniężnych w kwotach aż do 25 tal. włącznie, celem wypłacania ich znowu wskazanemu odbiorcy, w zakresie pruskiéj administracyi pocztowéj. Przez to ułatwia się znacznie przesyłka małych ilości pieniężnych, gdyż takowe przekazywanie drobnych kwot, z mniéjszą subjekcyą a większém bezpieczeństwem i po większéj części mniéjszym kosztem, jak przesyłając gotowkę, dziać się może.

To nowe urządzenie, po ukończeniu potrzebnych w téj mierze przygotowań, będzie dopełnianem od dnia 1

Digitized by Google

J. zur Ausführung kommen. Dabei ist folgendes Verfahren zu beobachten:

Jede Preußische Postanstalt ist verpflichtet, Einzahlungen von den kleinsten Beträgen bis zu Fünf und Zwanzig Thalern einschließlich in kassenmäßigem Gelde auf Briefe oder Brief-Adressen zur Wiederauszahlung an einen bestimmten Adressaten nach Orten innerhalb des Preußischen Post-Verwaltungs-Bezirks anzunehmen.

Für die richtige Auszahlung solcher Beträge haftet die Postverwaltung in derselben Weise, wie bei der Versendung von Geldern.

Die für dergleichen Zahlungsleistungen zu entrichtende Gebühr beträgt einen halben Silbergroschen für jeden Thaler und für jeden Theil eines Thalers.

Auf dem Briefe oder der Brief-Adresse muß der Vermerk:
„hierauf eingezahlt....Thlr.....sgr....pf.“
enthalten sein. Die Thalersumme muß in Buchstaben, der Betrag an Groschen und Pfennigen in Zahlen ausgedrückt sein. Seinen Namen braucht der Absender diesem Vermerke nicht beizufügen.

Ueber die geleistete Einzahlung wird dem Absender ein Schein ertheilt.

Auf Briefe, welche declarirtes Geld oder Geldeswerth enthalten, ferner auf recommandirte Briefe und auf Packet-Adressen, es mögen zu denselben ordinaire oder geldwerthe Packete gehören, werden vorläufig baare Einzahlungen nicht angenommen.

Vorerst können Briefe oder Briefadressen worauf baare Einzahlungen stattgefunden haben, nur mit den Fahrposten und den

Grudnia r. b., przy czém następujące zachować się ma postępowanie:

Każdy urząd pocztowy pruski powinien przyjmować zaliczenia począwszy od najdrobniéjszéj kwoty aż do 25 tal. włącznie, monetą kassową, obok listów lub adressów listowych, celem wypłacenia znowu oznaczonym adressatom, w miéjscach do obrębu administracyi pruskiéj pocztowéj należących.

Za rzetelną wypłatę odpowiedzialny jest zarząd pocztowy na ten sam sposób, jak za przesyłkę pieniędzy.

Należytość opłacać się mająca za takie wypłaty wynosi pół sgr. od talara i od każdéj części talara.

Na liście lub adressie powinna być uczyniona wzmianka:
„przy tém zaliczono.....tal.....sgr.. ..fen.“
Ilość talarów trzeba wyrazić literami, ilość groszy i fenigów liczbami. Wzmianki téj nie potrzebuje odsyłacz podpisywać swoim nazwiskiem.

Na uskutecznione zaliczenie udzieli się odsyłaczowi świadectwo.

Przy listach, obéjmujących deklarowane pieniądze lub wartość pieniężną, oraz przy listach polecanych i przy adressach pakietów, bądź to pakietów pospolitych bądź wartości pieniężnéj, nie przyjmują się na teraz zaliczenia gotówką.

Listy lub adressa listowe, przy których poczynione są zaliczenia gotówką, tylko pocztą wozową i pocztami

Digitized by Google

denſelben gleich zu achtenden Poſtengattungen verſandt werden.

Am Beſtimmungsorte wird dem Adreſſaten ein Formular zum Auslieferungsſchein und zugleich der Brief oder die Briefadreſſe behändigt. Gegen den vollzogenen und unterſiegelten Schein wird dem Adreſſaten der Betrag der ſtattgefundenen Einzahlung ausgezahlt. Erfolgt die Beſtellung des Scheines und Briefes durch den Briefträger, ſo wird dabei in gleicher Weiſe verfahren, wie bei der Beſtellung des Auslieferungsſcheines zu einem Geldbriefe.

Die Mitſendung des baaren Geldes durch den Briefträger findet, wenn der Adreſſat am Orte der Poſtanſtalt wohnt, nicht ſtatt. Wohnt der Adreſſat im Umkreiſe der Poſt-Anſtalt, ſo können mäßige Beträge dem Landbriefträger zur Auszahlung an die Adreſſaten mitgegeben werden.

Wenn ein Brief, auf welchen eine Einzahlung ſtattgefunden hat, nach dem Abgangsorte zurückkömmt, ſo wird derſelbe dem Abſender gegen Quittung und Aushändigung des Einlieferungsſcheins zurückgegeben. Iſt der Abſender äußerlich nicht zu erkennen, ſo geht der Brief an die Retour-Brief-Oeffnungs-Commiſſion. Kann auch auf dieſem Wege der Abſender nicht ermittelt werden, ſo wird derſelbe wie bei zurückgeſandten Geldbriefen zur Empfangnahme öffentlich aufgefordert. Meldet ſich der unbekannte Abſender nicht, ſo wird der Brief dem General-Poſtamte eingereicht und der eingezahlte Betrag zur Poſt-Armen-Caſſe abgeliefert.

jéj podobnemi, przesyłane być mogą.

Na miéjscu przeznaczoném doręczy się adressatowi formularz do kwitu i zarazem list lub adress listu, a za kwitem podpisanym i pieczęcią opatrzonym, wypłaci się adressatowi kwota dla niego zaliczona. Jeżeli kwit i list doręcza listonosz, przytem zachowuje się to samo jak przy oddawaniu cedu-ły na list pieniężny.

Jeżeli adressat mieszka w miéjscu urzędu pocztowego, listonosz nie odnosi mu pieniędzy, a jeżeli adressat mieszka w okręgu urzędu pocztowego, tedy drobne kwoty mogą być zarazem dane woźnemu pocztowemu, celem wypłaty adressatowi.

Gdyby list, przy którym zaliczenie pieniędzy nastąpiło, powrócić miał do miéjsca odsyłki, natenczas dostawiony będzie odsyłaczowi za kwitem i oddaniem świadectwa pocztowego. — Gdyby odsyłacz nie był wiadomy, list odsyła się do kommissyi listy powrotne otwierającéj. Jeżeli i tym sposobem adressata wyśledzić nie można, tedy jak przy listach pieniężnych zwróconych, wezwany będzie publicznie do odebrania. Jeżeli niewiadomy odsyłacz nie zgłosi się, list odesłany zostanie do Jeneralnego Urzędu Poczt, a zaliczona kwota do kassy pocztowéj ubogich.

Digitized by Google

Die Portotaxe für dergleichen Uebermittelungen setzt sich zusammen:

1) aus dem Porto für den Brief oder die Brief-Adresse nach den gewöhnlichen Sätzen und
2) aus der Einzahlungs-Gebühr.

Die Einzahlungs-Gebühr beträgt als Minimum, nämlich für eine Einzahlung unter und bis zu einem Thaler incl. ½ sgr. und so fort für jeden Thaler oder Theil eines Thalers ½ sgr.

Es steht dem Absender frei, die Sendung frankirt oder unfrankirt aufzugeben, doch kann die Bezahlung des Porto und der Einzahlungs-Gebühr nicht von einander getrennt werden.

Bei nachzusendenden Briefen mit Einzahlungen wird das Porto für den Brief nach den für solche Fälle bestehenden allgemeinen Vorschriften erhoben. Die Einzahlungsgebühr bleibt sich für alle Entfernungen gleich.

Bei zurückzusendenden Briefen mit Einzahlungen wird das Porto und die Gebühr nur für den Hinweg, nicht aber für den Rückweg erhoben.

Wenn Behörden, Corporationen oder Personen eine portofreie Rubrik gebrauchen, so kann dieselbe nur auf den Brief Anwendung finden. Die Gebühr für die Einzahlung muß auch in solchen Fällen von dem Absender oder Empfänger entrichtet werden.

Das Bestellgeld ist dem für gewöhnliche Briefe gleich. Für Beträge, welche durch die Landbriefträger überbracht werden, ist das Bestellgeld für den Brief und das Geld 2 sgr.

Taxa portoryjna za takie przesyłki składa sie:

1) z opłaty od listu lub adressu listu według zwykłych pozycyi, i
2) z należytości od zaliczonych pieniędzy.

Należytość od zaliczonych pieniędzy wynosi najmniéj (minimum) od złożonéj kwoty niżéj talara lub do talara włącznie pół sgr. i tak daléj, od każdego talara lub części talara ½ sgr.

Wolno odsyłaczowi przesyłkę frankować, albo nie, ale portorium nie może być odłączane od opłaty należytości od zaliczonych pieniędzy.

Od listów dodatkowych z zaliczeniami opłaca się portorium listowe podług przepisów powszechnych na te przypadki istnących. Opłata *należytości* od zaliczonych pieniędzy jest porówną na wszelkie odległości.

Od listów napowrot idących z zaliczeniami opłaca się portorium i należytość od zaliczonych pieniędzy tylko tam dotąd, nie za powrotną drogę.

Jeżeli władze, korporacye lub osoby używają napisu wolnego od opłaty poczty, takowy ściąga się tylko do listu, a należytość od zaliczonych pieniędzy musi i w tym przypadku opłacić odsyłający lub odbierający.

Opłata doręczenia jest ta sama, jak od zwyczajnych listów. Od pieniędzy posyłanych na wsie przez woźnych pocztowych, opłata za doręczenie listu i pieniędzy wynosi 2 sgr.

Digitized by Google

Sobald die Erfahrung das Bedürfniß der einzelnen Post-Anstalten an Zahlungsmitteln für solche Geldzahlungen festgestellt hat, wird das General-Postamt Anordnungen treffen, damit überall die erforderlichen Summen zur prompten Berichtigung der Zahlungen bereit gehalten werden. Auch für den Fall eines, bis dahin etwa hervortretenden ungewöhnlichen Bedürfnisses an Zahlungsmitteln sind die Postanstalten mit der nöthigen Instruction versehen worden.

Es kann indeß in der ersten Zeit des Bestehens der neuen Einrichtung dennoch der Fall eintreten, daß einzelne Auszahlungen um kurze Zeit verzögert werden. Wenn gleich solche Fälle thunlichst vermieden werden sollten, so wird doch dieserhalb ein Entschädigungs-Anspruch gegen die Post-Verwaltung nicht erhoben werden können.

Berlin, den 23. November 1848.

General-Postamt.

Skoro doświadczenie wykaże potrzebę zaopatrzenia urzędów pocztowych funduszami na takowe wypłaty, Jeneralny Urząd Poczt rozporządzi, aby wszędzie potrzebne summy celem punktualnéj wypłaty przysposobione były. Także na przypadek nadzwyczajnéj tymczasem potrzeby funduszów, urzędy pocztowe mają przynależytą informacyą.

Wszakże mimo to zdarzyć się może w pierwszych czasach istnienia tego nowego urządzenia, iż wypłaty pojedyńcze nieco się opóźnią. Lubo takie przypadki ile można unikane być mają, jednakże ztąd nie będzie można rościć żadnego prawa wynagrodzenia do administracyi pocztowéj,

Berlin, dnia 23. Listopada 1848.

Jeneralny Urząd pocztowy.

2898

Bei der vom 18. bis 21. d. M. gehaltenen Prüfung hat der Kandidat des evangelischen Predigtamts:

1) Herr Helmuth Robert Eduard Lindenblatt in Heinrichsdorf bei Tempelburg und

2) Herr Ernst Ludwig Wilhelm Johann Lau aus Strzelno,

das Zeugniß der Wählbarkeit zum geistlichen Amte, und der Theologie-Beflissene:

Herr Traugott Ferdinand Eckardt in Witoslaw bei Storchnest,

Po odbytym w d. 18. do 21. m. b. examinie, kandydaci urzędu kaznodziejskiego ewangelickiego:

1) Pan Helmuth Robert Edward Lindenblatt w Heinrichsdorf pod Czaplinkiem, i

2) Pan Ernest Ludwik Wilhelm Jan Lau z Strzelna,

uzyskali świadectwo obieralności na urząd duchowny, a poświęcający się teologii:

Pan Bogufał Ferdynand Eckardt w Witosławiu pod Osieczną,

Digitized by Google

die Erlaubniß zu predigen mit dem Kandidaten-Prädikat erworben.

Posen, den 22. November 1848.

Königliches Consistorium.

dostał pozwolenie miewania kazań, z predykatem kandydat.

Poznań, dnia 22. Listopada 1848.

Królewski Konsystorz.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2899 Das Verbot, an die Exekutoren unmittelbar Zahlung zu leisten.

Zakaz bezpośredniego płacenia nxekutorom.

Instructionsmäßig sind weder die Steuer- noch die Domainen- und Forst-Exekutoren ermächtigt, sich mit der Erhebung der Gefälle zu befassen, vielmehr verpflichtet, die Restanten mit der Zahlung an die betreffenden Königlichen Cassen zu verweisen.

Dies machen wir dem Publicum mit dem Beifügen bekannt, daß jede an einen Exekutor unmittelbar geleistete Zahlung als nicht geschehen erachtet und der Zahlende mit Vorbehalt seines Regresses an den Exekutor zur nochmaligen Zahlung angehalten werden wird.

Bromberg, den 30. November 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

Stósownie do instrukcyi nie są umocowani ani poborowi ani ekonomiczni i leśni exekutorowie zajmować się odbieraniem podatków, obowiązkiem ich owszem jest odesłać resztantów z zapłatą do właściwych Królewskich kass.

Obwieszczamy to publiczności dodając, że każda bezpośrednio exekutorowi uczyniona wypłata jako niewykonana uważaną i płacący, z zastrzeżeniem wzięcia swego regressu do exekutora, do powtórnéj zapłaty znaglonym będzie.

Bydgoszcz, dn. 30. Listopada 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

2900 Katholische Kirchen- und Hauskollekte zum Wiederaufbau der abgebrannten katholischen Kirche und Schule in Falkenhayn, Regierungsbezirks Liegnitz.

Katolicka kościelna i domowa kollekta na odbudowanie spalonego katolickiego kościoła i szkoły w Falkenhayn, w obwodzie regencyi Lignickiéj.

In der Nacht vom 20. zum 21. August wurde das Dorf Falkenhayn, Kreises Schönau, Regierungsbezirks Liegnitz, von einer bedeutenden Feuersbrunst betroffen, durch welche außer vielen Privatgehöften auch die katholische Kirche nebst Kapelle, und die katholische

W nocy z dnia 20. na 21. Sierpnia we wsi Falkenhayn, powiatu Schönau obwodu regencyi Lignickiéj, wybuchł znaczny pożar ognia, przez który, prócz wielu prywatnych zabudowań, katolicki kościół wraz z kaplicą i ta-

Digitized by Google

Schule daselbst ein Raub der Flammen geworden sind.

Die katholische Gemeinde in Falkenhayn ist außer Stande, die sie treffenden Kosten des Retablissements der Kirche und Schule aufzubringen und haben die Königl. Ministerien des Innern, der Geistlichen und Unterrichts- ꝛc. Angelegenheiten zum Wieder-Aufbau der qu. Gebäude eine allgemeine katholische Kirchen- und Hauskollekte bewilligt.

Die katholischen Herren Geistlichen unseres Departements veranlassen wir, die Kirchenkollekte in ihren Kirchen, die Herren Landräthe und Bürgermeister aber die Hauskollekte in den Städten und auf dem Lande vorschriftsmäßig abhalten und die eingehenden Gaben der Mildthätigkeit nebst einem Verzeichnisse der beigesteuerten Beträge bis zum 1. März k. J. an die betreffenden Kreiskassen gelangen zu lassen. Letztere haben den Betrag bis zum 15. März an unsere Hauptkasse zu übersenden.

Bromberg, den 28. November 1848.

Abtheilung des Innern.

2901 Getilgte Tollkrankheit.

Die Tollkrankheit unter dem Rindvieh in Panigrodz, Wongrowiecer Kreises, ist getilgt und die Reinigung des Orts ist erfolgt, daher die am 6. September c. verfügte Sperre desselben und seiner Feldmark für Rindvieh, Rauchfutter und Dünger hierdurch aufgehoben wird.

Bromberg, den 1. Dezember 1848.

Abtheilung des Innern.

meczna szkoła katolicka w perzynę obrócone zostały.

Gmina katolicka w Falkenhayn nie jest w stanie złożenia przypadających na nię kosztów restauracyi kościoła i szkoły, zaczém Król. Ministerstwa spraw wewnętrznych, jakotéż spraw duchownych, naukowych i lekarskich, katolicką kollektę kościelną i domową na odbudowanie rzeczonych budynków przyzwoliły.

Wzywamy przeto Jmci Xięży katolickich naszego Departamentu, ażeby kościelną kollektę po swych kościołach, Panów Radzców ziemiańskich i burmistrzów zaś, by domową kollektę w miastach i wsiach, wedle przepisów odbyli i wpłynione dary pobożne wraz z wykazem złożonych ilości aż do 1. Marca r. następ. do właściwych kass powiatowych oddali. Ostatni winne będą przesłać ogólne summy takowych aż do 15. Marca do naszéj głównéj kassy.

Bydgoszcz, dnia 28. Listopada 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

Uśmierzona choroba szalenizny.

Choroba szalenizny pomiędzy rogacizną w Panigrodzu, powiatu Wągrowieckiego, uśmierzoną została i wyczyszczenie miejsca nastąpiło, zaczém zarządzone pod dniem 6. Września r. b. zakordowanie rzeczonéj wsi i jéj pól dla rogatego bydła, ostréj paszy i mierzwy zniesione zostało.

Bydgoszcz, d. 1. Grudnia 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

2902 **Bekanntmachung.**

Der dem Tischlergesellen August Kurth aus Schwerin unterm 6. März 1847 von dem dasigen Magistrate auf drei Jahre ertheilte Wanderpaß ist auf dem Wege von Rogasen nach Wongrowiec verloren gegangen und wird deshalb zur Vermeidung eines Mißbrauchs, hiermit für ungültig erklärt.

Bromberg, den 25. November 1848.

Abtheilung des Innern.

Obwieszczenie.

Udzielony czeladnikowi stolarstwa Augustowi Kurth z Schwerina pod d. 6. Marca 1847 przez tameczny Magistrat paszport wędrowniczy na trzy lata zginął na trakcie z Rogoźna do Wągrówca, dla czego takowy niniejszém, końcem zapobieżenia nadużycia, za nieważny ogłasza się.

Bydgoszcz, dn. 25. Listopada 1848.
Wydział spraw wewnętrznych.

2903 **Personal-Chronik.**

Der Seminarist Joseph Langner aus Canth im Kreise Neumarkt, als Lehrer an der katholischen Schule zu Wongrowiec, Kreis Wongrowiec.

Kronika osobista.

Seminarysta Józef Langner z Canth, w powiecie Neumarkt, nauczycielem przy katolickiéj szkole w Wągrówcu, powiatu Wągrowieckiego.

Digitized by Google

2904 **XVII. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 7. bis incl. den 20. Oktbr. 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen	Stand	Wohnort	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	S. Jelonek	Kaufmann	Bromberg	1	19					Abrundungssumme des Werths eingelieferter Gold- u. Silbersach.
2	Jacob Henoch	dito	Nakel	—	26					
3	Simon Caro	dito	Znin	4	3					
4	Peterson	Gutsbesitzer	Bromberg	5	26					
5	Neubert	Bürgermeister	Inowraclaw	—	2					
6	Spikermann	Steuer-Erheber	Schneideml.	30	—					
7	Herrmann	Amtsrath	Wirsitz	212	24					
8	Diedrich	Wittwe	Bromberg	7	1					
9	Ungenannt	— —	— —	5	8					
10	Mühlendorfer Rieß	Kaufleute	Filehne	9	12					
11	Ollenroth	Wittwe	Bromberg	24	14					
12	Wiese	Kaufmann	dito	140	11					
13	Berndt	L.- u. Stdtgr.-Rath	Wongrowiec	1	4					wie vor.
14	Burchard	Wittwe	Bromberg	30	20					
15	Feyerabend	Rendant	dito	7	13					
16	Baschwitz	Kaufmann	Nakel	1	7					
17	Itzig Bär	dito	Znin	1	6					
18	M. J. Heimann	Gastwirth	Gollancz	1	25					
19	J. Wolff	Kaufmann	Wongrowiec	46	24					
20	Ungenannt	dito	— —	200	—					
21	Land- und Stadtgerichtsdepositorium in Gnesen			550	-					
22	Schrotke	Gefangenwärter	Trzemeßno	200	—					
23	J. Behr	Kaufmann	Lobsens	6	20					
24	J. Sprintz	dito	Inowraclaw	2	4					wie oben.
25	Ring	Assessor	Bromberg	2	24					
			Summa	1493	23	—	—	—	—	
			Hierzu laut Nachweis. vom 6. v. M.	49824	20	32	14	1475	11½	
			Ueberhaupt	51318	13	32	14	1475	11½	

Bromberg, den 1. Dezber. 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

Digitized by Google

2905 **XVIII. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staats-Anleihe in der Zeit vom 4. Novbr. bis incl. 2. Decbr. c. eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Geschwst Bundschu	Fräulein	Bromberg	3	19					
2	Erb	Buchbinder	dito	2	18					
3	J. E. Norrmann	Kaufmann	Miasteczko	27	18					
4	Thiede	Rektor	Inowraclaw	2	5					
5	Stöphasius	L.- u. Sdtger.-Dir.	dito	2	7					
6	v. Sänger	Gutsbesitzer	Grabowo	9	25					
7	Göldner	Assessor	Schubin	1	18					Zur Abrundung eingelieferter Gold- und Silbergeräthe.
8	Ladynski	Schuhmachermstr.	Bromberg	4	3					
9	Alex Fuchs	Kaufmann	Witkowo	12	15	.	.	.	.	
10	C. S. Citron	dito	dito	3	22					
11	H. Jacobinski	dito	Gnesen	7	19					
12	L. Hirschberg	dito	Lobsens	2	27					
13	Moldenhauer	Posthalter	Chodziesen	3	23					
14	M. J. Züllichauer	Kaufmann	Wissek	3	14					
15	Philippsohn	dito	Mogilno	3	24					
16	Schaie Jaffe	Gutsbesitzer	Runowo	40	28					
17	Peterson	Justizkommissarius	Bromberg	1	10					
18	v. Tschepe	Gutsbesitzer	Broniewice	5	10					
19	Nast	Mühlengutsbesitzer	Güntergost	100	—					
20	J. H. Teske	Kaufmann	Samoczyn	28	6	.	.	.	.	wie vor.
21	Hospital-Vorstand	in Fordon	— —	50	—					
22	v. Miaskowski	Gärtner	Bromberg	100	—					
23	Itzig Keiler	Kaufmann	Inowraclaw	6	2					
24	Moses Eisenstädt	dito	Wongrowiec	4	11					
25	H. Linden	Gutsbesitzer	Tuszkowo	4	4					
26	Wernike	dito	Kl. Drensen	—	12					
27	v. Gromadzinski	Oberamtmann	Podstollitz	12	29	.	.	.	.	wie vor.
28	A. Lachmann	Kaufmann	Lobsens	7	5					
29	D. Latz	Gutsbesitzer	Baranowo	12	1					
30	S. Stranz	Kaufmann	Rogowo	—	6					
31	Jeske II.	Gutsbesitzer	Gr. Drensen	10	—					
32	Hentschel	Arzt	Schneideml.	10	—					
33	Spikermann	Steuer-Erheber	dito	40	—					
			Latus	524	21					

Digitized by Google

Laufde Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	524	21					
34	P. Alexander	Handelsmann	Wongrowiec	—	—	—	3½	—	—	
35	Marcus Wolff	Kaufmann	Fordon	—	—	—	1	2	13½	
36	Brostowski	O.-L.-G.-Assessor	Poln. Crone	30	—	—	—	—	—	
37	Spangenberg	Rector	Bromberg	1	—					
38	H. Pestachowski	Kaufmann	Gnesen	21	23					
39	M. Witkowski	dito	dito	26	7					
40	M. Sulke	dito	dito	7	5	.	.	.	..	Wie vor.
41	Cohnstein	Wittwe	dito	4	28					
42	M. Zippert	Kaufmann	dito	3	2					
43	R. Henoch	dito	Nakel	13	—					
			Summa	631	26	—	4¼	2	13½	
			Hierzu laut 17. Nachweisung	51318	13	32	14	1475	11¼	
			Ueberhaupt	51950	9	33	2¼	1478	8¾	

Bromberg, den 2. Dezember 1848.

Königl. Regierungs-Hauptkasse.

2906 **Bekanntmachung.**

Die Kreis-Thierarztstelle Schrodaer Kreises ist erledigt und es werden daher die Herren Thierärzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, aufgefordert, sich deshalb binnen 4 Wochen bei uns zu melden und ihren Gesuchen ihre Approbationen urschriftlich oder in beglaubter Abschrift, mit der Anzeige beizufügen, ob sie die polnische Sprache verstehen. Posen, den 27. November 1848.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

2907 **Bekanntmachung.**

Die resp. Landraths-Aemter, Distrikts-Commissarien, Communen und Privaten werden hierdurch aufgefordert, die etwa noch rückständigen Futterkosten für diejenigen Pferde, welche Seitens der Königl. Truppen den polnischen Insurgenten abgenommen worden sind, schleu-

Digitized by Google

nigst und zwar spätestens bis zum 1. Januar 1849 bei uns zur Liquidation zu bringen, da später erfolgende Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

Posen, den 30. November 1848.

Königl. Intendantur 5. Armee-Corps.

2908 **Bekanntmachung.**

Nachdem der für den Mogilnoer Kreis zur Aufnahme von Verträgen über Zertheilung von Grundstücken, deren Hypothekenbuch von uns geführt wird, ernannte Kommissarius, Land- und Stadtgerichts-Rath Eckert von Trzemeßno versetzt worden, haben wir für den gedachten Kreis den Land- und Stadtgerichts-Assessor Danielowski zu Trzemeßno zum beständigen Kommissarius des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts ernannt.

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, bemerken wir, daß es den Kontrahenten auch gestattet ist, dergleichen Verträge auch hier, vor einem von uns zu ernennenden Deputirten abzuschließen.

Bromberg, den 21. November 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Obwieszczenie.

Po przemieszczeniu z Trzemeszna W. Eckert, radzcy sądu ziemsko-miéjskiego a mianowanego dla powiatu Mogilnińskiego kommissarza do przyimowania umów względem cząstkowania gruntów ktorych księga wieczysta u nas się utrzymuje, ustanowiliśmy dla tegoż powiatu W. Danielowskiego assessora sądu ziemsko-miéjskiego w Trzemesznie stałym kommissarzem naszym.

Zawiadomiając o tém Publiczność nadmieniamy, iż układający się podobne umowy i tu w miéjscu przed delegowanym przez nas wyznaczyć się mającym sądu naszego zawierać mogą.

Bydgoszcz, d. 21. Listopada 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

2909 **Aufforderung.**

Alle von den Gerichten des Bromberger Departements bestellten Vormünder werden hierdurch aufgefordert, die über ihre Kuranden zu erstattenden jährlichen Erziehungs-Berichte den betreffenden Gerichten im Laufe der Monate Januar, Februar und März k. J. zur Vermeidung kostspieliger Erinnerungen nach dem folgenden Formulare einzureichen; auch ihren Pflegebefohlenen zur

Wezwanie.

Wszyscy opiekunowie przez sądy departamentu Bydgoskiego ustanowieni wzywają się niniéjszém, aby co rok składać się mające raporta wychowania swych pupillów przyzwoitym sądom w miesiącach Styczniu, Lutym i Marcu r. p. pod uniknieniem napomnień kosztami obciążonych podług załączonego tu formularza przesyłali,

Digitized by Google

Pflicht zu machen, daß sie, wenn sie ihren Aufenthalt verändern, insbesondere wenn sie sich an einen andern Ort in den Dienst begeben, sich bei ihrem bisherigen Geistlichen abmelden, und bald nach ihrer Ankunft an dem neuen Aufenthaltsorte ihrem nunmehrigen Geistlichen persönlich vorstellen.

Zugleich werden die Bezirks-Aemter, Magistrate, Geistliche und Schullehrer ersucht, für die des Schreibens unerfahrenen Vormünder die Erziehungsberichte nach ihren Angaben aufzusetzen. Die letzte Kolumne des Formulars wird nur von dem betreffenden Seelsorger, wenn solches das Vormundschaftsgericht für erforderlich hält, ausgefüllt.

Bromberg, den 23. November 1848.

Königl. Oberlandes-Gericht.

oraz aby na powierzonych swéj opiece skoro ci zmieniają miéjsce swego pobytu, mianowicie skoro się do innych miéjsc w służbę udają, ścisły włożyli obowiązek, by się opowiedzieli dotychczasowemu swemu duchownemu a przybywszy na miéjsce nowego pobytu, niebawnie teraźniéjszemu duchownemu swemu osobiście się przedstawili.

Wzywają się zarazem urzędy okręgowe, magistraty, duchowni i nauczyciele, aby opiekunów nieumiejących pisać w układaniu raportów wyręczali. Ostatnią kolumnę wypełni właściwy duchowny, skoro sąd opiekuńczy uzna to za rzecz potrzebną.

Bydgoszcz, d. 13. Listopada 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

Schema.

Erziehungs-Bericht.

über

d . . minderjährige . . Kind . . des zu verstorbenen im Jahre

Nro.	Namen und Tag der Geburt der Kuranden.	Deren Aufenthaltsort.	Darstellung der Erziehung derselben und ihrer Aufführung mit Rücksicht auf Kirchen- u. Schulbesuch.	Beruf zu welchem dieselben bestimmt worden.	Namen und Wohnort des Pfarrers der Parochie.	Bemerkungen des Pfarrers über die Erziehung, den Kirchen- und Schulbesuch.
						(Diese Kolumne wird später durch den Geistlichen ausgefüllt und offen gelassen.)

Digitized by Google

Wzór.

Raport wychowania.

małoletni . . dzieci . . zmarłego w roku.

Nro.	Dzień urodzenia i imiona pupillów.	Pobyt ich.	Wyszczególnienie ich wychowania i sprawowania się ze względu uczęszczania do kościoła i do szkoły.	Powołanie, do którego są przeznaczeni.	Nazwisko i zamieszkanie Plebana parafii.	Uwagi plebana względem wychowania i uczęszczania do kościoła i szkoły.
						(Rubrykę tę wypełnia poźniéj duchowny, a zatém zostaje otwartą.

2910 **Bekanntmachung.**

Für den Bezirk Witoslaw, Wirsitzer Kreises ist in Stelle des Dominial-Kommissarius Herse der Dominial-Kommissarius Paul Balicki zu Witoslaw als Schiedsmann gewählt, bestätigt und vereidigt worden.

Bromberg, den 29. November 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Obwieszczenie.

Dla obwodu Witosławia w powiecie Wyrzyskim został w miéjsce *kommissarza* dominialnego Herse, Paweł Balicki, kommissarz dominialny w Witosławiu na rozjemcę obrany, potwierdzony i przysięgą zobowiązany.

Bydgoszcz, d. 29. Listopada 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

2911 **Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Gerichts-Eingesessenen gebracht, daß in der Stadt Czarnikau zwei stehende Gerichts-Kommissionen errichtet und mit dem 1. Oktober 1848 ins Leben getreten sind, welche folgende Ortschaften zu ihrem Gerichts-Bezirk angewiesen erhalten haben:

die Stadt Czarnikau, die Dörfer, resp.

Obwieszczenie.

Podaje się niniéjszém do wiadomości mieszkańców obwodu sądownictwa, iż w mieście Czarnkowie ustanowione zostały dwie stałe kommissye sądowe, które 1. Października r. b. urzędowanie swoje rozpoczęły. Do nich należą następujące osady:

miasto Czarnków, wsie resp. osady

Digitized by Google

Etablissements Neumühle, Malzmühle, Lonce, Romanshoff, Walkowitz, Krußewo, Tietzerice, Sarben, Promno, Sobolewo, Briesen, Gembitz, Gembitz-Hauland, Huttka, Marinowke, Paliszewo, Jaglina, Smißkowo, Belsta, Grzempy, Clementowo, Dembe, Althütte, Laura, Pianowke, Lubaß, Milkowo, Milkowo-Hauland, Prußinowo, Slawienko, Bonca, Slawno, Kamionka, Sokolowo, Zmyslowo, Staykowo, Kazmierzewo, Pieczysko, Bzowo oder Sagen, Antiniewo, Grabowker Hauland, Nowina.

Bromberg, den 18. November 1848.

Königliches Oberlandesgericht.

Nowymłyn, Osuch, Łońce, Romanowo, Walkowiec, Kruszewo, Maryanowo, Sarbia, Promno, Sobolewo, Brzeźno, Gembice, olendry Gembickie, Hutka, Marynowko, Paliszewo, Jaglina, Smiszkowo, Białężyn, Grzempy, Klementowo, Dębe, Władysławowo, Laura, Pianowko, Lubasz, Milkowo, olendry Milkoskie, Prusinowo, Sławinko, Boncza, Sławno, Kamionka, Sokołowo, Zmysłowo, Stajkowo, Kaźmierzewo, Pieczysko, Bzowo, Antoniewo, olendry Grabowskie, Nowina.

Bydgoszcz, d. 18. Listopada 1848.
Król. Główny Sąd Ziemiański.

2912 Bekanntmachung.

In Stelle des Kreis-Translateurs Otto ist der Bürgermeister Prosé zu Mogilno für den Mogilnoer Bezirk als Schiedsmann gewählt, bestätigt und vereidigt worden.

Bromberg, den 27. November 1848.

Königl. Oberlandesgericht.

Obwieszczenie

W miéjsce tłomacza powiatowego Otto, Prosé burmistrz w Mogilnie dla obwodu Mogilnińskiego sędzią pojednawczym obrany, potwierdzony i przysięgą zobowiązany został.

Bydgoszcz, d. 27. Listopada 1848.
Król. Główny Sąd Ziemiański.

2913 Bekanntmachung.

In Folge des durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung № 14) ermäßigten Porto's für Papiergeld (Kassenanweisungen ꝛc.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post, ließ sich erwarten, daß die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde und zwar im eigenen Interesse des Publikums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden,

Digitized by Google

daß der dadurch zu erlangende Vortheil verglichen mit der geringen Mehrausgabe für declarirte Geldsendungen fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältnisse steht. So kostet beispielsweise

Ein Brief von Bromberg nach Posen mit 50 Thlr. Kassenanweisungen 1¼ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 4 Sgr.
declarirt . . . . . 4½ Sgr., mehr ½ Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Berlin mit 300 Thlrn. Kassenanweisungen 2½ Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12 Sgr.
declarirt . . . . . 15 Sgr., mehr 3 Sgr.

Ein Brief von Bromberg nach Magdeburg mit 200 Thlrn. Kassenanweisungen, 2 Loth schwer, undeclarirt . . . . . 12½ Sgr.
declarirt . . . . . 16½ Sgr., mehr 4 Sgr.

Das Publikum wird hierauf aufmerksam gemacht.

Bromberg, den 7. Juli 1848.

Post-Amt.

2914

Dem Otto Alfred Schomburgk zu Berlin ist unterm 20. November 1848 ein auf 5 hintereinander folgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Einführungs-Patent

auf eine Dampfmaschine in der durch eine Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Zusammensetzung

ertheilt worden.

2915

Dem Privat-Sekretair Friedrich Wilhelm Textor in Berlin ist unterm 19. November 1848 ein auf 6 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Einführungs-Patent

auf ein durch Beschreibung erläutertes Verfahren, auf galvanischem Wege Reliefplatten darzustellen, insoweit es als neu und eigenthümlich erkannt worden ist und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Methoden zu behindern,

ertheilt worden.

Digitized by Google

2916

Dem Werkmeister Franz Tapper in Krefeld ist unterm 19. November 1848 ein auf 8 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preuß. Staats gültiges Patent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Spulgestelle in seiner ganzen Zusammensetzung, ohne den Gebrauch daran befindlicher bekannter Theile zu beschränken,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger Nro. 51.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 51.

2917 Bekanntmachung.

Der Schlußtermin zur Einzahlung von Beiträgen auf die freiwillige Staats-Anleihe, so wie zur Einlieferung von Gold- und Silbergeräthen, für diesen Zweck wird hiermit auf den 31. d. M. festgesetzt und es dürfen auch bis dahin nur noch Beiträge in Geldsorten, deren Annahme in den Staatskassen gestattet ist, nicht aber in ungemünzten Gold und Silber angenommen werden.

Berlin, den 7. Dezember 1848.

Finanz-Ministerium.

Im Allerhöchsten Auftrage:

(gez.) Kühne.

Obwieszczenie.

Ostateczny termin do płacenia składek na dobrowolną pożyczkę dla Rządu tudzież do oddawania na ten cel sprzętów złotych i srebrnych, ustanawia się niniejszém na dzień 31. m. b. do którego to czasu składki tylko w gatunkach pieniędzy, których przyimowanie w kassach rządowych jest dozwoloném, ale nie w niebitém *złocie* i srebrze przyimowane będą.

Berlin, dnia 7. Grudnia 1848.

Ministerstwo finansów.

Z najwyższego rozkazu:

(podp.) Kühne.

2918 Bekanntmachung.

Am 16. Mai d. J., Nachmittag 2 Uhr, wurden in der offenen Scheune des Wiesenhüters Wawrzyn Szelinski zu Marczynki bei Kruschwitz, Inowraclawer Kreises, von einem Grenzbeamten und zwei Husaren 42 Stück magere Schweine, als aus Polen defraudirt, in Beschlag genommen. Da der ꝛc. Szelinski über diese Schweine keine Auskunft zu geben vermag und die Treiber

Obwieszczenie.

W dniu 16. Maja r. b. o godzinie 2. po południu w otwartéj stodole Wawrzyna Szelińskiego, stróża łąki w Marzynku pod Kruszwicami, powiatu Inowracławskiego, zabrano przez urzędnika granicznego i dwóch huzarów 42 sztuki chudych świń, jako z polski przemyconych. Ponieważ Szeliński względem tychże świu żadnéj wia-

Digitized by Google

flüchtig geworden und nicht zu ermitteln gewesen, so werden die gleichfalls unbekannten Eigenthümer der Schweine zur Begründung ihrer Ansprüche auf den Versteigerungserlös von 198 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. nach §. 60 des Zoll-Strafgesetzes vom 23. Januar 1838 mit dem Bemerken hiemit aufgefordert, daß wenn sich Niemand binnen 4 Wochen, von dem Tage, wo gegenwärtige Bekanntmachung zum dritten Male in dem Königlichen Regierungs-Amtsblatte erscheint, bei dem Hauptzoll-Amte in Strzalkowo melden sollte, die Verrechnung des Erlöses zur Königl. Kasse erfolgen wird.

Posen, den 28. November 1848.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

In Vertretung:
Brockmeyer.

domości udzielić nie zdoła, zaganiacze zaś zbiegli i wyśledzić się niedali, przeto nieznajomi także właściciele tychże świń wzywają się niniejszém do udowodnienia prawa swego na zebraną kwotę licytacyjną wynoszącą 198 tal. 17 sgr. 6 fen., stósownie do §. 60 prawa celno-karalnego z dnia 23. Stycznia 1838 z tém nadmienieniem, że jeżeli się w przeciągu 4ch tygodni od dnia tego rachując, w którym niniejsze obwieszczenie po raz trzeci w Król. dzienniku Regencyjnym umieszczone zostanie, u głównego urzędu celnego w Strzalkowie nikt niezgłosi, summa wspomniona na rzecz skarbu obrachowaną zostanie.

Poznań, dnia 28. Listopada 1848.

Prowincyalny Dyrektor poborów.
W zastępstwie
Brockmeyer.

2919 Bekanntmachung.

Wegen der an der ersten, sechsten und neunten Schleuse des hiesigen Schiffahrts-Kanals auszuführenden dringenden Reparaturen muß der Kanal von Nakel bis Bromberg vom 15. Juni k. J. ab, auf etwa 3 Monate für die Schiffahrt gesperrt werden. Der feste Zeitpunkt zur Wiedereröffnung wird seiner Zeit bekannt gemacht werden. Zum Transport der nothwendig auf der Achse zu befördernden Gegenstände dient die Chaussee von Bromberg bis Nakel.

Bromberg, den 15. November 1848.

Königliche Regierung.

Obwieszczenie.

Z powodu koniecznych reparacyi przy pierwszéj, szóstéj i dziewiątej szluzie tutéjszego spławnego kanału uskutecznić się mających, musi być kanał od Nakła aż do Bydgoszczy od 15. Czerwca r. n. na czas około trzech miesięcy do spławu zamknięty. Stanowczy termin otwarcia onegoż zostanie w swym czasie ogłoszony.— Do transportu przedmiotów w tym razie na osi przesełać się mających posłuży droga żwirowa z Bydgoszczy do Nakła.

Bydgoszcz, d. 15. Listopada 1848.

Król. Regencya.

Digitized by Google

Sechste Insertion.

2920 Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landes-Gericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene, landschaftlich auf 107,042 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte und laut Adjudicationsbescheides vom 7. December 1847 für das Meistgebot von 100,000 Thlrn. zugeschlagene adeliche Gut Orchowo, soll im Wege der Resubhastation

am 12. Februar 1849

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wieś szlachecka Orchowo, położona w powiecie Mogilnińskim, otaxowana przez landszaftę na 107042 tal. 28 sgr. 5 fen., a podług wyroku adjudikacyinego z dnia 7. Grudnia 1847 r. przysądzona za pluslicitum 100,000 tal. ma być sprzedaną w drodze resubhastacyi

dnia 12. Lutego 1849,

z rana o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w registraturze.

Dritte Insertion.

2921 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeßno.

Das den Michael und Rosalia Hadanschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Dzierzązno, Mogilnoer Kreises, belegene bäuerliche Grundstück nebst Zubehörungen, gerichtlich abgeschätzt auf 896 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 8. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Geschwister Hedwig und Josepha Skowronska, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Trzemesznie.

Małżonkom Michała i Rozalii Hadanom należące, we wsi Dzierżąznie, powiecie Mogilnińskim, pod Nr. 5 położone gburstwo z przyległościami, sądownie oszacowane na 896 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Lutego 1849,

przed południem o god. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele Jadwiga i Józefa rodzeństwo Skowrońscy zapozywają się niniejszém publiczuie.

Digitized by Google

Zweite Insertion.

2922 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das Grundstück der Victor und Margaretha Zakęsschen Eheleute zu Florentinowo № 5, abgeschätzt auf 947 Thlr. 10 sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Gnieznie.

Gospodarstwo w Florentinowie pod Nr. 5 położone, Wiktora i Małgorzaty małżonków Zakęs własne, oszacowane na 947 tal. 10 sgr. 4 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 8. Marca 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedane.

Zweite Insertion.

2923 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das Ackergrundstück der Lorenz und Michalina Glinskischen Eheleute in Klecko, № 62/67, abgeschätzt auf 916 Thlr. 26 sgr. 10 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. Februar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gnesen, den 6. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Gnieźnie.

Grunt w Klecku pod Nrm. 62/67 położony, małżonkom Wawrzyna i Michaliny Glińskim należący, oszacowany na 916 tal. 26 śgr. 10 fen. wedle taxy mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 22. Lutego 1849,

przed południem o godz. 11. w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Gniezno, dnia 6. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2924 Bekanntmachung.

Das Grapenthinsche Grundstück zu Mlotkowo, Wirsitzer Kreises, von etwa einer kulmischen Hufe Land und den nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, soll

Digitized by Google

nebst vollständigem Inventarium von jetzt ab bis Johanni 1858 im Termine den 22. December 1848, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle in Mlotkowo meistbietend verpachtet werden.

Zur Uebernahme der Pacht ist Bestellung einer Kaution von 500 Thalern erforderlich. Die nöthigen Bedingungen werden im Termine gestellt werden.

Lobsens, den 3. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2925 **Bekanntmachung**

Als muthmaßlich gestohlen, sind eine blaue Perlbörse und 4¼ Ellen weißer Musselin einem verdächtigen Frauenzimmer, die sich über den redlichen Erwerb nicht hat ausweisen können, abgenommen worden. Alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche an die genannten Gegenstände zu haben glauben, werden aufgefordert, sich zu ihrer kostenfreien Vernehmung im Gefangenhause des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts zu melden. Inowraclaw, den 2. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2926 **Steckbriefe.**

Der wegen Diebstahls zur Criminal-Untersuchung gezogene, unten signalisirte Knecht Carl Behn'e hat sich von seinem letzten Wohnorte Jesuitersee, Bromberger Kreises, entfernt und sein jetziger Aufenthalt ist nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Bromberg, den 4. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Name Carl Behnke, Geburtsort Bemin bei Conitz, Aufenthaltsort Jesuitersee, Kr. Bromberg, Religion evangelisch, Alter 23 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich, Haare und Augenbraunen braun, Stirn bedeckt, Augen blau, Nase klein, Mund mittel, Zähne gut, Kinn breit, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch, keine besondere Kennzeichen.

Bekleidung.

Ein schwarzer Mullrock, blauwollene Weste mit gelben Knöpfen, blauwollene Hosen, fahllederne Halbstiefeln, schwarze Plüschmütze, rothbuntes Halstuch, leinenes Hemde.

Digitized by Google

2927 Die verehel. Musicus Louise Braun, geb. Fast, hat ihren bisherigen Wohnort Marienwerder verlassen und ist nicht zu ermitteln. Da die ꝛc. Braun rechtskräftig erkannte Strafen zu verbüßen hat, so werden die resp. Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf dieselbe zu vigiliren und sie im Betretungsfalle mittelst Zwangspasses hierher dirigiren zu lassen.

Marienwerder, den 30. November 1848.

Königliches Inquisitoriat.

Signalement.

Größe unterm Maaß, Haare und Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase stark, Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsbildung stark, Gesichtsfarbe blaß, Statur untersetzt, Füße gesund, Alter 34 Jahr, Religion evangelisch, Sprache deutsch, Geburtsort in Frankreich, Aufenthaltsort Marienwerder.

2928 Der mehrmals wegen Diebstahls bestrafte und wieder wegen Diebstahls an Nutzvieh und Bienen verhaftet gewesene Tagelöhner Thomas Wozniak aus Zelaskowo, dessen Signalement unten folgt, ist mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus dem Polizeigefängniß in Witkowo entwichen; der ꝛc. Wozniak ist daher, wo er habhaft gemacht wird, festzunehmen und dem hiesigen Land- und Stadtgericht dingfest zu überliefern.

Gnesen, den 29. November 1848.

Königl. Landraths-Amt.

Signalement.

Name Thomas Wozniak, Geburtsort Dziekanowice, Aufenthaltsort früher Zydowko, jetzt Zelaskowo, auch vagabondirend, Alter 28 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare braunblond, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen braun, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Kinn oval, Zähne fehlerhaft, Gesichtsfarbe gesund, von der Sonne verbrannt, Statur mittel, keine besondere Kennzeichen.

2929 Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird vor dem hiesigen Magistrats-Locale 1 zweisitziger neuer Halbverdeckwagen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Gollancz, den 4. Dezember 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2930 **Vorladung.**

Der Kanonier Albert Stempowski von der 1. Festungs-Reserve-Artilleriecompagnie hieselbst, angeblich aus Zelechlin, im Kreise Inowraclaw, Bezirks Bromberg gebürtig und am 2. Juni d. J. aus der hiesigen Garnison entwichen, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens am 31. März k. J. vor dem hiesigen Gouvernements-Gericht zu gestellen, widrigenfalls derselbe nach geschlossener Untersuchung für einen Deserteur erklärt und auf Confiscation seines Vermögens erkannt werden wird.

Mainz, den 2. Dezember 1848.

Das Gouvernementsgericht der Reichsfestung.

v. Hüfer, Generallieutenant u. Vice-Gouverneur. Stohmann, Auditeur u. Justizrath.

2931 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königl. Landraths-Amts in Mogilno haben wir zum öffentlichen Verkauf der für rückständige Abgaben abgepfändeten 100 Stück Hammel in 2 Abtheilungen zu 50 Stück, einen Licitationstermin zum Freitage, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, vor dem Magistrats-Büreau hieselbst anberaumt, zu welchem wir Kauflustige hiermit einladen.

Trzemeßno, den 6. Dezember 1848.

Der Magistrat.

2932 **Bekanntmachung.**

Am Freitage, den 24. d. M. gegen Abend, sind vom hiesigen Dominial-Gehöft 2 Pferde entlaufen, muthmaßlich aber gestohlen sein müssen, da trotz des vielfachen Suchens und Nachfragens in hiesiger Umgegend bis heute nicht die geringste Spur zu erforschen ist. Es war 1) eine Hellfuchsstute, 9 Jahr alt, mit Bläsſe und zwei weißen Füßen, vorne beschlagen. Auch ist an der Krone des rechten Vorderfußes eine geheilte Wunde zu erkennen; 2) ein Rothfuchsstutfüllen, 1½ Jahr alt, mit Bläsſe und glatt verschnittener Mähne. Beide Pferde waren in gutem Futterzustande, ersteres von starkem Körperbau und letzteres zu seinem Alter sehr gut ausgewachsen.

Alle Königl. Wohllöbl. Polizeibehörden werden daher ganz ergebenst ersuchet auf obige Pferde ein höchst wachsames Auge zu haben und dieselben im Ergreifungsfalle an mich abliefern oder anzeigen zu wollen, wo ich sie abzuholen habe. Die etwa erwachsenen Kosten werde ich dankbar erstatten.

Siebenschlößchen bei Budzin, den 29. November 1848. Viertel.

Digitized by Google

2933 **Bekanntmachung.**

Den 19. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, sollen in Malice 6 braune Kutsch-Pferde und 8 Kühe öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 20. November 1848. v. Wittich, Auct.-Commissarius.

2934 **Bekanntmachung.**

Den 20. Dezember, Vormittags 10 Uhr, sollen in Malice mehrere diverse Möbel öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauft werden.

Schubin, den 14. November 1848. v. Wittich, Auct.-Commissarius.

2935 **Schaafvieh - Verkauf.**

Montag, den 10. Januar 1849 beginnt aus hiesiger Stammheerde der Bockverkauf zu herabgesetzten Preisen. Gleichzeitig kann das pro 1849 hier überzählig und daher verkäuflich werdende sonstige Schaafvieh (500 zuchtfähige Mütter und 250 vollsäzige Hammel) besichtigt und behandelt, aber erst nach bevorstehender Frühjahrs-Wollschur abgenommen werden.

Prillwitz bei Pyritz in Pommern. Das Rent-Amt.

2936 **Freiwillige Auction.**

Wegen Verlegung meines Wohnorts von Exin nach Bromberg werde ich von Mittwoch ab, den 27., 28. und 29. d. M. hier in meinem Hause verschiedene Gegenstände, als: Bestand der Waaren, Eisen, Möbel, 1 Klavier, Küchengeschirr, 2 Beschlagwagen, einen auf eisernen Achsen, außer diesen auch einen ohne Beschlag, Pflüge, Ochsen, gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Exin, den 10. Dezember 1848. Heiman Borchard.

2937 Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von Schloppe nach Groß-Wilczak bei Bromberg verzogen bin und bitte ich auch, hier mich mit Aufträgen in meiner Eigenschaft als Mühlen- und Maschinenbauer, sowie als Wasserpumpenfertiger gütigst zu beehren. Gleichzeitig empfehle ich als besonders zweckdienlich, die von mir schon in verschiedenen Brennereien angelegten Roßwerke, meine Kornreinigungsmaschinen, mit denen man 1 Winspel Getreide in 1 Stunde zum Aufspeichern reinigt, sowie alle Arten von Handmühlen. Linke, Mühlen- und Maschinenbauer.

Digitized by Google

2938 Oeconomie-Administratoren — Wirthschafts-Inspektoren — Forst- und Domainen-Beamte — Rentmeister — Secretaire — Oberkellner — Braumeister — Fabrikaufseher — Pharmaceuten — Buchhalter und Handlungs-Commis für Banquier-, Comptoir-, Fabrik-, Manufactur-, Schnitt-, Material-, Reise- und sonstige Geschäfte können sehr gute und dauernde mit hohem Gehalt verbundene Stellen erhalten und wollen sich baldigst brieflich wenden an die Agentur des Apothekers Schultz in Berlin, Alexanderstraße № 63.

2939 Schul-Anzeige.

Mit der neu errichteten höheren Töchterschule hierselbst ist ein Pensionat für Auswärtige verbunden worden, in welchem sowohl für die wissenschaftliche Ausbildung als auch für Pflege und Erziehung zweckmäßig gesorgt ist. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst mit ihren Anmeldungen an mich wenden.

Fraustadt, den 10. Dezember 1848. Der Dirigent der Anstalt Hempel.

2940 W Wapnie pod Kcynią do prowadzenia machiny parowéj o sile 20tu koni, znajdzie korzystne miéjsce mechanik z podobnego rodzaju machinami dodładnie obeznany. Kwalifikujące się osoby zechcą jaknajspieszniéj zgłosić się przez listy frankowane do Wapna pod Kcynią.

Niemniéj uwiadamia się właścicieli ziemskich, iż znaczna *ilość* gipsu miałko melonego jest teraz w zapasie i takowego każdego czasu po 7 sgr. 6 fen. cetnar na miéjscu dostać można.

Dominium Wapno.

2941 Da der Wirthschafts-Inspektor Herr Flemming aus seiner hiesigen Stellung mit dem heutigen Tage austritt, so fordere ich alle diejenigen auf, welche noch Ansprüche an das Dominium aus der Zeit seiner Verwaltung haben, dieselben mir bis spätestens 1. Januar 1849 darzulegen, widrigenfalls später erhobene Ansprüche nicht berücksichtigt werden.

Dom. Markowice, den 1. Dezember 1848. Wilamowitz-Möllendorff.

2942 Verkauf von Mühlen- und Schleifsteinen.

Ich habe wieder einige Ladungen von Mühlen- und Schleifsteinen erhalten und zwar von allen Sorten. Ich besitze nunmehro einen Vorrath zu jeder beliebigen Größe und Stärke und von vorzüglichster Güte, was ich auf den Wunsch vieler der Herren Mühlenbesitzer, hierdurch bekannt mache. Aus Erfahrung ist es bekannt, daß ich die billigsten Preise stelle.

Slonawer Hauland bei Obornik, den 3. December 1848. Wittwe Schulz.

Digitized by Google

2943 Einem geehrten Publico mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Kaufmanns S. J. Reinert in ganz demselben Umfange und unter derselben Firma weiter führen werde. Zugleich erlaube ich mir mein reichhaltiges Waarenlager, welches sich nach der Messe noch durch einige neue und preiswürdige Artikel vermehrt hat, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens zu empfehlen.

Bromberg, den 12. Dezember 1848. Mathilde Reinert.

2944 Zur Beachtung für Brennereien und Destillationen.

Frischer, polnischer Fenchel ist bei H. Friedländer in Bromberg, Brückenstraße, zu billigen Preisen zu haben.

2945 Ein brauchbarer unverheiratheter Oeconom findet sofort ein Unterkommen, wo, zeigt die Expedition dieses Blattes an.

2946 Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen, findet als Lehrling im Speditions- und Verladungs-Geschäft eine Stelle bei Julius Rosenthal in Bromberg.

2947 Frische Neunaugen offerirt billigst F. A. Weiß.

2948 Hechselmaschinen, Kartoffelschneidemühlen, sowie alle landwirthschaftlichen Geräthe und Eisengußwaaren, sind zu auffallend billigen Preisen bei mir vorräthig und auf Bestellung zu haben.

F. A. Weiß in Bromberg, Friedrichsstraße No. 39.

2949 Sarg-Magazin in Bromberg,
Posener Straße Nr. 324
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten fertiger Särge, als: eichene u. fichtene gekehlte und runde mit den neuesten Verzierungen, ebenfalls ganz ordinaire, so daß jeder Anforderung binnen 2 Stunden genügt werden kann.

Ferd. Schmidt.

Magazyn trumn w Bydgoszczy
na Poznańskiéj ulicy Nr. 324.
Obfity skład wszelkiego rodzaju trumn, jako to: dębowych i sosnowych, laskowanych i okrągłych z najnowszemi ozdobami jako też zupełnie ordynaryinych, tak że w dwóch godzinach każdemu żądaniu zadosyć uczynić można, poleca

Ferdynand Schmidt.

Digitized by Google

2950 Najlepsze gatunki araków, likworów, rozlicznych wódek i spirytusów po najumiarkowańszéj cenie, poleca destyllacya K. Pietrowskiego w Bydgoszczy na starym rynku pod złotym lwem.

2951 Unterzeichneter macht ergebenst darauf aufmerksam, daß er sich zur bevorstehenden Weihnachts-Ausstellung mit dem feinsten gefüllten Königsberger Ananas und Frucht-Marzipan reichlich versehen hat.

Bromberg, den 12. Dezember 1848. K. Olszewski.

2952 Auf dem Dominio Piscin steht jeden Dienstag und Freitag Termin zum Bauholz-Verkauf an, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

2953 Der Thierarzt I. Klasse C. von Szawelski hat sich in der Stadt Wongrowiec niedergelassen.

Weterynarz I. klassy K. Szawelski osiadł w mieście Wągrowcu.

2954 Mein Galanterie-Waaren-Lager ist zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf das vollständigste assortirt und empfehle solches einem geehrten Publikum zu billigen Preisen.

A. Menard in Bromberg.

Na nadchodzące święta Bożego Narodzenia polecam Szan. Publiczności mój obficie uzupełniony skład towarów galanteryinych przy najtańszych cenach.

A. Ménard w Bydgoszczy.

2955 Oelgas-Lampen eigener Fabrik, nach einem neuen Pariser Modell, als etwas Außerordentliches an Leuchtkraft, wie auch messingene Schiebelampen dauerhaft und gut gearbeitet, empfiehlt unter Garantie von 3 Jahren.

A. Menard in Bromberg.

Lampy olejno-gazowe własnego rękodzielu, podług modelu Paryzkiego, nader jasno się świecące, jako też mosiężne do posuwania, trwale i dobitnie wypracowane, polecam pod gwarancyą do trzech lat.

A. Ménard w Bydgoszczy.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 52.

Bromberg, den 22. Dezember 1848. — Bydgoszcz, dnia 22. Grudnia 1848.

2956 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 53. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3062. Patent über die Publikation des Reichsgesetzes, betreffend die Einführung einer Deutschen Kriegs- und Handelsflagge. Vom 26. November 1848.

Powszechny Zbiór Praw.

Oddział 53. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3062. Patent względem publikacyi prawa Państwa, tyczącego się zaprowadzenia niemieckiéj bandery wojennéj i handlowéj. Z dnia 26. Listopada 1848.

2957 **Bekanntmachung.**

Mittelst Allerhöchster Verordnung vom 24. Mai d. J. (Gesetzsammlung № 29 pro 1848) ist vorgeschrieben worden, daß die Preußischen Postanstalten bei Aufgabe von Briefen oder Brief-Adressen auf Verlangen baare Zahlungen in Beträgen bis zu Fünf und Zwanzig Thalern aufwärts einschließlich zur Wiederauszahlung an einen bestimmten Empfänger im Bereiche des Preußischen Post-Verwaltungsbezirkes anzunehmen verpflichtet sein sollen. Durch diese Allerhöchste Be-

Uwiadomienie.

Najwyższém urządzeniem z dnia 24. Maja r. b. (Zbiór praw Nr. 29 na rok 1848) przepisano, iż urzędy pocztowe pruskie, na żądanie, mają być obowiązane do przyimowania obok listow lub adressów listownych, zaliczeń pieniężnych w kwotach aż do 25 tal. włącznie, celem wypłacania ich znowu wskazanemu odbiorcy, w zakresie pruskiéj administracyi pocztowéj. Przez to ułatwia się znacznie prze-

Digitized by Google

stimmung wird dem Geldverkehr in kleinen Beträgen eine wesentliche Erleichterung gewährt, indem danach die Uebermittelung mäßiger Summen mit weniger Mühe, größerer Sicherheit und größtentheils für geringere Kosten wird erfolgen können, als bei der baaren Versendung.

Diese neue Einrichtung soll, nachdem die desfalls erforderlichen Vorbereitungen beendigt worden sind, mit dem 1. Dezember d. J. zur Ausführung kommen. Dabei ist folgendes Verfahren zu beobachten:

Jede Preußische Postanstalt ist verpflichtet, Einzahlungen von den kleinsten Beträgen bis zu Fünf und Zwanzig Thalern einschließlich in kassenmäßigem Gelde auf Briefe oder Brief-Adressen zur Wiederauszahlung an einen bestimmten Adressaten nach Orten innerhalb des Preußischen Post-Verwaltungs-Bezirks anzunehmen.

Für die richtige Auszahlung solcher Beträge haftet die Postverwaltung in derselben Weise, wie bei der Versendung von Geldern.

Die für dergleichen Zahlungsleistungen zu entrichtende Gebühr beträgt einen halben Silbergroschen für jeden Thaler und für jeden Theil eines Thalers.

Auf dem Briefe oder der Brief-Adresse muß der Vermerk:
„hierauf eingezahlt....Thlr.....sgr....pf.“
enthalten sein. Die Thalersumme muß in Buchstaben, der Betrag an Groschen und Pfennigen in Zahlen ausgedrückt sein. Seinen Namen braucht der Absender diesem Vermerke nicht beizufügen.

Ueber die geleistete Einzahlung wird dem Absender ein Schein ertheilt.

syłka małych ilości pieniężnych, gdyż takowe przekazywanie drobnych kwot, z mniejszą subjekcyą a większém bezpieczeństwem i po większéj części mniejszym kosztem, jak przesyłając gotowkę, dziać się może.

To nowe urządzenie, po ukończeniu potrzebnych w téj mierze przygotowań, będzie dopełnianem od dnia 1. Grudnia r. b., przy czém następujące zachować się ma postępowanie:

Każdy urząd pocztowy pruski powinien przyjmować zaliczenia począwszy od najdrobniéjszéj kwoty aż do 25 tal. włącznie, monetą kassową, obok listów lub adressów listowych, celem wypłacenia znowu oznaczonym adressatom, w miéjscach do obrębu administracyi pruskiéj pocztowéj należących.

Za rzetelną wypłatę odpowiedzialny jest zarząd pocztowy na ten sam sposób, jak za przesyłkę pieniędzy.

Należytość opłacać się mająca za takie wypłaty wynosi pół sgr. od talara i od każdéj części talara.

Na liście lub adressie powinna być uczyniona wzmianka:
„przy tém zaliczono.....tal.....sgr.....fen.“
Ilość talarów trzeba wyrazić literami, ilość groszy i fenigów liczbami. Wzmianki téj nie potrzebuje odsyłacz podpisywać swoim nazwiskiem.

Na uskutecznione zaliczenie udzieli się odsyłaczowi świadectwo.

Digitized by Google

Auf Briefe, welche declarirtes Geld oder Geldeswerth enthalten, ferner auf recommandirte Briefe und auf Packet-Adressen, es mögen zu denselben ordinaire oder geldwerthe Packete gehören, werden vorläufig baare Einzahlungen nicht angenommen.

Vorerst können Briefe oder Briefadressen worauf baare Einzahlungen stattgefunden haben, nur mit den Fahrposten und den denselben gleich zu achtenden Postengattungen versandt werden.

Am Bestimmungsorte wird dem Adressaten ein Formular zum Auslieferungsschein und zugleich der Brief oder die Briefadresse behändigt. Gegen den vollzogenen und untersiegelten Schein wird dem Adressaten der Betrag der stattgefundenen Einzahlung ausgezahlt. Erfolgt die Bestellung des Scheines und Briefes durch den Briefträger, so wird dabei in gleicher Weise verfahren, wie bei der Bestellung des Auslieferungsscheines zu einem Geldbriefe.

Die Mitsendung des baaren Geldes durch den Briefträger findet, wenn der Adressat am Orte der Postanstalt wohnt, nicht statt. Wohnt der Adressat im Umkreise der Post-Anstalt, so können mäßige Beträge dem Landbriefträger zur Auszahlung an die Adressaten mitgegeben werden.

Wenn ein Brief, auf welchen eine Einzahlung stattgefunden hat, nach dem Abgangsorte zurückkömmt, so wird derselbe dem Absender gegen Quittung und Aushändigung des Einlieferungsscheins zurückgegeben. Ist der Absender äußerlich nicht zu erkennen, so geht der Brief an die Retour-Brief-Oeffnungs-Commission. Kann auch auf diesem

Przy listach, obéjmujących deklarowane pieniądze lub wartość pieniężną, oraz przy listach polecanych i przy adressach pakietów, bądź to pakietów pospolitych bądź wartości pieniężnéj, nie przyjmują się na teraz zaliczenia gotówką.

Listy lub adressa listowe, przy których poczynione są zaliczenia gotówką, tylko pocztą wozową i pocztami jéj podobnemi, przesyłane być mogą.

Na miéjscu przeznaczoném doręczy się adressatowi formularz do kwitu i zarazem list lub adress listu, a za kwitem podpisanym i pieczęcią opatrzonym, wypłaci się adressatowi kwota dla niego zaliczona. Jeżeli kwit i list doręcza listonosz, przytem zachowuje się to samo jak przy oddawaniu cedu-ły na list pieniężny.

Jeżeli adressat mieszka w miéjscu urzędu pocztowego, listonosz nie odnosi mu pieniędzy, a jeżeli adressat mieszka w okręgu urzędu pocztowego, tedy drobne kwoty mogą być zarazem dane woźnemu pocztowemu, celem wypłaty adressatowi.

Gdyby list, przy którym zaliczenie pieniędzy nastąpiło, powrócić miał do miéjsca odsyłki, natenczas dostawiony będzie odsyłaczowi za kwitem i oddaniem świadectwa pocztowego. — Gdyby odsyłacz nie był wiadomy, list odsyła się do kommissyi listy powrotne otwierającéj. Jeżeli i tym sposo-

Digitized by Google

Wege der Absender nicht ermittelt werden, so wird derselbe wie bei zurückgesandten Geldbriefen zur Empfangnahme öffentlich aufgefordert. Meldet sich der unbekannte Absender nicht, so wird der Brief dem General-Postamte eingereicht und der eingezahlte Betrag zur Post-Armen-Casse abgeliefert.

Die Portotaxe für dergleichen Uebermittelungen setzt sich zusammen:

1) aus dem Porto für den Brief oder die Brief-Adresse nach den gewöhnlichen Sätzen und
2) aus der Einzahlungs-Gebühr.

Die Einzahlungs-Gebühr beträgt als Minimum, nämlich für eine Einzahlung unter und bis zu einem Thaler incl. ½ sgr. und so fort für jeden Thaler oder Theil eines Thalers ½ sgr.

Es steht dem Absender frei, die Sendung frankirt oder unfrankirt aufzugeben, doch kann die Bezahlung des Porto und der Einzahlungs-Gebühr nicht von einander getrennt werden.

Bei nachzusendenden Briefen mit Einzahlungen wird das Porto für den Brief nach den für solche Fälle bestehenden allgemeinen Vorschriften erhoben. Die Einzahlungsgebühr bleibt sich für alle Entfernungen gleich.

Bei zurückzusendenden Briefen mit Einzahlungen wird das Porto und die Gebühr nur für den Hinweg, nicht aber für den Rückweg erhoben.

Wenn Behörden, Corporationen oder Personen eine portofreie Rubrik gebrauchen, so kann dieselbe nur auf den Brief Anwendung finden. Die Gebühr für die Einbem adressata wyśledzić nie można, tedy jak przy listach pieniężnych zwróconych, wezwany będzie publicznie do odebrania. Jeżeli niewiadomy odsyłacz nie zgłosi się, list odesłany zostanie do Jeneralnego Urzędu Poczt, a zaliczona kwota do kassy pocztowéj ubogich.

Taxa portoryjna za takie przesyłki składa sie:

1) z opłaty od listu lub adressu listu według zwykłych pozycyi, i
2) z należytości od zaliczonych pieniędzy.

Należytość od zaliczonych pieniędzy wynosi najmniéj (minimum) od złożonéj kwoty niżéj talara lub do talara włącznie pół sgr. i tak daléj, od każdego talara lub części talara ½ sgr.

Wolno odsyłaczowi przesyłkę frankować, albo nie, ale portorium nie może być odłączane od opłaty należytości od zaliczonych pieniędzy.

Od listów dodatkowych z zaliczeniami opłaca się portorium listowe podług przepisów powszechnych na te przypadki istnących. Opłata należytości od zaliczonych pieniędzy jest porówną na wszelkie odległości.

Od listów napowrot idących z zaliczeniami opłaca się portorium i należytość od zaliczonych pieniędzy tylko tam dotąd, nie za powrotną drogę.

Jeżeli władze, korporacye lub osoby używają napisu wolnego od opłaty poczty, takowy ściąga się tylko do listu, a należytość od zaliczonych pie-

Digitized by Google

zahlung muß auch in solchen Fällen von dem Absender oder Empfänger entrichtet werden.

Das Bestellgeld ist dem für gewöhnliche Briefe gleich. Für Beträge, welche durch die Landbriefträger überbracht werden, ist das Bestellgeld für den Brief und das Geld 2 sgr.

Sobald die Erfahrung das Bedürfniß der einzelnen Post-Anstalten an Zahlungsmitteln für solche Geldzahlungen festgestellt hat, wird das General-Postamt Anordnungen treffen, damit überall die erforderlichen Summen zur prompten Berichtigung der Zahlungen bereit gehalten werden. Auch für den Fall eines, bis dahin etwa hervortretenden ungewöhnlichen Bedürfnisses an Zahlungsmitteln sind die Postanstalten mit der nöthigen Instruction versehen worden.

Es kann indeß in der ersten Zeit des Bestehens der neuen Einrichtung dennoch der Fall eintreten, daß einzelne Auszahlungen um kurze Zeit verzögert werden. Wenn gleich solche Fälle thunlichst vermieden werden sollten, so wird doch dieserhalb ein Entschädigungs-Anspruch gegen die Post-Verwaltung nicht erhoben werden können.

Berlin, den 23. November 1848.

General-Postamt.

niędzy musi i w tym przypadku opłacić odsyłający lub odbierający.

Opłata doręczenia jest ta sama, jak od zwyczajnych listów. Od pieniędzy posyłanych na wsie przez woźnych pocztowych, opłata za doręczenie listu i pieniędzy wynosi 2 sgr.

Skoro doświadczenie wykaże potrzebę zaopatrzenia urzędów pocztowych funduszami na takowe wypłaty, Jeneralny Urząd Poczt rozporządzi, aby wszędzie potrzebne summy celem punktualnéj wypłaty przysposobione były. Także na przypadek nadzwyczajnéj tymczasem potrzeby funduszów, urzędy pocztowe mają przynależytą informacyą.

Wszakże mimo to zdarzyć się może w pierwszych czasach istnienia tego nowego urządzenia, iż wypłaty pojedyńcze nieco się opóźnią. Lubo takie przypadki ile można unikane być mają, jednakże ztąd nie będzie można rościć żadnego prawa wynagrodzenia do administracyi pocztowéj,

Berlin, dnia 23. Listopada 1848.

Jeneralny Urząd pocztowy.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

2958

Durch die gegenwärtigen Zeitverhältnisse bedingt, sind in Folge höherer Anordnung die Landwehrmänner einzelner Bataillons-Bezirke zu den Fahnen einberufen worden.

Z powodu obecnych stosunków czasu, powołani zostali w skutek wyższego rozporządzenia landwerzyści pojedynczych okręgów batalionowych pod

Digitized by Google

Damit der gute Geist, von dem im Allgemeinen die Wehrmänner bei Empfangnahme und Befolgung der Einberufungs-Ordres beseelt gewesen sind, nicht durch den Gedanken getrübt werde, daß während ihrer Abwesenheit ihre Familien der Noth und dem Elende unterliegen, ergeht hierdurch an die Kommunen die Aufforderung, sich der Familien derjenigen Landwehrmänner, welche bereits eingezogen sind, oder noch eingezogen werden möchten, liebreich anzunehmen, und da, wo es erforderlich ist, bestmöglichst zu unterstützen.

Insbesondere richten wir diese unsere Aufforderung an die betreffenden Kommunal-Behörden, in deren Pflicht es liegt, dafür zu sorgen, daß die Familien der in Rede stehenden Militairpersonen vor Mangel geschützt werden, indem wir erwarten, daß sie dieser event. ihnen gesetzlich obliegenden Pflicht pünktlich nachkommen.

Bromberg, den 3. Dezember 1848.

Abtheilung des Innern.

chorągwie. Ażeby dobry duch, który w powszechności landwerzystów za odebraniem i wykonaniem rozkazu powołania ożywiał przez to niemanie zachwiany nie został, jakoby podczas ich niebytności familie onychże na niedostatek i biedę wystawione być miały, wzywają się niniejszém gminy, aby się familiami landwerzystów już za zaciągnionych lub zaciągnąć się jeszcze mogących dobrotliwie zajmowały i tam, gdzie potrzeba, oneż ile możności wspierały.

W szczególności zachodzi to nasze wezwanie do właściwych władz kommunalnych, ażeby familii w mowie będących osob wojskowych od niedostatku broniły, spodziewając się po nich, że temu event. prawnie do nich należącemu obowiązkowi punktualnie zadosyć uczynią.

Bydgoszcz, dnia 3. Grudnia 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2959 Belobung.

Der Kahnsteuermann Mann hieselbst hat drei Menschenleben dem Wassertode entrissen.

Indem wir diese Züge der Menschenfreundlichkeit zur allgemeinen Kenntniß bringen, nehmen wir gern Veranlassung, dieselben öffentlich zu beloben.

Bromberg, den 12. Dezember 1848.

Königl. Regierung.
Abtheilung des Innern.

Pochwała.

Sternik statku Mann ztąd uratował 3 ludzi od utraty życia przez utonienie.

Podając ten czyn ludzkości do powszechnéj wiadomości, przyjemno nam jest, takowy publicznie pochwalić.

Bydgoszcz, dnia 12. Grudnia 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

2960 Personal-Chronik.

Dem evangelischen Schullehrer Steinhauer in Miloslawice-Hauland, Kreis Wongrowiec, ist von Sr. Majestät dem Könige das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

2961

Der Kaufmann Adolph Theodor Bigalke zu Bromberg ist als Hauptagent der Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin gegen Feuer-, See- und Stromgefahr, von uns bestätigt worden.

2962

Der Feldmesser Carl August Herrmann Guse hieselbst ist als solcher vereidigt worden.

2963

Der Assistenz-Arzt der hier kantonnirenden Fußbatterie № 6 der 2ten Artillerie-Brigade Albert Salfeld ist als Wundarzt erster Klasse approbirt und vereidigt worden.

2964

Dem Thierarzt erster Classe Kiefer ist die neu gebildete Kreis-Thierarztstelle für den einzelnen Kreis Czarnikau verliehen worden.

2965

Der Landgeschworne Michael Krienke ist zum Kommunal-Steuer-Erheber für die Gemeinde Olszewko, Kreis Wirsitz, gewählt und bestätigt worden.

2966

Der bisherige interimistische Lehrer Behm in Nieder-Gondecz, Kreis Bromberg, ist in seinem Amte definitiv bestätigt worden.

2967

Der bisherige interimistische Lehrer Trautmann bei der evangelischen Schule in Grünthal, Kreises Czarnikau, ist im Amte definitiv bestätigt worden.

Kronika osobista.

Ewangelickiemu nauczycielowi szkolnemu Steinhauer na holędrach Miłosławickich, powiatu Wągrowieckiego, nadaną została przez N. Pana powszechna oznaka honorowa.

Kupiec Adolf Teodor Bigalke w Bydgoszczy, głównym agentem Pruskiego narodowego towarzystwa zabezpieczenia w Szczecinie przeciw klęskom ognia, morza i rzek przez nas potwierdzony.

Tutejszy ziemiomierca Karól August Arminiusz Guse złożył jako takowy przysięgę.

Assystujący lekarz tutaj koczującéj bateryi pieszéj No. 6 drugiéj brygady artyleryi Wojciech Salfeld chirurgiem pierwszéj klassy potwierdzony, złożył przysięgę jako takowy.

Weterynarzowi pierwszéj klassy Kiefer została utworzona nowa posada weterynarza powiatowego dla pojedyńczego powiatu Czarnkowskiego nadaną.

Przysiężny ziemski Michał Krienke kommunalnym poborcą dla gminy Olszewka, powiatu Wyrzyskiego, obrany i przez nas potwierdzony.

Dotychczasowy interimistyczny nauczyciel Behm w Dolnym Gąszczu, powiatu Bydgoskiego, ostatecznie na urzędzie potwierdzony.

Dotychczasowy interimistyczny nauczyciel Trautmann nauczycielem przy ewanielickiéj szkole w Grünthal, powiatu Czarnkowskiego, na urzędzie ostatecznie potwierdzony.

Digitized by Google

2968

Der Lehrer Heyse aus Dzwierzchno als Lehrer bei der evangelischen Schule zu Kowalewo, Kreises Schubin.

Nauczyciel Heyse z Dzwierzchna nauczycielem przy ewanielickiéj szkole w Kowalewie, powiatu Szubińskiego.

2969

Der Lehrer Krüger aus Kottenhammer als Lehrer bei der evangelischen Schule in Birkenbruch, Kreises Wirsitz.

Nauczyciel Krüger z Kottenhammer nauczycielem przy ewanielickiéj szkole w Birkenbruch, powiatu Wyrzyskiego.

2970

Dem Invaliden Heering ist die durch den Tod des ꝛc. Franke erledigte Kanal-Aufseherstelle auf Kündigung übertragen worden.

Jnwalidzie Heering została opróżniona przez śmierć Frankiego posada dozorcy kanałowego z warunkiem wypowiedzenia służby poruczoną.

2971

Der Jäger Ernst Roske ist zum Hülfs-Aufseher in der Oberförsterei Cierpitz vom 16. d. M. ab bestellt worden.

Strzelec Ernest Roske pomocniczym strażnikiem w nadleśnictwie Cierpicz od d. 16. m. b. ustanowiony.

2972

Der evangelische Lehrer Julius Hoffmann aus Labischin, Schubiner Kreises, als Lehrer an der evangelischen Schule zu Powidz, Kreis Gnesen.

Ewanielicki nauczyciel Juliusz Hoffmann z Łabiszyna, powiatu Szubińskiego, nauczycielem przy ewanielickiéj szkole w Powidzu, powiatu Gnieźnieńskiego.

2973

Der Jäger Friedrich v. Chrzanowski ist für die Wintermonate als Assistent des Försters v. Chrzanowski in Jesuitersee bestellt worden.

Strzelec Fryderyk Chrzanowski na czas zimowych miesięcy assystentem leśniczego Chrzanowskiego w Jesuitersee ustanowiony.

2974

Der Lehrer L. Schneider aus Jesuiterbruch als Lehrer der evangelischen Schule zu Wonorze, Kreis Jnowraclaw.

Nauczyciel L. Schneider z Jesuiterbruch nauczycielem przy ewanielickiéj szkole w Wonorzu, powiatu Jnowracławskiego.

2975 **Bekanntmachung.**

Die resp. Landraths-Aemter, Distrikts-Commissarien, Communen und Privaten werden hierdurch aufgefordert, die etwa noch rückständigen Futterkosten für diejenigen Pferde, welche Seitens der Königl. Truppen den polnischen Insurgenten abgenommen worden sind, schleu-

Digitized by Google

nigst und zwar spätestens bis zum 1. Januar 1849 bei uns zur Liquidation zu bringen, da später erfolgende Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

Posen, den 30. November 1848.

Königl. Intendantur 5. Armee-Corps.

2976 **XIX. Nachweisung**

von den bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse in Bromberg zur freiwilligen Staatsanleihe in der Zeit vom 3. bis incl. den 15. Dezbr. 1848 eingegangenen Beiträgen.

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. tlr.	sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
1	Römer	Gutsbesitzer	Lonsk	46	9					Abrundungssumme des Werths eingelieferter Gold- u. Silbersach.
2	v. Loga	Ober-Buchhalter	Bromberg	8	21					
3	J. H. Teske	Kaufmann	Samoczyn	100	—					
4	F. Schrödter	Goldarbeiter	Bromberg	1	8					
5	Ab. Michalski	Kaufmann	Inowraclaw	19	18					wie oben.
6	Berner	dito	Schulitz	—	14					
7	J.F.Th.Drewelow	Gutsbesitzer	Glisez	20	—					
8	Fabisch Skolny	Kaufmann	Inowraclaw	8	17					
9	J. Sprinz	Wittwe	dito	16	18					
10	E Salamonsohn	dito	dito	35	10					wie vor.
11	H. Wiese	Fräulein	Kl. Wissek	23	28					
12	J. Lesser	Kaufmann	Wongrowiec	16	22					
13	Giese	dito	Bromberg	250	—					
14	Dr. Trüstedt	Regimentsarzt	dito	200	—					
15	G. J. Reiß	Gastwirth	Gollancz	9	3					wie vor.
16	v. Korff	Generalmajor	Bromberg	250	—					
17	Kölbl	Wittwe	dito	—	8					wie vor.
18	S. R. Sprintz	Kaufmann	Inowraclaw	13	12					wie vor.
19	Krafft	Prov.-Amts-Con.	Bromberg	800	—					
20	Springer	Fräulein	dito	3	26					wie vor.
21	Ulrici	O.-L.-G.-Rath	dito	300	—					
22	Wauschkuhn	Köchin	dito	10	—					
23	Kienitz	Bau-Inspektor	dito	150	—					
24	J. Gans	Gerbermeister	Wongrowiec	28	29					wie vor.
			Latus	2313	3					

2

Digitized by Google

Laufende Nr.	Der Geber: Namen.	Stand.	Wohnort.	Dieselben haben: baar eingezahlt. Rtlr.	Sgr.	an Gold-Geräthen eingelief. M.	Lth.	an Silber-Geräthen eingelief. M.	Lth.	Bemerkung.
			Transport	2313	3					
25	L. Zippert	Kaufmann	Gonsawa	14	17					Zur Abrundung eingelieferter Gold- und Silbergeräthe.
26	M. Katz	dito	dito	8	26					
27	Lange	Glasermeister	Bromberg	1	17					
28	J. M. Blumberg	Kaufmann	Witkowo	5	27	.	.	. .	. .	
29	M. S. London	dito	Strzelno	—	8					
30	L. Salamon	Möbelhändler	Bromberg	3	29					
31	F. Wendt	Bediente	dito	100	—					
32	L. J. Lewinsohn	Wittwe	Exin	5	29					wie vor.
33	S. Lewinsohn	Kaufmann	dito	4	2					
34	N. Cantor	dito	Czarnikau	6	—	.	.	. .	. .	
35	S. Goldmann	dito	Witkowo	4	27					
36	L. Leyser	dito	Bromberg	150	—					
37	Reinert	Lehrer	dito	2	9					wie vor.
38	v. Falken	Wittwe	Coronowo	3	4					
39	M. Engländer	Kaufmann	Chodziesen	16	29					
40	v. Leipziger	Gutsbesitzer	Pietrunke	3	15	.	.	. .	. .	
41	J. Friedländer	Lieferant	Chodziesen	1	21					
42	M. G. Asch	Kaufmann	Schneidem.	4	3					
43	Krause	Geh. Justizrath	Bromberg	500	—					
44	Müller	Gutsbesitzer	Meseritz	500	—					
45	E. Jachnik	Wittwe	Gnesen	—	—			9	2½	
			Summa	3650	26	—	—	9	2½	
	Von den obigen			3650	26	—	—	—	—	
	sind zur Abrundung des Werths der eingelieferten Gold- und Silbergeräthe resp. 2 Rtlr. 14 sgr. und 1 Rthlr. 10 sgr. überhaupt, also			3	24					
	zurückgezahlt, so daß annoch abzuführen waren . . .			3647	2	—	—	9	2½	
	Zusammenstellung.									
	Die XVIII. Nachweisung schließt ab auf . .			51950	9	33	2½	1478	8¾	
	Hiezu obige			3647	2	—	—	9	2½	
			Summa	55597	11	33	2½	1487	11¼	

Bromberg, den 15. Dezber. 1848.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

Digitized by Google

2977 Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Gerichts-Eingesessenen gebracht, daß in der Stadt Czarnikau zwei stehende Gerichts-Kommissionen errichtet und mit dem 1. Oktober 1848 ins Leben getreten sind, welche folgende Ortschaften zu ihrem Gerichts-Bezirk angewiesen erhalten haben:

die Stadt Czarnikau, die Dörfer, resp. Etablissements Neumühle, Malzmühle, Lonce, Romanshoff, Walkowitz, Krußewo, Tietzerice, Sarben, Promno, Sobolewo, Briesen, Gembitz, Gembitz-Hauland, Huttka, Marinowke, Paliszewo, Jaglina, Smißkowo, Belsin, Grzempy, Clementowo, Dembe, Althütte, Laura, Pianowke, Lubaß, Milkowo, Milkowo-Hauland, Prußinowo, Slawienko, Bonca, Slawno, Kamionka, Sokolowo, Zmyslowo, Staykowo, Kazmierzewo, Pieczysko, Bzowo oder Sagen, Antiniewo, Grabowker Hauland, Nowina.

Bromberg, den 18. November 1848.

Königliches Oberlandesgericht.

Obwieszczenie.

Podaje się niniéjszém do wiadomości mieszkańców obwodu sądownictwa, iż w mieście Czarnkowie ustanowione zostały dwie stałe kommissye sądowe, które 1. Października r. b. urzędowanie swoje rozpoczęły. Do nich należą następujące osady:

miasto Czarnków, wsie resp. osady Nowymłyn, Osuch, Łońce, Romanowo, Walkowiec, Kruszewo, Maryanowo, Sarbia, Promno, Sobolewo, Brzeźno, Gembice, olendry Gembickie, Hutka, Marynowko, Paliszewo, Jaglina, Smiszkowo, Białężyn, Grzempy, Klementowo, Dębe, Władysławowo, Laura, Pianowko, Lubasz, Milkowo, olendry Milkoskie, Prusinowo, Sławinko, Boncza, Sławno, Kamionka, Sokołowo, Zmysłowo, Stajkowo, Kaźmierzewo, Pieczysko, Bzowo, Antoniewo, olendry Grabowskie, Nowina.

Bydgoszcz, d. 18. Listopada 1848.
Król. Główny Sąd Ziemiański.

2978 Aufforderung.

Alle von den Gerichten des Bromberger Departements bestellten Vormünder werden hierdurch aufgefordert, die über ihre Kuranden zu erstattenden jährlichen Erziehungs-Berichte den betreffenden Gerichten im Laufe der Monate Januar, Februar und März k. J. zur Vermeidung kostspieliger Erinnerungen nach dem folgenden Formulare einzureichen; auch ihren Pflegebefohlenen zur

Wezwanie.

Wszyscy opiekunowie przez sądy departamentu Bydgoskiego ustanowieni wzywają się niniéjszém, aby co rok składać się mające raporta wychowania swych pupillów przyzwoitym sądom w miesiącach Styczniu, Lutym i Marcu r. p. pod uniknieniem napomnień kosztami obciążonych podług załączonego tu formularza przesyłali,

Digitized by Google

Pflicht zu machen, daß sie, wenn sie ihren Aufenthalt verändern, insbesondere wenn sie sich an einen andern Ort in den Dienst begeben, sich bei ihrem bisherigen Geistlichen abmelden, und bald nach ihrer Ankunft an dem neuen Aufenthaltsorte ihrem nunmehrigen Geistlichen persönlich vorstellen.

Zugleich werden die Bezirks-Aemter, Magistrate, Geistliche und Schullehrer ersucht, für die des Schreibens unerfahrenen Vormünder die Erziehungsberichte nach ihren Angaben aufzusetzen. Die letzte Kolumne des Formulars wird nur von dem betreffenden Seelsorger, wenn solches das Vormundschaftsgericht für erforderlich hält, ausgefüllt.

Bromberg, den 23. November 1848.

Königl. Oberlandes-Gericht.

oraz aby na powierzonych swéj opiece skoro ci zmieniają miéjsce swego pobytu, mianowicie skoro się do innych miéjsc w służbę udają, ścisły włożyli obowiązek, by się opowiedzieli dotychczasowemu swemu duchownemu a przybywszy na miéjsce nowego pobytu, niebawnie teraźniéjszemu duchownemu swemu osobiście się przedstawili.

Wzywają się zarazem urzędy okręgowe, magistraty, duchowni i nauczyciele, aby opiekunów nieumiejących pisać w układaniu raportów wyręczali. Ostatnią kolumnę wypełni właściwy duchowny, skoro sąd opiekuńczy uzna to za rzecz potrzebną.

Bydgoszcz, d. 13. Listopada 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

S c h e m a.

Erziehungs-Bericht.

über

d . . minderjährige . . Kind . . des zu verstorbenen im Jahre

Nro.	Namen und Tag der Geburt der Kuranden.	Deren Aufenthaltsort.	Darstellung der Erziehung derselben und ihrer Aufführung mit Rücksicht auf Kirchen- u. Schulbesuch.	Beruf zu welchem dieselben bestimmt worden.	Namen und Wohnort des Pfarrers der Parochie.	Bemerkungen des Pfarrers über die Erziehung, den Kirchen- und Schulbesuch.
						(Diese Kolumne wird später durch den Geistlichen ausgefüllt und offen gelassen.)

Digitized by Google

W z ó r.

Raport wychowania.

małoletni . . dzieci . . zmarłego w roku.

Nro.	Dzień urodzenia i imiona pupillów.	Pobyt ich.	Wyszczególnienie ich wychowania i sprawowania się ze względu uczęszczania do kościoła i do szkoły.	Powołanie, do którego są przeznaczeni.	Nazwisko i zamieszkanie Plebana parafii.	Uwagi plebana względem wychowania i uczęszczania do kościoła i szkoły.
						(Rubrykę tę wypełnia poźniéj duchowny, a zatém zostaje otwartą.

2979

Dem Posamentirer J. J. Mertens zu Geldern ist unterm 24. November 1848 ein auf 5 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine Maschine zum Zwirnen und gleichzeitigen Spulen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

ertheilt worden.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 52.

2980

Der von dem Königl. Inquisitoriate zu Marienwerder unterm 6. v. Mts. durch unser Amtsblatt № 47 steckbrieflich verfolgte Erdmann Strey ist nach amtlicher Mittheilung ergriffen und der Behörde eingeliefert.

Bromberg, den 9. Dezember 1848.

Abtheilung des Innern.

Scigany listem gończym przez Kr. Inkwizytoryat w Kwidzynie pod dn. 6. z. m. przez nasz Dziennik urzędowy Erdmanu Strey został wedle urzędowego doniesienia schwytany i do władzy odstawiony.

Bydgoszcz, dnia 9. Grudnia 1848.

Wydział spraw wewnętrznych.

2981 Bekanntmachung.

In der hiesigen Packkammer lagern seit längerer Zeit unabgefordert

a) ein Packet in Wachstuch A. № 5 signirt, 8 Loth schwer,

b) eine Schachtel, M. J. signirt, 2 Pfund 12 Loth schwer.

Die unbekannten Empfänger werden zur baldigen Abnahme derselben hierdurch aufgefordert.

Bromberg, den 6. Dezember 1848.

Post-Amt.

2982 Aufkündigung

der Posener 3½ prozent. Pfandbriefe.

Mit Hinweisung auf die Allerhöchste Kabinetsordre vom 15. April 1842 (Gesetzsammlung № 14 pro 1842) setzen wir die Inhaber der Posener 3½ prozentigen Pfandbriefe in Kenntniß, daß bei der heutigen vorschriftsmäßig erfolgten Loosung der in termino Johanni 1849 zum Tilgungsfonds erforderlichen 3½ prozentigen Pfandbriefe nachstehende Nummern gezogen worden:

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer		Gut.	Kreis.
laufende	Amortisations		
		Ueber 1000 Rthlr.	
11	3704	Bendlewo	Posen
12	2458	Bronislaw	Schroda
2	1508	Brześnica	Schrimm
11	4956	Czerniejewo	Gnesen
30	4975	dito	dito
18	88	Czerwonawies (Rothdorf)	Kosten
8	3452	Ciolkowo	Kröben
40	777	Chrzan	Wreschen
116	4658	Dabrowa	Bomst
8	3913	Dakowy mokre	Buk
12	4721	Dusina	Schrimm
5	2035	Godurowo	Kröben
2	2588	Gorka kocialkowa	Schroda
4	3676	Grodzisko	Pleschen
4	4112	Golaszyn	Obornik
12	3335	Kuklinowo	Krotoschin
1	2815	Krajewice	Kröben
11	4769	Kobylepole	Posen
4	3786	Kotlin	Pleschen
8	368	Ludomy	Obornik
56	3948	dito	dito
8	1778	Leszno (Lissa)	Fraustadt
19	1789	dito	dito
4	3839	Laszczyn	Kröben
2	589	Myslatkowo	Mogilno
3	1461	Morkowo	Fraustadt
14	3220	Murzynowo kościelne	Schroda
15	3221	dito	dito
2	3579	Obra	Krotoschin
15	700	Oelaz I. u. II.	Adelnau
4	3720	Oleszyn	Obornik
1	433	Osiek	Kosten
5	4064	Padniewo	Mogilno
1	2968	Piersko	Samter
1	2606	Runowo	Wongrowiec
5	2610	dito	dito
1	1661	Rydzina (Reisen)	Fraustadt
50	1710	dito	dito
80	1740	dito	dito
4	4702	Sosnica	Krotoschin
1	51	Siemianice	Schildberg
46	3740	Smogorzewo	Kröben
30	2942	Smielowo	Wreschen
1	2496	Siekierki	Schroda
2	2787	Trzebaw	Posen
15	3002	Ujazd u. Kl. Lenka	Kosten
2	2834	Wengierki	Wreschen
1	3968	Wojnowice	Buk
20	3987	dito	dito
5	1249	Woyniesc oder Woynice	Kosten
7	3389	Wytaszyce	Pleschen
6	3114	Groß Wysoko	Adelnau
2	1574	Wroblewo	Samter
9	4182	Wilkowo und Siekowko	Kosten
7	1103	Wisniewo	Wongrowiec
7	3666	Wydzierzewice	Schroda
9	460	Zakrzewo	Kröben
7	287	Zalesie	dito
12	2218	Zerkowo	Wreschen

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer		Gut.	Kreis.
laufende	Amortisations		
		Ueber 500 Rthlr.	
11	3497	Bogwidze u. Kotarby	Pleschen
6	3818	Bozejewo	Schroda
21	118	Chobienice	Bomst
9	2452	Czerlin	Wongrowiec
12	439	Cykowo	Kosten
9	4142	Chwalibogowo	Wreschen
10	3236	Chartowo	Posen
20	3178	Chorynia	Kosten
8	70	Dlugie (Laube)	Fraustadt
9	1789	Debowaleka I. (Geyersdorf I.)	dito
12	4307	Dobrzyn	Schrimm
22	2430	Dzialyn	Gnesen
6	3199	Gwiazdowo	Schroda
8	4221	Galewo	Krotoschin
9	4226	Grabonog	Kröben
8	4264	Golenczewo	Posen
18	2701	Grzybowo chrzanowice	Gnesen
8	3383	Imielinko	Wongrowiec
9	3376	Jaroszewo	dito
10	3643	Jezewo	Schrimm
9	3168	Jurkowo	Kosten
10	4627	Krzywosadowo	Pleschen
14	3323	Kosieczyno (Kutschten)	Meseritz
11	2741	Kolorad	Wongrowiec
8	4135	Lubiatowko	Schrimm
9	4241	Lipnica	Samter
10	3944	Lissowki	Posen
50	317	Groß Lenka	Kröben
8	3719	Miedzychod	Schrimm
9	3720	dito	dito
28	3077	Murzynowo koscielne	Schreda
8	1628	Mlynow	Adelnau
23	486	Myslatkowo	Mogilno
12	1742	Miastowice	Wongrowiec
10	3350	Marcinkowo gorne	Mogilno
14	194	Nowe ogrody (Neue Gärte)	Fraustadt
8	2537	Ninino	Obornik
7	3691	Olszowo A.	Schildberg
41	4766	Obiezierze	Obornik
9	1182	Oporowo	Samter
77	4527	Ostek	Kosten
12	1250	Pacholewo	Obornik
9	661	Posadowo	Buk
10	4692	Rosnowo	Posen
9	3688	Rostworowo	dito
7	3544	Radlowo	Wreschen
8	2900	Rudniczysko A. u. B.	Schildberg
9	388	Siedmiorogowo	Krotoschin
8	4349	Swidnica II. (Zedlitz II.)	Fraustadt
9	3961	Smielowo	Samter
11	1715	Skoraszewice	Kröben
8	4377	Slomczyce	Wreschen
16	2614	Trzebaw	Posen
8	3985	Turostowo	Gnesen

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer		Gut.	Kreis.
laufende	Amortisations		
11	4432	Tunowo	Wongrowiec
8	4822	Tworzymierki	Schrimm
25	4473	Wiewiorczyn	Mogilno
23	4116	Wilkowo u. Siekowko	Kosten
26	2949	Xiaz	Schrimm
10	3386	Zydowo	Gnesen
59	2006	Zerkowo	Wreschen
		Ueber 200 Rthlr.	
19	1125	Arcugowo	Gnesen
12	3795	Borzejewo	Schroda
28	3309	Ciolkowo	Kröben
11	3120	Chlondowo	Gnesen
12	3121	dito	dito
51	3158	Chorynia	Kosten
20	2517	Charbowo	Gnesen
28	2548	Daleszyn	Schrimm
36	3956	Dalabuszki	Kosten
22	4272	Dobczyn	Schrimm
85	3812	Dakowy mokre	Buk
5	1116	Grab	Pleschen
31	3219	Goluchowo	dito
45	719	Gay	Samter
33	4684	Gryzyna	Kosten
20	4562	Goscieszyn	Bomst
36	4797	Grochowiska panskie	Mogilno
32	1614	Gulczewo	Gnesen
6	761	Groß Galonzki	Pleschen
10	4016	Jankowo	Gnesen
12	4018	dito	dito
11	3363	Imielinko	Wongrowiec
13	3365	Imielinko	Wongrowiec
36	2492	Jaworowo	Gnesen
41	3704	Karsy	Pleschen
19	83	Kotowiecko	dito
11	4431	Karczewo	Gnesen
23	3297	Kosieczyno (Kutschten)	Meseritz
10	2745	Kunowo	Samter
10	2929	Konarzewo	Kröben
33	4654	Kobylepole	Posen
19	4214	Lipnica	Samter
13	3928	Lipowiec	Krotoschin
7	1765	Lubonia	Fraustadt
341	4070	Leszno (Lissa)	dito
10	4411	Lubowko	Gnesen
11	4412	dito	dito
12	3385	Lukowo	Wongrowiec
21	2674	Maiky (Münche)	Birnbaum
22	1002	Marcinkowo dolne	Mogilno
20	3017	Maciwo	Pleschen
7	3069	Murzynowo lesne	Schroda
22	3637	Myszkowo	Samter
9	4024	Niemierzewo	Birnbaum
82	4150	Pawlowice	Fraustadt
12	2816	Pfarskie	Samter
21	4009	Popowo tomkowe	Gnesen
11	3113	Ruchocino	dito
13	3529	Radlowo	Wreschen
17	4079	Szczepankowo	Samter
18	4080	dito	dito

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer		Gut.	Kreis.
laufende	Amortisations		
17	3347	Skorki I. u. II.	Wongrowiec
11	2965	Smuszewo	dito
12	2966	dito	dito
6	3658	Sanniki	Schroda
7	3659	dito	dito
32	3512	Slonskowo	Kröben
72	2685	Smielowo	Wreschen
70	2781	Ujazd und Klein Lenka	Kosten
52	3985	Wapno	Wongrowiec
36	1177	Wroblewo	Samter
13	971	Wieczyn	Pleschen
34	3556	Widzierzewice	Schroda
8	997	Wiewiorczyn	Mogilno
11	3235	Wronczyn	Schroda
9	4308	Zegrowo	Kosten
15	4014	Zelice	Wongrowiec
20	3368	Zydowo	Gnesen
72	353	Zakrzewo	Kröben
100	1856	Zerkowo	Wreschen

Ueber 100 Rthlr.

35	2573	Bielewo	Kosten
17	3509	Czerekwica	Wongrowiec
24	2683	Czerlin	dito
27	4559	Chelmno	Samter
16	2705	Czekanow	Adelnau
47	3877	Dlon vel Dlonie	Kröben
24	3145	Drzewce stare (Alt-Driebitz)	Fraustadt
69	2659	Dziatyn	Gnesen
59	1209	Dobrojewo	Samter
44	1815	Gulczewo	Gnesen
25	4816	Goscieszyn	Bomst
27	4877	Gronowko	Kosten
23	3792	Jaroszewo	Wongrowiec
42	3212	Kotowo	Buk
15	3154	Kunowo	Samter
36	4273	Kochlowy	Schildberg
25	3671	Krzeslice	Schroda
6	94	Kleszczewo	Fraustadt
70	690	Kromolice	Krotoschin
6	2694	Legniszewo	Wongrowiec
82	3449	Murzynowo koscielne	Schroda
21	4125	Miedzychod	Schrimm
22	4126	dito	dito
10	3268	Marszalki	Schildberg
33	4073	Myszkowo	Samter
30	3438	Macewo	Pleschen
7	4347	Michalcza	Gnesen
24	3972	Niepruszewo	Buk
24	4379	Offowiec	Mogilno
17	4986	Orzeszkowo	Schroda
8	2743	Pozarowo	Samter
33	4395	Popowo tomkowe	Gnesen
24	3168	Popowko	Obornik
61	4994	Rogowo	Mogilno
21	4765	Raszewy	Wreschen
79	4063	Smogorzewo	Kröben
22	4610	Swidnica II. (Zedlitz II.)	Fraustadt
11	2556	Sadowie	Adelnau
23	4445	Skrzypno I. u. II. und Wola duchowna	Pleschen

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.
16	4963	Slopanowo	Samter
62	2736	Tarnowo	Schroda
74	1392	Targowa gorka	dito
173	4303	Wojnowice	Buk
16	3602	Wykow	Krotoschin
22	762	Wolenice	dito
32	4705	Wiewiorczyn	Mogilno
12	3661	Wronczyn	Schroda
13	3662	dito	dito
72	3302	Xionz	Schrimm
48	1016	Zakrzewo	Pleschen

Ueber 40 Rthlr.

70	4328	Borowo	Kosten
99	633	Czerwonawies (Rothdorf)	dito
60	3038	Daleszyn	Schrimm
32	541	Grzymyslawice	Wreschen
32	2197	Jaroslawiec	Schroda
27	4384	Korzkwy	Pleschen
56	4571	Kobylepole	Posen
47	4103	Kochlowy	Schildberg
40	4523	Krzywosadowo	Pleschen
7	1145	Kokoszki	Kröben
62	2320	Krosna	Schrimm
49	2908	Luffowo	Posen
106	4092	Ludomy	Obornik
348	4214	Leszno (Lissa)	Fraustadt
44	934	Luboszz	Birnbaum
40	4135	Lipowiec	Krotoschin
40	3803	Lubowo	Gnesen
80	1042	Myslontkowo	Mogilno
81	1043	dito	dito
43	3965	Myszkowo	Samter
46	2	Modliszewko	Gnesen
143	4646	Nowe Ogrody i Dlugie (Neu Gärte u. Laube)	Fraustadt
41	3739	Niedzwiady	Wongrowiec
54	3943	Ocieszyn	Obornik
51	313	Owieczki	Gnesen
35	1598	Orzeszkowo	Birnbaum
29	1528	Paryz	Wongrowiec
55	2427	Plechanin	Kosten
30	662	Pijanowice	Kröben
410	1827	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt
419	1836	dito	dito
426	1813	dito	dito
27	3889	Radlowo	Wreschen
24	4555	Rosnowo	Posen
31	2753	Swienczyn	Schrimm
89	3959	Smogorzewo	Kröben
41	919	Siedmiorogowo	Krotoschin
72	96	Stolenzyn	Wongrowiec
74	98	dito	dito
75	99	dito	dito
77	3406	Slawno	Czarnikau
24	2976	Strzyzewko smykowe	Gnesen
18	872	Strykowo	Posen
53	2568	Twardowo	Pleschen
41	4405	Tunowo	Wongrowiec
69	4168	Wapno	dito
27	787	Wrotkowo	Krotoschin

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer		Gut.	Kreis.
laufende	Amortisations		
125	900	Zakrzewo	Kröben
71	1441	dito	Pleschen
15	3647	Zlotniki	Schroda
		Ueber 20 Rthlr.	
84	1048	Brodowo	Schroda
112	3143	Bendlewo	Posen
42	3177	Buszewo	Samter
22	2786	Chlondowo	Gnesen
38	1002	Dzierzanowo	Krotoschin
72	2299	Daleszyn	Schrimm
168	3286	Dakowy mokre	Buk
74	1356	Drobnin	Fraustadt
95	237	Dąbrowo	Bomst
70	2863	Goluchowo	Pleschen
158	3262	Gorastowo	Kosten
43	2022	Gora	Posen
28	249	Graboszewo koscielne	Wreschen
13	1592	Kanino	Schrimm
59	623	Kruchowo	Mogilno
71	2315	Krajewice	Kröben
73	199	Kobylniki	Kosten
48	1837	Lubrze	Schroda
43	3340	Lipowiec	Krotoschin
28	3001	Lukowo	Wongrowiec
101	434	Myslontkowo	Mogilno
128	2723	Murzynowo koscielne	Schroda
47	2426	Mnichy (Münche)	Birnbaum
63	3016	Modliszewo	Gnesen
37	3107	Niepruszewo	Buk
62	3059	Obra	Krotoschin
23	1936	Orpiszewek	Pleschen
58	3529	Ostrobudki	Kröben
85	1304	Rabin	Kosten
45	220	Klein Sokolniki	Samter
142	2514	Ujazd u. Kl. Leka	Kosten
65	2750	Wiatrowo	Wongrowiec
31	1520	Wszemborz	Wreschen
24	3631	Zelice	Wongrowiec
81	1990	Zadory	Kosten

Indem wir die vorstehenden Pfandbriefe hiermit kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf, solche nebst den dazu gehörigen Zinscoupons von Weihnachten d. J. ab, schon in dem pro Weihnachten d. J. bevorstehenden Zinsen-Auszahlungs-Termine bei Vermeidung eines auf ihre Kosten zu erlassenden öffentlichen Aufgebots, an unsere Kasse gegen Empfangnahme einer darüber zu ertheilenden Rekognition einzuliefern und demnächst den Nennwerth der eingelieferten Pfandbriefe in baarem Gelde am 3. Juli 1849 zu erheben.

Hierbei werden gleichzeitig die Inhaber der in den früheren Terminen gezogenen, bis jetzt aber noch nicht eingelieferten $3\frac{1}{3}$prozentigen Pfandbriefe, an deren Einreichung an unsere Kasse und Erhebung der Kapitalien dafür erinnert, und zwar:

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.	Termin der Verloosung
		Ueber 1000 Rthlr.		
7	2453	Bronislaw	Schroda	W. 47
8	2572	Bielewo	Kosten	dito
3	3166	Chocicza	Pleschen	J. 48
16	2636	Dzialyn	Gnesen	dito
13	211	Gostyn II.	Kröben	J. 44
3	3326	Kuklinowo	Krotoschin	J. 48
5	3328	dito	dito	W. 47
1	1449	Kossowo	Kröben	J. 48
3	3785	Kottlin	Pleschen	dito
2	3412	Kociszewo	Meseritz	dito
16	3222	Murzynowo koscielne	Schroda	dito
1	686	Dciasz I. u. II.	Adelnau	J. 45
61	1721	Reisen (Rydzyna)	Fraustadt	W. 47
166	4126	Wilkowo niem (deutsch Wilke)	dito	J. 48
8	3975	Wojnowice	Buk	dito
10	3977	dito	dito	dito
2	3110	Wysoko wielkie	Adelnau	dito
1	3504	Wapno	Wagrowiec	dito
1	1097	Wisniewo	dito	dito
30	481	Zakrzewo	Kröben	dito
6	726	Zrenica	Schroda	W. 46
		Ueber 500 Rthlr.		
12	2214	Bonblin	Obornik	W. 47
9	1140	Chruslowo	Wreschen	dito
13	1889	Chojno II.	Kröben	dito
11	1254	Czermino	Pleschen	W. 45
34	2142	Dzialyn	Gnesen	J. 47
19	1309	Dobrojewo	Samter	W. 45
15	2132	Groß Domaslaw	Wagrowiec	J. 48
8	3375	Jaroszewo	dito	dito
5	1844	Kempa	Samter	dito
13	2161	Kwatkowo I. u. II.	Adelnau	W. 47
65	3866	Ludomy	Obornik	J. 48
6	3404	Lukowo	Wagrowiec	dito
14	2172	Lubrze	Schroda	dito
8	1861	Long	Schrimm	dito
38	501	Myslatkowo	Mogilno	dito
9	3349	Marcinkowo gorne	dito	dito
11	3067	Macewo	Pleschen	dito
11	2540	Ninino	Obornik	J. 47
6	1914	Osiek	Adelnau	J. 45
8	2109	Potulice	Wagrowiec	W. 47
8	2828	Popowko	Obornik	J. 48
7	4026	Rzegnowo	Gnesen	dito
7	2899	Rudniczisko A. u. B.	Schildberg	dito
9	3366	Skorki I. u. II.	Wagrowiec	dito
8	3411	Sokolniki	Gnesen	dito
53	3145	Strychowo	dito	dito
7	3959	Smilowo	Samter	dito
16	1007	Sarbinowo	Wagrowiec	W. 46
13	148	Klein Sokolnik	Samter	W. 47
8	2078	Slawno	Gnesen	dito
7	2734	Wolanki	dito	J. 48

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.	Termine der Verlosung
22	2945	Xionz	Schrimm	J. 48
24	2947	dito	dito	dito
62	4062	Zegocin	Pleschen	dito
		Ueber 200 Rthlr.		
34	1199	Brodowo	Schroda	W. 46
16	1712	Chojno I.	Kröben	W. 47
24	1722	dito II.	dito	J. 48
25	1723	dito II.	dito	J. 47
22	1026	Czermino	Pleschen	W. 45
10	3306	Chlastawa	Meseritz	W. 47
98	570	Chrzan	Wreschen	J. 48
7	1608	Chlebowo	Gnesen	dito
11	3291	Ciesle	Wreschen	dito
6	3378	Cielimowo	Gnesen	dito
82	3809	Dakowy mokre	Buk	dito
18	1144	Dzierzanowo	Krotoschin	W. 45
92	1554	Dobrojewo	Samter	J. 46
15	1130	Klein Domaslaw	Wagrowiec	W. 46
23	2263	Gwiazdowo	Schroda	J. 46
50	1258	Jankowice	Posen	dito
64	754	Jaraczewo	Schrimm	W. 46
12	2864	Jarogniewice	Kosten	W. 47
12	3800	Kowalskie vel Kowalskawics	Schroda	J. 48
22	3296	Kosieczyno	Meseritz	dito
24	3298	dito	dito	W. 47
51	652	Kromolice	Krotoschin	J. 48
11	1455	Koronowo	Fraustadt	dito
12	1456	dito	dito	dito
11	2924	Koszuty	Schroda	dito
52	3182	Kuklinowo	Krotoschin	J. 48
37	741	Lagiewniki	dito	dito
20	2673	Mnichy (Münche)	Birnbaum	dito
19	3005	Malpino	Schrimm	J. 48
20	2189	Międzyliśie	Wagrowiec	J. 47
11	3666	Olszowa A.	Schildberg	J. 48
13	3668	dito	dito	dito
20	4008	Popowo tomkowe	Gnesen	dito
160	1803	Pogrzybowo	Adelnau	W. 45
236	1322	Rydzina (Reisen)	Fraustadt	W. 47
240	1326	dito	dito	J. 47
14	1546	Rumiejki slacheckie	Schroda	dito
16	1070	Rudki	Samter	W. 47
11	3527	Radlowo	Wreschen	J. 48
10	3961	Slabomierz	Wagrowiec	dito
44	1424	Szelejewo	Krotoschin	dito
18	1549	Skoraszewice	Kröben	W. 45
36	2531	Trzebaw	Posen	J. 47
12	385	Tarnowo	Kosten	W. 47
16	2524	Węgry II.	Adelnau	J. 46
20	1219	Wargowo	Obornik	J. 48
43	2866	Wojciechowo u. Lowencice	Schrimm	dito
22	523	Węgorzewo	Gnesen	dito
103	3870	Wojnowice	Buk	dito
8	281	Zerniki	Obornik	dito
37	944	Zakrzewo	Pleschen	W. 46
95	1831	Zerkowo	Wreschen	W. 47

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.	Termine der Verlosung
		Ueber 100 Rthlr.		
30	3915	Bogwidze u. Kotarby	Pleschen	J. 48
75	4021	Bendlewo	Posen	dito
62	2936	Bednary	Schroda	dito
45	2192	Bozejewice	Schubin	J. 46
14	3431	Chlewo	Schildberg	W. 47
117	3857	Chwalkowo	Gnesen	J. 48
23	3144	Alt-Driebitz (Drzewce stare)	Fraustadt	dito
25	3002	Gurowko	Gnesen	dito
36	4001	Grodzisko	Pleschen	dito
103	3236	Grablewo	Buk	dito
5	2420	Glembokie	Schroda	J. 46
25	1148	Golanice (Golmitz)	Fraustadt	J. 47
21	1885	Jaroslawiec	Schroda	J. 45
40	1281	Konstnowo	Samter	J. 47
66	4140	Karsy	Pleschen	J. 48
95	4262	Ludomy	Obornik	dito
8	4348	Michaleza	Gnesen	dito
13	1979	Olbrachcice (Ulbersdorf	Fraustadt	J. 45
20	2528	Paruszewo	Wreschen	W. 47
7	2345	Rakowka	Schrimm	J. 47
47	1654	Ronbin	Kosten	J. 46
60	1667	dito	dito	W. 47
54	2448	Rußborz	Schroda	dito
10	2555	Sadowie	Adelnau	W. 45
52	1591	Szelejewo	Krotoschin	W. 47
13	1095	Wiewiorczyn	Mogilno	W. 46
51	1316	Wroblewo	Samter	J. 47
64	3277	Wojciechowo u. Lowencice	Schrimm	J. 48
12	3667	Zlotniki	Schroda	W. 47
29	1069	Zegocin	Pleschen	dito
		Ueber 40 Rthlr.		
66	1719	Brodowo	Schroda	J. 47
80	3631	Bednary	dito	J. 48
127	3808	Chwalkowo	Gnesen	dito
87	3138	Czeszewo	Wagrowiec	dito
40	1555	Czermino	Pleschen	dito
41	1556	dito	dito	W. 47
142	1148	Chrzan	Wreschen	W. 46
147	1153	dito	dito	J. 45
21	3712	Chlastawa	Meseritz	W. 47
16	2159	Dębowalęka II (Geyersdorf II.)	Fraustadt	W. 44
62	1947	Drzewce u. Czarkowo	Kröben	J. 48
61	3787	Groß-Domaslaw	Wagrowiec	dito
25	3594	Gwiazdowo	Schroda	dito
37	2591	Goniczki	Wreschen	J. 47
101	1692	Groß-Gutowy	dito	J. 46
50	1576	Kossowo	Kröben	J. 45
31	1689	Kuczkowo u. Chrzanowo	Pleschen	W. 47
43	3705	Kosieczyno	Meseritz	J. 48

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.	Termine der Verloosung
27	3734	Karsewo II.	Gnesen	J. 48
29	3736	dito	dito	dito
40	2803	Kolaczkowo	dito	dito
57	3054	Krajewice	Kröben	dito
6	3223	Koninko	Samter	dito
39	3802	Lubowo	Gnesen	dito
58	2917	Luffowo	Posen	dito
38	4133	Lipowiec	Krotoschin	dito
40	2550	Lubrze	Schroda	J. 47
49	1922	Orzeszkowo	Meseritz	J. 45
43	305	Owieczki	Gnesen	J. 48
103	1321	Pogrzybowo	Adelnau	W. 46
422	1839	Rydzyna (Reisen)	Fraustadt	W. 47
37	1605	Rudki	Samter	W. 46
25	3547	Ruchocino	Gnesen	J. 48
15	3457	Sobiesiernie	Posen	dito
20	4156	Slabomierz	Wagrowiec	dito
48	4045	Swionczyn	Schrimm	dito
76	3405	Slawno	Czarnikau	dito
28	20	Strychowo	Gnesen	dito
20	3421	Smuszewo	Wagrowiec	dito
28	695	Klein Sokolniki	Samter	W. 43
9	1261	Solacz	Posen	W. 46
28	2779	Groß Sokolniki	Samter	J. 47
74	2887	Tarnowo	Schroda	J. 48
73	1700	Wroblewo	Samter	W. 47
74	1701	dito	dito	J. 48
75	1702	dito	dito	W. 46
37	1101	Wegorzewo	Gnesen	J. 47
127	758	Wilkowo niem (Deutsch Wilke)	Fraustadt	dito
77	4229	Wilkowo u. Siekowko	Kosten	J. 48
26	3773	Wapno	Wagrowiec	dito
80	4195	Zegocin	Pleschen	dito
		Ueber 20 Rthl.		
54	556	Brody	Buk	J. 45
83	2860	Bednary	Schroda	W. 47
110	1705	Bielcz u. Skoczewo	Kosten	J. 48
90	2395	Czesznro	Wagrowiec	dito
23	2787	Chlondowo	Gnesen	W. 47
37	876	Czarnysad	Krotoschin	W. 46
52	47	Dabrowa	Wagrowiec	W. 47
38	2484	Drzewce stare (Alt Driebitz)	Fraustadt	J. 48
43	69	Grzymyslawice	Wreschen	dito
51	2798	Jurkowo	Kosten	dito
41	2419	Koldrab	Wagrowiec	dito
61	2542	Kotowo	Buk	dito
36	1020	Kuczkowo u. Chrzanowo	Pleschen	dito
40	2879	Krzeslice	Schroda	dito
44	1822	Kwiatkowo I. u. II.	Adelnau	J. 46
49	1827	dito	dito	J. 47
90	1656	Lubczyna	Schildberg	dito
27	592	Neustadt (Lwowek)	Buk	W. 45

Digitized by Google

Pfandbriefs-Nummer laufende	Pfandbriefs-Nummer Amortisations	Gut.	Kreis.	Termine der Verloosung
39	1285	Mlynow	Adelnau	J. 47
61	4	Modliszewko	Gnesen	W. 47
66	6	dito	dito	dito
24	1300	Oborzysko	Kosten	W. 45
125	668	Pogrzybowo	Adelnau	W. 46
62	2765	Popowo polskie	Wagrowiec	J. 48
42	3401	dito tomkowe	Gnesen	J. 48
120	2702	Sobiesiernie	Posen	dito
11	140	Siemianice	Schildberg	dito
48	223	Kl. Sokolniki	Samter	dito
30	3373	Turostowo	Gnesen	J. 48
110	1092	Targowa gorka	Schroda	J. 47
87	1031	Wroblewo	Samter	W. 47
89	1033	dito	dito	J. 47
155	273	Wilkowo niem (Deutsch Wilke)	Fraustadt	J. 44
24	2832	Wykow	Krotoschin	J. 48
34	1637	Wyszki	Pleschen	dito
86	781	Zakrzewo	dito	W. 46

Schließlich bemerken wir, daß die Verloosung der 4prozentigen Pfandbriefe nicht stattgehabt hat, und so lange dieselben unter pari stehen werden, deren Ankauf zum Tilgungsfonds erfolgen wird.

Posen, den 1. Dezember 1848.

General-Landschafts-Direction.

Wypowiedzenie
3½ procentowych listów zastawnych.

Z odwołaniem się na Najwyższy rozkaz gabinetowych z dnia 15. Kwietnia 1842. (Zbiór praw Nr. 14 za rok 1842) zawiadomiamy posiedzicieli 3½ procentowych listów zastawnych, iż przy odbytém dziś według przepisów losowaniu 3½ procentowych listów zastawnych w terminie Sgo Jana 1849 do funduszu umorzenia potrzebnych, następujące numera wyciągnięte zostały:

Nr. listu zastawnego bieżąc.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra.	Powiat.
1) na 1000 Tal.			
11	3704	Bendlewo	Poznań
12	2458	Bronislaw	Sroda
2	1508	Brześnica	Szrem
11	4956	Czerniejewo	Gniezno
30	4975	dito	dito

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bieżąc.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra.	Powiat.
18	88	Czerwonawieś	Kościan
8	3452	Cielkowo	Krobia
40	777	Chrzan	Września
116	4658	Dąbrowa	Babimost
8	3913	Dakowy mokre	Buk
12	4721	Dusina	Szrem
5	2035	Godurowo	Krobia
2	2588	Górka kociałkowa	Sroda
4	3676	Grodzisko	Pleszew
4	4112	Gołaszyn	Oborniki
12	3335	Kuklinowo	Krotoszyn
1	2815	Krajewice	Krobia
11	4769	Kobylepole	Poznań
4	3786	Kotlin	Pleszew
8	368	Ludomy	Oborniki
56	3948	dito	dito
8	1778	Leszno(Lissa)	Wschowa
19	1789	dito	dito
4	3839	Laszczyn	Krobia
2	589	Myślątkowo	Mogilno
3	1461	Morkowo	Wschowa
14	3220	Murzynowo kościelne	Sroda
15	3221	dito	dito
2	3579	Obra	Krotoszyn
15	700	Ociąż I. i II.	Odolanów
4	3720	Ocieszyn	Oborniki
1	433	Osiek	Kościan
5	4064	Padniewo	Mogilno
1	2968	Piersko	Szamotuły
1	2606	Runowo	Wągrowiec
5	2610	dito	dito
1	1661	Rydzyna	Wschowa
50	1710	dito	dito
80	1740	dito	dito
4	4702	Sośnica	Krotoszyn
1	51	Siemianice	Ostrzeszow
46	3740	Smogorzewo	Krobia
30	2942	Smiełowo	Września
1	2496	Siekierki	Sroda
2	2787	Trzebaw	Poznań
15	3002	Ujazd i Łęka mała	Kościan
2	2834	Węgierki	Września
1	3968	Woynowice	Buk
20	3987	dito	dito
5	1249	Woyniéść v. Woyniec	Kościan
7	3389	Wytaszyce	Pleszew
6	3114	Wysocko wielkie	Odolanów
2	1574	Wróblewo	Szamotuły
9	4182	Wilkowo i Siekówko	Kościan
7	1103	Wiśniewo	Wągrowiec
7	3666	Wydzierzewice	Sroda
9	460	Zakrzewo	Krobia
7	287	Zalesie	dito
12	2218	Zerkowo	Września

2) na 500 Tal.

11	3497	Bogwidze i Kotarby	Pleszew
6	3818	Bożejewo	Sroda

Digitized by Google

No. listu zastawnego		Dobra.	Powiat.
bieżący	amortyzac.		
24	118	Chobienice	Babimost
9	2452	Czerlin	Wągrowiec
12	439	Cykowo	Kościan
9	4142	Chwalibogowo	Września
10	3236	Chartowo	Poznań
20	3178	Chorynia	Kościan
8	70	Długie	Wschowa
9	1789	Dębowałęka I.	dito
12	4307	Dobczyn	Szrem
22	2430	Działyn	Gniezno
6	3199	Gwiazdowo	Środa
8	4221	Galewo	Krotoszyn
9	4226	Grabonóg	Krobia
8	4264	Golenczewo	Poznań
18	2701	Grzybowo Chrzanowice	Gniezno
8	3383	Imielinko	Wągrowiec
9	3376	Jaroszewo	dito
10	3643	Jeżewo	Szrem
9	3168	Jurkowo	Kościan
10	4627	Krzywosądowo	Pleszew
14	3323	Kosieczyno	Międzyrzecz
11	2741	Kołdrąb	Wągrowiec
8	4135	Lubiatowko	Szrem
9	4241	Lipnica	Szamotuły
10	3944	Lissówki	Poznań
50	317	Łęka wielka	Krobia
8	3719	Międzychód	Szrem
9	3720	dito	dito
28	3077	Murzynowo kościelne	Środa
8	1628	Młynów	Odolanów

Nr. listu zastawnego		Dobra.	Powiat.
bieżący	amortyzac		
23	486	Myślątkowo	Mogilno
12	1742	Miastowice	Wągrowiec
10	3350	Marcinkowo górne	Mogilno
14	194	Nowe Ogrody	Wschowa
8	2537	Ninino	Oborniki
7	3691	Olszowa A.	Ostrzeszów
41	4766	Obiezierze	Oborniki
9	1182	Oporowo	Szamotuły
77	4527	Osiek	Kościan
12	1250	Pacholewo	Oborniki
9	661	Posadowo	Buk
10	4692	Rosnowo	Poznań
9	3688	Rostworowo	dito
7	3544	Radłowo	Września
8	2900	Rudniczysko A. i B.	Ostrzeszów
9	388	Siedmiorogowo	Krotoszyn
8	4349	Swidnica II.	Wschowa
9	3961	Smiełowo	Szamotuły
11	1715	Skoraszewice	Krobia
8	4377	Słomczyce	Września
16	2614	Trzebaw	Poznań
8	3985	Turostowo	Gniezno
11	4432	Tunowo	Wągrowiec
8	4822	Tworzymierki	Szrem
25	4473	Wiewiorczyn	Mogilno
23	4116	Wilkowo i Siekówko	Kościan
26	2949	Xiąż	Szrem
10	3386	Zydowo	Gniezno
59	2006	Zerkowo	Września

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra.	Powiat.
	3) na 200 Tal.		
19	1125	Arcugowo	Gniezno
12	3795	Bożejewo	Sroda
28	3309	Ciołkowa	Krobia
11	3120	Chłondowo	Gniezno
12	3121	dito	dito
51	3158	Chorynia	Kościan
20	2517	Charbowo	Gniezno
28	2548	Daleszyn	Szrem
36	3356	Dalabuszki	Kościan
22	4272	Dobczyn	Śrem
85	3812	Dakowy mokre	Buk
5	1116	Grab	Pleszew
31	3219	Gołuchowo	dito
45	719	Gay	Szamotuły
33	4684	Gryżyna	Kościan
20	4562	Gościeszyn	Babimost
36	4797	Grochowiska pańskie	Mogilno
32	1614	Gulczewo	Gniezno
6	761	Golązki wielkie I.	Pleszew
10	4016	Jankowo	Gniezno
12	4018	dito	dito
11	3363	Imielinko	Wągrowiec
13	3365	dito	dito
36	2492	Jaworowo	Gniezno
41	3704	Karsy	Pleszew
19	83	Kotowiecko	dito
11	4131	Karczewo	Gniezno
23	3297	Kosieczyno	Międzyrzecz
10	2745	Kunowo	Szamotuły
10	2929	Konarzewo	Krobia
33	4654	Kobylepole	Poznań
19	4214	Lipnica	Szamotuły
19	3928	Lipowiec	Krotoszyn
7	1765	Lubonia	Wschowa
341	4070	Leszno	dito
10	4411	Lubówko	Gniezno
11	4412	dito	dito
12	3385	Lukowo	Wągrowiec
21	2674	Muichy	Międzychód
22	1002	Marcinkowo dolne	Mogilno
20	3017	Macewo	Pleszew
7	3069	Murzynowo leśne	Sroda
22	3637	Myszkowo	Szamotuły
9	4024	Niemierzewo	Międzychód
82	4150	Pawłowice	Wschowa
12	2816	Psarskie	Szamotuły
21	4009	Popowo tomkowe	Gniezno
11	3113	Ruchocino	dito
13	3529	Radłowo	Września
17	4079	Szczepankowo	Szamotuły
18	4080	dito	dito
17	3347	Skórki I. i II.	Wągrowiec
11	2965	Smuszewo	dito
12	2966	dito	dito
6	3658	Sanniki	Sroda
7	3659	dito	dito
32	3512	Sląskowo	Krobia
72	2685	Smiełowo	Września

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzacyiny	Dobra.	Powiat.
70	2781	Ujazd i Łęka mała	Kościan
52	3985	Wapno	Wągrowiec
36	1177	Wróblewo	Szamotuły
13	971	Wieczyn	Pleszew
31	3556	Wydzierzewice	Sroda
8	997	Wiewiorczyn	Mogilno
11	3235	Wroneczyn	Sroda
9	4308	Zegrowo	Kościan
15	4014	Zelice	Wągrowiec
20	3368	Zydowo	Gniezno
72	353	Zakrzewo	Krobia
100	1836	Zerkowo	Września
		4) na 100 Tal.	
35	2573	Bielewo	Kościan
17	3509	Cerekwica	Wągrowiec
24	2683	Czerlin	dito
27	4559	Chelmno	Szamotuły
16	2705	Czekanow	Odolanów
47	3877	Dłoń vel Dłonie	Krobia
24	3145	Drzewce stare	Wschowa
69	2659	Działyn	Gniezno
59	1209	Dobrojewo	Szamotuły
44	1815	Gulczewo	Gniezno
25	4816	Gościeszyn	Babimost
27	4877	Grónowko	Kościan
23	3792	Jaroszewo	Wągrowiec
42	3212	Kotowo	Buk
15	3154	Kunowo	Szamotuły
36	4273	Kochlowy	Ostrzeszow
25	3671	Krześlice	Sroda
6	94	Kleszczewo	Wschowa
70	690	Kromolice	Krotoszyn
6	2694	Lęgniszewo	Wągrowiec
82	3449	Murzynowo kościelne	Sroda
21	4125	Międzychód	Szrem
22	4126	dito	dito
10	3268	Marszałki	Ostrzeszów
33	4073	Myszkowo	Szamotuły
30	3438	Macewo	Pleszew
7	4347	Michałcza	Gniezno
24	3972	Niepruszewo	Buk
24	4379	Ossowiec	Mogilno
17	4986	Orzeczkowo	Sroda
8	2743	Pożarowo	Szamotuły
33	4395	Popowo tomkowo	Gniezno
24	3168	Popówko	Oborniki
61	4994	Rogowo	Mogilno
21	4765	Raszewy	Września
79	4063	Smogorzewo	Krobia
22	4610	Swidnica II.	Wschowa
11	2556	Sadowie	Odolanów
23	4445	Skrzypno I. II. i Wola duchowna	Pleszew
16	4963	Słopanowo	Szamotuły
62	2736	Tarnowo	Sroda
74	1392	Targowa górka	dito
173	4303	Woynowice	Buk
16	3602	Wykow	Krotoszyn
22	762	Wolenice	dito

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra.	Powiat.
32	4705	Wiewiorczyn	Mogilno
12	3661	Wronczyn	Sroda
13	3662	dito	dito
72	3302	Xiąż	Szrem
48	1016	Zakrzewo	Pleszew
		5) na 40 Tal.	
70	4328	Borowo	Kościan
99	633	Czerwonawieś	dito
60	3038	Daleszyn	Szrem
32	541	Grzymysławice	Września
32	2197	Jarosławiec	Sroda
27	4384	Korzkwy	Pleszew
56	4571	Kobylepole	Poznań
47	4103	Kochłowy	Ostrzeszow
40	4523	Krzywosądowo	Pleszew
7	1145	Kokoszki	Krobia
62	2320	Krosna	Szrem
49	2908	Lussowo	Poznań
106	4092	Ludomy	Oborniki
348	4214	Leszno	Wschowa
44	934	Lubosz	Międzychód
40	4135	Lipowiec	Krotoszyn
40	3803	Lubowo	Gniezno
80	1042	Myślątkowo	Mogilno
81	1043	dito	dito
43	3965	Myszkowo	Szamotuły
46	2	Modliszewko	Gniezno
143	4646	Nowe Ogrody i Dlugie	Wschowa
41	3739	Niedźwiady	Wągrowiec
54	3943	Ocieszyn	Oborniki
51	313	Owieczki	Gniezno
35	1598	Orzeszkowo	Międzychód
29	1528	Paryż	Wągrowiec
55	2427	Piechanin	Kościan
30	662	Pijanowice	Krobia
410	1827	Rydzyna	Wschowa
419	1836	dito	dito
426	1843	dito	dito
27	3889	Radłowo	Września
24	4555	Rosnowo	Poznań
31	2753	Swiączyn	Szrem
89	3959	Smogorzewo	Krobia
41	919	Siedmiorogowo	Krotoszyn
72	96	Stołężyn	Wągrowiec
74	98	dito	dito
75	99	dito	dito
77	3406	Sławno	Czarnków
24	2976	Strzyżewko smykowe	Gniezno
18	872	Strykowo	Poznań
53	2568	Twardowo	Pleszew
41	4495	Tunowo	Wągrowiec
69	4168	Wapno	dito
27	787	Wrotkowo	Krotoszyn
125	900	Zakrzewo	Krobia
71	1441	dito	Pleszew
15	3647	Złotniki	Sroda
		6) na 20 Tal.	
84	1048	Brodowo	Sroda
112	3143	Bendlewo	Poznań

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego		Dobra.	Powiat.	Nr. listu zastawnego		Dobra.	Powiat.
bieżący	amortyzacyiny			bieżący	amortyzacyiny		
42	3177	Buszewo	Szamotuły	28	3001	Łukowo	Wągrowiec
22	2786	Chłondowo	Gniezno	101	434	Myślątkowo	Mogilno
38	1002	Dzierzanowo	Krotoszyn	128	2723	Murzynowo kościelne	Środa
72	2299	Daleszyno	Szrem				
168	3286	Dakowy mokre	Buk	47	2426	Mnichy	Międzychód
74	1356	Drobnin	Wschowa	63	3016	Modliszewo	Gniezno
95	237	Dąbrowa	Babimost	37	3107	Niepruszewo	Buk
70	2863	Gołuchowo	Pleszew	62	3059	Obra	Krotoszyn
158	3262	Gorastowo	Kościan	23	1936	Orpiszewek	Pleszew
43	2022	Góra	Poznań	58	3529	Ostrobudki	Krobia
28	249	Graboszewo kościelne	Września	85	1304	Rąbin	Kościan
				45	220	Sokolniki małe	Szamotuły
13	1592	Kanino	Szrem	142	2514	Ujazd i Łęka mała	Kościan
59	623	Kruchowo	Mogilno				
71	2316	Krajewice	Krobia	65	2750	Wiatrowo	Wągrowiec
73	199	Kobylniki	Kościan	31	1520	Wszemborz	Września
48	1837	Lubrze	Środa	24	3631	Zelice	Wągrowiec
43	3340	Lipowiec	Krotoszyn	81	1990	Zadory	Kościan

Wypowiadając zwyż wyrażone listy zastawne niniejszém wzywamy posiedzicieli tychże, aby takowe z należącemi do nich kuponami od Bożego narodzenia r. b. pod uniknieniem wydać się mającego na ich koszt wywołania publicznego, już w nadchodzącym terminie wypłaty prowizyi Bożego narodzenia r. b. do kassy naszéj za odebraniem udzielić się mającéj na to rekognicyi złożyli i następnie imienną wartość złożonych listów zastawnych w gotowiźnie dnia 3. Lipca 1849 odebrali.

Przyczém się posiadaczom wylosowanych w terminach dawniejszych a dotąd niezłożonych 3½ procentowych listów zastawnych ich złożenie do kassy naszéj i odebranie za takowe przypadającego kapitału przypomina, a mianowicie:

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amort. tyzac.	Dobra.	Powiat.	Termin wylosowania.
		1) Na 1000 Tal.		
7	2453	Bronislaw	Środa	BN47
8	2572	Bielewo	Kościan	dito
3	3166	Chocicza	Pleszew	SJ.48
16	2636	Działyn	Gniezno	dito
13	211	Gostyn II.	Krobia	SJ.44
3	3326	Kuklinowo	Krotoszin	SJ.48
5	3328	dito	dito	BN47
1	1449	Kossowo	Krobia	SJ.48
3	3785	Kottlin	Pleszew	dito
2	3412	Kociszewo	Międzyrzecz	dito
16	3222	Murzynowo kościelne	Środa	dito
1	686	Ociąż I. i II.	Odolanow	SJ.45
61	1721	Rydzyna	Wschowa	BN47
166	4126	Wilkowo niemieckie	dito	SJ.48
8	3975	Wojnowice	Buk	dito
10	3977	dito	dito	dito
2	3110	Wysocko wielkie	Odolanow	dito
1	3504	Wapno	Wągrowiec	dito
1	1097	Wiśniewo	dito	dito
30	481	Zakrzewo	Krobia	dito
6	726	Zrenica	Środa	BN46
		2) Na 500 Tal.		
12	2214	Bąblin	Oborniki	BN47
9	1140	Chrustowo	Września	dito
13	1889	Chojno II.	Krobia	dito
11	1254	Czermino	Pleszew	BN45
34	2442	Działyn	Gniezno	SJ.47
19	1309	Dobrojewo	Szamotuły	BN45
15	2132	Domaslaw wielki	Wągrowiec	SJ.48
8	3375	Jaroszewo	dito	dito
5	1844	Kempa	Szamotuły	dito
13	2161	Kwiatkowo I. i II.	Odolanow	BN47
65	3866	Ludomy	Oborniki	SJ.48
6	3404	Lukowo	Wągrowiec	dito
14	2172	Lubrze	Środa	dito
8	1861	Łąg	Szrem	dito
38	501	Myślątkowo	Mogilno	dito
9	3349	Marcinkowo górne	dito	dito
11	3067	Macewo	Pleszew	dito
11	2540	Nimino	Oborniki	SJ.47
6	1914	Osiek	Odolanow	SJ.45
8	2109	Potulice	Wągrowiec	BN47
8	2823	Popowko	Oborniki	SJ.48
7	4026	Rzegnowo	Gniezno	dito
7	2899	Rudniczysko A. i B.	Ostrzeszow	dito
9	3366	Skorki I. i II.	Wągrowiec	dito
8	3411	Sokolniki	Gniezno	dito
53	3145	Strychowo	dito	dito

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra	Powiat.	Termin wylosowania.
7	3959	Smiłowo	Szamotuły	SJ.48
16	1007	Sarbinowo	Wągrowiec	BN46
13	148	Sokolniki małe	Szamotuły	BN47
8	2078	Sławno	Gniezno	dito
7	2734	Wolanki	dito	SJ.48
22	2945	Xiąż	Szrem	dito
24	2947	dito	dito	dito
62	4062	Zegocin	Pleszew	dito
		3) na 200 Tal.		
34	1199	Brodowo	Środa	BN46
16	1712	Chojno I.	Krobia	BN47
24	1722	dito II.	dito	SJ.48
25	1723	dito	dito	SJ.47
22	1026	Czermino	Pleszew	BN45
10	3306	Chlastawa	Międzyrzecz	BN47
98	570	Chrzan	Września	SJ.48
7	1608	Chlebowo	Gniezno	dito
11	3291	Cieśle	Września	dito
6	3378	Cielimowo	Gniezno	dito
82	3809	Dakowy mokre	Buk	dito
18	1144	Dzierzanowo	Krotoszin	BN45
92	1554	Dobrojewo	Szamotuły	SJ.46
15	1130	Domasław mały	Wągrowiec	BN46
23	2263	Gwiazdowo	Środa	SJ.46
50	1258	Jankowice	Poznań	SJ.46
64	754	Jaraczewo	Szrem	BN46
12	2864	Jarogniewice	Kościan	BN47
12	3800	Kowalskie v. Kowalskawieś	Środa	SJ.48
22	3296	Kosieczyno	Międzyrzecz	SJ.48
24	3298	dito	dito	BN47
51	652	Kromolice	Krotoszin	SJ.48
11	1455	Koronowo	Wschowa	dito
12	1456	dito	dito	dito
11	2924	Koszuty	Środa	dito
52	3182	Kuklinowo	Krotoszin	dito
37	741	Lagiewniki	dito	dito
20	2673	Mnichy	Międzychód	dito
19	3005	Małpino	Szrem	dito
20	2189	Międzylisie	Wągrowiec	SJ.47
11	3666	Olszowa A.	Ostrzeszow	SJ.48
13	3668	dito	dito	dito
20	4008	Popowo tomkowe	Gniezno	dito
160	1803	Pogrzybowo	Odolanow	BN45
236	1322	Rydzyna	Wschowa	BN47
240	1326	dito	dito	SJ.47

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bieżąc.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra.	Powiat.	Termin wylosowania.
14	1546	Rumiéjki slacheckie	Środa	ŚJ.47
16	1070	Rudki	Szamotuły	BN47
11	3527	Radłowo	Września	ŚJ.48
10	3961	Słabomierz	Wągrowiec	dito
44	1424	Szelejewo	Krotoszin	dito
18	1549	Skoraszewice	Krobia	BN45
36	2531	Trzebaw	Poznań	SJ.47
12	385	Tarnowo	Kościan	BN47
16	2524	Węgry II.	Odolanów	ŚJ.46
20	1219	Wargowo	Oborniki	ŚJ.48
43	2866	Wojciechowo i Lowencice	Szrem	ŚJ.48
22	523	Węgorzewo	Gniezno	dito
103	3870	Wojnowice	Buk	dito
8	281	Zerniki	Oborniki	dito
37	944	Zakrzewo	Pleszew	BN46
95	1831	Zerkowo	Września	BN47
		4) na 100 Tal.		
30	3915	Bogwidze i Kotarby	Pleszew	ŚJ.48
75	4021	Bendlewo	Poznań	dito
62	2936	Bednary	Środa	dito
45	2192	Bożejewice	Szubin	ŚJ.46
14	3431	Chlewo	Ostrzeszow	BN47
117	3857	Chwałkowo	Gniezno	ŚJ.48
23	3144	Drzewce stare	Wschowa	SJ.48
25	3002	Gurowko	Gniezno	dito
36	4001	Grodzisko	Pleszew	dito
103	3236	Grąblewo	Buk	dito
5	2420	Głębokie	Środa	ŚJ.46
25	1148	Gołanice	Wschowa	ŚJ.47
21	1885	Jarosławiec	Środa	ŚJ.45
40	1281	Kąsinowo	Szamotuły	ŚJ.47
66	4140	Karsy	Pleszew	ŚJ.48
95	4262	Ludomy	Oborniki	dito
8	4348	Michalcza	Gniezno	dito
13	1979	Olbrachcice	Wschowa	ŚJ.45
20	2528	Parusewo	Września	BN47
7	2345	Rakówka	Szrem	ŚJ.47
47	1654	Rąbin	Kościan	ŚJ.46
60	1667	dito	dito	BN47
54	2448	Rusiborz	Sroda	dito
10	2555	Sadowie	Odolanow	BN45
52	1591	Szelejewo	Krotoszin	BN47
13	1095	Wiewiorczyn	Mogilno	BN46
51	1316	Wróblewo	Szamotuły	ŚJ.47
64	3277	Wojciechowo i Lowencice	Szrem	ŚJ,48
12	3667	Złotniki	Środa	BN47
29	1069	Zegocin	Pleszew	dito
		5) na 40 Tal.		
66	1719	Brodowo	Środa	SJ.47
80	3631	Bednary	dito	SJ.48

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra.	Powiat.	Termin wylosowania.
127	3808	Chwałkowo	Gniezno	SJ.48
37	3138	Czeszewo	Wągrowiec	dito
40	1555	Czermino	Pleszew	dito
41	1556	dito	dito	BN47
142	1148	Chrzan	Września	BN46
147	1153	dito	dito	SJ.45
21	3712	Chlastawa	Międzyrzecz	BN47
16	2159	Dębowałęka II.	Wschowa	BN44
62	1947	Drzewce i Czarkowo	Krobia	SJ.48
61	3787	Domasław wielki	Wągrowiec	dito
25	3594	Gwiazdowo	Środa	dito
37	2591	Goniczki	Września	SJ.47
101	1692	Gutowi wielkie	dito	SJ.46
50	1576	Kossowo	Krobia	SJ.45
31	1689	Kuczkowo i Chrzanowo	Pleszew	BN47
43	3705	Kosieczyno	Międzyrzecz	SJ.48
27	4734	Karsewo II.	Gniezno	dito
29	3736	dito	dito	dito
40	2803	Kołaczkowo	dito	dito
57	3054	Krajewice	Krobia	dito
6	3223	Koninko	Szamotuły	dito
39	3802	Lubowo	Gniezno	dito
58	2917	Luasowo	Poznań	dito
38	4133	Lipowiec	Krotoszin	SJ.48
40	2550	Lubrze	Środa	SJ.47
49	1922	Orzeszkowo	Międzyrzecz	SJ.45
43	305	Owieczki	Gniezno	SJ.48
103	1321	Pogrzybowo	Odolanow	BN46
422	1839	Rydzyna	Wschowa	BN47
37	1605	Rudki	Szamotuły	BN46
25	3547	Ruchocino	Gniezno	SJ.48
15	3457	Sobiesiernie	Poznań	dito
20	4156	Słabomierz	Wągrowiec	dito
48	4045	Swiączyn	Szrem	dito
76	3405	Sławno	Czarnkow	dito
28	20	Strychowo	Gniezno	dito
20	3421	Smuszewo	Wągrowiec	dito
28	696	Sokolniki małe	Szamotuły	BN43
9	1261	Sołacz	Poznań	BN46
28	2779	Sokolniki wielkie	Szamotuły	SJ.47
74	2887	Tarnowo	Środa	SJ.48
73	1700	Wróblewo	Szamotuły	BN47
74	1701	dito	dito	SJ.48
75	1702	dito	dito	BN46
37	1101	Węgorzewo	Gniezno	SJ.47
127	758	Wilkowo niemieckie	Wschowa	dito

Digitized by Google

Nr. listu zastawnego bież.	Nr. listu zastawnego amortyzac.	Dobra.	Powiat.	Termin wylosowania.
77	4229	Wilkowo i Siekówko	Kościan	SJ.48
26	3773	Wapno	Wągrowiec	dito
80	4195	Zegocin	Pleszew	dito
		6) na 20 Tal.		
54	556	Brody	Buk	SJ.45
73	2860	Bednary	Sroda	BN47
110	1708	Bialcz i Skoraczewo	Kościan	SJ.48
90	2395	Czeszewo	Wągrowiec	dito
23	2787	Chłondowo	Gniezno	BN47
37	876	Czarnysad	Krotoszin	BN46
52	47	Dąbrowa	Wągrowiec	BN47
38	2484	Drzewce stare	Wschowa	SJ.48
43	69	Grzymyślawice	Września	dito
51	2798	Jurkowo	Kościan	dito
44	2419	Koldrąb	Wągrowiec	dito
61	2542	Kotowo	Buk	dito
36	1020	Kuczkowo i Chrzanowo	Pleszew	dito
40	2879	Krześlice	Sroda	dito
44	1822	Kwiatkowo I. i II.	Odolanow	SJ.46
49	1827	Kwiatkowo	Odolanow	SJ.47
90	1655	Lubczyna	Ostrzeszow	dito
27	592	Lwowek	Buk	BN45
39	1285	Młynów	Odolanow	SJ.47
64	4	Modliszewko	Gniezno	BN47
66	6	dito	dito	dito
24	1300	Oborzysko	Kościan	BN45
125	668	Pogrzybowo	Odolanow	BN46
62	2765	Popowo polskie	Wągrowiec	SJ.48
42	3401	Popowo tomkowe	Gniezno	dito
20	2702	Sobiesiernie	Poznań	SJ.48
111	140	Siemianice	Ostrzeszow	dito
48	223	Sokolniki małe	Szamotuły	dito
30	3373	Turostowo	Gniezno	dito
110	1092	Targowa górka	Sroda	SJ.47
87	1031	Wróblewo	Szamotuły	BN47
89	1033	dito	dito	SJ.47
155	273	Wilkowo niemieckie	Wschowa	SJ.44
24	2832	Wykow	Krotoszin	SJ.48
34	1637	Wyszki	Pleszew	dito
86	781	Zakrzewo	dito	BN46

W końcu nadmieniamy, że losowanie 4% listów izastawnych niemiało

Digitized by Google

miejsca i że dopóki niżéj nominalnéj wartości stać będą, zakupowane zostaną do funduszu umorzenia.

Poznań, dnia 1. Grudnia 1848.

Dyrekcya Jeneralna Ziemstwa.

Dritte Insertion.

2983 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Bromberg.

Das den Kaufmann Hoffmannschen Minorennen hieselbst gehörende, unter Nro. 346 in der Posener Vorstadt belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3647 Rthlr. 1 sgr. 9 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. December 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bromberg, den 20. September 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Bydgoszczy.

Grunt na Poznańskim przedmieściu pod Nr. 346 tutéj położony, małoletnim kupca Hofmana należący, oszacowany na 3647 tal. 1 sgr. 9 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 30. Grudnia 1848,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Bydgoszcz, d. 20. Września 1848.

2984 Bock-Verkauf.

Der Merinobock-Verkauf pro 1849 beginnt in hiesiger Stammschäferei wieberum am 8. Januar k. J., und zwar wie früher zu festen, für jeden einzelnen Bock bestimmten Preisen, welche jedoch mit Berücksichtigung der Zeitverhältnisse bedeutend ermäßigt worden sind. Auch werden von dem genannten Termine an, 100 Stück Mutterschaafe, gleichfalls zu festen Preisen, zum Verkauf bereit stehen. Das Bockverkaufs-Depot zu Jerka bei Schrimm, besteht unverändert fort und wird stets mit einer hinlänglichen Auswahl versehen sein.

Frankenfelde bei Wriezen a. d. Oder, den 27. November 1848.

Königl. Administration der Stammschäferei.

2985 W Wapnie pod Kcynią do prowadzenia machiny parowéj o sile 20tu koni, znajdzie korzystne miéjsce mechanik z podobnego rodzaju machinami dodładnie obeznany. Kwalifikujące się osoby zechcą jaknajspieszniéj zgłosić się przez listy frankowane do Wapna pod Kcynią.

Digitized by Google

Niemniéj uwiadamia się właścicieli ziemskich, iż znaczna ilość gipsu miałko molonego jest teraz w zapasie i takowego każdego czasu po 7 sgr. 6 fen. cetnar na miéjscu dostać można.

Dominium Wapno.

2986 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königlichen Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen, wird das unterzeichnete Haupt-Amt und zwar im Amtsgelasse des Königl. comb. Steuer-Amts in Wirsitz am 12. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr die Chausseegeld-Erhebung zu Kestowo bei Wirsitz, an den Meistbietenden mit Vorbehalt des höheren Zuschlages vom 1. April 1849 ab, zur Pacht ausstellen.

Nur dispositionsfähige Personen, welche vorher mindestens 100 Rthlr. baar oder in annehmlichen Staatspapieren bei dem Königlichen Steuer-Amte in Wirsitz zur Sicherheit niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können sowohl bei uns als bei dem genannten Steuer-Amte von heute an, während der Dienststunden eingesehen werden.

Bromberg den 14. Dezember 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2987 **Bekanntmachung**

Es sollen im Podstolitzer Revier, Jagen 23, 231 Stück Eichen, von denen sich ein großer Theil zu Eisenbahnschwellen eignet, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 5. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr, in dem an der Straße von Podanin nach Budzyn belegenen Jagen 23 anberaumt worden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, bemerkt wird nur, daß Käufer größerer Quantitäten den 4. Theil des Kaufgeldes als Angeld auf dem Termin zu zahlen haben. Der betreffende Schutzbeamte ist angewiesen worden, die Hölzer in den Tagen vom 1. bis 4. Januar auf Verlangen vorzuzeigen.

Podanin, den 7. December 1848.

Königliche Oberförsterei.

2988 **Bekanntmachung.**

Die in der Stadt Lobsens am Markte belegene Schendelsche Bäckerei und Gastschankwirthschaft nebst den dazu erforderlichen

Obwieszczenie.

Tu w mieście Łobżenicy położona, sukcessorom po Schendlu należąca oberża wraz z piekarnią i szynkiem,

Digitized by Google

Lokalitäten soll vom 1. Januar 1849 ab, auf längere Zeit im Termine

den 29. Dezember c.,

Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Auskultator Hertzler, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen, worunter Erlegung einer Kaution von 50 Thlrn., werden im Termine näher festgestellt werden.

Lobsens, den 9. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

jako też z innemi do tego należącemi dostatkami, ma być od dnia 1. Stycznia 1849 na dłuższy czas w terminie

dnia 29. Grudnia 1848,

przed południem o god. 10. przed Ur. Herzler auskultatorem w tutéjszém posiedzeniu sądowém najwięcéj dawającemu wydzierżawioną. Kondycye, do których złożenie kaucyi 50 tal. należy, zostaną w terminie dokładniéj ustanowione.

Łobżenica, dnia 9. Grudnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2989 Nothwendiger Verkauf.

Königl. Gerichts-Kommission № II. zu Chodziesen.

Das zu Lindenwerder sub № 34 A. belegene, dem Kolonist Friedrich Wilhelm Borchert zugehörige Zinsgut, bestehend aus 15 Morgen Magd. Land und einem halben Wohnhause, abgeschätzt auf 203 Thlr. 24 sgr. 8 pf, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Król. Kommissya Sądowa Nro. II. w Chodzieżu.

Grunt czynszowy w Lipiogórze pod Nr. 34 A. położony, koloniście Fryderykowi Wilhelmowi Borchert należący, składający się z 15 morgów magd. roli i pół domu mieszkalnego, na 203 tal. 24 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 9. Stycznia 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

2990 Bekanntmachung.

Die Gerichtstage in der Stadt Kleck werden im Jahre 1849 viermal und zwar:

am 8. Januar,
am 26. März,

Obwieszczenie.

W roku 1849 odbywć się będą w Kłecku dnie sądowe 4 razy a mianowicie:

dnia 8. Stycznia,
dnia 26. Marca,

Digitized by Google

am 2. Juli,
am 15. Oktober,

und den folgenden Tagen stattfinden, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der Herr Oberlandesgerichts-Referendarius von der Osten-Sacken zum Gerichtstags-Commissarius ernannt ist.

Gnesen, den 8. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

dnia 2. Lipca,
dnia 15. Października,

oraz dni następnych, a to przed wyznaczonym w tym celu kommissarzem, referendaryuszem sądu nadziemiańskiego Ur. Osten Sacken, co się niniéjszém do publicznéj podaje wiadomości.

Gniezno, dnia 8. Grudnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

2991 Bekanntmachung.

Die Gerichtstage in der Stadt Witkowo werden im Jahre 1849 sechsmal und zwar:

am 22. Januar,
am 12. März,
am 7. Mai,
am 16. Juli,
am 10. September,
am 5. November,

und den folgenden Tagen stattfinden, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der Herr Land- und Stadtgerichtsrath v. Jasinski zum Gerichtstags-Kommissarius ernannt ist.

Gnesen, den 8. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

W roku 1849 odbywać się będą w Witkowie dnie sądowe 6 razy a mianowicie:

dnia 22. Stycznia,
dnia 12. Marca,
dnia 7. Maja,
dnia 16. Lipca,
dnia 10. Września,
dnia 5. Listopada,

oraz dni następnych, a to przed wyznaczonym w tym celu kommissarzem, radzcą ziemsko-miéjskiego sądu, Ur. Jasińskim, co się niniéjszém do publicznéj podaje wiadomości.

Gniezno, dnia 8. Grudnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2992 Bekanntmachung.

Der von uns unterm 20. October d. J. hinter den Wirthschaftsschreiber Stanislaus Wlaczlawski erlassene Steckbrief wird hierdurch aufgehoben.

Wongrowiec, am 7. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Wydany przez nas pod dniem 20. Października r. b. list gończy za pisarzem gospodarczym Stanisł. Wlaczławskim, znosi się niniéjszém.

Wągrowiec, d. Grudnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Digitized by Google

2993 **Steckbrief.**

Der nachstehend bezeichnete Knecht Kazimierz Aszewski, alias Stankiewicz, ist nach Verübung eines Diebstahls flüchtig geworden.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Land- und Stadtgericht abliefern zu lassen.

Inowraclaw, den 9. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

Geburtsort Podobiorce, Vaterland Polen, gewöhnlicher Aufenthalt Gory, Religion katholisch, Stand Knecht, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn halbbedeckt, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Bart rasirt, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung länglich, Statur mittel, Sprache polnisch, Alter 25 Jahr, keine besondere Kennzeichen. — Bekleidung ist unbekannt.

2994 **Bekanntmachung.**

Der hinter den Einwohner Simon Kędzierski aus Kasprowo unterm 4. Februar c. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bromberg, den 23. Dezember 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2995 **Bekanntmachung.**

Beim Eintritt des Winters dürfen die Kähne auf dem Brahefluß zur Vermeidung eines hohen Wasserstandes, nur gestreckt in Einer Reihe hintereinander liegen und an die Danziger Brücke, sowie an die Ufer des Mühlengrundstücks nicht befestigt werden. Schiffer, welche diese Anordnung nicht beachten, vielmehr durch das verbotene Nebeneinanderlegen der Kähne das Profil der Brahe beengen, haben polizeiliche Strafe von 1— Thlr. und außerdem zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten die Kähne in die gehörige Reihe gestellt werden.

Bromberg, den 15. Dezember 1848.

Der Magistrat.

Digitized by Google

2996 **Bekanntmachung.**

Die Polizeidiener- und Gefangenwärterstelle hieselbst, mit welcher ein jährliches Gehalt von 75 Thlrn. baar und freie Wohnung verbunden ist, wird mit dem 1. Januar k. J. vacant. Qualificirte und versorgungsberechtigte Bewerber werden aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Magistrat unter portofreier Einreichung der Versorgungsscheine und Führungsatteste bis zum 1. Januar k. J. zu melden.

Czarnikau, den 15. Dezember 1848.

Der Magistrat.

2997 **Bekanntmachung.**

Die der hiesigen Stadt zugehörige Jagd der Wilatkower Forst, circa 4000 Morgen Terrain, soll auf 1 oder 3 Jahre, am 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Magistratsbüreau verpachtet werden, wozu Liebhaber ergebenst eingeladen werden.

Powidz, den 16. Dezember 1848.

Der Magistrat.

2998 **Bekanntmachung.**

In hiesiger von einer holzreichen Gegend umgebenen Stadt ist der Zimmermeister vor Kurzem an der Cholera verstorben. Es wird daher ein approbirter Zimmermeister ersucht, sich hier niederzulassen.

Poln. Crone, den 15. Dezember 1848.

Der Magistrat.

2999 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königl. Gerichts werde ich am 5. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr hierselbst 3 Stück Rindvieh, 5 Stück Schaafe, 1 Fohlen und 1 Mantel, gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Czarnikau, den 14. Dezember 1848.

Tloczynski.

Obwieszczenie.

Z polecenia sądu sprzedawać będę tu w Czarnkowie dnia 5. Stycznia r. p. o god. 10. z rana, trzy sztuki bydła rogatego, 5 sztuk owiec, źrebaka i płaszcz najwięcéj dającemu za gotową zapłatę.

Czarnkow, dnia 14. Grudnia 1848.

Tłoczyński.

3000 Ein Arbeitswagen, dauerhaft beschlagen, steht zum Verkauf bei August Dietz zu Bromberg, Posener Vorstadt № 312.

Digitized by Google

3001 **Bekanntmachung.**

Den 28. Dezember c., Vormittags 11 Uhr, werde ich in Strzelno 165 Stück Schaafe, unter denen Mutterschaafe, Hammel, Lämmer und 2 Böcke meistbietend öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen.

Inowraclaw, am 9. Dezember 1848. Der Auct.-Commissarius Schuchard.

3002 Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Jäger findet auf meinem hiesigen Gute sofort einen dauernden guten Dienst. Schmidt, Rittergutsbesitzer.

Neu-Dombrowke bei Bromberg, den 14. Dezember 1848.

3003 Es sind billige Pensionsstellen mit freundlicher Aufnahme für Knaben vacant.

Frank, Friedrichsstraße № 10.

3004 Frisch geröstete Neunaugen, frischen Stockfisch, sowie sämmtliche Materialwaaren billigst bei Julius Jacobi in Bromberg.

3005 Ich warne einen Jeden, ein Zweigdokument über 24 Thlr. 20 sgr. $2\frac{1}{4}$ pf. für den Lukas Mallak auf dem Grundstück Szelejewo № 19 Rubr. III № 1 haftend, von dem Hrn. Mallak, jetzt in Czewujewo, anzukaufen, da diese Forderung bereits berichtigt und gegen denselben eine Klage, Behufs Löschung gedachter 24 Thlr. 20 sgr. $2\frac{1}{4}$ pf., eingeleitet worden ist.

Gonsawa, den 14. Dezember 1848. Israel Hirsch.

3006 Der Herr F. Arndt in Barzin hat von mir einen Schuldschein vom 1. Juli 1844 über 50 Thlr. in Händen, da aber der Inhaber bereits befriedigt ist, so warne ich Jedermann hiermit vor dem Aukauf des qu. Schuldscheins.

Abbau Wuzinsk, den 19. Dezember 1844. Verehel. Henriette Heyder.

3007 Getreide auf Schüttung gegen billige Provision übernimmt der Unterzeichnete. Auch sind stets fertige Getreide-Windfeger zu haben.

Bromberg, den 15. Dezember 1848. A. Breidenbach, Wallstraße № 183.

3008 Ein Wirthschafts-Inspektor, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht von Neujahr k. J. ab, ein Unterkommen. — Das Nähere in der Gruenauer'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

3009 **Bekanntmachung.**

Die hiesigen Herren Destillateurs Giese und Becher, J. L. Jacobi, C. A. Franke, F. Stresau, A. C. Tepper und Geßner, C. Pietrowski und C. F. Naatz, haben unter sich beschlossen, ihren Kunden keine Weihnachts- oder Festgeschenke, wie solche sonst üblich gewesen, bei Vermeidung einer erheblichen Conventionalstrafe zu verabreichen, dagegen statt dieser Geschenke Ein und siebzig Thaler zum Besten der Armen an den Magistrat zu zahlen und zwar unter der Bestimmung, daß davon

a) $\frac{1}{3}$ zum hiesigen Waisenhausfonds,
b) $\frac{1}{3}$ zum städtischen Armenfonds fließen und
c) $\frac{1}{3}$ zur Bekleidung armer Schulkinder verwendet werden sollen.

Indem wir diesen für die Armen der Stadt so wohlthätigen Beschluß hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß das Ansprechen um Weihnachts- oder Festgeschenke sonach unterbleiben muß und dasselbe vorkommenden Falls mit der gesetzlichen Strafe des Bettelns geahndet werden müßte.

Bromberg, den 14. Dezember 1848.

Der Magistrat.

3010 Niewód, czyli sieć wielka, z wszystkiemi porządkami do niego należącemi, mam zamiar z wolnéj ręki sprzedać.

Wilczkowo przy Żninie, dnia 15. Grudnia 1848.

W. Kowalik, wdowa.

3011 Mein sub № 160 am Markte hieselbst belegenes, von meinem Sohne Julius bisher bewohntes, zum Materialwaaren- und Wein-Geschäft vorzüglich geeignetes dreistöckiges **Nebenhaus** bin ich Willens sofort zu vermiethen und kann dasselbe schon zu Ostern 1849 bezogen werden. Auf portofreie Anfragen ertheile ich hierauf Achtenden die näheren Bedingungen.

Bromberg, den 6. Dezember 1848. J. L. Jacobi.

3012 Ein im Dorfe Kruschke, $\frac{1}{2}$ Stunde von hier gelegener Bauerhof, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, der Acker durchgehends 1. Klasse, 1 zweischnittige Wiese, von 10 Fuhren vorzüglichen Heues, unmittelbar an dem Ackerplan und den Gebäuden liegend, ist bei mir unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Land ist mit 16 Scheffeln Wintersaat bestellt.

Lobsens, im Dezember 1848. L. M. Hirschberg.

Digitized by Google

Amtsblatt

der

Königl. Regierung zu Bromberg.

DZIENNIK

URZĘDOWY

Król. Regencyi w Bydgoszczy

№ 53.

Bromberg, den 29. Dezember 1848. — Bydgoszcz, dnia 22. Grudnia 1848.

3013 **Allgemeine Gesetzsammlung.**

Das 54. Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält: unter

Nr. 3063. Bestätigungs-Urkunde für die Berliner gemeinnützige Baugesellschaft. Vom 28. Oktober 1848.

Powszechny Zbiór Praw.

Odział 54. tegorocznego Zbioru praw zawiera pod:

Nr. 3063. Dokument potwierdzenia dla Berlińskiego towarzystwa budowli wszechużytecznych. Z dnia 28. Października 1848.

3014 **Bekanntmachung.**

Mittelst Allerhöchster Verordnung vom 24. Mai d. J. (Gesetzsammlung № 29 pro 1848) ist vorgeschrieben worden, daß die Preußischen Postanstalten bei Aufgabe von Briefen oder Brief-Adressen auf Verlangen baare Zahlungen in Beträgen bis zu Fünf und Zwanzig Thalern aufwärts einschließlich zur Wiederauszahlung an einen bestimmten Empfänger im Bereiche des Preußischen Post-Verwaltungsbezirkes anzunehmen verpflichtet sein sollen. Durch diese Allerhöchste Be-

Uwiadomienie.

Najwyższém urządzeniem z dnia 24. Maja r. b. (Zbiór praw Nr. 29 na rok 1848) przepisano, iż urzędy pocztowe pruskie, na żądanie, mają być obowiązane do przyimowania obok listow lub adressów listownych, zaliczeń pieniężnych w kwotach aż do 25 tal. włącznie, celem wypłacania ich znowu wskazanemu odbiorcy, w zakresie pruskiéj administracyi pocztowéj. Przez to ułatwia się znacznie prze-

Digitized by Google

stimmung wird dem Geldverkehr in kleinen Beträgen eine wesentliche Erleichterung gewährt, indem danach die Uebermittelung mäßiger Summen mit weniger Mühe, größerer Sicherheit und größtentheils für geringere Kosten wird erfolgen können, als bei der baaren Versendung.

Diese neue Einrichtung soll, nachdem die desfalls erforderlichen Vorbereitungen beendigt worden sind, mit dem 1. Dezember d. J. zur Ausführung kommen. Dabei ist folgendes Verfahren zu beobachten:

Jede Preußische Postanstalt ist verpflichtet, Einzahlungen von den kleinsten Beträgen bis zu Fünf und Zwanzig Thalern einschließlich in kassenmäßigem Gelde auf Briefe oder Brief-Adressen zur Wiederauszahlung an einen bestimmten Adressaten nach Orten innerhalb des Preußischen Post-Verwaltungs-Bezirks anzunehmen.

Für die richtige Auszahlung solcher Beträge haftet die Postverwaltung in derselben Weise, wie bei der Versendung von Geldern.

Die für dergleichen Zahlungsleistungen zu entrichtende Gebühr beträgt einen halben Silbergroschen für jeden Thaler und für jeden Theil eines Thalers.

Auf dem Briefe oder der Brief-Adresse muß der Vermerk:
„hierauf eingezahlt....Thlr.....sgr. ...pf."
enthalten sein. Die Thalersumme muß in Buchstaben, der Betrag an Groschen und Pfennigen in Zahlen ausgedrückt sein. Seinen Namen braucht der Absender diesem Vermerke nicht beizufügen.

Ueber die geleistete Einzahlung wird dem Absender ein Schein ertheilt.

syłka małych ilości pieniężnych, gdyż takowe przekazywanie drobnych kwot, z mniejszą subjekcyą a większém bezpieczeństwem i po większéj części mniejszym kosztem, jak przesyłając gotowkę, dziać się może.

To nowe urządzenie, po ukończeniu potrzebnych w téj mierze przygotowań, będzie dopełnianem od dnia 1. Grudnia r. b., przy czém następujące zachować się ma postępowanie:

Każdy urząd pocztowy pruski powinien przyjmować zaliczenia począwszy od najdrobniéjszéj kwoty aż do 25 tal. włącznie, monetą kassową, obok listów lub adressów listowych, celem wypłacenia znowu oznaczonym adressatom, w miejscach do obrębu administracyi pruskiéj pocztowéj należących.

Za rzetelną wypłatę odpowiedzialny jest zarząd pocztowy na ten sam sposób, jak za przesyłkę pieniędzy.

Należytość opłacać się mająca za takie wypłaty wynosi pół sgr. od talara i od każdéj części talara.

Na liście lub adressie powinna być uczyniona wzmianka:
„przy tém zaliczono.....tal.....sgr.....fen."
Ilość talarów trzeba wyrazić literami, ilość groszy i fenigów liczbami. Wzmianki téj nie potrzebuje odsyłacz podpisywać swoim nazwiskiem.

Na uskutecznione zaliczenie udzieli się odsyłaczowi świadectwo.

Digitized by Google

Auf Briefe, welche declarirtes Geld oder Geldeswerth enthalten, ferner auf recommandirte Briefe und auf Packet-Adressen, es mögen zu denselben ordinaire oder geldwerthe Packete gehören, werden vorläufig baare Einzahlungen nicht angenommen.

Vorerst können Briefe oder Briefadressen worauf baare Einzahlungen stattgefunden haben, nur mit den Fahrposten und den denselben gleich zu achtenden Postengattungen versandt werden.

Am Bestimmungsorte wird dem Adressaten ein Formular zum Auslieferungsschein und zugleich der Brief oder die Briefadresse behändigt. Gegen den vollzogenen und unterfiegelten Schein wird dem Adressaten der Betrag der stattgefundenen Einzahlung ausgezahlt. Erfolgt die Bestellung des Scheines und Briefes durch den Briefträger, so wird dabei in gleicher Weise verfahren, wie bei der Bestellung des Auslieferungsscheines zu einem Geldbriefe.

Die Mitsendung des baaren Geldes durch den Briefträger findet, wenn der Adressat am Orte der Postanstalt wohnt, nicht statt. Wohnt der Adressat im Umkreise der Post-Anstalt, so können mäßige Beträge dem Landbriefträger zur Auszahlung an die Adressaten mitgegeben werden.

Wenn ein Brief, auf welchen eine Einzahlung stattgefunden hat, nach dem Abgangsorte zurückkömmt, so wird derselbe dem Absender gegen Quittung und Aushändigung des Einlieferungsscheins zurückgegeben. Ist der Absender äußerlich nicht zu erkennen, so geht der Brief an die Retour-Brief-Oeffnungs-Commission. Kann auch auf diesem

Przy listach, obéjmujących deklarowane pieniądze lub wartość pieniężną, oraz przy listach polecanych i przy adressach pakietów, bąć to pakietów pospolitych bąć wartości pieniężnéj, nie przyjmują się na teraz zaliczenia gotówką.

Listy lub adressa listowe, przy których poczynione są zaliczenia gotówką, tylko pocztą wozową i pocztami jéj podobnemi, przesyłane być mogą.

Na miéjscu przeznaczoném doręczy się adressatowi formularz do kwitu i zarazem list lub adress listu, a za kwitem podpisanym i pieczęcią opatrzonym, wypłaci się adressatowi kwota dla niego zaliczona. Jeżeli kwit i list doręcza listonosz, przytem zachowuje się to samo jak przy oddawaniu cedu-ły na list pieniężny.

Jeżeli adressat mieszka w miéjscu urzędu pocztowego, listonosz nie odnosi mu pieniędzy, a jeżeli adressat mieszka w okręgu urzędu pocztowego, tedy drobne kwoty mogą być zarazem dane woźnemu pocztowemu, celem wypłaty adressatowi.

Gdyby list, przy którym zaliczenie pieniędzy nastąpiło, powrócić miał do miéjsca odsyłki, natenczas dostawiony będzie odsyłaczowi za kwitem i oddaniem świadectwa pocztowego. — Gdyby odsyłacz nie był wiadomy, list odsyła się do kommissyi listy powrotne otwierającéj. Jeżeli i tym sposo-

Digitized by Google

Wege der Absender nicht ermittelt werden, so wird derselbe wie bei zurückgesandten Geldbriefen zur Empfangnahme öffentlich aufgefordert. Meldet sich der unbekannte Absender nicht, so wird der Brief dem General-Postamte eingereicht und der eingezahlte Betrag zur Post-Armen-Casse abgeliefert.

Die Portotaxe für dergleichen Uebermittelungen setzt sich zusammen:

1) aus dem Porto für den Brief oder die Brief-Adresse nach den gewöhnlichen Sätzen und
2) aus der Einzahlungs-Gebühr.

Die Einzahlungs-Gebühr beträgt als Minimum, nämlich für eine Einzahlung unter und bis zu einem Thaler incl. ½ sgr. und so fort für jeden Thaler oder Theil eines Thalers ½ sgr.

Es steht dem Absender frei, die Sendung frankirt oder unfrankirt aufzugeben, doch kann die Bezahlung des Porto und der Einzahlungs-Gebühr nicht von einander getrennt werden.

Bei nachzusendenden Briefen mit Einzahlungen wird das Porto für den Brief nach den für solche Fälle bestehenden allgemeinen Vorschriften erhoben. Die Einzahlungsgebühr bleibt sich für alle Entfernungen gleich.

Bei zurückzusendenden Briefen mit Einzahlungen wird das Porto und die Gebühr nur für den Hinweg, nicht aber für den Rückweg erhoben.

Wenn Behörden, Corporationen oder Personen eine portofreie Rubrik gebrauchen, so kann dieselbe nur auf den Brief Anwendung finden. Die Gebühr für die Einbem adressata wyśledzić nie można, tedy jak przy listach pieniężnych zwróconych, wezwany będzie publicznie do odebrania. Jeżeli niewiadomy odsyłacz nie zgłosi się, list odesłany zostanie do Jeneralnego Urzędu Poczt, a zaliczona kwota do kassy pocztowéj ubogich.

Taxa portoryjna za takie przesyłki składa sie:

1) z opłaty od listu lub adressu listu według zwykłych pozycyi, i
2) z należytości od zaliczonych pieniędzy.

Należytość od zaliczonych pieniędzy wynosi najmniéj (minimum) od złożonéj kwoty niżéj talara lub do talara włącznie pół sgr. i tak daléj, od każdego talara lub części talara ½ sgr.

Wolno odsyłaczowi przesyłkę frankować, albo nie, ale portorium nie może być odłączane od opłaty należytości od zaliczonych pieniędzy.

Od listów dodatkowych z zaliczeniami opłaca się portorium listowe podług przepisów powszechnych na te przypadki istnących. Opłata należytości od zaliczonych pieniędzy jest porówną na wszelkie odległości.

Od listów napowrot idących z zaliczeniami opłaca się portorium i należytość od zaliczonych pieniędzy tylko tam dotąd, nie za powrotną drogę.

Jeżeli władze, korporacye lub osoby używają napisu wolnego od opłaty poczty, takowy ściąga się tylko do listu, a należytość od zaliczonych pie-

Digitized by Google

zahlung muß auch in solchen Fällen von dem Absender oder Empfänger entrichtet werden.

Das Bestellgeld ist dem für gewöhnliche Briefe gleich. Für Beträge, welche durch die Landbriefträger überbracht werden, ist das Bestellgeld für den Brief und das Geld 2 sgr.

Sobald die Erfahrung das Bedürfniß der einzelnen Post-Anstalten an Zahlungsmitteln für solche Geldzahlungen festgestellt hat, wird das General-Postamt Anordnungen treffen, damit überall die erforderlichen Summen zur prompten Berichtigung der Zahlungen bereit gehalten werden. Auch für den Fall eines, bis dahin etwa hervortretenden ungewöhnlichen Bedürfnisses an Zahlungsmitteln sind die Postanstalten mit der nöthigen Instruction versehen worden.

Es kann indeß in der ersten Zeit des Bestehens der neuen Einrichtung dennoch der Fall eintreten, daß einzelne Auszahlungen um kurze Zeit verzögert werden. Wenn gleich solche Fälle thunlichst vermieden werden sollen, so wird doch dieserhalb ein Entschädigungs-Anspruch gegen die Post-Verwaltung nicht erhoben werden können.

Berlin, den 23. November 1848.

General-Postamt.

niędzy musi i w tym przypadku opłacić odsyłający lub odbierający.

Opłata doręczenia jest ta sama, jak od zwyczajnych listów. Od pieniędzy posyłanych na wsie przez woźnych pocztowych, opłata za doręczenie listu i pieniędzy wynosi 2 sgr.

Skoro doświadczenie wykaże potrzebę zaopatrzenia urzędów pocztowych funduszami na takowe wypłaty, Jeneralny Urząd Poczt rozporządzi, aby wszędzie potrzebne summy celem punktualnéj wypłaty przysposobione były. Także na przypadek nadzwyczajnéj tymczasem potrzeby funduszów, urzędy pocztowe mają przynależytą informacyą.

Wszakże mimo to zdarzyć się może w pierwszych czasach istnienia tego nowego urządzenia, iż wypłaty pojedyńcze nieco się opóźnią. Lubo takie przypadki ile można unikane być mają, jednakże ztąd nie będzie można rościć żadnego prawa wynagrodzenia do administracyi pocztowéj,

Berlin, dnia 23. Listopada 1848.

Jeneralny Urząd pocztowy.

3015 **Bekanntmachung.**

Es kommen, namentlich zur Weihnachtszeit, häufig Fälle vor, in welchen durch unzweckmäßige Verpackung und mangelhafte Signirung der mit der Post zu versendenden Päckereien Beschädigungen, Verwechse-

Obwieszczenie.

Wydarzają się wielokrotnie przypadki, mianowicie około Bożego Narodzenia, gdzie z nieprzyzwoitego opakowania i niedostatecznego znaczenia rzeczy pocztą presyłać się mających,

Digitized by Google

lungen und Verluste herbeigeführt werden. Insbesondere ist dies bei Packet-Sendungen, welche für Soldaten bestimmt sind, der Fall, welche häufig nicht haltbar und angemessen verpackt, noch häufiger aber undeutlich und unleserlich signirt sind.

Dem Publikum werden daher die in dem Porto-Tax-Regulativ vom 18. Dezember 1824 — Absch. VI. §. 80—89 — enthaltenen Vorschriften über zweckmäßige Verpackung und dauerhafte Bezeichnung der Päckereien, welche zur Versendung mit der Post bestimmt sind, imgleichen die Bekanntmachung vom 7. April 1832, wonach

1) alle mit den Posten zu versendenden Päckereien, ohne Ausnahme, dem Inhalte angemessen und nach Maaßgabe der Weite des Transportes haltbar verpackt, gehörig verschnürt und versiegelt und

2) mit einigen lesbaren, großen Buchstaben, allenfalls auch mit einer Nummer, ferner mit dem Bestimmungsorte, und wenn in diesem keine Postanstalt befindlich ist, mit dem Namen der nächsten Post-Anstalt deutlich bezeichnet werden müssen,

zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht.

Außer auf zweckmäßige, dauerhafte Verpackung ist, namentlich bei Sendungen, welche an Soldaten gerichtet sind, genau darauf zu achten, daß die Siegel, mit welchen das Packet verschlossen ist, mit dem Siegel des Begleitbriefes

wynikają uszkodzenia, pomyłki i straty, co szczególniéj zachodzi z paknietami dla żołnierzy przeznaczonemi, które często nie trwale i nie stósownie obwinięte, a najczęściéj jeszcze niewyraźnie i nieczytelnie bywają oznaczane.

Przypominając więc Publiczności przepisy regulaminu opłat portoryjnych z dnia 18. Grudnia 1824. Oddział VI. §. 80—89 względem należytego pakowania i trwałego znaczenia pakietów, na posyłkę pocztą przeznaczonych, również obwieszczenie z dnia 7. Kwietnia 1832 podług którego

1) wszelkie oddawane na pocztę pakiety, bez wyjątku, stósownie do swéj wewnętrznéj treści i w miarę odległości transportu, trwale zapakowane, należycie zasznurowane i opieczętowane, oraz

2) kilku czytelnemi dużemi literami, a nawet numerem, daléj: miéjscem przeznaczenia, jeżeli zaś w tém nie ma poczty, nazwiskiem poczty najbliższéj wyraźnie oznaczone być powinny;

wzywamy do ścisłego tych przepisów dopełniania

Prócz stósownego trwałego zapakowania, mianowicie co do przesyłek dla żołnierzy przeznaczonych, należy pilnie baczyć na to, aby pieczęcie na zawarciu pakietu wyciśnięte, z pieczęcią listu lub adressu,

Digitized by Google

oder der Adresse genau übereinstimmen.

Die Post-Anstalten sind wiederholt angewiesen worden, nur vorschriftsmäßig verpackte und signirte Packetsendungen zur Beförderung mit der Post anzunehmen.

Berlin, den 10. Dezember 1848.

General-Post-Amt.

przy tém będącego zupełnie się zgadzały.

Urzędy pocztowe mają na nowo zlecenie, aby do przesyłania poczty tylko pakiety według przepisów zapakowane i oznaczone przyjmowały.

Berlin, dnia 10. Grudnia 1848.

Generalny Urząd Poczt.

3016 Bekanntmachung.

Mit Bezug auf mein Publikandum vom 27. August d. J. mache ich hierdurch bekannt, daß die Ausfuhr des Hafers aus Polen gegen die tarifmäßige Zahlung des gewöhnlichen Grenzzolles wieder nachgegeben ist.

Posen, den 6. Dezember 1848.

Der Ober-Präsident des Großherzogthums Posen.

v. Beurmann.

Obwieszczenie.

Odwołując się do mego obwieszczenia z dnia 27. Sierpnia r. b. czynię niniejszém wiadomo, iż znow dozwolony jest wywóz owsa z Polski za zwykłą opłatą, taryfą celną oznaczoną.

Poznań, dnia 6. Grudnia 1848.

Naczelny Prezes Wielkiego Xięstwa Poznańskiego.

Beurmann.

3017 Bekanntmachung.

Die vielen und bedeutenden Brände, welche bisher und leider auch in diesem Jahre in der hiesigen Provinz stattgefunden haben, machen, da die von der Sozietät zu leistenden Brandentschädigungs-Zahlungen durch die seither ausgeschriebenen Beiträge bei Weitem wieder nicht gedeckt worden, auch für das Jahr 1849 die Einziehung einer extraordinairen Beitragsrate nothwendig.

Es wird daher auf Grund des §. 28 des Feuer-Sozietäts-Reglements vom 5ten Januar 1836 ein außerordentlicher Beitrag im Betrage eines ordentlichen Halbjahrsbei-

Obwieszczenie.

Liczne i znaczne pożary, jakie dotąd, a niestety i w tym roku, w prowincyi tutéjszéj wydarzyły się, czynią koniecznem wybranie także na rok 1849 składki nadzwyczajnéj, ponieważ rozpisane ,dotychczas składki, na bonifikacye ogniowe, przez towarzystwo wypłacać się mające, o wiele znowu nie wystarczają.

Na zasadzie więc §. 28 regulaminu towarzystwa ogniowego z dnia 5 Stycznia 1836 rozpisuje się niniéjszém nadzwyczajna składka w ilości zwy-

Digitized by Google

trages, mit der Bestimmung hierdurch ausgeschrieben, daß die eine Hälfte dieses Beitrages mit der am 1. Januar 1849 fälligen ordentlichen Beitragsrate und die andere Hälfte am 1. April 1849 gezahlt werde, indem nach der bisherigen Erfahrung schon in den Monaten April, Mai und Juni sich der Mangel an Fonds zur Befriedigung der Abgebrannten herausgestellt hat.

Es werden mithin am 1. Januar von jedem Einhundert Thaler Versicherungssumme 75% der ordentlichen Jahresbeiträge also:

in der ersten	Klasse	4	sgr.	6	pf.,
" " zweiten	"	6	"	—	"
" " dritten	"	7	"	6	"
" " vierten	"	9	"	—	"
" " fünften	"	10	"	6	"
" " sechsten	"	12	"	—	"
" " siebenten	"	13	"	6	"
" " achten	"	15	"	—	"

und am 1. April f. von jedem Einhundert Thaler Versicherungssumme 25% der ordentlichen Jahres-Beiträge, also:

in der ersten	Klasse	1	sgr.	6	pf.,
" " zweiten	"	2	"	—	"
" " dritten	"	2	"	6	"
" " vierten	"	3	"	—	"
" " fünften	"	3	"	6	"
" " sechsten	"	4	"	—	"
" " siebenten	"	4	"	6	"
" " achten	"	5	"	—	"

eingezogen, auch der Ueberbeitrag, welcher für die Versicherung der im §. 8 des Reglements bezeichneten Gebäude gezahlt wird, um die Hälfte erhöht.

kiéj składki półrocznéj, stanowiąc, aby połowa onéj zarazem z ratą zwyczajną na dniu 1. Stycznia 1849 przypadającą, druga zaś połowa na dniu 1. Kwietnia 1849 zapłaconą była, gdyż według dotychczasowego doświadczenia, już w miesiącach Kwietniu, Maju i Czerwcu wykazywał się brak funduszu na zaspokojenie pogorzelców.

Zatém na dniu 1. Stycznia od każdych sto talarów summy zabezpieczonéj, 75% zwyczajnéj składki rocznéj, to jest:

w 1.	klassie . . .	4	sgr.	6	f.
" 2.	" . . .	6	"	—	"
" 3.	" . . .	7	"	6	"
" 4.	" . . .	9	"	—	"
" 5.	" . . .	10	"	6	"
" 6.	" . . .	12	"	—	"
" 7.	" . . .	13	"	6	"
" 8.	" . . .	15	"	—	"

a na dniu 1. Kwietnia roku przyszłego od każdych sto talarów summy zabezpieczonéj, 25% zwykłéj składki rocznéj, to jest:

w 1.	klassie . . .	1	sgr.	6	f.
" 2.	- . . .	2	"	—	"
" 3.	- . . .	2	"	6	"
" 4.	- . . .	3	"	—	"
" 5.	- . . .	3	"	6	"
" 6.	- . . .	4	"	—	"
" 7.	- . . .	4	"	6	"
" 8.	- . . .	5	"	—	"

ściągniętych będzie. Także nadpłata od budynków w §. 8. regulaminu oznaczonych, podwyższa się o połowę.

Digitized by Google

Von diesem außerordentlichen Beitrage finden Befreiungen nur hinsichtlich der erst vom 1. Januar 1849 ab neu versicherten Gebäude und neuen Erhöhungen in den Versicherungssummen, nicht aber hinsichtlich der im Laufe des gedachten Jahres vorkommenden Abgänge der bisherigen Versicherungen Statt.

Dies wird den Mitgliedern der Sozietät sowie den betreffenden Behörden hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht.

Posen, den 8. Dezember 1848.

Provinzial-Feuer-Sozietäts-Direktion.

Od téj nadzwyczajnéj opłaty wolne są tylko budynki dopiero od dnia 1. Stycznia 1849 nowo zabezpieczone i nowe podwyższenia summ assekuracyjnych, ale nie ubytki w ciągu rzeczonego roku co do summ dotychczasowych assekuracyjnych zachodzące.

To czyni się wiadomo członkom towarzystwa, jako też właściwym władzom celem wykonania.

Poznań, dnia 8. Grudnia 1848.

Dyrekcya Prowincyalna Towarzystwa Ogniowego.

Verfügungen der Königl. Regierung. Urządzenia Król. Regencyi.

3018

Seitens der Königl. Ministerien der Finanzen und für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, sind uns die von des Königs Majestät genehmigten Bedingungen mitgetheilt, welche als Grundlage für die Verhandlungen über die den Privatbankgesellschaften zu ertheilenden Statuten dienen sollen.

Wir bringen diese Bedingungen nachstehend mit dem Eröffnen zur Kenntniß der Handel- und Gewerbtreibenden, daß die Königl. Ministerien bereit sein werden, Anträge auf der bezeichneten Grundlage bei des Königs Majestät zu befürworten, soweit die im Eingange der Zusammenstellung enthaltenen Maaßgaben es überhaupt gestatten, auf die einzelnen Anträge einzugehen. Die solidarische Verhaftung aller Theilnehmer, welche bei dergleichen Instituten nach der

Ze strony Królewskich Ministerstw Finansów, jako też handlu, rękodzieł i robót publicznych nadesłane nam zostały zatwierdzone przez N. Pana warunki, mające służyć za podstawę czynności co do statutów prywatnym towarzystwom bankowym udzielić się mających.

Podając następnie te warunki do wiadomości prowadzących handel i procederników oznajmujemy, że Królewskie Ministerstwa gotowemi będę, wstawić się do N. Pana za wnioskami na oznaczonéj podstawie opartemi, jeżeli postanowienia na początku warunków wytknięte w ogólności dozwolą przystawać na pojedyncze wnioski. Solidarna odpowiedzialność wszystkich uczestników, która do tympo-

Digitized by Google

frühern Allerhöchsten Bestimmung vom 11. April 1846 Statt finden sollte, wird fernerhin nicht mehr zur Bedingung gemacht.

Bromberg, den 10. November 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Zur Unterstützung und Belebung des Handels und der Gewerbe soll in denjenigen Landestheilen, in welchen sich nach dem Ermessen der Regierung ein Bedürfniß dazu herausstellt,

die Errichtung von Privatbanken mit der Befugniß zur Ausgabe unverzinslicher Noten

gestattet werden.

Der gesammte Betrag der, von diesen Banken auszugebenden Noten darf jedoch die Summe von sieben Millionen Thalern nicht übersteigen. Die Regierung wird für eine dem Bedürfnisse der verschiedenen Landestheile entsprechende Vertheilung dieser Summe Sorge tragen.

Den Statuten der zu errichtenden Privatbanken sollen nachstehende Bestimmungen zum Grunde gelegt werden:

1.

Die Dauer der Concession darf einen zehnjährigen Zeitraum nicht übersteigen.

Wenn innerhalb desselben die Bankordnung vom 5. Oktober 1846 (Gesetzsammlung S. 435) aufgehoben wird, erlischt die Concession sechs Monate nach Bekanntmachung des betreffenden Gesetzes, ohne Anspruch der Bankgesellschaft auf Entschädigung.

dobnych instytutów, podług dawniejszego Najwyższego postanowienia z d. 11. Kwietnia 1846, była przywiązaną, już nadal warowaną nie będzie.

Bydgoszcz, d. 10. Listopada 1848.

Królewsko Pruska Regencya.

Końcem podzwignienia i ożywienia handlu jako i przemysłu w tych częściach kraju, w których się tego podług zdania rządu okaże potrzeba, dozwoloném zostało:

zakładanie prywatnych banków z prawem wydawania assygnatów bezprocentowych.

Cała ilość wydać się mających przez te banki assygnatów niepowinna jednak przenosić summy siedmiu Milionów talarów. Rząd uskuteczniać będzie podział tych summ wedle potrzeby różnych części kraju.

Statutom utworzyć się mających banków prywatnych służyć mają za podstawę następujące postanowienia:

1.

Trwanie koncessyi przenosić niemoże dziesięcioletniéj epoki czasu.

Jeżeli w przeciągu tego czasu ordynacya bankowa z dnia 5. Października 1846 (Zbiór praw st. 435) zniesioną zostanie, zgaśnie koncessya w 6 miesięcy po ogłoszeniu dotyczącego prawa, a towarzystwo bankowe niemoże ztąd rościć żadnéj pretensyi o wynagrodzenie.

Digitized by Google

2.

Das Stammkapital einer Privatbank darf nicht über eine Million Thaler betragen.

Wird daſſelbe durch Ausgabe von Actien zuſammengebracht, ſo darf keine Actie auf einen geringeren Betrag als auf 500 Thlr. ausgeſtellt werden.

Die einzelnen Actien ſind nicht weiter theilbar und nur auf die beſtimmten Inhaber auszuſtellen.

3.

Das Stammkapital muß zu wenigſtens einem Drittheile in baarem Gelde, zu wenigſtens einem Drittheile in guten discontirten Wechſeln, der Reſt in inländiſchen, auf jeden Inhaber lautenden zinstragenden Staats-, Kommunal- oder anderen, unter Autorität des Staats von Korporationen oder Geſellſchaften ausgegebenen Papieren, nach dem Courswerthe zur Zeit der Einlieferung eingezahlt werden.

4.

Die Beſtätigung des Statuts einer Privatbank kann nur erfolgen, wenn das Stammkapital voll gezeichnet iſt.

Die Bank darf ihre Geſchäfte erſt beginnen, wenn die Hälfte des Stammkapitals in dem, unter № 3 angegebenen Verhältniſſe der Werthe eingezahlt iſt.

5.

Iſt die Einzahlung des vollen Stamm-Kapitals innerhalb Jahresfriſt, von dem Tage der Beſtätigung an gerechnet, der

2.

Kapitał źródłowy (zasobowy) banku prywatnego niepowinien więcéj nad milion talarów wynosić.

Skoro takowy przez wydanie akcyów zebrany zostaje, niewolno żadnéj akcyi niżéj jak 500 tal. wystawić.

Pojedynczych akcyów już daléj dzielić niemożna, i powinny być wystawione na oznaczonych posiadaczów.

3.

Zródłowy kapitał przynajmiéj w jednéj trzeciéj części w gotowych pieniądzach, przynajmiéj daléj w jednéj części dobrych dyskontowanych wexlach, a reszta w krajowych na każdego posiadacza opiewających, prowizyą przynoszących, ze strony Rządu lub przez kommunalne albo inne korporacye i towarzystwa pod sterem Rządu wydanych papierach podług obiegowéj wartości w czasie dostawy, zapłacony być winien.

4.

Potwierdzenie statutu prywatnego banku wtenczas tylko nastąpić może, jeżeli podpisy na kapitał źródłowy w zupełności zebrane zostaną.

Bankowi wtenczas dopiero wolno rozpocząć swe sprawy, gdy połowa źródłowego kapitału w wymienionéj pod Nr. 3. proporcyi wartości zapłaconą będzie.

5.

Gdyby zapłata całkowitego kapitału źródłowego w przeciągu roku, od dnia potwierdzenia rachując, stósownie do

Digitized by Google

Bestimmung unter № 3 entsprechend, nicht erfolgt, so ist die Concession erloschen.

6.

Der zur Bestätigung vorgelegte Gesellschafts-Vertrag muß wenigstens 50 Mitglieder nach Namen, Stand und Aufenthaltsort nachweisen.

Der Antheil eines Mitgliedes darf ein zwanzig Theil des Stammkapitals nicht übersteigen.

7.

Den Privatbanken sind nur die nachstehend verzeichneten Geschäfte gestattet:

a) das Discontiren von gezogenen Wechseln, deren Acceptant, sowie von eigenen Wechseln oder billets à ordre, deren Aussteller in demjenigen Orte, in welchem die betreffende Privatbank ihren Sitz hat, oder innerhalb derjenigen Landestheile, in welchen dieselbe Agenturen errichtet hat (№ 16) wohnhaft ist.

Die discontirten Papiere müssen mit einem, auf die Privatbank lautenden Giro versehen sein, dürfen nicht über drei Monate laufen und müssen wenigstens drei solide Verbundene haben.

b) Die Gewährung von Darlehnen gegen Verpfändung inländischer, auf jeden Inhaber lautender zinstragender Staats-, Communal- oder anderer, unter Autorität des Staats von Corporationen oder Gesellschaften ausgegebener Papiere, sowie gegen Verpfändung von Urstoffen oder dazu geeigneten Kauf-

postanowienia pod Nr. 3 nastąpić niemiała, niknie (gaśnie) naówczas koncessya.

6.

Przełożona do potwierdzenia ugoda (komplanacya) towarzystwa obéjmować powinna przynajmiéj 50 członków podług nazwisk, stanu i miéjsca pobytu wymienionych.

Ilość udziału jednego członka przenosić niepowinna dwudziestéj części źródłowego kapitału.

7.

Prywatnym bankom wolno tylko poniżéj wymienione sprawy załatwiać:

a) dyskontowanie ciągnionych wexlów, których akceptant, lub własnych wexlów czyli billetów à ordre, których wystawiciel w miéjscu, gdzie właściwy bank prywatny swą ma siedzibę, albo w tych częściach kraju, w których tenże bank agentury ustanowił (Nr. 16) jest zamieszkały.

Dyskontowane papiery muszą być w giro na prywatny bank opiewające opatrzone, dłuższy obieg nad 3 miesiące nie jest im dozwolony i muszą mieć najmniéj trzech pewnych wspolników.

b) Udzielanie pożyczek za zafantowaniem krajowych, na każdego posiadacza opiewających, procent przynoszących przez Rząd, przez gminy lub inne pod opieką Rządu stojące korporacye i towarzystwa wydanych papierów, tudzież za zafantowaniem pierwopłodów

Digitized by Google

mannswaaren, die im Inlande lagern, und dem Verderben nicht unterworfen sind, ferner von sicheren ausländischen Wechseln, endlich von ungemünztem oder gemünztem Golde oder Silber.

Die Darlehne dürfen auf einen längeren Zeitraum als auf drei Monate nicht gegeben werden.

c) Der An- oder Verkauf von edlen Metallen oder fremden Münzen, sowie der Ankauf von Wechseln auf Plätze des Auslandes.

d) Die Besorgung der Einkassirung von Wechseln, Geldanweisungen, Rechnungen und Effecten, die an dem Orte, in welchem die betreffende Privatbank ihren Sitz hat, oder innerhalb derjenigen Landestheile, in welchen sie Agenturen hat (№ 16) zahlbar sind.

e) Die Annahme unverzinslicher Kapitalien ohne Verbriefung. Die Bescheinigung über den Empfang dieser Kapitalien darf nur auf den Namen des Einzahlenden ausgestellt werden.

f) Die Ausgabe und Einziehung unverzinslicher Noten nach Maaßgabe der weiter folgenden Bestimmungen.

Es ist den Privatbanken nicht gestattet, andere, als die unter № 7 bezeichneten Geschäfte zu machen, Hypotheken oder eigene Actien zu beleihen.

lub kupieckich towarów do tego uzdatnionych, w kraju się znajdujących i zepsuciu nie podlegających, daléj za zafantowaniem pewnych wexlów zagranicznych i nakoniec za złożeniem bitego i niebitego złota i srebra.

Pożyczek niewolno udzielać na dłuższy czas, jak na 3 miesiące.

c) Kupowanie i sprzedawanie drogich metalów lub cudzoziemskich monetów, jako też nabywanie wexlów na miéjsca zagraniczne opiewających.

d) Uskutecznienie ściągnienia wexlów, assygnacyów pieniężnych, rachunków i effektów, które w miéjscu, gdzie dotyczący bank prywatny ma swą siedzibę, lub w tych częściach kraju, w których tenże bank ma swe agentury (Nr. 16) zapłacone być winny.

e) Przyjmowanie kapitałów procent nieprzynoszących bez wydania na to obligów. Poświadczenie z odebrania tych kapitałów może być tylko wystawione na imię płacącego.

f) Wydawanie i ściąganie assygnatów bezprocentowych stósownie do niżéj następujących postanowień.

Niewolno bankom prywatnym w inne jak tylko pod Nr. 7 oznaczone wdawać się sprawy jako też dawać pożyczki na hypoteki lub na własne akcye.

Digitized by Google

8.

Die Gesellschaft erhält das Recht, unverzinsliche Noten (№ 7 Lit. f) bis zu dem Betrage des Stammkapitals auszufertigen und in Umlauf zu setzen.

Ergiebt sich am Schlusse des Geschäftsjahres eine Verminderung des Stammkapitals um mehr als den vierten Theil, so ist die Summe der umlaufenden Noten wenigstens auf den als vorhanden nachgewiesenen Betrag des Stammkapitals zu beschränken.

9.

Die Noten dürfen nur auf Beträge von 10 Thlrn., 20 Thlrn., 50 Thlrn., 100 Thlrn. oder 200 Thlrn. ausgestellt werden.

Der Gesammtbetrag der Noten einer Privatbank zu 10 Thlrn. darf den zehnten Theil, derjenige der Noten zu 20 Thlrn. ebenfalls den zehnten Theil, die Summe der Noten zu 50 Thlrn. drei Zehntheile ihres Stammkapitals nicht übersteigen.

10.

Von dem Betrage der umlaufenden Noten einer Privatbank muß wenigstens ein Drittheil in baarem Gelde, und wenigstens ein Drittheil in discontirten Wechseln vorhanden sein. Außerdem aber dienen nicht nur sämmtliche zum Stammkapital eingelegte Staats-, Kommunal- und sonstige Papiere (§. 3), sondern auch alle Darlehnsforderungen der Bank gegen Unterpfand zur Deckung der Noten.

Die Vorstände der Privatbanken sind dafür verantwortlich, daß die Deckungsmittel

8.

Towarzystwu udziela się prawo wystawić i w obieg puścić bezprocentowe assygnaty (Nr. 7 lit. f.) aż do ilości źródłowego kapitału.

Skoroby się na końcu roku zmiéjszenie kapitału źródłowego o więcéj jak czwartą część okazało, ograniczyć wówczas trzeba summę w obiegu będących assygnat przynajmiéj na udowodnioną ilość w zapasie znajdującego się kapitału źródłowego.

9.

Assygnaty wolno tylko wystawiać na ilości o 10 tal., 20 tal., 50 tal., 100 tal. lub 200 tal.

Ogólna ilość assygnat banku prywatnego po 10 tal. niepowinna przenosić dziesiątéj części, tych zaś co na 20 tal. są wystawione, również dziesiątéj części a summa assygnat po 50 tal. trzechdziesiątych części źródłowego kapitału.

10.

Z ilości w obieg puszczonych assygnat prywatnego banku powinna się znajdować przynajmiéj jedna trzecia część w gotowych pieniądzach i przynajmiéj jedna trzecia część w dyskontowanych wexlach.

Prócz tego służą nietylko złożone do kapitału źródłowego skarbowe, komunalne i inne papiery (§. 3) ale i wszelkie wypożyczone summy bankowe na zastaw do spłacenia assygnatów.

Przełożeni banków prywatnych są za to odpowiedzialnemi, ażeby fundu-

Digitized by Google

für die umlaufenden Noten in dem vorbezeichneten Verhältnisse stets vorhanden sind.

11.

Außer dem Stammkapital haften auch sämmtliche übrige Activa einer Privatbank vorzugsweise für die Einlösung ihrer Noten.

12.

Die Noten der Privatbanken vertreten in Zahlung die Stelle des klingenden Geldes. Es besteht kein Zwang zu deren Annahme.

Sie sind, gleich dem baaren Gelde keiner Vindication oder Amortisation unterworfen. Die Statuten müssen für den Fall, daß die umlaufenden Noten eingerufen werden, die erforderlichen Bestimmungen wegen der Bekanntmachung und Präclusion enthalten.

13.

Jede Privatbank ist verpflichtet, vor dem Ablaufe der Concession, wenn früher der Concurs (Falliment) eröffnet wird, sofort, wenn vor dem Ablaufe der Concession die Auflösung der Gesellschaft beschlossen wird, innerhalb Jahresfrist nach dem Beschlusse ihre sämmtlichen Noten einzulösen.

Wird die Auflösung der Gesellschaft innerhalb des letzten Jahres vor dem Ablaufe der Concession beschlossen, so müssen die Noten bis zu diesem Zeitpunkte eingelöset werden.

14.

Die Form, der Inhalt und die Ausfer-

sze na spłacenie w obieg puszczonych assygnat w powyżéj oznaczonéj proporcyi zawsze były w gotowości.

11.

Oprócz źrodłowego kapitału stają się także wszelkie inne aktywa banku prywatnego rękojmią przedewszyskiem na wykupienie assygnat onegoż.

12.

Assygnaty prywatnych banków zastępują w zapłacie miéjsce brzmiącéj monety. Nikt niejest przecież obowiązanym takowe przyimować.

Tak jak gotowe pieniądze, niepodlegają one także żadnéj windykacyi lub amortyzacyi. Na przypadek gdyby w obiegu będące assygnaty ściągnione (zwołane) być miały, zawierać powinny statuta potrzebne postanowienia względem obwieszczenia i prekluzyi.

13.

Każdy bank prywatny obowiązanym jest, przed upłynieniem koncessyi, jeżeliby rychléj konkurs (falliment) otworzony być miał, natychmiast, a gdyby przed upłynieniem koncessyi rozwiązanie towarzystwa zdecydowanem zostało, w rok po decyzyi wykupić wszystkie swe assygnaty.

Jeżeliby rozwiązanie towarzystwa w przeciągu ostatniego roku przed upłynieniem roku zadecydowaném zostało, powinny być assygnaty aż do tego terminu wykupione.

14.

Forma, treść i wygotowanie assy-

Digitized by Google

tigung der Noten unterliegen der Genehmigung resp. der Beaufsichtigung der Regierung.

Die Noten sind der Stempel-Abgabe nicht unterworfen.

15.

Wenn im Lombard-Verkehr einer Privatbank ein Darlehn zur Verfallzeit nicht zurückgezahlt wird, so ist dieselbe berechtigt, das Unterpfand durch einen vereideten Makler an der Börse oder in einer, von einem öffentlichen Beamten abzuhaltenden Auction zu verkaufen, und sich aus dem Erlöse wegen Kapitals, Zinsen und Kosten bezahlt zu machen, ohne den Schuldner zuvor einklagen zu dürfen.

16.

Jede Privatbank darf aber nur innerhalb der Grenzen, welche das Statut bestimmt, Agenturen errichten.

17.

Das Statut hat die innere Organisation der Gesellschaft und die Geschäftsführung zu regeln.

Es ist in demselben die Einsetzung eines aus Gesellschafts-Mitgliedern bestehenden Ausschusses zur Prüfung der angebotenen Wechsel vorzusehen und die Wirksamkeit dieses Ausschusses näher zu bestimmen.

18.

Der Staat übt das Ober-Aufsichtsrecht über die Privatbanken durch Commissarien nach Instructionen, deren Inhalt den Bank-Vorständen mitgetheilt werden soll und für dieselben maaßgebend ist.

Der Staat ist für die Operationen der Privatbanken nicht verantwortlich.

gnat podlegają zatwierdzeniu, respect. naddozorowi Rządu.

Assygnaty nie podpadają podatkowi stęplowemu.

15.

Gdyby w zawodzie lombardowym banku prywatnego pożyczka jaka w wyznaczonym terminie uiszczoną być niemiała, mocen jest bank dany mu zastaw (fant) na berzie przez przysięgłego stręciciela, lub na aukcyi przez publicznego urzędnika odbyć się mającéj sprzedać i ze summy sprzedaży tak co do kapitału i prowizyi jakotéż co do kosztów się zaspokoić bez poprzedniczego wytoczenia processu naprzeciw dłużnikowi.

16

Każdemu bankowi prywatnemu służy atoli prawo tworzyć tylko *agentury* w ograniczeniu przez statut ustanowioném.

17.

Statut uregulować winien wewnętrzną organizacyą towarzystwa i bieg spraw.

W nim oznaczyć należy komitet z grona członków towarzystwa utworzyć się mający do roztrząsania ofiarowanych wexlów, jakotéż ustanowić bliżéj działalność tego komitetu.

18.

Rząd wykonywa naddozór nad bankami prywatnemi przez kommissarzy wedle instrukcyow, których treść przełożonym banku zakommunikowaną być ma i im za normę służyć będzie.

Rząd nie jest odpowiedzialny za operacye banków prywatnych.

Digitized by Google

19.

Jede Privatbank hat allmonatlich eine Uebersicht der am letzten Tage des verflossenen Monats in derselben vorhanden gewesenen Activa und Passiva, insbesondere der Bestände in gemünztem Golde und Silber Barren und Wechseln, ferner des Betrages der Forderungen aus Darlehnen und aus laufender Rechnung, sowie der umlaufenden Banknoten bekannt zu machen.

Jede Privatbank hat am Jahresschlusse einen, alle Zweige des Verkehrs umfassenden Geschäfts-Bericht für das abgelaufene Jahr zu veröffentlichen.

Die Statuten haben die öffentlichen Blätter zu bezeichnen, in welchen diese Bekanntmachungen enthalten sein werden.

20.

Soweit vorstehend nicht etwas Anderes bestimmt ist, oder die besonderen Privat-Bank-Statuten nicht abweichende Vorschriften enthalten, kommen bei Actien-Privatbanken die Bestimmungen des Gesetzes über die Actien-Gesellschaften vom 9. November 1843 (Ges.-S. 1843, S. 341) zur Anwendung.

19.

Obowiązkiem jest każdego banku prywatnego ogłosić co miesiąc wykaz znajdowanych się w nich w ostatnim dniu zeszłego miesiąca aktywów i passywów, w szczególności zapasów w bitém złocie i śrebrze, w sztabach i wexlach, następnie ilości w pretensyach pożyczek i w wyszłych rachunkach jakoteż w obiegu będących assygnatach bankowych.

Każdy prywatny bank winien na końcu roku ogłosić sprawozdanie o wszelkich obrotach spraw z upłynionego roku.

W statutach wymienione być mają pisma publiczne, w których te obwieszczenia umieszczone zostaną.

20.

O ile w powyższém co innego ustanowioném nie jest, lub szczególne statuta banków prywatnych różniące się przepisy nieobejmują, zastósować należy co do akcyów banków prywatnych postanowienia prawa o towarzystwach akcyinych z dnia 9. Listopada 1843 (Zbiór praw pro 1843 str. 341) iztniejące.

1019 Bekanntmachung.

Die Schuldverschreibungen über die in Folge der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 25. April und der Bekanntmachung des Königl. Finanz-Ministeriums vom 27. April d. J. eingegangenen freiwilligen Beiträge zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse (freiwillige Staats-Anleihe) sind nunmehr zum größten

Obwieszczenie.

Obligi na dobrowolne składki ku opędzeniu potrzeb rządowych w skutek Najwyższego rozkazu gabinetowego z dnia 25. Kwietnia i obwieszczenia Kr. Ministerstwa finansów daty 27. Kwietnia r. b. są obecnie po większéj części wygotowane i mają być tym

Digitized by Google

Theil ausgefertigt, und sollen jetzt auch an diejenigen Interessenten ausgereicht werden, welche derartige Einzahlungen an die Königl. Provinzial-Kreis- und Orts-Kassen geleistet haben und resp. vor dem auf den 31. d. M. festgesetzten Schlußtermin noch leisten.

Die Ausreichung dieser Dokumente nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons soll jedoch mit Ausschluß der Kreis- und Special-Kassen, nur allein durch die Regierungs-Hauptkassen bewirkt werden.

Mit den auszugebenden Schuldverschreibungen, welche in Apoints zu 10, 20, 50, 100, 500 und 1000 Thlrn. ausgestellt sind und auf jeden Inhaber lauten, empfangen

1) diejenigen Interessenten, welche vor dem 1. October d. J. Einzahlungen geleistet haben, Zins-Coupons über die Zinsen á 5% vom 1. October 1848 bis zum 30. September 1852,
2) diejenigen aber, welche erst in den Monaten October, November oder Dezember d. J. Einzahlungen gemacht haben, Zins-Coupons über die Zinsen á 5% vom 1. November oder beziehungsweise 1. Dezember 1848 oder 1. Januar 1849 bis zum 30. September 1852.

Gleichzeitig werden

3) in Beziehung auf die vor dem 1. September d. J. geleisteten Einzahlungen die bis zum 30. September c. aufgelaufenen Zinsen baar gezahlt.

Endlich werden

interessentom wydane, którzy wypłaty tego rodzaju w Królewskich kassach prowincyalnych, powiatowych i miéjscowych uskutecznili, i którzy respective przed terminem prekluzyinym na dzień 31. m. b. przeznaczonym dotąd jeszcze uskuteczniają.

Wydanie tych dokumentów wraz z należnemi doń kuponami prowizyinemi dziać się jednak ma, z wyłączeniem kass powiatowych i specyalnych, tylko przez główne kassy Regencyine.

Z wydać się mającemi obligami długu, które na 10, 20, 50, 100, 500 i 1000 tal. są wystawione, i na każdego posiedziciela opiewają, otrzymają.

1) ci interessenci, którzy wypłaty przed 1 Października r. b. uczynili, kupony prowizyine na prowizyą à 5% od 1. Października 1848 aż do 30. Września 1852;
2) ci zaś, którzy dopiero w miesiącach Październiku, Listopadzie lub Grudniu r. b. wypłaty wykonali, kupony prowizyine na prowizyą à 5% od d. 1. Listopada lub odnośnie od 1. Grudnia 1848 albo też od d. 1. Stycznia 1849 aż do 30. Września 1852.

Równocześnie zostaną;

3) we względzie uczynionych przed 1. Września r. b. wypłat przypadające aż do 30. Września r. b. prowizye w gotowiźnie zapłacone.

Nakoniec

Digitized by Google

4) unrunde Beträge, unter 10 Thlr., deren Ergänzung bis auf Höhe von 10 Thlrn. verweigert wird, den Interessenten auf Verlangen sofort baar zurückgezahlt.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß die Ausreichung der Schuldverschreibungen qu. nebst Zins-Coupons ꝛc. bei der Regierungs-Haupt-Kasse hieselbst

am 8. Januar k. J.,

beginnen und damit von da ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, täglich in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr, fortgefahren werden wird.

Die Ausreichung geschieht gegen Quittungsleistung und Zurückgabe der Empfangs-Bescheinigungen resp. der Münzwerth-Bescheinigungen, letztere mittelst besonderer Specification.

Zu den von den Liquidanten auszustellenden Specificationen und Quittungen werden die nöthigen Formulare von der Regierungs-Hauptkasse verabfolgt und können sich auswärtige Interessenten, mit Ausschluß derjenigen im Bromberger Kreise, welche solche directe bei der Regierungs-Hauptkasse in Empfang nehmen können, deshalb an die betreffenden Kreiskassen wenden, bei welchen die diesfälligen Formulare zur Aushändigung niedergelegt sind.

Was die Legitimation der Interessenten bei Empfangnahme der Schuldverschreibungen betrifft, so ist es erforderlich, daß die Einzahler der freiwilligen Anleihe auch die Schuldverschreibungen darüber unmittelbar in Empfang nehmen und darüber quittiren, wes-

4) zwrócone zostaną nieokrągłe ilości niżéj 10 tal., których podwyższenie aż do 10 tal. odmówioném zostało, interessentom natychmiast w gotowiźnie.

Podając to niniéjszém do publicznéj wiadomości, namieniamy razem, że wydawanie rzeczonych obligów wraz z kuponami prowizyinemi i t. d. w głównéj kassie Regencyinéj tutéj dnia 8. Stycznia r. n. się rozpocznie i kontynuowaném będzie od tegoż czasu, z wyjątkiem dni świątecznych i niedzielnych, codzień w godzinach przedpołudniowych od 9. aż do 12. godziny.

Wydanie dzieje się przez wystawienie kwitu i za zwrotem poświadczeń z odebrania resp. poświadczeń wartości mennicznéj, ostatnich osóbnemi specyfikacyami.

Do specyfikacyów i kwitów przez likwidantów wystawić się mających udzieli główna kassa Regencyina potrzebne formularze i mogą się obcy interessenci, z wyłączeniem tych w powiecie Bydgoskim, którzy takowe directe z głównéj kassy Regencyinéj otrzymać mogą, do właściwych kass powiatowych się udać, w których takowe formularze ku wydaniu są wyłożone.

Co się tyczy legitymacyi interessentów przy odbieraniu obligów, potrzebą jest, ażeby płaciciele dobrowolnéj pożyczki także i obligi na takową bezpośrednio odebrali i na to pokwitowali, zaczém się onik albo

Digitized by Google

halb sich dieselben entweder persönlich oder per Post schriftlich, im letztern Falle unter Einsendung der Empfangs-Bescheinigungen, resp. Münzwerth-Bescheinigungen, Specification und Quittung, bei der Regierungs-Haupt-Kasse hieselbst zu melden haben, von wo den Einzahlern hiernächst die Schuldverschreibungen ꝛc. directe werden zugetheilt, resp. übersandt werden.

Jeder andere Präsentant der Empfangs-Bescheinigung, welchen diese nicht als Einzahler bezeichnet, muß sich dagegen nach Verschiedenheit der Fälle entweder

durch Beibringung einer gerichtlichen oder notariellen Vollmacht, Cession, Schenkungs-Urkunde oder Erbes-Attest,

darüber legitimiren, auf welche Weise er von dem Einzahler seine Rechte ableitet, ob er Bevollmächtigter desselben ist, oder das Kapital durch Kauf, Cession, Schenkung oder Erbschaft erworben hat.

Hiernach haben sich die resp. Interessenten zu achten.

Bromberg, den 23. Dezember 1848.

Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern ꝛc.

osobiście, albo przez pocztę na piśmie, w ostatnim przypadku przy nadesłaniu poświadczeń z odebrania, resp. poświadczeń wartości mennicznéj, specyfikacyów i kwitów, do głównéj kassy Regencyinéj zgłosić powinni, która im obligi i t. d. directe udzieli resp. prześle.

Każdy inny prezentant świadectwa z odebrania, którego jako zapłaciciela nie oznacza, musi się zaś w miarę okoliczności

przez dostawienie sądowego lub notaryalnego pełnomocnictwa, cessyi, dokumentu darowizny albo atestu sukcessyi

wylegitymować, na jaki sposób on swe prawa ze strony zapłaciciela wywodzi, czy jest jego pełnomocnikiem, albo czy kapitał przez kupno, cessyą, darowiznę lub sukcessyą pozyskał.

Do tego resp. interessenci zastósować się winni.

Bydgoszcz, dnia 23. Grudnia 1848.

Król. Regencya,
Wydział poborów stałych i t. d.

3020

Ueber die im Laufe des zweiten Quartals d. J. zum Domainen-Veräußerungs-Fonds eingezahlten Kauf-Erbstandsgelder und Zins-Ablösungs-Kapitalien sind die ausgestellten Quittungen von der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden verificirt und den betreffenden Domainen-Rentämtern zur Aushändigung zugesandt, von welchen sie gegen

Wystawione kwity na zapłacone w ciągu drugiego kwartału r. b. do funduszu sprzedaży dóbr skarbowych pieniądze kupna i wkupna jako też na kapitały abluicyine, przez Król. główną Administracyą długów skarbowych zweryfikowane i właściwym urzędom ekonomiczno-rentowym ku doręczeniu przesłane, od ktorych za zwrotem in-

Digitized by Google

Rückgabe der Interims-Quittungen, und besondere Bescheinigung in Empfang genommen werden können.

Bromberg, den 16. Dezember 1848.

Abtheilung für direkte Steuern ꝛc.

termistycznych kwitów i za osobném poświadczeniem odebrane być mogą.

Bydgoszcz, dnia 16. Grudnia 1848.

Wydział podatków stałych etc.

3021

Da der Gebührensatz für die in das hiesige Amtsblatt und den öffentlichen Anzeiger aufzunehmenden zahlungspflichtigen Bekanntmachungen von 3 sgr. 9 pf. pro Zeile den in andern Regierungs-Bezirken, namentlich in den angrenzenden Departements nicht entspricht, so hat das Königl. Ministerium des Innern, mit Rücksicht auf die Größe des hiesigen Amtsblatts von circa 4400 Exemplaren, den Insertions-Gebühren-Satz für die darin, sowie in den öffentlichen Anzeiger aufzunehmenden Bekanntmachungen auf Vier Silbergroschen für den Raum einer Zeile festgesetzt.

Dieser Satz wird vom 1. Januar 1849 ab zur Erhebung kommen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 16. Dezember 1848.

Königl. Regierung,
Abtheilung des Innern.

Gdy koszta za podległe opłacie obwieszczenia w tutéjszym Dzienniku urzędowym i Donosicielu publicznym umieszczać się mające w ilości 3 sgr. 9 fen. za wiersz, kosztom tego rodzaju w innych obwodach Regencyinych, mianowicie w przyległych departamentach nie odpowiadają, ustanowiło przeto Król. Ministerstwo spraw wewnętrznych ze względu na wielkość tutéjszego Dziennika urzędowego około 4400 exemplarzy, pozycyą kosztów insercyinych za umieścić się mające w tymże Dzienniku jako też w publicznym Donosicielu obwieszczenia na cztery srebrniki za miéjsce jednego wiersza.

Pozycya ta zostanie od 1. Stycznia 1849 pobieraną, co się niniéjszém do publicznéj podaje wiadomości.

Bydgoszcz, d. 16. Grudnia 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

Digitized by Google

Nachweisung

der in den Kreis- und Garnison-Städten des Bromberger Regierungs-Bezirks im November 1848 stattgehabten Marktpreise.

Wykaz

cen targowych w miastach powiatowych i garnizonowych okręgu Regencyi Bydgoskiéj w miesiącu Listopodzie 1848 r. istnionych.

1502

Namen der Kreis- und Garnison-Städte. Nazwisko Miast	Getreide. Zboże. Weizen Pszenica.			Roggen Zyto.			Gerste Jęczmień.			Hafer Owies			Gersten-Grütze Kasza jęczmienna.			Buchweizen-Grütze Kasza tatarcz.			Graupe Krupa.			Erbsen. Groch			Kartoffeln Kartofle			Konsumtibilien. Konsumtibilia. Rindfleisch ein Pfund mięsa wołowego funt	Brantwein ein Quart Wódki kwarta		Rauchfutter Pasza sucha Heu ein Zentner Siana centnar		Stroh ein Schock. Słomy kopa		
	Der Berliner Scheffel. Szefel Berliński.																																			
	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.	R.	Sg.	P.
Bromberg	2	2	8		28	8		19	—		15	7	2	5	—	3	14	—	4	22	—	1	3	5		9	9	2	9	3	—		17	4	3	22	7
Chodziesen	2	—	—		28	—		19	—		16	7	2	—	—	2	25	—	3	—	—	1	5	—		7	4	2	—	4	—		16	6	3	25	
Schneidemühl	2	15	—	1	2	6		26	3		20	11	2	5	—	4	—	—	3	5	—	1	10	—		9	9	2	3	4	—		13	—	4	5	
Czarnikau	2	1	3		29	1		24	6		22	7	1	18	—	2	20	—	3	20	—	1	5	—		8	3	2	—	4	—		19	6	5	7	
Gnesen	2	3	8	1	3	9		27	11		25	4	2	12	—	2	21	4		—	—	1	4	4		9	1	2	9	4	—		25	1	5	1	8
Inowraclaw	2	3	7		29	6		22	6		22	2	2	11	1	3	3	2		—	—		29	1		8	—	2	6	4	6		18	9	3	1	7
Mogilno	1	29	—		25	9		20	—		16	2		—	—		—	—		—	—	1	1	6		7	6	2	—	5	6		12	1	3	12	
Schubin	1	29	2		27	6		23	9		20	—	3	22	—	3	6	—	3	6	—	1	—	—		8	5	2	—	4	—		16	3	4	—	
Wirsitz	—	—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	
Nakel	2	15	—	1	—	—		20	—		17	6	2	—	—	2	15	—	5	10	—	1	—	—		10	—	2	—	3	—		15	—	4	15	
Wongrowiec	2	5	—		25	—		20	—		15	—	2	13	3	3	—	6	3	—	3	1	5	—		9	2	2	—	2	6		16	—	3	11	
Durchschnitt	2	4	5		29	—		22	4		19	2	2	16	3	3	1	8	4	—	5	1	3	4		8	9	2	3	3	10		16	11	4	1	1

Bromberg, den 9. December 1848.

Königl. Preußische Regierung.

Bydgoszcz, dnia 9. Grudnia 1848.

Król. Pruska Regencya.

3023 **Belobung.**

Der Bürgermeister Kadow zu Rynarzewo hat am 13. Juni c. die 13jährige Tochter des Töpfers Maslakowski daselbst, die in dem Gonzawka-Flusse beim Baden verunglückt und dem Ertrinken nahe war, unter Mitwirkung des Knechts Ignatz Kopitzki, gerettet.

Wir nehmen gern Gelegenheit, diese menschenfreundliche Handlung hierdurch belobigend zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Bromberg, den 12. December 1848.

Königl. Regierung,
Abtheilung des Innern.

Pochwała.

Burmistrz Kadow w Rynarzewie uratował za pomocą parobka Ignacego Kopickiego kompiącą się na dniu 13. Czerwca r. b. w rzece Gązawie trzynastoletnią córkę tamecznego garncarza Maślakowskiego od utonienia.

Miło nam jest podać ten czyn ludzkości niniéjszém z pochwałą do publicznéj wiadomości.

Bydgoszcz, d. 12. Grudnia 1848.

Król. Regencya.
Wydział spraw wewnętrznych.

3024 **Bekanntmachung.**

Der Vorstand des Königlichen Proviant-Amts zu Bromberg, Proviantmeister Fischer, ist mit dem freihändigen Ankaufe des Naturalien-Bedarfs für das Königl. Magazin zu Bromberg pro 1849 beauftragt worden, jedoch dabei so wenig befugt, Geldvorschüsse zu leisten, als mit der Bezahlung nach geschehener Ablieferung der Naturalien im Rückstande zu bleiben, vielmehr verpflichtet, nur Zug um Zug zu kaufen und jedesmal gleich baare Zahlung zu leisten, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Posen den 7. December 1848.

Königl. Intendantur 5. Armee-Corps.

3025

Die Kreischirurgen Kronisch und Volsberg sind gestorben, und durch diese Todesfälle die Kreischirurgen-Stellen im Thorner und Rosenberger Kreise, welche mit einem jährlichen Gehalt von 100 Thlrn. verbunden, erledigt worden.

Wundärzte I. Klasse, die sich um diese Stellen bewerben wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich bei uns, binnen 4 Wochen zu melden und ihre Fähigkeitszeugnisse zur Verwaltung einer Kreischirurgen-Stelle einzureichen.

Marienwerder den 11. December 1848.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Digitized by Google

3026 **Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Gerichts-Eingesessenen gebracht, daß in der Stadt Czarnikau zwei stehende Gerichts-Kommissionen errichtet und mit dem 1. Oktober 1848 ins Leben getreten sind, welche folgende Ortschaften zu ihrem Gerichts-Bezirk angewiesen erhalten haben:

die Stadt Czarnikau, die Dörfer, resp. Etablissements Neumühle, Malzmühle, Lonce, Romanshoff, Wolkowitz, Krußewo, Tietzerice, Sarben, Promno, Sobolewo, Briesen, Gembitz, Gembitz-Hauland, Huttka, Marinowke, Paliszewo, Jaglina, Smißkowo, Belsin, Grzempy, Clementowo, Dembe, Althütte, Laura, Pianowke, Lubaß, Milkowo, Milkowo-Hauland, Prusinowo, Slawienko, Bonca, Slawno, Kamionka, Sokolowo, Zmyslowo, Stoykowo, Kazmierzewo, Pieczysko, Bzowo oder Sagen, Antiniewo, Grabowker Hauland, Nowina.

Bromberg, den 18. November 1848.

Königliches Oberlandesgericht.

Obwieszczenie.

Podaje się niniéjszém do wiadomości mieszkańców obwodu sądownictwa, iż w mieście Czarnkowie ustanowione zostały dwie stałe kommissye sądowe, które 1. Października r. b. urzędowanie swoje rozpoczęły. Do nich należą następujące osady:

miasto Czarnków, wsie resp. osady Nowymłyn, Osuch, Łońce, Romanowo, Walkowiec, Kruszewo, Maryanowo, Sarbia, Promno, Sobolewo, Brzeźno, Gembice, olendry Gembickie, Hutka, Marynowko, Paliszewo, Jaglina, Smiszkowo, Białężyn, Grzempy, Klementowo, Dębe, Władysławowo, Laura, Pianowko, Lubasz, Milkowo, olendry Milkoskie, Prusinowo, Sławinko, Boncza, Sławno, Kamionka, Sokołowo, Zmysłowo, Stajkowo, Kaźmierzewo, Pieczysko, Bzowo, Antoniewo, olendry Grabowskie, Nowina.

Bydgoszcz, d. 18. Listopada 1848.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

3027 **Personal-Chronik.**

Der Schulamts-Kandidat Daniel Kempke, ein Zögling des hiesigen Königl. Schullehrer-Seminars, als interimistischer zweiter Lehrer an der Schule der Posener Vorstadt zu Bromberg.

3028

Der Lehrer Hugo Heinz als Lehrer an den Elementarschulen in Bromberg überhaupt und insbesondere als Lehrer der 3. Klasse der städtischen Knabenschule.

Kronika osobista.

Kandydat urzędu szkolnego Daniel Kempke, uczeń tutéjszego Król. seminarium nauczycieli, tymczasowym drugim nauczycielem przy szkole na Poznańskim przedmieściu w Bydgoszczy.

Nauczyciel Hugo Heinz nauczycielem przy elementarnych szkołach w Bydgoszczy w ogólności, w szczególności nauczycielem trzeciéj klassy miéjskiéj szkoły chłopców.

Digitized by Google

3029

In Stelle des ausgeschiedenen Vorstehers und Rendanten der Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt des Inowraclawer Kreises, Lehrers Gallert in Inowraclaw, ist der dortige Lehrer Mizgalski, und da Letzterer früher Gehülfe bei der gedachten Anstalt war, so ist in seine Stelle der Lehrer Großkreuz in Stodoly zum Gehülfen gewählt und sind diese Wahlen von uns bestätigt worden.

W miéjsce ustąpionego dozorcy i rendanta instytutu wspierania wdów i sierot nauczycieli szkolnych powiatu Inowracławskiego nauczyciela Gallert w Inowracławiu, został tameczny nauczyciel Mizgalski, a ponieważ ostatni dawniéj pomocnikiem przy rzeczonym instytucie był, więc w jego miéjsce nauczyciel Grosskreuz w Stodołach pomocnikiem obrany, wszystkie zaś wybory zostały przez nas potwierdzone.

3030

Als Kommunal-Steuer-Erheber im Kreise Czarnikau, vom 1. Januar k. J. ab, sind gewählt und bestätigt worden:

für die Gemeinde Ehrbardorf der Eigenthümer Michael Ludwig Stolz,
für die Gemeinde Klein-Lubs der Eigenthümer Christoph Mathwig und
für die Gemeinde Ludwigsdorf der Eigenthümer Johann Holz.

Na poborców kommunalnych w powiecie Czarnkowskim obrani i potwierdzeni zostali od 1. Stycznia r. p.

dla gminy Ehrbardorf właściciel Michał Ludwik Stolz,
dla gminy M. Lubs właściciel Krysztow Mathwig,
dla gminy Ludwigsdorf właściciel Jan Holz.

3031

Bei Gelegenheit der Wahl neuer Kirchenvorsteher in Labischin zur Ergänzung des dortigen evangelischen Kirchen-Collegiums ist aus wichtigen und genügend motivirten Gründen das Verlangen ausgesprochen worden, daß eine nochmalige Bewerbung um die durch den Abgang des Pfarrers Wolff erledigt werdende Pfarrstelle in Labischin ordnungsmäßig eingeleitet werden möge. Die Mitglieder des evangelischen geistlichen Standes, welche sich der Gemeinde wiederholt oder zum ersten Mal durch eine Gastpredigt zu empfehlen wünschen, werden daher aufgefordert, sich spätestens bis zum 15. Januar k. J. bei dem unterzeichneten Kreissuperintendenten zu melden, und einen oder mehrere, in der letzten Hälfte des Monats Februar oder im April ꝛc. k. J. fallende Sonntage zu benennen, an welchen sie ihre Gastpredigt sowohl in der Kirche Labischin, als auch in der Kirche Rynarzewo, falls die Gemeinde daselbst nicht ausdrücklich darauf verzichten möchte, zu halten wünschen, wobei bemerkt wird, daß beide Gastpredigten wegen der Entfernung der Kirchen von einander

Digitized by Google

nicht an einem und demselben Sonntage gehalten werden können. Das evangelische Kirchen-Collegium in Labischin behält sich vor, aus der Zahl der sich meldenden Bewerber eine Sechszahl auszuwählen, und zur Bewerbung einzuladen.

Bromberg den 12. December 1848.

Der Consistorialrath Romberg.

3032

Dem Maschinenmeister der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn, J. F. Lausmann zu Düsseldorf, ist unterm 30. November 1848 ein auf zehn hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine Doppel-Lokomotive zum Befahren geneigter Ebenen in der durch Zeichnung und Beschreibung angegebenen Zusammensetzung,

ertheilt worden.

3033

Der Handlung L. und H. Humbert frerés zu Cöln ist unterm 5. December 1848 ein auf 6 hintereinanderfolgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Einführungs-Patent

auf eine Feder-Construction für Eisenbahnwagen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne jedoch Jemand in Anwendung bekannter Theile derselben zu beschränken,

ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 53.

Digitized by Google

Oeffentlicher Anzeiger Publiczny Donosiciel

zu do

№ 53.

3034 **Bekanntmachung.**

Da in dem zur Verpachtung der Abdecke-rei-Nutzung in den zum Gnesener Kreise gehörigen Königl. Amtsdörfern und den Immediatstädten auf den 23. November c. angestandenen Licitationstermine Niemand erschienen war, so haben wir einen anderweiten Termin auf den 12. Januar k. J., Nachmittags 4 Uhr, im Geschäfts-Büreau des Domainen-Rentamts in Gnesen anberaumt, wozu wir qualificirte Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Verpachtung auf die Jahre vom 1. Januar 1849 bis Ende December 1854 erfolgt, und die nähern dieser Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen täglich, während der Dienststunden auf dem Domainen-Rentamte Gnesen eingesehen werden können.

Bromberg, den 21. December 1848.

Königl. Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern ꝛc.

Obwieszczenie.

Gdy się nikt nie stawił na terminie końcem wydzierżawienia użytku z oprawstwa w należących do powiatu Gnieznieńskiego Królewskich wsiów dominialnych, jako też w miastach bezpośrednich, na dzień 23. Listopada r. b. wyznaczonym, ustanowiliśmy przeto nowy termin na dzień 12. Stycznia r. n. o god. 4. po południu w biórze urzędu ekonomiczno-rentowego, na który uzdatnionych ochotników dzierżawy wzywając namieniamy, że wydzierżawienie na lata od 1. Sty-1849 aż do ostatniego Grudnia 1854 nastąpi, że następnie bliższe temu wydzierżawieniu za podstawę służące warunki podczas godzin służbowych w urzędzie ekonomiczno-rentowym w Gnieznie codzień przejrzane być mogą.

Bydgoszcz, dnia 21. Grudnia 1848.

Król. Regencya.
Wydział podatków stałych etc.

3035 **Bekanntmachung.**

Dem Arbeitsmann Martin Schwanz aus Czistowke sind am 16. d. M. zwischen der 2. und 3. Canal-Schleuse 3 grau und weiß

Obwieszczenie.

Marcinowi Schwanz wyrobnikowi z Czyszkowki odebrano dnia 16. m. b. pomiędzy drugiéj a trzeciéj szluzie 3

Digitized by Google

markirte Gänse als muthmaßlich gestohlen abgenommen worden, da er deren ehrlichen Erwerb nicht nachweisen konnte.

Diese Gänse befinden sich in dem hiesigen Gefangenhause und können von dem bestohlenen Eigenthümer jederzeit besehen werden.

Bromberg, den 16. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

gęsi szaro i biało oznaczone, jako skradzione, gdyż rzetelne nabycie onych udowodnić niemógł.

Gęsi niniéjsze znajdują się w tutéjszém więzieniu, i właściciel takowych każdego czasu obéjrzeć może.

Bydgoszcz, dnia 16. Grudnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

Fünfte Insertion.

3036 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das hieselbst in der Pfarrstraße № $\frac{33}{15}$ belegene Grundstück des Gastwirths Franz Dartsch, abgeschätzt auf 5827 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. März 1849,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miéjski w Gnieznie.

Posiadłość w Gnieźnie pod Nrem 33/15 w ulicy farnéj położona, do oberżysty Franciszka Dartsch należąca, oszacowana na 5827 tal., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 15. Marca 1849,

przed południem o god. 10. w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Zweite Insertion.

3037 Nothwendiger Verkauf.

Das den Samuel und Caroline Pechschen Eheleuten gehörige, zu Strzelno unter № 370 belegene Ackerstück, enthaltend 20 Morgen 34 []Ruthen, abgeschätzt auf 555 Rtl. 26 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Februar 1849,

Sprzedaż konieczna.

Rola Samuelowi i Karolinie małżonkom Pechom należąca, w Strzelnie pod Nr. 370 położona, składająca się z 20 morgów 34 []pręt., otaxowana na 555 tal. 26 sgr. 8 fen., wedle taxy mogącéj być przéjrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w registraturze, ma być

dnia 28. Lutego 1849,

Digitized by Google

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Inowraclaw, den 10. October 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

w miéjscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpoźniéj w terminie cznaczonym.

Inowracław, d. 10. Paźdz. 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

3038 **Bekanntmachung.**

Der Erbrezeß vom 7. Oktober/8. November 1818 und der Hypothekenschein vom 30. December 1824 des Johann Wilhelm Lüdke in Radzitz, über sein auf dem Grundstücke Radzitz Nro. 23 rub. III. Nro. 1 eingetragenes Muttererbtheil von 235 Thlr. 17 gGr. ist verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument oder an die daraus hervorgehende Post von 235 Thlr. 17 gGr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, diese spätestens im Termine den 8. Februar 1849, Vormittags 11 Uhr, vor der Gerichtskommission hierselbst anzumelden, widrigenfalls sie damit präkludirt und das aufgebotene Instrument amortisirt werden wird.

Nakel, den 1. November 1848.

Königl. Gerichts-Commission I.

Obwieszczenie.

Recess regulacyino-sukcessyiny z dnia 7. Października/8. Listopada 1818 wraz z atestem hypotecznym z dnia 30. Grudnia 1824 względem dla Jana Wilhelma Lüdtke w Radziczu na gruncie tamże pod Nr. 23 położonym, w rub. III. Nr. 1 zaintabulowanéj części macierzyńskiéj w summie 235 tal. 17 dgr. zaginął.

Wszyscy ci, którzy do namienionego instrumentu lub z takowego wychodzącéj summy owych 235 tal. 17 dgr. bąć to jako właściciele, cessyonaryusze, właściciele zastawni lub inni, pretensye mają wzywają się niniéjszém, aby takowe najpoźniéj w terminie dnia 8. Lutego 1849, przed południem o godzinie 11. przed kommissyą sądową podpisaną zameldowali, w przeciwnym bowiem razie z takowemi prekludowani a dokument ogłoszony za nieważny uznany zostanie.

Nakło, dnia 1. Listopada 1848.

Król. kommissya sądowa I.

3039 **Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Königlichen Provinzial-Steuer-Direktors zu Posen, wird das

Digitized by Google

unterzeichnete Haupt-Amt und zwar im Amtsgelasse des Königl. comb. Steuer-Amts in Wirsitz am 12. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr die Chausseegeld-Erhebung zu Kostowo bei Wirsitz, an den Meistbietenden mit Vorbehalt des höheren Zuschlages vom 1. April 1849 ab, zur Pacht ausstellen.

Nur dispositionsfähige Personen, welche vorher mindestens 100 Rthlr. baar oder in annehmlichen Staatspapieren bei dem Königlichen Steuer-Amte in Wirsitz zur Sicherheit niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen können sowohl bei uns als bei dem genannten Steuer-Amte von heute an, während der Dienststunden eingesehen werden.

Bromberg den 14. Dezember 1848.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

3040 **Bekanntmachung.**

In der hiesigen Packkammer lagern seit längerer Zeit unabgefordert

a) ein Packet in Wachstuch A. № 5 signirt, 8 Loth schwer,
b) eine Schachtel, M. J. signirt, 2 Pfund 12 Loth schwer.

Die unbekannten Empfänger werden zur baldigen Abnahme derselben hierdurch aufgefordert.

Bromberg, den 6. Dezember 1848.

Post-Amt.

3041 **Bekanntmachung.**

306 Stück in Beschlag genommene Schafe werden am 13. Januar k. J., Vormittags, in Gulczewo, bei Czeluscin, von dem Auskultator Musolff öffentlich verkauft werden.

Gnesen, den 19. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

W Gólczewie pod Czeluścinem będą publicznie sprzedane w terminie dnia 13. Stycznia 1849 przed południem przez auskultatora Muzolf zatradowane 306 owiec najwięcéj dającemu.

Gniezno, dnia 19. Grudnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

3042 **Bekanntmachung.**

Der Nachlaß des Oberlandes-Gerichts-Assessors Treutler, bestehend aus Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräth, Uhren und einer Bibliothek, zu welcher mehrere schätzbare juristische Werke ge-

Obwieszczenie.

Pozostałość Ur. Treutlera assessora sądu głównego, składająca się z ubioru, bielizny, pościeli, ruchomości i domowych sprzętów, zegarków i biblioteki, do któréj kilka ważnych dziel

Digitized by Google

hören, soll im hiesigen Gerichts-Lokale auf den 19. Januar k. J., 9 Uhr Vormittags, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendar Dr. v. Rakowski, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Verzeichniß der Bücher kann täglich in der zweiten Büreau-Abtheilung eingesehen oder auf Verlangen Abschrift davon ertheilt werden.

Gnesen, den 16. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

jurydycznych należy, ma w sądzie tutéjszym dnia 19. Stycznia r. p. z rana o god. 9. przed Ur. Rakowskim, referendaryuszem sądu głównego, za gotową zaraz zapłatę najwięcéj dającemu być przedaną.

Wykaz książek codziennie w drugim oddziale sądu naszego przéjrzanym lub też na żądanie w odpisie udzielonym być może.

Gniezno, d. 16. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

3043 Der unten näher bezeichnete Brauereipächter und Brenner Carl Elf, welchem von dem hiesigen Magistrate unterm 26. September 1848 ein auf 1 Jahr gültiger Paß nach Berlin in Privat-Angelegenheiten ertheilt worden und welcher dringend verdächtig ist während seines zuletzt stattgefundenen hiesigen Aufenthalts mehrere große Diebstähle mit großer List und Verwegenheit verübt zu haben, hat sich der gegen ihn einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht von hier entzogen, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt bekannt ist.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden ersuchen wir ergebenst, auf den ꝛc. Elf zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Begleitung an unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Flatow, den 18. November 1848.

Prinzliches Patrimonial-Landgericht.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirn rund, Augen grau, Nase breit, lang gebogen, Mund gewöhnlich, Bart blond, an Zähnen fehlen vorn mehrere, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, besondere Kennzeichen: eine Schnittnarbe am Zeigefinger der linken Hand; Alter 29 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Brauer und Brenner, Sprache deutsch, Geburtsort Terpicz bei Thorn, Aufenthaltsort bisher Flatow.

Bekleidung.

Ein schwarztuchener Palletot, schwarze Weste, schwarztuchene Hosen, schwarzlederne Stiefeln, grüntuchene Mütze mit einem Sammtstreifen, schwarze Halsbinde, leinenes Hemde.

Digitized by Google

3044 Mein Brostower Netzkrug, womit ein Ablage- und Speditionsgeschäft verbunden, ist eingetretener Umstände halber pachtlos und soll sofort, oder aber auch vom 25. März künftigen Jahres ab, anderweitig auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Der Bau der in der Nähe vorüberführenden Ostseisenbahn gewährt dem Pächter dieses Etablissements die sichere Aussicht auf sehr belebten Verkehr und ist nur zu wünschen, daß der Pächter Intelligenz und zureichende Geldmittel besitzt. Pachtlustige wollen sich entweder persönlich oder in frankirten Briefen an mich wenden.

Brostowo bei Grabowo, den 21. November 1848. Rosenau.

3045 **Bekanntmachung.**

Der Verkauf von den Bau- und Brennhölzern aus dem Einschlage der Oberförsterei Golombki pro 1848/49 wird im ersten Quartale 1849 in folgenden Terminen erfolgen:

I. Belauf Rehhorst und Langfurth: Mittwoch den 10. Januar, 7. Februar und 7. März, im Kruge zu Gosciescyn und Mittwoch den 24. Januar, 21. Februar und 21. März, im Kruge zu Mieczerczyn.

II. Belauf Ryszewo, Niestronno und Parlinek: Donnerstag den 4. und 18. Januar, 1. und 15. Februar und 1., 15. und 29. März, im Kruge zu Niestronno.

III. Belauf Znin I. und II.: Mittwoch den 3., 17. und 31. Januar, 14. und 28. Februar, 14. und 28. März, im Gasthause des Herrn Hirsch zu Gonsawa.

IV. Belauf Szczepankowo und Mierucin: Donnerstag den 11. Januar, 8. Februar und 8. März, im Kruge zu Mierucin und Donnerstag den 25. Januar, 22. Februar und 22. März, im Kruge zu Szczepanowo.

An den angegebenen Tagen wird von 11 Uhr ab, Brennholz in kleinen Quantitäten zur Befriedigung des Localbedarfs, außerdem jedoch in den Terminen am 10., 17., 18. und 25. Januar, 7., 8., 14. und 15. Februar, 8., 14., 21., 22. und 29. März, in beliebigen Quantitäten bei freier Concurrenz unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Nach Beendigung des Brennholzverkaufs beginnt um 12 Uhr Mittags in jedem Termine der Verkauf des Bau- und Nutzholzes, welches die betreffenden Förster den Käufern von 9 Uhr Morgens ab in den Schlägen vorzeigen werden. Die Schläge, aus denen das Holz verkauft wird, können 3 Tage vor den resp. Terminen in hiesiger Registratur oder bei den betreffenden Förstern erfragt werden.

Forsthaus Ryszewo, den 12. December 1848.

Königliche Revierverwaltung.

3046 Frisch geröstete Neunaugen, frischen Stockfisch, so wie sämmtliche Materialwaaren billigst bei Julius Jacobi in Bromberg.

Digitized by Google

3047 **Proclama.**

Auf dem Grundstücke der Stadt Inowraclaw, No. 35 stehen Rubr. III., No. 3 und 4 zwei Forderungen, und zwar

a) über 75 Thlr. für den minorennen Andreas Urbanski aus der Obligation vom 27. Oktober 1791 und
b) über 40 Thlr. für den Wirth Erdmann Conrad zu Rojewoer Neudorff aus der Obligation vom 7. April 1792

eingetragen, welche nach der Behauptung des Grundstückbesitzers längst getilgt sein sollen.

Die vorgedachten eingetragenen Gläubiger sowie deren Erben, Cessionarien oder sonstige Inhaber dieser Forderungen werden hierdurch aufgeboten, sich spätestens in dem auf den 7. März 1849, Vorm. 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstätte anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls die Löschung der Beträge im Hypothekenbuche erfolgen und sowohl die eingetragenen als auch die etwaigen unbekannten Inhaber derselben mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt werden.

Inowraclaw, den 20. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zawezwa.

Na gruncie w mieście Inowracławiu pod liczbą 35 położonym, stoją w dziale III. Nr. 3 i 4 dwa żądania i to:

a) 75 tal. dla niedoletnego Andrzeja Urbańskiego na mocy obligacyi z 27. Października 1791 i
b) 40 tal. dla gospodarza Erdmann Conrad w Rojewskiéj Nowéj wsi na mocy obligacyi z 7. Kwietnia 1792

wpisane, które podług twierdzenia posiedziciela gruntu od dawna wymazane być mają.

Poprzednio wspomieni wpisani wierzyciele, również ich spadkobiercy, cessyonaryuszowie lub jacykolwiek właściciele tychże żądań, wzywają się niniéjszém, aby się najpoźniéj w terminie dnia 7. Marca 1849, o god. 11. z rana w sądzie tutéjszym wyznaczonym zgłosili, gdyż w przeciwnym razie wymazanie należytości z księgi hypotecznéj nastąpi, zaczem tak wpisani jako też jacykolwiek nieznajomi właściciele tychże z swemi żądaniami do zastawionego gruntu wyłączonemi zostaną.

Inowraclaw, d. 20. Listopada 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

3048 **Holzverkauf.**

Zur öffentlichen Versteigerung von Bau-, Nutz- und Brennholz im I. Quartal 1849 sind folgende Termine anberaumt worden und zwar:

a. zu Lizitationen für die ärmere Volksklasse, wovon also Gutsbesitzer und das Handel- und Gewerbetreibende Publikum ausgeschlossen sind:

Digitized by Google

1) für die Forstbeläufe Kaltwasser, Prondtken, Glinke, Biedaszkowo, Königl. Brühlsdorf und Kobelblotte
am 8. Januar, 22. Januar, 8. Februar, 19. Februar, 8. März und 19. März 1849 im Gasthofe zu Louisenhoff bei Bromberg, jedesmal um 2 Uhr Nachmittags;

2) für die Forstbeläufe Kobelblotte und Brühlsdorff
am 9. Januar, 16. Januar, 6. Februar, 20. Februar, 6. März und 20. März 1849;
Der Versammlungsort ist das Königliche Forsthaus in Kobelblott, der Verkauf findet von 10 Uhr Vormittags ab in den Schlägen statt;

3) für die Forstbeläufe Jesuitersee und Lochowo
am 11. Januar, 18. Januar, 5. Februar, 22. Februar, 5. März und 22. März 1849;
Der Versammlungsort ist das Königliche Försterhaus in Jesuitersee, der Verkauf findet von 10 Uhr Vormittags ab, in den Schlägen statt;

b. zu Lizitation für die Gutsbesitzer und das handel- und gewerbetreibende Publikum:

1) für die Forstbeläufe Kaltwasser, Prondtken, Glinke, Biedaszkowo, Königl. Brühlsdorf und Kobelblotte
am 8. Januar, 22. Januar, 8. Februar, 19. Februar, 8. März und 19. März 1849 jedesmal um 2 Uhr Nachmittags im Gasthofe zu *Louisenhoff* bei Bromberg;

2) für die Forstbeläufe Kobelblotte und Brühlsdorff
am 9. Januar, 16. Januar, 6. Februar, 20. Februar, 6. März und 20. März 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in den Schlägen; Versammlungsort Försterhaus in Kobelblotte;

3) für die Forstbeläufe Jesuitersee und Lochowo
am 11. Januar, 18. Januar, 6. Februar, 22. Februar, 5. März und 22. März 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in den Schlägen; Versammlungsort: das Königliche Försterhaus Jesuitersee.

Dies wird dem kauflustigen Publikum hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß in den Terminen zu Louisenhoff auch sehr gut gesetztes und ausgetrocknetes Kiefern-Kloben- und Knüppelbrennholz von den Einschlägen pro 1847 und 1848 aus den nahe an der Bromberg-Inowraclawer Chaussee belegenen Forstbeläufen Brühlsdorff und Kobelblotte zum Verkauf kommt, ferner: daß das Kaufgeld gleich in den Terminen bezahlt werden muß und die übrigen Verkaufsbedingungen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden sollen.

Digitized by Google

Schließlich wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf aus freier Hand nicht stattfinden kann und wollen die Kauflustigen daher die Termine wahrnehmen.

Glinke, den 11. Dezember 1848.

Königlicher Oberförster.

3049 **Holzverkaufs-Termine**

der Königlichen Oberförsterei Jagdschütz pro I. Quartal 1849.

Kleine Brennholz-Termine.

1) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Ossielsk, Tryszczyn und Rinkau am 15. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen.
2) Tryszczyn und Czyskowke am 18. Januar, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Tryszczyn.
3) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 19. Januar, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno.
4) Dombrowo am 23. Januar, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause zu Dombrowo.
5) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Ossielsk, Tryszczyn und Rinkau am 26. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen.
6) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 30. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in Coronowo im Gasthofe zu den 3 Mohren.
7) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 6. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno.
8) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Ossielsk, Tryszczyn und Rinkau am 9. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen.
9) Tryszczyn und Czyskowke am 12. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Tryszczyn.
10) Dombrowo am 16. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Dombrowo.
11) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Ossielsk, Tryszczyn und Rinkau am 23. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen.
12) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 27. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in Coronowo im Gasthofe zu den 3 Mohren.
13) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 6. März, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno.
14) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Ossielsk, Tryszczyn und Rinkau am 9. März, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg, im Gasthofe zu den 3 Kronen.
15) Tryszczyn und Czyskowke am 12. März, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Tryszczyn.
16) Dombrowo am 20. März, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Dombrowo.

Digitized by Google

17) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryszczyn und Rinkau am 23. März Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen.
18) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 27. März, Nachmittags 2 Uhr, in Coronowo, im Gasthofe zu den 3 Mohren.

Große Brennholz-Termine.

19) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryszczyn und Rinkau am 15. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen.
20) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 30. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in Coronowo im Gasthofe zu den 3 Mohren.
21) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 6. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno.
22) Tryszczyn und Czyskowke am 12. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Tryszczyn.
23) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryszczyn und Rinkau am 23. Februar, Nachmittags 2 Uhr in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen.
24) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 6. März, Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Stronno.
25) Dombrowo am 20. März, Vormittags 10 Uhr, im Forsthause Dombrowo.
26) Czyskowke, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk, Tryszczyn und Rinkau am 23. März, Nachmittags 2 Uhr, in Bromberg im Gasthofe zu den 3 Kronen.

Bau- und Nutzholz-Termine.

27) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo am 19. Januar, Vormittags 12 Uhr, beim Forsthause Alexandrowo.
28) Tryszczyn und Czyskowke am 18. Januar, Vormittags 12 Uhr, beim Forsthause Tryszczyn.
29) Dombrowo am 23. Januar, Vormittags 12 Uhr, beim Forsthause Dombrowo.
30) Bialasee, Stronnobrück, Alexandrowo am 6. Februar, Vormittags 12 Uhr, beim Forsthause Alexandrowo.
31) Rinkau, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk am 21. Februar, Vormittags 10 Uhr, beim Forsthause Rinkau.
32) Bialasee, Stronnobrück und Alexandrowo am 6. März, Vormittags 12 Uhr, beim Forsthause Alexandrowo.
33) Rinkau, Bocianowo, Jasiniec, Osielsk am 15. März, Vormittags 10 Uhr, beim Forsthause Bocianowo.
34) Dombrowo am 20. März, Vormittags 12 Uhr, beim Forsthause Dombrowo.

Wtelno, den 12. December 1848.

Königliche Oberförsterei Jagdschütz.

Digitized by Google

3050 **Bekanntmachung.**

In dem auf den 8. Januar und 8. Februar 1849, Vormittags um 10 Uhr, in unserm Geschäftshause vor dem Diätar Dworakowski anberaumten Terminen sollen 62 Centner und 1½ Centner zum Einstampfen altes Akten-, größtentheils Bütten-Papier und zwar zur Hälfte im ersten und zur Hälfte in dem zweiten Termine öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Inowraclaw, den 8. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

W terminach na dzień 8. Stycznia i 8. Lutego 1849 o god. 10. przed południem w lokalu naszym służbowym przed Dworakowskim dyetaryuszem wyznaczonych, 62 centnary i 1½ cetnara do wtłuczenia po większéj części szmacianego papieru, a to połowa w pierwszym i połowa w drugim terminie publicznie najwięcéj dającemu za gotową zapłatę sprzedane będą.

Inowracław, d. 8. Grudnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

3051 **Bekanntmachung.**

Die Gerichtstage in Janowiec werden im Jahre 1849

am 22., 23., 24., 25. Januar,
am 5., 6., 7., 8. März,
am 7., 8., 9., 10. Mai,
am 9., 10., 11., 12. Juli,
am 10., 11., 12., 13. September,
am 5., 6., 7., 8. November,

in der Wohnung des Gastwirths Flanter abgehalten werden.

Wongrowiec, den 9. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Dnie sądowe w Janowcu w roku 1849 odbywać się będą:

22.., 23., 24. i 25. Stycznia,
5., 6., 7. i 8. Marca,
7., 8., 9. i 10. Maja,
9., 10., 11. i 12. Lipca,
10., 11., 12. i 13. Września,
5., 6., 7. i 8. Listopada,

w mieszkaniu gościnnego Flanter.

Wągrowiec, d. 9. Grudnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miéjski.

3052 **Steckbriefe.**

Der nachstehend signalisirte russische Ueberläufer Joseph Makarius, welcher früher in Jankowice, hiesigen Kreises, als Gärtner, später als Vogt in Biale Piątkowo, Wreschener Kreises, sich aufgehalten und in I. Instanz wegen kleinen gemeinen Diebstahls zu 14tägigem Gefängniß verurtheilt worden,

Listy gończe.

Niżéj opisany zbieg rossyjski Józef Makarius, który dawniéj w Jankowicach, w tutejszym powiecie, za ogrodowego, późniéj w Białém Piątkowie, ptu Wrzesińskiego, za włódarza służył, a przeciw któremu w léj. instancyi zapadł wyrok skazujący go

Digitized by Google

hat seinen letzten Aufenthaltsort heimlich verlassen.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, auf ihn zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport an uns abliefern zu lassen.

Signalement.

Vor- und Familienname Joseph Makarius, Religion griechisch, Stand russischer Ueberläufer aus Moskau, früher Soldat im Nizewer Jäger-Regiment, Alter 36 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich, Haare und Augenbraunen blond, Stirn hoch, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vorn gut, Kinn oval, Gesichtsform oval länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch u. russisch, besondere Kennzeichen: Pockennarben und Sommersprossen.

Bekleidung unbekannt.

Posen, den 18. December 1848.

Königliches Inquisitoriat.

za małą pospolitą kradzież na 14dniowe więzienie, opuścił potajemnie ostatnie miejsce pobytu swego.

Wzywamy przeto wszelkie władze wojskowe i cywilne, aby nań baczenie dawały i w razie przytrzymania do nas odstawić raczyły.

Rysopis.

Imię i nazwisko Józef Makarius, religia grecka, stan zbieg rossyjski z Moskwy, dawniéj żołnierz w Nizowskim pułku strzelców, wiek 36 lat, wzrost 5 stóp 3 cale 3 strychy, włosy i brwi blond, czoło wysokie, oczy niebieskie, nos i usta zwyczajne, broda golona, zęby z przodu dobre, podbrodek owalny, kształt twarzy owalno-podługowaty, cera zdrowa, mowa polska i rossyjska, szczególne znaki: ospowaty i piegowaty.

Odzież nieznana.

Poznań, dnia 18. Grudnia 1848.

Król. Inkwizytoriat.

3053 Der unten signalisirte Knecht Michael Sawicki, gegen welchen wegen Diebstahls auf Strafe erkannt worden ist, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort Ziegellack, nach vorheriger Verübung neuer Diebstähle heimlich verlassen.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf den Sawicki Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Marienwerder, den 14. December 1848.

Königl. Inquisitoriat.

Signalement.

Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, Füße gesund, Alter 27 Jahr, Religion katholisch, Sprache deutsch und polnisch, Geburtsort Koczelitz, Kreis Neuenburg, Aufenthaltsort Ziegellack.

Digitized by Google

3054 Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgerichts-Kommission zu Nakel.

Die zu dem Grundstücke des Bürgers Adalbert Zimnicki hier, Hypotheken-Nummer 139 gehörigen 2 großen Wiesen, abgeschätzt auf 960 Rthlr. sowie ein am Viehmarkte belegener 32 □Ruthen großer Garten, abgeschätzt auf 50 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 15. März 1849,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Król. kommissya sądu ziemsko-miéjskiego w Nakle.

Dwie do gruntu Wojciecha Zimnickiego w Nakle pod liczbą 139 hypoteczną należące łąki, oszacowane na 960 tal., również ogród przy targowisku położony, 32 []pręt. w sobie obéjmujący, oszacowany na 50 tal., podług taxy wraz z atestem hypotecznym w registraturze przéjrzeć się mogącéj, mają być w terminie

dnia 15. Marca 1849,

przed południem o god. 11. w miéjscu zwykłym sądowem subhastowane.

3055 Warnungs-Anzeige.

Der Einlieger Mathias Graykowski aus Josephowo ist wegen ärztlicher Pfuscherei laut Urtel des unterzeichneten Gerichts vom 6. Juni d. J. mit achttägigem Gefängniß bestraft.

Trzemeßno, den 4. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3056 Bekantmachung.

Der von uns unterm 20. September c. hinter den Uhrmacherlehrling Lewin Segall aus Nakel erlassene Steckbrief wird hierdurch widerrufen, da Inculpat sich von selbst gemeldet hat.

Bromberg, den 4. December 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3057 Bekanntmachung.

Den 4. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, soll in Gromaden eine Blauschimmel-Stute öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schubin, den 23. Oktober 1848.

v. Wittich, Auctions-Commissar.

Digitized by Google

3058 **Bekanntmachung.**

Den 5. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, sollen in Iwno vier Wispel Roggen gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Schubin, den 13. October 1848. v. Wittich, Auctions-Commissar.

3059 **Bekanntmachung.**

Mittwoch den 10. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, werden in der früheren Essigfabrik, Danziger Vorstadt No. 461, hier an der Brahe belegen, circa 40 alte Lagerfässer, 100 Stück Oxhofte, eine vollständige Kohlenmühle, ein großer eiserner Mörser, eine eiserne Waage nebst Gewichten ꝛc. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Bromberg, den 21. December 1848. Glembocki, Auctions-Commissar.

3060 **Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 4. Januar k., Vormittags 10 Uhr, werden vor dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Gebäude eine Britschke, ein Holzwagen und zwei Pferdegeschirre meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Bromberg, den 21. December 1848. Glembocki, Auct.-Commissar.

3061 **Bekanntmachung.**

In der hiesigen Packkammer lagert seit dem 22. September c. ein Pack in Leinwand, „M Strelitzki" signirt, 1 Pfund 28 Loth schwer.

Der unbekannte Empfänger wird um baldige Abnahme desselben hiermit ersucht.

Bromberg, den 18. December 1848.

Post-Amt.

3062 Es wünscht Jemand zwei alte, ganz ruhige Wagenpferde, jedoch keine Schimmel oder schwarzer Farbe, zu kaufen. Das Nähere ist in der Exped. d. B. zu erfahren.

3063 Niemand ist bei mir mit der Befugniß angestellt, Käufe, Verkäufe, Verleihungen, Schenkungen, Bestellungen oder Verträge (sie seien welcher Art sie wollen) in meinem Namen abzuschließen. Ich werde nur das genehmigen, wozu ich Auftrag ertheilt habe.

Heliodor Graf Skorzewski,
Eigenthümer der Gutsherrschaften Prochnowo, Zbyszewice, Zaniemysl.

3064 In meiner Dombrowker Forst, rechts an der Chaussee zwischen Bromberg und Inowraclaw gelegen, werden Bau- und Brennhölzer zu billigen Preisen verkauft.

Posen im December 1848. August Wiener.

Digitized by Google

Alphabetisches

Namen- und Sach-Register

zum

Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Bromberg.

Jahrgang 1848.

I. Namen-Register.

A.

Ackermann, Land- und Stadtgerichtsrath in Filehne, gestorben. S. 442.

Alberti, Bürgermeister und Schiedsmann in Budzyn. S. 624.

Appelbaum, Kaufmann, unbesoldetes Magistratsmitglied in Bromberg. S. 694.

Arends, Oberlandesgerichts-Referendar in Bromberg. S. 872.

B.

v. Baczko, Justiz-Commissarius und Notar in Lobsens, seines Amts entsetzt. S. 872.

Bauer, Secretair in Berlin, Patent aufgehoben. S. 961.

Behm, Lehrer in Nieder-Gondecz. S. 1443.

Behnke, evangelischer Lehrer in Ruchocinek. S. 1339.

Behrend, jüdischer Lehrer in Samoczyn. S. 478.

Beyer, Freischulze in Groß-Wissek, Communal-Erheber der Hebestelle Netzdorff. S. 283.

Beyer, Schiedsmann des 2. Wahlbezirks in Filehne. S. 342.

Bigalke, Kaufmann in Bromberg, Haupt-Agent der preußischen National-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin, gegen Feuer-, See- und Stromgefahr. S. 1443.

Blazejewski, katholischer Lehrer in Witkowo. S. 227.

Blumhoffer, Maschinenmeister in Langenberg, patentirt. S. 1320.

Borkowski, katholischer Lehrer in Poln. Crone. S. 166.

Bögel in Isselburg, Patent erloschen. S. 1387.

Börner, Justiz-Commissarius in Schönlanke gestorben. S. 872.

Böthke, Rechnungsrath in Posen. S. 166.

Böttticher, evangelischer Prediger in Fordon. S. 1219.

Brinkmann, Assistent des Oberförsters in Wielno. S. 166.

Brestowski. Oberlandesgerichts-Referendar in Bromberg. S. 872.

Brostowski, Assessor und Gerichts-Commissarius in Koronowo. S. 1144.

Buchholz, Exekutor und Bote bei dem Land- und Stadtgericht in Filehne, 228.

Digitized by Google

Buszkowski, katholischer Lehrer in Rgielsko S. 310.
Burgwitz, Exekutor und Bote bei dem Land= und Stadtgericht in Gnesen, 442.

C.

Castner, Bürgermeister in Poln. Crone, 1257.
Celichowski, 2ter katholischer Lehrer in Czarnikau, 75.
Chmarzynski, katholischer Lehrer in Poln. Crone, 166.
v. Chrzanowski, Assistent=Jäger in Jesuitersee, 1444.

D.

Dahlhaus, Maschinenmeister in Berlin, patentirt, 425.
Dallügge, evangelischer Lehrer in Gogolin, 694.
Darkow, evangelischer Lehrer in Kornelino, 529.
Dartsch, Kaufmann, Schiedsmann des ersten Wahlbezirks in Gnesen, 342.
Davidsohn, Dr. und praktischer Arzt in Lobsens, 1100.
Dewath, Webermeister in Nieder=Merzdorf, patentirt. 961
Dietrich, Communal=Erheber für die Hebestelle Siebenbergen. 105
Dobrowolski, Stadtkämmerer in Gnesen. 1193.
Dohrmann, Maurermeister in Wirsitz. 1170.
Domke, Schulze in Polichno, Communal=Erheber für die Gemeine Polichno, Dorf und Hauland. 248.
Dropik, katholischer Lehrer in Swiatniki. 132
Dudek, Förster in Cierpitz. 226.

E.

Eckert, Land= und Stadtgerichtsrath in Filehne. S. 1145.
Eichblatt, Bürgermeister in Schneidemühl. 987.
Elliot, Kaufmann in Berlin, pat. 1101.
Evelt, Justizrath in Düsseldorf, pat. 846.

F.

Fauß, katholischer Lehrer in Schulitz. 599.
Flockenhaus, Chemiker in Köln, pat. 929.
Folleher, Oberlandesgerichts=Referendar in Bromberg. 872.
Förster, Oberhütten=Inspektor in Freienwalde, patentirt. 696.
Franke, Assessor bei dem Land= und Stadtgericht in Schubin. 11.
Freitag, Verwalter der Domainen=Rentmeister= und Distrikts=Kommissariatsstelle in Gnesen. 1074.
Friedlein, in Leipzig, Patent aufgehoben. 372.
v. Freyer, Oberlandesgerichts=Auscultator in Bromberg. 1319.
Fudiskar, Fabrikant in Elberfeld, pat. 46.
Funk, Assessor bei dem Land= und Stadtgericht in Wongrowiec. 1145.

G.

Gallon, Oberlandesgerichts=Referendar in Bromberg. 872.
Gehlhar, Stadtkämmerer in Margonin, Kommunal=Erheber der Hebestelle Athanasienhof. 105.
Gierke, Präsident des Oberlandesgerichts in Bromberg. 1319.
Gollancz, jüdischer Privatlehrer in Bromberg. 1027.

Digitized by Google

Gromadzinski, Oberlandesgerichts=Referendar in Bromberg. S. 872.
Graumann, in Ober=Weistritz, pat. 600.
Graustein, Steuereinnehmer in Strzelno. 792.
Gropius, Kaufmann in Berlin, pat. 1219.
Großmann, Justiz=Kommissarius und Notar bei dem Land= und Stadtgericht in Lobsens. 872.
Grünebaum in Frankfurt a. M. pat. 167.
Grützner, Schornsteinfegermeister in Ramslau, patentirt. 372.
Guderian, Justizrath in Bromberg, Abschied genommen. 11.
Guderian, Auscultator, auf seinen Antrag aus dem Justizdienst entassen. 1145.
Guse, Feldmesser in Bromberg. 1443.
Gülker, Lehrer in Bielefeld, Patent aufgehoben. 371.

H.

Haake, Fabrikant in Iserlohn, patentirt 988.
Hahn, Obersteuer=Inspektor, Steuerrath in Posen, Inhaber des rothen Adlerordens 4. Klasse. 166.
Handrigk, Assessor und Gerichts=Kommissarius in Königsberg i. N. 11.
Hantelmann, Assessor bei dem Land= und Stadtgericht in Wongrowiec. 1145.
Hartwich, Lehrer in Kolodziejewko. 195.
Heering, Kanalaufseher bei Bromberg. 1444.
Heinz, Lehrer in Bromberg. 1504.
Held, Rektor und evangelischer Hülfsprediger in Chodziesen. 105.
Helm, Kaufmann in Bromberg, Agent der Magdeburger Feuer=Versicherungs=Gesellschaft. 1051.
Hemmerling, Schulze in Klempitz, Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens. 442.
Henkel, Compagnie=Chirurgus im 1. Bataillon 21. Inf.=Regiments, als Wundarzt II. Klasse approbirt und vereidigt. 283.
Hertzler, Oberlandes=Gerichts=Auskultator in Bromberg. 11.
Heyden, Privatbaumeister in Barmen, patentirt. 166.
Heyse, evangelischer Lehrer in Kowalewo. 1444.
Hiller, Mühlenbaumeister in Langensalza, patentirt. 1100.
Hillner, Exekutor und Bote bei dem Land= und Stadtgericht in Schönlanke. 11.
Hirschfeld, Dr. der Philosophie in Inowraclaw. 814.
Hoffmann, Land= und Stadtgerichts=Exekutor in Schönlanke, aus dem Amte entfernt. 11.
Hoffmann, Rechnungsrath in Posen, pensionirt. 1028.
Hoffmann, evangelischer Lehrer in Powidz. 1444.
Holz, Zimmermeister in Lobsens. 599.
Humbert, in Köln, patentirt. 1506.
Hummel, Mechaniker in Berlin, patentirt. 988, 1387.
Huse, Kommunalsteuererheber für die Hebestelle deutsch Ezersk. 105.

J.

Jachnik, Land= und Stadtgerichs=Assessor in Inowraclaw, verstorben. 228.
Jacobi, Steuer=Einnehmer in Strzelno, pensionirt. 66.
Jacobs, Instrumentenmacher in Trier, Patent erloschen. 665.

Digitized by Google

Jahnke, Schulze, Kommunal=Erheber für die Gemeine Kendzierzyn. S. 76.
Janisch, Oberlandes=Gerichts=Auskultator in Bromberg. 1319.
Jasinski, Schiedsmann des 3. Wahlbezirks in Filehne. 342.
Jasinski, katholischer Lehrer in Margoninsdorf. 662.
Jeske, Auskultator bei dem Oberlandes=Gericht in Bromberg. 442.
Jendrzykowska, Hebamme in Gnesen. 1143.
Ilberg, Oberlandes=Gerichts=Assessor in Briton. 872.
Jüngens, Maschinenbauer in Berlin. patentirt. 551.

K.

Kaszynska, Hebamme in Tuczno. 1170.
v. Kalinowski, katholischer Lehrer in Krzepiszyn. 901.
Kalisch, katholischer Pfarrer in Powidz. 105.
v. Kalkstein, Oberlandes=Gerichts=Referendarius in Bromberg 872.
Karsten, Dr. und Professor in Berlin, patentirt. 1258.
Käding, evangelischer Lehrer in Kolonie Springberg. 371.
Kempke, Lehrer in Bromberg. 1504.
Kiefer, Kreisthierarzt in Czarnikau. 1443.
Kirschstein, Dr. und Wundarzt in Bromberg. 1192.
Klatt, evangelischer Lehrer in Briesen=Hauland. 792.
Klein, Justizkommissarius und Notarius in Schönlanke. 1144.
Klich, katholischer Lehrer in Kwiecißewo. S. 502.
Knechtel, Feldmesser in Bromberg. 529.
Kadzinski, Lehrer in Salno. 1339.
Kohl, Bandagist in Köln, patentirt. 77.
Kollmann, Bürgermeister in Strzelno, verstorben. 227.
Korhammer, Mechaniker in Berlin, patentirt. 929.
Kosahnke, evangelischer Lehrer in Rattay. 75.
Kramer, Dr. und Oberlehrer in Nordhausen, patentirt. 988.
Krause, evangelischer Lehrer in Samociazek. 105.
Krause, Kommunalerheber in Gniewkowo, 623.
Krieg, Zimmermeister in Berlin, patentirt. 250. 399.
Krieg, Feldmesser in Berlin, patent. 1145.
Kriemke, evangelischer Lehrer *in Falmierowo*. 195.
Krienke, Kommunalsteuererheber für die Gemeine Olszewko. 1443.
Kranisch, Wundarzt erster Klasse in Janowiec. 131.
Krupinski, Distrikts=Kommissarius in Czarnikau, gestorben. 1170.
Krüger, Lehrer in Neudorf. 1052.
Krüger, evangelischer Lehrer in Birkenbruch. 1444.
Kuhnau, evangelischer Lehrer in Schönmädel. 529. 1360.
Kuklewski, katholischer Lehrer in Wirsitz. 529.
Kühn, Kommissionsrath in Meissen, patentirt. 1100.

Digitized by Google

L.

Lampertz, Essigfabrikannt in Neustadt a. W. patentirt. S. 874.
Langner, katholischer Lehrer in Wongrowiec. 1416.
Lausmann, Maschinenmstr. in Düsseldorf, patentirt. 874. 1506.
Leinhaas, Dirigent der Patent-Papier-Fabrik in Berlin, patentirt. 503.
Lemke, Kommunal-Steuererheber in Ciszkowke. 1075.
Leon, jüdischer Lehrer in Labischin. 1219.
Lewinski, zweiter jüdischer Lehrer in Chodziesen. 902.
Linke, dritter Lehrer an der Schule auf der Posener Vorstadt in Bromberg. 248.
Lisser, Kaufmann in Berlin, pat. 1101.
Lissowski, katholischer Lehrer in Rzeßyn. 573.
v. Lossow, Auskultator bei dem Oberlandesgericht in Marienwerder. 442.
Lubenau, Kommunalsteuer-Erheber in Lobsens, in dieser Eigenschaft auch für mehrere Ortschaften des Wirsitzer Kreises bestätigt. 311. 761.
Lütterke, Werkmeister in Crefeld, patentirt. 902.

M.

Mantejewski, Communalsteuer-Erheber der Gemeine Wiecanowo. 814.
Marohn, evangelischer Lehrer in Jacubowo. 478.
Martin, Candidat der Philosophie in Halle Patent aufgehoben. 815.
Martini, Buchdrucker in Wesel, patentirt. 1101.
Matthies, Oberlandesgerichts-Referendar in Bromberg. S. 11.
Meitzen, Assessor bei dem Land- und Stadtgericht in Inowraclaw. 442.
Mellin, Hülfsjäger in Wielonek. 1257.
Mendelssohn, in Berlin, pat. 600. 845.
Mendelssohn, Stempelrevisor in Berlin, patentirt. 1052.
Mertens, Posamentier in Geldern, patentirt. 1449.
Mewes, Departements-Thierarzt in Bromberg. 761.
Meyer, Maurermeister in Bromberg. 761.
Mizgalski, Lehrer in Inowraclaw, Rendant der Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt des Inowraclawer Kreises. 1505.
Möhring, Dr. in Gollancz. 131.
Mroczkowski, Forstschutzgehilfe in Gönne. 105. 1170.
Musolff, Oberlandesgerichts-Auskultator in Bromberg. 872.
Müller, Schulze, Communalerheber der Gemeine Glinke. 227.
Mützell, Oberamtmann in Labischin, Erheber der Steuern und öffentlichen Abgaben von den Gemeinen Jezewo und Jezewoer Hauland. 227.
Mylius, Techniker in Berlin, pat. 1258.

N.

Nawrocki, Lehrer in Wiskitno. 1286.
Näter, Instrumentenmacher in Berlin, patentirt. 1029.
Neumann, Kaufmann, unbesoldetes Magistratsmitglied in Bromberg. 694.
Norytzkiewicz, katholischer Lehrer in Bronislaw. 132.

Digitized by Google

Roske, Schulze in Mielinko, Communal-Erheber der Gemeinen Wymyslowo und Hutta palędzka, Mogilnoer Kr. S. 694.

P.

Pahl, Fabrik-Inspektor in Nieder-Merzdorf patentirt. 961.
Patrzykowski, Lehrer in Lopienno. 195.
Pellenz, Eisenbahn-Ingenieur in Aachen, patentirt. 1319.
Peterson, Justiz-Commissarius bei dem Land- und Stadtgericht in Bromberg. 11.
Piette, Papierfabrikant in Dellingen, patentirt. 793.
Piil, in Leipzig, Patent aufgehoben. 372.
Plaßczyk, Wundarzt in Wilkowo. 1192.
Plesch, Assessor bei dem Land- und Stadtgericht in Schneidemühl. 11.
Pollak, Rendant der Alumnen- und Lehrgeld-Kasse des Johannisthalschen Gymnasiums in Berlin. 1074.
Ponto, Land- und Stadtgerichts-Rath in Inowraclaw, verstorben. 1145.
Preuß, Kanzleidirektor bei dem Land- und Stadtgerichte in Trzemeßno. 228.
Priefer, Land- und Stadtgerichts-Dollmetscher in Gnesen, gestorben. 442.
Prillwitz, Kaufmann in Berlin, patentirt. 167. 443.
Pulvermann, 2ter jüdischer Lehrer in Schönlanke. 46.

Q.

Quiram, Feldmesser. 371.

R.

Radke, katholischer Lehrer in Mensik. 624.
Reetz, Provisor, Verwalter der Apotheke in Schönlanke. 1218.
Richardi, Assessor bei dem Land- und Stadtgericht in Inowraclaw. S. 442.
Richter, Förster in Brühlsdorf. 599.
Rintsch, Lehrer in Bromberg. 342.
Ritter, Ingenieur, Premier-Lieutenant in Köln, patentirt. 313.
Robert, Universitäts-Mechanikus in Greifswald, patentirt. 665.
Robson, Mechaniker in Berlin, pat. 1145.
Rosenhagen, Assessor bei dem Land- und Stadtgericht in Schneidemühl. 11. 1145.
Rosenthal, evangelischer Lehrer in Buschkowo. 1339.
Roske, Hülfsjäger in Cierpitz. 1444.
Rost, Ingenieur, Premier-Lieutenant a. D. in Arnstadt, Patent erloschen. 573.
Rottke, Land- und Stadtgerichts-Exekutor in Inowraclaw, aus dem Amte entfernt. 12.
Roznowicz, Bürger, Steuer-Erheber der Gemeine Pakosc. 227.
Rödenbeck, Justizkommissarius in Friedeberg. 1145.
Runge, Oberlandesgerichts-Referendar in Bromberg. 11.
Russak, Buchhändler in Gnesen, Agent der Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. 342.

S.

Salfeld, Wundarzt I. Klasse in Bromberg. 1443.
Sammet, Hofrath, Oberlandesgerichts-Secretair in Bromberg, pensionirt. 442.
Sandmann, Förster in Königslug. 872.
Sauer, Kanzleirath in Bromberg, pensionirt. 1145.
Schadenberg, Direktor des Kreisgerichts zu Franzburg. 872.

Digitized by Google

Schaum, Schulze in Groß-Neudorff, Communal-Erheber der Gemeine Klein-Neudorf. S. 502.
Schädel, evangelischer Lehrer in Schneidemühl. 1360.
Scheithauer, Land- und Stadtgerichts-Dollmetscher in Inowraclaw, gestorben. 872
Schendel, Oberlandesgerichts-Referendar in Bromberg. 872.
Schendel, Schiedsmann in Chodziesen. 10.
Schepers, Oberlandesgerichts-Präsident in Bromberg gestorben. 442.
Schilowski, Exekutor und Bote bei dem Land- und Stadtgericht in Schubin, in den Ruhestand versetzt. 228.
Schlarbaum, Mechanikus in München. 1387.
Frh. v. Schleinitz, Oberlandesgerichts-Referendar in Bromberg. 11.
Schliep, Lehrer in Przyleki. 1360.
Schmeil, Vermessungs-Revisor in Bromberg. 599.
Schmidt, Land- und Stadtgerichtsdirektor in Filehne. 11.
Schmidt, Communal-Erheber für die Stadtgemeine Miasteczko. 76.
Schmidt, Maurermeister in Gnesen. 1170.
Schneider, Schlossermeister in Berlin, patentirt. 47
Schneider, Lehrer in Kienwerder 1257
Schneider, evangelischer Lehrer in Wonorze. 1444.
Schochow, Feldmesser. 814.
Schomburgk, in Berlin, pat. 1424.
Schoulz, Regierungs-Referendar in Bromberg. 987.
Schön, Fabrikant in Barmen, pat. 283.
Schrader, Communalsteuer-Erheber der Gemeine Winiec. S. 812.
Schröder, Communalsteuer-Erheber in Lindenwerder, die Erhebung der Königlichen Steuern von der Gemeine Lipe übertragen. 106.
Schulz, evangelischer Lehrer in Kolonie Ostrowiec, Kreis Wirsitz. 9.
Schulz, Lehrer in Kwiecißewo. 1075.
Schulze, Tischlermeister in Berlin, patentirt. 106.
Schürmann, Maschinenbauer in Berlin, patentirt. 551.
Schwarz, Communalsteuer-Erheber für die Hebestelle Poln. Przylubie. 105.
Schwarz, Fabrikant in Schleusingen, patentirt. 371.
Seidel, Buchbinder in Görlitz, Patent aufgehoben. 815.
Seidel, Maurermeister in Inowraclaw, Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. 1052.
Seitzinger, Graveur in Berlin, pat. 313.
Senff, Justizkommissarius in Inowraclaw, aus dem Justizdienste geschieden. 1319.
Seppelt, Kaufmann in Wüste-Waltersdorf patentirt. 665
Severin, Färber in Hagen, pat. 873.
Siebe, Feldmesser in Bromberg. 442.
Siekierkowski, katholischer Lehrer in Osiek. 1339.
Siudzik, katholischer Lehrer in Samociazek. 10.
Sobkowski, katholischer Lehrer in Lazyska. 196.
Sommerfeld, in Berlin, pat. 372.
Sonnenberg, Hebamme in Rattay. 166.

Digitized by Google

Sorge, Communal=Erheber mehrerer Gemeinen im Wongrowiecer Kreise. S. 763.
Spiewkowski, jüdischer Lehrer in Samotzyn. 478.
Spitzer, Schulze in Groß=Golle, Communal=Erheber der dortigen Gemeine. 283.
Spranger, Zahnarzt in Berlin, pat. 1292.
v. Stein, Verwalter der Forstinspektion in Inowraclaw. 165.
Steinberg, Förster in Rytzewo. 226.
Steinberg, Förster in Strysek. 399. 1193.
Steinhauer, evangel. Lehrer in Milosławice=Hauland, Inhaber des allgemeinen Ehrenzeichens. 1443.
Steinke, Communal=Erheber der zur Hebestelle Czyskowke gehörigen Gemeinen. 311
Steffan, Bürger, Communal=Erheber der Stadtgemeine Kwiecißewo. 75.
Stelter, Zimmermeister in Wirsitz. 1383.
Steppuhn, Oberlandesgerichts=Assessor, Special=Commissarius des Gnesener Kreises. 76.
Stern, evangelischer Lehrer in Przybrodzyn. 310.
Stolle, Oberlandes=Gerichts=Assessor in Wongrowiec, gestorben. 442.
Storz, Schullehrer in Wongrowiec, Agent der Magdeburger Feuer=Versicherungs=Gesellschaft. 901.
Stöbner, Kommunalsteuererheber der Gemeine Lubowo=Hauland. 959.
Strebel, Dr. in Bromberg. 551. 761.
Strohschein, Kommunal=Erheber der Gemeine Debno. 311.
Struk, Hilfsjäger in Wolfsgarten. 1257.
Styrle, katholischer Lehrer in Zydowo. 75
v. Szczepanowski, Civil=Ingenieur in Posen, Patent erloschen. S. 573.

T.

Tapper, Werkmeister in Krefeld, patentirt. 1425.
Teske, evangelischer Lehrer in Zydowo. 196.
Testor, Privatsekretär in Berlin, patentirt. 1424.
Thoms, Thierarzt in Bromberg. 624.
Tietze, Land= und Stadtgerichts=Exekutor und Bote in Filehne, gestorben. 1319.
Tomaszewska, Hebamme in Lubowo. 1143.
Traubi, jüdischer Privatlehrer in Mogilno. 248.
Trautmann, evangelischer Lehrer in Grünthal. 1443.
Trenn, in Graudenz, Patent erloschen. 1029.
Treutler, Oberlandes=Gerichts=Assessor in Gnesen, verstorben. 1145.
Trost, evangelischer Lehrer in Wilkostowo=Hauland. 927.
v. Trelewski, Oberlandes=Gerichts=Auskultator in Bromberg. 1319.
Trybursti, katholischer Pfarrer in Miescisko. 131.

U.

Uebelhör, Waldwärter in Szydlowo. 248.

V.

Vanderzypen, Fabrikbesitzer in Deutz, patentirt. 1052.
Vidal, Steuerrath in Meseritz. 793.
Vogel, Thierarzt in Angerburg. 342.

Digitized by Google

Vohl, in Köln, patentirt. S. 76. 283.
Völter, in Heidenheim, patentirt. 1171.

W.

Wachmann, Lehrer in Selchow. 46.
Walther, Exekutor bei dem Land- und Stadtgericht in Gnesen. 11.
Wandel, Exekutor und Bote bei dem Land- und Stadtgericht in Inowraclaw. 1145.
Wanner, Feldmesser. 927.
Weber, Oberlandes-Gerichts-Assessor in Sprottau. 872.
Weiß, Kreisthierarzt in Czarnikau. 501.
Weiß, Fabrikant in Ziegenhals, patentirt. 873.
Wegner, Freischulzengutsbesitzer, Communalerheber der Gemeine Radzitz. 227.
Wegner, Candidat der Philosophie in Halle, Patent aufgehoben. 845.
Wendland, Hebamme in Miescisko. 1075.
Wentzki, Feldmesser in Bromberg. 529.
Wentzki, Distriktskommissarius und Schiedsmann in Kruschwitz. 763.
Werner, evangelischer Lehrer in Schneidemühl. 1360.
Werneyer, Land- und Stadtgerichts-Assessor in Lobsens. 1319.
Wiede, Mechaniker in Chemnitz, patentirt. 529.
Wilde, Land- und Stadtgerichts-Gefangenwärter in Wongrowiec, gestorben. 1319.
Wildt, Dr. in Schubin. 694. 1286.
Willms, Instrumentenmacher in Köln, patentirt. S. 1171.
Wimmer, Steueraufseher in Stargard in Pommern, patentirt. 106.
Winkler, Kommunalerheber für die zur Hebestelle Domke gehörenden Güter und Gemeinden. 75. 311.
Winter, Maschinenbauer in Berlin, patentirt. 1258.
Witaßek, Land- und Stadtgerichts-Sekretair in Filehne, gestorben. 1319.
Wolff, Justiz-Kommissarius und Notarius in Bromberg. 227.
Wolff, Wundarzt in Inowraclaw. 1219.
Wolffram, Förster in Jeziora. 399.
Woyczynski, katholischer Lehrer in Drewno. 312.
Wozniak, Kommunalsteuer-Erheber der Gemeine Komorowo. 959.
Würzburg, Förster in Gönne. 871.
Wyßynski, Land- und Stadtgerichts-Assessor in Trzemeßno. 1319.

Z.

Zarbock, Schulze, Kommunalerheber der Gemeine Wredzin. 218.
Zborowski, Land- und Stadtgerichts-Assessor in Wongrowiec. 11.
Ziegler, Hülfsjäger in Skorzencin. 1219.
Zittlau, Schulze, Kommunalsteuer-Erheber für die Hebestelle Alt-Flötenau. 105.
Zuromski, katholischer Lehrer in Imielno. 311.

Digitized by Google

II. Sach-Register.

A.

Abgaben: Veröffentlichung der Individual-Heberollen von Klassen- und Gewerbesteuern. S. 101. Aufforderung zur Einzahlung der Rückstände. 550. Steuerfreiheit der Krieger aus den Feldzügen $18\frac{06}{07}$ und $18\frac{13}{14}$. 1282. Namensverzeichniß der erwählten und bestätigten Kommunalsteuer-Erheber im Czarnikauer Kreise. 1338. 1505, im Gnesener Kreise. 1383, im Schubiner Kreise. 1170. Erinnerung an die Entrichtung der Steuerreste vor dem Jahreskassenschlusse 1848. 1358.

Abgeordnete: Diäten und Reisekosten für dieselben. 543. Wahlerfolge für Frankfurt a. M. 565.

Amtsblatt: Erhöhung der Insertionsgebühren von 3 Sgr. 9 Pf. auf 4 Sgr. für jede durchlaufende Zeile. 1501.

Arzneiwesen: Veränderungen der Taxe. 787. 1359.

Aufruhr und landesverrätherische Verbindungen: Erklärung der Provinz Posen in den Kriegszustand, Behufs Dämpfung der Aufwieglung und Wühlereien. 522. Manifest des Generals der Infanterie v. Pfuel, wegen Reorganisation der Provinz. 523. Verbot des Sensentragens, sowie des Handels mit denselben. 542. Abschluß der Kapitulation zwischen dem General-Lieutenant v. Wedell und den polnischen Insurgenten und Aufforderung zur Ablieferung sämmtlicher Waffen. 546. Wegnahme der Königl. Hengste durch die Insurgenten. 568. Ansprache des Generals der Infanterie v. Pfuel an die polnischen Landleute, vom 23. Mai 1848. 596. Verzeichniß der Häupter der polnischen Insurgenten. 649. Aufhebung der Beschränkung des Verkehrs mit Sensen. 684. Aufhebung des Martialgesetzes vom 5. Mai 1845. 684. Berichtigung des Namens-Verzeichnisses der Insurgenten, bezüglich auf den Grafen Heliodor v. Skorzewski. 865. Liquidirung der Futterkosten für die den Insurgenten abgenommenen Pferde. 1419.

Aufstand: s. Aufruhr.

Auktionen: Reglement für die außergerichtlichen Auktionatoren. 1122. Gebührentaxe für dieselben. 1138.

B.

Bankoverkehr: Warnung vor falschen Banknoten und Aufforderung zur Entdekkung der Verfertiger und Verbreiter derselben. 922. 1385. Verwaltung der Kommandite in Thorn. 959, desgleichen in Posen. 1316. Grundlagen zur Einrichtung der Privatbank-Gesellschaften. 1489.

Bauwesen: Bezeichnungen der Baubeflissenen. 194. Baupolizeiliche Vorschriften vom 28. Februar 1848, Angang zu Nr. 11.

Bevölkerung: Ergebnisse der statistischen Tabellen im Regierungsbezirk für 1847. 660.

Digitized by Google

Bienenzucht: s. Landwirthschaft.
Buchhandel: Verlagsrecht der Buchhandlung Dunker und Humblott an der deutschen Uebersetzung der Schrift: „The Convict a Tale by G. P. R. James. London Smith Elder. 1847.“ 69. Empfehlung der polnischen Lieder aus dem Verlage der Gebrüder Scherk zu Posen. 572. Desgleichen des Buchs von Franz Nowak. 685. Verlagsrecht der Buchhandlung Dunker et Humblott an der deutschen Uebersetzung der engl. Schrift Sir Teodore ꝛc. 953. 1189.

C.

Censur: s. Buchhandel.
Chaussee: s. Kunststraße.

D.

Darlehnswesen: Errichtung einer Darlehskasse für Bromberg und Umgegend. 655. Geschäftslokal und Verwaltung der Darlehnskasse in Posen. 660.
Deputirte: s. Abgeordnete.
Domainen: Aushändigung der Quittungen über eingezahlte Domainen-Käufe, Erbstands-Gelder und Zinsen. 550, 716, 1500. Bestimmung, wonach die Kauf- und Erbstandsgelder für veräußerte Domainen- und Forstgrundstücke, sowie die Zinsablösungs-Kapitalien nicht an die Spezialkassen, sondern unmittelbar an die Regierungs-Hauptkasse abgeführt werden sollen. 957. Allerhöchste Kabinetsordre vom 11. August 1848, wegen Ablösung der Domainengefälle. 1049.

E.

Eisenbahnen: Polizeiliche Vorschriften bei Errichtung von Gebäuden und Lagerung von Materialien in der Nähe von Eisenbahnen. 93. Bestimmungen über die Versendung von Streichzündern und dergleichen feuergefährlichen Gegenständen. 527. 590. Bau der Ostbahn von der Stargard-Posener Bahn bei Driesen, in der Richtung auf Bromberg. 713. Anwendung des in der Verordnung vom 31. Oktober 1839 vorgeschriebenen Zollgewichts für den Verkehr auf Eisenbahnen. 1069.
Erzieherinnen: s. Schulanstalt.
Exekutionswesen: Verbot der Geldzahlungen an die Exekutoren. 1414.

F.

Feldpolizeiordnung vom 11. November 1848. Anhang zu Nr. 7.
Feuersocietät: Einsendung einer Nachschußrate. 1011. Erläuternde Verfügung. 1046. Nachschußrate für das Jahr 1849. 1487.
Fischerei: nachträgliche Bestimmungen in Bezug auf das Fischfangen. 225.
Forstverwaltung: Vorschriften der Forstordnung in Betreff der Holzatteste. 193. Amnestie für Forstfrevler. 1097. Warnung vor Forstfrevel. 1167.

G.

Gärtnerlehranstalt: in Posen. 129. 191. 246.
Geld: s. Kassenwesen.
Gerichtswesen: Bezeichnung der Mitglieder des Oberlandesgerichts-Depositoriums. 10. Vereidigung der Kreisphysiker als Sachverständige in Civilprozessen. 72.

Digitized by Google

Einrichtung zweier Gerichts-Commissionen in der Stadt Chodziesen. 1170. desgleichen in Czarnikau. 1316. Gerichtstermine. 1317. Hypothekenrichter in Trzemeßno. 1420. Aufforderung zur Erstattung des Erziehungsberichts in Vormundschaftssachen. 1420.

Gesundheitspolizei: Verbot der Anwendung des Arseniks in den grünen Kupferfarben. 163. 1071. Milzbrand unter dem Rindvieh in Smogulsdorf, Schubiner Kreises. 309. Warnung vor Kohlendampferstickung. 397. Sperrung der Grenze gegen Polen wegen der Rinderpest. 622 Aufhebung der vierteljährlichen Sanitätsberichte. 894. Milzbrand in Jezewo, Inowraclawer Kreises. 959. 1192. desgl. in Klopott. 984. Tollkrankheit im Wirsitzer Kreise. 1049. in Panigrodz. 1073. 1415. Milzbrand in Balino, Inowraclawer Kreises. 1051.

Getreideausfuhr: aus Polen nach dem Auslande, bedingungsweise gestattet. 1046. bezüglich auf Hafer wieder nachgegeben. 1487.

Gewerbebetrieb: Bildung von Ausschüssen und Kommissionen zur Erörterung der Verhältnisse zwischen den Gewerbetreibenden und der von ihnen beschäftigten Arbeiter. 591. Anmeldung der Hausirgewerbescheine 958.

Gewerbeinstitut: in Berlin, Erfordernisse zur Aufnahme in dasselbe. 786.

Gewerbesteuer: s. Abgaben.

Gift: Verbot der Anwendung des Arseniks in den grünen Kupferfarben. 163.

H.

Hagelversicherungs-Gesellschaft Alliance rurale: Erlöschung der Concession. 1974.

Handwerkerwesen: Aufhebung des Verbots des Wanderns nach der Schweiz. 836.

Hausiren: s. Gewerbebetrieb.

Holz: s. Forstverwaltung.

J.

Jagd: Eröffnungstermin. 929.

Juden: Freizügigkeit derselben in der Provinz Posen. 1254. 1283.

Justiz: s. Gerichtswesen.

K.

Kartoffelbau: nützliche Anweisung des Dr. Klotzsch über die Anpflanzungen und nachherige Behandlung. 590.

Kassenwesen: Belohnung für Entdeckung der Verfertiger falscher Kassenanweisungen. 189. Präklusivfrist über die Außer-Coursetzung der polnischen Bankscheine, welche mit einem Rosanetz nicht überzogen sind. 222. Annahme der neuen Darlehns-Cassenscheine in den Königl. Kassen. 570. Ungültigkeit der Kassenanweisungen welche mit schwarzer Tinte kreuzweis durchstrichen sind. 622. Bezeichnung der Darlehns-Kassenscheine. 758. Aufbewahrung der Landwehr-Bataillons-Casse während der Abwesenheit des Bataillons-Commandeurs. 1094.

Kirchenwesen: Bestimmungen über die Gültigkeit kirchlicher Handlungen für die Mitglieder derjenigen geduldeten Reli-

Digitized by Google

gions-Gesellschaften, die noch nicht mit vom Staate anerkannten Geistlichen versehen worden sind. S. 656.
Klassensteuer: s. Abgaben.
Kohlendampf: s. Gesundheitspolizei.
Kollekten: für Schurgast. 191. Kiebel. 1093. 1142. Schwerin a. W. 1279. für arme verlassene Kinder im Großherzogthum Posen. 1382. für Falkenhayn. 1414.
Kunststraßen: Vorschriften in Bezug auf die Radfelgen und Bezeichnung der Frachtfuhrwerke. 337. Empfehlung von Arbeiten auf Chausseen. 422. Sperrung des Chausseeplanums von Szczepice bis zum Walde. 500. Erhebung des Chausseegeldes auf der Strecke zwischen Kostrzyn und Gnesen. 599. desgl. auf der Inowraclaw-Thorner Straße. 1193.

L.

Landeskultur-Sachen: Revisionen der diesfälligen Gesetze und Verheißung neuer Gesetze. 499.
Landesverrath: s. Aufruhr.
Landgestüt: s. Pferdezucht.
Landtag: Einberufung des vereinigten Landtags auf den 2. April 1848. 369. vergl. Abgeordnete.
Landwehr: s. Militair.
Landwirthschaft: in Eldena bei Greifswalde. 343. 873. Empfehlung einer Schrift über Bienenzucht. 422.
Lotterie: Verbot der Betheiligung an Ausspielungen von allerhand Waaren und Gütern im Auslande. 653. Warnung vor Ankauf von Loosen zu den sogenannten Badischen Eisenbahn-Lotterie-Anlehn. 1313.

M.

Marktpreise; im December 1847. 104. der Kreisstadt Chodziesen im Monat November 1847. 164. Januar 224. Februar 341. März 477. April 553. Mai 693. Juni 837. Juli 985. August 1095. September 1256. Oktober 1340. November 1502.
Martini-Marktpreise: pro 1847. 74. aus den 14 Jahren $18\frac{34}{47}$. 1094 und $18\frac{35}{48}$. 1348.
Militärwesen: Verheirathung oder Ansäßigmachung militärpflichtiger Individuen vor erfolgter Militärpflicht. 100. Präklusivfrist zur Anmeldung des Eintritts zum einjährigen Dienste. 162. Schießübungstage und Stationen. 216. Remonteankauf pro 1848. 683, 893, 1009. Ersatzaushebung für das Jahr 1848. 715. Aufbewahrung der Landwehr-Bataillons-Kasse während der Abwesenheit des Bataillons-Kommandeurs. 1094. Aufforderung zur Unterstützung der Familien einberufener Landwehrmänner.
Milzbrand: s. Gesundheitspolizei.
Mühlenwesen: Verbot der Anlagen von Windmühlen vor eingetretener Gemeinheitstheilung. 165.
Münzwesen: Einsendung der fremden Münzen zur Einschmelzung. 835.

O.

Obstbäume: Abraupen derselben. 193.
Orden und Ehrenzeichen. 223.

P.

Pathengeschenke: Königliche aufgehoben. 760.

Digitized by Google

Pfandbriefe: Kündigung der Posenschen. Anhang zu Nro. 8. 453. 718. 1450. Verzeichniß der Polnischen. S. 1316.
Pferdezucht: Termine zur Köhrung der Hengste. 45. Wegnahme der Königlichen Hengste durch die Insurgenten. 568.
Polen: Getreideausfuhr. 1040.
Polenempörung: s. Aufruhr.
Polnische Bankscheine: 222.
Posen: Reorganisation der Provinz. Manifest des Generals der Infanterie von Pfuel, vom 5. Mai 1848. 523. Bezeichnung der Demerkationslinie. 544.
Postwesen: Vertrag zwischen Preußen und Frankreich über das gegenseitige Porto für Briefe, Packete, Zeitungen ꝛc. 1. Die Ueberweisung der versorgungsberechtigten Militärs bis zum Feldwebel oder Wachtmeister zur Anstellung als Postbeamte. 70, 130. 190. Verkehr mit England. 245. Personenpost zwischen Gr. Neudorff und Gniewkowo. 424. Bestimmungen über Postporto und Geldversendungen. 474. Reitpost zwischen Bromberg und Thorn. 478. Zulässigkeit der Empfehlung von Packeten und dergl. 622. Einrichtung einer täglichen Personenpost zwischen Bromberg und Posen. 693. Portoermäßigung für Versendungen unter Kreuzband. 757. 1010. Die Zulässigkeit der Annahme von baarem Gelde bis zum Betrage von 25 Thlrn. bei den Postkassen. 811. 1409. 1437. Ermäßigung der Assekuranzgebühren für Geldsendungen in Beträgen über 1000 Thlr. 834. Abänderung der Post-Verbindungen, die in Folge der Eisenbahn nothwendig geworden. 841. Warnung vor nichtbezeichneten Geldversendungen. 895. Portoermäßigung für Papiergeld. 960. 1075. Aufhebung des Frankirungszwanges bei Absendung rekommandirter Briefe. 1143. Abänderung der Portosätze. 1253. Empfehlung der richtigen Bezeichnung der Poststücke. 1485.
Predigerwittwenanstalt: Jahresnachweis. 311.
Predigtamts=Candidaten: Empfehlung. 1413.
Presse: nähere Bestimmungen über das Gesetz vom 17. März 1848. 783.

R.

Religion: s. Kirche.
Revolution: s. Aufruhr.
Rinderpest: im Königreich Polen. 6. 22.

S.

Salzwesen: Einrichtung einer Sellerei in Wongrowiec. 1257.
Schiedsmänner: Erinnerungen an die Vorschriften über die Protokollaufnahmen in beiden Landessprachen. 1076.
Schifffahrt: Verbotener Handelsverkehr mit Schiffern und Schiffsknechten. 247. Bestimmung über die Größe der Gefäße, welche die Netze, die Brahe und den Bromberger Kanal befahren. 598.
Schullehrer=Wittwen= und Waisen=Unterstützungs=Anstalt im Bromberger Regierungs=Bezirk: Kassenzustand für 1847. 788.
Schulanstalt: für weibliche Bildung in Posen; Aufforderung an diejenigen Familien, welche Erzieherinnen wünschen und Erfordernisse zur Aufnahme in die Anstalt. 714, 835.

Digitized by Google

Schulwesen: Verwandlung der Kreisschule zu Krotoschin in eine Realschule, mit dem Rechte zu Entlassungs=Prüfungen. 46. Empfehlung der Wandkarte des Großherzogthums Posen. 71. Desgleichen der Schülerlesebibliotheken 103. Königl. Unterstützung von 26,606 Thlrn. 20 Sgr. 497. Prüfungstermine und Erfordernisse zur Aufnahme der Aspiranten in die katholischen Lehrer=Seminarien. 595.

Staatsanleihe: die Betheiligung an derselben und Verzeichniß derselben. 685, 717, 869, 896, 924, 935, 1050, 1096, 1169, 1284, 1417, 1445. vergl. Kassenwesen. 761. Bestimmung, nach welcher auch Pupillen= und Depositalgelder zur Anleihe gegeben werden können. 810. Erinnerung an die Staatsanleihe. 901. 1381. Austheilung der Schuldverschreibungen. 1497.

Staatsschuldenwesen: Liste der vernichteten Staatsschuldscheine vom Jahre 1811. 785.

Sterbekassen: Empfehlung der Schrift des Dr. Unger zu Erfurt. S. 1218.

Strafanstalt: namentliche Liste der entlassenen Sträflinge aus Rawicz. 866.1279.

T.

Tabacks=Anpflanzungen: Anmeldung derselben Behufs der Besteuerung. 695.

Todtenscheine; für Verstorbene in Militär= oder Civil=Lazarethen, Gefängnissen oder andern Anstalten. 162.

U.

Universität: Gegenstände der Vorlesungen auf der Universität Königsberg. 480. 1286.

V.

Versteigerung: s. Auktionen.

Viehkrankheiten: s. Gesundheitspolizei.

W.

Wildpret: s. Jagd.

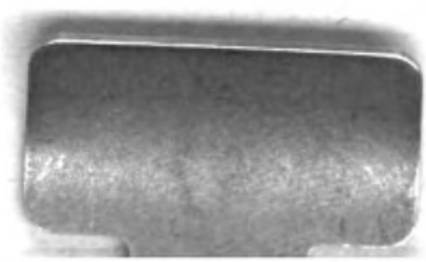
BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google